

Wyc

No. 135.



No. 136.

GENERAL-KATALOG

1883

F. C. HEINEMANN

ERFURT  
SAMEN- UND PFLANZEN-HANDLUNG.

HOFLIEFERANT

SR. KÖNIGL. HOHEIT DES GROSSHERZOGS  
VON SACHSEN-WEIMAR-EISENACH ETC.



HOFLIEFERANT

SR. KÖNIGL. HOHEIT DES HERZOGS VON  
SACHSEN-COBURG-GOTHA.

## Анакуп селтнер Пфланзен одер Неуheiten.

Ич бин стетс bereit, Neuheiten одер селтене Пфланзен вон блумистическом Werthe (auch neue und durch sorgfältige Cultur verbesserte Gemüse und landwirthschaftliche Producte) durch Kauf одер Tausch zu acquiriren, bitte daher, mir diesbezügliche Offerten einsenden zu wollen.

## Bemerkungen. — Zahlungs-Avis.

Die Kataloge des Etablissements erscheinen in deutscher Reichs- und österreichischer Gulden-Währung, und verstehen sich die Preise per Cassa.

Langjährige Verbindung mit allen Concurrenz-Firmen hiesigen Ortes setzt mich in den Stand, Bestellungen bei denselben ohne Preiserhöhung zum Beipack ausführen zu lassen, wodurch meinen werthen Abnehmern ausser grossen Weitläufigkeiten bedeutende Portokosten erspart werden.

Der Transport der Waaren geschieht auf Gefahr und Kosten der geehrten Besteller. Emballage wird zum Selbstkostenpreise berechnet, und bitte ich, für diese Auslagen eine verhältnissmässige Vergütung beizufügen; franco remittirte Emballage wird zwar zurückgenommen, aber nur zu  $\frac{1}{3}$  des berechneten Werthes vergütet. Retoursendungen unter Nachnahme nehme ich nicht an.

Die Frankatur der Sendungen geschieht nur, wenn ausdrücklich vorgeschrieben, und bitte ich meine werthen Kunden bei jeder Erneuerung der Aufträge um jedesmalige genaue diesbezügliche Vorschrift.

Mit dem 1. October 1881 sind folgende Tarife für Postpakete nach dem Ausland in Kraft getreten:

Belgien..... 5 Kilo 80 Pf.	Luxemburg..... 5 Kilo 70 Pf.	Schweden..... 3 Kilo 180 Pf.	England, London.....} via Ostende, { 5 Kilo 200 Pf.
Bulgarien... 5 „ 180 „	Montenegro..... 3 „ 140 „	Schweiz..... 5 „ 80 „	andere Orte.....} Vlissingen, { 5 „ 235 „
Dänemark... 5 „ 80 „	Niederlande..... 5 „ 80 „	Serbien..... 3 „ 140 „	„ Schottland u. Irland } Rotterdam { 5 „ 355 „
Frankreich... 5 „ 80 „	Norwegen über Dänemark 3 „ 160 „	Egypten, Alexandria.. 3 „ 200 „	„ London.....} via Hamburg { 5 „ 150 „
Griechenland 5 „ 170 „	„ über Hamburg... 3 „ 100 „	„ andere Orte... 3 „ 220 „	„ andere Orte.....} { 5 „ 200 „
Helgoland... 5 „ 75 „	Oesterreich-Ungarn... 5 „ 50 „	Türkei, Constantinopel 3 „ 220 „	„ Schottland u. Irland } { 5 „ 275 „
Italien..... 5 „ 140 „	Rumänien..... 3 „ 140 „	Algerien..... 3 „ 100 „	

Briefe und Geldsendungen werden franco erbeten, und erlaube ich mir, bezüglich der letzteren die Postanweisungen als billigste Zahlungs-Vermittlung zu empfehlen. Gar nicht одер ungenügend frankirte Briefe werden nicht angenommen.

Postmarken aller Länder nehme ich bis zur Höhe von 5 Mk. in Zahlung an.

Postanweisungen auf Deutschland werden jetzt in allen Ländern ausgefertigt.

Mir bis jetzt nicht bekannte Besteller sind höflichst gebeten, geschätzten Aufträgen die entsprechenden Beträge beizufügen, одер sich auf eine bekannte Persönlichkeit одер Firma zu beziehen.

Im Verkehre mit mir längst bekannten Correspondenten ist die Einrichtung getroffen, über Beträge von 15 Mk. aufwärts in den Monaten Juni und November durch Wechsel, Post-Auftrag одер Postnachnahme zu verfügen. Beträge unter 15 Mk. werden stets bei der Effectnirung der Bestellung nachgenommen, da die Buchung dieser Beträge das laufende Geschäft in der gedrängten kurzen Zeit der Saison ungemein beeinträchtigt. Ist eine Ausnahme erwünscht, so wird höflichst gebeten, dies in der Correspondenz zu vermerken.

Gewichts-Norm des früheren Zollgewichtes: 1 Centner = 50 Kilo, 1 Kilo = 2 Zolllfund = 1000 Gramm, 1 Zolllfund = 500 Gramm,  $\frac{1}{2}$  Loth = 20 Gramm.

Die Preise aller früheren Kataloge werden durch vorliegende Ausgabe aufgehoben.

## Remarks and Notices.

The catalogue for 1881 is published in new German currency: 100 Pfennig = 1 Mark = 1 English shilling; four Marks = 1 American Dollar (Gold).

The German weight is the same as the well known French one, „1 Kilo“ about 2  $\frac{1}{2}$  English pounds.

All goods are sent at owner's risk.

Carriages, freight a. s. o. being required prepaid for transatlantic orders, I beg my Patrons to enclose to their letters a remittance одер a satisfactory reference to some respectable firm.

Post-office-orders can be sent from: Great-Britain, the United States of North-America, South-Australia.

Flower-seed-orders can be forwarded as samples (waterproof packed) post paid to every part of the world.

New одер rare seeds are accepted either against payment одер in exchange for plants одер seeds.

Considerable discount is given to collectors of flower seed orders. — Please compare the prices quoted hereafter with those of American seed firms.

## Avis et Observations.

Les prix du catalogue sont cotés en Marks; 100 Pfennigs = 1 Mark = 1 Franc 25 Cts., 4 Marks = 5 Francs.

Le poids est noté en grammes.

L'emballage est facturé au prix du revient. Les expéditions se font aux risques et périls du destinataire.

Les envois transatlantiques n'étant expédiés qu'affranchis, je prie Messieurs les acheteurs de ces pays de vouloir bien ajouter le montant approximatif du port à la somme totale de la commande.

Ceux qui ne me sont pas connus sont priés de me donner de bonnes références одер de m'autoriser à faire suivre le montant de la facture par remboursement. Le règlement des comptes par remboursement puit se faire entre les pays suivants:

France, Autriche, Danemark, Suède, Norvège, Hollande, Belgique, Suisse, Italie, Amérique du Nord.

L'établissement achète des nouveautés qui ne sont pas encore au commerce. Graines, oignons одер plantes rares sont acquises en échange d'autres одер contre paiement. — Je donne un rabais considérable aux collecteurs de commandes.

Les commandes de graines de fleurs dont le poids est au-dessous de 250 grammes seront expédiées port-payé dans tous les pays.

## Osservazioni. Prezzi di pagamento.

Cataloghi appariscono in valuta di moneta dell'imperio tedesco одер di fiorini Austriaci. — Prezzi si intendono per cassa. — Transporte delle mercanzie si fa a conto одер rischio dei venerabili committitori. — Imballamento è contato secondo il medesimo prezzo di spese одер prego aggiungere un proporzionato compenso per questa spesa. Prego di mandarmi lettere одер danari franco di porto, одер mi permetto raccomandare assegnazioni di posta come discretissimo mediatore del pagamento. Assegnazioni di posta per la Germania sono distribuiti in seguenti paesi: Austria, Belgia, Dania, Gran-Bretagna, Olanda, Italia, Norvegia, Svezia, Elvezia одер America del norte. — Committitori incogniti sono gentilmente pregati aggiugnere corrispondenti importi alle venerate commissioni одер riferirsi ad una persona conosciuta alla firma. In commercio colle persone lungo tempo conosciute è fatta la disposizione seguente: sopra importi di 15 marche (moneta tedesca) одер più è pagato dopo tre mesi per cambio mandato di posta одер per prendendo la somma alla posta. Importi meno di 15 marche sono sempre pagati alla spedizione di commissioni perchè la registrazione di questi importi prende troppo di tempo all'affare.

Se alcuna eccezione è desiderata prego gentilmente di fare una nota relativa nella corrispondenza.

## Покупка рѣдкихъ Растеній или Новостей.

Я всегда готовъ, Новости или рѣдкія Растенія имѣющіе достоинство для любителей (также новые одер улучшенные огородные одер сельскохозяйственные продукты) покупкою или обмѣною приобрести, прошу поэтому, мнѣ таковыя объявлять.

## Примѣчаніе. — О платежѣ.

Каталоги означены цѣны тѣмъ же именемъ Государственныхъ денегъ.

Транспортъ посылки производится на счетъ одер страхъ почтовыхъ заказчиковъ.

За укупорку выписываемого присылкаются издержки заведения одер просится прилагать на это соразмѣрное вознагражденіе.

Письма одер пакеты прошу франкировать.

Мнѣ неизвѣстныхъ заказчиковъ прошу прилагать слѣдующее за выписку деньги, а также на укупорку одер пересылку, или поручительство извѣстнаго мнѣ лица или фирмы.

Въ сношеніи съ корреспондентами мнѣ давно извѣстными, устроено такъ: за заказы на сумму свыше 15 марокъ (нѣмецк. ден.) деньги, высланными или почтовымъ приказомъ располагать по произволу третьихъ лицъ.

За заказы суммою ниже 15 марокъ, должны быть уплачиваемы при отправкѣ порученій, потому что записыванье этихъ денегъ беретъ много времени управленію дѣлами. Если желаютъ исключеніе то просится замѣчать это въ корреспонденцію.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Thüringen*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



Anfang des Gemüsesamen-Kataloges siehe Seite 12. Anfang des Blumensamen-Kataloges siehe Seite 28.  
Anfang des Pflanzen-Kataloges siehe Seite 72.

## Blumensamen-Neuheiten für 1883,

mit Einschluss einiger besonders empfehlenswerther älterer Arten.

Novelties — Nouveautés — Novite — Новизны.

Alle hier nicht aufgeführten Neuheiten offerire ich in Originalportionen zu Originalpreisen.

Die diesjährigen Neuheiten sind mit \* bezeichnet.

No.  
4000\* *Acroclinium roseum flore pleno* (s. Abb.). Durch diese Neuheit wird das Immortellen-sortiment bedeutend verbessert und kann man mit vollem Recht dieselbe in diesem Sinne als die beste Einführung dieses Jahres bezeichnen. Die untenstehende Abbildung zeigt die Blume im getrockneten Zustande und kann ich noch hinzufügen, dass circa 75 Procent aus Samen erzeugener Pflanzen Blumen, wie die abgebildete, hervorbringen.  
à Pft. 50 S.

4001 *Briza spicata*. Sehr zierliche, nicht mehr als 21 Ctm. Höhe erreichende Species.

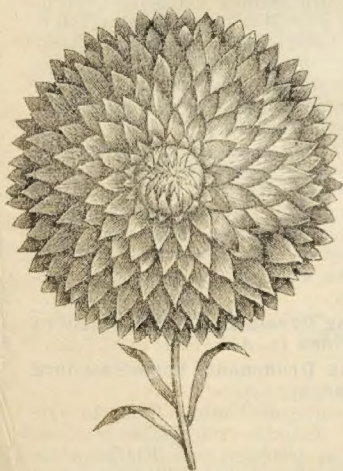


No.  
4001 Sie ist eine ganz vorzügliche Acquisition zu den für Bindereien benutzten Gräsern, um so mehr, da eine ähnliche Form bis jetzt unter diesen nicht vertreten war. à Pft. 30 S.

4002 *Clematis coccinea*, neues scharlachroth blühendes. à Pft. 50 S.

4003\* *Convolvulus tricolor roseus*. Eine sehr hübsche Abart der niedrigen Winde, deren Hauptfarbe rosenroth ist.  
à Pft. 50 S.

4004\* *Dahlien* (s. Abb.), neue einfache englische, von dem schönsten Reinweiss bis zum dunkelsten Violett und Rothpurpur, sicher nur schöne, oft auch ganz neue Hybriden erzeugend. à Pft. 50 S.



No. 4025. *Petunia hybrida grandiflora*, „Prinz von Württemberg“ verbessert (superbissima gigantea).  
à Portion 50 Pft. (s. S. 2).

No. 4005. *Gaillardia picta* var. *Lorenziana*, echt. Eine sehr willkommene Bereicherung der Sommerblumen. Diese brillante Neuheit ist rasch ein allgemeiner Liebling aller Gartenliebhaber geworden. Die reizenden röhrenförmigen Blüthen bilden sich zu einer vollkommen geschlossenen, kugel-



No. 4019. *Papaver Danebrog*.  
à Pft. 40 Pft. (s. S. 2).

No. 4000. *Acroclinium roseum fl. pl.*  
à Pft. 50 Pft.



No. 4012. *Mimulus nobilis*. à Pft. 50 Pft. (s. S. 2).

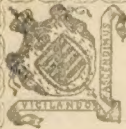
runden Blume, die in den schönsten gelben und rothen Färbungen spielt und für Bouquets, Blumenbeete und Rabatten eine reizende Abwechslung bietet. Der nasse Herbst hat die Ernte dieser Neuheit abermals sehr decimirt, so dass dieselbe noch nicht in Gewichtstheilen abgegeben werden kann.  
à Pft. 50 S.



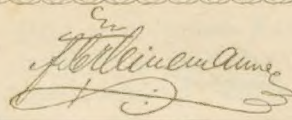
No. 4004. Einfache Dahlien oder Georginen. à Pft. 50 Pft.



No. 4031. *Phlox Drummondii hortensiae-flora coccinea*. à Pft. 50 Pft. (s. S. 2).



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



- No. 4006 *Gloxinia crassifolia grandiflora reticulata, feurigroth* (Heinemann). In dieser allgemein beliebten Blumengattung eine Farbe, die ebenso in die Augen springt, wie dies unter den Atern bei der zinnoberrothen Sorte der Fall ist. Der Habitus der sehr grossen Blume ist halb aufrechtstehend, bekanntlich die beste Stellung. Die Blätter unterscheiden sich von der Crassifolia-Race nur durch ihre prächtig silberglänzenden Blattnerven und vermehren hierdurch bedeutend die Vorzüge dieser Neuheit. 50

à Pt. 5.

- No. 4007 *Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora nana compacta* (Heinemann), niedrige compacte grossbl. Gloxinie. Es ist wohl zur Genüge bekannt, dass Gloxinien, besonders im zweiten Jahre, wenn dieselben mehrere Triebe gleichzeitig entwickeln, nicht ohne Gefahr des Abbrechens der Blumen transportirt werden können, sei es auch nur von einem Gewächshaus zum andern; noch viel mehr aber ist dies der Fall, wenn sich der Transport bis zum Blumenladen oder Markt erstreckt. Die neue Varietät dagegen verbindet alle Schönheiten der älteren Crassifolia-Varietäten mit dem Vorzuge, dass sie in Folge ihres gedrunenen Wuchses ohne weitere Bedenken transportfähig ist. Die Blumen erscheinen an den kurzen, gedrunenen und dicht zusammenstehenden Stengeln fast grösser, als bei der Stammvarietät und halten circa 6–8 Ctm. im Durchmesser. Die Blätter sind bis 25 Ctm. lang und decken den Topf so, dass er vollständig unsichtbar ist. Topf und Pflanze sind wie aus einem Guss, so dass man sogar ohne die geringste Gefahr des Abbrechens die ganze Pflanze an den Blumenstengeln tragen kann. 50

- No. 4008 *Gnaphalium Leontopodium* (s. Abb. Pfl.-Katalog), Edelweiss der Alpen. Die Cultur aus Samen ist sehr leicht und bietet dem Liebhaber selbstgezoGENER Pflanzen doppeltes Interesse. In sonniger Lage gedeiht dasselbe am besten. (Siehe Culturanleitung 291) 50

- No. 4009 *Godetia „Duchess of Albany“*. Neue atlassweisse Godetia (s. Abb.). Diese neue Varietät bildet einen circa 30 Ctm. hohen Busch, von prachtvollen glänzend atlassweissen Blüthen bedeckt, und zwar so vollständig, dass kaum die Blätter zu sehen. Blumen von circa 10 Ctm. Durchmesser. Sehr empfehlenswerth. 50

- No. 4010 *Helleborus* (s. Abb. Pfl.-Katalog), **grossblumige weisse, rothe und punktirte Hybriden meiner weltbekannten Sammlung**. Nach Culturanleitung No. 291 behandelt, sind erfolgreiche Resultate unaussprechlich und dürften in diesem Falle um so willkommener sein, als die Pflanzen noch hoch im Preise sind. Da die Samen oft sehr lange liegen, ehe sie keimen, ist gleichmässiges Feuchthalten und halbschattige Lage Grundbedingung. 50

- No. 4011 *Heracleum Frederici folis variegatis*. **Sehr schöne goldbunte Herkulespflanze (Riesenkümmel); wohl die imposanteste Decorations- und Blattpflanze für Rasenparterres**. Die Behandlung der Samen ist wie bei den Helleborus. 50

- No. 4012 *Mimulus nobilis* (s. Abb. S. 1). Eine sehr hübsche niedrige, kugelig-compact wachsende neue Varietät, die sowohl als Einfassungs-, wie auch als Topfpflanze vielfachste Verwendung finden dürfte. 50

- No. 4013 *Myosotis sylvatica „Elisa Faurobert“* (alpestris robusta grandiflora). Diese im vergangenen Jahre eingeführte Varietät hat sich bestens bewährt und ist das schönste im Handel befindliche Myosotis. Die Färbung ist tief himmelblau, die Blumen sehr gross; beim Beginn des Blühens bil-



No. 4009. *Godetia „Duchess of Albany“*.  
à Pt. 50 Pf.



No. 4026. *Petunia „Stolz des Marktes“*.  
1 Pfd. 75 Pf., 1/2 Pfd. 50 Pf. (s. S. 3).

- No. 4014 *Matricaria eximia „Goldball“* (nana aurea comp. crispa fl. pl.) 50  
4015 *Matricaria eximia „Goldpyramide“* (nana aurea crispa erecta fl. pl.). Die Belaubung dieser Neuheit ist viel feiner und goldiger als bei dem Pyrethrum (Goldkamille). Die Blumen sind weiss gefüllt. Als Rabattenpflanze wie auch zur Topfkultur sehr zu empfehlen. 50

- No. 4016 *Mimulus hybridus grandiflorus*, neuer grossblumiger Wassergauler. Die Blumen dieser verbesserten Gattung erreichen fast die doppelte Grösse der so beliebten *M. tigrinus* und *M. quinquevulnerus*, übertreffen letztere auch in Zeichnung und Farbenspiel. 30

- No. 4017 *Lilium Martagon dalmaticum nigrum*. Die schönste tiefschwarzpurpurne Türkenbündelilie aus Dalmatien. Sehr selten! 50

- No. 4018 *Nicotiana affinis*. Eine unserer wohlriechendsten Sommerblumen. Die Pflanze wird circa 50 Ctm. hoch, reich besät mit grossen, reinweissen langgeröhrten Blüthen, die sich nur Morgens und Abends öffnen und dabei einen köstlichen Wohlgeruch verbreiten. 50

- No. 4019 *Papaver Danebrog* (s. Abb. S. 1). Sehr hübscher anmeller Mohn, dessen scharlachrothe Blumenblätter gleichmässig mit einem silberweissen Fleck gezeichnet sind, so dass die ganze Blume ein weisses Kreuz in rothem Felde bildet. 40

- No. 4020 *Phlox Drummondii grandiflora*, **neue Befruchtungen in schönster Mischung** (Heinemann). Die Resultate dieser Befruchtungen waren so schön und vielseitig, dass ich, wenn der jetzigen Mode, neue Sorten zu machen, folgend, mindestens 20 auf einmal hätte in den Handel geben können. Indem ich dies unterlasse, biete ich meinen verehrten Abnehmern eine Mischung, die das Interessanteste enthält, was je in Phlox-Arten offerirt wurde, besonders was prachtvolles Farbenspiel, edelgeformte Blumen, schönen Bau u. s. w. anlangt. Ausserdem producirt diese Race Phlox Pflanzen, deren Blüthen unfruchtbar sind und durch ihren eigenthümlichen Bau sich von allen existierenden Phlox-Arten unterscheiden, ja vom ungeübten Auge gar nicht als solche erkannt werden. Letztere eignen sich ganz besonders für Bouquets. 30

- No. 4021 *Phlox Drummondii hortensiaeflora coccinea* (s. Abb. S. 1) 50

- No. 4022 *Phlox Drummondii hortensiaeflora violacea*. Der hortensienblüthige Phlox ist eine ganz distinkte reichblühende Race, die zu Gruppen und Einfassungen ausserordentlich empfehlenswerth und von ungemein grossem und weitlenkendem Effect ist. 50

- No. 4023 *Portulaca Bedmanni*. Einfachblühend, weiss mit rothem Centrum sehr schön! 50

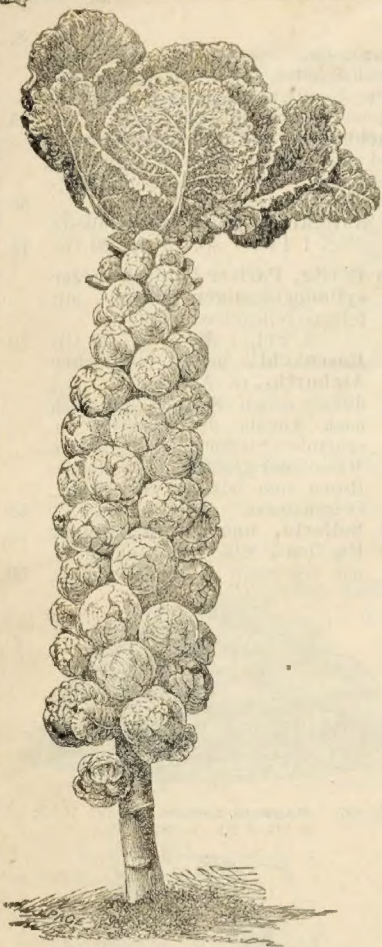
- No. 4024 *Petunia hybrida grandiflora*, „**Prinz von Württemberg**“ verbessert (superbissima gigantea) (s. Abb. S. 1), carmoisinpurpurn 50

- No. 4025 *Petunia hybrida grandiflora*, „**Prinzessin von Württemberg**“ verbessert, zartrosa, mit dunkelpurpurnen Adern durchzogen 50

Diese beiden Varietäten sind mit Fug und Recht das Non plus ultra der einfachen grossblumigen Petunien zu nennen. Keine noch so exacte Beschreibung wird dem Leser ein getreues Bild dieser Prachtsorten geben können; ich kann daher nur constatiren, dass dieselben von unerreichter Schönheit sind, und empfehle deren Bezug allen Liebhabern

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No. 4047. Rosenkohl, neuer englischer Aigburth- (Originalsaat). à Pft. 50 Pf. (s. S. 4).



No. 4050. Johannistag-Wirsing. 1 starke Pft. 50 Pf. (s. S. 4).

No.

à Pft. S.

- und Kernern dieser herrlichen Pflanzengattung. Der Wuchs ist robuster, und die Behandlung dem entsprechend leichter, als bei allen anderen Hybriden.
- 4026 *Primula chinensis fimbriata cristata alba plena* (cristata nana alba). Die ganz ausserordentlich feingeschlitzten Blumen sind halb gefüllt und stehen in einer auf straffem Stengel graciös über dem Laube getragenen Dolde. Die Blätter sind saftig grün, an den Rändern feingekraust, ähnlich der *Malva crispa*. Ihr Habitus ist niedrigcompact, dabei von sehr gefälligem Aussehen. Es ist dies eine ganz distincte, von allen bis jetzt eingeführten Primeln vollständig abweichende Varietät . . . . . 100 Korn 40
- 4027 *Primula chinensis fimbriata cristata rosea plena* (cristata nana rubra). Unterscheidet sich von vorgenannter durch schöne rothe Färbung . . . . . 100 Korn 50
- 4028\* *Pyrethrum partheniifolium aureum discoidum*. Wie oft wird selbst bei ziemlich gut im Schnitt gehaltenen Teppichbeeten nicht dann und wann dem Messer oder der Scheere eine Blume des *Pyrethrum* (Goldkamille) entschlüpfen, die mit ihren weissen Blumenblättern das harmonische Ganze stört oder doch wenigstens sehr beeinträchtigt. Dieser oft nicht zu umgehende Uebelstand wird durch die neue hier zum ersten Male offerirte Varietät total beseitigt und zwar dadurch, dass die weissen Scheibenblüthen bei dieser Sorte ganz fehlen. Die Blumen bestehen nur aus goldgelben Knöpfchen, die vom Laube, auf ganz kurze Entfernung, gar nicht zu unterscheiden sind, ja selbst ein vollständiges Blühen der ganzen Pflanze erst erkennen lassen, wenn man unmittelbar davor steht, weil Blüthen und Belaubung ein und dieselbe Färbung haben. 100 Korn . . . . . 50
- 4029\* *Ricinus Gibsoni mirabilis*. Wohl der schönste Ricinus mit blutrother Belaubung. Prachtvoll! . . . . . 50
- 4030 *Reseda odorata aurea*, neue Goldreseda! Bildet gedrängte pyramiden-artige Büsche schöner goldgefärbter Blüthenrispen, die mit der frischgrünen Belaubung reizend contrastiren und einen sehr angenehmen Duft verbreiten. Die schönste im Handel befindliche Resedasorte! 20 Gr. 5 Al. . . . . 30
- 4031 Riesen-Kugel-Aster, dunkelcarmoisin. Wohl die grösstblumige aller Asterngattungen. Sehr schön! 100 Korn . . . . . 25
- 4032\* *Zwerg-Aster, braunviolett (Heinemann)*. Nach lang-jährigen Bemühungen ist es mir gelungen, diese Farbe, die sich ganz constant erwiesen, in dieses mit Recht beliebte Sortiment einrangiren zu können. 50 Korn . . . . . 50
- 4033\* *Zwerg-Kugel-Pompon-Aster (Heinemann)*. feurigcarmoisin. In jeder Beziehung eine der schönsten mittelhohen Zwergastern. 100 Korn . . . . . 50
- \**Lobelia hybrida perennis*, viele Farben gemischt; ein Befruchtungsergebnis der allbekannten *Lobelia fulgens* und *Lobelia syphilitica*. Dieselbe hat ganz den Habitus der *Lobelia fulgens* behalten und blüht im prächtigsten Farbenspiel, vom glühendsten Scharlach bis zum reinsten Weiss und Violett. Unbestritten ist diese eine der gediegensten und werthvollsten Blumen-Neuheiten dieses Jahres . . . . . 1 Gr. 6 Al. 50



No. 4057. Erbse, „Neue Telephon“. 1 Pfd. 2 Mk., 100 Gr. 50 Pf.

## Gemüsesamen-Neuheiten für 1883,

einschliesslich einiger besonders empfehlenswerther älterer Arten.

- No. 4034 Blumenkohl, neuer frühester Schneeball-. Eignet sich wegen seiner niedrigen Strünke ganz vorzüglich zum Treiben, aber auch zur Freilandcultur . . . . . 50
- 4035 Blindsalat, neuer sibirischer Winter- (s. Abb. S. 4). Bildet enorm grosse, sehr feste, selbstschliessende Köpfe von ausgezeichnetem Geschmack, die selbst der strengsten Winterkälte widerstehen. Sehr empfehlenswerthe Neuheit. 20 Gr. 30

Nachbenannte Erbsen sind eine Elite-Auswahl der besten und wirklich distincten, bis jetzt von England in den Handel gebrachten Sorten.

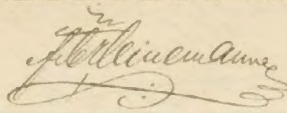
Erbse, „Laxtons Vorbote“. Eine ausgezeichnete frühe Sorte, welche nach dem Berichte eines meiner Kunden in einem Jahre, bei viermaliger in der Folge nach jeder Ernte vorgenommener Aussaat reiche Erträge der schönsten Erbsen ergab. Höhe 60 Ctm. . . . . à Pfd. 3 Al. 50 S., 100 Gr. 100

Markerbse, „Laxtons Minimum“. Allerniedrigste, früheste und reichtragendste Treib-Markerbse, welche selbst die neuer-

- No. 4036 Erbsen, „Wunder von Amerika“ bei weitem übertreffen soll. Höhe 12 Ctm. . . . . à Pfd. 4 Al., 100 Gr. 100
- 4036 Erbsen, „Stolz des Marktes“ (s. Abb. S. 2). Unter obigem Namen wird dieser neuen Erbsen von der gesammten englischen Gartenpresse das höchste Lob erteilt. Dieselbe vereinigt die besten Eigenschaften einer ausgezeichneten Tafelerbse mit dem robusten Wuchs und reichen Ertrag der Felderbse. Sie wird circa 40—60 Ctm. hoch und trägt ihre grossen gefüllten Schoten vom Boden bis in die Spitze, so dass ein damit bebautes Feld einer einzigen Schotenmasse gleicht . . . . . 1 Pfd. 75 S., 1/2 Pfd. 50
- 4037 Erbsen, „Neue Telephon“ (s. Abb.). Erhielt nach einem mit peinlichster Sorgfalt ausgeführten comparativen Anbau von der „Royal Horticultural Society“ in London ein Certificat I Classe als schönste und reichtragende Markerbse . . . . . 1 Pfd. 2 Al., 100 Gr. 50
- 4038 Erbsen, „Wunder von Amerika“. Früheste, niedrigste Markerbse, gleich gut zum Treiben, wie für's freie Land. Höhe 20 Ctm. . . . . 1 Pfd. 1 Al. 20 S., 100 Gr. 30



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

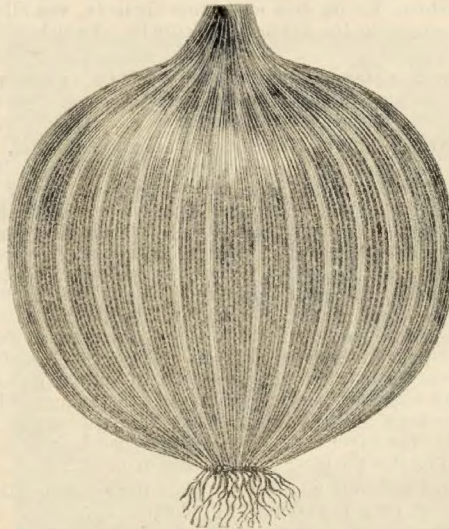


- No. 4039\* **Gurke, Königsdörfler Uermüdliche, für das Mistbeet.** Die Früchte dieser neuen Sorte erreichen eine Länge von  $\frac{1}{2}$  Meter und darüber, ihr Fleisch ist äusserst fein, die Schale grün mit helleren Streifen. Der Vorzug, resp. die Neuheit dieser Sorte besteht in ihrer langen Lebensdauer und Ertragsfähigkeit, da sie vom Frühjahr bis zum Herbst ununterbrochen blüht und Früchte trägt ..... 10 Korn 50
- No. 4040 **Kohl, halbhoher mooskrauser Winter.** Soll nach Angabe des Züchters der schönste im Handel befindliche Winterkrauskohl sein ..... 20 Gr. 35

- à Prt. S.  
No. 4041 **Kopfsalat, Winter-, „Silberball“.** Prachtvolle, äusserst zarte und feinschmeckende Sorte mit grossem, festem Kopf, deren Deckblätter silberweiss schillern, ähnlich, aber in stärkerem Maasse, wie dies beim Sommer-Kopfsalat „Silberkopf“ der Fall ist. **Unbedingt der feinste Winter-salat.** ..... 10 Gr. 1 M. 50 S. 30
- No. 4042 **Kopfsalat, „Wunder der vier Jahreszeiten“.** Eine zu allen Zeiten brauchbare zarte feste Sorte ..... 20 Gr. 40



No. 4056. **Schoolmaster.** 100 Pfd. 15 Mk., 10 Pfd. 3 Mk., 1 Pfd. 35 Pf.



No. 4051. **Zwiebel, „Magnum bonum“.** 20 Gr. 40 Pf.

- No. 4043 **Puffbohne, neue Leviathan.** Grösste ertragreichste Riesen-Puffbohne mit 25 Ctm. langen Schoten. Eine sehr empfehlenswerthe feinschmeckende Sorte, die sich nach Angabe des Züchters durch besonders lang anhaltende Tragbarkeit auszeichnet. 1 Pfd. 55
- No. 4044\* **Radies, rundes scharlachrothes mit weissem Wurzelende.** Von Ansehen und Geschmack wohl das schönste Radies, welches sich sowohl zum Treiben, wie zur Freiland-Cultur eignet, deshalb sehr empfehlenswerth ..... 50
- No. 4045 **Rettig, runder weisser Stuttgarter Mai.** Allerfrüheste kurzlaubige Treibsorte ..... 1 Pfd. 1 M. 75 S., 20 Gr. 15

- No. 4046 **Rettig, Pariser kohlschwarzer cylinderrörmiger Winter.** mit feinem reinweissem Fleisch. 1 Pfd. 1 M. 20 S., 20 Gr. 10
- No. 4047 **Rosenkohl, neuer englischer Aigburth.** (s. Abb. S. 3). Bei dieser neuen Sorte bilden sich nach Angabe des Züchters um schlanken Stamme dichtgedrängte Massen der grössten und festesten Rosen vom feinsten Geschmack. Originalsaat ..... 50
- No. 4048 **Sellerie, neuer buntlaubiger Knollen.** Eine ebenso pflanzliche, wie dekorative Küchenpflanze... 50



No. 4059. **Magnum bonum.** 100 Pfd. 10 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf.



No. 4052. **Zwiebel, neue weisse Birn.** 20 Gr. 50 Pf.

- No. 4049 **Tomate „Präsident Garfield“.** Dieselbe ist nach Aussage des Züchters unbedingt die grösste und schönste aller bis jetzt existirenden Tomaten. Die Früchte erreichen, je nach Behandlung und Witterungsverhältnissen, eine Schwere von 2—3 Pfund ..... 30

- No. 4050\* **Wirsing, neuer Johannistag.** (s. Abb. S. 3). Diese neue Sorte übertrifft alle im Handel befindlichen frühen und frühesten Sorten durch ihre um 3 Wochen frühere Reife. Nach verschiedenen Berichten von Gemüsezüchtern ist die Ernte des Johannistag-Wirsing fertig, wenn andere und zwar die allerfrühesten Sorten zu schliessen anfangen und dieserhalb ist ein vergleichender Versuch, diesen unbezahlbaren Vorzug festzustellen, gewiss von Interesse für jeden Gemüsebau treibenden, mag er nun Privat- oder Berufsgärtner sein ..... 1 starke Port. 50



No. 4035. **Neuer sibirischer Winter-Bindesalat.** 20 Gr. 30 Pf. (s. S. 3).

- No. 4051 **Zwiebel, „Magnum bonum“** (s. Abbildung). Eine neue, sehr ertragreiche Sorte, von blassrother Farbe und fast runder Form, ausserordentlich haltbar und vom feinsten Geschmack. 20 Gr. 40
- No. 4052 **Zwiebel, neue weisse Birn** (s. Abbildung). Uebertrifft an Feinheit und Süssigkeit des Geschmackes noch die bekannte blassrothe Birnzwiebel ..... 20 Gr. 50
- No. 4053 **Zwiebel, neue Bornauer** ..... 20 Gr. 40
- No. 4054\* **Zwiebel, weisse platte Mammuth.** Wohl die allergrösste weisse vom Süden stammende Sorte. Sie ist tellerförmig flach gebaut und erreicht einen Umfang von circa 50 Ctm., bei 16 bis 18 Ctm. Durchmesser. Zu Ausstellungszwecken unübertroffen! ..... 50
- No. 4055\* **Zwiebel, neue verbesserte gelbe Birn, „Wundervoll.“** 60

#### Neue und empfehlenswerthe ältere Kartoffelsorten.

Bekanntlich hatten die Kartoffelsorten in diesem Jahre viel von der Krankheit zu leiden, und freut es mich, hiermit constatiren zu können, dass meine hier aufgeführten Sorten, besonders die neuen, gänzlich verschont geblieben sind.

- No. 4056 **Schoolmaster** (Schulmeister) (Turner) (s. Abbildung). Widerstand gegen Krankheit und äusserst reicher Ertrag schöner runder, mehreicher und schmackhafter Knollen, Aussehen und alle sonstigen Eigenschaften berechtigen eher zur Bezeichnung „verbesserte“ Lercheiner. 1 Pfd. 35 S., 10 Pfd. 3 M., 100 Pfd. 15 M.

- No. 4057 **Brinkworth Victory** (Brinkworth). Nach Angabe des Züchters die früheste und ertragreichste aller Kartoffelsorten. In der Form ähnelt dieselbe der allbekannten langen weissen 6 Wochen-Kartoffel. Sehr empfehlenswerth zum Treiben. 1 Pfd. 50 S., 10 Pfd. 4 M. 50 S., 100 Pfd. 40 M.
- No. 4058 **Verbesserte Schneeflocke** (Brinkworth). Hat alle Eigenschaften der berühmten Schneeflocke in erhöhtem Maassstabe. 1 Pfd. 35 S., 10 Pfd. 3 M., 100 Pfd. 20 M.
- No. 4059 **Magnum bonum** (Sutton) (s. Abbildung). Englische Nierenkartoffel mit schneeweissem Fleische, die durch Wohlgeschmack, Ergibigkeit und schöne mittelgrosse Form überall berechtigtes Aufsehen erregte. Vollständig krankheitsfrei. Die beste Tafel- und Wirtschaftskartoffel. 1 Morgen ( $\frac{1}{4}$  Hectar) Sutton's Magnum bonum ergab in diesem Jahre 175 Centner, während ältere von Landwirthen unmittelbar daneben gebaute Sorten, nicht viel mehr als die Aussaat lieferten!! 1 Pfd. 25 S., 10 Pfd. 2 M., 100 Pfd. 10 M.
- No. 4060\* **Sutton's Reading Hero.** Unterscheidet sich von der vorgenannten nur durch die Form; während Magnum bonum nierenförmig, ist letztere rund und eignet sich deshalb noch besser für die Küche. 1 Pfd. 50 S., 10 Pfd. 4 M.
- No. 4061\* **Sutton's Reading Abbey.** Nach Berichten der Züchter soll diese Sorte alle Eigenschaften besitzen, die sie für die feine Küche unentbehrlich machen. 1 Pfd. 50 S., 10 Pfd. 4 M.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Heinemann*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

- No. 4062\* **Sutton's improved early ashleaf**, verbesserte eschenblättrige 6-Wochen-Kartoffel. Die früheste und feinste Treibsorte.  
1 Pfd. 2 M., 10 Pfd. 15 M.
- No. 4063 **Queen of the valley (Thalkönigin)**. Soll eine der ertragreichsten Wirtschaftskartoffeln sein.  
1 Pfd. 2 M., 10 Pfd. 10 M.

- No. 4064\* **Neue weisse Elephanten-Kartoffel**. Der Ertrag dieser Kartoffel grenzt nach zuverlässigen Berichten geradezu an das Märchenhafte. 1 Scheffel ergab bei gewöhnlicher Feldkultur 57 Scheffel.  
1 Pfd. 60 S., 10 Pfd. 3 M. 50 S.
- Ich erlasse ein Sortiment von vorstehenden 9 Sorten  
à 1 Pfd. 6 M.

## Pflanzen-Neuheiten für 1883,

sowie einige empfehlenswerthe Arten früherer Jahrgänge.

Alle hier nicht aufgeführten Neuheiten anderer Firmen liefere zu Originalpreisen.

### A. Neueste Rosen, in kräftigen, niedrig veredelten Pflanzen abgebar.

Namenliste steht franco gratis zu Diensten.

#### Jahrgang 1878/79.

- |  |       |
|--|-------|
| a) Ein Sortiment von 10 der schönsten Sorten | M. S. |
| b) " " in 5                                  | 12 50 |
| c) 1 Stück 1 M. 50 S.                        | 6 50  |

#### Jahrgang 1880.

- |  |      |
|--|------|
| a) Ein Sortiment von 20 der schönsten Sorten | 27 — |
| b) " " " 10                                  | 14 — |
| c) 1 Stück 1 M. 50 S.                        |      |

Alle ausschliesslich nach meiner sorgfältigsten eigenen Wahl.

#### Jahrgang 1881/82.

- |  |         |
|--|---------|
| a) Ein Sortiment von 20 der schönsten Sorten | M. S.   |
| b) " " " 10                                  | 40—45 — |
| c) 1 Stück 2 M. 50 S.                        | 21—24 — |

Ferner erlasse ich die schönsten Sorten aus allen 5 Jahrgängen, wie folgt:

100 Sorten à 1 Stück	125 M.
50 " à 1 "	65 "
25 " à 1 "	35 "
10 " à 1 "	15 "

### B. Allerneueste oder anerkannt beste Obst- und Beerensorten.

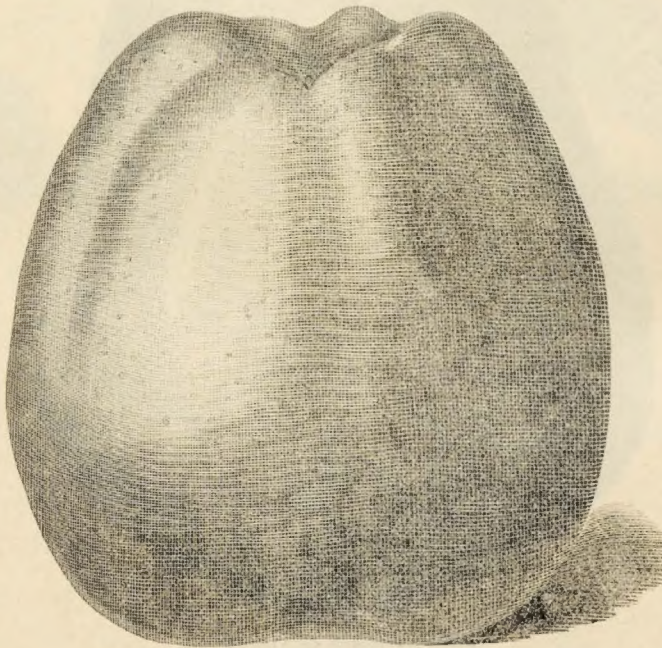
(Alle in niederstämmigen einjährigen Veredlungen abgebar.)

(Spiral- und Topfobst s. Pflanzenkatalog.)

Sch. = Schale. Fr. = Frucht. Fl. = Fleisch. R. = Reifezeit.

#### I. Äpfel. à St. M. S.

**Heinemann's Schlotterapfel** (s. Abb.). Auszug der Originalbeschreibung des königl. Garteninspector Herrn Lauche in Potsdam. Verfasser des mit Recht berühmten Werkes „Die deutsche Pomologie“: „Es ist eine vorzügliche Frucht, die wegen ihrer Grösse, Güte, Schönheit und Tragbarkeit alle Beachtung verdient; gut aufbewahrte Früchte hielten sich bis August. Gestalt: grosser, stumpfkegelförmiger, fast walzenförmiger, etwa 80 Mm. breiter und 85 Mm. hoher Apfel. Fl. gelblich-weiss, fein, locker, saftreich, von feinem, süssweinigem Geschmack. R. und Nutzung October bis Ende März; sehr guter Apfel für die Tafel, aber auch für die Wirtschaft brauchbar. Eigenschaften des Baumes: erwächst kräftig, bildet eine rundliche Krone und ist sehr fruchtbar.“ Einj. Veredlungen 5 —



Heinemann's Schlotterapfel.  
à Stück 5 Mk.

- |  |               |
|--|---------------|
| <b>Edelborsdorfer</b> . Sch. gelb und roth; Fl. süssweinsäuerlich, sehr fruchtbar  | à Stück M. S. |
| <b>D. T. Fish</b> . Fr. enorm, 40 Ctm. im Umfang. Ausgezeichneter Kochapfel. R. November—Januar  | 1 50          |
| <b>Mr. Gladstone</b> . Sehr frühreifend. Fr. an der Sonnenseite scharlachroth gefärbt; Fl. gelblich und saftreich  | 1 —           |
| <b>Lady Heniker</b> . Fr. sehr gross, nach oben zugespitzt; Sch. gelb mit rothen Streifen; Fl. sehr zart und parfümirt. R. October bis Januar. Extra!                        | 1 50          |
| <b>Missouri Pippin</b> , grosser rother Winterapfel. Eine ausgezeichnete, reichtragende Frucht   | 1 —           |
| <b>Nonnetit</b> . Fr. sehr gross, cylindrisch, blassgelb mit vielen rothen Flecken; Fl. fest, sehr fein, aromatisch, süsssäuerlich und sehr saftreich. R. November bis April | 1 20          |
| <b>Peasgood Nonsuch</b> . Einer der schönsten Herbstäpfel, sowohl für die Küche, wie für die Tafel   | 1 50          |
| <b>Peter Smith</b> . Sehr ertragreiche Sorte, die sich durch ihre ausgezeichnete Qualität und lange Haltbarkeit sehr empfiehlt.  | 1 20          |

- |  |               |
|--|---------------|
| <b>Reinette superflne</b> . Fr. ausserordentlich gross u. von ausgezeichneter Qualität, sehr aromatisch und ertragreich  | à Stück M. S. |
| <b>Schulmeister</b> . Ein ausgezeichnet, selbst in ungünstigen Jahren reichtragender Apfel. Fr. ist schön gefärbt. Fl. sehr fein und von angenehmem Geschmack  | 1 —           |
| <b>Soffahalm</b> . Fr. gross, gestreckt-kegelförmig. Sch. weiss mit vielen carminrothen Streifen; Fl. sehr fein, sehr saftreich, gezuckert und aromatisch  | 3 —           |
| <b>Stump</b> . Ausgezeichnete reich und willig tragende Sorte. Form mittelgross, konisch, gelb mit rothen Streifen. Fl. fest, sehr saftig und von angenehm süsssäuerlichem Geschmack                 | 1 50          |
| <b>The Queen</b> . Eine edle sehr grosse Apfelsorte von gedrückter Form; Sch. hellgelb mit brillantrothen Flecken. Fl. sehr zart, schmelzend, mit süssweinigem aromatischem Geschmack! Fr. I. Ranges | 2 50          |
| <b>Weisser Rosmarin</b> , echt! Hochfeine, sehr gesuchte Apfelsorte  | 5 —           |
| <b>Yorkshire Beauty</b> . Fr. 8 Ctm. breit und hoch, eckig, gedrückt; Sch. brillant gelb, an der Sonnenseite roth gefleckt; Fl. zart, saftig und angenehm weinsäuerlich; sehr schön                  | 1 20          |

#### II. Birnen.

- |   |      |
|---|------|
| <b>Aspasie Aucourt</b> . Fr. mittelgross, rundlich; Fl. sehr fein, schmelzend, süss und angenehm parfümirt. R. zweite Hälfte Juli                   | 4 —  |
| <b>Belle des Abrès</b> . Die schönste und beste Kochbirne. Frucht wiegt zwischen 300 und 400 Gramm, Sch. ist rosenroth, Fl. sehr zart. R. März—Juni | 1 20 |
| <b>Belle de Juillet</b> , schöne Juli-Birne. Eine Frucht von ausgezeichneten Eigenschaften. R. Mitte Juli   | 1 50 |
| <b>Bergamotte Sannier</b> . Fr. conisch geformt, Fl. fein und von deliziösem Geschmack; hält sich bis zum Mai                                       | 1 —  |
| <b>Bergamotte tardive Colette</b> . Sehr kräftig und fruchtbar, reift März—Mai  | 1 20 |



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Erstklassige  
Pflanzungen*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



- à Stück M. S.
- Beurré Chaudy.** Fr. sehr schön, ungefähr 800 Gramm wiegend; Sch. hellgrün, zur Zeit der Reife in Gelb übergehend; Fl. fein und schmelzend, sehr saftreich. 3 —
- Beurré perpétuel.** Neue zweimal blühende Butterbirne. Sehr interessante Varietät, deren Ertrag durch den zweiten Blütenfior, im Juni, stets gesichert ist. Fr. mittelgross, länglich, Sch. hellgelb mit Grau punktiert. Fl. weiss, sehr fein, saftreich und schmelzend. R. September. 1 20
- Bijou.** Fr. länglich, mittelgross, strohgelb, an der Sonnenseite zimmoerroth; Fl. deliçios parfümirt und schmelzend. R. August bis September. 1 —
- Comte de Chambord.** Prachtvolle Herbstbirne von feinem weinartigem Geschmack; Sch. hellgelb, an der Sonnenseite roth. R. September. 1 —

à Stück M. S.

- De Mont-Vernon.** Fr. mittelgross, citronengelb mit röthlichem Anflug; Fl. saftig, weinartig, mit ganz distinctem, von jeder andern Fruchtgattung verschiedenem Aroma. 1 —
- Docteur Jules Gayot.** Fr. gross, strohgelb mit Carminrosa gestrichelt; Fl. fein und aromatisch. R. Mitte August. 1 20
- Fertility (Fruchtbarkeit).** Fr. gross, brillant gefärbt und von ausgezeichnetem Geschmack. Soll im Verhältniss zum Raum die reichstragende aller Birnen sein! 1 50
- Kieffer Seedling.** Entstanden durch Kreuzung von einer chinesischen und einer europäischen Varietät. Fr. soll circa 30 Ctm. im Umfang haben und 700—800 Gramm wiegen. Sie hat Form und Aussehen einer Quitte; Fl. ist fest, weiss, butterig und saftreich. R. October. 4 —
- Le conte.** Gleichfalls eine Kreuzung zwischen chinesischen und europäischen Arten; von kräftigem, pyramidalem Wuchs, fast wie eine italienische Pappel. Fr. gross, glockenförmig; Sch. gelb mit Roth an der Sonnenseite. 4 —
- Mademoiselle Solange.** Die früheste aller Birnen. 1 —
- Thérèse.** Fr. ziemlich gross, Bergamottenform; Fl. fast fliessend, von deliçiosem Geschmacke; R. October. 1 —
- Triomphe de Vienne (s. Abb.).** Eine der grössten bekannten Birnen. Ausgezeichnete Frucht; R. Mitte August. 1 50
- Directeur Alphonse.** Fr. enorm gross. Sch. goldiggrün mit rostfarbenen Punkten. Fl. fest, sehr süss, mit eigen thümlichem Aroma. R. Februar bis April. 2 —
- Frédéric Clapp.** Sch. brillant-citronengelb. Fl. sehr fein, sehr saftig, schmelzend, schön parfümirt. R. Oct. bis Nov. 2 50
- Hoosie.** Sch. hellgelb mit Rostfarbe. Fl. fein, saftig und schmelzend, mit auffallend mandelartigem Aroma. R. Oct. 4 50

### III. Apriosen.

- Précoce de Montplaisir.** Eine frühblühende, vom pomologischen Congress in Lyon sehr empfohlene Sorte, orangegelb, rostfarben punktiert. Fl. ausgezeichnet, roth. 2 —

### IV. Pfirsichen.

- Amsden- oder Juni-Pfirsiche.** Fr. mittelgross, etwas gedrückt-rund; Sch. roth, an der Sonnenseite schwärzlich-roth; Fl. grünlich-weiss, sehr saftig und süss; R. Anfang Juli. 2 —
- Précoce Alexandre.** Diese Sorte besitzt eine kaum zu übertreffende Frühreife und verbindet damit alle Eigenschaften, die an eine feine Tafelfrucht gestellt werden können. 2 —

- à Stück M. S.
- Précoce Béatrice.** Fr. mittelgross, purpurbraun gefärbt; Fl. weiss und sehr saftig; früheste aller Pfirsichen. 1 75
- Précoce de Halle.** Fr. mittelgross, Fl. vorzüglich in jeder Beziehung. R. Ende Juli und Anfang August. 1 75
- Plate de Chine.** Einführung aus China. R. Juli, August. 2 50
- Blutpfirsiche.** Mit prachtvollen grossen, fast schwarzrothen Blättern und schönen geniessbaren Früchten. 1 60
- Maipfirsich, Brigg's rothe.** Im vergangenen Jahre glaubte man in der Juni-Pfirsich das „Non plus ultra“ der Frühreife erreicht zu haben, und doch wird hiermit wiederum eine neue Sorte offerirt, die sogar im Mai reifen soll. Nach authentischen Berichten war die Ernte derselben am Markte verkauft, ehe noch die ersten Früchte der bekannten frühreifen Sorten feil geboten werden konnten. Fr. rund, 7 bis 8 amerikanische Zoll im Umfang, mithin sehr gross als Früh-Pfirsich; Sch. weiss mit rother Baeke; Fl. ausgezeichnet. 3 —

### V. Pflaumen.

- Dumirion.** Ausgezeichnete, ausserordentlich reichtragende Sorte, die beim Kochen keinen Zucker erfordert. 1 20
- Prunus Simoni.** Neue ganz distincte chinesische Pflaumenart. Fr. gross, ziegelroth; Fl. apricosenartig-gelb, mit stark aromatischem Geschmack, der an Pflaume, Nectarine und Apricose gleichzeitig erinnert. 1 20
- Grand duc.** Ausserordentlich kräftig wachsende und reichtragende späte Sorte, gleich werthvoll für die Tafel, wie auch als Marktfucht. 1 20
- Reineclaudé de Razaimbaut.** Sehr frühreifend; Fr. mittelgross, von ausgezeichnetem Geschmack; R. Anfang Juni. 2 50
- Blutpflaume, Prunus Pissardi.** Ganz neu, mit schwarzrothen Blättern. Junge Veredelungen! 3 —

### VI. Kirschen.

- D'Olivet.** Die Eigenschaften dieser neuen Sorte sind bis jetzt noch nicht in der Classe der frühen Kirschen vertreten. Während wir in der letzteren nur Süsskirschen finden, ist diese im Gegentheil fein süss-säuerlich, grossfrüchtig und dunkelroth, mit dunkelrothem Fleische. 1 50
- Belle de Montreuil.** Eine bedeutende Verbesserung der allgemein beliebten Varietät „Königin Hortense“. 3 50

### VII. Quitten.

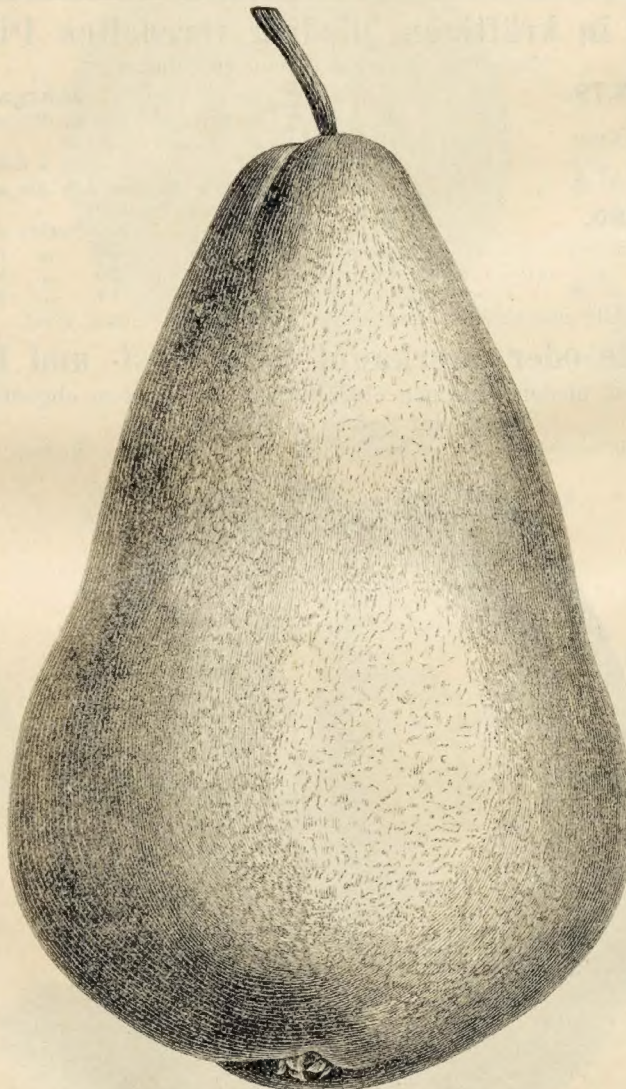
- Neue japanische Quitte (Pyrus Maulei).** Trägt brillant-goldgelbe Früchte in der Grösse der Goldreinette, die sehr süss und parfümirt sind, dabei ist sie sehr tragbar, da die Früchte in Rispen zu 5 und 6 Stück hängen. 70

### VIII. Dattelpflaumen.

- Diospyros Mazeli.** Dieselbe stammt aus Nordamerika, und ist ein Anbauversuch sehr zu empfehlen. Sowohl Zier-, als auch Fruchtbaum mit grossen dicken, schön glänzenden Blättern. Die Früchte erreichen die Grösse eines mittleren Apfels und sind reif schön orangegelb; das Fleisch ist orangeroth, süss-säuerlich und erinnert an Apriosengeschmack. 2 —

### Erdbeeren.

- Pelissier, neu! grossfrüchtig, immertragend.** Eine kostbare langersehnte Neuheit, die sich schnell in jeden Garten Eingang verschaffen wird. 2 Stück 2 M. 1 20



Birne „Triomphe de Vienne“.  
Abbildung nach der Natur von einem einjährigen Topfbobstbäumchen.  
à Stück 1 Mk. 50 Pf.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

## C. Schlingsträucher.

**Clematis lanuginosa „Max  
Leichtlin“.**

(Siehe Abbildung.)

Ueber den Ursprung dieser Sorte schreibt mir Herr M. L. etwa Folgendes: „Vor mehreren Jahren empfing ich von Herrn J. Anderson Henry in Edinburg Samen von seinen besten befruchteten Clematis mit der Aufforderung, sie anzubauen; dies geschah und aus vielen hundert Sämlingen ist nun vor 2 Jahren die ihnen gesandte weisse Varietät als etwas Hervorragendes gefallen.“ Clematis „Max Leichtlin“ gehört zur Lanuginosa-Classe, in welcher, nach dem in meinem Verlage erschienenen Buche „die Clematis“ Seite 8, Herr Anderson Henry bisher die hervorragendsten Resultate erzielte, und zwar ganz besonders in Bezug auf Grösse, wovon die weisse C. Lawsoniana und die dunkelblaue C. Th. Moore, die beide 24 Ctm. gross werden, bereites Zeugnis geben. Die Blumen vorstehender Neuheit erreichen dieselbe Grösse, wie letztgenannte, haben aber dadurch, dass sich die schön abgerundeten Petalen einander voll und fast in ihrer ganzen Länge überdecken, ein schön geschlossenes scheibenartiges Aussehen, während die Blume der alten Varietäten dadurch, dass sich die lanzettlich geformten Petalen nur leichter decken, sternartig, nicht so consistent und daher weniger effectvoll erscheint. Die Farbe ist rein schneeweiss und nimmt an Intensivität gegen Ende der Blüthe noch zu. Ihr Blütenreichtum ist ein in dieser Classe noch unerreicht grosser. à Stück 4 Mk.

**Clematis coccinea,**

Abbildung und Beschreibung  
siehe Pfl.-Katalog.

## D. Kalthaus- pflanzen.

**Blatt-Begonien.**

(Siehe Abbildung.)

**Neueste Discolor-Rex-  
Varietäten.**

Diese neuen Hybriden vereinigen in sich bedeutend mehr, als dies bei den 79er Varietäten der Fall war, den kräftigen und üppigen Wuchs, die elegante Haltung, sowie die Blütenfülle der Discolor-Varietäten mit dem prachtvollen exotischen Blätter-schmucke der bis jetzt nur als empfindliche Warmhaus-pflanzen bekannten Rex-Varietäten. Ganz vortrefflich eignen sie sich als Gruppenpflanzen während des Sommers im Freien, sowie auch zur Decoration bewohnter Räume.

**Président de la Deransaye,**

**Mrs. Nicholson,**

**Klissing Sohn,**

**Aléatière,**

**Baronne Leroy,**

**Mme. Jules Ménoreau,**

**Ed. Pynaert.**

Nach meiner Wahl

à Stück 50 S.

Nach Wahl des Herrn Be-  
stellers à Stück 60 S.



**Blatt-Begonien.**

Nach meiner Wahl à Stück 50 Pf.

Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 60 Pf.



**Clematis lanuginosa „Max Leichtlin“.** (Halbe natürliche Grösse.)

à Stück 4 Mk.

## Scarlet-Pelargonien.

Versendbar im Mai.

### a. Einfache.

No.

- 377 **Antonin Proust.** Sehr grossdoldig; carminviolett, obere Petalen purpurn und carmoisin.
- 378 **Colonel Martin.** Sehr grossdoldig und grossblumig; hellamarantroth, obere Petalen feurig-orange gefleckt.
- 381 **Dupont de l'Eure.** Sehr grossdoldig; violettroth, obere Petalen mennigroth gefleckt.
- 382 **Feu de Bengale.** Feurigorange, sehr schön.
- 383 **Frédéric Sauvage.** Sehr grossdoldig, lachsfarben, rosa gerandet; sehr schön.
- 384 **Ferdinand Kauffer.** Ausserordentlich grossblumig, amarantviolett, obere Petalen carmoisin gefleckt.
- 385 **Fortunée Albrand.** Sammtig amarantviolett, obere Petalen carmoisin getupft; sehr grossdoldig.
- 386 **Gaston Tissandier.** Sehr grossdoldig und reichblühend; schönstes Rosa.
- 387 **Jaques Lienhart.** Grossblumig, sammtig purpurcarmoisin; Centrum amarantroth.

389 **Königin Olga von Württemberg.** Glänzend dunkelrosenroth mit weissem Auge; sehr blüthenreich, prachtvoll!

390 **Louis Ulbach.** Gelblich-orange. Extra!

391 **Präsident Garfield.** Glänzend carminroth, in Saturnroth übergehend, obere Petalen orange gefleckt.

à Stück 1 Mk.

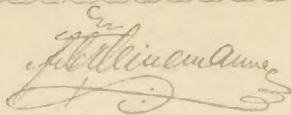
### b. Gefüllte.

- 191 **Etendard.** Dunkelamarantroth mit feuerrothen Spitzen.
- 192 **Flocondenelge, Schneeflocke.** Bis jetzt die schönste weissgefüllte P.
- 193 **Général Campeon.** Sammtig purpurroth, nach dem Rande amarantviolett.
- 194 **Got.** Chamois marmorirt! Neue Farbe!
- 197 **Paul de St. Victor.** Dol-den enorm gross, carminrosa.
- 198 **Saleillet.** Zwergwüchsig, glänzend lackroth mit vio-lettem Anflug.
- 202 **Colonel Flatters.** Sehr grossdoldig; solferinoroth mit feuerrothem Anflug.
- 203 **Kronprinz Rudolph.** Zwergartig wachsend, äusserst reichblühend, feurig-carminroth. Prachtvolle Gruppen- u. Marktpflanze.

à Stück 1 Mk.



ERFURT  
Samens- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



# Diverse empfehlenswerthe neue, sowie einige ältere, aber noch seltene Pflanzen.



**Montbretia crocosmiaeflora.**  
Blühbare Knollen à Stück 3 Mk. (s. S. 9).

„dem Beschauer in's Gesicht sehend“. In Gruppen im Mai in das Freie gepflanzt, sind dieselben von blendender Pracht und übertreffen alle ähnlichen Pflanzen; die Pelargonien besonders durch die leichte Ueberwinterungsart. Man nimmt die Knollen nach dem ersten leichten Frost heraus und überwintert sie trocken in einem frostfreien Raum. à Stck. 1 Mk. 20 S., 10 Stück 8 Mk.

**Bouvardia flore roseo pleno** „Präsident Garfield“, neue rothgefüllt blühende Bouvardie. Unterscheidet sich von der nebenstehend abgebildeten weissgefüllten nur durch die Farbe und wird sich gewiss ebenso schnell wie diese die Gunst der Blumenliebhaber erobern. à Stück 10 Mk.

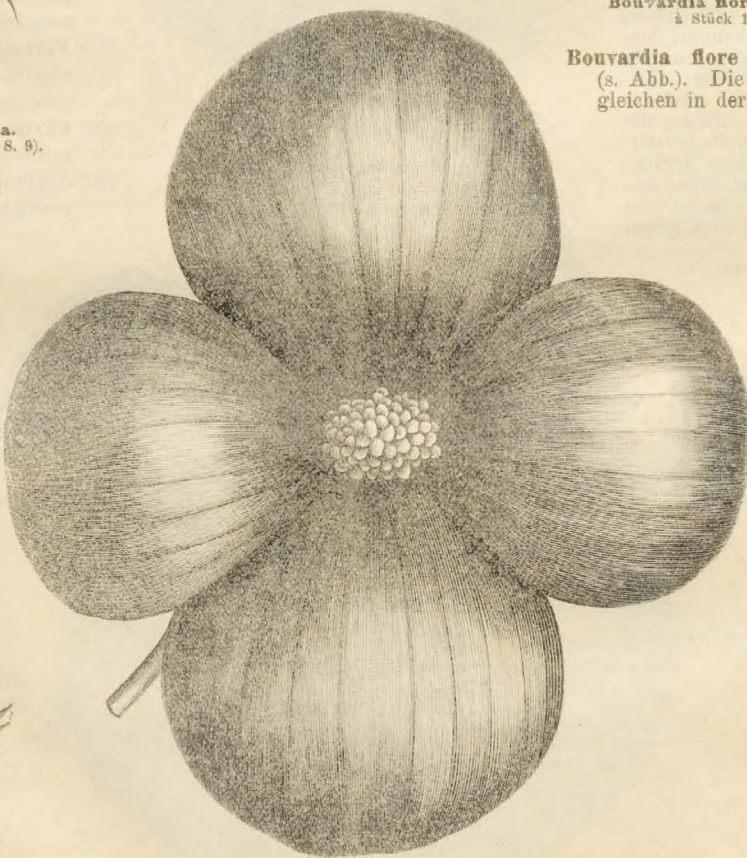


**Gladiolen.** Neue im Freien ausdauernde Hybriden (s. S. 9).  
à Stück 1 Mk. 50 Pf., 10 Stück 12 Mk., 25 Stück 25 Mk.

**Adiantum cuneatum Edgeworthi** (Hansfarn). Reizender, sehr seltener Ampelfarn. An der äussersten Spitze jedes Blattwedels bildet sich eine neue Pflanze. Sehr interessant! à Stück 1 Mk. 50 S.

**Arnebia echioides**, Freilandpflanze. Eine sehr schöne reichblühende Staude mit orangegelben schwarzbraun gefleckten Blumen. Ihren Hauptflor entwickelt sie im Frühjahr, blüht jedoch vereinzelt bis zum Spätherbst. Sie führt den Beinamen „Prophetenblume“. 1 Stück 2 Mk.

**Begonia hybrida gigantea**, neue knollenartige Riesen-Begonien (s. Abb.). Die feurigefärbten Blumen dieser Gattung sind circa 10 Ctm. und mehr im Durchmesser, blühen nicht, wie dies bei den älteren Sorten der Fall war, halbgelassen und ausserdem nach unten hängend, sondern weit geöffnet, auf straffem Stengel getragen



**Begonia hybrida gigantea.**  
à Stück 1 Mk. 20 Pf., 10 Stück 8 Mk.

**Carica Papaya**, Melonenbaum. Beschreibung und Cultur s. Katalog No. 125. à Stück 2 Mk., à Portion 50 S.

**Chlorophytum Sternbergianum foliis variegatis**. Weiss und grün gestreift. à Stück 75 S.

**Chlorophytum Sternbergianum aureo marginatum**. Goldgelb und grün gestreift. Sehr schön und neu! à Stück 2 Mk.  
Die Chlorophytums sind die härtesten und leichtestwachsenden Zimmer-Ampelpflanzen, die es gibt.

**Cocos Weddelliana** (s. Abb. Pflanzen-Katalog). Eine der feinsten und reizendsten Miniaturpalmen. à Stück 4 Mk.

**Coffea arabica** (s. Abb. Pflanzen-Katalog), arabischer Kaffeebaum. Der Kaffee ist eine sehr empfehlenswerthe, interessante und dankbare Zimmerpflanze, welche sich ebenso vorthellhaft wie der Gummibaum (*Ficus elastica*) verwenden lässt. à Stück 75 S. bis 1 Mk. 50 S.

**Crassula gracilis**. Wird für Teppichbeete sehr empfohlen, hält sich gleichmässig niedrig, auch ohne Schnitt, die Blattspitzen sind lebhaft roth gefärbt. à Stück 2 Mk.

**Esula cristata** (s. Abb.). Sehr interessante Succulente mit kleinen, eiförmigen, dunkelbraun punktierten Blättern. Reizend für Terrarien etc. à Stück 3 bis 4 Mk.



**Bouvardia flore albo pleno** „Alfred Neuner“.  
à Stück 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.

**Bouvardia flore alba pleno** „Alfred Neuner“ (s. Abb.). Die Blüten sind schneeweiss und gleichen in der Füllung kleinen Tuberosen. Bekanntlich sind die Bouvardien unsere besten Winterblüher, welcher Umstand mich jeder weiteren Empfehlung überhebt.

à Stück 1 1/2 bis 2 1/2 Mk.

**Canna iridiflora Ehmanni**. Diese hochelegante Neuheit übertrifft alle Cannasorten. Die Blumen sind der einer Gladiole sehr ähnlich und von der brillantesten scharlachrothen Farbe, mit zinnoberrother Schattirung.

à Stück 1 1/2 Mk., 2 Stück 2 Mk.

**Canna iridiflora Noutoni**. Eine prachtvolle Neuheit mit grossen scharlachblutrothen, den Gladiolen ähnlichen Blumen. Die Pflanze wird 2 Meter hoch. Die Blüthezeit dauert ununterbrochen vom Juni bis Ende October.

à Stück 2 1/2 Mk.



**Herpestes reflexa.**  
à Stück 1 Mk. 50 Pf. (s. S. 9).



**Esula cristata.**  
à Stück 3 bis 4 Mk.

**Ficus radicans.** Die Blätter dieser Novität sind 5—6 mal grösser, als die des *F. repens*. Sie eignen sich ebenso gut zum Ueberziehen von Mauerwerk in Gewächshäusern und Wintergärten, wie *F. repens* und hat noch den Vorzug, dass sie sich in trockner Zimmerluft hält und deshalb auch als Ampelpflanze sehr vorteilhaft verwendet werden kann. à Stück 50 S.

### Gladiolen, neue im Freien ausdauernde

**Hybriden** (s. Abbildung S. 8). Es freut mich, im Nachstehenden meiner werthen Kundschaft eine Neuheit bieten zu können, die, ohne zu übertreiben, in kurzer Zeit die alten und doch so beliebten Gandavensis-Hybriden total verdrängen wird. Es ist dies wenigstens das Urtheil berühmter Autoritäten, überhaupt aller derer, die Gelegenheit hatten, diese prachtvolle Collection beim Züchter im vollen Flor zu sehen. Es sind bereits durch gegenseitige Hybridisirung eine grosse Menge neuer prachtvoll gefärbter Sorten entstanden, die das Obengesagte voll auf rechtfertigen. Der Bau der Pflanze ist, wie die Abbildung zeigt, ganz ähnlich, vielleicht etwas gefüllter und nicht so steif, wie bei *Gl. Gandavensis*, die Form der Blumen und die Zeichnung dagegen viel schöner und edler. Der Hauptvorzug aber besteht ganz besonders darin, dass dieselben unsere Winter im Freien aushalten und jeder einjährige Trieb blüthefähig ist. Dieser Umstand wird gewiss jeden Liebhaber dieser Pflanzengattung zur Anschaffung besagter Neuheit anspornen und zwar umso mehr, da schon die beiden ersten prächtigen Hybriden wegen leichter Vermehrung sehr billig abzugeben sind.

**Gladiolus Lemoinei, Gladiolus Marie Lemoine.** à Stück 1 M. 50 S., 10 Stück 12 M., 25 Stück 25 M.

Neuere Sorten.  
**Cavaignac, John Therpe, L'abbé Gregoire, Lafayette, Rochambeau,** à Stück 3 M.

Neueste Sorten.  
**Christoph Columbus, Cleopatra, Enfant de Nancy, Incendie, Mars, Obelisque, Stanley, Victor Hugo,** à Stück 5 M.

**Gloxinia, neue Race mit leopardenartiger Zeichnung der Blumen!** Dieselben blühen aufrechtstehend, haben kräftigen Wuchs und Blätter wie die Crassifolien-Arten; im Ganzen genommen kann man dieselben als eine ausserordentliche Verbesserung der punktirten Classe, die sehr empfindlich war, gelten lassen. à Stück 1 M. 50 S., 2 Stück 2 M., 10 Stück 9 M.

**Gynerium argenteum aureum.** Sehr schönes goldgelb-panachirtes Pampasgras. à Stück 2 M.

**Herpestes reflexa** (s. Abb. S. 8). Eine reizende, äusserst feingefiederte schwimmende Wasserpflanze, die sich wegen ihrer leichten Cultur für Aquarien ganz besonders empfiehlt. à Stück 1 M. 50 S.

**Hydrangea paniculata grandiflora.** Prachtvoller reichblühender, im Freien ausdauernder Stranch, dessen grosse Blüthendolden ausserordentlich effectvoll sind. à Stück 1 M.

**Juncus spiralis.** Neue spiralförmig wachsende Binse; hochinteressante Pflanze, deren markige Halme genau spiralförmig gedreht sind. à Stück 4 M.

**Juncus zebrinus.** Neue zebrartig grün und gelb gestreifte Binse. Diese, sowie die vorgenannte wachsen besonders am Wasser, daher ist zum guten Culturserfolg im Topf ein immer mit Wasser gefüllter Topfuntersatz nöthig. à Stück 5 M. 50 Pf.

**Gymnogramme triangularis, nordamerikanischer Freiland-Goldfarn.** Die Rückseite der zierlich geformten Blätter ist vollständig mit Goldstaub überzogen; prachtvolle Einführung. à Stück 1 M. 50 S.

**Begonia Davisi flore pleno.** Diese Neuheit übertrifft alle bis jetzt im Handel befindlichen geülferten Sorten. Sie bildet einen 30 Ctm. hohen ziemlich compacten Busch mit vielen rannkelartigen gefüllten Blüthen übersät, die durch die glühend korallenrothe Färbung ungemein effectvoll sind. à Stück 4 M.

**Begonia Davisi.** Ganz distincte Gattung mit leuchtend scharlachrothen Blüthen; prachtvoll! à Stück 50 S.

**Agave „Victoriae Reginae“ (considerata).** Eine der hervorragendsten

**Heracleum Frederici foliis variegatis.** Sehr schöner goldblauer Riesendolden-Arten, der sich besonders für Rasenparterres. à Stück 2 M.

**Lilium Harrisii** (s. Abbildung). Neue wohlriechende, remontirende weisse Lilie. Blühet sehr reichlich im Freien und in Lande, wie auch zur Topfcultur. Nach glaubwürdigen Berichten lässt sich dieselbe auch treiben. Blühbare Zwiebeln erster Grösse 4 M., zweiter Grösse 3 M.

**Montbretia crocosmiiflora** (s. Abb. S. 8). Prachtvolle Neuheit mit grossen lebhaft orangerothen Blumen. Die Pflanze hält im Freien aus und blüht vom Juli bis zum Frost. Blühbare Knollen à Stück 3 M.

**Pogostemon Patchouli, die echte Patchouli-pflanze.** Die Blätter derselben verbreiten einen angenehmen Wohlgeruch, der gar nicht zu vergleichen mit den meisten im Handel befindlichen Imitationen. Die abgeschnittenen Blätter werden zum Parfümiren der Wäsche, Schreibpapiere etc. benutzt; auch gegen Motten sind sie ein ausgezeichnetes Präservativ. à Stück 75 S. bis 1 M. 50 S.

**Rubus rosaeifolius coronarius,** weissgefülltblühende Brombeere vom Himalaya, deren Blätter fast einer Rose ähneln. Ihre Blüthezeit fällt, was sie besonders werthvoll macht, in den Winter und dauert bis zum Frühjahr, einzelne erscheinen auch noch im Sommer. à Stück 1 M. 50 S.

**Saxifraga sarmentosa tricolor superba,** neuer dreifarbigiger Judenbart (s. Abb.). Unübertroffene buntfarbige Ampelpflanze, die sich ausgezeichnet zur Zimmercultur eignet. à Stück 3 M.

**Thea Bohea,** chinesischer Thee-strauch. Im Zimmer leicht zu cultiviren. à Stück 2 M. 50 S.

**Theobroma Cacao.** Echter Cacaobaum, aus dessen Früchten die Chocolate zubereitet wird. Nur für die Cultur im Warmhaus zu empfehlen. à Stück 3 M. 50 S.

**Tritoma recurvata.** Diese mit so grossem Beifall aufgenommene Pflanzengattung hatte in unserm Klima den Uebelstand, etwas spät zur Blüthe zu gelangen. Die vorgenannte blüht jedoch im Frühjahr und kann deshalb allen Blumenfreunden auf das Wärmste empfohlen werden. à Stück 3 M. 50 S.

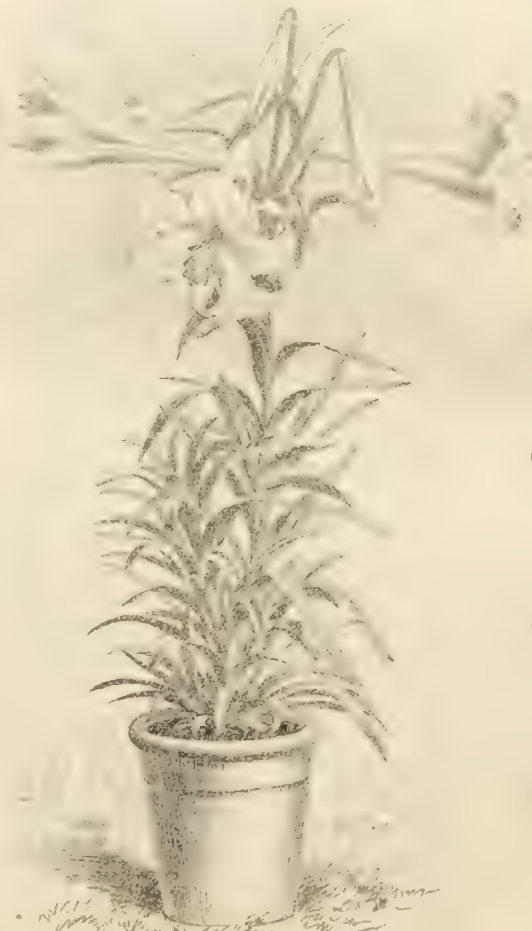
**Graptophyllum Nortoni.** Sehr schön gezeichnete Blattpflanze mit breiten lanzettförmigen Blättern; letztere sind glänzend grün, mit unregelmässigen salmfarbenen Flecken. à Stück 1 M. 50 S.

**Gynura aurantiaca.** Prächtige Blattpflanze, deren Blätter wie mit tief violett-purpurnem Sammet überzogen scheinen. Man kann sie im Sommer mit Erfolg im Freien cultiviren. Leicht-cultivirbare empfehlenswerthe Neuheit à Stück 75 S.

**Coleus Reine des belges und Coleus le Progrès.** Diese beiden neuen Einführungen empfehlen sich durch auffallende und originelle Färbung, besonders ist dies bei *Coleus „le Progrès“* der Fall, der in seiner Art einzig dasteht. à Stück 75 S., 2 Stück 1 M.

**Primula rosea grandiflora.** Grossblumige Abart der vor einigen Jahren eingeführten tief rosenrothen Freilandprimel. Wohl die effectvollste aller Freilandprimeln, und besonders werthvoll durch ihren frühzeitigen Flor. à Stück 2 M.

**Saxifraga sarmentosa tricolor superba.** à Stück 3 M.

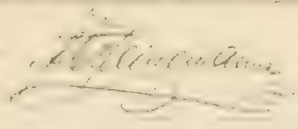


**Lilium Harrisii.**  
Blühbare Zwiebeln erster Grösse 4 M., zweiter Grösse 3 M.

Neuheiten. Der gedrungene Wuchs, die zahlreichen, fast dreieckigen Blätter, welche in eine starke, von kleineren und grösseren Stachel endigen, verleihen der Pflanze ein Aussehen, welches einzig genannt werden kann. Die Blätter sind ausserdem, ähnlich wie die der *A. stelligera*, weiss bestäubt und bilden, was hauptsächlich dazu beiträgt, dass diese Agave elegante Schönheit mit dem dieser Pflanzengattung eigenen auffallend bizarren Charakter vereinigt. à Stück 25—50 M.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



## Gemüsebau-Kalender

oder

### Uebersicht der Arbeiten im Gemüsegarten nach Monaten.

(Vorbemerkung. Es bedarf kaum der Erwähnung, dass die Monate keinen Abschluss bilden, dass die Verrichtungen des einen in den andern übergehen. Ferner ist zu beachten, dass von dem Normalklima, welches ich annehmen musste, Ausnahmen häufig sind; daher wird es vorkommen, dass die Arbeiten in einer Gegend früher, in einer rauheren später verrichtet werden müssen. Ich bemerke noch, dass ich den Gemüsebau in Treibhäusern nicht berücksichtigt, da er nur von bereits erfahrenen Gärtnern betrieben wird.)

#### Januar.

Im Januar stehen nicht selten alle Arbeiten im Freien still, und es ist bei starker Kälte nicht einmal ratsam, Mistbeete anzulegen. Ist der Boden aber offen, so wird rigolt und nachträglich Land gefeigt. Es können Spargelbeete vorgebeizt werden, indem man die Erde ausbeut, düngt und Composterde beibringt. Die ersten Mistbeete für Spargel, Carotten, Lattichsalat, Radieschen, Blumenkohl, Gurken werden sehr warm angelegt, indem man nur einen frischen Pferdemist verwendet und starke Umsätze davon macht. Dieselben werden gut mit Strohhauten und Brettern gedeckt, jedoch so, dass der Dunst entweichen kann. Das Säen und Pflanzen in Mistbeeten fällt meist in den folgenden Monat, obschon es nicht selten auch im Januar geschehen kann. Wer Artischocken zieht, läßt bei milder Witterung die Stöcke, damit sie nicht faulen, desgleichen im Freien stehendes Winterkraut und Wintersalat. Ebenso müssen die im Freien, in Flächen und in tiefen bedeckten Gruben eingeschlagenen Winter- und Samen-Gemüse, sowie Gemüsepflanzen bei warmer Witterung etwas gelüftet werden, jedoch so, dass die Bedeckung augenblicklich wieder aufgelegt werden kann. Hat man zum Winterverbrauch Petersilie, Koriander, Spinat, Radieschen etc. gedeckt, so muss die Bedeckung auch vorübergehend besenzt werden; wo Brunnenkresse gezogen werden kann, muss dieselbe täglich unter das Wasser geschlagen werden. Grösse Aufmerksamkeit verlangt der Gemüsekeller, um Faulnisse zu verhindern. Eingeschlagene Wurzelgemüse müssen vorsichtig begossen werden, wenn der Sand ausgetrocknet ist, damit sie nicht welken. Die Kürbiszwiebeln auf dem Boden werden bei eintretender Kälte gedeckt, bei Thauwetter vorsichtig gelüftet. Gestattet es die Kälte, so wird, so bald als der Boden warm ist, Spargel zum Treiben eingepflanzt, wozu jedoch nur flüßiger, noch kräftige Pflanzen tauglich sind. Da die Beete fast immer dunkel gehalten werden, so können Samen von Salat, Radieschen etc. erst später ausgeführt werden. Ich erwähne auch daran, dass man den Samenbedarf an Gewächsen baldigst berechne und bestelle, damit die Samen rechtzeitig da sind, was bei späteren Bestellungen mit bestem Willen der Verkäufer nicht möglich ist, ohne früher eingezogene zurückzusetzen.

#### Februar.

Der Februar ist oft noch die Fortsetzung des Januars und ein echter Wintermonat, welcher kaum Sonnen im Freien gestattet, nicht selten aber auch sehr mild, trocken und weit geeigneter zu Gartenarbeiten, als der März. Da man nun die wissen kann, ob der folgende Monat gewisse Arbeiten, besonders Grabarbeiten um Säaten gestattet, so beile man sich, eventuell gutes trockenes Wetter im Februar zu benutzen, denn sonst können diese Arbeiten, wegen nasser oder kalter Witterung, bis zum April liegen bleiben. Man grabe daher an den ersten schönen Tagen, nachdem der Boden abgetrocknet, das Land zu allen langsam keimenden und frühen Gemüsen, bereits so zur Saat vor und die Schwarzwurzeln (Scorzoneren, bei einjähriger Cultur), Hahnenwurzeln, Petersilienwurzeln, ferner die ersten Frühbohnen und Puffbohnen, Petersilie, Koriander. Gegen Ausgang des Monats werden die zur den März angegebenen Gemüse angepflanzt. Die Frühbohnen legt man tiefer, als gewöhnlich, damit sie stark gedeckt werden können und so nicht leicht den Spertlingen zur Beute fallen. War Ende Februar schon warm, so können an geschützten Stellen überwinterte Blumenkohl- und Frühkraut-Pflanzen gepflanzt werden, ebenso im kalten Beete überwinterte Kopfsalat. Wurden Gemüse auf Beeten gedeckt, so sind diese aufzudecken. In das Mistbeet säe man recht bald alle Frühgemüse-Pflanzen, am frühesten den langsam keimenden Sellerie, dann Wirsing, Kohlrabi (frühe Wiener), frühes Roth- und Weisskraut, frühesten Blumenkohl, dazwischen frühesten Kopfsalat, besonders Steinkopf- und Brunnengel. Wer wenige Pflanzen braucht, kann solche in Töpfen ziehen, muss sie aber bald verstopfen und einzeln setzen, auch bald abhärten und an die Luft gewöhnen, namentlich empfiehlt sich dieses Verfahren für Echter Zwergblumenkohl, wenn man nicht vorzieht, durchwinterte Pflanzen zu kaufen. Durchwintert man selbst Kopfsalats, so müssen sie im Februar an jedem nicht kalten Tage der Luft ausgesetzt werden, sonst werden sie spindlig und unbrauchbar. Wer Frühgemüse im Mistbeet zieht, hat Carotten, Radieschen, Gurken, Melonen, Erbsen, Blumenkohl und gegen Ende des Monats Bohnen zu säen und zeitig Kopfsalat zu pflanzen.

#### März.

Erst im März ist auf Wetter zum Arbeiten im Freien zu rechnen. Ichler aber hält es oft schwer, nur die notwendigsten zu machen. Ist Frühlingswetter, so werden von Mitte März an alle Säaten und Pflanzungen, welche ich im April angebe, vorgenommen. Nicht aufzuheben dagegen ist das Säen der im Februar genannten Samen, da es für diese im April zu spät wird; sind schon einmal Erbsen

ferner Kohlrabi zu einer zweiten Ernte, letztere nur in kalte Erde und Melonen warm. Im Freien werden Steckzwiebeln, Schnittstangen, Kartoffelzwiebeln, Knoblauch etc. gelegt. Die Erdebeete sind von alten Blättern und noch etwa vergessenen Ausläufern zu reinigen, mit der Zinkenhacke zu lockern und mit altem Mist zu düngen. Alle Beete mit überwinterten Gemüsen, wie Salat, Kraut, Spinat, Port- und Winterzwiebeln, Koriander etc. sind baldigst zu beackern, wobei vom Frost gehobene Pflanzen festgedrückt werden müssen. Spargel kann eingepflanzt werden, kann aber auch noch warten, wenn sich noch kein Trieb zeigt. Die Spargelbeete werden vom Mist geräumt, gegraben und, wenn nötig, aufgefüllt. Andauernde Gemüse, Meerrettig, Artischocken, Sauerampfer, Phacelien u. a. m., sowie Wurzeln und Erdbeeren zu Einfassungen werden jetzt umgelegt (verpflanzt). Ist es trocken genug zum Graben, aber ungenügend und noch zu rau zum Pflanzen, so werden alle Beete gepulvert und fertig hergestellt, sowie die Wege gereinigt, denn es muss den ersten schönen Tag mit der Aprilarbeit begonnen werden. Die Mistbeete sind bei Sonnenschein zu lüften, zum Theil zu beschatten. In den Gurken- und Melonenbeeten sind die Zwischenpflanzungen von Radieschen auszuführen können.

Gurken und Melonen m. damit jede Ansatz, und es finden sich immer viele mündliche dazu vor. Sind die Bohnen im Mistbeete mit zwei wirklichen Blättern versehen, so werden sie bis fast an die Keimblätter aufgefüllt, und wenn sie an das Glas stoßen, umgelegt. Das Umliegen ist bei Erbsen, welche man im nur lauwarmen oder kalten Boden zieht, unerslässlich. Wer frühen Lila- oder schwarzen Bohnen zieht, muss zeitig die Beete mit Pflanzstreu bedecken, damit man dieses letztere Gemüse früher, als den Spargel hat. Der März ist auch die Hauptzeit, Spargel im freien Lande zu treiben, womit man bei offenem Boden bereits im Februar beginnt, so dass schon im März gestochen werden kann. Diese Art Spargel zu treiben, ist viel vortheilhafter, als im Mistbeete, und bei grösseren Anlagen sehr zu empfehlen.

#### April.

Der April ist in unserem Klima der eigentliche Säen- und Pflanzmonat, weshalb wir auch alle Arbeiten, welche zum Theil früher geschehen konnten, hier zusammenstellen. Der Garten muss vollständig rein und gegraben sein, wo es nötig, gedüngt. Gesät werden: Erbsen, als Hauptsaat, und zwar frühe, mittlere und späte zugleich, welche zuweilen die früher gesät unterliegen; alle Kohlraben (A. meines Kataloges), Blumenkohl jedoch nur, wenn Gelegenheit zur grossen Feldpflanzung vorhanden ist, Broccoli und Blätterkohl meist später, von Kohlrabi nur noch englische und späte Sorten. Da diese Kohlraben meist erst im Herbst und Winter verbracht werden, so werden die grossen Kopfkohl- und Wirsingarten vorgezogen. Aus der Abtheilung B. (meines Kataloges) werden nur Kohlraben oder Steckrüben jetzt gesät, später die Art der Wasserrüben, welche man Maiboden, Weissraben nennt. Zuerst wird Schnittkohl gesät, was eigentlich schon zeitig im März geschehen musste. Alle Sommer-salatsorten (C. des Kataloges), auch Binde-salat (Sommer-salatsorten), sämtlich sogenannten Kräuter (Soppen- und Wurzkräuter) (E. des Kataloges), mit Ausnahme einiger in das warme Mistbeet zu setzen. Spargel, Cardy, welche aber auch schon früher in Töpfen angezogen sein können. Rotkrüben (Salatrüben) und Runkeln für das Feld, letztere in Wasser eingeweicht, besser noch zwei Wochen früher ungewaschen zu säen. Sommer-salatsorten und Radieschen, Selbstverständlichen werden die schon im März und Februar genannten Gemüse noch gesät, wenn es früher nicht möglich war, jedenfalls Spinat, früher Mangold und Koriander. Gegen Ende des Monats können an geschützten Stellen, aber nur bei warmem Wetter, einige frühe Buschbohnen, sowie rothe und weissblühende türkische Bohnen (Phaseolus multiflorus) gesät werden. Zugleich legt man aber Buschbohnen in Töpfe, um sie, nachdem kein Frost mehr zu befürchten, auszupflanzen. Mitte April werden Kürbis und Gurken, später Landmelonen, in Töpfe gesät, um sie noch Mitte Mai auspflanzen zu können. Gepflanzt werden: alle durchwinterten und im Mistbeete erzogenen Kohlraben, Sommer-salatsorten, sowie noch wenig Früh-salat aus dem Mistbeete, im Töpfe angezogen neuer-selbstlicher Spinat, der erste Sellerie und Porree (Lance), von beiden jedoch wenig, und wo Salatrüben schon im Sommer beliebt sind, auch diese. Sollte Spargel und Meerrettig noch nicht gepflanzt sein, so kann es jetzt noch geschehen. Gegen Ende des Monats gibt es schon manche Gemüse zu beackern und zu häufen, auch nimmt das damit verbundene Jäten viel Zeit in Anspruch. Um dieselbe Zeit gibt es zuweilen schon bei gewordenen Beeten, wo Radieschen, Koriander, Petersilie, Spinat, alle Petersilie, Koriander etc. stehen, umzugraben und neu zu besetzen. Im Mistbeete besteht die Arbeit im Lüften, Beschatten, Räumung der Beete und Begiessen. Gesät werden nur noch Buschbohnen, um sie etwas früher zu haben, als im Freien. Spinat, wenn er im Freien fehlt, zanderst Salat und Kohlrabi, um beide etwas früher zu bekommen.

#### Mai.

Im Mai muss der Garten bis auf wenige Beete besetzt sein, und es beginnt die Arbeit des Reinigens, B-hacken

und Giessens. Gesät werden vor dem 15., aber auch noch später, die späten Winterblüthkohl (Krauskohl), Kohlrabi (um diese immer jung zu haben), Salatrüben, Spinat und Erbsen (beide als Folge), vom 10. an, jedoch nur bei warmer Witterung alle Bohnen, Gurken und gewöhnliche Kürbisse, Winterrettig, wiederholt Radieschen und Koriander, Kopfsalat (Lattich) bei jeder Saat, um stets Pflanzen zu haben. Wer nicht über die im Juni leer werdenden Erbsen, Spinat, Frühkartoffelbeete u. a. Plätze anders verfügt, säe noch frühen Wirsing, frühes Rothkraut und niedrigen Krauskohl, um im Juni Pflanzen davon zu haben. Bis Mitte Mai müssen die grossen Pflanzungen von Sellerie, Porree, Pfanzzwiebeln und Majoran vollendet sein. Sind die Koriander abgestorben, was meist zeitig der Fall ist, so werden sie herausgenommen, nach der Grösse sortirt, und gegen Mäuse gesichert, in nicht ganz trockenem Sand aufbewahrt, die grossen zum Essen, die kleinen von Erbsen-grösse zur Pflanzung. Ende Mai kann der erste Winterendivien- und Rhapontika gesät werden, jedoch nur wenig, weil die Pflanzen bei Hitze oft Samen-angel bilden. Gepflanzt werden: Gurken, Kürbisse, Melonen, Bohnen, in Töpfen oder Mistbeeten angezogen, frühe Kohlraben, Salat, Binde-salat, Salatrüben. Treten noch Nachfröste ein, so sind Abends die aufgezogenen Bohnen, Gurken, Melonen und Kürbisse zu bedecken. Keimten Bohnen und Gurken mangelhaft, so muss mit quelligen Samen nachgesät oder nachgepflanzt werden. Sollten hohe Erbsensorten noch keine Blüthe haben, so ist es Zeit, diese zu stecken. Um einige Tage früher und gleichmässiger Erbsen und Puffbohnen zu bekommen, bricht man die Spitzen der Pflanzen mit den obersten Blüthen aus. Die ersten Erbseeranken sind zu entfernen, die blühenden Pflanzen müssen bei Trockenheit stark begossen werden.

#### Juni.

Der erste Sommermonat bringt eine Art Stillstand im Gemüsegarten, nicht in den Arbeiten, denn diese brechen nicht ab, sondern in Neuschaffen. Es gilt nur nachzuholen und zu ergänzen. Man pflanzt ein wenig Kopfsalat und Binde-salat, auch Salatrüben, säet noch Spinat, Portulak und Koriander, wenn diese nicht auszu-säen sollen, Radieschen, allenfalls noch Herbstrettig, kann auch noch auf gut Glück späte Erbsen säen, sowie mit sicheres Erfolg rothe und weisse türkische Bohnen, welche bis zum October tragen. Zu Ende des Monats werden die ersten Winterendivien und Rhapontika gepflanzt. Wo nur junge Carotten gewonnen werden, müssen solche nochmals für den Herbst- und Winterbedarf gesät werden. Sobald ein Beet leer geworden, wird es frisch gegraben, wo nötig gedüngt und sofort mit Kohlrabi, Krauskohl oder frühem Wirsing, je nachdem man des einen oder andern Gemüses bedarf, bepflanzt, später mit Winterendivien. Einige leere Beete, um besten seines, wo Frühkohl, Kohlrabi, Steckzwiebeln etc. stehen, werden nicht bepflanzt, um im August Spinat, Winterzwiebeln (Johannis-lauch) und Perlzwiebeln oder auch Erbsen darauf zu bringen, doch hat es damit keine Eile. Bis Mitte Juni muss die grosse Pflanzung aller Kohl- und Krautarten, welche Wintergemüse heissen, vollendet sein. Wenn nicht Regenwetter eintritt, so nimmt das Giessen viel Zeit in Anspruch, auch gibt es immer zu jäten und zu hacken. Das meiste Wasser verlangt der nun sich ausbildende erste Blumenkohl, auch müssen die reifen Erdbeeren bei Trockenheit einigemal stark bewässert werden. An Stangenbohnen werden die losen Ranken befestigt, an Gurken, Melonen und Kürbissen die Ranken gleichmässig ausgebreitet. Melonen sind über dem siebenten Blatte jeder Ranke zu schneiden, dann wieder über jeder Frucht.

#### Juli.

Dieser Monat zeigt den Gemüsegarten im üppigsten Reichthum, denn die Auswahl ist gross, daher die Arbeit zur Zukunft gering. Und dennoch müssen wir daran denken, die abgeernteten Beete der Frühgemüse zu besetzen, nicht nur, um sie zu benutzen, sondern, weil bei beschränktem Raum auf sie für Endivien, Rhapontika, Krauskohl und noch Kohlrabi und Lattichsalat gerechnet ist. Gegen Ende des Monats säet man Teller-salatsorten (wenn sie an dem Orte geüben), Herbst- oder Wasserrüben, Rhabarber und den ersten Spinat für den Herbst. Die Erdbeeren werden, sobald die letzten Früchte geerntet sind, sorgfältig von Ranken und Ausläufern befreit, wenn man die letzten nicht zur Anlage neuer Beete braucht. Unter drei Jahren alte Beete werden als zu alt besenzt und nach starker Bräunung mit Gemüse bepflanzt oder rigolt und im August nochmals mit Erdbeeren bepflanzt. Wer Radieschen sehr liebt, oder nicht Sommerrettig genug hat, säet auch jetzt noch davon, womöglich halsbüchsig. Giessen und Böhnen ist Haupt-sache, besonders bedürfen die Gurken reichliches Wasser, Perlzwiebeln, Johannislauch, Kartoffelzwiebeln, überhaupt alle Zwiebeln werden aus der Erde genommen, so bald sie gelb sind, denn, kommt anhaltender Regen, so treiben sie bald wieder.

#### August.

Im August werden nur die Arbeiten vom Juli fortgesetzt, die unterbliebenen nachgeholt. Hauptverrichtungen sind die Saat von Winterspinat, von Radieschen (zu late Saate), Herbstsalat (jedoch nur noch zu Anfang des Monats)

und das Bepflanzen neuer Erdbeeranlagen. Perlzwiebeln Winterzwiebeln, Johanniskraut werden neu gepflanzt. Von Artischoken werden die abgetragenen Stengel und ältesten Blätter abgeschnitten, damit Platz für Zwischenpflanzungen ist, wenn man dessen bedarf. Werden Cardy und Bleichsellerie gepflanzt, so beginnt man die stärksten, nachdem sie in Strohhütchen, mit um die Pflanze gehauften Pferdemist zu bleichen. Da es jetzt meist an Kopsalat fehlt, so wird Bindessalat benutzt und geerntet, wenn es keine selbst schliessende Sorte ist. Sobald Endivienpflanzen stark genug und vollzählig sind, werden die stärksten durch Zusammenbinden in trocknen Stunden gebleicht. Jedoch nicht früher, als 14 Tage vor dem Gebrauch. An den Kohlpflanzen zeigen sich häufig massenhaft die Raupen des Kohlweisslings, welche man aber möglichst schon als Jünglinge vertilgen sollte. Meist sind nun alle Steck- und Saatzwiebeln abgestorben und können geerntet werden, während die Pflanzzwiebeln noch grün in die Küche kommen. Ist das Wetter nicht zu heiss und trocken, so kann man zur Erleichterung der geernteten Frühjahrsarbeiten, austretende Gemüße, als Wurzkraut, Erdbeereinfassungen, Schnittlauch u. a. m., umpflanzen. Manche Gemüsegärtner legen spätestens Anfangs Juli die Köpfe von Sellerie und Meerrettig zur Hälfte bloss, um die Seitenwurzeln abzuheilen, damit nicht einige davon zu stark werden und die Hauptwurzel verkleinern.

### September.

Kann als Fortsetzung des vorigen Monats gelten, wo nur Unterbleibendes nachgeholt wird. Alle Arbeiten des August können in der ersten Hälfte des Monats noch verrichtet werden. Der September ist aber der ruhigste Monat. Das Unkraut lässt meistens nach, ebenso das Regieren. Das Binden von Endivien, Bleichsellerie und Cardy nimmt zu, aber man bleicht in keinem Falle mehr, als verbracht ist, die werden kann. Die wichtigste Saat dieses Monats ist die von Wintersalat und von Kohlpflanzen, welche durchwintert werden sollen, vorzüglich Blumenkohl, Yorker- und Johanniskraut, seltener andere Krautsorten. Man sät zweimal zu Anfang und Ende des Monats, weil es vorkommt, dass die erste Saat zu gross wird, oder von Schnecken und Raupen vernichtet wird. Von Tomaten (Tischapfel) werden die Spitzen mit Blüthen und kleinen Früchten abgeschnitten, damit die Früchte grösser werden. An der Spargel abgestorben, so schneidet man die Stengel ab, damit der Samen nicht auf die Beete fällt und keimen kann, was leicht zu Unordnung führt. Vom Rosenkohl können die leeren Köpfe der Spitzen abgeschnitten und in der Küche verwendet werden.

### October.

Der October hat keine Saaten, als etwa Spinat, wenn Mangel daran zu erwarten ist, allenfalls noch Rabinschen und keine andere Pflanzung im Freien, als Wintersalat und,

Zur weiteren Information empfehle ich: **Hartwig's Küchengarten, II. Auflage 1880. 4 M. 50 S.** — **H. Jäger's Gemüsegärtner, III. Auflage;** Verlag von Cohen und Risch in Hannover.

## Gartenarchitectur.

Für Gartenanlagen aller Art, vom kleinsten Hausgarten bis zu den grössten landschaftlichen Verschönerungen, werden durch einen der gediegensten Landschaftsgärtner unserer Zeit Pläne geliefert, und wird den geehrten Correspondenten die Adresse des Künstlers durch mich mitgetheilt.

## Garten-Literatur.

In meinem Verlage erscheinen folgende speciell für den Laien abgefasste Schriften:

### F. C. Heinemann's Garten-Bibliothek.

- |   |   |
|---|---|
| No. 1. Die Clematis; Eintheilung, Pflege und Verwendung. 2 M. 50 Pf.    | No. 6b. Die Cultur des Spargels. 3. Auflage. 30 Pf.         |
| " 2. Die Pflege der Obstbäume in Töpfen oder Kübeln. 2. Auflage. 50 Pf. | " 6c. Die Cultur des Champignons. 30 Pf.                    |
| " 3. Anleitung zur Anpflanzung hochstämmiger Obstbäume. 50 Pf.          | " 6d. Die Cultur des Weissdorns. 30 Pf.                     |
| " 4. Die Cultur der Weinreben. 2. Auflage. 2 M. 50 Pf.                  | " 8. Die Cultur der Blumenzwiebeln und Knollen. 1 M. 50 Pf. |
| " 6a. Die Cultur der Erdbeeren. 2. Auflage. 30 Pf.                      | " 9. Die Cultur und Verwendung der Futter-Gräser. 1 Mark.   |

## Geehrte Leser meines General-Kataloges,

mit welchen ich noch nicht die Ehre habe, in Verbindung zu stehen, erlaube ich mir unter Hindentung auf untenstehende Referenzen ganz ergebenst zu bitten, bei Bedarf von Gartenartikeln aller Art sich an meine Firma zu wenden, und sichere im Voraus reellste und prompteste Bedienung zu. Gleichzeitig erlaube ich mir auch die ergebene Bitte, die gütige Mittheilung des vorliegenden Kataloges an bekannte Blumenfreunde.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich aus der Kunst- und Handelsgärtnerei des Herrn F. C. Heinemann in Erfurt Blumen- und Gemüse-Sämereien aller Art bezogen und gebe dieser Handlung gern das Zeugnis, dass ich während dieser Zeit stets zu meiner Zufriedenheit und auf das Reellste bedient worden bin, indem die erhaltenen Sämereien in Bezug auf Güte und Brauchbarkeit Nichts zu wünschen übrig gelassen haben.

Ich kann die gedachte Gärtnerei daher allen Gärtnern und Gartenfreunden auf das Beste empfehlen.

### Auszug aus dem Preussischen Ministerial- Decret vom 6. December 1865.

Ich habe mich dadurch veranlasst gesehen, Ihnen die grosse silberne Staatsmedaille für Leistungen im Gartenbau zu verleihen, eine Auszeichnung, deren Werth sich dadurch erhöht, dass Sie der Erste sind, dem diese Medaille verliehen wird.

Berlin, den 6. December 1865.

Der Minister für landwirthschaftl. Angelegenheiten.

### Auszug aus dem Grossherzoglich Sächsischen Ministerial-Decret.

Nachdem Seine Königliche Hoheit, der Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach etc., die gnädigste Entschliessung gefasst haben, dem Kunst- und Handelsgärtner F. C. Heinemann in Erfurt, in Rücksicht auf seine vorzüglichen Leistungen in seinem Berufsfache, das Prädikat als „Grossherzoglich Sächsischen Hoflieferanten“ zu verleihen etc.

Weimar, den 24. Januar 1866.

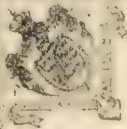
Grossherzogl. Sächs. Staatsministerium,  
Departement des Grossherzogl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

gez.: von Watzdorf.

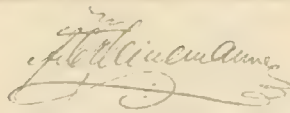
Schloss Branitz, den 26. Juni 1866.

gez.: Hermann Fürst Fückler-Muskau.

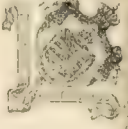
gez.: von Selchow.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



## Die Preise verstehen sich nur für Prima-Qualität.

Die verehrten Leser dieses Kataloges, welchen vielleicht einige Preis-Notirungen zu hoch erscheinen, mache ich ergebendst darauf aufmerksam, dass zur Erzielung einer tadellosen ersten Qualität sorgfältige und gewissenhafte Auswahl bei der zur Samenwahl bestimmten Gemüsen Hauptbedingung ist.

Es wird allerdings die Waare dadurch im Preise erhöht, die geringe Differenz jedoch verschwindet in Anbetracht der qualitativ und quantitativ bedeutend erhöhten Ernteresultate.

Billige Waare ist immer ohne die unbedingt erforderliche, aber vertheuernde Sorgfalt kultivirt, ergibt für den Besteller geringe oder gar keine Ernteresultate, sondern nur gerechter Verdross und Enttäuschung.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt, im Herbst 1876, wurde meiner Firma, als derjenigen, die mit am meisten zum Glanze der Ausstellung beigetragen, ausser vielen anderen Auszeichnungen, „der erste Ehren-Preis der Stadt Erfurt“, ein grosser silberner Pokal, im Werthe von 500 Mk., zuerkannt.

Noch erlaube ich mir, alle Garten- und Blumenfreunde, welche Erfurt berühren, zu einem Besuche meiner Cultur-Anstalten ergebendst einzuladen, damit sie sich von der Solidität meiner Artikel in den verschiedenen Branchen der Gärtnerei persönlich überzeugen können.

## I. Gemüsesamen.

Vegetable seeds — Graines potagères — Civaja — Огородныя Сѣмена.

Quantitäten über 100 Gr. werden nach dem Pfundpreise, unter 100 Gr. nach dem 20 Gramm-Preise berechnet. Gewichts- theile unter 5 Pf. können nicht abgegeben werden.

### Gemüsesamen-Elite-Sortimente.

#### F. C. Heinemann's Elite-Sortimente

von Gemüsesämereien, deren Ertrag für ein Jahr berechnet ist.

Dieselben sind ganz besonders für diejenigen meiner verehrten Abnehmer zusammengestellt, denen es entweder an Zeit oder Erfahrung mangelt, eine wohlsortirte Auswahl zu treffen. Die Sortimente bestehen nur aus Gemüscarten, deren nützliche Eigenschaften durch langjährige Erfahrung unter den verschiedenartigsten Boden- und Klima-Verhältnissen erprobt wurden, und bieten somit einen wirklich sicheren Erfolg, entgegen einem solchen, der sehr oft in Folge von Unkenntniss der Auswahl nicht die gewünschten Resultate in sich schliesst, was dann gewöhnlich der Bezugsquelle zur Last gelegt wird.

Die Sortimente sind vorrätzig verpackt. Abänderungen können daher nicht berücksichtigt werden.

No. I für grössere Gärten .....	30 „	No. IV für kleinere Gärten .....	6 „
„ II für mittelgrosse Gärten .....	20 „	„ V, welches ebenfalls das Vorzüglichste in den	
„ III für kleinere Gärten .....	10 „	kleinsten abgebbaren Quantitäten enthält ...	3 „

### A. Kohlsamen.<sup>1)</sup> Cabbage — Chou — Cavoli — Капусты.

Die betreffs der Aussaat gemachten Angaben bezeichnen annähernd das Durchschnitts-Quantum.

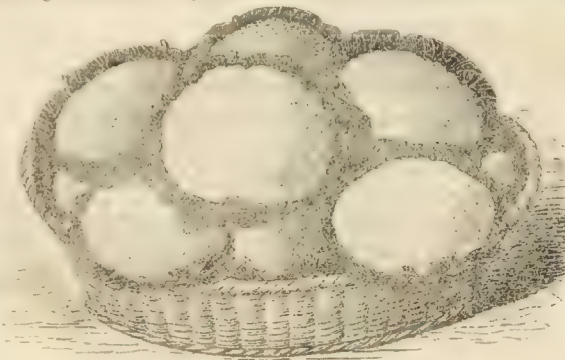
#### 1. Blumenkohl oder Carviol.<sup>2)</sup>

Cauliflower — Choufleur —  
Cavolo fiore — Цвѣтная Капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 q Meter.

Blumenkohlstauden zum Ver-  
sprachen liefere ich meiner werthen Kund-  
schaft gegen Cassé oder Nachnahme zu  
Marktpreisen, welche letztere ich auf  
Wunsch sofort mittheile.

No. „ „ „ „	„ „ „ „
1 Erfurter Zwerg- (s. Abb.)	
frühester, vorzüglichste	
Sorte, sowohl zum Treiben,	
als auch für's Freie, echt.	
100 Kn. 50 „ 50 Kn. 30 „	
5 Gr. 3 50 —	



No. 1. Erfurter Zwerg-Blumenkohl.  
100 Korn 50 Pf. 50 Korn 30 Pf. 5 Gr. 9 Mk. 50 Pf.

1) Das folgende Sortiment der verschiedenen Kohlarten  
Hesse sich noch bedeutend, doch nur auf Unkosten der  
Masse März in Mistbeete breitwürzig recht dünn aus, be-  
deckt die Körner schwach mit lockerer, sandiger Erde  
und hält die Beete bis zum Aufgehen mit Fenstern be-  
deckt, dunkel und gleichmässig feucht. Sobald der Same  
aufgeht, sorgt man durch fleissiges Lüften für eine ge-  
drungene und kräftige Entwicklung der Pflänzchen, in-  
dem man bei kalter Witterung die Fenster niedriger, bei  
warmer höher stellt und in letzterem Falle auch während  
der Mittagsstunden ganz abnimmt. Bei fortschreitender  
Entwicklung und warmer Witterung lüftet man auch  
während der Nacht etwas. Man hält die Beete vom Un-  
kraute rein und verdünnt etwa zu dicht stehende Pflänz-  
chen, sobald die ersten Blätter sich heben. Wird die  
Erde trocken, so überlässt man durchdringend mit er-

wärmtem Wasser. Wachsen die Pflänzchen im Fortschreiten  
der Jahreszeit heran, so gewöhnt man dieselben durch  
stärkeres Lüften oder Abnehmen der Fenster, bei warmer  
Witterung auch während der Nacht, an die freie Luft, um  
sie abzuhärten. Man erhält so Ende April oder Anfangs  
Mai kräftige Pflanzen, welche stämmig erwachsen und kurz  
gegliedert sein müssen, wenn sie günstige Resultate geben  
sollen.

Die späteren Kohlarten säet man Anfangs bis  
Mitte April auf gut zubereitete, gelockerte und warm gelegene  
Beete in's freie Land breitwürzig recht dünn aus, bedeckt  
die Körner bis zum Dreifachen ihrer Stärke mit lockerer,  
sandiger Erde, drückt die Oberfläche mässig an und erhält  
die Beete beständig gleichmässig feucht. Die fernere Be-  
handlung nach dem Aufgehen ist dieselbe, wie sie oben bei  
der Aussaat im Mistbeete erläutert ist. Man erzielt so bis  
Anfang Juni recht stämmige und kurz gegliederte Pflanzen.

2) Zur Blumenkohlcultur gehört vor Allem ein  
reicher, mit veredelter Rindermiste gemischter tiefer Boden,  
viel Feuchtigkeit und Wärme. Er gedeiht daher am besten  
im Frühjahr und im Herbst, weniger gut in den trockenen  
Sommermonaten. Zu den besten früh'n Sorten gehören der

No.	„ „ „
1a Ueberwinterte Pflanzen v.	
echtem Erfurter Zwerg-	
Blumenkohl zur Frühcul-	
tur; nur bei frostfreiem	
Wetterversendbar (s. Abb.	
S. 13) 100 Stück .....	5 — —
	à 1 Pfd. à 20 Gr.
2 Erfurter grossblumiger	
niedriger, vorzüglich für	
Früh- und Spätkultur. 25 50 150	
2a Erfurter Zwerg-, nach-	
gebaut .....	16 50 100
3 Vom Aiken, sehr schön. 24 140	
4 Asiatischer später feiner ..	45
5 Cyprischer früher, extra. 7 — 45	
6 Italienischer Riesen- ..	15 — 90
7 Lenormand, grosser fran-	
zösischer .....	10 50 65

Erfurter Zwerg- und der grosse Erfurter Blumenkohl. Wer  
Mistbeete unterhält, die Aussaat mithin schon im Septem-  
ber vornehmen und zu Anfang des April die durchwint-  
erten Pflanzen in warmer Lage aussetzen kann, hat im Juni  
ausgebildete Blumenkohlköpfe. Eine Aussaat zu Anfang  
des Februar, gleichfalls in das Mistbeet, macht nach etwa  
3 Wochen eine Verstopfung der Pflanzen in ein anderes  
Mistbeet notwendig und gibt, wenn die Pflanzen ebenfalls  
zu Anfang des April ausgesetzt werden, die Ernte im Juli.  
In den ersten Tagen des Juni an eine halbschattige Stelle  
des freien Landes ausgesät und im Juli ausgepflanzt, gibt  
der Blumenkohl seine Ernte im Herbst. In allen diesen  
Perioden kann die Bewässerung nicht reichlich genug sein.  
Ein zweimaliger Düngerguss die Woche wird der Aus-  
bildung der Köpfe sehr förderlich werden. Man pflanzt den  
Blumenkohl in Entfernungen von 40 Ctm. nach allen Rich-  
tungen auseinander. Besonders gut gedeiht derselbe, wenn  
man kleine Gruben von 30 Ctm. Tiefe und Breite auswirft,  
diese bis zur Hälfte mit halbverrottetem, mit Erde gemischtem  
Dünger ausfüllt und in obiger Entfernung die Pflanzen ein-  
setzt. Man gießt während zweimal durchdringend und  
zieht jedesmal etwas von der zur Seite gesetzten Erde in  
den Gruben, um eine schnelle Verdunstung des Wassers zu  
verhindern.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.	a 1 Pfd. à 20 Gr.	Al.	S.	S.
8	Pariser zarter od. Salomon's früh.	9	—	60
9	Stadtholder später grosser weiss.	8	—	50
10	Walchern, ausgezeichnet	8	—	50
11	Verd. Riesen-Herbst Blumenkohl, sehr gross, fest und weiss.	—	—	50
	à Portion	—	—	50

**2. Broccoli oder Spargelkohl.**<sup>3)</sup>  
Brocoli — Chou broccoli — Cavolo  
broccoli di Roma — Брокколи.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

**3. Kraut- oder Kopfkohl.**<sup>4)</sup>  
Cabbage — Chou pommé — Cavolo  
cappuccio — Капуста бьюлочная.

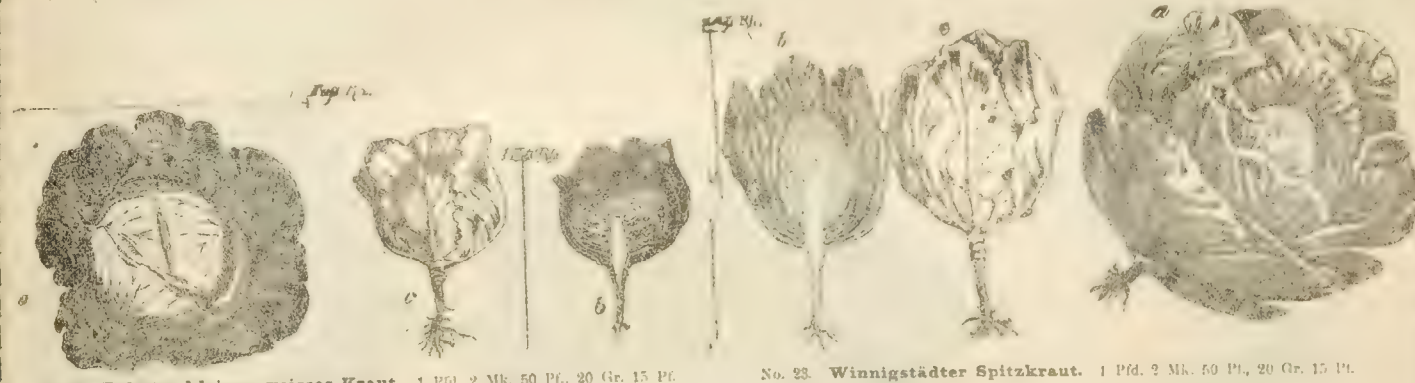
20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 □ Meter.

a. Frühe Sorten:  
14 Erfurter kleines weisses, sehr fest (s. Abbildg.) 2 50 15

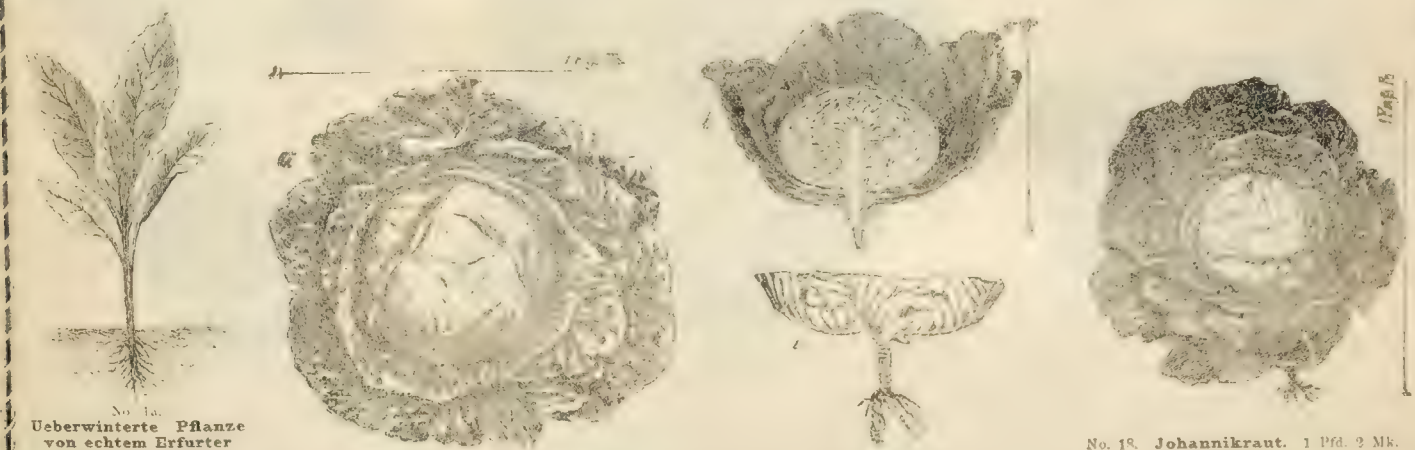
No.	a 1 Pfd. à 20 Gr.	Al.	S.	S.
15	Erfurter blutrothes Salatkrant, fest, extra (s. Abb. S. 14)	4	80	15
16	Holländisches blutrothes Salat-	2	30	15
17	Holländisches schwarzrothes	2	—	—
18	Johannikraut, sehr früh und zart, weiss (s. Abbildg.)	—	—	—
19	Schweinfurter, sehr g	—	—	—
20	Zucker-, frühestes oder Maispitz-	3	—	20
21	Schlitzer, blauwandiges, spitzes, mit festen, blau geäderten Köpfen.	6	—	40
22	Wheeler's Coresmus, neu, sehr früh, extra schön	4	50	30
23	Winnigstädter Spitzkraut, gross, weiss (s. Abb.)	2	50	15
24	Sr. Denis, zartes, französisches.	1	75	10
25	Yorker Spitzkraut, früh, klein, weiss	2	20	15
26	Zuckerkopf-, spitzes, sehr fest.	3	60	25
27	Zuckerhutkraut (Filder), gross.	2	50	15
28	Nonpareil, früh	5	—	35
29	Battersea, niedrig	6	—	40
30	Endfield Market, sehr zu empfehlen.	4	50	30
31	Bleichfelder, grosses frühes, sehr fest und lange haltend, extra!	10	—	70

No.	b. Spätere Sorten:	a 1 Pfd. à 20 Gr.	Al.	S.	S.
32	Braunschweiger, sehr gross, platt, fest, echt	2	75	15	
33	Russisches rundes Riesen-, neu.	7	—	45	
34	Erfurter grosses, in jed. Hinsicht ausgezeichnet (s. Abb.)	2	80	15	
35	Griechisches Centner-, sehr gross	3	75	25	
36	Holländisches grosses weisses	2	—	15	
37	Magdeburger grosses weisses plattes, vorzüglich	2	—	15	
38	Ochsenherz, grosses festes, echt.	2	—	15	
39	Strassburger, grosses Centner-	2	—	15	
40	Nürnberger, gross, weiss, Herbst-	3	—	20	
41	Ulmer Centnerkraut, echt, weiss.	3	40	20	
41a	Ulmer grosses spätes, blut-	—	—	—	
42	Drumhead, grosses spätes Futter-	2	45	15	
43	Casseler, kegelförmig, extra	9	—	55	
45	Kolomenskisches Riesen-	—	—	90	
46	Strunkkraut, Altenburger	—	—	—	
46a	Strunkkraut, neues verbessertes rothes, knapp!	—	—	150	

Uebertrifft an Zartheit und Feinheit des Geschmacks alle anderen rothen Sorten.



No. 14 Erfurter kleines weisses Kraut. 1 Pfd. 2 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 15 Pf. No. 23 Winnigstädter Spitzkraut. 1 Pfd. 2 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 15 Pf.



No. 14a Ueberwinterte Pflanze von echtem Erfurter Zwerg-Blumenkohl. 100 Stück 5 Mk. (s. S. 12). No. 34 Grosses Erfurter Kraut. 1 Pfd. 2 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 15 Pf. No. 19 Johannikraut. 1 Pfd. 2 Mk. 20 Gr. 15 Pf.

3) Der Broccoli gedeiht in warmen Lagen besser, als der verwandte Blumenkohl und kann auf dem Felde in gutem Boden ohne Bewässerung gezogen werden. Er hat den grossen Vorzug, dass er zu einer Zeit essbar wird, wenn es keinen Blumenkohl mehr gibt, nämlich im April und Mai. Sant und Pflanzenzucht unterscheiden sich nicht vom Blumenkohl, die Pflanzung nur in sofern, als die Stunden 75—90 Ctm. von einander stehen müssen. Die Aussaat wird im Mai vorgenommen, so dass die Pflanzen im Herbst ausgewachsen sind. In milden Gegenden bindet man die äusseren Blätter im Spätherbst locker zusammen, legt die Stunden auf die Seite und deckt sie mit trockener Stroh; in rauhern hebt man sie mit Ballen aus, entfernt die Blätter bis zur Hälfte und schüßt sie in tiefen Mistbeetkästen ein, um sie im März anzupflanzen oder auch im Kasten zu lassen. In England und Holland bekommt man durch Aussaat im März bis zum Herbst schöne Köpfe. Im Allgemeinen hat man in Deutschland kein Glück in der Cultur, was wohl vom Klima abhängt. Im wärmeren Süden lässt man den Broccoli einfach auf dem Felde und erntet im Frühjahr.

4) Kraut- oder Kopfkohl. Besonders frühen und schönen Kohl erzielt man bei einer Aussaat im August. Die Pflanzen werden dann im September auf gut zubereitetes, mit Furchen von Osten nach Westen bezogenes Land, in letztere gepflanzt. Bei strengem, kaltem und schneelosem Winter füllt

man die Furchen mit Laub etc. aus, welches mit Eintritt des Frühjahres wieder entfernt wird. Die frühen Sorten schliessen sich dann schon im Monat Mai, die späteren grossen Sorten entwickeln eine enorme Grösse und Festigkeit, namentlich Nr. 32, 33, 31, 35, 37, 38, 39, 41. Pflanzweite der kleineren Sorten 50 Ctm., der grösseren 60 Ctm. Erfurter kleines, weisses, festes gedeiht auf jedem guten, frisch gedüngten Feld- und Gartenboden, bildet schwachen Strunk und legt seine Blattfülle sehr fest zu einem harten Kopfe zusammen. a Obere Ansicht. b Durchschnitt.

Krautbildung.

Maispitzkohl, zeitig in Beete ausgesät und an geschützten Stellen in das Freie oder kalte Beete gepflanzt, gibt ein zeitiges zartes Gemüse und wird in feineren Küchen ganz besonders zu gefülltem Kohl verwendet.

Schlitzerkohl ist besonders für Frühcultur verwendbar und folgt in der Reife dem Johannikraut, liefert aber bei trockenem Wetter etwas starkes und harte Blattrippen.

Winnigstädter Spitzkraut. Ein vorzügliches frühes Spitzkraut für Spätsommer-Ernte: ganz ausgezeichnet.

Zuckerhutkraut, frühzeitig ausgesät und auf Frühbeete gepflanzt, liefert vom Juni ab schon schönes Gemüse. Desgleichen Johannikraut, ein feines, frühes, sich um Johanni schon ausbildendes Kraut.

Erfurter grosses weisses. Diese in jeder Beziehung ausgezeichnete Sorte, fest, ohne starken Strunk,

auf jedem guten Boden leicht gedeihend und nach Gewicht enorme Ernten liefernd, ist wohl das schwerste, wenn auch nicht das umfangreichste Kraut.

Das Yorker und Zuckerhutkraut kann ganz wie Blumenkohl überwintert werden und wird dann im Mai geniessbar. Das Johannikraut wird zur frühesten Aussaat im Februar im Mistbeete verwendet. In Gegenden mit gelinden Wintern pflanzt man das rothe Salatkraut sogleich auf Beete wie Wintersalat, am besten in flache Gräben, von Ost nach West laufend, wo die aufgehäuften Erde noch mehr Schutz gewährt.

Die englischen Krautsorten, wie 23, 29, 30, 42, sind besonders für flache Gegenden in feuchten Lagen zu empfehlen, wo dieselben in der Güte fast den vorzüglichen Erfurter Sorten gleichkommen.

5) Strunkkraut. Das Strunkkraut (Altenburger) ist ein vortreffliches Viehfutter zur Herbst- und Winterzeit. Man beginnt mit dem Abblatten und Gebrauche zum Futter im Herbst, um die Zeit, wo Heufutter selten wird, abblättert bis zum November die Felder nach Bedarf und benutzt dann die markigen, zarten Stengel (Strünke) wie Runkel- und Kohlrüben. Sant, Pflanzung und Cultur wie Kopfkohl (Kraut) und Kohlrüben. Das Strunkkraut ist sehr zum Anbau zu empfehlen.

**4. Wirsing, Börs- oder Savoyer-Kohl.<sup>6)</sup>**

Savoy — Chou de Milan — Cavolo de Milano — Капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 3 q Meter.

No.	Al.	S.	S.
a. Frühe Sorten:			
47 Wiener Treib-, niedrig, extra ..	2	—	15
48 Ulmer niedriger, echt, extra...	2	25	15
49 Nürnberger mittelfrüher. ....	2	50	15
50 Frankfurter gelber (s. Abb.) ..	2	25	15

**b. Spätere Sorten:**

51 Blumenthaler, gelber .....	2	—	15
52 Englischer feingekrauter, niedr.	2	—	15
53 Erfurter grosser gelber Winter-	2	—	15
54 Carter's niedriger, früh. (s. Abb.), zartstrunkig, feinst gekräuselt	3	—	20
55 Marzulin-Wirsing .....	2	50	15
56 Ulmer, sehr gross, niedrig, 10 bis 12 Pfd. schwer .....	2	80	20
57 Trommelkopf-, mit sehr grossen, glatten, gelbgrünen Köpfen....	1	80	15
58 Verus, die grösste Wirsingssorte.	2	70	15
59 Waterloo, englischer (s. Abb.) ..	2	25	15

**5. Rosen- oder Sprossen-Kohl.<sup>7)</sup>**  
Brussels sprouts — Chou de Bruxelles — Cavolo di Bruxelles — Брюссельская капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 q Meter.

No.	Al.	S.	S.
a. 1 Pfd. à 20 Gr.			
60 Rosenkohl od. Brüssel. Sprossen-kohl, echt, extra, la Qual.	2	—	15
2. Qualität zu billigerem Preis führe nicht!			
61 Rosenkohl, niedriger od. Zwerg-	3	—	20
62 Scrymger's Riesen-. Sehr schön! (s. Abb. S. 15) .....	3	60	25

**6. See- oder Meer-Kohl.**

Sea Kale — Chou marin — Cavolo marino — Морская капуста.

63 Crambe maritima, delikat <sup>8)</sup> ...	7	50	45
---	---	----	----

**7. Blätterkohl.<sup>9)</sup>**

Borecole, Kale — Chou vert — Cavolo arricciato — Листовая капуста.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 q Meter.

64 Palmbaum-, sehr zierend .....	4	50	30
----------------------------------	---	----	----

No.	Al.	S.	S.
a. 1 Pfd. à 20 Gr.			
65 Plunage- oder Federkohl, weiss- und rothunter <sup>10)</sup> .....	2	75	25
66 Schnittkohl, gewöhnlicher <sup>11)</sup> ...	1	—	10
67 Schnittkohl, brauner Frühlings-	—	75	10
68 Schnittkohl, zarter gelb. Butter-	1	90	15
68a Baum- oder Kulkohl, hoher	1	—	10
69 Winterkrauskohl, feinst gekräuselt, verbess. feinstgekraust, 1. Qual.	2	10	15
70 Winterkrauskohl, hoher blauer.	3	60	25
71 Winterkrauskohl, Mosbacher, halbhoch (s. Abbildg.) echt ..	4	—	—
72 Winterkrauskohl, nied. grüner <sup>12)</sup> .	1	—	10
73 Winterkrauskohl, niedrig, blauer.	1	—	10
74 Winterkrauskohl, Erfurt, feiner niedriger grüner krauser.	1	—	10
74a Winterkrauskohl, Erfurt, Dreienbrunnen, niedriger, gelbgrüner, feinstgekraust .....	1	—	15

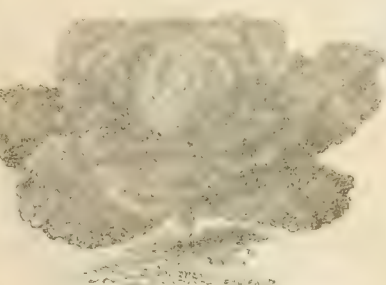
**8. Kohlrabi.<sup>13)</sup>**

Kohl rabi — Chou rave — Cavolo raba — Колраби.

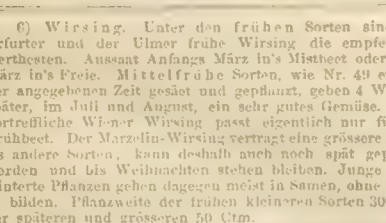
20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 5 q Meter.

75 Wiener allerfrüheste, kleinblättrige, weisse, echt! .....	3	70	25
--	---	----	----

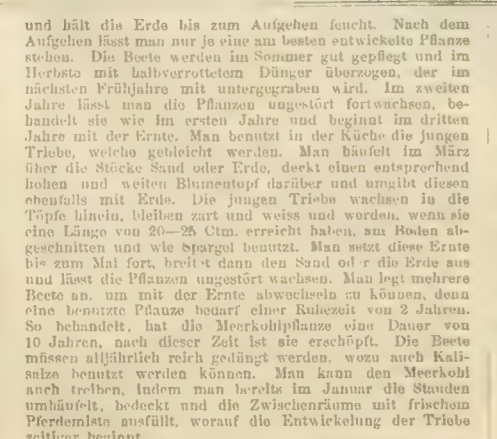
No. 50. Frankfurter gelber Wirsing.  
1 Pfd. 2 Mk. 25 Pf., 20 Gr. 15 Pf.



No. 59. Wirsing, englischer Waterloo (Victorial).  
1 Pfd. 2 Mk. 25 Pf., 30 Gr. 15 Pf.



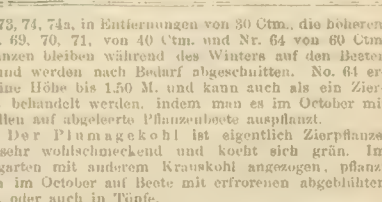
No. 71. Mosbacher Winterkrauskohl. 1 Pfd. 4 Mk. 70 Pf., 20 Gr. 30 Pf.



No. 54. Carter's niedriger früher Wirsing oder Savoyerkohl.  
1 Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 20 Pf.



No. 15. Erfurter blutrothes Salatkraut.  
1 Pfd. 4 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 30 Pf. (s. S. 18).



6) Wirsing. Unter den frühen Sorten sind der Erfurter und der Ulmer frühe Wirsing die empfehlenswertheiten. Aussaat Anfangs März in's Mistbeet oder Ende März in's Freie. Mittelfrühe Sorten, wie Nr. 49 etc., in der angegebenen Zeit gesät und gepflanzt, geben 4 Wochen später, im Juli und August, ein sehr gutes Gemüse. Der vortreffliche Wiener Wirsing verträgt eine grössere Kälte, als andere Sorten. Kann deshalb auch noch spät gepflanzt werden und bis Weihnachten stehen bleiben. Junge überwinterte Pflanzen gehen dagegen meist in Samen, ohne Köpfe zu bilden. Pflanzweite der frühen kleineren Sorten 30 Ctm., der späteren und grösseren 50 Ctm.

7) Der Rosenkohl wird Anfangs oder Mitte April in's freie Land ausgesät und Anfangs bis Mitte Juni ausgepflanzt, in Entfernungen von 71—60 Ctm. nach allen Richtungen. Er wird für den Herbst- und Winterbedarf erzogen und verlangt freie Lage, noch besser einen Standort an Rändern und zwischen Reihen anderer Kohlplanzen. Darf vor Bildung der Rosen im October nicht gelähmt werden, dagegen bricht man schon im September den Kopf aus, welcher genießbar ist.

8) Der Meerkohl, ein längere Jahre ausdauerndes Staudengewächs, verlangt einen leichten, sandigen, reichlich gedüngten und tief aufgelockerten Boden. Zur Aussaat bereitet man Mitte Mai auf Beeten in Reihen 90 Ctm. auseinander in Abständen von 60 Ctm., in jeder Reihe etwa 40 q Ctm. weite und 20 Ctm. tiefe Gruben, füllt diese etwa bis zu Zweidrittel mit gut verrottetem Mist aus und bringt darüber bis zur Bodenfläche von der ausgegrabenen Erde; die übrige Hälfte wird mit dem Boden ausgeglichen. In diese es zehnerweisen Samen streut man 2—3 Samenkörner

und hält die Erde bis zum Aufgehen feucht. Nach dem Aufgehen lässt man nur je eine am besten entwickelte Pflanze stehen. Die Beete werden im Sommer gut gepflegt und im Herbst mit halbverrotteten Dünger überzogen, der im nächsten Frühjahr mit untergegraben wird. Im zweiten Jahre lässt man die Pflanzen ungestört fortwachsen, behandelt sie wie im ersten Jahre und beginnt im dritten Jahre mit der Ernte. Man benutzt in der Küche die jungen Triebe, welche gebleicht werden. Man häufl im März über die Stücke Sand oder Erde, deckt einen entsprechend hohen und weiten Blumentopf darüber und umgibt diesen ebenfalls mit Erde. Die jungen Triebe wachsen in die Töpfe hinein, bleiben zart und weiss und werden, wenn sie eine Länge von 20—25 Ctm. erreicht haben, am Boden abgeschnitten und wie Spargel benutzt. Man setzt diese Ernte bis zum Mai fort, breitet dann den Sand oder die Erde aus und lässt die Pflanzen ungestört wachsen. Man legt mehrere Beete an, um mit der Ernte abwechseln zu können, denn eine benutzte Pflanze bedarf einer Ruhezeit von 2 Jahren. So behandelt, hat die Meerkohlpflanze eine Dauer von 10 Jahren, nach dieser Zeit ist sie erschöpft. Die Beete müssen alljährlich reich gedüngt werden, wozu auch Kalisalz benutzt werden können. Man kann den Meerkohl auch treiben, indem man bereits im Januar die Stauden umhüfult, bedeckt und die Zwischenräume mit frischem Pferdemiste ausfüllt, worauf die Entwicklung der Triebe zeitiger beginnt.

9) Der Blätterkohl ist der genügsamste von den Kohlsorten und gedeiht in jedem mässigfeuchten Sand- oder Lehmboden, auch im Halbschatten. Aussaat Anfangs bis Mitte Mai in's Freie und Verpflanzen der erstarkten Pflanzen auf die Standorte Anfangs Juli; die niedrigen Sorten, wie

No. 72, 73, 74, 75a, in Entfernungen von 30 Ctm., die höheren, wie No. 69, 70, 71, von 40 Ctm. und Nr. 64 von 60 Ctm. Die Pflanzen bleiben während des Winters auf den Beeten stehen und werden nach Bedarf abgeschnitten. No. 64 erreicht eine Höhe bis 1.50 M. und kann auch als ein Ziergewächs behandelt werden, indem man es im October mit dem Ballen auf abgelagerte Pflanzensubstrate auspflanzt.

10) Der Plunagekohl ist eigentlich Zierpflanze, jedoch sehr wohl schmeckend und kocht sich grün. Im Gemüsegarten mit anderem Krauskohl angezogen, pflanzt man ihn im October auf Beete mit erfrorenen abgeblühten Blumen, oder auch in Töpfe.

11) Der Schnittkohl wird entweder im September, wozu No. 66 gewählt wird, in Reihen mit Abständen von 15 bis 20 Ctm. dicht gesät und im Winter verwendet, oder Ende März und Anfangs April, wozu No. 68 sich eignet, in gleicher Weise angebaut. Man schneidet die jungen Blätter ab und verwendet sie wie Spinat; schont man dabei den Herztrieb, so erhält man zwei Nutzungen. No. 68 kann auch in Frühbeete gesät werden.

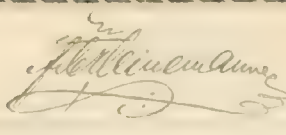
12) Winterkrauskohl. Diese, so wie die folgende Sorte, sind wegen der zarten Beschaffenheit ihrer Blätter, ihres feinen Geschmacks und ihrer reichen Erträge alten übrigen Winterkohlsorten vorzuziehen. Die blauen Sorten ertragen mehr Kälte.

13) Kohlrabi. Da die verschiedenen Kohlrabisorten, wenn sie nach ihrer Ausbildung längere Zeit im Boden stehen bleiben, leicht hart und holzig werden, so ist es zweckmässig, alle vier Wochen eine kleine Aussaat zu machen. Zu der letzten Pflanzung im August sollte man nur Wiener Kohlrabi wählen. Aussaat zu Anfang des März in das Mistbeet und Versetzung der Pflanzen in das freie Land im April. — Die



# ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



# THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.	a 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S. S.
76 Wiener allerfrüheste, kleinblättrige, blaue (s. Abbildg.)	4 — 25	
77 Engl. frühe weisse (s. Abb.)	2 45 15	
78 Englische frühe blaue	2 45 15	

No.	a 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S. S.
79 Feldkohlraabi, weisse späte	2 25 15	
80 Feldkohlraabi, blaue späte	2 20 15	
81 Blaue Riesen-, sehr zart <sup>11)</sup>	3 75 25	
82 Weisse Riesen-	3 75 25	

No.	a 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S. S.
83 Neue weisse Erfurter Dreienbrunnen-	5 60 30	
84 Neue Goliath-, erreichte ein Gewicht von 24 Pfd., à Port. 15 S.	6 75 45	

## B. Wurzel- und Rübensamen. Корнеплодные овощи.

### 1. Carotten und Möhren.<sup>20)</sup>

Carrot — Carotte — Carota — Морковь.

20 Gramm genügen zur Aussaat einer Fläche von circa 5 q Meter.

85 Altringham, gross, lang, süss, verbesserte, (s. Abbildg.)	1 20 10
86 Braunschweiger, dunkelr. späte.	1 10 10
87 Carentan, halblange, scharlachrothe Treib-, neu, vorzüglich	1 75 10
88 Duwicker, f. mittelfrühen Aufbau.	1 35 10
89 Erfurter rothgelbe, lange, späte.	1 — 10
90 Feine weisse, durchsichtige <sup>16)</sup>	1 50 10
91 Frankfurter dunkelrothe, späte.	1 40 10
92 Holländische kurze, zum Treiben, wie zu Bällen (s. Abbildg.)	1 60 10
93 Holländische lange, rothe, frühe	1 75 10
94 Lange violette <sup>17)</sup>	2 25 15
95 von Nantes, mittellange, rothe, stumpfe, ohne Herz (s. Abbildg.)	1 30 10
96 Saalfelder blasse gelbe, späte	— 75 10
97 Pariser Treib-, sehr kurz und rund, dunkelroth (s. Abbildg.)	1 90 15

99 Riesenmöhre, rothe grünköpfige	— 65 10
100 Riesenmöhre, weisse grünköpfige <sup>18)</sup> , 100 Pfd. 48 M., 10 Pfd. 6 M.	— 65 10

### 2. Kohlräben oder Steckrüben.<sup>19)</sup>

Turnips — Chou navet — Cavolo navone — Полетая репа.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 8 q Meter.

101 Grosse gelbe	— 60 10
102 Grosse gelbe	— 60 10
103 Plattunde gelbe Apfel-	— 55 10
104 Grosse weisse	— 60 10
105 Grosse weisse Riesen-	— 60 10
106 Gelbe Schmalz-, sehr empfohlen	— 60 10
107 Weisse Schmalz-, extra	— 60 10

### 3. Weissrüben.<sup>20)</sup>

Garden Turnips — Navet sec — Navone — Бморна.

20 Gramm genügen zur Bepflanzung einer Fläche von circa 8 q Meter.

108 Amerikanische, platte, fr. weisse	1 20 10
109 Mairübe, weisse, runde	— 60 10
110 Mairübe, gelbe, runde (s. Abb. S. 16)	— 60 10

### 4. Salatbeete oder rothe Rüben.<sup>21)</sup>

Beet — Betterave — Barbabietolla rosa — Черкиа.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 q Meter.

111 Märkische oder Teiltower <sup>21)</sup>	1 35 10
112 Montmagny, goldgelbe platte	1 80 10
113 Petrowskische, platt, dunkelgelb	3 50 25
115 Schneeball-, frühe weisse (s. Abbildg. S. 16)	1 — 10
116 Schwarze runde, zur Spateur.	— 70 10
117 Herbstrübe, lange weisse Acker- 10 Pfd. 4 M., 20 S., 100 Pfd. 39 M.	— 45 10
118 Herbstrübe, runde weisse Acker- 10 Pfd. 4 M., 100 Pfd. 32 M.	— 45 10
119 Herbstrübe, runde weisse engl.	— 45 10
120 Herbstrübe, lange Bortfelder <sup>22)</sup>	— 65 10

### 4. Salatbeete oder rothe Rüben.<sup>21)</sup>

Beet — Betterave — Barbabietolla rosa — Черкиа.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 q Meter.

121 Schwarzrothe halblange dunkellaubige, ausgezeichnet (s. Abb. S. 16)	— 85 10
122 Schwarzrothe lunge, extra fein.	— 60 10
123 Rote rauhhaütige	— 75 10
124 Rote rauhhaütige	— 75 10
125 Rote rauhhaütige	— 75 10
126 Rote rauhhaütige	— 75 10
127 Osborn's schwarzrothe feine	2 25 15
128 The Chelsea Beet, halblange	3 — 20

No. 77. Englische weisse Kohlrabi. 1 Pfd. 2 Mk. 15 Pf., 20 Gr. 15 Pf.

No. 76. Wiener blaue Kohlrabi. 1 Pfd. 4 Mk., 20 Gr. 25 Pf.

No. 62. Scrymger's Riesen-Sprossenkohl. 1 Pfd. 3 Mk., 60 Pf., 20 Gr. 25 Pf. (s. S. 11).

No. 95. Carotte von Nantes. 1 Pfd. 1 Mk. 30 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

No. 99. Pariser Treib-Carotte. 1 Pfd. 1 Mk. 90 Pf., 20 Gr. 15 Pf. No. 92. Holländische kurze Treib-Carotte. 1 Pfd. 1 Mk., 60 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

zweite Saat in der zweiten Hälfte des März in das freie Land. — Eine Anpflanzung im Juli und August gibt ein sehr zartes Gemüse für den Spätherbst und den Winter. Wenn man die beiden englischen Sorten mit dem Wiener Kohlrabi zugleich aussäet, so werden sie einige Zeit nach einander für die Küche brauchbar. Kohlrabipflanzen, die aus dem ungünstigen Wetter oder sonstiger Verhältnisse noch Tage so lange auf dem Sprossstiele stehen bleiben, werden langgestreckte Glieder ohne den knolligen Ansatz und gehen dann in Samen oder doch in langgezogene Stängel über. Dasselbe Uebel tritt auch bei zu enger Aussaat ein.

Frühe Wiener Kohlrabi, mit zarter, wenig- und schwachgerippter Kolanung, besonders für Frühbeete geeignet. Siehe Abbildung.

Frühe englische Kohlrabi. Als erste und zweite Aussaat für das freie Land, stärker beblüht, als die vorige Sorte, und stärker in der Ausbildung der Knolle. Siehe Abbildung.

14) Grosse Riesenkohlrabi, zur Aussaat für den Herbst- und Winterbedarf; sehr stark beblüht, starkschalig, sehr fein und zart im Fleische. Siehe Abbildung.

Diese beiden Sorten, wie auch die neue Goliath-, sind unter den späteren für den Winterbedarf unbestritten die besten und bei unerhörter Grosse doch zart.

Neue weisse kurzlaubige Erfurter Treib-Kohlrabi liefert in der möglichst kürzesten Frist das vorzüglichste und zarteste Gemüse. Es ist dieses für die ersten Mistbeete, für erste Landkultur, sowie für späte Aussaat (Aussaat August) die vorzüglichste Sorte.

Die Carotten und Möhren gedeihen am besten in milden, sandigen, nährstoffreichen und je nach dem eine tief gelockerten Boden, der jedoch nicht frisch sein darf, sonst werden die Wurzeln fleckig und bitter, man benützt sie deshalb als Folgefrucht.

Für die Carotte mit kurzer dicker walzenförmiger Wurzel braucht der Boden nicht so tief gelockert zu sein, wie für die eigentliche Möhre mit langer spindelförmiger Wurzel, für sie muss es bis 45 Ctm. der Fall sein. Ausser in Frühbeete, wozu No. 99, 92 und 87 besonders geeignet sind, kann im freien Lande die erste Aussaat schon Ende Februar oder Anfang März, je nach den Witterungsverhältnissen, für die Ernte vom Juni bis August gemacht werden, wozu sich ausser den bereits genannten No. 99 eignet. Eine zweite Aussaat für den Verbrauch vom Juli bis September nimmt man mit den genannten Sorten Anfangs April vor. Für den Winterbedarf sät man Ende Mai oder Anfangs Juni die Möhren. Eine spätere Aussaat von Carotten im August auf warm und geschützten liegenden Beeten und im Winter mit Laub oder langen Mist bedeckt, gibt im Mai und April frische Wurzeln. Man sät den Samen recht dünn und breitwürig, besser noch in Reihen, mit Abständen von 20 Ctm., bedeckt den Samen schwach mit Erde und tritt die Oberfläche mit Treibstern. Nach dem Aufgehen ist ein Verdünnen zu 20 Ctm. nach allen Richtungen unbedingt notwendig. Für den Winterbedarf werden die Wurzeln aus der Erde genommen, vom Kraut gereinigt und im Keller in Sand eingeschlagen oder in Erdgruben aufbewahrt. Damit der Same recht dünn ausgestreut werde, vernichtet man ihn mit Erde.

16) Diese Möhre ist äusserst wohlschmeckend und hat wenig von dem „Möhrengeschmack“, welcher so Vielen unangenehm ist.

17) Kommt viel ansehnlich braun, ist aber die angenehmste und sogar von Möhrenkennern gern gegessen, besonders mit Bouillon gekocht, und nicht süss.

18) Riesenmöhre. Die Bedeutung dieser beiden Möhrensorten als Futtergewächse ist anerkannt. Doch leisten sie das Geforderte nur bei Anwendung der Richtensaat, und ügt für diese Culturweise 1 Kz Samen auf den pr. Morgen.

19) Die Kohlrübe gedeiht in fast allen Bodenarten,

wenn sie nur tief gelockert, etwas feucht gehalten werden und in guter Düngkraft stehen. Der Same wird im April in's Freie recht dünn ausgesät. Die jungen Pflanzen werden Ende Mai oder Anfangs Juni reichensweise in Abständen von 50 Ctm. nach allen Richtungen ausgepflanzt, wobei die Wurzeln und das Kraut etwas gestutzt werden. Die heranwachsenden Pflanzen müssen mehrere Male behüpfelt werden, sonst wird der über die Erde hervorragende Theil nicht holzig.

20) Weissrüben. Die frühen Sorten No. 108, 109, 110, 112, 113, 114, 115, sogenannte Mairüben, sät man im März und April, die späten Sorten No. 111, 116—123, Herbst- oder Stoppelrüben, vom Juni ab breitwürig recht dünn aus und vertritt die kleineren Sorten auf 10 Ctm., die grösseren auf 15—20 Ctm. Abstand. Sie lieben einen lockeren, gut gedüngten Boden. Die letzte Aussaat im August oder Anfangs September wird vor dem Eintritt des Frostes für den Winterbedarf aus der Erde genommen, abgeputzt und in Sand im Keller eingeschlagen.

21) Märkische Rüben. Wenn diese Sorte auch in anderen Gegenden nicht ganz dieselbe Güte erndet, wie in der Mark Brandenburg, so liefert sie doch in jedem leichten und sandigen Boden immer noch ein vorzügliches Gemüse.

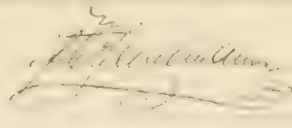
22) Von den Herbstrüben (Stoppelrüben) ist die Bortfelder vielleicht die beste und auch für die Gartencultur sehr zu empfehlen. Sie besitzt ein gelbes, nicht zu wässriges Fleisch, ist ertragreich und gut von Geschmack.

23) Die Salatrübe gedeiht in jedem kräftigen und gut gedüngten Boden, der tief aufgelockert sein muss. Man legt Ende April 3—4 Körner in Stufen reichensweise, in Terrängen von 25—30 Ctm. nach allen Richtungen, und lässt später von den aufgezogenen Pflanzen nur je eine, die stärkste, stehen. Im Herbst nimmt man die Rüben aus der Erde, dreht die Kraut ab, um den durch das Absterbenden Sprossverlust zu vermeiden und schließt den Keller in Sand ein.



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen- Handlung.



# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels- Gärtnerei.



No. 129 **Victoria** -, unübertrefflich,  
Rübe birnförmig, Fleisch  
schwarzroth, schwarzpurpurne  
Belaubung, metallisch glänzend 2 50 20

### 5. Cichorie.<sup>24)</sup>

Chicory — Chicorée à grosses racines  
— Cicoria — Цикопи.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 7 □ Meter.

130 Cichorie, echte Braunschweiger. 1 75 10  
131 Cichorie, lange Magdeburger.  
100 Pfd. 82 M. .... 1 — 10  
132 Cichorie, schlesische halblange. 1 75 10  
132a Cichorie, Brüsseler Witloof,  
die beste für die Küche ..... 2 45 15

### 6. Haferwurzel.<sup>25)</sup>

Salsafy — Salsifis — Salsify —  
Ореховый Корень.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 6 □ Meter.

133 Haferwurzel (Weisswurzel)<sup>25)</sup> 3 — 20

### 7. Kerbelrüben.<sup>26)</sup>

Parsnip Chervil — Cerfeuil tubéreux —  
Cerefolio — Кервель.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 □ Meter.

134 Kerbelrübe, gelbe, runde. .... 2 25 15  
135 Kerbelrübe, sibirische. .... 2 60 15

### 8. Pastinaken.<sup>27)</sup>

Parsnip — Panais — Pastinaka —  
Пастернак.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 12 □ Meter.

No. 136 Pastinake, lange engl. weisse. — 40 10  
137 Pastinake, runde oder Zucker. — 40 10  
137a Pastinake, Sutton's Student,  
grosse dicke ..... — 40 10

### 9. Petersilienwurzel.<sup>28)</sup>

Large rooted Parsley — Persil à grosses  
racines — Prezzemalo —  
Петрушиный Корень.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 20 □ Meter.

138 Petersilienwurzel, lange weisse — 45 10  
139 Petersilienwurzel, runde Zucker. — 50 10

### 10. Zuckerwurzel.

Skirret — Chervis — Sisaro —  
Сахарный Корень.

140 Zuckerwurzel, feine<sup>29)</sup> (s. Abb.) 3 60 25  
141 Rhapsantica, grosse gelbe Salat.<sup>30)</sup> 1 20 10  
142 Scorzonere (Schwarzwurzel)<sup>31)</sup>  
(s. Abb. S. 17) ..... 2 — 15  
143 Scorzonere, russische Riesen. 4 — 25

### 11. Sellerie.

Celery — Céleri — Сельдерей.

10 Gramm genügen für eine Fläche von circa 150 □ Meter.

144 Grosser Erfurter Knollen,  
echt<sup>32)</sup> (s. Abb. S. 17) ..... 3 40 20

No. 145 Grosser Erfurter kurzlaubiger  
Knollen-, sehr fein, pr. Qual. 3 80 20

146 Glatter weisser Knollen. .... 2 80 20

147 Runder kurzlaubiger Apfel-  
knollen-, ganz vorzügl. (s. Abb.) 3 — 20

148 Bleich-, violetter von Tours.<sup>33)</sup> 2 25 15

149 Bleich-, Cole's silberweisser. 3 — 20

150 Bleich-, rosenrother englischer. 2 80 20

151 Bleich-, rosenrother Riesen. 3 70 25

### 12. Schottische Futterrüben oder Turnips.

Turnip — Navet turneps — Rapa —  
Тыква.

4—5 Pfd. Aussaat genügen für 1 preuss. Morgen = 25 Ar.

(Centnerpreis wird brieflich mitgetheilt.)

152 Dale's Hybrid, gelbe grünköpfige. 1 — 10

153 Bullock, gelbe grünköpfige. .... 1 — 10

154 Orangebeule Gelée. .... 1 — 10

155 Kugelförmige weisse. .... 80 10

156 Kugelförmige weisse pommersche. — 80 10

157 Kugelförmige rothköpfige, weisse. — 80 10

158 Kugelförmige grünköpfige, weisse. — 80 10

159 Tankard, weisse kammförmige. — 80 10

160 Tankard, weisse rothköpfige. .... — 80 10

161 Tankard, gelbe grünköpfige. .... 1 — 10

162 Weisslichgraue, verbesserte. .... 1 — 10

164 Obige Sorten gemischt. 100 Pfd.  
60 M. 10 Pfd. 6 M. 50 S. .... — 75 10



No. 110.  
**Mairübe, gelbe, runde.**  
1 Pfd. 60 Pf., 20 Gr. 10 Pf.  
(s. S. 15).



No. 115.  
**Schneeball-Rübe.**  
1 Pfd. 1 Mk., 20 Gr. 10 Pf.  
(s. S. 15).



No. 126. **Rothe grie-  
chische plattrunde  
Salatbeete.**  
1 Pfd. 1 Mk. 40 Pf., 20 Gr. 10 Pf.  
(s. S. 15).



No. 121.  
**Schwarzrothe  
Erfurter Rübe.**  
1 Pfd. 85 Pf.,  
20 Gr. 10 Pf. (s. S. 15).



No. 140.  
**Zuckerwurzel.**  
1 Pfd. 3 Mk. 60 Pf.,  
20 Gr. 25 Pf.



No. 147. **Runder Apfelknollen-Sellerie.**  
1 Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 20 Pf.

24) Die Cichorie liebt einen tief aufgelockerten  
mässig feuchten Sandboden, der jedoch nicht frisch gedüngt  
sein darf. Aussaat Ende März oder Anfangs April, breitwürf-  
ig oder in Reihen, sehr dünn und später auf 20 Ctm. Abstand  
verdünnt. Anfangs October werden die Wurzeln heraus-  
genommen, gereinigt und im Keller oder in Erdgruben auf-  
bewahrt. In Frankreich werden die Blätter im Winter  
unter dem Namen „Kapuzinerbart“ als Salat benutzt. Die  
Wurzeln werden im dunkeln Keller in Sand eingeschlagen,  
wo die Blätter langaufschliessen, bleich werden und einen  
Theil ihrer Bitterkeit verlieren.

25) Die Haferwurzel wird ebenso behandelt, wie die  
Schwarzwurzel, kann aber nur im ersten Jahre benutzt  
werden, da die Wurzel im zweiten Jahre, wenn die Pflanze  
Samen trägt, holzig wird. Schlägt man die Wurzeln im  
Keller gut ein, so erhalten sie sich den ganzen Winter hin-  
durch gut.

26) Die Kerbelrübe gedeiht am besten in einem  
sandigen nahrhaften Boden in schattiger Lage. Der Same  
wird im Herbst, September oder Anfangs October, breit-  
würflich dünn ausgesät und geht im nächsten Frühjahr auf.  
Die Pflanzen werden auf 10 Ctm. Abstand verdünnt. Die  
Rüben sind vom Juli ab brauchbar und werden nach Bedarf  
herausgenommen. Man verwendet sie geschnitten und in  
Suppen, stets ganz gelassen. Für den Winterbedarf schlägt  
man die Wurzeln im Keller in trockenen Sand ein, nachdem  
man sie an einem luftigen Orte hatte abtrocknen lassen.  
Frühjahrsaussaat geht nicht auf. Die sibirische Kerbelrübe  
kann man im März aussäen, dieselbe erreicht jene jedoch  
nicht an Güte.

27) Pastinake. Die Cultur unterscheidet sich wenig  
von der der Möhren (Carotten). Man sät im nicht frisch  
gedüngten guten Boden zeitig vom Februar an, oder auch  
schon im Herbst, jedoch nur frischen Samen, da zweijähriger  
nicht mehr keimt. Die Reihen werden 15—25 Ctm. von  
einander angelegt, die Samen sind fest zu drücken, im

Frühjahr vor dem Bedecken einzugießen. Nachdem die  
ersten Blätter ausgebildet, beginnt das Verdünnen zugleich  
mit dem ersten Belhaken. Dichter Stand schadet dem Er-  
trag, deshalb ist auch die Breitsaat nicht zu empfehlen.  
Die lange Pastinake verlangt sehr tief gegrabenen, überhaupt  
tief gelegenen Boden, während die runde kurze überall ge-  
dehnt. Der Verbrauch beginnt nach dem ersten Frost oder  
auch früher und dauert bis zum Mai, wenn man Wurzeln  
im Keller aufhebt. Sie erfrieren nicht und verlieren auch  
nicht durch Frost an Wohlgeschmack. Der grobe Same  
wird über noch einmal so dicht gesät wie Möhren.

28) Petersilienwurzel. Die Petersilienwurzel wird  
ganz wie Carotten (Möhren) angebaut und verlangt im  
Jahre vorher gedüngten, tief gelockerten Boden. Ich em-  
pfehle unbedingt die Reihensaat mit zweimaligem Behacken.  
Für flachgründigen Boden empfiehlt sich mehr die runde  
Zuckerpetersilie. Diese Wurzel erfriert nicht, aber man  
muss einen Theil im Keller einschlagen, um sie immer zu  
haben, auch hebt man sie vom April an im Keller auf, weil  
sie im Freien unbrauchbar wird.

29) Zuckerwurzel. Der Same wird auf lockeres,  
warm gelegenes, nicht frisch gedüngtes Land zeitig im Früh-  
jahr ausgesät, fest angetreten und bis zur Entwicklung der  
jungen Pflanzen regelmässig feucht gehalten, weil derselbe  
schwer keimt. Die jungen Pflanzen werden auf 15—25 Ctm.  
Entfernung verdünnt, die für den Winterbedarf nöthigen  
Wurzeln vor Eintritt des Frostes ausgehoben und frostfrei  
eingeschlagen.

30) Die Rhapsantica verlangt einen leichten frucht-  
baren, gut gelockerten Boden. Aussaat im April breitwürf-  
ig auf ein gelockertes Beet. Wenn die Pflänzchen hinreichend er-  
starkt sind, werden sie in Abständen von 25 Ctm. reihenweise  
ausgepflanz, nachdem man die Seitenwurzeln abgeputzt  
hatte. Die Wurzeln sind vollkommen hart und werden  
nach Bedarf im Winter herausgenommen. Statt zu ver-

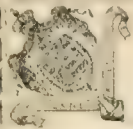
pflanzen, sät man auch im Mai reihenweise und verzieht  
die Pflanzen nach den oben bezeichneten Abständen.

31) Die Schwarzwurzel. Saat in Reihen, 20 Ctm.  
auseinander, im Februar oder Anfangs März. Behacken ist  
unvermeidlich. Die im Herbst sehr vorsichtig (wegen leichten  
Abbrechens) ausgegrabenen Wurzeln werden für den  
Winterbedarf in feuchten Sand eingeschlagen und dürfen  
nicht austrocknen, sonst verlieren sie den Saft und Wohl-  
geschmack. Man kann von diesem Vorrath bis zum Juli  
des nächsten Jahres verbrauchen, aber auch Wurzeln im  
Frühjahr aus dem Laude nehmen. So bildet die Schwarz-  
wurzel neben Spargel und Muerkohl fast das einzige be-  
liebte Gemüse zwischen Winter und Sommer. Bemerkte sei  
noch, dass die durch Abschaben der Rinde zugerichteten  
Wurzeln sogleich in's Wasser gelegt werden müssen, sonst  
werden sie braun.

32) Der Knollensellerie. Der Same wird im März  
in ein Mistbeet ausgesät; die Pflanzen werden kräftig her-  
angezogen und im Mai auf 1,25 M. breiten Beeten in 3  
Reihen, in jeder im Abstände von 50 Ctm. ausgepflanzt,  
wobei die Spitzen der Blätter und der Wurzeln etwas  
gestutzt werden. Während des Sommers ist ein sehr fleissiges  
Begießen und öfteres Behacken unbedingt nothwendig.  
Wenn die Knollen die Grösse eines Apfels etwa erreicht  
haben, räumt man die Erde um dieselben weg, entfernt alle  
seitlichen Wurzeln, behält nur die nach unten gerichteten bei  
und bedeckt darauf die Knollen wieder mit Erde. Anfangs  
October nimmt man die Knollen aus der Erde, reinigt sie  
von den Wurzeln und Blättern, behält jedoch die Herzblätter  
bei und schlägt sie im Keller in Sand ein. Grössere Vor-  
räthe bewahrt man in tiefen, gegen das Eindringen der  
Kälte gut geschützten Gruben.

33) Der in Frankreich und England ausschliesslich ge-  
essene Bleichsellerie, von dem nur die Blattrippen  
und jungen Blättchen roh verspeist werden, verlangt eine ab-  
weichende Cultur. Man pflanzt ihn, je nach der Grösse der





**C. Salatsamen. Lettuce — Laitue — Lattuga — Салаты.**

Ernte zum grossen Theil missrathen!

**1. Kopfsalat.<sup>38)</sup>**  
Cabbage lettuce — Laitue pommée —  
Lattuga — Салатъ.

10 Gramm genügen für eine Fläche von circa 5 q Meter.

No.	à 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S. S.
180 Asiatischer grosser gelber w. K.	4 50 30	
190 Berliner Königskopf, grosser gelber, schw. K.	5 — 35	
191 Bossin's Riesen-, sehr gross ..	7 — 45	
192 Bruine geel, klein, fest, gelb, lange dauernd, früh, w. K. . .	4 70 30	
193 Coblenzer, gross, steht gut in der Hitze, schw. K. ....	6 — 40	
194 Dresdener, gross, gelb, w. K. .	6 75 40	
195 Drumhead oder Trommelkopf-, w. K. ....	4 75 15	
196 Eiersalat, hochgelb, früh w. K.	5 50 35	
197 Festköpfiger gelber, sehr gross.	5 — 35	
198 Forellensalat, bunter, gross, w. K.	5 80 35	
199 Forellensalat, kleiner blüthiger, schw. K. ....	6 — 40	
200 Forellensalat, schwarzblauer Vollblut-, w. K. ....	9 — 60	
200a Kaiser-Treib-, gelber, w. K. . .	3 — 20	
201 Mailänder (Kaiserkopf-), gelber.	6 — 35	
202 Mogul (Cyrius), sehr gross, gelb, extra, w. K. ....	5 — 35	
203 Montreux, gelb, w. K. . . . .	4 — 35	
204 Kopfsalat, Pöblier, Originelle und praktische Decoration des Küchengartens . . . .	5 — 35	
205 Pariser Zucker-, ausgezeichnet.	6 — 40	

No.	à 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S. S.
205a Passe partout, neuer festköpfiger gelber, für alle Jahreszeiten . .	6 — 35	
206 Prinz-Kopf, gross, gelb, w. K. .	4 50 30	
207 Perpignan, verbessert (Dauerkopf-), sehr gross, fest, zart, w. K.	4 50 30	
208 Schwedenkopf (Zuckersalat), gross, früh, gelb, schw. K. . . .	4 50 30	
209 Steinkopf-, klein, fest, goldgelb, früh, w. K. ....	5 — 35	



No. 218 Salat, Wheeler's Tom Thumb, echt.  
20 Gr. 80 Pf.



No. 226. Feine hellgrüne Moosendivie.  
1 Pfd. 3 Mk. 25 Pf., 20 Gr. 25 Pf. (s. S. 19).

No.	à 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S. S.
210 Schweizer, sehr gross, grün, dauerhaft, w. K. ....	4 50 30	
210a Silberkopf-, silberweissglänz.	7 50 45	
211 Trotzopf, gelb, fest . . . . .	7 — 45	
212 Trotzopf, braun, fest, w. K. . .	— — —	
213 Wheeler's Tom Thumb, zum Treiben, sch. K. (s. Abb.), echt	— — —	
214 Wintersalat, gelber, hier am besten bewährte Sorte, w. K. <sup>39)</sup>	4 20 30	
215 Wintersalat, brauner, bester ..	4 20 30	
216 Alle Sorten egal gemischt . .	4 50 30	
217 Ein Sortiment von 10 Sorten à 5 Gramm	1 — —	
218 Schnittsalat, grüner runder <sup>40)</sup>	2 — 15	
219 Schnittsalat, gelber mooskrauser.	2 — 15	
220 Amerikanischer Pfücksalat (Heinemann). Diese von mir im Jahre 1872 in den Handel gebrachte ausserordentlich ergibige Sorte findet überall den grössten Beifall. a Port. 20 S.	5 — 50	

**2. Sommer-Endivien.**

Binde- und Stengelsalat.<sup>41)</sup>

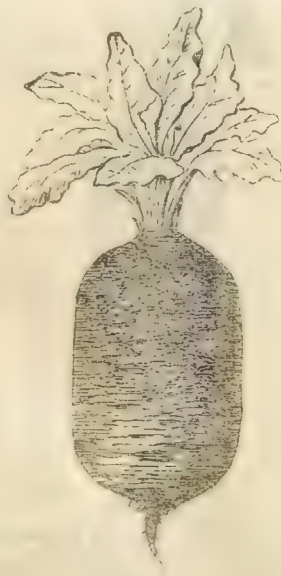
Cos lettuce — Laitue romaine —  
Lattuga romana — Латукъ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von 5 q Meter.

221 Krauser oder römischer . . . .	2 25 15
222 Romaine rouge, blüthiger . . . .	4 50 30
223 Gelber selbstschliessender (Sachsenhäuser) <sup>42)</sup> . . . . .	3 75 25
224 Florence Cos, gelber extra . . .	3 75 25



No. 170. Rothenhofer Runkelrübe.  
100 Pfd. 35 Mk., 10 Pfd. 4 Mk., 1 Pfd. 50 Pf.  
(s. S. 17).



No. 169. Neue goldgelbe Walzen-Runkelrübe.  
100 Pfd. 40 Mk., 10 Pfd. 5 Mk., 1 Pfd. 55 Pf.  
(s. S. 17).

1. Fress Rhn



No. 174. Mammoth-, Riesen-Runkelrübe. 100 Pfd. 41 Mk., 10 Pfd. 5 Mk., 1 Pfd. 55 Pf. (s. S. 17).



No. 231.  
Erfurter blasserthe Zwiebel.  
1 Pfd. 2 Mk., 20 Gr. 15 Pf.  
(s. S. 19).



No. 233. James' Zwiebel.  
1 Pfd. 2 Mk. 80 Pf., 20 Gr. 15 Pf.  
(s. S. 19).

38) Obgleich der Kopfsalat fast in jedem Boden gedeiht, so sagt ihm doch ein gut geordnetes, warm gelegenes und reichlich gedüngtes Erdreich mit reichlicher Bewässerung besonders zu. Man theilt die Sorten in Frühlings-, Sommer- und Wintersalat ein, d. h. man hat Sorten, welche sich nur für die bezeichneten Zeiten eignen, weshalb auf dieselben genau zu achten ist. Für die Frühlingsanzucht oder Frühkultur sind No. 203, 196, 192, 213, 209, 208 geeignet. Man sät den Samen im März recht dünn in ein Mistbeet, oder in Ermangelung desselben in einen Blumentopf aus, den man an's Fenster der Wohnstube stellt, und setzt die jungen Pflanzen an recht warme und geschützte Stellen reihenweise in Abständen von 20–25 Ctm. nach allen Seiten. Die für den Sommeranbau geeigneten Sorten sät man Mitte April in's freie Land und verpflanzt reihenweise in Abständen von 20 Ctm. nach allen Richtungen. Um eine Reihenfolge von frischem Salat zu haben, macht man in Zwischenräumen von 3–4 Wochen zweimal Aussaaten und Auspflanzungen.

Man benutzt den Salat meistens als Zwischenfrucht zwischen anderen Gemüsearten, namentlich den Kohlarten. Man darf während des Sommers es nicht am Regiessen fehlen lassen, sonst schliessen sich die Köpfe nicht und gehen gleich in Samen, namentlich ist die Hitze nachtheilig. Am besten widerstehen derselben No. 192, 194, 207, 201, 211. Am ergiebigsten sind No. 189, 191, 195, 205, 207, 208, 213, am zartesten und schmackhaftesten No. 189, 198, 199, 202, 209.

39) Wintersalat. Aussaat Ende August und Anfangs September; Auspflanzen Anfangs October in Reihen mit 30 Ctm. Entfernung nach allen Seiten. Kommen die Pflanzen gut durch den Winter, so werden im Frühjahr die Beete aufgelockert. Der Salat ist im Mai verbrauchs-fähig.

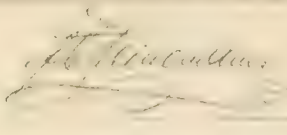
40) Schnittsalat. Aussaat zeitig im Frühjahr in's Mistbeet, reihenweise und dicht. Man schneidet die Blätter zum Verbruche, sobald sie sich hinlänglich entwickelt haben.

41) Sommerendivien. Bodenverhältnisse wie beim Kopfsalat. Aussaat im April in's freie Land, eine zweite Folge im Mai, Auspflanzen in Reihen mit 30–40 Ctm. Entfernung nach allen Richtungen. Die sich nicht selbst schliessenden Sorten werden, sobald sie eine Höhe von 20 Ctm. erreicht haben, wie bei den Winterendivien gezeilt wird, gebleicht.

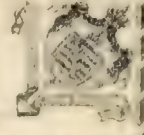
42) Dieser gewöhnlich fälschlich Sommer-Endivien, in Süddeutschland römischer Salat, genannte Bindsalat ist eine wirkliche Lattig-Sorte mit langen Blättern und weit entfernt von Endivien. Diese Pflanze ist dreifach nutzbar: 1) als Salat, nach Art der Endivien 8 Tage vor dem Gebrauch gezeilt, zur Zeit, wenn es oft ganz an Kopfsalat fehlt, sehr angenehm; 2) als Blätterkohl vom Augenblicke an, wo die Pflanze ausgewachsen ist; 3) als Stengelsalat (Salat- oder Endivienstrünke), wenn die Stengel halb ausgewachsen sind. Sie werden in Scheiben geschnitten, mit weisser Sauce (aus Mehl, Eiern und Rahm) zubereitet, auch wie



# ERFURT Samen- und Pflanzen- Handlung.



# THÜRINGEN. Kunst- und Handels- Gärtnerei.



## 3. Winter-Endivien.<sup>43)</sup>

Endive — Chicorée endive — Indivia —  
Киндифа.

Aussaatmenge wie ad 2.

No.		a 1 Pfd. à 20 Gr.	M. S.	S.
225	Gelbe krause, echt	5	—	80
226	Moos-, feine hellgrüne (s. Abb. S. 18)	3	25	25
227	Grosser Escariol, voll- und breitblättrig, grün	2	60	15
228	Grosser Escariol, von Natur gelb.	3	—	20



231. Italienisches Rapünzchen. 1 Pfd. 1 Mk. 10 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

## 1. Zwiebel.<sup>45)</sup>

Onion — Oignon — Cipolla —  
Луковья смяна.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 8 □ Meter.

234	Erfurter blasserthe, runde harte Kopf- (s. Abb. S. 18)	2	—	15
235	Holländische schwefelgelbe	2	70	15
236	Holländische blutrothe, runde	3	—	20
237	Holländische silberweisse, runde	4	40	30
238	James' grosse feine (s. Abb. S. 18)	2	80	15
239	Gelbe süsse Birn-	3	40	20

## D. Zwiebel- und Lauchsamen.

240	Pflanzzwiebel, weisse französ.	2	25	15
241	Madeira, span. platte Riesen-	4	—	25
242	Madeira, span. runde Riesen-	3	60	25
243	von Danvers, runde gelbe frühe.	3	60	25
244	Braunschweiger dunkelrothe	2	80	15
245	Neapolitan Marzajole, sehr zarte feinschmeckende, silberweisse	10	—	60
246	Frühe Königin, silberweisse	9	50	60
247	Gelbe runde Zittauer Riesen-	3	—	20
248	Teneriffa-, frühe hellbraune	7	—	40
249	Winterheckzwiebel	2	—	15
250	Red Wethersfield, braunrothe	4	10	25

Ueber No. 241—243, 248 und 250 siehe Bemerkung unten.

## 2. Porree oder Lauch.<sup>46)</sup>

Leek — Poireau — Aglio porro —  
Лопей.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 3 □ Meter.

252	Sommerlauch, früher französicher	1	75	15
253	Winterlauch, dickpolliger	3	—	20
254	Winterlauch, Erfurter Riesen- (s. Abbildung)	3	—	20
255	Winterlauch von Rouen oder monströser, kurzer dicker	5	25	35
256	Winterlauch, Riesen-, von Carantan, neu	5	—	30

## E. Radies und Rettig.

## 1. Radies.<sup>47)</sup>

Radish — Radis, Raye — Radicetto, Rovanello — Радисъ.

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 1—2 □ Meter.

257	Rundes frühes rosenrothes, kurzstielig	—	75	10
258	Rundes frühes violettroth, karzl.	90	—	10

259	Rundes frühes weisses, karzl.	—	75	10
260	Rundes Wiener gelbes	—	90	10
261	Rundes Erfurter Dreienbrunnen-, scharlachrothes, kurzstieliges Treib-, ganz vorzügl. (s. Abb.)	1	40	10

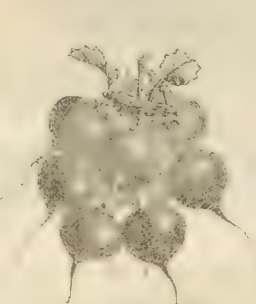
262	Rosenrothes ovales Mistbeet- (s. Abbildg.)	—	75	10
263	Langes scharlachrothes, Beck's herrliches Treib-	1	40	10
264	Langes rosenrothes	—	75	10
265	Langes weisses	—	75	10
265a	Halblanges violett m. weissem Wurzelende	1	80	15
266	Halblanges rosenrothes mit weissem Wurzelende	1	30	10
267	Rundes rosenrothes mit weissem Wurzelende	1	35	10
267a	Rundes violett mit weissem Wurzelende	3	—	20



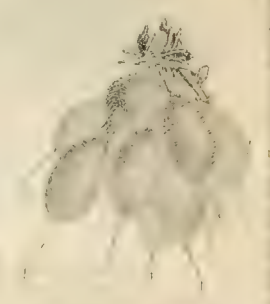
No. 279. Rosenrother chinesischer Rettig. 1 Pfd. 70 Pf., 20 Gr. 10 Pf. (s. S. 20).  
No. 277. Erfurter runder schwarzer Winterrettig. 1 Pfd. 70 Pf., 20 Gr. 10 Pf. (s. S. 20).



No. 251. Erfurter Riesen-Winterlauch. 1 Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 20 Pf.



No. 261. Rundes Erfurter Dreienbrunnen-Radies. 1 Pfd. 1 Mk. 40 Pf., 20 Gr. 10 Pf.



No. 262. Ovale Mistbeet-Radies. 1 Pfd. 75 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

grüne Bohnen eingesalzen, wo sie jedoch in einem Säckchen liegen müssen. Der den üblen Geruch bewirkende Schleim wird entfernt, indem man das erste Salzwasser wegwäscht; Abkochung wie bei grünen eingesalznen Bohnen, ohne sie vorher zu waschen.

43) An Wohlgeschmack gehen sich die Endivien-sorten nicht viel nach, doch wird die gelbe krause schneller gebleicht und marktfähig, die Moosendive am vollsten und feinsten, während der Eskariol weniger Bitterkeit hat und sich besser im Keller hält. Es empfiehlt sich, zwei Sorten zu bauen. Man überlasse sich aber nicht mit der Saat, denn die bis Juli gepflanzte Endive geht fast immer in Samen. Die Pflanzen müssen beim Versetzen sehr stark sein, daher auch auf dem Saatbeete sehr dünn stehen. Das Binden zum Bleichen geschieht drei Wochen vor dem Gebrauche. Aussaat Ende Juni, dünn, in guten Gartenboden. Versetzung der grössten Pflanzen im Juli, die krause mit 25 Ctm., die übrigen mit 40 Ctm. Abstand. Oesteres Beobachten und Anhängeln. Sind die Pflanzen recht buschig geworden, so bleicht man sie. Man fasst an einem trockenen Tage die Blätter und bindet sie von oben nach unten locker mit Bast zusammen; dann stürzt man einen Topf darüber, und sind die Blätter schön gelb geworden, so zieht man die Pflanzen aus und benutzt sie dann zu Salat. Zum Wintergebrauch zieht man alle Pflanzen aus, nimmt alles Schadhafte weg, bindet die äusseren Blätter an der Spitze etwas zusammen und setzt sie im Keller in frischen Sand ein.

44) Blättersalat. Dieser auch als Rabinschen (Rapünzchen, Feldsalat) und Niesschen bekannte und beliebte Salat ist am leichtesten unter allen zu ziehen und bildet den einzigen grünen Wintersalat. Man sät ihn Ende

August oder im September dünn auf mageres, sonniges Land, wozu der Boden nur durch mit der Hacke gelockert wird, tritt die Saat fest und giesst bei Trockenheit. Um auch bei Schneesalut bekommen zu können, deckt man ein Stück des Beetes mit Nadelholzreisig oder hohl mit Brettern. Im April bilden die kleinsten Pflanzen Blütenstengel, sind daher bald zu vorbruchen.

45) Dieses kleine Zwischensortiment dürfte den Bedürfnissen der Küche vollständig genügen. Die haltbarste Sorte ist die Erfurter blasserthe, die feinste die holländische gelbe, die früheste die holländische weisse, die süsseste die Birnzwiebel, die mildeste im Geschmack die Madeira-zwiebel, die James' aber vereint in sich die besten dieser Eigenschaften. Die Zwiebeln erfordern einen lockeren, etwas leichten und warmen Boden, der ein Jahr vorher gut gedüngt worden ist, am besten mit Schafmist, in sonniger Lage. Man sät den Samen im April breitwürig oder reihenweise sehr dünn aus, bedeckt ihn 1/2 Ctm. hoch mit guter, lockerer Erde, tritt oder walzt die Oberfläche fest. Nach dem Aufgehen verdünnt man die Pflänzchen auf 12—15 Ctm. Abstand. Um gegen den Herbst hin die Ausbildung der Zwiebeln zu beschleunigen, dreht man mit der Hand das Kraut um. Nach dem Absterben desselben werden die Zwiebeln aus dem Lande genommen, mit dem Kraute zu Rippen zusammengebunden und an einem trockenen, luftigen Orte aufgehängt.

Die Madeira-zwiebel, welche sich wegen ihres milden Geschmacks besonders zum Kochen oder zum Füllen eignet, ist eine Pflanzzwiebel und gedeiht nur in warmer geschützter Lage und in südlicher Exposition, in einem lockeren, fetten, kalkhaltigen und mit Pferdemist gedüngten

Boden. Die Aussaat macht man Anfangs März in ein mässig warmes Mistbeet mit etwas sandigem Boden und pflanzt in Abständen von 30—40 Ctm. aus.

No. 241—243 und No. 248 und 250 liefern die besten Resultate, wenn zeitig im Frühjahr Pflanzen im Mistbeete oder Blumenkästen aufgezogen und bei warmer Witterung im Mai in das Freie gepflanzt werden. Man nehme eine nahrhafte, sandige Mistbeeteerde, drücke den Samen nach der Aussaat recht fest und halte den Boden mit heissm Wasser stets erwärmt in immerwährender gelinder

46) Der Lauch verlangt zum Gedeihen einen kräftigen, mit Pferdemist und Launasche frisch gedüngten Boden in sonntlicher Lage. Man sät ihn im März mit dem Sellerie zusammen auf ein lauwarmes Mistbeet. Haben die Pflänzchen die Stärke einer Federspiere erreicht, so beschneidet man die Wurzelsaaten und das lange Kraut und pflanzt sie in Reihen 20 Ctm. von einander und in diesen in Abständen von 15 Ctm. 10—15 Ctm. tief, wo möglich bei trüber Witterung. Die Pflanzen werden nicht angedrückt, sondern eingeschlämmt. Während des Sommers begiesst man fleissig, behackt, verkürzt mehrere Male die Blätter und behäufelt, das erste Mal nur wenig, dann mehr, das letzte Mal gegen Ende October, wo es zugleich zum Schutze gegen die Kälte dient. Der Winterlauch hält den Winter gut aus, doch thut man wohl, bei strenger Kälte mit Spreu oder Stroh zu decken. Durch das tiefe Pflanzen und Behäufeln erhält der Lauch einen milderen, süsseren Geschmack.

47) Radies gedeihen in jedem lockeren, guten und fruchtbaren Gartenboden. Die ersten Aussaaten macht man sehr zeitig in Frühbeete, besonders No. 261, 262, 263, 268,

1871  
 1872  
 1873  
 1874  
 1875  
 1876  
 1877  
 1878  
 1879  
 1880  
 1881  
 1882  
 1883  
 1884  
 1885  
 1886  
 1887  
 1888  
 1889  
 1890  
 1891  
 1892  
 1893  
 1894  
 1895  
 1896  
 1897  
 1898  
 1899  
 1900  
 1901  
 1902  
 1903  
 1904  
 1905  
 1906  
 1907  
 1908  
 1909  
 1910  
 1911  
 1912  
 1913  
 1914  
 1915  
 1916  
 1917  
 1918  
 1919  
 1920  
 1921  
 1922  
 1923  
 1924  
 1925  
 1926  
 1927  
 1928  
 1929  
 1930  
 1931  
 1932  
 1933  
 1934  
 1935  
 1936  
 1937  
 1938  
 1939  
 1940  
 1941  
 1942  
 1943  
 1944  
 1945  
 1946  
 1947  
 1948  
 1949  
 1950  
 1951  
 1952  
 1953  
 1954  
 1955  
 1956  
 1957  
 1958  
 1959  
 1960  
 1961  
 1962  
 1963  
 1964  
 1965  
 1966  
 1967  
 1968  
 1969  
 1970  
 1971  
 1972  
 1973  
 1974  
 1975  
 1976  
 1977  
 1978  
 1979  
 1980  
 1981  
 1982  
 1983  
 1984  
 1985  
 1986  
 1987  
 1988  
 1989  
 1990  
 1991  
 1992  
 1993  
 1994  
 1995  
 1996  
 1997  
 1998  
 1999  
 2000  
 2001  
 2002  
 2003  
 2004  
 2005  
 2006  
 2007  
 2008  
 2009  
 2010  
 2011  
 2012  
 2013  
 2014  
 2015  
 2016  
 2017  
 2018  
 2019  
 2020  
 2021  
 2022  
 2023  
 2024  
 2025  
 2026  
 2027  
 2028  
 2029  
 2030  
 2031  
 2032  
 2033  
 2034  
 2035  
 2036  
 2037  
 2038  
 2039  
 2040  
 2041  
 2042  
 2043  
 2044  
 2045  
 2046  
 2047  
 2048  
 2049  
 2050  
 2051  
 2052  
 2053  
 2054  
 2055  
 2056  
 2057  
 2058  
 2059  
 2060  
 2061  
 2062  
 2063  
 2064  
 2065  
 2066  
 2067  
 2068  
 2069  
 2070  
 2071  
 2072  
 2073  
 2074  
 2075  
 2076  
 2077  
 2078  
 2079  
 2080  
 2081  
 2082  
 2083  
 2084  
 2085  
 2086  
 2087  
 2088  
 2089  
 2090  
 2091  
 2092  
 2093  
 2094  
 2095  
 2096  
 2097  
 2098  
 2099  
 2100  
 2101  
 2102  
 2103  
 2104  
 2105  
 2106  
 2107  
 2108  
 2109  
 2110  
 2111  
 2112  
 2113  
 2114  
 2115  
 2116  
 2117  
 2118  
 2119  
 2120  
 2121  
 2122  
 2123  
 2124  
 2125  
 2126  
 2127  
 2128  
 2129  
 2130  
 2131  
 2132  
 2133  
 2134  
 2135  
 2136  
 2137  
 2138  
 2139  
 2140  
 2141  
 2142  
 2143  
 2144  
 2145  
 2146  
 2147  
 2148  
 2149  
 2150  
 2151  
 2152  
 2153  
 2154  
 2155  
 2156  
 2157  
 2158  
 2159  
 2160  
 2161  
 2162  
 2163  
 2164  
 2165  
 2166  
 2167  
 2168  
 2169  
 2170  
 2171  
 2172  
 2173  
 2174  
 2175  
 2176  
 2177  
 2178  
 2179  
 2180  
 2181  
 2182  
 2183  
 2184  
 2185  
 2186  
 2187  
 2188  
 2189  
 2190  
 2191  
 2192  
 2193  
 2194  
 2195  
 2196  
 2197  
 2198  
 2199  
 2200  
 2201  
 2202  
 2203  
 2204  
 2205  
 2206  
 2207  
 2208  
 2209  
 2210  
 2211  
 2212  
 2213  
 2214  
 2215  
 2216  
 2217  
 2218  
 2219  
 2220  
 2221  
 2222  
 2223  
 2224  
 2225  
 2226  
 2227  
 2228  
 2229  
 2230  
 2231  
 2232  
 2233  
 2234  
 2235  
 2236  
 2237  
 2238  
 2239  
 2240  
 2241  
 2242  
 2243  
 2244  
 2245  
 2246  
 2247  
 2248  
 2249  
 2250  
 2251  
 2252  
 2253  
 2254  
 2255  
 2256  
 2257  
 2258  
 2259  
 2260  
 2261  
 2262  
 2263  
 2264  
 2265  
 2266  
 2267  
 2268  
 2269  
 2270  
 2271  
 2272  
 2273  
 2274  
 2275  
 2276  
 2277  
 2278  
 2279  
 2280  
 2281  
 2282  
 2283  
 2284  
 2285  
 2286  
 2287  
 2288  
 2289  
 2290  
 2291  
 2292  
 2293  
 2294  
 2295  
 2296  
 2297  
 2298  
 2299  
 2300  
 2301  
 2302  
 2303  
 2304  
 2305  
 2306  
 2307  
 2308  
 2309  
 2310  
 2311  
 2312  
 2313  
 2314  
 2315  
 2316  
 2317  
 2318  
 2319  
 2320  
 2321  
 2322  
 2323  
 2324  
 2325

## 2. Rettige.<sup>48)</sup>

20 Gramm genügen für eine Fläche von circa 2 q Meter.

No. 327. **Pfeffer.** 1 Pfd. 6 Mk., 20 Gr. 40 Pf 's. S. 21..

No.		à 1 Pfl. à 20 Gr.	fl.	S.	S.
273	Sommerrettig. weisser runder . . . . .	—	90	10	
274	Sommerrettig. ovaler weisser Treib-, sehr zart. neu! . . . . .	1	60	10	
275	Herbstrettig. rothschaliger . . . . .	—	60	10	
276	Winterrettig. Erfurt. lang. schw. . . . .	—	65	10	
277	Winterrettig. Erfurter runder schwarzer (s. Abb. S. 19) . . . . .	—	70	10	
278	Winterrettig. Erfurter weisser. . . . .		70	10	
279	Roseurother chinesischer (s. Abb. S. 19) der vorzüglichste aller Rettige . . . . .	—	70	10	
280	Pastischel. langer weisser Treib- . . . . .	2	—	40	
281	Raphanus caudatus (Mongri) 19) . . . . .	15	—	90	

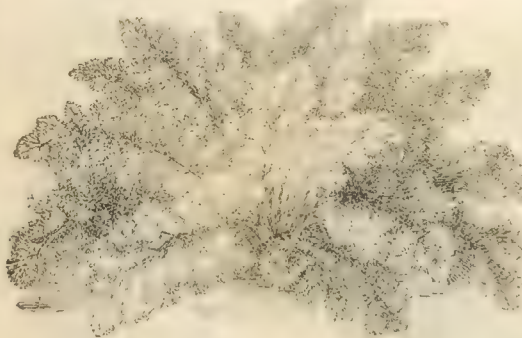
## Herbes potagères — Herbe da mangiar

⊙ einjährige, ♂ zweijährige, ♀ mehrjährige.

No.	Bezeichnung	Preis
298	Eierfrucht, violette von New-York 2 ... à Port. 20 S.	140
299	Eierfrucht, riesenfrüchtige, weisse 2 ... à Port. 20 S.	140
300	Eierfrucht schwarze v. Peckin-grosse, decorative, schwarze Früchte 7 ... à Port. 20 S.	11 25 70
301	Erbsenbunde 2 ... à Port. 20 S.	15
302	Erbsen 2 ... à Port. 20 S.	15
303	Esdragon, echt 2 à Port. 25 S.	900
304	Esdragon-Pflanzen, nur bei ge-lindem Wetter versendbar, 10 St. 3 M. 50 S., 1 Stück 50 S.	
305	Fenchel, Bologneser, grosser ♂	90
306	Fenchel, gewöhnlicher ♂	75
307	Gartenkresse, gew. grüne ♂	40
308	Gartenkresse, engl. breitblätt. ♂	75
309	Gartenkresse, krausblätt. gef. ♂	40

нагнать. Не выходя из своей тюрьмы.

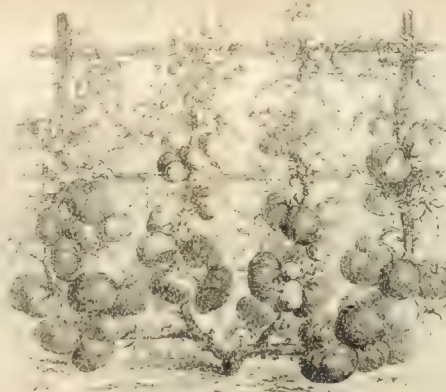
310	Gartenkresse, amerik. Winter-☉	1	35	10
311	Isop 2l . . . . .	2	—	15
312	Kerbel, gewöhnlicher <sup>34</sup> ) ☉ . . .	—	40	10
312	Kerbel, kraushäutiger ☉ . . .	—	45	10
314	Kerbel, Riesen-, spanischer wollriechender ♂ . . . . .	7	50	45
315	Kresse, echt Erfurter Brunnen-, sehr zart 2l (s. Abbildung S. 21)			
	a Port. 15 S. . . . .	—	125	
316	Lavender oder Spike 2l . . . .	2	70	15
317	Lieschspitzel, gewöhnlicher ☉ (s. Abbildung) . . . . .	1	60	10
	Tomaten, siehe Solanum Lycopersicum, Abth. IX., Sommerblumen.			
318	Löffelkraut ♂ . . . . .	3	—	20
319	Majoran, französ. Sommer-☉	1	90	15
319a	Majoran, perennirender . . . .	7	50	45
320	Melisse, Citronen- 2l . . . . .	4	20	25
321	Petersilie, einfache ♂ . . . . .	—	50	10



No. 325. **Amerikanische farnkrautblättrige Petersilie.**  
1 Pfd. 1 Mk. 30 Pf., 20 Gr. 15 Pf. (s. S. 21).

später in's freie Land und wiederholt die Samen von 11 zu 14 Tagen, um immer frische Radies zu haben. In den Sommermonaten verlangen sie eine schattige und feuchte Lage oder in sonniger Lage reichliche Bewässerung, sonst werden sie schnell pelzig, die langen Stöbe eher als die runden. Man sät entweder breitwürfig, oder in Reihen in Dibbelsaat und klopft die Oberfläche fest. Die roten, violetten und weissen bilden sich früher aus, als die gelben.

14. Vermehren der Kartoffel- und Möbelpflanzen zu schaden. — Zwischen Pfosten und dahinter liegt man den Samen in ein wohlgeputztes Land, das einige Jahre nach-  
einander Weizen, Korn &c. dergleichen getragen hat, und benutzt  
nach der Zeit, wenn es sich anstreben lässt u. bei trockener  
Zeit muss man mit Güssen zu Hülfe kommen. Die Lächer  
macht man mit der Hacke 2 Ctm. tief und legt in Jedes  
drei Saatkörner. Der Abstand der Lächer ist 60 Ctm.  
Wenn die Pflanzen aufgegangen sind, zieht man die dicht  
wuchernden stehend aus und die stehenden aus. Sie sind  
nicht kräftig geworden, befeuchtet man das Land und gießt  
um jede Pflanze etwas gel. verrotteten Mist an, den man  
heim zweiten Beirachen mit etwas Dürrsch. näher an die  
Pflanzen heranzieht; häufiges Begießen an sehr warmen  
und trockenen Tagen erhöht die Güte des Rettigs. Im Sep-  
tember ist der Rettig ausgetrieben, wenn man ihn im Winter  
gebrauchen will, so lässt man ihn bis gegen Ausgang Oc-  
tober stehen. — Sommerrettige werden schon vom April  
an gepflanzt, wenn man nicht so große Pflanzen d. Rettig  
nicht in so großer Entfernung zu stehen braucht, sagt u.  
dass die Lächer nur 40 Ctm. stark die Pflanze nur 20 Ctm.  
Reittig.

[illegible]

No. 317. Liebesapfel.  
1 Pfd. 1 Mk. 60 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

Aprils, entwurzeln sich die mit 1 Meter langen essbaren Schoten sehr rasch. Sehr viel zum Gedeihen der Pflanze trägt ein tiefergründiger Boden bei; man hebt deshalb denselben 60 Ctm. tief aus und füllt die gewonnenen Löcher mit fetter Mistbeeterde aus, die vor dem Pflanzen festgetreten wird.

50) Die Wurzkräuter zerfallen in einjährige ☉, zweijährige ♂ und mehrjährige oder ausdauernde ♀. Dieser Unterscheid entspricht, da der Acker verschieden ist. In Bezug auf Standort und Boden, muß man sich fast summieren. Nicht besonders wichtig ist, ob der kräftige Gartenboden, ein mäßigstehendes sonstige Lagen gibt, in die einjährige, mit Ausnahme des Rost, im Frühjahr und Liebesapril, set man an ihre Standorte im April recht dünn und benutzt sie vielfach als Zwischenfrucht zwischen anderen Gemüsgärten, so besonders No. 249, 290, 292. Nehmen sie besondere Räumlichkeiten ein, so verdünnt man sie im 20. Ctn. Abstand. Die ausdauernden set man in Kirschen in Mistbeeten oder im April in die Zwischen- und oberste Reihen in Abständen von 2—30 Ctn. Die mehrjährigen set man entweder in Reihen oder Abständen August bis September und verfährt reihenweise in Abständen von 20—30, auch 40 Ctn. je nach der Ausdehnung, die sie im Verlaufe des Wachstumes erreichen können. Man thut jedoch wohl, in Zeiträumen von 2 zu 6 Jahren neue Ansäen zu machen, da die alten Stöcke dann gewöhnlich nicht mehr fruchtbar sind. Einige von ihnen, wie No. 249 und 292, sind zweijährig, die anderen, wie No. 290 und 292, sind mehrjährig. Man kann sie in die Wurzelsamen und in die Zerkleinerten, die durch einen sehr feinen Sieb durchgehen müssen, in Wasser, welches durchgeseiht werden muß, setzen. Man kann auch die Samen mit Sand und feinem Kompost ansetzen, trocknen, und in gut durchlöcherter Packung in gutem Schutz in einem Zustande erhalten, der ihnen auch noch nach einem halben Jahr, bei dem sie im Frühjahr, im März oder April, in den Boden kommen, noch keimfähig sind. Man kann auch die Samen, die man im Herbst gesät hat, im Frühjahr, im März oder April, in den Boden kommen, noch keimfähig sind. Man kann auch die Samen, die man im Herbst gesät hat, im Frühjahr, im März oder April, in den Boden kommen, noch keimfähig sind.



No. 296. **Runde weisse Eierfrucht.**  
1 Pfd. 6 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 45 Pf.

im Thymum. Diese kräftig behaltene Arom- und Geschmack  
unverändert.

51) *Basilicum*. Man sät in das Mistbeet aus und verpflanzt Ende Mai in's Freie in gut gelockerten, milden Gartenboden, in sonniger und sehr geschützter Lage, in Abständen von 25 Ctm.

52) Eierweicht. Man säet im April in's Misthoth aus und verpflanz auf abgetragene Mistbeete, die man bis zum Herannahen mit Fenstern bedeckt, welche vom Juni an abgenommen werden. Lande in Freie nur in sonniger, sehr geschützter Lage, sonst eine sehr lange und schiefliche Bewässerung. Die ersten Spüßkriecher der Eierfrucht werden gegessen, die weissen nicht. Man schneidet die ungewachsenen Früchte in Scheiben, kocht sie leicht in Butter und verpeist sie mit Citronensaft (wie Austern) oder Weissig betröpfelt.

58) Gartenkresse. Sobald die Witterung es gestattet, sät man im Frühjahre den Samen reihenweise aus und wiederholt die Aussaat von 14 zu 14 Tagen. Im Sommer ist eine seltener, 14 Tage zu wiederholen. Im Winter kann man sie in gleicher Weise in Kassen in Wohnräumen ziehen. Man verbraucht die Blätter, so lange sie noch jung und zart sind.

54) Keph. hat in Sommer schon Blüthenstengel  
muss daher, um stets vorhanden zu sein, alle 14 Tage ge-  
säet werden.

[illegible]

No.	à 1 Pfd. à 20 Gr.	à 1 Pfd. à 20 Gr.
322 Petersilie, gekrauste <sup>56)</sup> ♂ ....	— 80	10
323 Petersilie, Myrtille, extra g. krauste feine ♂ .....	— 90	10
324 Petersilie, „New Hybrid Moss- curled“, feine mooskrause ♂ .....	— 90	10
325 Petersilie, amerik. farnkraut- blättrige, feinstgekrauste ♂ (siehe Abb. S. 20.) .....	1 30	15

No.	à 1 Pfd. à 20 Gr.	à 1 Pfd. à 20 Gr.
326 Pfeffer (Paprica), span. rother	— 60	15
327 Pfeffer, spanischer, 4 schöne Sorten gemischt (s. Abb. S. 20.)	6	40
328 Pimpinelle ♀ .....	— 80	10
329 Portulak, grüner <sup>58)</sup> ♂ .....	1 80	10
330 Portulak, goldgelber ♂ .....	2 25	15
331 Rauten, Weinraute ♀ .....	1 20	10

No.	à 1 Pfd. à 20 Gr.	à 1 Pfd. à 20 Gr.
331a Rhabarber, bester englischer.	2 25	15
332 Rhabarber, französischer ♂	10	60
333 Salbei ♀ .....	4 50	30
334 Sauerampfer, grossblättr. <sup>59)</sup> ♀	— 90	10
335 Waldmeister, Asperula odorata (keimt schwer) ♀, à Port. 30	—	120
336 Thymian, Sommer- ♀ .....	10	70
337 Thymian, deutscher Winter- ♀	3 75	25

## G. Spinatarten.

## Spinach — Epinard — Spinace di orto — Шпинатъ.

20 Gramm genügen für eine Reihensaat von 15 — 20 Meter.

338 Spinat, rundblättriger, mit rundem Samen <sup>60)</sup> , 100 Pfd. 24 Mk.	— 30	10
339 Spinat, breit- n. langblättriger mit scharfem Samen; empfiehlt sich zur Herbstsaat für Winterbedarf, 100 Pfd. 27 Mk.	— 40	10
340 Spinat, engl. immerwährender Gemüseampfer (Rumex patientia)	— 75	10

341 Spinat, grösster aus Savoyen, 100 Pfd. 28 Mk.	— 40	10
342 Spinat, peruanischer Reis- ....	1 50	10
343 Spinat, neuseeländischer (Tetra- gonia expansa) <sup>61)</sup> .....	1	10
343a Spinat, neuer breitbl. dunkel- grüner, spät aufschliessender, hält sich 3 Wochen länger (s. Abb.)	— 35	10
344 Mangold, grossblättriger <sup>62)</sup> ..	— 90	10

345 Mangold, mit goldgelben Rippen.	1	10
346 Mangold, m. scharlachr. Rippen.	1	10
347 Mangold, krause Silberb., echt, elegante Zierpflanze	—	10
347a Mangold, Schweizer, echter Mangold (s. Abb.) .....	—	10
348 Melde, gelbe Garten- <sup>63)</sup> .....	1 20	10
349 Melde, rötliche Garten- ....	1 20	10
350 Melde, Lee's grüne Riesen- ..	1 75	10

## H. Artischocken.

## Artichoke — Artichaut — Careiofo — Артишокъ.

351 Artischocke, grosse grüne, fran- zösische <sup>64)</sup> .....	10	70
---	----	----

352 Artischocke, violette, französ.	9	60
353 Cardone (span. Artischocke) <sup>65)</sup>	2 50	15

353a Cardy, grosse von Tours ....	3 60	25
-----------------------------------	------	----

## I. Spargel.

## Asparagus — Asperge — Sparagio — Спаржа.

354 Spargel, gewöhnlicher .....	1	10
355 Spargel, Erfurter Riesen-, aus-	—	10

gezeichnete Qualität <sup>66)</sup> .....	1 40	10
356 Spargel, früher von Argenteuil,	—	10

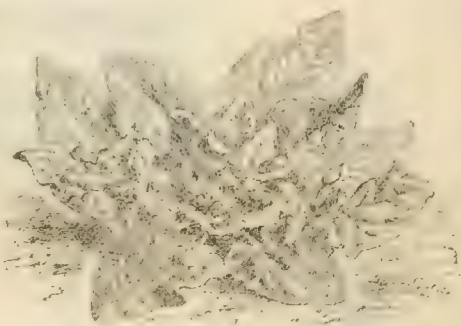
feinste französische Sorte, echt!	3	20
357 Spargel, Conover's Colossal	2 40	15



No. 347a. Mangold, Schweizer, echt;  
1 Pfd. 1 Mk., 20 Gr. 10 Pf.



No. 915. Echte Erfurter Brunnenkresse.  
à Port. 15 Pf., 20 Gr. 1 Mk. 25 Pf. (s. S. 20).



343a. Spinat, neuer breitblättriger, dunkel-  
grüner und spät aufschliessender;  
1 Pfd. 30 Pf., 20 Gr. 10 Pf.

Die Liebespfeile liefern nicht allein frisch eine feine Sauce zum Rindfleisch etc., die sogenannte Paradiesssauce, sondern eingemacht auch ein vorzügliches Compot zu Rindfleisch. In Amerika tägliches Essen, auch als Suppe.

56) Petersilie. Aussaat im April in's freie Land oder in's Mistbeet und Verpflanzen in Reihen 20 Ctm. nach allen Seiten. Für den Winterbedarf pflanzt man im Herbst eine entsprechende Anzahl von Wurzeln in Töpfe und stellt solche in's Küchenfenster, auch empfiehlt sich für die Petersiliencultur im Zimmer während des Winters die von mir nach holländischem Muster construierte Kräuterschale. Dieselbe ist mit guter Erde gefüllt und besitzt durchbrochene Wände. Die Wurzeln werden so eingelegt, dass die Köpfe durch dieselben gerade vor die Löcher zu liegen kommen. Wird die Erde von obenher regelmässig begossen, und die Säule von Zeit zu Zeit gedreht, so überzieht sich letztere bald mit dem äusseren Laube der Petersilie, welches für Küchenzwecke geschneitten, sich rasch wieder ergänzt (s. Abb. S. 106). Man sollte, um Verwechslung mit dem giftigen Gartenschiebling zu verhüten, nur die gekrausten (gefüllten) Sorten heben.

57) Pfeffer. Cultur wie Eierfrucht.

58) Der Portulak wird bei weitem nicht nach seinem Werth in der Küche benutzt. Man verspeist ihn nicht nur an Suppen, sondern auch mit einer weissen, säuerlichen Rahmsauce, wozu die ganzen Spitzen der Zweige dienen.

59) Dieser Sauerampfer, ebenso gut Gewürz-, wie Spinat-Pflanze, verdient allgemein gekannt und angebaut zu werden. Vorzüglich wohlschmeckend ist er in Verbindung mit Mangold, Gartenmolde, oder auch mit gewöhnlichem Spinat. In Frankreich wird er sogar in grossen Quantitäten mit Salz zu einem Mix eingekocht und für den Winterverbrauch in grossen Töpfen aufbewahrt.

60) Der Spinat verlangt einen kräftigen, düngerreichen Boden in sonniger freier Lage. Aussaat im März und April in 25 Ctm. von einander entfernten Reihen, und vorzieht man die Pflanzen zu Abständen von 5—8 Ctm.; Vorbrauch im Mai und Juni, wozu sich Nr. 338 besonders eignet. Für den Frühjahrsbedarf und oft auch noch im Herbst sät man in gleicher Weise im August und September aus, wozu Nr. 339 am besten gewählt wird. Der Spinat verlangt eine reichliche Bewässerung, wozu auch Düngflüsse mit verwendet werden. Bringt man zwischen

die Reihen in flachen Furchen Tautennmist, so fördert dieses augenblicklich das Wachstum, so dass man im Frühjahre mehrere Male schneiden kann. Die Frühjahrsaat kann nur einmal geschnitten werden, und muss man bei starkem Bedarfe die Aussaat von 3 zu 3 Wochen wiederholen.

61) Dieser Spinat gibt im Sommer, wo der eigentliche Spinat nicht mehr zu benutzen ist, reiche Erträge bis spät in den Herbst hinein. Man sät die Samen in Töpfe und zieht die Pflanzen im Mistbeet oder im Zimmer an. Im Mai werden dieselben 1 Meter weit auseinander in ein gutes Gartenbeet gesetzt, einige Tage schattig gehalten und später reichlich bewässert. 20—24 Pflanzen sind für einen massigen Tisch hinreichend.

62) Der Mangold verlangt einen kräftigen, tief gelockerten und gut gedüngten Boden. Er kann auf zweierlei Weise benutzt werden. Entweder werden die jungen Blätter als Beigabe zum Spinat oder auch allein verwendet, wozu die Körner vom Februar ab bis zum Juli wie der Spinat ausgesät und die jungen Blätter abgeschnitten werden, als sogenannter Schnittmangold, oder man benutzt die Blatt-rippen und nennt ihn dann Rippenmangold. Zu diesem Zwecke sät man ihn im Mai für den Herbstbedarf. Die Pflanzen erhalten eine Entfernung von 50—60 Ctm. nach allen Richtungen. Zum Verbräuche blättert man die untersten stärksten Blätter ab und verwendet die Blattrippen zu Compot und auch wie den Spargel.

63) Gartenspinat. Man legt die Körner im Frühjahre auf sonnig gelegene, frisch gedüngte Beete, stufenweise zu 2—3,30 Ctm. von einander entfernt, und lässt nach dem Aufgehen nur die kräftigsten Pflanzen stehen. Die zarten Blätter der Gartenspinat liefern ein treffliches, spinatartiges Gemüse; die bunten Sorten werden, wie dieses auch bei den verschiedenen Kohlarten der Fall ist, bei der Zubereitung grün.

64) Artischocken. Aussaat Ende Februar in ein warmes Mistbeet und so, dass die jungen Pflanzen 4 Ctm. alleseitigen Abstand haben. Nach der Bildung der ersten Blätter reichliche Lüftung und Aussetzen der Pflanzen Mitte Mai in's Freie auf kräftige, mit viel verrottetem Kuhdünger bearbeitete Gartenbeete von 1,25 Meter Breite, in 3 Reihen mit 1 Meter seitlichem Abstände und ohne alle Zwischenpflanzung. Von der Pflanzung an bis zur Ausbildung der Blütenköpfe werden sie reichlich begossen, wo nöthig,

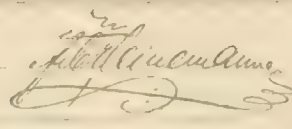
jeden Tag zweimal. Will man den Blütenkopf des Haupt-vegetationskeims erhalten, so schneidet man, wo nicht alle, so doch die meisten und zwar die späteren Nachtriebe gleich bei ihrem Auftreten weg. Nach drei Jahren wird die Pflanzung erneuert. Mit dem Eintreten der ersten Fröste werden die abgeschnittenen Pflanzen behäufelt, aber so, dass das Herz frei bleibt, und später mit Laub bedeckt.

65) Cardone. Aussaat und Pflanzung wie bei den Artischocken oder dem Moerkohl. Man geniesst nur die dicken Blattstiele, welche vom September an brauchbar werden. Sie werden wie Bleichsellerie gehäufelt und gebleicht, nachdem die bis 1,25 M. hohen Pflanzen vorher mit Strohschleusen fest zusammengebunden wurden. Der Hauptverbrauch findet erst im November statt. Erziehung nur aus Samen. Cardy gilt als eines der feinsten Gemüse.

66) Spargel. Um gute Spargelpflanzen aus unserem guten Samen zu ziehen, genügt es nicht, denselben, wie es oft geschieht, breit oder dicht in Reihen zu säen und die Pflanzen dann ihrem Schicksale zu überlassen. Wer so gleichgültig verfährt, wird auch nach 3 Jahren keine vorzüglichen Pflanzen zur Anlage der Beete bekommen. Man säet nicht vor Mitte April, kann aber den Samen im Februar mit feuchtem Sand vermischen, um ihn schneller keimend zu machen, halte die Saat feucht und wähle dazu den besten lockeren Boden. Die Reihensaat in 20 Ctm. Entfernung ist des Behaltens wegen vorzuziehen. Wenn die Pflänzchen 5 Ctm. hoch sind, verdünnst man sie so, dass jede wenigstens 3 Ctm. von der anderen steht, nach einigen Wochen abermals, bis sie in 10 Ctm. Entfernung stehen. Die schönsten ausgezogenen Pflanzen werden, wenn man nicht Ueberfluss hat, pikirt, so dass sie nach allen Seiten 10 bis 15 Ctm. weit von einander stehen. Bei Trockenheit wird stark bewässert, und es befördert das Wachstum sehr, wenn man wöchentlich einmal mit Düngwasser giesst. Zum Rehacken, welches zwei- bis dreimal geschehen kann, nehme man nur eine Zinkenhacke (sein überhaupt nicht genug zu rühmendes Werkzeug), damit die flach unter dem Boden liegenden Wurzeln nicht beschädigt werden. Auf diese Art erzielt man von den Riesenspargel-Sorten in einem Jahre Pflanzen, welche die Grösse und den Werth dreijähriger (gewöhnlicher kaulischer) haben. Diese Cultur ist wohl umständlich, aber der Erfolg ist sicher und gross.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



**K. Gurken. Melonen. Kürbisse.** Cucumber, Gourd or Pumpkin, Melon — Concombre, Melon, Courge — Treciuolo, Popone o Melone, Zucca — Огурецъ, Тыква, Дыня.

### 1. Gurken.<sup>67)</sup>

Cucumber — Concombre — Treciuolo Огурецъ.

Total missrathen!

In Folge der Missernte werden wahrschein- lich, manche Sorten aus südlichen Gegenden, auch aus dem südlichen Russland, zu billigen Preisen und ohne Angabe des Bezugsortes angeboten werden. Die hier offerirten Samen dagegen sind deutscher Abstammung, reich und willig tragend, während die von südlichen Gegenden bezogenen meist farbige Blüthen ohne oder mit nur geringen Fruchtsatz bringen.

à 1 Pfd. à 20 Gr.

No.		Al.	S.	S.
358	Einmachgurke, Erfurter mit- tellange, grüne	8	25	50
359	Einmachgurke, kl. fr. Trauben-	3	20	20
360	Einmachgurke, russische, kurze, früheste grüne	2	80	15
362	Neue weisse Trauben-, feinste	5	60	35
363	Russische Netzgurke	8	—	45
364	Schlangengurke, lange grüne verbesserte echte	10	50	60
365	Schlangengurke, lange weisse	8	—	50
366	Lange grüne Walzen- von Athen, ausserordentlich reichtragend	9	—	50
367	Schlangengurke, chinesische, grünbleibende	14	—	75
368	Goliathgurke, schönste grüne Freiland-, à Prt.			
	30 S., 20 Gr. 4 Al.			

### 2. Treib-Gurken.

à 20 Gr. à Prt.  
Al. S. S.

No.		Al.	S.	S.
369	Rollisson's Telegraph, bis 75 Ctm. lang, mit glatten, schwarz- grüner Schale (s. Abb.) 100 Kn. 2 Al.	8	—	50
371	Schwannenhals-, vorzügliche neue Gurke für das freie Land und Mistbeet, schönste Salat- gurke (siehe Abbildung)	2	50	30
372	Erfurter Riesenschlangen-, grüne, echte	2	—	30
373	Erfurter weisse Riesen-, ganz vorzüglich	2	—	30
375	Herzog von Edinburg, echt; feine englische grünbleibende	—	—	50
375a	Neu's Treib-, ausgez. Marktsort	1	35	30
376	Berliner Aal	1	35	30
377	Cuthill's schwarzstachelige			
378	Gladiator			
379	Frühe grüne Treib-			
380	Man of Kent			
381	Berkshire Champion			
382	Conqueror of the west			
383	Cattell's Gladiator			
385	Non plus ultra, grüne			
388	Queen, weisse			
389	Roman Emperor, sehr schön			
391	Race-horse			

No.		à 20 Gr. à Prt.	Al.	S.	S.
393	Himalaya, grüne, reichtragende				
394	Jede der obigen Sorten von 375-393	—	—	—	30
395	Die besten derselben gemischt	2	—	25	

### 3. Melonengurken.<sup>68)</sup>

à Prt. S.

396	Trichosanthes colubrina	50
397	Trichosanthes anguinea	50
398	Trichosanthes cucumerina	30

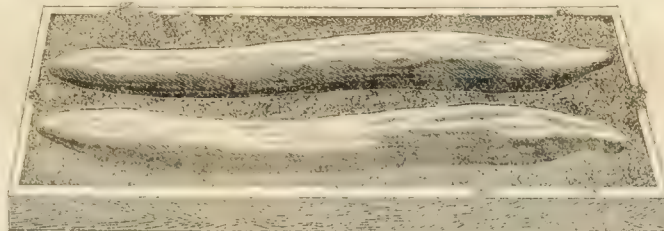
### 4. Melonen.<sup>69)</sup>

Melon — Melon — Popone o Melone Дыня. à 20 Gr. à Prt.

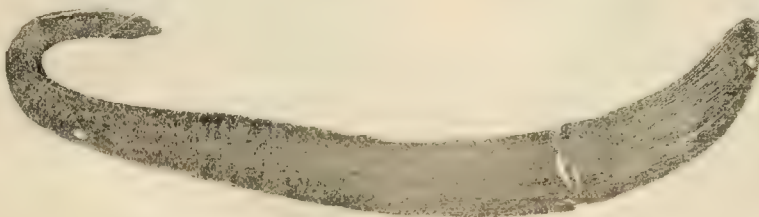
No.		Al.	S.	S.
399	Amerikanische, für das Freie	1	30	20
400	Ananasmelone, amerikanische	1	35	20
401	Sutton's birnförmige	2	40	30
402	Sutton's Golden Champion	—	—	30
403	Cantaloupe, grosse gelbe	—	80	20
404	Cantaloupe de Paris, Pariser Markt-, eine der besten (siehe Abbildung)	1	80	20
405	Cantaloupe, Prescott-, weiss- fleischig	2	40	30
406	Cantaloupe, schw. von Holland	1	80	20
407	Cantaloupe von Portugal	2	—	30
408	Cantaloupe Consul Schiller, vor- züglich, bis 20 Pfd. schwer	4	50	30
409	Von Cavaillon, genetzte gelbe	—	80	20
411	Von Honthleur, rothfleischige	1	80	20
413	Von Siam, genetzte	2	—	20
414	Von Valparaiso, grosse grüne	1	—	20
415	Jenny Lind	1	—	20
416	Malteser, rothfleischige	—	—	20
417	Malteser, weissfleischige	1	—	20
418	Muskatmelone	1	60	20
419	Netz-, gemischt	1	—	20
420	Netz-, gestricke gelbe, Pariser	2	—	20
421	Grüne Citronen-	1	—	20
422	Nutmeg, feine	1	—	20
423	Persische	1	—	20
424	Spanische Winter-	1	—	20
426	Zuckermelone von Tours, feine rothfleischige (s. Abbildung)	1	75	20
428	Read's hybrid, scharlachfleich-	—	—	30
429	Grüne Klettermelone für das freie Land	1	60	20
430	Viele schöne Sorten gemischt	1	—	15
430a	Gurkenmelone. Bis 80 Ctm. lang, dient halbreif als sehr feines Gemüse resp. Salat und ist reif von feinem Melonenge- schmack. Sehr empfehlenswerth!	—	—	30



No. 291. Chenille.  
1 Pfd. 7 Mk. 50 Pf., 20 Gr. 40 Pf.  
(s. S. 20).



No. 369. Treibgurke „Rollisson's Telegraph“.  
à 20 Gr. 8 Mk., à Prt. 50 Pf., 100 Kn. 2 Mk.



No. 371. Schwannenhals-Schlangengurke. à 20 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Prt. 30 Pf.



No. 404. Melone, Cantaloupe de Paris. No. 426. Zuckermelone von Tours.  
20 Gr. 1 Mk. 80 Pf., à Prt. 20 Pf. 20 Gr. 1 Mk. 75 Pf., à Prt. 20 Pf.

No. 473. Birnkürbis. 20 Gr. 90 Pf., à Prt. 15 Pf. (s. S. 23).

No. 466. Herkuleskeule. 20 Gr. 45 Pf., à Prt. 15 Pf. (s. S. 23)

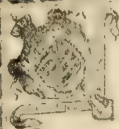
67) Gurken. Das grösste Hinderniss einer rentablen Gurkenkultur sind die Zwischenpflanzungen von Kohlge- wächsen oder Sellerie. In der Regel wird aus Beiden nicht viel, aus der Haupt- und aus der Nebepflanzung. Nur der Salat als Vorfrucht ist vorthellhaft. Schon in der ersten Hälfte des Aprils können die zarten, leichteren Mistbeete frisch umgestochen und, mit Freilassung der Mittel- linie, mit Salatpflanzen besetzt, die in Mistbeeten angezogen sind. Hat man gegen den 12. Mai den Salat beackert und gejetzt, so legt man die Gurkenkerne, ohne sie vorher ein- zuquellen, in 2 Ctm. tiefe Püchchen, mit 20-25 Ctm. Ab- stand. Ende Mai sind sie gewöhnlich aufgegangen und werden nun sammt dem Salate beackert; die zu dicht auf-

gegangenen Pflanzen werden angehoben und, wo es nöthig ist, mit dem Erdballen eingepflanzt. Man muss dabei auf einen Abstand von 70 Ctm. halten. Ist der Salat geerntet, so werden die Beete leicht beackert und gereinigt, und die Gurkenpflanzen etwas behäufelt. Ein Begiessen ist nur in dem dröckigsten Boden statthaft. Die kantige mittellange Gurke ist vorzüglich zum Einmachen. Die Traubengurken, wozu auch die russische gehört, sind wenig empfindlich gegen die Witterung und liefern im Lande die frühesten Einmachgurken, müssen aber klein abgenommen werden, weil sie sehr schnell die Samen ausbilden. Unter den grossen Gurken stehen No. 364, 366, 367 und 371 wegen ihrer reichen Erträge, sowie wegen der Menge ihres feinen,

schmackhaften Fleisches oben an. Sie sind ebenso gut zum Anbau im freien Lande, als zur Mistbeetcultur geeignet, während die meisten übrigen langen Sorten nur bei der letzteren Ertrag gewähren. Sie empfehlen sich somit zu allgemeiner Aufnahme in den Gärten. Die Cultur in Mist- beeten ist im wesentlichen die selbe wie die unter 63 an- gegebene für Melonen.

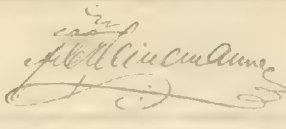
68) Die Melonen-Gurken sind Zierpflanzen für Topfcultur hinter Glas, besonders in Warmhäusern, wo sie ungemein Effect hervorgerufen.

69) Melonen. Ich offerire hier ein nur kleines, aber desto gewählteres und von mir sorgfältig durchgeprüftes Sorti- ment. Bei der Wahl habe ich nicht nur auf die Qualität der



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen-Handlung.



# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels-Gärtnerei.



### 5. Wassermelonen oder Arbusen

No.	Arbusen à Pfd.	M. S.	S.
437 mit schwarzem Korn	44	15	
438 mit rothem Korn	35	15	

### 6. Speisekürbisse.

Pumpkin — Potiron — Zucca papone	Turba.
433 Centnerkürbis, grosser gelber, mit wachsförmlichem Fleische, zum Einmachen besonders empfohlen, ganz echt.	2 — 30
434 Feldkürbis, gewöhnl. Pfd. 11 Zoll.	10
435 Hubbard Squash, hochroth	1 20 20
436 Butman Squash, gestreift	1 20 20
437 Melonenkürbis, grüner Centner-	1 80 20
438 Elsässer Wintergürken-	1 80 20
439 Valparaiso, hochgelber	90 20
440 Valparaiso, rother	1 — 20
441 Valparaiso, grüner m. Silbergrau	— 90 20
442 Vegetable Marrow, echt englischer Schmecker	— 80 20
443 Verschiedene Sorten gemischt.	— 60 25
444 1 Sortiment von 10 der grössten und schönsten Sorten à 1 Port.	1 50 —

### L. Hülsenfrüchte.

#### 1. Schalerbsen (Kneifel, Pahl-erbsen).

Peas — Pois nains et à rames — Pisello — Горохъ.

Bei frühen niedrigen Erbsen genügt 1 Pfund für eine Reihensaat von circa 20 Meter.  
Bei späten hohen Erbsen genügt 1 Pfund für eine Reihensaat von circa 25 Meter.

#### 1. Niedrige, 20—70 Ctm. hoch.

No.	à Pfd. M. S.
505 Buxbaumerbse, sehr fruchtbar und früh, 25 Ctm. hoch	— 45
506 Bischofserbse, allerfrüheste	— 35
507 Bischofserbse, langschotige, extra	— 35
508 Daniel O'Rourke, früh, reichtragend.	— 35
509 Early Wonder, frühe volltragende.	— 35
510 Harrison's Glory prolific, früheste.	— 50
511 Malaga-, spanische oder Kicher-	— 80
512 Laxton's prolific early long pod.	— 35

Frucht, sondern auch auf die Freilandkultur Rücksicht genommen. Die geeignetsten hierfür sind die zwei amerikanischen, die Pariser Cantaloupe etc. Da die Culturweise sehr von den Witterungsverhältnissen abhängig, ist der Anbau in Mistbeeten unter Fenstern am sichersten. Man kann dazu die zur Anzucht von Gemüse- oder Blumenpflanzen gebrauchten Mistbeete benutzen, welche gewöhnlich Mitte Mai frei geworden sind. Man räumt die alte Erde bis auf die Mist-, resp. Laublage ab und bringt eine 20 Ctm. hohe Lage von halb Laub-, halb Misterde mit einem reichlichen Zusatz von Sand hinein, setzt unter jedes Fenster in die Mitte zwei in eben erwähnter Weise in Topfen angeordnete Pflanzen, die man mit dem Ballen ausstopft, giesst mässig an und legt die Fenster auf, welche einige Tage geschlossen bleiben und in der Mittagsstunde gegen die Sonnenstrahlen beschattet werden, bis die Pflanzen zu wachsen beginnen. Man lüftet von nun ab bei Tage mässig, hält die Fenster während der Nacht geschlossen. Die beiden bei der Topfanzucht erhaltenen Ranken lässt man wachsen, bis sie das zehnte Blatt gebildet haben, worauf man sie auf 8 Augen stutzt, aus denen sich die Fruchtstängel entwickeln. Diese lässt man wachsen, bis die Blüthe und der Fruchtansatz vorüber ist. Während der Blüthe muss fleissig gelüftet, und bei warmem Wetter müssen am Tage die Fenster abgenommen werden. Haben die Früchte die Grösse einer Wallnuss erreicht, so stützt man die Ranken auf 3 Blätter oberhalb der am besten ausgebildeten Frucht, wobei darauf zu achten ist, dass jede Ranken nur 2 Früchte behält. Die fernere Pflege beschränkt sich darauf, dass alle von nun an erscheinenden Blüthen und Ranken entfernt werden, damit der ganze Nahrungsfluss den Früchten zu Gute kommt. Man lässt die Fenster beständig aufliegen, lüftet nach den Witterungsverhältnissen und begiesst, wenn die Erdoberfläche trocken erscheint, mit erwärmtem Wasser, am besten gegen Abend, und schliesst gleich darauf die Fenster. Bei zunehmender Reife lüftet man stärker und nimmt an warmen Tagen die Fenster ab. Die Reife der Frucht erkennt man an der Veränderung der Farbe, an dem Abfallen des Fruchts蒂els, an dem Geruche, und wenn der Nabel, d. h. die Narben, die nach dem Abfallen der Blüthen zurückgeblieben sind, unter dem Drucke des Daumens nachgibt. Der Geschmack ist am besten, wenn die Melone einige Tage zum Nachreifen gezogen hat.

70) Die Wassermelonen oder Arbusen bilden in heissen Ländern die erfrischendste Erquickung im Sommer. Da sie selbst in Russland noch allgemein in Mistbeeten gezogen werden, liegt kein Hinderniss vor, dass sie auch in

### 7. Zierkürbisse.

Ornamental Gourds — Gourges ornementales — Ornamenta Zucca — Turba.	No.	M. S.	S.
447 Angurienkürbis	73	— 70	15
448 Apfelkürbis, gelber	—	30	15
449 Apfelkürbis, gestreifter	—	80	15
451 Apfelkürbis, orange mit Warzen	1	15	
452 Apfelsinenkürbis	—	55	15
453 Birnkürbis, gem. (s. Abb. S. 22)	—	80	15
455 Birnkürbis, grün gestreift	—	80	15
458 Birnkürbis, gelber	—	80	15
463 Crookneck, orange gelb. Warzen-	—	90	15
464 Flaschenkürbis	—	40	15
466 Herkuleskürbis (s. Abb. S. 22)	—	45	15
467 Kaisermütze	—	90	15
476 Mantelsack, originale Frucht	—	60	15
479 Pomeranzenkürbis	—	60	15
480 Stachelbeerkürbis, der aller-	—	2 —	15
kleinste	—	15	
481 Strauss-Ei, gelbes	—	15	
482 Türkenbund	—	90	15
484 Warzenkürbis	—	90	15
485 Obige und viele andere Sorten	—	40	10
486 1 Sortiment von 10 der interessantesten u. schönsten Sorten	—	—	90

### Pulses — Légumineux — Civaja

No.	à Pfd. M. S.
513 Niedrige grünbleibende Kaper-	— 36
514 Volltragende Erfurter Victoria	— 30
515 Omega, schöne spätreifende Sorte.	— 65
516 Korbfüller, äusserst ertragreich	— 40
518 Markerbse, the first crop blue, früh.	— 60

#### 2. Mittelhohe,

#### 1—1½ Meter hoch, die schätzbarsten.

519 Grünbleibende Folger-, reichtragend.	— 35
520 Gold vom Blocksberg, vorzüglich.	— 35
521 Klunkererbse, Erfurter grüne	— 30
522 Klunkererbse, Erfurter gelbe	— 25
523 Laxton's Suprême, grünschotig	— 40
524 Laxton's Alpha, sehr früh.	— 45
525 Maierbse, Erf., sehr früh (s. Abb. S. 24)	— 35
526 James' fruchtbare Markerbse	— 60
527 Markerbse, grünbleibende volltra-	— 50
gende, sehr empfohlen	— 50
528 Popular, Grossschotig, mittelfrüh.	— 60
529 Wilhelm I. Früheste, schöne grüne	— 55

Deutschland mehr verbreitet werden. Cultur wie frühe Melonen im Mistbeet, jedoch nach dem ersten Beschneiden ohne ferneren Schnitt. Die sehr langen Ranken lässt man unter dem geliebten Mistbeetkasten durchwachsen. In recht warmen Lagen kann der Kasten im Juli ganz entfernt werden. Reichliches Begiessen mit warmem Wasser ist Bedingung.

71) Speisekürbis. Ich erlaube mir, meine werthen Geschäftsfreunde auf eine Culturweise aufmerksam zu machen, welche vielleicht auch zum Kürbisbaue einladen möchte, wo er bis daher aus Mangel an Platz unterblieben ist. Die Mehrzahl der Speisekürbisse hat die Neigung, an Pfählen oder Reiser in die Höhe zu laufen. Wenn man nun die Kürbisse am Fusse einer 1,50—2 Meter hohen oder höheren Mauer pflanzt und sie an Kletterrosen in die Höhe leitet, so werden sie einmal an der Krönung der Mauer angekommen, sich oben ausbreiten. Ihre Früchte sind dann, besonders wenn man sie auf einige Ziegelsteine stützt, vor der Gewalt des Windes geschützt und präsentieren sich dem Auge in gefälliger Weise. Einer meiner Freunde cultivirt in dieser Art auch einige sehr lang rankende Melonenarten und rühmt, dass die Früchte schöner und süsser werden, als auf dem Lande. Bei der Cultur im freien Felde oder Garten füllt man eine 60 Ctm. weite und tiefe Grube mit Mist und bringt Composterde darauf, oder man bildet Hügel, wie zu Melonen. Die Pflanzen müssen in Topfen so gross gezogen sein, dass sie beim Auspflanzen nach Mitte Mai schon wenigstens 4 Blätter haben. Die grossen Melonenkürbisse (Centnerkürbisse) mit gelbem Fleische, ebenso der Türkenbund (siehe Zierkürbisse), sowie auch andere mit gelbem oder rothem, festem, nicht faserigem Fleische eignen sich vor allen zum Einmachen. Nach folgendem Rezept eingemacht, liefert der Kürbis ein an die Südfürchte erinnerndes, sehr schmackhaftes Dessert und wird Allou, die Kürbisbaben, auf ein Brinzendessert empfohlen. Auf 10 Pfund in fingerlange Streifen geschnittenen Kürbis rechnet man 3 Pfund Zucker und 1 Liter Wein-Essig. Der Kürbis wird vielleicht 10 Minuten, so dass er von der Gabel fällt, aber ja nicht zu weich, gekocht, in eine Glashölse gefüllt und dann der Essig mit dem Zucker, 20 Gramm ganzem Zimmt, einigen Nelken und Ingwerstücken und der Schale einer Citrone dicklich eingekocht und nach dem Erkalten über den Kürbis geschüttet.

72) Zierkürbisse. Dieselben werden an Geländern, Mauern und Holzstellen, z. B. Pyramiden, gezogen.

73) Dieser Zierkürbis ist wegen seines raschen Wuchses und seiner Laubfülle zur Bekleidung von Lauben, Bogengängen oder Baumstämmen sehr geeignet und wird

No.	à Pfd. M. S.
487 1 Sortiment von 20 der interessantesten u. schönsten Sorten.	150

### 8. Cucurbitaceen (Zierfrüchte).

488 Benincasacerifera, Wachsfucht,	20
490 Cucumis anguineus, Schlangenf-	30
492 Cucumis dipsacens, Weber-	20
kardenkürbis	20
493 Cucumis erinaceus, schön	20
494 Cucumis gossypifolius	30
495 Cucurbita lagenaria	30
497 Cucurbita lagenaria enomis,	30
sehr interessant	30
499 Cucurbita lagenaria maxima	30
verrucosa, mit ganz dunkel-	30
grünen Früchten	30
500 Luffa cylindrica	30
501 Momordica balsamina, Balsam-	20
apfel	20
502 Momordica charantia, gurken-	20
artiger	20
503 Momordica elaterium, Vexil-	20
gurke	20
504 Mukia scabrella	80

### Стручковые плоды

No.	à Pfd. M. S.
530 Markerbse, weisse, v. Harcourt	30
531 Markerbse, Wilson's fruchtbare;	60
ausgezeichnete Sorte, sehr ertra-	60
reich und von kräftigem Wuchse.	60
532 Schmelbe, oder Säbel, sehr zart.	35
533 Carter's First Crop, ausgezeichnet.	35
534 Rubin von Cassel, sehr grossenotig.	35
535 Supplanter, ausgezeichnete Sorte.	70

#### 3. Hohe,

#### 1½—2½ Meter hoch.

535 Golderbse, zum Trockenkochen	45
536 Superlative, Die grösstschotige	60
537 Vilmorin's grüne Remontant-	65
538 Markerbse, Champion of England.	40
539 Markerbse, Knight's höchste weisse.	45
540 Paradies-, sehr zu empfehlen	50
541 Victoria, grosse englische, 1½ Met.	30
542 Spargel- oder Flügelerbse	80

an materischem Effect von wenig anderen rankenden Pflanzen übertraffen. An Bäumen steigt er bis zu 6—8 M. Höhe empor, bildet mit dem Laube derselben einen lieblichen Contrast, lässt die langen Ranken wie Girlanden im Winde sich schaukeln und die grossen grünen, weiss marmorirten Früchte herabhängen. Ob er Angurien- oder Angurakürbis heisse, — ich kann ihn nicht angelegentlich genug empfehlen. Auch zum Einmachen sehr schön und feinschmeckend.

74) Cucurbitaceen. Die kürbisartigen Früchte, welche ich hier von den eigentlichen Kürbisarten getrennt aufführe, unterscheiden sich in der Cultur zum Theil dadurch, dass sie eine höhere Sommerwärme, also eine wärmere Lage erlangen, und daher schon als Pflanzen mit Blättern aus dem Topfe Ende Mai gebracht werden müssen. Es machen jedoch auch einige Ausnahmen hiervon, denn die Momordica-Arten gedeihen sehr gut, wenn sie in das Land gesät werden.

75) Schalerbsen. Die von mir im Nachbarlande getroffene Auswahl stützt sich auf langjährige Erfahrung, und umfasst die culturwürdigsten unter den älteren und neueren Sorten. Für den Hauptbedarf ist es gerathen, eine der mittelhohen Sorten anzubauen, da die niedrigen zwar etwas früher zu sein pflegen, aber im Ertrag gegen jene zurückstehen. Für die Feldkultur, zum Markverkauf, sind ganz besonders die Erfurter Mai- oder Klunkererbse zu empfehlen, welche letztere, in etwas hoher Lage, früh und spät angebaut werden können. Für die Hauskultur ist die Golderbse vorzuziehen. Für solche Lagen, in denen die Erbsen vom Mehltau befallen werden, eignen sich die allerfrühesten Sorten, welche bis zum Eintritt der Krankheit den Hauptertrag gezogen haben, und dazu scheinen mir die ungemein ertragreiche Daniel O'Rourke (mit etwas hohen Körnern) und Harrison's-Erbsen vorzüglich passend zu sein. Zum Trockengemüse wähle man Sorten mit grossem, glattem Samen, und sind für alle Lagen als die wohlsten sekundären und ergiebigen die grüne und gelbe Klunkererbse zu empfehlen. Man sät im März, April, Mai und auch noch im Juni aus, in Zisternen von 11 Tassen, indem man mit den frühen und niedrigen beginnt und zu den höheren und späteren übergeht. Man sät in Reihen auf Betten von 91 Ctm. Breite, zwischen denen ein 40 Ctm. breiter Weg liegen bleibt. Man zieht auf dem Bett, 20 Ctm. vom Wege entfernt, nach der Schnur mit der Hacke zwei Furchen und legt in diese die Körner einzeln in Abständen von 5 Ctm. Wenn die jungen Pflanzen eine Höhe von 10 bis 15 Ctm. erreicht haben werden sie behäufelt, und die über 50 Ctm. hoch gewordenen mit entsprechend hohen Reiser gestützt. Man steckt diese nach dem Wege zu, so

## 2. Zuckererbsen.<sup>77)</sup>

Sugar Peas — Pois sans parchemin  
Pisello del dolce — Пополх сахару

No.	à Pfd.	à 100 Pfd.
543 Buxbaumerbse (de Grèce), früheste zum Treiben, 16 Ctm. hoch.	—	—
544 Frühe niedrige volltragende, 83 Ctm.	—	—
545 Graue breitschotige Florent., 1 1/2 Met.	—	—
546 Grosse weisse Schwert-, echt, 1 1/2 M.	—	—
547 Säbelerbse, krummschalige, mit wachsgelben Schoten	—	65
548 Vilmorin's Knight's Marrow, niedrige	—	85
549 Grosse weisse holländische, 1 1/2 Met.	—	60

## 3. Stangenbohnen.<sup>78)</sup>

Runner Beans — Haricots à rames —  
Faglio comune — Высокие или жердвые бобы.

Die Ernte der Stangen- und Buschbohnen-Sorten ist quantitativ sehr gering ausgefallen, in Folge dessen Preise veränderlich.

1/2 Pfund genügt für eine Reihensaat von circa 25 Meter.  
Nach nassem Herbst, wie der vorangegangene, empfiehlt es sich, etwas dicker zu säen, da auch die Ausbildung dadurch etwas gelitten.

550 Algier'sche Wachs-Schwert-, schön.	1 25
551 Arabische (türkische), feuerroth bl.	— 45
552 Arabische (türkische), weisse	— 55
553 Arabische, buntblühende	— 50
554 Rheinische Zucker-Brech-, weisse.	1 —
555 Riesen-Zucker-Brech-, Schale gelb.	1 50
556 Früheste Zucker-Brech-	1 —
557 Zucker-Perl- oder Prinzess-, kleine runde weisse, ohne Fäden	1 10



No. 525. Frühe Erfurter Maierbse. 1 Pfd. 35 Pf. (s. S. 23).

No.	a Pfd.	à 100 Pfd.
559 Schlachtschwert-, mit 20 Ctm. langen Schoten, sehr e. fühlen (s. Abb.).	1 —	—
560 Wachs-, römisch-schwarze durchsichtige Speck-	1 35	—
563 Mont d'or, goldgelbe Wachs-	85	—
564 Blauschotige Speckbohne	1 20	—

## 4. Buschbohnen (Krup-, Ständen-)

Dwarf French Beans — Haricots nains  
Fagiolo nano — Малоросные бобы.

1/2 Pfund genügt für eine Reihensaat von circa 20 Meter.	—
566 Flageolet-, rothe, ausgezeichnet	— 55
567 Flageolet-, weisse, fein und zart	— 55
568 Flageolet-Wachs-, Eine der beliebtesten Wachs-Bohnen	— 85
569 Frühe gelbe Prinzess-	— 45
570 Gelbe englische Treib-	— 45
571 Hundert für Eine, mit gelbem Korn.	— 65
573 Negerbohne, früheste, zum Treiben.	— 45
575 Pariser gelbe, beste zum Trocknen-kochen	— 65



No. 569. Stangenbohne, Schlachtschwert-. 1 Pfd. 1 Mk. 25 Pf.

No.	a Pfd.	à 100 Pfd.
Kaiser Wilhelm, fr. weisse, Schwert-	—	—
Hinrich's Riesen-Zucker-Brech-	—	—
Schlachtschwert-, breit und lang	—	—
Zuckerbohne, weisse Perl-, Tausend für Eine.	—	—
Zuckerbohne, Schwanecke's Brech-	—	—
Wachs-, fr. rothbunte, gelbschotige.	—	—
Wachs-Schwert-, weisse gelbschotige.	—	—
Wachs- oder Speck-, weisse gelbschotige, mit länglich-runden Bohnen.	—	—
Wachs-, gelbschotige schwarze.	—	—
Feldbuschbohne, grosse weisse grüns-	—	—
Feldbuschbohne, kleine weisse grüns-	—	—

## 5. Puffbohnen.<sup>80)</sup>

Windsor Beans — Fèves de marais —  
Fava — Бобы Пыкие.

1 Pfund genügt für eine Reihensaat von circa 15—20 Meter.

586 Erfurter grosse, beste zu Gemüse.	—
10 Pfd. 2 Mk., 100 Pfd. 17 Mk.	— 25
587 Frühe niedrige Mazagan-	— 40
588 Monarchen-, mit sehr grossen Schoten.	— 40
589 Johnson's Wonderful, köstliche	— 45
590 Windsor-, grosse weisse, extra	— 45
591 Zwergpuffbohne (Büschel-), 33 Cm. h.	— 75
592 Langschotige von Sevilla	— 50



No. 534a. Markerbse „Supplanter“. 1 Pfd. 70 Pf. (s. S. 23).

sie sich über der Mitte des Beetes berühren. Bei trockener Witterung thut man wohl, am Abend zu begiessen. Bei frischer Düngung gehen die Erbsen zu sehr in's Kraut, doch ist eine Düngung mit Holzasche sehr zuträglich.

76) Spargel- oder Flügelerbse. Ist zugleich eine hübsch blühende Zierpflanze und braucht keine Reiser zum Stützen. Die fleischigen, gefüllten Schoten geben, jung gepflückt, gebrochen und wie Spargel bereitet, einen vortrefflichen Salat. Man legt den Samen im April in Stufen zu je 2—3, in Abständen von 30 Ctm. nach allen Richtungen und behäufelt die heranwachsenden Pflanzen. Man wiederholt die Aussaat von Zeit zu Zeit, um während des Sommers immer frische Schoten zu haben.

77) Zuckererbsen. Im Allgemeinen nicht von den Schalerbsen in der Cultur abweichend, sollten die Zuckererbsen stets in kleineren Quantitäten, aber öfter angesät werden, weil sie ergiebiger sind, daher auch in geringerer Menge gebraucht werden und alt ungeniessbar sind. Man sollte die Zuckererbsen noch im Juni auf feuchtes Land säen, da sie im Spätsommer viel besser gedeihen, als Schalerbsen, um nach der Bohnenzeit mehr Abwechslung an Gemüse zu haben. Die niedrige Buxbaumerbse wird schnell hart, bleibt klein, eignet sich aber gut unter Fenster in kalte oder laue Mistbeete, wohin man sie im Januar säen kann.

78) Stangenbohnen. Folgende kurze Charakteristik über Worth und Verwendung der Stangen-Bohnen zu verschiedenen Zwecken wird wohl Allen genügen. Die algierische Wachs-Schwertbohne (Butterbohne von Algier) hält die Mitte zwischen der vortrefflichen Blauschot-Brechbohne

(rheinische Speckbohne) und der römischen Wachsbohne, ist gleich delicat zu Gemüse, wie zu Salat, wird nicht leicht hart und ist nicht empfindlich gegen kühle Witterung. Die arabische Bohne kann ich für hohe und rauhe Lagen vor allen anderen empfehlen. Obwohl nicht besonders feinfleischig und etwas stark von Geschmack, sind sie doch sehr frühzeitig, tragen ungemein reich und sind gegen kühle und nasse Witterung, ja sogar gegen leichte Fröste unempfindlich. Sie passen deshalb auch zum Herbstanbau. Die Riesen-Zuckerbrechbohne vereinigt in sich die besten Eigenschaften einer guten Bohne, schönes Ansehen, zartes Fleisch, hohen Wohlgeschmack, reichen Ertrag, und kann ausserdem früh und spät angebaut werden. Die Schlachtschwertbohne ist wegen ihrer Ausgiebigkeit und sonstiger guten Eigenschaften für die Hauptkultur im Garten die beste. Auch als Trockengemüse kann sie empfohlen werden. Die Bohne liebt einen milden, leichten und frischen Boden, gedeiht jedoch auch in schwerem Boden, wenn er nur hinreichend aufgelockert ist und eine sonnige Lage hat. Man darf kein frischgedüngtes Land nehmen, sie gehen dann zu sehr in's Kraut und setzen schlecht an. Die Stangenbohnen legt man Mitte bis Ende Mai. Auf 1,25 M. breiten Beeten schneidet man, 20 Ctm. vom Wege ab, zwei Reihen, steckt in diesen, in Entfernungen von 60 Ctm., gegenüberstehend Stangen, bindet je 4 derselben in der Höhe von 1,50 M. zu einer Pyramide zusammen, zieht um jede Stange eine kreisförmige Furche von 3 1/2 Ctm. Tiefe und legt in dieselbe 4—6 Bohnen, die mit Erde bedeckt werden. Wenn die Pflanze zu ranken beginnen, werden sie behäufelt, die Triebe an die Stangen geleitet

und locker angebunden, wobei darauf zu achten ist, dass die Bohne von links nach rechts sich windet. Wenn man vor dem Legen die Furchen mit Wasser sättigt, so keimt die Bohne schneller.

79) Buschbohnen. Zum Trocknenkochen empfehlen sich folgende Sorten: die Pariser und die Schlachtschwertbohne. Von den Schwertbohnen lege man nur 2—3 Samen in ein Loch. Die Negerbohne ist unstreitig die beste zur Frühkultur; sie trägt alles Ungemach und sogar einen leichten Reif, der allen anderen Frühsorten tödtlich wird. Auch trägt sie ungemein reich, doch muss man die Bohnen jung pflücken, da sie schnell hart werden. Für die Buschbohnen kann ich, wenn es sich besonders um den Bedarf der eigenen Küche handelt, die Cultur zwischen frühen Kartoffeln empfehlen, oder wenigstens die Anpflanzung längs der Ränder des Kartoffelackers. Die Zeit zum Legen der Buschbohnen ist so einzurichten, dass sie nach dem Aufhören der Nachtfröste, also Mitte Mai, aufgehen; es ist demnach die früheste Zeit Anfangs Mai. Man legt die Bohnen auf Beeten von 1,25 M. Breite, in Reihen von 30 Ctm. Abstand, und in diesen in Entfernungen von 40 Ctm. stufenweise, in jede Stufe 4 Körner. Nachdem die Pflanzen das vierte Blatt entwickelt haben, werden sie behackt und behäufelt. Um immer frische Bohnen zu haben, macht man bis Anfangs Juli von 4 zu 4 Wochen neue Aussaaten.

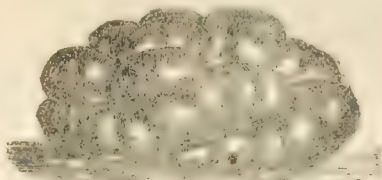
80) Die Puffbohnen leiden oft so sehr durch Blattläuse, dass der Stock entkräftet wird, und die Hülsen verküppeln. Wer bios den eigenen Bedarf erzieht, kann dadurch leicht Abhilfe verschaffen, dass er nach dem Ansatz der Haupttracht den Pflanzen die Spitzen abbricht, an denen allein

## II. Knollen und Zwiebeln für den Küchengarten.

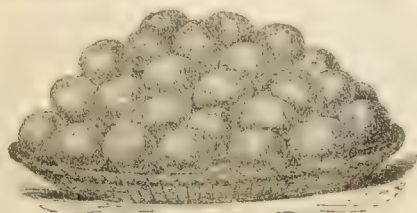
No. 593 **Kartoffelsortiment.**<sup>1)</sup> Potato — Pomme de terre — Patata — Картофель.

Versandt von Mitte März ab bei frostfreiem Wetter; Ausnahmen finden nur auf ausdrücklichen Wunsch der Herren Besteller statt. Grössere Lieferungen von endstehenden und sonstigen couranten Sorten übernehme ich zu Marktpreisen nach Uebereinkunft.

à 10 Pfd. à 1 Pfd.			à 10 Pfd. à 1 Pfd.			à 10 Pfd. à 1 Pfd.		
No.	Al.	§.	No.	Al.	§.	No.	Al.	§.
1 Sechswochen-, runde blaue, 100 Pfd. 7 Al. ....	—	80	11 Lercheneier (siehe Abb.). An- erkannt gute Speise-Kartoffel; mittelfrüh, echte Sorte! 100 Pfd. 12 Al. ....	9	25	15 weissem Fleisch, von mürbe- troffenem Geschmack. Stärke- gehalt 26,4. Der Krankheit voll- ständig widerstandsfähig. 100 Pfd. 12 Al. 2 —	—	—
2 Amerikanische frühe Rosen- Kartoffel, 100 Pfd. 7 Al. 50 §.	80	15	12 Gleason late, Blau, lang, späte Sorte mit weissem Fleisch, 100 Pfd. — Al. ....	—	—	16 Richter's Imperator. Eine sehr grosse, dabei jedoch sehr feine Kartoffel von ausgezeichnetem Geschmack und hohem Mehlgel- halt. Der Krankheit sehr wider- standsfähig. .... 100 Pfd. 8 Al. —	90	15
3 La Circassienne. Sehr fein- schalig, gute Salatkartoffel. 100 Pfd. 8 Al. ....	90	15	13 Kaiserkartoffel (s. Abb.). Eine in jeder Beziehung ausgezeich- nete und sehr ergiebige Tafel- kartoffel. .... 100 Pfd. 12 Al. ....	25	—	17 Tannenzapfen. Feinste Salat- und Delikatesskartoffel. ....	50	45
4 Prolific. Sehr weisses Fleisch, flache Augen. 100 Pfd. 8 Al. ....	—	90	14 Richter's Edelstein. Ganz vor- zügliche, ziemlich frühe Speise- Kartoffel mit weisser, länglich- oval abgeplatteter Knolle ohne Augenvertiefung und mit rein-	—	—	18 Rothe Salatkartoffel. Zu die- sem Zweck unübertroffen	—	40
5 Hundredfold Fluke, hundert- rätige Nieren-, theilweise rothge- streift (siehe Abb.). 100 Pfd. 8 Al. ....	—	90						
6 Schneeflocke, vorzügliche Sorte. 100 Pfd. 7 Al. ....	80	15						
7 Richter's lange ertragreiche, soll den 6fachen Ertrag der be- kannten Zwiebelkartoffel geben. 100 Pfd. 12 Al. ....	2	25						
8 The Ashtop Fluke. Früh- weisse Sechswochen- weit über- treffend. 100 Pfd. 12 Al. ....	2	25						
9 Handworth early prolific. Sehr schöne frühe runde Tafel-Kar- toffel. 100 Pfd. 10 Al. ....	2	25						
10 König der Frühen. Hochfeine, äusserst ertragreiche frühe Tafel- Kartoffel. 100 Pfd. 8 Al. ....	—	90						



No. 593. 5. Hundredfold Fluke.  
100 Pfd. 8 Mk., 10 Pfd. 90 Pf., 1 Pfd. 15 Pf.



No. 593. 11. Lercheneier.  
100 Pfd. 12 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf.



No. 593. 13. Kaiserkartoffel.  
100 Pfd. 12 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf.



No. 593. 16. Ruby.  
100 Pfd. 12 Mk., 10 Pfd. 2 Mk., 1 Pfd. 25 Pf.

594 **Champignonbrut.** Mushroom — Blanc de Champignon — Fungo campestre bianco — Шампиньоны.  
(Siehe Abb. S. 26.)

Cultur siehe F. C. Heinemann's Gartenbibliothek No. 6c, 30 §.: Sendungen aber wird dieselbe gratis beigelegt.

a. In loser Form, direct aus den besten Pariser Brutstätten, à Pfd. 1 Al. 50 §., 10 Pfd. 1 Al. (Unter 1 Pfd. kann nicht abgegeben werden.)  
b. Brutsteine, beste englische, à Pfd. 50 §., 10 Pfd. 4 Al. 50 §. (Unter 1 Pfd. kann nicht abgegeben werden.)

**Spargelpflanzen.**<sup>2)</sup> Asparagus — Asperge — Sparagio — Шпатель.

(Siehe Abb. S. 26.)

Culturanweisung wird gratis beigegeben.

No.	Al.	§.	No.	Al.	§.	No.	Al.	§.
595 Erfurter, vorzüglich starke ver- pflanzte ..... 100 Stück	4	50	597 Erfurter, vorzüglich starke ver- pflanzte ..... 1000 Stück	36	—	602 Argenteuil, früheste Sorte, vor- züglich starke verpflanzte	100	5
596 Erfurter, vorzüglich starke ver- pflanzte ..... 500 Stück	21	—	598 Erfurter, schwächere Sämlings- pflanzen ..... 100 Stück	2	—			

Unter vielen in dem Handel angebotenen Sorten habe ich obige als die besten beibehalten!

**Steckzwiebeln.** Onion — Oignon — Cipolla — Саженецъ.

No. 604 Kartoffelzwiebel à Pfd. 80 §.  
No. 605 Steckzwiebeln à Pfd. 30 §.

No. 606 Roggenbolle (Schlangenknolauch)  
à Pfd. 1 Al. 50 §.

No. 607 Knoblauch, gewöhnl., à Pfd. 60 §.  
No. 608 Schalotten à Pfd. 70 §.

gleich das Land recht sorgfältig zu. Endlich mache ich noch auf ein Mittel zur Erzielung sehr frühzeitiger Kartoffeln für den ersten Verbrauch aufmerksam. Man lege die Saatkartoffeln schon Mitte März, in rauhen Gegenden später, in leichte Erde, die man auf Hüden ausgebreitet hat, und bedecke sie mit eisenschaliger Erde. Diese Hüden hänge man in einem Kuhstall oder in der gewöhnlich warmen Gasseinstube auf. Haben die Keime eine Länge von etwa 15 Ctm. erreicht, pflanze man sie in die schon vorbereiteten und mit etwas Compost versehenen Löcher, je eine Knolle, dergestalt ein, dass die Keime 3 Ctm. hoch aus der Erde sehen. Kommt es nicht darauf an, die Ernte etwas später zu haben, so kann man die Keime sammt ihren Wurzeln vorsichtig von den Knollen ablösen und in der angegebenen Weise pflanzen. Wenn man die Kartoffeln der Erspeniss halber zu theilen ist, so theile man sie nicht der Länge nach, sondern quer durch, und lege nicht den unteren, sondern den oberen Abschnitt, an welchem sich die Endknospe befindet, in die Erde, weil sich hiernach die meisten und zugleich die grössten Knollen entwickeln. Ehe man die Kar-

toffelstücken legt, thut man wohl, sie an einem trockenen Orte auszubreiten und abwelken zu lassen, damit die Schnittfläche trocken wird.

83) Der Erfurter Riesenspargel ist nach den Grundsätzen der Raceverbesserung aus dem Erfurter dieses Namens erzogen und weit werthvoller, als der englische, da die Deckslappen bei ihm sich nicht spreizen, und die Pfaffen stärker und dabei zarter sind, als bei jenem. In der Spargelcultur sind in den letzten Jahren so bedeutende Fortschritte gemacht worden, dass ich es für erspriesslich erachtet habe, die neueste Anbau-Methode, wie solche auf hiesigem Platze in ziemlich ausgedehntem Maassstabe betrieben wird, in einer Culturanweisung zusammenzustellen und durch Zeichnung zu erläutern. Die Vortheile dieser Methode beruhen in der weniger kostspieligen Anlage, in der früheren und dauernden Nutzbarkeit der Pflanzung und in den reicheren Erträgen an vorzüglich guten Spargel. Jeder Sendung von Spargelpflanzen wird eine Culturanweisung gratis beigegeben, im anderen Falle kostet 1 Exemplar 30 Pf.

81) Kartoffeln. Wenn man gute Kartoffeln im Garten erzielen will, so hüt man sich, die Pflanzung in frisch gedüngtem Boden oder in dummer Lage vorzunehmen. Man pflanze in der Regel in der Mitte mit halberottem Dünger, wenn der Boden nicht von Natur reich genug ist, und bereits zu-



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Heinemann*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
Lein, beste hiesige Saat .....	22 50	30
Lein, Rigaer..... à Tonne	46 —	—
Mohn, blauer, mit gelb. K. f. ....	22 —	40
Mohn, weisser .....	43 —	55
Oelmaad (Melia salvia) .....	—	90
Raps, Winter-, grosser Thüring.	20 —	30
Rüben, Sommer.....	20 —	30

**5. Verschiedene Handelsgewächse.**  
Different commercial seeds — Graines de commerce — Semenze del commercio —  
СЕМЕНА ФАБРИКАТНЫХ РАСТЕНИЙ.  
Brennnessel, grosse, nicht spinnt-  
pflanze sehr empfohlen.... — — 175

	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
Canariensamen .....	22 50	30
Coriander .....	25 —	40
Fenchel, bester Feiner .....	—	—
Hanfsamen, thüringischer .....	19 —	—
Hanfsamen, piemontes. Riesen- .....	—	110
Hopfen, beste Sorte..... 20 Gr.	—	150
Jute-Samen (Corchorus textilis), hebt das bekannte Jute- Leinwand Material .....	—	—
Kartoffelsamen.....	—	—
Kümmel .....	29 50	50
Schwarzkümmel, Nigella arvensis .....	—	—
Senf, gelber.....	22 —	30

	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
Senf, brauner .....	29 —	40
Bei Bezug von Senfsaat zu Fabrikations- zwecken stellt die Gärtnerei...	—	—
Tabak, brasilian. grossblättriger, von Ohio, von Cuba, von Schiras, von Salonichi, von Gandi, Havanna, Maryland, M. V. ... ..	—	40
Tabak, rundblättriger .. 20 "	—	25
Tabak, aus Havanna .. 20 "	—	120

**IV. Wald- und Gehölzsamen.**

Tree and shrub seeds — Graines d'arbres et d'arbustes — Selvoe e boscoso semenze —

СЕМЕНА ДЕРЕВЬЕВ И КУСТОВ.  
Preise ohne Verbindlichkeit.

	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
Acacie, Robinia Pseudo-Acacia ...	46 —	65
Alhorn, Acer Pseudo-Platanus ...	25 —	35
Alhorn, spitzblätt., Acer platanoides	34 —	50
Birke, Betula alba .....	21 —	30
Buche, Weiss-, Carpinus Betulus..	24 —	35
Erle, Alnus glutinosa.....	62 —	85

	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
Erle, weisse oder Berg-, Alnus incana	88 —	150
Eiche, Fraxinus excelsior .....	20 —	30
Föhre, Pinus sylvestris .....	45 —	75
Fichte oder Rothtanne, Pinus Picea	45 —	75
Kiefer oder Föhre, Pinus sylvestris	180 —	275
Linde, Tilia europaea.....	72 —	90

	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
Schwarzkiefer, Pinus austriaca... 165	—	225
Seekiefer, Pinus maritima..... 58	—	75
Weiss- oder Edeltanne, Pinus Abies	38 —	55
Weissdorn, Crataegus Oxyacantha,	16 —	20

**V. Obstkerne und Beersorten.**

Fruit tree seeds — Graines d'arbres fruitiers — Semenze del albero fruttifero — СЕМЕНА ФРУКТОВЫХ ДЕРЕВЬЕВ И КУСТОВ.

	a 1 Pfd.	M.	S.
Apfelkerne, Pyrus malus .....	1 50	—	—
Birnkerne, Pyrus communis .....	2 60	—	—
Quittenkerne, Cydonia vulgaris .....	7 50	—	—
Pfirsichsteine .....	—	90	—
Pflaumensteine, 100 Pfd. 18 Al.....	—	30	—

	a 1 Pfd.	M.	S.
Kirschensteine (Süsskirschen) .....	—	50	—
Kirschensteine (Säuerkirschen) .....	—	75	—
Johannisbeeren, grosse rothe holl. à 20 Gr.	—	40	—
Johannisbeeren, gr. weisse holl. " 20 "	—	40	—
Johannisbeeren, Kirsch..... 20 "	—	40	—

	a 20 Gr.	M.	S.
Himbeeren, gemischt.....	—	20	—
Stachelbeeren, gemischt.....	—	75	—
Erdbeeren, in den grösstfrüchtigen neuesten Sorten. à Port. 20 S.	—	1 25	—

**VI. Grassamen.**

Grass seeds — Graminées — Erbe — Кормовые и луговые травы.

Bei Entnahme von 20 Pfund aufwärts von einer Sorte wird der 100-Pfund-Preis berechnet.

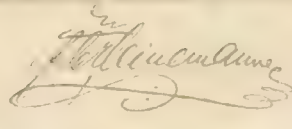
Ueber Grasmähmaschinen stehen auf Wunsch besondere Preisverzeichnisse zu Diensten.

Um gute Resultate zu erzielen, empfehle Interessenten aus Heinemanns Garten-Bibliothek: „Die Cultur und Verwendung der Futtergräser.“

No.	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
614 Agrostis capillaris, Haargras..	50 —	65
615 Agrostis stolonifera, Fioringras	50 —	65
616 Aira caespitosa, Rasenschmiele	28 —	45
617 Alopecurus pratensis, Wiesen- fuchsschwanz .....	112 —	150
618 Anthoxanthum odoratum .....	106 —	150
619 Avena elatior, französ. Raygras	62 —	90
620 Brachypodium sylvaticum, Wald- zwenke; f. schatt. Plätze.....	92 —	140
621 Bromus giganteus, Futtertrespe	44 —	60
621a Bromus inermis .....	—	150
622 Bromus mollis, weiche Trespe.	30 —	45
623 Ceratophloea australis, sehr gutes Futtergras .....	75 —	100
624 Cynosurus cristatus, Kammgr.	140 —	200
625 Dactylis glomerata, Knaulgr.	78 —	95
626 Festuca durinsecula, harter Schwingel .....	36 —	50
627 Festuca elatior, hoher Wiesen- schwingel .....	78 —	100
628 Festuca ovina, Schafschwingel.	33 —	50
629 Festuca pratensis, Wiesenschw.	80 —	110
630 Festuca rubra, rother Schwingel	42 —	60
630a Glyceria fluitans, Mannagrass	96 —	150

No.	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
631 Holcus lanatus, Honiggras ...	26 —	45
632 Lolium italicum, ital. Raygras.	32 —	40
633 Lolium perenne, engl. Raygras, vorzüglich schwere Original- saat aus Schottland, Ia. Qual.	82 50	45
634 Melica, essbare, bl. Perlgras, keimt schwer .....	36 —	50
635 Phleum pratense, Timothygras (Marktpreis) .....	46 —	60
636 Poa pratensis, Wiesenrispengras, I. Qualität .....	68 —	95
637 Poa nemoralis, Hainrispengr.	91 —	120
638 Poa trivialis, weiches Rispengras	81 —	100
639 Poa aquatica, Wasser-Rispengras	96 —	120
640 Triticum repens, Quackgras .....	30 —	45
und 51 — 70	—	—
641 Mischung zur Anlage feiner Rasenplätze .....	40 —	50
642 Mischung zur Anlage im Sand- boden (Berliner Thiergarten- Mischung) .....	40 —	50
643 Grasart für tiefschattige Lagen (Phleum pratense) .....	46 —	60

No.	a 100 Pfd.	a 1 Pfd.
645 Mischung zur Anlage von Wiesen.....	32 —	50
646 Mischung zur Anlage von feuchten Wiesen.....	41 —	60
648 Mischung für Eisenbahn- Böschungen .....	25 —	45
649 Mischung der W. Anlagen in Berlin, wie sie vom Herrn Gartendirektor Neide in An- wendung gebracht und bis jetzt noch in seinem Hinsicht über- troffen worden ist. Diese Mischung besteht aus allen Inter- essanten aus eigener Anschau- ung und Erfahrung auf das Wärmste empfohlen, sie ist das „Non plus ultra“ aller Gras- mischungen, die ich in meiner langjährigen Praxis in den ver- schiedensten und hierfür speciell berühmtesten Plätzen Europas gesehen habe.....	45 —	60
649a Rasenkanten-Mischung .....	—	150



## Diverse officinelle Sämereien.

Preise veränderlich.

	à 20 Gr. à Prt.
Aethusa Cynapium, Hundsgleisse ....	20
Agrimonia Eupatorium, Odermennig	60 10
Arnica montana, Wohlverlei .....	200 30
Arum maculatum, Aconitab .....	130 20
Artemisia vulgaris, Beifuss .....	— 30
Astragalus baeticus, Stragel-Kaffee ..	10 —
Atropa Belladonna, Tollkirsche .....	120 30
Colchicum autumnale, Herbstzeitlose	50 10
Conium maculatum, Schöllkraut .....	50 10
Cynoglossum officinale, Handschäge ..	50 10
Datura Stramonium, Stockapfel .....	50 10

	à 20 Gr. à Prt.
Echium vulgare, Natterkopf .....	45 10
Erythraea Centaureum, Tausendgül- denkraut .....	— 30
Hypericum perforatum, Johanniskraut	130 30
Indigofera tinctoria, Indigo .....	200 40
Isatis tinctoria, Waid .....	15 10
Leontodon Taraxacum, Löwenzahn, Kudeln .....	40 10
Mentha crispata, Kamille .....	150 30
Mentha crispata, Kamille .....	165 30

	à 20 Gr. à Prt.
Nepeta Cataria, gemeines Katzenkraut	— 30
Reseda luteola, Wau .....	15 10
Rubia tinctorum, Krapp .....	20 10
Solanum nigrum, Nachtschatten .....	20
Succisa pratensis, Wiesenabbiß .....	— 30
Valeriana officinalis, Baldrian .....	— 30
Verbena officinalis, Eisenbart .....	100 20
Veronica officinalis, Ehrenpreis .....	250 30
Ein Sortiment von 10 Sorten in Deutschland einheimischer Giftpflanzen à 1 Portion	1 Al. 50 \$.

## VII. Blumensamen.

Flower seeds — Graines de fleurs — Semenze di fiori — Цветочныя сѣмена.

### Blumistenblumen.

**A. Levkoyen.<sup>88)</sup>** Ten week stock — Giroflée — Viola cecioqua quarantino — Левкой.

Mit äusserster Sorgfalt erzogen, ist mein Flor von allen Sachkennern seit Jahren als einer der schönsten des Platzes anerkannt. Jeder meiner Geschäftsfreunde darf den von mir gelieferten Blumensämereien unbedingtes Vertrauen schenken.

No. 650 **Erfurter Sommerlevkoyen**  
(auch englische genannt)

vorzüglicher Qualität, wegen ihrer Schönheit allgemein bewandert zu 75 85 Proc. gefüllt.  
à Sorte 100 Korn 12 \$., à 20 Gr. 4 Al. 50 \$.  
Egal gem. 100 Korn 10 \$., 20 Gr. 4 Al.

No. 1. Blassroth. 2. Weiss. 3. Aschgrau. 7. Chamois, die einfachen Blumen fleischfarbig. 10. Rosenfarbig, früh. 11. Ziegelroth. 14. Fleischfarbig. 15. Violett. 16. Carmoisin. 18. Kupferroth. 20. Blutorth. 21. Carmoisin, feurig. 24. Zimmtbraun. 25. Rosenfarbe. 26. Rothbraun. 28. Dunkelschwarzbraun. 29. Carminroth. 31. Kastanienbraun. 32. Hellbraun. 34. Lasurblau. 35. Kupferroth, leuchtend. 36. Dunkelviolett. 37. Hellblau, früh. 38. Rosa (zwischen Rauh- und Lackblatt). 39. Carminroth (Bouquet-Levkoye). 40. Rosa. 41. Dunkelcarmoisin, leuchtend. 42. Kupferroth. 43. Feurige carminroth, früh. 46. Brauviolett, Bouquet-. 47. Rosa, Bouquet-. 48. Hellblau, Bouquet-. 49. Dunkelcarmin, Bouquet-. 51. Apfelblüthe, frühblühend. 53. Kupferbraun (zwischen Rauh- und Lackblatt). 54. Lila (zwischen Rauh- und Lackblatt). 55. Carminroth (zwischen Rauh- und Lackblatt). 56. Brilliantrosa. 58. Weiss, frühblühend. 61. Blassblau mit gelbem Schein. 64. Dunkelblau. 67. Mordorée. 68. Rothgrau. 70. Dunkelgelb. 71. Chamois. 72. Kupferchamois. 73. Ziegelroth (zwischen Rauh- und Lackblatt).

651 **Erfurter Sommerlevkoyen mit Lackblatt.**

à Sorte 100 Korn 12 \$., à 20 Gr. 6 Al.  
Egal gem. 100 Korn 10 \$., 20 Gr. 5 Al.

No. 74. Hellviolett. 75. Lasurblau. 76. Zimmtbraun. 77. Kastanienbraun. 78. Aschgrau. 81. Carminroth. 82. Violett. 83. Carmoisin. 84. Weiss, später lasurblau. 85. Fleischfarbe. 86. Rosa. 87. Dunkelblau. 88. Rosentöne.

<sup>88)</sup> Levkoyen. Wer gute und reich blühende Levkoyen erzielen will, sie den Samen möglichst dünn, hüte sich vor zu compactem Erdreich und vor solchen mit noch in Verwesung begriffenen (fermentirenden) Theilen, bedecke den Samen nicht mit Erde, sondern mit feinem Sande, sei behutsam mit der Bewässerung und lüfte die Pflänzchen so oft als möglich. Wenn die Pflänzchen 4 bis 5 Zoll hoch sind, giebt man ihnen etwas Wasser. In allen diesen Stücken wird es von vielen Gartenfreunden zu häufig versehen. Für die weitere Cultur ist eine leichte, feuchte Erde zu wählen. Die Pflänzchen sind sehr empfindlich gegen Frost und Hitze. Man sollte sie in einem geschützten Orte, z. B. in einem Treibhaus, aufbewahren; auch eine gute Schlammdecke aus Wasser, welche Abgüsse aus der Küche und allerlei Urath aufgenommen haben, bildet eine gute Erde für Levkoyen, wenn sie drei Jahre lang zur Verwitterung ausgesetzt gewesen sind. Die Pflänzchen sind sehr empfindlich gegen Frost und Hitze. Man sollte sie in einem geschützten Orte, z. B. in einem Treibhaus, aufbewahren; auch eine gute Schlammdecke aus Wasser, welche Abgüsse aus der Küche und allerlei Urath aufgenommen haben, bildet eine gute Erde für Levkoyen, wenn sie drei Jahre lang zur Verwitterung ausgesetzt gewesen sind. Die Pflänzchen sind sehr empfindlich gegen Frost und Hitze. Man sollte sie in einem geschützten Orte, z. B. in einem Treibhaus, aufbewahren; auch eine gute Schlammdecke aus Wasser, welche Abgüsse aus der Küche und allerlei Urath aufgenommen haben, bildet eine gute Erde für Levkoyen, wenn sie drei Jahre lang zur Verwitterung ausgesetzt gewesen sind.

No. 652 **Grossblumige Erfurter Sommerlevkoyen.<sup>84)</sup>**

In jeder Beziehung die schönste Classe aller Erfurter Sommerlevkoyen.

à Sorte 100 Korn 12 \$., à 20 Gr. 5 Al.  
Egal gem. 100 Korn 10 \$., 20 Gr. 4 Al. 50 \$.

No. 91. Ziegelroth. 93. Weiss. 94. Dunkelblau. 97. Kupferroth. 100. Brauviolett. 101. Weiss, niedrig. 103. Rosalila. 105. Carminrosa. 107. Dunkelcarmoisinroth. 108. Violett. 113. Aschgrau. 115. Dunkelcarmoisinroth. 116. Leuchtend carminroth. 117. Canariengelb. 118. Canariengelb, zwischen Rauh- und Lackblatt. 120. Carmoisin. 121. Kupferchamois. 122. Aschrosa. 123. Rothbraun. 124. Chamois. 125. Hellblau. 129. Hochrosa. 130. Isabelfarbe. 133. Schwefelgelb mit rosa Schein. 134. Schwefelgelb, die einfachen Blumen weiss. 135. Dunkelblutorth. 136. Königsblau. 137. Kupferscharlach. 138. Carminrosa, von robustem Bau. 139. Dunkelblutorth mit Lackblatt.

653 **Grossblumige Erfurter Pyramiden-Sommerlevkoyen.<sup>85)</sup>**

à Sorte 100 Korn 15 \$., à 20 Gr. 6 Al.  
Egal gem. 100 Korn 12 \$., 20 Gr. 5 Al.

No. 1. Weiss. 5. Braunroth. 8. Apfelblüthe. 9. Himmelblau. 10. Hellbraun. 11. Weiss (Bouquetlevkoye). 12. Carmoisin (Bouquetlevkoye). 14. Schwefelgelb mit Lackblatt, halbniedrig. 16. Königsblau. 17. Hochroth. 18. Schwefelgelb, lackblättrig. 19. Rothgrau. 20. Violett. 21. Carmoisin. 22. Gramosa. 27. Lasurblau, zwischen Rauh- und Lackblatt. 28. Chamois. 29. Fleischfarbe.

654 **Grossblumige Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Levkoyen.**

à Sorte 100 Korn 20 \$., à 5 Gr. 3 Al.  
Egal gem. 100 Korn 15 \$., 20 Gr. 11 Al.

No. 2. Weiss mit Lackblatt. 5. Ziegel-

pflanze sie etwas dicht, damit durch das Annschnelden der einfach blühenden keine zu grossen Lücken entstehen. Die beste Zeit zur Aussaat ist der Anfang des März, für Gartenfreunde wenigstens. Um noch später Levkoyen in Blüthe zu haben, kann man Mitte Mai Samen in das freie Land säen.

<sup>84)</sup> Der Unterschied zwischen der (sogenannten) eng- lischen und der deutschen Sommerlevkoye ist, dass die deutsche, aus letzterer immer wird, als erstere, eine kürzere ziemlich lockere Blütenzweige und viele Seitentriebe erzeugt. Die deutsche Sommerlevkoye ist etwas höher, flussiger aus ihrem Stämmchen verwehen. Die grossblumige Levkoye dagegen zeichnet sich durch robusteren Bau und grössere Blumen vortrefflich aus, welche indess nicht so dicht beisammenstehen, wie bei der englischen.

<sup>85)</sup> Eine ausgezeichnete Sorte für Topfcultur.

<sup>86)</sup> Diese Sorte verhindert das so allgemein bedauerte frühe Aufhören der Blüthe der gewöhnlichen Sommerlevkoyen, indem sie aus Seitentrieben immer neue Blüten-

roth. 6. Rothgrau. 8. Fleischfarbe. 9. Brillantgelb mit Lackblatt. 10. Aschgrau. 13. Rosa. 14. Carmin. 15. Dunkelrosa. 17. Weiss.

No. 655 **Immerblühende Erfurter Sommerlevkoyen.<sup>86)</sup>**

à Sorte 100 Korn 15 \$., à 20 Gr. 5 Al. 20 \$.  
Egal gem. 100 Korn 15 \$., 20 Gr. 4 Al. 50 \$.  
(liefert nur 50% gefüllte Blumen).

No. 1. Weiss. 4. Hellblau. 5. Rosa. 6. Fleischfarbe. 7. Dunkelblau. 8. Dunkelhaardorée. 11. Rothbraun. 12. Carmoisin.

656 **Herbstlevkoyen,<sup>87)</sup>**  
in 9 schönen Farben.

à Sorte 100 Korn 20 \$., 20 Gr. 10 Al.  
Gemischt 100 Korn 15 \$., 20 Gr. 9 Al.

659 **Grossblumige Kaiserlevkoyen,<sup>89)</sup>**

in 8 schönen Farben.  
à Sorte 100 Korn 20 \$.  
Gemischt 100 Korn 15 \$., 20 Gr. 10 Al.

660 **Erfurter Winterlevkoyen,<sup>90)</sup>**  
in 10 schönen Farben.

à Sorte 100 Korn 12 \$., 20 Gr. 8 Al.  
Gemischt 100 Korn 10 \$., 20 Gr. 7 Al.

661 **Zwerg-Winterlevkoyen,**

in 3 schönen Farben.  
à Sorte 100 Korn 20 \$.  
Gemischt 100 Korn 15 \$., 20 Gr. 7 Al. 50 \$.

662 **Pariser Stangen-Winterlevkoyen,**

in 5 schönen Farben.  
à Sorte 100 Korn 20 \$.  
Gemischt 100 Korn 15 \$., 20 Gr. 8 Al.

stengel treibt. Leider liefert sie aber nur ohngefähr 50% gefüllte Blumen.

<sup>87)</sup> Die Herbstlevkoyen blühen nur in warmen Gegenden mit langem, schönem Herbst sicher, bei uns nur in warmen Jahren im Freien, sie sind dagegen vortrefflich für Topfcultur, bis Neujahr blühend.

<sup>89)</sup> Die Kaiserlevkoye bildet den Uebergang von der Herbst- zur Winterlevkoye, zeichnet sich aber durch prächtige Farbe und schönen Blüthen aus. Wenn sie auch in guten Jahren im Freien vom September an blüht, so be- zahlt der Haupttheil doch in ihrer Anpassung an die Topfcultur. Die Kaiserlevkoye ist etwas höher, flussiger aus ihrem Stämmchen verwehen. Die grossblumige Levkoye dagegen zeichnet sich durch robusteren Bau und grössere Blumen vortrefflich aus, welche indess nicht so dicht beisammenstehen, wie bei der englischen.

<sup>90)</sup> Das Abweichende in der Cultur der Winterlevkoye besteht darin, dass man sie Mitte März in ein kaltes

**B. Goldlack.<sup>91)</sup> Wallflower — Giroflée jaune — Fiore del Muro — Жёлтая фиалка**  
(S. Abbildung S. 32.)

**Gefüllt blühende Sorten.**

No.	Buschlack.	à 20 Gr. à 100 Kn.
863		
1	Braun.....	3 60 15
2	Braun, Zwerg.....	3 60 15
4	Violett, Zwerg-, extra.....	10 — 25
10	Canariengelb, extra.....	3 — 15
11	Canariengelb, Zwerg-, extra.....	8 — 30
12	Blau, extra.....	5 20 20
19	Gemischt.....	3 — 10

**No. 664 Stangenlack.**

No.	Stangenlack.	à 20 Gr. à 100 Kn.
664		
20	Braun.....	3 15
21	Braun, Zwerg.....	8 — 30
27	Violett.....	6 — 20
28	Violett, Zwerg-, extra.....	9 — 30
31	Schwarzbraun, extra.....	4 — 20
34	Canariengelb.....	7 20 20
35	Canariengelb, Zwerg.....	— 30
38	Goldgelb.....	6 — 20
39	Gemischt.....	4 — 15

**Einfach blühende Sorten.**

No.	Einfach blühende Sorten.	à 20 Gr. à 100 Kn.
664a		
40	Blutroth.....	50 10
41	Dunkelblau.....	50 10
42	Goldgelb.....	50 10
43	Violett (Blau).....	50 10
44	Gemischt.....	40 10

**C. Astern.<sup>92)</sup> Aster — Reine-Marguerite — Astro della Cina — Астры.**

Die diesjährige Ernte war in Folge des abnorm nassen Wetters wieder sehr gering, und dürfte wohl auch die Keimkraft etwas beeinträchtigt worden sein.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt erhielten meine Astern die grosse silberne Medaille und auch in Leipzig auf der Blumen-Ausstellung den ersten Preis.

**665 Röhr-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 S., 20 Gr. 1 M.  
Egal gemischt 100 Korn 10 S., 20 Gr. 80 S.

No. 1. Dunkelroth. 2. Dunkelroth mit Weiss. 3. Dunkelblau. 4. Dunkelblau mit Weiss. 5. Silberweiss. 6. Carminroth mit Weiss. 7. Dunkelrosa. 8. Dunkelcarmoisin. 9. Rosenfarbe. 10. Blassrosa. 11. Carmoisin. 13. Apfelblüthe. 14. Aschgrau. 15. Fleischfarbe. 16. Blassblau.

**666 Reid's-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 S., 20 Gr. 2 M.  
Egal gemischt 100 Korn 10 S., 20 Gr. 1 M. 50 S.

No. 1. Hellblau. 2. Hellrosa. 3. Carmoisin. 4. Rosa mit Weiss. 5. Rosa. 6. Dunkelcarmoisin mit Weiss. 8. Dunkelblau mit Weiss. 9. Silberweiss. 10. Himmelblau. 11. Violett.

**667 Kugel-Astern.**

à Sorte 100 Korn 10 S., 20 Gr. 1 M.  
Egal gemischt 100 Korn 10 S., 20 Gr. 80 S.

No. 1. Gelblichweiss. 2. Carmoisin mit Weiss. 3. Aschgrau. 5. Carminroth. 6. Hellblau. 7. Hochrosa. 8. Violett mit Weiss. 9. Dunkelroth. 10. Carminrosa. 11. Dunkelblau, bandirt. 12. Fleischfarbe. 14. Violett. 15. Carmoisin. 16. Dunkelcarmoisin. 17. Hellcarmin. 18. Braunviolett. 19. Dunkelblau mit Weiss. 20. Dunkelblau.

**669 Pyramiden-Astern.**

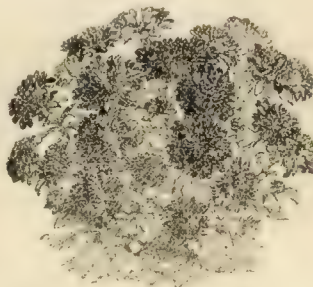
à Sorte 100 Korn 10 S., 20 Gr. 3 M.  
Egal gem. 100 Korn 10 S., 20 Gr. 2 M. 50 S.

No. 1. Rosenroth. 2. Apfelblüthe. 3. Fleischfarbe. 4. Carminroth. 6. Aschgrau. 7. Blassblau. 9. Dunkelcarmoisin. 10. Violett. 11. Blassroth. 12. Weiss. 13. Carmin mit Weiss. 14. Kupferigilila. 15. Lachsroth. 17. Dunkelviolett. 19. Rosenfarbe. 20. Carmoisin mit Weiss. 21. Braunviolett. 23. Schwefelgelb. 24. Kupferroth.

**670 Imbriquirte Pompon-Astern.**

(S. Abbildung S. 32.)

à Sorte 100 Korn 12 S., 20 Gr. 4 M.  
Egal gem. 100 Korn 10 S., 20 Gr. 3 M.  
No. 1. Rosa mit Weiss. 2. Weiss. 3. Roth mit Weiss. 4. Violett mit Weiss. 5. Rosa mit Weiss.



No. 672. Zwerg-Astern.  
à Sorte 100 Korn 10 Pl., 20 Gr. 2 Mk. 25 Pl. Egal gemischt 100 Korn 10 Pl., 20 Gr. 1 Mk. 25 Pl.

lila Schein, weiss bandirt. 6. Hellblau mit Weiss. 7. Carmoisin mit Weiss. 8. Braunviolett mit Weiss. 9. Carmoisin. 10. Rosa. 11. Violett. 12. Lila mit Weiss. 13. Braunviolett. 14. Himmelblau. 15. Schwarzblau. 16. Weiss, im Verblüthen lasurblau. 17. Ziegelroth. 18. Blutroth.

**671 Imbriquirte Zwerg-Pompon-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20 S., 20 Gr. 4 M.  
Gemischt 100 Korn 12 S., 20 Gr. 3 M.

Nr. 1. Schneeweiss. 2. Carmoisin mit Weiss. 3. Rosa mit Weiss. 4. Carminrosa. 5. Carminroth.

**672 Zwerg-Astern.**

(S. Abbildung.)

à Sorte 100 Korn 10 S., 20 Gr. 2 M. 25 S.  
Egal gem. 100 Korn 10 S., 20 Gr. 1 M. 25 S.

No. 1. Rosenfarbe. 2. Dunkelblau. 3. Purpurn mit Weiss. 4. Dunkelroth. 5. Silberweiss. 6. Lila. 7. Blassblau. 8. Dunkelrosa. 9. Dunkelroth mit Weiss. 10. Blassrosa. 11. Dunkelpurpurn. 12. Dunkelcarmoisin mit Weiss. 13. Zinnobercarmoisin, leuchtende Färbung.

**674 Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Astern.**

à Sorte 100 Korn 12 S., 20 Gr. 6 M. 50 S.  
Egal gem. 100 Korn 10 S., 20 Gr. 5 M. 50 S.

No. 1. Reinweiss. 2. Rosa. 4. Lasurblau.

Mistbeet oder in Töpfe aussäet, im Mai in ein gutes Beet mit alter Kraft setzt und sie hier 8 Tage oder länger beschattet. Um die Erdfläche abzuhalten, muss man die Pflanzen oft überspritzen. Im Herbst schon erkennt man die gefüllten, und diese sind es, welche der Liebhaber mit dem vollen Ballen in Töpfe mit fetter, sandgemischter Erde (nicht tiefer als vorher) setzen muss. Schattig gestellt, erhalten sie sich bald und müssen dann einen sonnigen Standort erhalten. Ende October kommen sie (die Erde muss aber trocken geworden sein) in ein frostfreies Zimmer, wo sie, so oft die Witterung hierzu günstig ist, viel Luft, aber durchaus keine Feuchtigkeit erhalten. Mit anbrechendem Frühjahr hingegen werden sie wieder begossen, mit den Töpfen, um sie abzuwärmen, in den Garten gestellt und später, wenn man will, mit dem vollen Ballen in das Land gepflanzt, wo sie schöner blühen, als in Töpfen. Man kann die oft langen Wurzeln beim Einpflanzen im Herbst, wenn es bald genug (noch im September) geschieht, ziemlich kurz schneiden, so dass sie in mässig grosse Töpfe gehen, denn sie bilden dann desto mehr Seitenwurzeln. Bleiben sie im Töpfe, so muss man sie im Frühjahr in grössere Gefässe pflanzen.

91) Der Goldlack verlangt einen gut gedüngten, mässig feuchten Boden. In Töpfen erhält er noch eine Unterlage von zerstoßenen Scherben. Am besten sät man ihn im April in warmer Lage in das freie Land und begiesst die Pflänzchen sehr mässig. Einige Ctm. hoch geworden, werden sie auf ein Beet gesetzt, in Reihen 50 Ctm. nach jeder Seite hin von einander entfernt. Mitte September setzt man sie in Töpfe und behandelt sie dann, wie ich bei den Winterlekyon angegeben habe; doch müssen sie während des Winters bisweilen etwas begossen werden, aber immer nur am Topfrande. Wer bios den Geruch liebt oder volle Beete im Frühjahr wünscht, dem empfiehlt sich der Buschlack; wer aber auf grosse volle Blumentrauben sieht, wird Stangenlack vorziehen. Ich empfehle die Ueberwinterung in bedeckten Beeten im Freien, von wo man sie im Frühjahr in den Schmuckgarten pflanzt. Der in Töpfen stehende Goldlack braucht nur den geringen Schutz eines bedeckten Kastens oder einer trockenen Grube.

92) Astern. Da es dem Blumenfreunde, der nicht über Mistbeete zu verfügen hat, in denen sonst die Aussaaten wie bei den Frühgemüsen gemacht werden, Schwierigkeiten verursacht, die benötigten Blumenpflanzen selbst heranzuziehen, was doch gerade eine besondere Freude gewährt, so will ich eine kurze Anleitung geben, wie es auf bequeme und wenig kostbare oder umständliche Weise geschehen kann. Man verschafft sich eine genügende Anzahl flacher, viereckiger Gefässe, in gleicher Weise wie die Blumentöpfe angefertigt, von etwa 15—20—25 Ctm. 8—10 Ctm. innerer Höhe und am Boden mit Abzugslöchern versehen, oder man lässt sich länglich-viereckige, hölzerne Kästen von gleicher Höhe, beliebiger Länge und Breite anfertigen und den Boden gleichfalls mit Abzugslöchern versehen. Die Breite wird sich wohl nach der Breite der zu benutzenden Fensterbretter richten. Man füllt die Gefässe mit Erde, sät aus und stellt sie in's Fenster des Wohnzimmers oder eines anderen bis 10° R. erwärmten Raumes. Das Verfahren beim Aussäen ist folgendes: Man bedeckt die Lächer des Bodens mit Scherben, füllt die Gefässe mit einer lockeren, recht sandigen Gartenerde, stößt sie leicht an und drückt die Erde mit einem Bretchen, in welchem senkrecht ein kurzer Stiel befestigt ist, soweit fest, dass der Rand etwa 1 Ctm. hoch bleibt. Die Erde muss hinreichende Feuchtigkeit haben, doch darf sie sich nicht hüllen; ist sie trocken, so überbraust man stark das gefüllte Gefäss. Man streut nun auf die Oberfläche die feineren Körner recht dünn aus, gröbere steckt man einzeln in gleichen Entfernungen, bedeckt sie der Stärke der Körner entsprechend (sie dürfen nicht höher, als die dreifache Stärke des Kornes beträgt, bedeckt werden; in dem Verstoffe gegen diese Regel liegt meistens das Misslingen von Aussaaten, nicht in der bezweifeln Güte des Samens), indem man durch ein kleines Sieb oder einen Blechdurchschlag Erde übersiebt, drückt die gleichmässig fest und überbraust leicht und gleichmässig. Sehr feine Sämereien streut man nur oben auf und drückt sie fest. Beim Ueberbrausen ist besonders darauf zu achten, dass der Same nicht verschwemmt wird. Geschieht dieses Aussäen im März, so stellt man die Gefässe in das Fenster der Wohnstube, für spätere Aussaaten im April genügen

auch ungeheizte Räume. Das Begiessen geschieht stets durch Ueberbrausen mit warmem Wasser. Es empfiehlt sich zur besseren Erhaltung einer gleichmässigen Feuchtigkeit, die Gefässe bis zum Aufgehen mit Glasscheiben zu bedecken und durch Ueberlegen von Papier dunkel zu erhalten, der Same kommt dann schneller. Sobald die Samenlappen erscheinen, wird das Papier entfernt und bei fortschreitender Entwicklung auch die Glasscheiben, welche man Anfangs durch Unterschieben von Holzklötzchen etwas gehoben hatte, um die jungen Pflänzchen an die Luft zu gewöhnen. Man gibt nun den Gefässen einen recht hellen Standort, beschattet gegen die directe Mittagssonne, indem man z. B. ein Blatt Papier an den Fensterreihen befestigt, zieht erscheinende Unkrauter aus, verdünnt etwa zu dicht stehende Pflänzchen und bewässert reichlich, dem Bedürfnisse entsprechend. Bei warmer Witterung öffnet man die Fenster oder stellt die Gefässe in's Freie, Anfangs etwas schattig, schützt sie jedoch während der Nacht gegen etwaige Nachfröste. Auf diese Weise erzieht man bis Mitte Mai recht kräftige, zum Auspflanzen geeignete Blumenpflanzen. So werden alle Sämereien von Sommergewächsen behandelt, welche zum Keimen und Aufgehen einer grösseren Wärme bedürfen, als der Erdboden zu dieser Zeit gewöhnlich besitzt, und welche in dem Verzeichnisse der Anneluen mit M bezeichnet sind; ebenso Leukoyen, Balsaminen, Hahnenkamm u. s. w.

Die Aster gibt in ihren besten Racen und Farbenvariationen eine prächtige Zimmerzierde ab. Zu dem Behufe sucht man, sobald die ersten Blüthen sich entfalten haben, bestgelante und reich mit Knospen besetzte Pflanzen aus, setzt sie mit dem vollen Erdballen in Töpfe und stellt sie einige Tage lang schattig. Sie trauern fast gar nicht und blühen nach kurzer Zeit so schön, als wären sie gar nicht gestört worden. Dieses leichte Verpflanzen ohne Nachtheil für die Blüthe macht auch die Aster zur geeignetsten Pflanze, um damit im August leer gewordene Beete zu füllen und Lücken auszubessern. Zu diesem Zwecke werden sie im Gemüsegarten auf Vorrathbeeten angezoogen. Auf Beeten pflanze man so viel wie möglich nur eine Farbe, oder wenigstens mit landförmiger Farbenvertheilung

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

5. Fleischfarbe. 6. Dunkelrosa. 7. Hellecarmin. 8. Aschgrau. 9. Apfelblüthe. 11. Leuchtendcarmin. 12. Carmoisin.

No.  
676 **Zwerg-Bouquet-Astern**  
(Boltze).

à Sorte 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 3  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 15  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 3  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Dunkelcarmin mit Weiss. 2. Weiss mit Dunkelblau. 3. Carmin mit Weiss. 4. Dunkelviolett mit Weiss. 5. Weiss mit rothem Herz. 6. Dunkelviolett, hell gerandet. 7. Reinweiss. 8. Weiss mit zartviolettem Herz. 9. Pfirsichblüthe. 10. Leuchtendrosa. 11. Weiss, später lasurblau. 12. Carmoisin.

677 **Päonien- oder Kaiser-Astern.**  
(S. Abbildung S. 32.)

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 7  $\mathcal{M}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 6  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Carmin. 2. Blau-rosa mit Weiss und lila Schein. 3. Glänzend dunkelviolett, weiss bandirt, mit Metallreflex. 4. Carmoisin mit Weiss. 5. Rosa, Non plus ultra. 6. Braunviolett. 7. Schneeweiss mit Atlasglanz. 8. Rosa. 9. Mohlblau, bandirt. 11. Rosa mit Weiss, halbniedrig. 12. Kupferrosa, weiss bandirt. 13. Violett mit Weiss. 14. Röhlichviolett, weiss bandirt. 15. Röhlichviolett. 16. Rosa. 19. Violett. 20. Schwarzblau. 21. Apfelblüthe. 22. Fleischfarbe. 25. Hellblau. 26. Dunkelblutroth (Dunkle von Gravelotte). 28. Dunkelpurpur. 29. Scharlachroth, neu, prachtvoll. à Prt. 20  $\mathcal{S}$ .

678 **Päonienblüthige Perfection-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 7  $\mathcal{M}$ .  
Egal gemischt 100 Korn 15  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 6  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Weiss. 2. Roth, panachirt. 3. La superbe, rosa, ausgezeichnet. 5. Violett mit Weiss, halbniedrig. 6. Dunkelrosa. 7. Carmoisin mit Weiss. 8. Dunkelviolett mit Weiss. 9. Purpur mit Weiss. 10. Dunkelviolett. 11. Lilaroth mit Weiss. 12. Hellblau mit Weiss. 13. La superbe, himmelblau mit weissen Spitzen. 14. Fleischfarbe. 16. Dunkelrosa mit Weiss. 17. Dunkelcarmoisin mit Weiss. 18. Hellblau. 19. Dunkelroth mit Weiss. 20. Dunkelcarmoisin. 21. Victoriaroth mit Weiss. 22. Kupferroth mit scharlach Herz. 23. Schwarzblau mit Weiss bandirt. 24. La superbe, violett. 25. Purpurviolett mit Weiss. 26. Brillantrosa. 27. Reinweiss (Nadel-). 28. Rosa mit Weiss (Zwerg-).

679 **Neue päonienblüthige Kugel-Astern.**

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 4  $\mathcal{M}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 3  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Schneeweiss. 2. Lebhaft rosa. 3. Hellblau mit Weiss. 4. Pfirsichblüthe, extra. 5. Dunkelviolett mit Weiss. 6. Purpur mit Weiss. 7. Fleischfarbe. 9. Violett mit Weiss. 11. Himmelblau mit weissem Centrum. 12. Lila mit weissen Spitzen. 13. Dunkelblau. 14. La superbe, bronzirt, lila mit weissem Schein.

No.  
680 **Hohe Chrysanthemum-Astern.**  
(S. Abbildung S. 32.)

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 10  $\mathcal{M}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 8  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Rosa mit weissem Anflug. 2. Violett. 3. Schieferfarbe. 4. Roth mit Weiss bandirt. 5. Weiss. 6. Dunkelrosa. 7. Purpur mit Weiss. 8. Dunkelviolett. 9. Braunviolett. 10. Weiss, im Verblühen lilafarbig. 11. Hortensienroth. 12. Dunkelcarmoisin. 13. Hortensienroth mit Weiss. 14. Hellviolett. 15. Carmoisin. 16. Lila mit Weiss. 17. Indigoblau. 18. Hellblau.

681 **Zwerg-Chrysanthemum-Astern.**  
(S. Abbildung S. 32.)

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 8  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 7  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Rosa, spätblühend. 2. Rosa, frühblühend. 3. Hellblau mit Weiss, frühblühend. 4. Hellblau, frühblühend. 5. Carmoisin mit Weiss, frühblühend. 6. Carminroth, frühblühend. 7. Violett, frühblühend. 8. Dunkelblau, spätblühend. 9. Weiss, im Verblühen lasurblau, spätblühend, sehr schön. 10. Reinweiss, spätblühend. 11. Dunkelviolett, frühblühend. 12. Violett mit Weiss, frühblühend. 13. Dunkelviolett mit Weiss, frühblühend. 14. Rosalila, frühblühend. 15. Weiss mit zart Rosa, frühblühend. 16. Rosalila mit Weiss, frühblühend. 17. Fleischfarbe, frühblühend. 18. Kupferrosa, spätblühend. 19. Lasurblau, im Verblühen lila, frühblühend. 20. Apfelblüthe, sehr schön, spätblühend. 22. Braunviolett. 23. Carmoisin. 24. Braunviolett mit Weiss. 25. Kupferlila. 26. Carmoisin mit Weiss. 29. Carminroth. 30. Feurigscharlach.

26 und 29 sind imbricquie Zwerg-Chrysanthemum-Astern.

682 **Riesen-Kaiser-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 15  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 12  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Lasurblau. 2. Violettroth. 4. Violett. 6. Reinweiss. 7. Pfirsichblüthe. 8. Dunkelrosa. 9. Weiss, im Verblühen lasurblau. 10. Silbergrau. 11. Cacaobraun. 12. Kupferrosa. 13. Indigoblau. 14. Violettroth mit Weiss. 15. Dunkelroth mit weissen Spitzen.

685 **Strahlen- oder Igel-Astern.**

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ .  
Egal gemischt 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 9  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Leuchtend carmin, Kugelbau. 5. Dunkelviolett.

687 **Igel-Perfection-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ .  
Egal gemischt 100 Korn 15  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Weiss. 2. Hochrosa mit weissem Anflug. 3. Blaublau. 4. Hellviolett. 5. Schwarzblau. 6. Carmoisin. 7. Carmin. 8. Dunkelviolett.

688 **Victoria-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 11  $\mathcal{M}$ .  
Egal gemischt 100 Korn 15  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 9  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Braunviolett, extra. 3. Dunkelcarmin. 4. Dunkelblau mit Weiss. 5. Car-

minrosa. 6. Himmelblau mit Weiss. 7. Feurigcarmoisin. 8. Violett. 9. Lasurblau. 10. Indigo, Zwerg-. 11. Rosa mit Weiss. 12. Pfirsichblüthe. 13. Weiss. 15. Carmoisin. 16. Hellblau mit Weiss. 17. Zartrosa. 18. Hellblau. 19. Hortensienroth. 20. Dunkelcarmoisin. 21. Dunkelblau. 22. Carminrosa (niedrig), sehr schön. 23. Violett (Victoria-Bouquet-Pyramiden-). 24. Carmoisin (Igel-). 25. Pfirsichblüthe (Igel-). 26. Carmoisin mit Weiss. 27. Lilafarbig. 28. Dunkelblau (Bouquet-). 29. Weiss (Bouquet-).

No.  
689 **Rosen-Astern.**

à Sorte 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 7  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 15  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 6  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Weiss. 2. Carmoisin. 3. Dunkelviolett. 4. Hellblau mit Weiss umfloren. 5. Rosa mit Weiss. 6. Purpur mit Weiss. 9. Weiss, nach Innen chammois. 10. Rosa. 11. Lila.

690 **Schiller-Astern.**  
(S. Abbildung S. 32.)

Als Marktpflanze sehr zu empfehlen.

Die Blumen dieser Gattung sind nicht sehr gefüllt, welcher Mangel jedoch durch die ungeheure Blüthenmenge gänzlich verdeckt wird.

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 4  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 3  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Weiss. 2. Carmoisin. 3. Carmin. 4. Carminrosa. 5. Carmoisin mit Weiss.

690a **Anmuth-Astern.**

Den Schiller-Astern sehr ähnlich.  
Eine Neuheit vom Jahre 1874, die sehr zu empfehlen ist.

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 4  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 3  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Schneeweiss. 2. Weiss mit Rosa. 3. Lebhaft rosa. 4. Dunkelrosa. 5. Hellblau. 6. Carmoisin.

690b **Goliath-Astern.**

à Sorte 100 Korn 30  $\mathcal{S}$ .  
Egal gemischt 100 Korn 20  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Montblanc. 2. Montrose. 3. Aschgrau. 4. Carmoisin. 5. Rosa (Pompon-). 6. Weiss (Pompon-).

690c **Washington-Astern.**

Die grösstblumigen aller Astern.

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ .  
Egal gemischt 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Weiss. 2. Pfirsichblüthe. 3. Silbergrau. 4. Weiss mit rosa Schein.

690d **Humboldt-Astern.**

Sehr schöne niedrige grossblumige Sorte.

à Sorte 100 Korn 12  $\mathcal{S}$ .

Egal gemischt 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 3  $\mathcal{M}$ .

No. 1. Hellblau. 2. Zinnober. 3. Rosa. 4. Purpurroth. 5. Weiss. 6. Carminrosa.

690e **Shakespeare-Astern,**  
die schönsten Zwerg-Astern.

à Sorte 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 2  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .  
Egal gem. 100 Korn 10  $\mathcal{S}$ . 20 Gr. 1  $\mathcal{M}$ . 50  $\mathcal{S}$ .

No. 1. Blau mit Weiss. 2. Leuchtend blutroth mit weissem Herz. 3. Schwarz. 4. Weiss. 5. Carmoisin. 6. Dunkelblau.

Bei der ausserordentlichen Anzahl der verschiedenartigsten Astern, in Bezug auf Bau, Habitus und Färbung, habe ich erlaubt, den Wünschen vieler meiner geehrten Correspondenten entgegenzukommen, wenn ich aus sämtlichen Astern die schönsten Vertretungen in Bau und Colorit durch gemischte Sortimente zusammenstellte.  
Durch nachstehende Elite-Sortimente ist die Aufgabe gelöst, und glaube ich, meinen geehrten Gönnern das Non plus ultra der Asternzucht zu offeriren.

691 **Elite-Sortiment**

in 12 Sorten, aus den Classen der hohen Astern,

à 100 Korn 1  $\mathcal{M}$ . 60  $\mathcal{S}$ . in 6 Sorten  
à 100 Korn 80  $\mathcal{S}$ .

692 **Elite-Sortiment**

in 12 Sorten, aus den Classen der halbhohen Astern,

à 100 Korn 1  $\mathcal{M}$ . 60  $\mathcal{S}$ . in 6 Sorten  
à 100 Korn 80  $\mathcal{S}$ .

693 **Elite-Sortiment**

in 12 Sorten, aus den Classen der niedrigen oder Zwerg-Astern,

à 100 Korn 1  $\mathcal{M}$ . 60  $\mathcal{S}$ . in 6 Sorten  
à 100 Korn 80  $\mathcal{S}$ .

## 1883

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

# **L. Wiener Zwergnelken.**

Vienna carnation — Ombels de Vienne — Garafano da Vienna —  
Hess. Elfenbein — Stäupel — Elfenbein.

Im Lande erzogen, während des Flores mit Erdballen in Töpfe gepflanzt, liefert diese Spielart ebenso prächtige Marktpflanzen, wie einen lieblichen Schmuck für Rabatten und Blumengruppen. Selbst einfache Blumen sind noch eine Zierde des Gartens und sehr wohlriechend.

No. 1 à Prise 20 S., 20 Gr. 2 M.

No. 2 Grenadin-Nelken, feuerroth, frühblühend, à Port. 30 S., 2 Gr. 3 M.

# **K. Hahnenkamm**

Celosia cristata — Cock's comb — Crête de coq — Crestadi Gallo —

Намышии гребень. (S. Abbildung S. 34.)

In Farben à Portion 20 S.

No. 1. Kupferroth. 2. Schwefelgelb. 3. Purpurn. 5. Dunkel-  
purpurn. 6. Goldgelb. 7. Rosenroth. 8. Violet. 9. Blutroth.  
10. Purpurrother Zwerg. 11. Goldgelber Zwerg. 12. Rosenrother  
Zwerg. 13. Kupferrother Zwerg. 14. Violetter Zwerg. 15. Blut-  
rother Zwerg. 16. Schwefelgelber Zwerg. 17. Dunkelpurpurner  
Zwerg. 18. Roter Pyramiden. 19. Goldgelber Pyramiden.

No.	à 20 Gr. M. S.
20. Hohe Sorten gemischt, I. Qual.	3 —
21. " " " II.	2 —
22. " " " à Port.	15 —
23. Zwergsorten gemischt, I. Qual.	3 50
24. " " " II.	2 —
25. " " " à Port.	20 —
26. Alle Sorten gemischt à Port.	20 —

708

# **L. Stiefmütterchen.<sup>101)</sup> Pansies — Pensées — Panzea — Глазокъ.**

(S. Abbildung S. 33.)

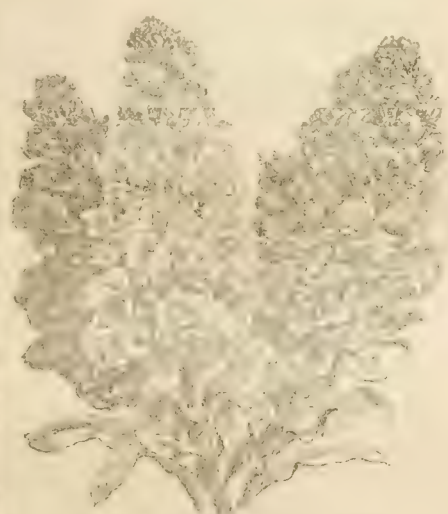
## **Neueste französische grossblumige Prachtsorten.**

Dieselben habe ich in grösster Specieancultur mit höchster Vollkommenheit in Bezug auf Zeichnung, Färbung und Form.

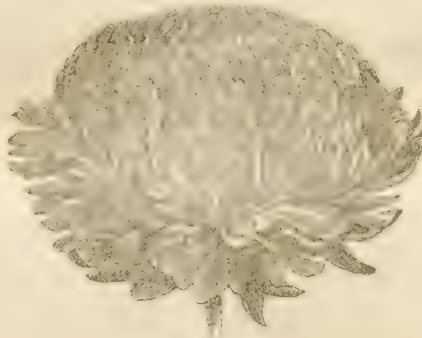
1. 100 Korn..... — M. 20 S. 3. 1000 Korn..... — M. 80 S.  
2. 500 Korn..... — " 50 4. 5 Gramm..... 4 " —  
\*\* Grossblumige, rund und flach gebaute Sorten, die sich, vermöge ihrer streng geschiedenen Farben, sehr gut für Teppichbeete eignen. \*\*

à 20 Gr. à Prt.

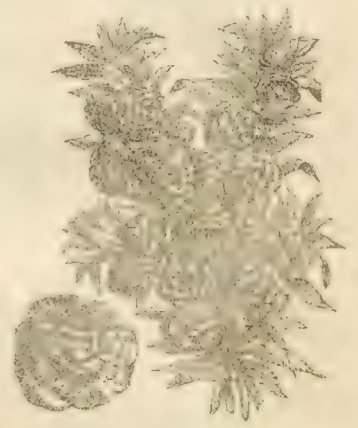
No.	(1 Port. enthält circa 400 Korn).	M. S. S.
5	Kupfer- und aurikelfarbige	1 60 25
6	Helblaue, sehr nette Färbung.	1 80 25
7	Goldgelbe	1 80 25
8	Reinweisse	1 80 25
9	Dunkelblaue	1 60 25



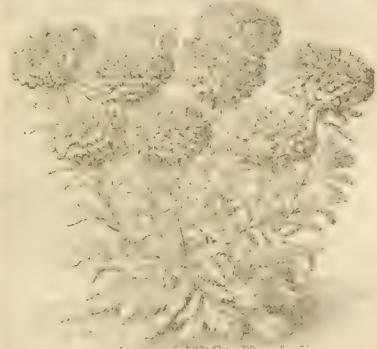
No. 680. Hohe Goldlack. (S. 33.)



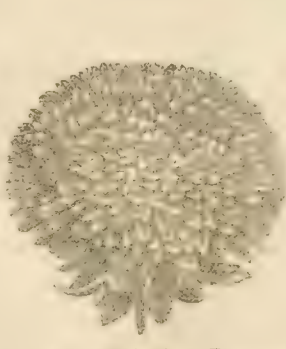
No. 680. Hohe Chrysanthemum-Astern.  
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 10 Mk. Egal gemischt  
100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 8 Mk. (s. S. 30).



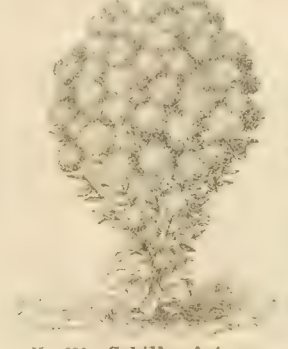
No. 688. Prächtige Andrieux-Balsaminen.  
à Sorte 100 Korn 50 Pf., 20 Gr. 3 Mk.,  
Gemischt 100 Korn 30 Pf., 20 Gr. 2 Mk. 20 Pf. (s. S. 31).



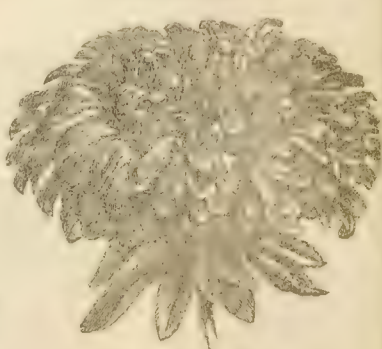
No. 681. Zwerg-Chrysanthemum-Astern.  
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 8 Mk. 50 Pf.  
Egal gem. 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 7 Mk. 50 Pf.  
(s. S. 30.)



No. 670. Imbriquirte Pompon-  
Astern.  
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 4 Mk.  
Egal gemischt 100 Korn 10 Pf.,  
20 Gr. 3 Mk. (s. S. 29).



No. 690. Schiller-Astern.  
à Sorte 100 Korn 12 Pf.,  
20 Gr. 4 Mk. 50 Pf. Egal gem.  
100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 3 Mk. 50 Pf.  
(s. S. 30).



No. 677. Pänien- oder Kaiser-Astern.  
à Sorte 100 Korn 12 Pf., 20 Gr. 7 Mk.  
Egal gem. 100 Korn 10 Pf., 20 Gr. 6 Mk.  
(s. S. 30).

99) Wiener Zwergnelken. Am besten macht man Aussaaten im Juli in Schalen, zieht die Pflänzchen auf Anzuchtbeeten heraus und verpflanzt sie in 4 Zoll hohe Erd-  
Ballen an die Standorte, worauf sie im Juli reichlich blühen. Blühen 8—14 Tage früher, als andere Nelken. Die Pflänzchen bringen Blumen in reichlicher Anzahl und schöner Scharfzungen. Die Wiener Zwergnelken blühen mit viel mehr Stengeln, daher voller, als andere Gattungen; die Menge der Blumen eines Stockes ist oft nicht zu zählen.

100) Der Hahnenkamm, von besonderem blumistischem Werthe und hervorragender Schönheit, kann in gleicher Weise wie die Astern für den Herbststolz verwendet werden und ist hier, im blühenden Zustande auf einzelne Beete gepflanzt, von unbeschreiblicher Wirkung. Will man diesen in besonderer Vortheilhaftigkeit ziehen, so muss man die jungen Pflanzen Ende Mai auf ein abgetragenes Gurken-  
beet in recht weiten Abständen auspflanzen,

wo sie sich bei reichlicher Wasserspendung zu wahrhaft riesigen Exemplaren heranbilden. Im blühenden Zustande bilden sie einen sehr schönen und wohlriechenden Schmuck.

101) Die Pflanze des Stiefmütterchens am besten im März in Schalen ausgesät, und die Färbungen weit glanzvoller sind, als während der wärmeren Sommermonate, ist folgender Anbaumethode der Vorzug zu geben. Man sät die Samen Mitte Juli bis Mitte August in ein kaltes Mistbeet oder in Küsten oder Schalen aus und stellt solche an warme sonnige Orte in's Freie, jedoch gegen die directe Einwirkung der Sonnenstrahlen durch Beschattung geschützt. Sind hier die Pflänzchen etwa das vierte Blatt gebildet haben, bereitet man Beete vor, die mit gut verrottetem Mist gedüngt, sorgfältig gegraben, geebnet und zu 1,25 M. Breite abgetreten werden.

Man schnürt auf denselben Reihen die Pflänzchen ab, und pflanzt in diese die jungen Pflanzen in gleicher Entfernung. Man wählet die Stiefmütterchen herzu, zeichnen gewöhnlich Ende September und im October ihre ersten Blumen und überwintern, so gekräftigt, recht gut, ohne besondere Rücksicht zu bedürfen. Im Frühjahr, schon im März, wenn die Pflänzchen etwa das vierte Blatt gebildet haben, bereitet man Beete vor, die mit gut verrottetem Mist gedüngt, sorgfältig gegraben, geebnet und zu 1,25 M. Breite abgetreten werden. Man schnürt auf denselben Reihen die Pflänzchen ab, und pflanzt in diese die jungen Pflanzen in gleicher Entfernung. Man wählet die Stiefmütterchen herzu, zeichnen gewöhnlich Ende September und im October ihre ersten Blumen und überwintern, so gekräftigt, recht gut, ohne besondere Rücksicht zu bedürfen. Im Frühjahr, schon im März, wenn die Pflänzchen etwa das vierte Blatt gebildet haben, bereitet man Beete vor, die mit gut verrottetem Mist gedüngt, sorgfältig gegraben, geebnet und zu 1,25 M. Breite abgetreten werden. Man schnürt auf denselben Reihen die Pflänzchen ab, und pflanzt in diese die jungen Pflanzen in gleicher Entfernung. Man wählet die Stiefmütterchen herzu, zeichnen gewöhnlich Ende September und im October ihre ersten Blumen und überwintern, so gekräftigt, recht gut, ohne besondere Rücksicht zu bedürfen. Im Frühjahr, schon im März, wenn die Pflänzchen etwa das vierte Blatt gebildet haben, bereitet man Beete vor, die mit gut verrottetem Mist gedüngt, sorgfältig gegraben, geebnet und zu 1,25 M. Breite abgetreten werden.

# ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

# THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Prt.	M. S. S.
10	Violet bordé blanc, sehr interes- sant in blauen Ntancen, alle weiss bordirt	1 80 25
11	Faust (Mohrenkönig), kohlschwarz	1 80 25
12	Mahagonifarbig	1 80 25
13	Neue goldrandige, ausgezeichnet	1 80 25
14	Kaiser Wilhelm, prächtig ultra- marinblau, variiert etwas	2 40 80

No.	à 20 Gr. à Prt.	M. S. S.
15	Multicolor, Pfauenauge, prächtig	1 80 25
16	Schneewittchen, rein weiss	2 — 25
17	Neue goldrandige	2 25 25
18	Schwarz mit Goldbronze	3 — 30
19	Havannafarben	3 — 30
20	Tiefviolettblau	4 — 30
21	Purperviolett schattirt (Lord Beaconsfield)	7 50 50

No.	à 20 Gr. à Prt.	M. S. S.
22	Goldlack	2 50 25
23	Feuerfarbig mit Goldrand	2 50 25
24	Silbergeschnitten	2 — 25
25	Gemischt	— — 20
26	Gemischt	1 50 —
27	Die ganze Collection zusammen	
à Sorte 1 Portion		8 50 —
28	1 Sortiment von 10 Sorten à 1 Prt.	1 25 —

711

## M. Petunia hybrida. Petunia — Hetynia.

### Ganz besonders zu empfehlen:

#### Samen von gefüllten Preis- Petunien, (122)

erzeugt durch Befruchtung mit gefüllten  
Blumen.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-  
Ausstellung zu Erfurt erhielten meine Pe-  
tunien den ersten Preis,

„die grosse silberne Medaille“.

und öffnete ich Aussaat von dieser Preis-  
Collection wie folgt:

1. 500 Korn	2 M. 70 S.
2. 100 Korn	— „ 60 „

#### Grossblumige einfache Petunien, Petunia hybrida grandiflora.

(Für Topf- und Feldand-Cultur)

Der Samen wurde durch gegenseitige künstliche  
Befruchtung von Elite-Petunien, z. B.  
Petunia hybrida grandiflora, imitabilis, alba, pur-  
purea, venosa, violacea, marginata, rosea,  
brillantrosa (neu) etc., gewonnen.

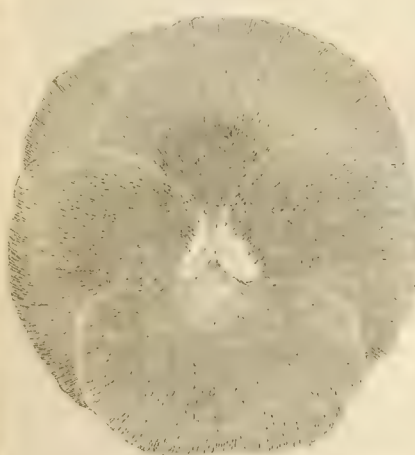
3. à Portion	25 S.
4. 500 Korn	50 „

5. 1000 Korn	80 S.
6. 1 Gramm	200 „
7. Petunia hybrida grandiflora imbricata. Die Blumen sind stark gefüllt, sehr schön. à Portion 30 S.	
8. Petunia hybrida grandiflora imbricata fl. pl. (siehe Abbildung). Grossblumige gefränzte gefüllte Petunie. à Prt. 50 S.	
9. Petunia hybrida grandiflora super- bissima. Zeichnet sich durch besonders schöne, silberfarbige Blumen aus. à Prt. 10 S.	
10. Petunia hybrida grandiflora super- bissima „Prinz und Prinzessin von Württemberg“, verbesserte. (Nähere Be- schreibung siehe Katalog) à Prt. 10 S.	
11. Petunia hybrida grandiflora „Brillant- rosa“, die schönste und auffallendste aller Farben, variiert nachweislich. à Prt. 30 S.	
1 Gr. 3 M.	

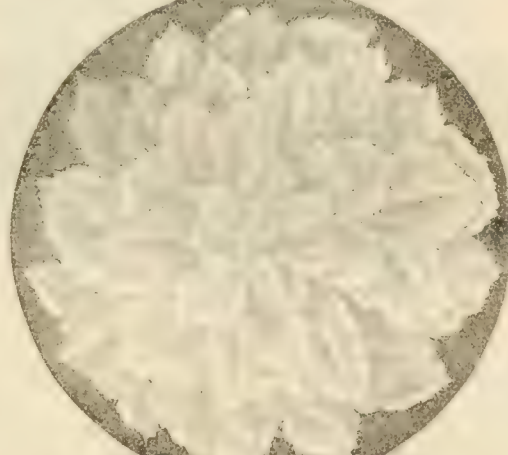
14. Countess of Ellesmere, sehr schön tief- violett, sehr stark gefüllt. à Prt. 20 S.	
15. Petunia imitabilis alba compacta (s. Abb. S. 34). Jede Pflanze bildet einen gedungenen, reich verzweigten Busch von 12–18 Ctm. Höhe und Durchmesser. Die Hauptfarbe der Blumen ist ein glän- zendes Silber, mit einem dunklen weissen Stern gezeichnet. Mitunter er- scheinen die Blumen auch in einem zarten, weissen Rosa. Die Pflanze ist sehr frosthart und blüht sehr reichlich. Als Gruppenpflanze ist diese Pe- tunie besonders empfehlenswert, aber auch zur Solocultur geeignet. Sie ist schliesslich als Marktpflanze den älteren Sorten weit vorzuziehen. à Prt. 20 S.	

#### Kleinblumige gefüllte Petunien.

16. à Portion	25 S.
17. 100 Korn	40 „



No. 708. 1–4. Stiefmütterchen.  
100 Korn 20 Pf., 500 Korn — Mk. 10 Pf.,  
1000 „ 80 „ 5 Grm. 4 „ — „  
(s. S. 32).



No. 711.8. Petunia hybrida grandiflora imbricata fl. pl.  
à Prt. 50 Pf.



No. 708. 1–4. Stiefmütterchen.  
100 Korn 20 Pf., 500 Korn — Mk. 50 Pf.,  
1000 „ 80 „ 5 Grm. 4 „ — „  
(s. S. 32).

## VIII. Diverse Sortimente.

Collections — Assortiments — Assortimenti — Разные Сортименты.

### Levkoyen.

#### Erfurter Sommerlevkoyen.

No.	à 100 Kn.	M. S.
713	Ein Sortim. von 6 Farben	75
714	Ein Sortim. von 12 Farben	1 40
715	Ein Sortim. von 24 Farben	2 50
716	Ein Sortim. von 36 Farben	3 60
717	Ein Sortim. von 48 Farben	5 —

No.	à 100 Kn.	M. S.
718	Egal gemischt	100 Kn. — 10
719	Egal gemischt	500 „ — 50
720	Egal gemischt	1000 „ — 75

#### Erfurter Sommer-Levkoyen mit Lackblatt.

721	Ein Sortim. von 12 Sorten	à 100 Kn. 1 30
722	Ein Sortim. von 6 Sorten	à 100 „ — 75

#### Grossblumige Erfurter Sommer- Levkoyen.

723	Ein Sortim. von 12 Farben	à 100 Kn. 1 30
724	Ein Sortim. von 24 Farben	à 100 „ 1 50

102) Petunien. Es gibt kaum eine so dankbare Cultur, wie die der Petunien aus Samen, denn man erhält die verschiedensten Farben und Schattirungen, sowie Blumenverschiedener Form und Grösse. Da man vorher bei Aussaat von gewachsenen Sorten nicht weiss, was man erhalten wird, so gewährt die Petunienkultur mit der höchstgenossenen Unsicherheit von Blumen, indem man täglich neue Entdeckungen macht. Der unvergleichliche Werth der Petunien zur Topf-

cultur, besonders auch in Blumenfenstern, ist längst festgestellt.

Auf Beeten im Rasen sind die einfarbigen Sorten zweckmässiger, indem sie sich besser erhalten. Die Petunien sind nicht zu sehen ist. Aussaat im März in Samenbeeten, wo es bei den Asten erläutert worden ist. Für Topfcultur

setzt man die Pflänzchen in 12 Ctm.-Töpfe, mit einer kräftigen nahrungsgereichen, mit Sand versetzten Gartenerde gefüllt, und stellt sie zum besseren Anwachsen in ein Mistkäse, welches die einzige Tasse geschlossen gehalten wird. Man giebt ihnen täglich ein wenig Wasser, und wenn der Mitteltrieb über dem vierten Blatte entspringt,

No.		M.	S.
730	Ein Sortiment von 6 Farben à 100	"	— 75
731	Egal gemischt	100	" — 10
732	Egal gemischt	500	" — 50
733	Egal gemischt	1000	" — 75

**Grossblumige Erfurter  
Pyramiden-Sommer-Levkoyen.**

735	Ein Sortiment von 18 Farben à 100 Kn.	2	50
736	Ein Sortiment von 12 Farben " 100	"	1 50
737	Ein Sortiment von 6 Farben " 100	"	— 75
738	Egal gemischt	100	" — 12
739	Egal gemischt	500	" — 60
740	Egal gemischt	1000	" — 90

**Grossblumige Erfurter Zwerg-  
Bouquet - Pyramiden - Levkoyen.**

742	Ein Sortiment von 6 Farben à 100 Kn.	—	90
743	Egal gemischt	100	" — 15
744	Egal gemischt	500	" — 60
745	Egal gemischt	1000	" 1 20

750	Ein Sortiment von 100 Sorten obiger Typen. .... à 100 Kn.	9	—
751	Alle Sommer-Levk. gem.	100	" — 10
752	Alle Sommer-Levk. gem.	500	" — 50
753	Alle Sommer-Levk. gem.	1000	" — 75



No. 709. **Kaiserrittersporn.**  
Alle 8 Farben à 1 Portion 20 Pf.  
20 Gr. 1 Mk.,  
gemischt à Portion 10 Pf., 20 Gr. 80 Pf.  
(s. S. 21).

**Herbst-Levkoyen, Erfurter.**

755	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	80
756	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 90
757	Egal gemischt	100	" — 15
758	Egal gemischt	500	" — 65
759	Egal gemischt	1000	" 1 20

**Winter-Levkoyen, Erfurter.**

766	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	20
767	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 60
768	Egal gemischt	100	" — 10
769	Egal gemischt	500	" — 50
770	Egal gemischt	1000	" — 75

**Kaiser-Levkoyen.**

772	Ein Sortiment von 6 Sorten à 100 Kn.	1	—
773	Egal gemischt	100	" — 15
774	Egal gemischt	500	" — 60
775	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Grossblumige Kaiser-Levkoyen.**

777	Ein Sortiment von 6 Sorten à 100 Kn.	1	20
778	Egal gemischt	100	" — 20
779	Egal gemischt	500	" — 75
780	Egal gemischt	1000	" 1 30

**Pariser Stangen-Winter-  
Levkoyen.**

782	Egal gemischt	100 Kn.	— 15
783	Egal gemischt	500	" — 60
784	Egal gemischt	1000	" 1 —

No.		M.	S.
786	Ein Sortiment von 12 Sorten à 1 Pr.	1	50
787	Ein Sortiment von 6 Sorten " 1	"	— 75
788	Egal gemischt	100 Kn.	— 15
789	Egal gemischt	500	" — 60
790	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Astern.**

**Röhr-Astern.**

791	Ein Sortiment von 15 Sorten à 100 Kn.	1	20
792	Ein Sortiment von 8 Sorten " 100	"	— 60
793	Egal gemischt	100	" — 10
794	Egal gemischt	1000	" — 60

**Reid's Astern.**

795	Ein Sortiment von 8 Sorten à 100 Kn.	—	65
796	Egal gemischt	100	" — 10
797	Egal gemischt	1000	" — 60

**Kugel-Astern.**

798	Ein Sortiment von 15 Sorten à 100 Kn.	1	20
799	Ein Sortiment von 8 Sorten " 100	"	— 60
800	Egal gemischt	100	" — 10
801	Egal gemischt	1000	" — 50

**Pyramiden-Astern.**

802	Ein Sortiment von 20 Sorten à 100 Kn.	1	20
803	Ein Sortiment von 12 Sorten " 100	"	— 90



No. 15. **Petunia Inimitable compacta.** à Pet. 30 Pf.

804	Ein Sortiment von 6 Sorten à 100 Kn.	—	50
805	Egal gemischt	100	" — 10
806	Egal gemischt	1000	" — 60

**Imbriquirte Pompon-Astern.**

807	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	—
808	Egal gemischt	100	" — 10
809	Egal gemischt	500	" — 50
810	Egal gemischt	1000	" — 75

**Zwerg-Astern.**

811	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	—	75
812	Egal gemischt	100	" — 10
813	Egal gemischt	1000	" — 60

**Zwerg-Bouquet-Pyramiden-  
Astern.**

814	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	80
815	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 90
816	Egal gemischt	100	" — 10
817	Egal gemischt	500	" — 50
818	Egal gemischt	1000	" — 75

**Päonien-Astern.**

819	Ein Sortiment von 18 Sorten à 100 Kn.	1	80
820	Ein Sortiment von 12 Sorten " 100	"	1 20
821	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 60
822	Egal gemischt	100	" — 10
823	Egal gemischt	500	" — 50
824	Egal gemischt	1000	" — 75
825	Ein Sortiment von 20 Sorten à 100	"	3 —

**Päonienblüthige Perfection-  
Astern.**

826	Ein Sortiment von 12 Sorten à 100 Kn.	1	80
827	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 75
828	Egal gemischt	100	" — 15
829	Egal gemischt	500	" — 60
830	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Päonienblüthige Kugel-Astern.**

831	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	20
832	Egal gemischt	100	" — 10
833	Egal gemischt	500	" — 50
834	Egal gemischt	1000	" — 75

**Hohe Chrysanthemum-Astern.**

835	Ein Sortiment von 12 Sorten à 100 Kn.	1	50
836	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 75
837	Egal gemischt	100	" — 10
838	Egal gemischt	500	" — 50
839	Egal gemischt	1000	" — 75

**Zwerg-Chrysanthemum-Astern.**

840	Ein Sortiment von 24 Sorten à 100 Kn.	2	20
841	Ein Sortiment von 12 Sorten " 100	"	1 20
842	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 60
843	Egal gemischt	100	" — 10
844	Egal gemischt	500	" — 50
845	Egal gemischt	1000	" — 75



No. 707. **Hahnenkamm.**  
1 Port. 20 Pf.  
(s. S. 32).

**Riesen-Kaiser-Astern.**

846	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	50
847	Egal gemischt	100	" — 15
848	Egal gemischt	500	" — 60
849	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Strahlen- oder Igel-Perfection-  
Astern.**

859	Ein Sortiment von 6 Sorten à 100 Kn.	—	90
860	Egal gemischt	100	" — 15
861	Egal gemischt	500	" — 60
862	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Victoria-Astern.**

867	Ein Sortiment von 12 Sorten à 100 Kn.	1	80
868	Ein Sortiment von 6 Sorten " 100	"	— 90
869	Egal gemischt	100	" — 15
870	Egal gemischt	500	" — 60
871	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Rosen-Astern.**

872	Ein Sortiment von 6 Sorten à 100 Kn.	—	90
873	Egal gemischt	100	" — 15
874	Egal gemischt	500	" — 60
875	Egal gemischt	1000	" 1 —

**Schiller-Astern.**

876	Ein Sortiment von 5 Sorten à 100 Kn.	—	60
877	Egal gemischt	100	" — 15
878	Egal gemischt	500	" — 60
879	Egal gemischt	1000	" — 70

No.	Anmuth-Astern.	M.	S.
880	Ein Sortiment von 6 Sorten à 100 Kn.	—	75
881	Egal gemischt	100	— 10
882	Egal gemischt	500	— 50
883	Egal gemischt	1000	— 75

No.	Boltze's Astern.	M.	S.
883a	Ein Sortiment von 10 Sorten à 100 Kn.	1	20
883b	Ein Sortiment von 6 Sorten	100	— 75
883c	Egal gemischt	100	— 15
883d	Egal gemischt	500	— 60
883e	Egal gemischt	1000	— 1

Bei der ausserordentlichen Anzahl der verschiedenartigsten Astern in Bezug auf Bau, Habitus und Färbung habe ich geglaubt, den Wünschen vieler meiner geehrten Correspondenten entgegenzukommen, wenn ich aus sämtlichen Astern die schönsten Vertretungen in Bau und Colorit durch gemischte Sortimente zusammenstellte.

In Nachstehenden ist die Aufgabe gelöst, und glaube ich meinen geehrten Gönnern das Non plus ultra der Asternzucht zu offeriren.

M. S.

1. Elite-Sortiment, bestehend aus 36 Sorten à 100 Kn. der verschiedensten Gattungen, in 3 Höhen, nämlich 12 hohen, 12 mittelhohen, 12 niedrigen . . . .	4
2. Desgl. 18 Sorten à 100 Kn. . .	2 —
3. Elite-Sortiment in 12 hohen Sorten à 100 Kn. . . . .	1 60
4. Desgl. 6 Sorten à 100 Kn. . .	— 80
5. Elite-Sortiment in 12 mittelhohen Sorten à 100 Kn. . . . .	1 60
6. Desgl. 6 Sorten à 100 Kn. . .	— 80
7. Elite-Sortiment in 12 niedrigen Sorten à 100 Kn. . . . .	1 60
8. Desgl. 6 Sorten à 100 Kn. . .	— 80

### Balsaminen.

#### Camellien-Balsaminen.

888	Ein Sortiment von 10 Sorten à 50 Kn.	1	20
889	Ein Sortiment von 6 Sorten	50	— 75
890	Egal gemischt	100	— 25
891	Egal gemischt	500	— 90
892	Egal gemischt	1000	— 1 80

#### Zwerg-Balsaminen.

893	Ein Sortiment von 8 Sorten à 50 Kn.	—	80
894	Ein Sortiment von 6 Sorten	50	— 60
895	Egal gemischt	100	— 25
896	Egal gemischt	500	— 90
897	Egal gemischt	1000	— 1 80

#### Zwerg-Camellien-Balsaminen.

898	Ein Sortiment von 6 Sorten à 50 Kn.	—	65
899	Egal gemischt	100	— 25
900	Egal gemischt	500	— 1
901	Egal gemischt	1000	— 1 60

### Franz. Andrieux-Balsaminen (dicht gefüllt).

No.	Ein Sortiment von 10 Sorten à 50 Kn.	M.	S.
903	Ein Sortiment von 6 Sorten	50	— 60
905	Egal gemischt	100	— 20
906	Egal gemischt	500	— 1
907	Egal gemischt	1000	— 2

### Rittersporn.

#### Ranunkelblüthiger Rittersporn.

908	Ein Sortiment von 8 Sorten à 1 Pst.	—	60
909	Ein Sortiment von 5 Sorten	1	— 40
910	Egal gemischt	1	— 10

#### Hoher Rittersporn.

911	Ein Sortiment von 8 Sorten à 1 Pst.	—	60
912	Ein Sortiment von 6 Sorten	1	— 40
913	Egal gemischt	1	— 10

#### Levkoyen-Rittersporn.

914	Ein Sortiment von 8 Sorten à 1 Pst.	—	60
915	Ein Sortiment von 6 Sorten	1	— 40
916	Egal gemischt	1	— 10

#### Hyacinthen-Rittersporn.

918	Ein Sort. von 8 Hauptfarben à 1 Pst.	—	60
920	Ein Sort. von 6 Hauptfarben	1	— 40
921	Egal gemischt	1	— 10

#### Kaiser-Rittersporn.

921a	Ein Sort. von 6 Hauptfarben à 1 Pst.	—	60
921b	Egal gemischt	1	— 10

### Verschiedene andere Sortimente.

922	Acacien in 20 der besten Arten und Varietäten	5	75
923	Acacien in 15 der besten Arten und Varietäten	3	—
924	Acacien in 10 der besten Arten und Varietäten	2	—
925	Canna in 24 der besten Sorten	2	75
926	Canna in 12 der besten Sorten	1	50
927	Celosia cristata (Hahnenkamm) in 6 Prachtsorten, niedrig	—	80
927a	Celosia cristata in 6 hohen Prachtsorten	—	80
928	Flammenblumen (Phlox Drummondii) in 10 Sorten	1	30
929	Krauzblumen (Sedum) in 6 Sorten	—	75
930	Krauzblumen, niedrige (Zwerg-Sedum) in 6 Sorten	—	75
931	Kürbisse, zur Dekoration in 10 Sorten	—	90
932	Lupinen, schönste, in 12 Sorten	—	80
933	Löwenmaul (Antirrhinum) in 12 Sorten	—	90
934	Wunderblumen (Mirabilis) in 8 Sorten	—	60
935	Trichterwinden (Ipomoea) in 8 Sorten	—	60
936	Nemophilin in 8 Sorten	—	60
937	Scabiosen (Scabiosa atropurpurea) in 8 Sorten	—	60
938	Zinnien (Zinnia elegans) in 6 Sorten	—	60

No.	Zinnien, gefüllte (Zinnia eleg. fl. pl.)	M.	S.
939		1	—

940	Wicken, wohlriechende (Lathyrus) in 8 Sorten	—	—
941	Elichrysum (Elichrysum macranthum fl. pl.) in 10 Sorten	1	—
942	Blattpflanzen für Gruppen, schönste, in 21 Sorten	—	—
943	Blattpflanzen für Gruppen, schönste, in 12 Sorten	1	20
944	Mohn, Mursell's (Papaver somniferum) in 8 Sorten	—	—
945	Mohn, Paeonien- (Papaver paeoniflorum) in 8 Sorten	—	—
946	Portulak in 8 Sorten	—	—
947	Portulak, gefüllter (Portulaca grandiflora fl. pl.) in 6 Sorten	—	—
948	Sammetblumen (Tagetes) in 10 Sorten	—	—
949	Salpiglossen (Salpiglossis) in 10 Sorten	—	—
950	Sommermelken (Dianthus) in 12 Sorten	1	70
952	Immortellen und Immortellenartiges in 12 Sorten	—	—
953	Immortellen und Immortellenartiges in 12 Sorten	1	20
954	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 200 Sorten	15	—
955	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 100 Sorten	8	—
956	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 50 Sorten	4	—
957	Ziergewächse, annuelle für's freie Land, schönste, in 25 Sorten	2	—
958	Ziergewächse, mehrjähr. (Stauden) für's freie Land, schönste, in 50 Sorten	5	—
959	Ziergewächse, mehrjähr. (Stauden) für's freie Land, schönste, in 12 Sorten	1	—
960	Ampelpflanzen, 6 schöne Sorten	1	—
961	Schlingpflanzen, zur Bekleidung von Wänden und Lauben, 12 Sorten	1	20
962	Einfassungspflanzen, 12 Sorten	1	—
963	Einfassungspflanzen, jede für 3 Meter berechnet, 10 Sorten	1	—

(No. 963 u. 964 können gleich in's Freie gesät werden.)

964	Einfassungspflanzen, jede für 3 Meter berechnet, 20 Sorten	2	—
965	Einfassungspflanzen, perennirende, 6 Sorten	—	90
966	Topfgewächse, für Kalthaus, 50 ausgewählte Sorten	9	—
967	Topfgewächse, für Kalthaus, 25 ausgewählte Sorten	4	50
968	Topfgewächse, für Kalthaus, 12 ausgewählte Sorten	1	80
969	Topfgewächse, für Warmhaus, 25 ausgewählte Sorten	4	50
970	Topfgewächse, für Warmhaus, 12 ausgewählte Sorten	2	—
971	Ziergräser, schönste, 25 Sorten in allen Höhen	2	—
972	Ziergräser, schönste, 12 Sorten in allen Höhen	—	90
973	Wohlriechende Sommerblumen, 6 schöne, fast immerblühende Sorten	—	50
974	Honigende Sommerblumen als Bienenfutter in 10 Sorten	—	90
975	Honigende Sommerblumen als Bienenfutter in 5 Sorten	—	50

## Blumengarten-Kalender

oder

### Uebersicht der Arbeiten im Blumengarten nach Monaten.

(Man vergleiche die Vorbemerkung zum Gemüsebau-Kalender.)

#### Januar.

Bei gelindem Wetter kann man noch Anemonen- und Ranunkel-Knollen, auch Tulpen- und Hyacinthenzwiebeln in's Land legen, wenn es vielleicht im vorhorgehenden Herbst verabsäumt worden war. Man kann Aurikel- und Primelknollen in Kästen vornehmen, deren Erdoberfläche mit Schnee bedeckt wird, worauf man den Samen streut und sonnig im Freien aufstellt. Bei anhaltender und schneller Kälte sind die im freien Lande stehenden Stauden, welche leiden könnten, wie die Zwiebelblumen-, Aurikel-, Primel- und Tausendschön-Beete und andere Arten zu bedecken,

indem man locker alte Loh- oder Laub überstreut, auch Nadelreisig oder, wenn man vor Mäusen sicher ist, Erbsenstroh ausbreitet. Man schützt die Überwinterungskästen bei stärkerer Kälte durch Umschläge und Strohecken. Man überzieht die Rasenflächen mit Composterde und gräbt nach Bedürfniss die Beete der Blumengruppen aus, deren Inhalt zu neuen Composthaufen verwendet wird. Man setzt die Erdhaufen, die Gartengeräthe, Werkzeuge und Möbel in Stand, schneidet Nummerhölzer, Blumenstäbe u. s. w. Bei günstiger Witterung kann man Hecken und Ziersträucher beschneiden, auch Edelreiser und Nadelhölzer schneiden. Bei einigermaßen günstiger Witterung blühen gegen

Ende des Monats im freien Lande Helleborus und Eranthis hyemalis.

Bei Zimmerculturen reinigt man die Pflanzen von gelben Blättern, von Staub, Moder, Schimmel, der zuweilen die Erde überzieht, giest vorsichtig, der Vegetationsruhe entsprechend, und lüftet bei gelinder Witterung. Man sorgt für den Bedarf an Sämereien.

#### Februar.

Fortsetzung und Beendigung der Arbeiten des Januars. Man beschneidet Ziersträucher und die unbedeckten Land-



# ERFURT Samen- und Pflanzen- Handlung.

# THEILHARDT Kunst- und Handels- Gärtnerei.

schleht von jetzt ab am Morgen. Der Flor des August verlängert sich in den September hinein; manche Gewächse, wie die Blütensträucher, Georginen, Astern, Zinnlen, Tagetes u. s. w., kommen erst zur vollen Geltung. Konst bringt dieser Monat nicht viele neue aufblühende Pflanzgattungen oder Arten. Es sind zu nennen die Staudenastern in zahlreichen Arten, eigentliche Herbstblüher, Aconitum autumnale, chinense, japonicum, Phlox paniculata mit mehreren Aebarten und Veronica nova, boracensis, Helianthus u. s. w.

## October.

Der Garten leert sich in diesem Monate zusehends. Man sammelt die noch fehlenden Sämereien, schneidet die abgeblühten und abgestorbenen Pflanzen ab und nimmt die Knollengewächse, wie Canna, Georginen, Gladiolus, Mirabilis, aus der Erde, sobald das Krant erfroren war, lässt sie einige Tage an der Luft abtrocknen und schafft sie in die Ueberwinterungsräume. Eben dahin bringt man die etwa noch im Freien stehenden Topfgewächse. Man legt die für den Frühjahrssort bestimmten Zwiebelgewächse, Ranunkeln und Anemonen in's freie Land, bereitet die im Lande gegen Kälte zu schützenden Pflanzen, besonders die Rosen, zum Bedecken vor, indem man sie niedersiegt, sorgt für Deckmaterial, um es zur Hand zu haben, wenn es notwendig wird. Man widmet von jetzt ab dem Composthaufen mehr Sorgfalt, den man jedoch während des Sommers nicht ausser Acht gelassen, und zu dem man alle Abgänge des Gartens und Hauses gesammelt hatte. Man schichtet die gesammelten Materialien zusammen und setzt ältere Haufen um, beginnt mit dem Stürzen, sobald die Beete abgeräumt und gedüngt waren, überzieht die Rabatten mit halbverrottetem Dünger oder Composterde. Man achtet auf die Ueberwinterungsräume, reinigt die Pflanzen von trockenen Blättern, gießt mit Vorsicht und lüftet fleissig, pflanzt Ziersträucher und Rosenwiddlinge, welche letztere gleich in Erde eingelegt werden.

Der Blumenflor hängt lediglich von der Witterung ab; tritt in den ersten Tagen des Monats Frost ein, so wird der Garten kahl und öde, hält dagegen günstiger Witterung länger an, so erstreckt sich der Flor des Septembers auch noch in den October hinein, bis die Natur allmählich in die Winterruhe versinkt.

## November.

Die Arbeiten des Novembers werden sehr durch den October beeinflusst. War letzterer gelinde und frostfrei, so werden von selbst die meisten unter diesem angeführten Vorrichtungen in den November hineinverschoben und hier das ausgeführt, was dort wegen zu günstiger Witterung nicht geschehen war. Die unabhängig davon, speziell dem November zufallenden Arbeiten, sind hauptsächlich die Vorkehrungen zum Schutze der durch Kälte leidenden und dennoch im Freien anstehenden Gewächse, die bedeckt werden müssen. Holzarten, welche sich umbiegen und niederlegen lassen, wie die Rosen, werden mit Haken und Seilen ausfuhrbar, wie bei den Baumbäumen. Die Stöcke, indem man z. B. im Abstände von 35 Ctm. zwei concentrische Reihen Pfähle einschlägt und den Zwischenraum zwischen den beiden Reihen mit trockenem Laub z. B. ausfüllt. Zierliche Schlingpflanzen, wie Glycine, Hignonia, schneidet man los, bindet die biegsamen Zweige auf einen geringeren Raum am Spalier zusammen und verhängt sie mit Deckmaterial, wozu sich Tannen- oder Fichtenzweige am besten eignen, ausserdem deckt man auch noch den Boden im Bereiche der Wurzeln. Immergrüne Sträucher, die einzeln stehen, erhalten ein pyramidenartiges Dach aus Pfählen errichtet, über welche das Deckmaterial gehängt wird, nachdem der Boden bedeckt war. In gleicher Weise überdeckt man ganze Gruppen, z. B. von Rhododendron und pontischen Azaleen. Die Stauden, Blumenzwiebeln, Ranunkeln und Anemonen-Beete schützt man, indem man bei strengerer Kälte eine bis 25 Ctm. hohe Lage

von Laub, alter Gerberlohe, Spreu, auch Sägespäähne überbreitet. Man kann noch Blumenzwiebeln legen, düngt und gräbt, so lange der Boden noch offen ist, beschäftigt sich mit dem Erdmagazine, indem man ältere Composthaufen umsetzt, neue zusammenschichtet. Bei eingetretener Frostwetter düngt man die Hasenflächen, nachdem man sie von Laub gereinigt hatte. Man bringt die Gartengeräthschaften, Stühle, Pfähle, Nummerhölzer in den Winterschutz. So lange das Wetter offen ist, lüftet man fleissig die Ueberwinterungsräume, die bei eintretender strengerer Kälte durch Umschläge, Strohecken und Läden oder durch Heizen, je nach der Beschaffenheit der resp. Räume, gegen das Eindringen des Frostes verwahrt werden müssen; zugleich wird man häufig genöthigt sein, Mäuse und Ratten wegzufangen. Man reinigt Sämereien, die in Papier- oder Leinwandtheilen kühl und frostfrei aufbewahrt werden.

## December.

Ist das Wetter noch günstig, und der Boden nicht zu stark gefroren, so werden die im November angedeuteten Arbeiten auch in den December noch mit hinübergenommen; man düngt, stürzt, gräbt, setzt Erdhaufen um und bedeckt oder verstärkt nach Bedürfniss bereits gemachte Bedeckungen. Schneefall und starke Kälte verbieten solche Arbeiten im Freien, man ist mehr auf geschützte Räume beschränkt, in denen man sich mit Anfertigung von Strohecken, Schneiden von Stäben und Nummerhölzern, Ausbessern der Geräthschaften und Reinigen von Sämereien beschäftigt. Manche der für Januar angegebenen Arbeiten können jetzt schon ausgeführt werden, so das Aussäen des Aukelsamens und das Ausgraben der Blumenbeete. Man muss besondere Aufmerksamkeit auf die Ueberwinterungsräume verwenden, damit die Pflanzen dort nicht von faulenden oder modernden Theilen leiden, weshalb äusserste Reinlichkeit und sehr vorsichtiges Begiessen unbedingt notwendig sind.

## IX. Sommerblumen (Annuelle<sup>103</sup>).

Annuals — Annuelles — Semenze di fiori annuali — Сѣмяна Цвѣточныя.

Gewichtstheile, welche den Werth von 10 Pf. nicht erreichen, werden nicht abgegeben; ebenso auch keine halben Prisen!

In Folge der grossen Portionen, welche ich von den in's freie Land auszusäenden Sämereien anfertigen lasse, haben sich manche meiner werthen Geschäftsfreunde nur halbe Prisen erbeten. Da die Portionen immer vorrätig abgefasst werden müssen, so würde, wollte ich mich willfährig erzeigen, der Geschäftserwerb allzusehr gestört werden. Ich kann deshalb denjenigen Wünschen nicht nachkommen.

Um die Auswahl denjenigen Blumenfreunden zu erleichtern, denen noch nicht alle Sommerblumen bekannt sind, habe ich auf vielseitigen Wunsch meiner geehrten Kunden die schönsten und dankbarsten Blüher wiederum, wie früher, mit Fettschrift drucken lassen.

## Besonders empfohlen:

Elite-Ausstattungs-Sortimente von den schönsten Sommergewächsen aus den Abtheilungen No. VIII und IX, zur Bepflanzung ganzer Gärten und in der Weise arrangirt, dass mit denselben vom Monat April bis Ende October ein andauernder, abwechselnder Blumenflor in allen Farben und Höhen geschaffen werden kann, werden zu folgenden Preisen offerirt:

No. I für grössere Gärten	30 Mk.
„ II „ mittelgr. „	20 „
„ III „ kleinere „	9 „

Sortimente für Blumenfreunde, die nur über kleine Gärten verfügen können, zu Arrangements auf Blumenbrettern, in Fenstern etc.:

No. IV, 1 Sortiment zu 6 Mk.

„ V, 1 „ für kleinere Arrangements zu 3 Mk.

„ VI, 1 „ Kindergärten, aus leicht cultivirbaren Sorten zusammengestellt, um schon in Schulkindern das Interesse für Blumenpflege zu wecken, 50 Pf.

Höhezeichen: \* Bis 30 Ctm. zu Einfassungen; 0 30–50 Ctm.; † 0,60–1,75 M. hoch. Aussaat: M — Aussaat in's Mistbeet; F — Aussaat in das freie Land; H = Honigende.

No.	à 20 Gr. à Prt.	No.	à 20 Gr. à Prt.	No.	à 20 Gr. à Prt.
976 <i>Abronia umbellata</i> , doldenblüth.	70 20	980 <i>Aethionema Buxbaumii</i> * M....	90 20	985a <i>Ageratum mexicanum nanum</i>	
Abronie, sehr schön, * M (s. Abb. S. 38) <sup>104</sup> .....		981 <i>Ageratum Prinz Alfred</i> , hellbl., reichblühend, prächtig M F <sup>106</sup> ..	40 10	<i>atrocoeruleum</i> , dunkelblau ....	70 10
977 <i>Acroclinium roseum</i> , rosenrothes	30 10	982 <i>Ageratum mexicanum</i> , blau O M F	40 10	986 <i>Agrostemma coeli-rosa</i> , Him-	25 10
<i>Acroclinium</i> O M <sup>105</sup> .....		983 <i>Ageratum mexicanum nanum</i> , zwergwüch., blau (s. Abb. S. 38) * M F .....	80 20	<i>melsröschen</i> † F (s. Abb. S. 38) <sup>107</sup>	
978 <i>Acroclinium album</i> , weisses O M	30 10	985 <i>Ageratum mexicanum albiflorum</i> nanum, zwergwüchsiges, weiss * M	50 10	987 <i>Agrostemma coeli-rosa flore albo</i> , weissblühendes † F .....	25 10
979 <i>Adonis autumnalis</i> , Herbstadonis O F .....	20 10			990 <i>Agrostemma coeli-rosa fimbriata</i> , gefranstes Zwerg- * F.....	70 20
979a <i>Adonis aestivalis</i> , Sommer-Adonis	20 10			991 <i>Agrostemma coeli-rosa superba</i> , grossblumiges dunkelrothes † F.	50 10

<sup>103</sup> Ich habe meinen geehrten Geschäftsfreunden in der Culturanweisung zu Astern (No. 99) eine Anleitung gegeben, wie die Sämereien solcher Annuellen zu behandeln sind, welche zu ihrem Keimen einer grösseren Wärme bedürfen. Nun besitzen wir aber auch eine grosse Anzahl, die bei geringerer Bodentemperatur keimen und deshalb gleich in's freie Land auszusäen sind. Meistens haben letztere zugleich die Eigenschaft, dass sie sich ohne empfindliche Störung in der Entwicklung nicht gut verpflanzen lassen, während es bei jenen ohne Gefahr geschehen kann, im Gegentheil die Entwicklung um so besser ist. Ich habe die gleich in's Freie auszusäenden Arten mit einem P bezeichnet, während jene, wie bereits bemerkt ist, mit M versehen sind, d. h. Aussaat in Mistbeete oder Samen-schalen. Mit einigen Arten kann Beides geschehen; solche sind M F bezeichnet.

Das Verfahren beim Aussäen in's freie Land ist verschieden, je nach dem Zwecke, dem gedient werden soll.

Benutzt man die Annuellen zur Ausfüllung von Lücken auf dem Blumenrabatten, so sät man truppweise in den Reihen, denen sie ihrer Höhe nach zugewiesen werden müssen, indem man für feinere Sämereien und niedrigere Pflanzen Ringe oder Kränze von 20 Ctm. Durchmesser anlegt und in diese die Körner dünn einstreut, welche dann in der Folge einen Busch bilden. Grosskörnige Sämereien und solche Arten, welche hoch werden, sät man in Stuten in ähnlicher Weise, wie die Buschbohnen z. B. gelegt werden. Benutzt man niedrige Arten zu Einfassungen, so zieht man mit dem Rande des Beetes parallellaufende Rinnen oder Furchen, mag es gebogen oder geradlinig sein, und streut in dieselben die Körner dünn hinein. Die Tiefe richtet sich nach der Stärke der Körner. Das Bedecken der Samen geschieht meistens mit derselben Erde, welche beim Oeffnen der Stufen, Furchen oder Rinnen bei Seite geschoben war, oder man nimmt dazu feinere und kräftigere Erde. Nach dem Bedecken wird die Fläche festgedrückt

und durchdringend überbraust. Man beginnt mit dem Aussäen von Mitte April ab und kann es mit den früh und schnell verblühenden Arten von 8 zu 3 Wochen wiederholen, um einen verlängerten Flor zu haben. Nach dem Aussäen muss man zu dicht stehende Pflanzen stark verjüngen, die durchschnittliche Entfernung kann bei den niedrigsten 15 Ctm., bei den höheren 30 Ctm. und bei den hohen bis 60 Ctm. sein.

<sup>104</sup> *Abronia*. Sonntige trockene Lage, Schutz gegen Regen, Auspflanzen Mitte Mai, blüht vom Juni bis October.

<sup>105</sup> *Acroclinium*. Immortelle; Auspflanzen Ende Mai in warmer Lage, geliebt noch in geringem Sandboden, blüht Juli bis September.

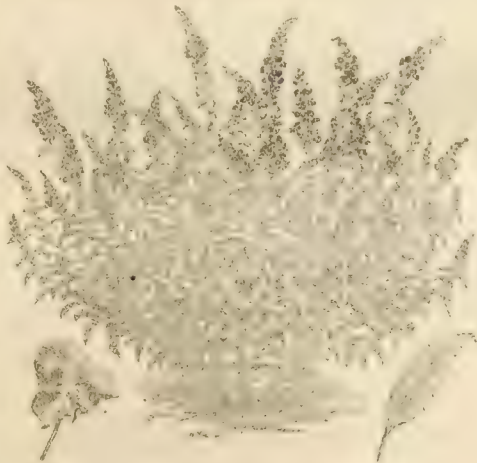
<sup>106</sup> *Ageratum*. Sonntige Lage und nahrhafter leichter Boden, blüht Juni bis September.

<sup>107</sup> *Agrostemma*. Aussaat im März, auch in's Freie, blüht im Juni und Juli.

No.	à 20 Gr. à Pft.	S. S.
991a <i>Agrostemma coeli-rosa</i> , gem.	50 10	
992 <i>Alonsoa grandiflora</i> , Halbblume O M <sup>108</sup> (s. Abb.)	40 10	
992a <i>Alonsoa linifolia</i> (Roezl), von com- pactem, pyramidalem Wuchse...	90 20	
993 <i>Alonsoa Mutisi</i> , chamoisgelb O M	50 10	
993a <i>Alonsoa myrthifolia</i> , dichtbuschig (s. Abb.)	60 10	
994 <i>Alonsoa Warszewiezi</i> , scharlach- rothe O M	50 10	
995 <i>Alyssum Benthani</i> , Steinkraut * F H <sup>109</sup>	50 10	
995a <i>Amaranthus atropurpureus</i> , leuch- tend blutrother F <sup>110</sup>	20 10	
996 <i>Amaranthus caudatus</i> , Fuchs- schwanz + F	20 10	
997 <i>Amaranthus cruentus</i> , Blut-Ama- ranth + F	20 10	
998 <i>Amaranthus monstrosus</i> , monströ- ser rosenrother + M	20 10	
999 <i>Amaranthus speciosus aureus</i> , leuchtend gelber M	20 10	
1000 <i>Amaranthus viridis</i> , grüner + F	20 10	
1001 <i>Amaranthus</i> , and. Art. s. Blattpfl.		
1002 <i>Anagallis grandiflora superba</i> , Ganckheil gemischt * M	100 20	
1003 <i>Anagallis grandifl. sup.</i> , blau * M	200 20	
1004 <i>Anagallis grandifl. sup.</i> , scharl. * M	200 20	
1005 <i>Anagallis grandifl. sup.</i> , lil. * M	200 20	
1006 <i>Anagallis grandifl. sup.</i> Eugenie, blau mit weissem Rand * M	200 20	

No.	à 20 Gr. à Pft.	S. S.
1007 <i>Anagallis grandifl. superba</i> Napo- leon III., purpurcarmin * M	200 20	
1008 <i>Anagallis grandiflora superba</i> sanguinea, blutroth * M	200 20	
1009 <i>Anagallis linifolia</i> , blau * M	— 30	
1010 <i>Anthemis purpurascens</i> , Purpur- Kamille O M	20 10	
1013 <i>Arctotis breviscapa</i> , kurzstenge- liges Bärenohr * M <sup>112</sup>	— 20	
1014 <i>Argemone grandiflora</i> , grossblu- miger Stachelmohn, weiss O F <sup>113</sup>	60 10	
1017 <i>Asperula azurea setosa</i> , blau- blühender Waldmeister <sup>114</sup>	20 10	
1018 <i>Aster chinensis fl. pl.</i> , s. Sortimente.		
1019 <i>Aster tenellus</i> , hellblaue A. * F	90 20	
1020 <i>Athanasia annua</i> * M F	30 10	
1021 <i>Bartonia aurea</i> , goldgelbe Bartonie O F H <sup>115</sup>	20 10	
1021a <i>Bartonia anrea nana</i> , niedrige * F	180 20	
1022 <i>Blitum capitatum</i> , kopfförmiger Erdbeerspinat + F	60 10	
1023 <i>Brachycome iberidifolia</i> , iberi- blatt. Kurzschop * M F <sup>116</sup> (s. Abb.)	120 20	
1024 <i>Brachycome iberidifolia flore albo</i> , weissblühender * M F	100 20	
1025 <i>Browallia abbreviata</i> , zierliche rosenrothe O M <sup>117</sup> , 1 Gr. 2 M.	— 30	
1027 <i>Browallia elata</i> , hohe blaue O M	160 20	
1028 <i>Browallia elata flore albo</i> , weiss- blühende O M	160 20	
1029 <i>Browallia elata grandiflora</i> , O M	160 20	

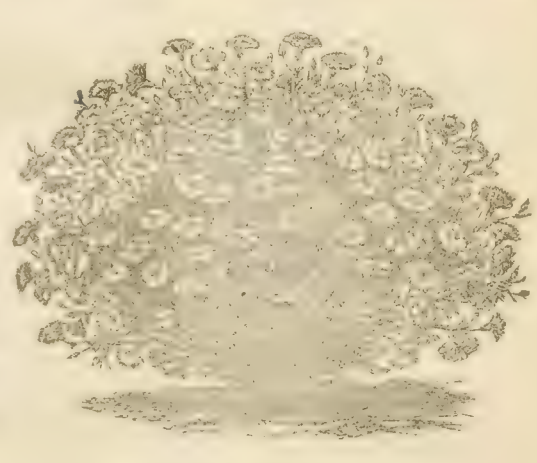
No.	à 20 Gr. à Pft.	S. S.
1029a <i>Browallia elata</i> , gemischt	150 15	
1030 <i>Calandrinia grandiflora</i> , grossblu- mige rothe + M <sup>118</sup>	75 15	
1031 <i>Calandrinia speciosa</i> , prächtige purpurrothe + M	30 10	
1032 <i>Calandrinia speciosa alba</i> , weisse Varietät + M	20 10	
1033 <i>Calandrinia umbellata</i> , dunkel- rothe doldenblühige * M	— 20	
1035 <i>Calceolaria pinnata</i> , fiederblät- terige O M	— 20	
1036 <i>Calceolaria scabiosaefolia</i> , O M	80 10	
1037 <i>Calendula hybrida</i> , Bastard- Ringelblume * F <sup>119</sup>	20 10	
1038 <i>Calendula officinalis</i> , Le Proust*, rosa-saukingfarbig * F	20 10	
1039 <i>Calendula pluvialis</i> , Regen an- zeigende * F	20 10	
1040 <i>Calendula Pungei fl. pl.</i> , ge- füllte weisse * F	20 10	
1041 <i>Calendula ranunculoides fl. pl.</i> , gef. ranunkelartige * F (s. Abb. S. 39)	20 10	
1042 <i>Calendula officinalis „Meteor“</i> , neue gestreifte Ringelblume (s. Abb. S. 39)	40 10	
1043 <i>Calliethra platyglossa</i> , breit- zählige Calliethra O F	30 10	
1044 <i>Calliopsis bicolor</i> , zweifarbige Schönheitsblume + M F <sup>120</sup>	20 10	
1045 <i>Calliopsis bicolor nigra speciosa</i> , schwarzes + M F	20 10	



No. 993a. *Alonsoa myrthifolia*. 20 Gr. 60 Pf.,  
à Pft. 10 Pf.



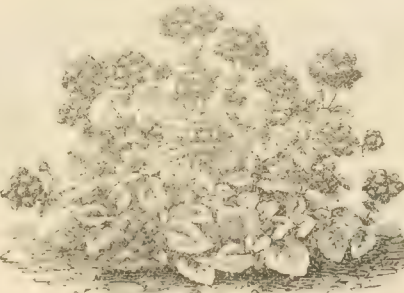
No. 992. *Alonsoa grandiflora*.  
20 Gr. 40 Pf., à Pft. 10 Pf.



Nd. 986. *Agrostemma coeli-rosa*. 20 Gr. 25 Pf., à Pft. 10 Pf.  
(s. S. 37).



No. 1023. *Brachycome iberidifolia* (Habitus  
und Blüthe). 20 Gr. 1 Mk. 20 Pf., à Pft. 20 Pf.



No. 983. *Ageratum mexicanum nanum*.  
20 Gr. 80 Pf., à Pft. 20 Pf. (s. S. 37).



No. 976. *Abroonia umbellata*.  
20 Gr. 70 Pf., à Pft. 20 Pf. (s. S. 37).

108) *Alonsoa*. Zierliche Balaubung, feurig zinnober-  
rothe Blumen und reicher Blüthend. Der Same wird in  
leichte Erde eines lauwarmen Beetes, oder auch in Töpfe  
gesät, fest angedrückt, die Pflänzchen mit dem vierten  
Blatte in Kästchen oder Töpfe pikirt und im Mai, wenn  
Fröste nicht mehr zu befürchten, in das Freie gepflanzt.  
Juni bis September.

109) *Alyssum*. Gehört zu denjenigen Sommerge-  
wächsen, welche in Menge zusammengepflanzt werden müssen,  
wenn sie Effect machen sollen. Man säet die Samen im  
April in das freie Land, jedoch nicht zu dicht. Der Flor  
dauert vom Juni bis zum Herbst, und die kleinen weissen  
Blumen duften stark nach Honig.

110) *Amaranthus*. Der Same wird im April in das  
freie Land gesät. Die zarten, erst aufgekeimten Pflanzen  
müssen vorsichtig gegossen werden, da solche bei zu  
vielen und starkem Güssen leicht umfallen.

111) *Anagallis*. Im freien Lande lassen sich von  
oben Varietäten reizende kleine Gruppen bilden. Man  
erhält eine prächtige Gruppe, wenn man auf einem runden

oder ovalen Beete in der Mitte die blaue Varietät pflanzt,  
darum herum in etwas dichterem Stande *Phlox alba* und  
das Ganze mit dem scharlachrothen Ganckheil umgibt. Um  
recht hübsche buschige Pflanzen zu erhalten, muss man die  
*Anagallis*-Arten Anfangs biswellen entspitzen. Dies gilt  
hauptsächlich für die Topfculturen, wozu sie sich recht gut  
eignen. Doch müssen die Töpfe einen recht guten Wasser-  
abzug aus kleinsten Kalksteinen erhalten. Sonnige  
Lage; leichter Boden und trockener, gegen starke Regen-  
güsse geschützter Standort.

112) *Arctotis*. Mitte Mai in leichten sandigen Boden  
in sonniger Lage ausgepflanzt. Blüht gelb, Juli bis August.

113) *Argemone*. Leichter Boden, sonnige Lage,  
Juni bis Juli.

114) Der blaublühende Waldmeister wird in hellebige  
Gartenerde gesät, wächst dicht wie Rasen, blüht vom Juni  
bis October unanförlich und ist gleich werthvoll für Ein-  
fassungen, wie für Teppichbeete. Wenn man die ersten  
Blüthenstengel abschneidet oder mit der Sense abmähnt, so  
wird das Teppichbeet gleichmässiger, blüht aber 14 Tage später.

115) Die *Bartonia* entwickelt einen reichen Flor mit  
goldgelben und orange gefärbten Blumen. Sie liebt einen  
trockenen Standort und wird gleich an denselben ausgesät.

116) *Brachycome*. Leicht, nahrhafte Erde in  
sonniger Lage, blüht Juni bis August.

117) *Browallia*. Anssat im März; Versetzen der  
jungen Pflänzchen in Töpfe mit nahrhafter, sandiger Erde,  
unter Fenster gestellt. Im freien Lande verlangt die Pflanze  
eine sonnige Stelle mit lockerem, gutem Boden und muss  
mässig feucht gehalten werden. Blüht im August.

118) *Calandrinia*. Diese Pflanzen verlangen zum guten  
Gedeihen Halbschade oder sandige Lauberde, und sie eignen sich  
aus diesem Grunde besonders als Einfassung v. Rhododendron  
und Azaleen, wohin sie aus dem Mistbeet verpflanzt werden.

119) Die Bastard-Ringelblumen sind von überraschender  
Wirkung als Einfassung von kleinen Strauchgruppen in  
Landschafts-, wie in Blumen-Gärten.

120) Alle *Calliopsis* sind schön. Für niedrige kleine  
Gruppen, wie für Topfculturen aber sind ganz besonders die  
Zwergsorten passend. Will man sie recht schön haben, so

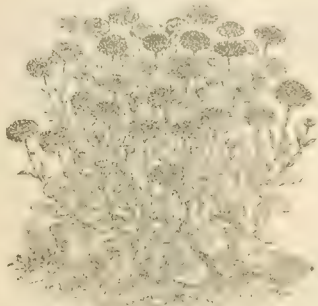
ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1046	Calliopsis bicolor marmorata + M	30 10
1047	Calliopsis bicolor nana, zweifarbiges Zwerg- * M F	40 10
1048	Calliopsis bicolor nana, marmorirtes Zwerg- * M F	40 10
1049	Calliopsis bicolor nana, purpurbrannes Zwerg- * M F	40 10
1049a	Calliopsis bicolor, gemischt ..	30 10
1050	Calliopsis cardaminifolia, schaumkrantblättriges + M F	30 10
1050a	Calliopsis cardaminifolia compacta, sehr schön O M F	50 10
1051	Calliopsis coronata, gekröntes OMF	50 10
1052	Calliopsis Drummondii, goldg. OMF	30 10
1053	Calliopsis nana lutea, citrongelbes Zwerg- * M F	30 10
1054	Callirrhoe pedata, purpurcarmoisin + M <sup>121</sup> (s. Abb.)	75 20
1055	Callirrhoe pedata nana, zwergartige * M	140 20
1055a	Callirrhoe pedata nana compacta, zu Einfassungen M	— 25
1056	Callirrhoe verticillata * M	100 20
1057	Campanula attica, sehr zierlich * F u. M <sup>122</sup>	200 20

No.	à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1063a	Campanula speculum procumbens, weiss	150 30
1063b	Campanula speculum procumbens, weiss	150 30
1063c	Campanula speculum procumbens, lila	150 30
1063d	Campanula speculum procumbens, gemischt (s. Abbildg.)	150 20
1064	Cajophora, s. Schlingpflanzen.	
1065	Cannabis, s. Blattpflanzen.	
1066	Capsicum annuum, Beispfeffer, rother monströser O M <sup>124</sup>	25 10
1067	Capsicum annuum, rother schnabelförmiger O M	40 10
1068	Capsicum annuum, gelber schnabelförmiger O M	40 10
1069	Capsicum annuum, gelber tomatenfrüchtiger O M	40 10
1070	Capsicum annuum, rother tomatenfrüchtiger O M	40 10
1071	Capsicum annuum, rother Kirsch-O M	40 10
1072	Capsicum annuum, gelb. Kirsch-O M	40 10
1073	Capsicum annuum, violetter O M	40 10
1074	Carthamus tinctorius, Saflor + F	20 10

No.	à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1080	Centaurea moschata, weisse Bisamflockenblume O F H	20 10
1081	Centaurea moschata atropurpurea, dunkelpurpure H	20 10
1082	Centaurea moschata flore coerulea, blauviolette O F H	20 10
1083	Centaurea suaveolens, gelb O M F H	20 10
1084	Centranthus macrosiphon, grosse Spornblume, roth O F <sup>126</sup>	25 10
1085	Centranthus macrosiphon bicolor, rosa und weiss O F	25 10
1086	Centranthus macrosiphon carneus, fleischfarbene O F	25 10
1087	Centranthus macrosiphon albus, weisse O F	25 10
1088	Centranthus macrosiphon nanus, zwergwüchsige * F (s. Abb.)	25 10
1088a	Centranthus macrosiphon nanus albus, weisse niedrige F	30 10
1088b	Centranthus macrosiphon nanus carneus, fleischfarbige F	30 10
1088d	Cerinthe auriculata, geöhrt Wachtblume F H <sup>127</sup>	20 10
1089	Chaenostoma fastigiatum, sehr hübsch * M	90 15



No. 1041. *Calendula ranunculoides* fl. pl.  
20 Gr. 20 Pf., à Port. 10 Pf. (s. S. 38).



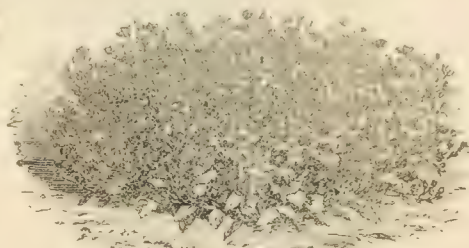
No. 1042. *Calendula officinalis* „Meteor“.  
20 Gr. 40 Pf., à Port. 10 Pf. (s. S. 38).



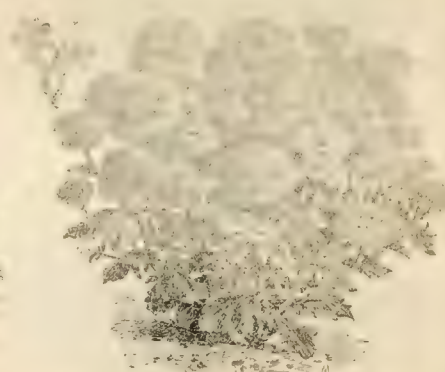
No. 1057. *Centaurea Cyanus*.  
In vielen Farben gemischt 20 Gr. 30 Pf., à Port. 10 Pf.



No. 1054. *Callirrhoe pedata*.  
20 Gr. 75 Pf., à Port. 20 Pf.



No. 1063d. *Campanula speculum procumbens*.  
20 Gr. 150 Pf., à Port. 20 Pf.



No. 1088. *Centranthus macrosiphon nanus*.  
20 Gr. 25 Pf., à Port. 10 Pf.

1057a	Campanula attica alba, weisse Glockenblume	240 25
1058	Campanula Loreyi, blaue * F <sup>123</sup>	220 20
1059	Campanula Loreyi alba, weiss. * F	220 20
1059a	Campanula macrostyla	— 25
1060	Campanula speculum, blauer Venusspiegel * F	40 10
1062	Campanula speculum flore albo, weissblühender * F	40 10
1063	Campanula speculum grandiflora, grossblumiger * F	30 10

1075	Celosia cristata, s. Sortiment.	
1076	Centaurea americana, Riesenflockenblume + M <sup>125</sup>	150 20
1076a	Centaurea Cyanus, blau, Lieblings-Blume des deutschen Kaisers	30 10
1077	Centaurea Cyanus (s. Abb.), in vielen Farben gemischt + F	30 10
1078	Centaurea depressa, blaue Zwergflockenblume O F	30 10
1079	Centaurea depressa rosea, rosa-roth blühende O F	30 10

1090	Chaenostoma fastigiatum fl. albo, weissblumig M	60 15
1091	Chaenostoma polyanthum, vielblumig * M	70 15
1092	Cheiranthus annuus, Erfurter Sommerlebkuchen, s. Sortiment.	
1093	Cheiranthus Cheiri, Goldlack, siehe Sortiment.	
1094	Cheiranthus maritimus, rothe Seelebkuchen * F	30 10
1095	Cheiranthus maritimus, weisse * F	30 10

man sie im März in den Topf säen und später mit dem vollen Ballen in das freie Land pflanzen. Dasselbe gilt von der niedrigen Callirrhoe.  
121) Callirrhoe. Blumen von reinem Rosacarmin; die langstielige, malvenartige Blüthe ist reizend in Bouquets. Warme Lage mit reichlicher Bewässerung. Blüht im Juli.  
122) Campanula. Diese südliche Pflanze muss zeitig im Topf ausgesät und an eine recht sonnige Stelle gepflanzt werden, sonst kommt sie erst im October zur Blüthe. Die ausgebreiteten Zweige bedecken den ganzen Boden wie der dichteste Rasen.

123) Diese und die folgenden Arten werden im April recht dünn an die Standorte, gewöhnlich als Einfassungen, ausgesät, verlangen ziemlich Feuchtigkeit und blühen vom Juni bis August.  
124) Capsicum. Verlangt im freien Lande eine sehr sonnige Lage, sehr warmen und nahrhaften Boden mit reichlicher Bewässerung; wird am besten in Töpfen unter Fenstern cultivirt. Sehr zierend durch die schön gefärbten grossen Früchte.  
125) Centaurea. Eine der prächtigsten Sommer-Zierpflanzen. Sie entwickelt sich aber nur in fettem und dabei

lockeren, ziemlich hoch oben Boden besitzend. Die folgenden Arten werden in's freie Land ausgesät, in warmer sonniger Lage mit gutem Boden. Alle blühen im Juli und August.  
126) Die Spornblumen, besonders die rothblühende, sind für kleine Klumpen im Gartenrasen, entweder allein, oder mit anderen passenden Gewächsen zusammenstehend, bestens zu empfehlen. Das feine, bläulichgrüne Laub und die Menge der zierlichen kleinen Blumen wirken sehr angenehm. Blüthezeit Juni bis August.  
127) Cerinthe. Gedeiht in jedem einigermaßen kräftigen Boden; blüht Juli bis September.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Floriculturnum*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.	à 20 Gr. à Pft.	§. §.
1096	Cheiranthus maritimus compactus flore rubro, gedrunken * F. ....	30 10
1196a	Cheiranthus maritimus „Crimson King“, schön * F. ....	30 10
1097	Cheiranthus maritimus compactus fl. albo, weiss, reichblühend * F. ....	30 10
1097a	Cheiranthus maritimus, gemischt (s. Abb.) ....	30 10
1098	Chrysanthemum carinatum, Wucherblume O M u. F (129) ....	30 10
1100	Chrysanthemum carinatum, Wucherblume O M u. F (129) ....	30 10
1102	Chrysanthemum carinatum atrococcineum, rothbl. O M u. F. ....	30 10
1108	Chrysanthemum carinatum purpureum, purpurblühend O M u. F. ....	50 10
1104	Chrysanthemum coronarium aureum, goldgelb + M u. F. ....	20 10



No. 1097a. *Cheiranthus maritimus*, gemischt.  
20 Gr. 20 Pft., à Pft. 10 Pf.

No.	à 20 Gr. à Pft.	§. §.
1109	Chrysanthemum tricolor new golden double, mit goldgelben gefüllten Blumen O M u. F. ....	140 20
1109a	Chrysanthemum carinatum Burridgii, dreifarbig O M u. F. ....	30 10
1110	Chrysanthemum multicaule, rasentragend, mit goldgelben Blüten O M u. F. (s. Abb. 129) ....	60 10
1110a	Chrysanthemum, schönste gemischt (s. Abb. 129) ....	30 10
1111	Clarkia elegans fl. pl., rothe gefüllte Clarkie O F (130) ....	30 10
1112	Clarkia elegans fl. violaceo pl., violette O F. ....	30 10
1113	Clarkia elegans fl. carneo pl. O F. ....	30 10
1118a	Clarkia elegans fl. albo pl. ....	30 10
1114	Clarkia pulchella, rothe O F. ....	30 10
1115	Clarkia pulchella alba, weisse O F. ....	30 10

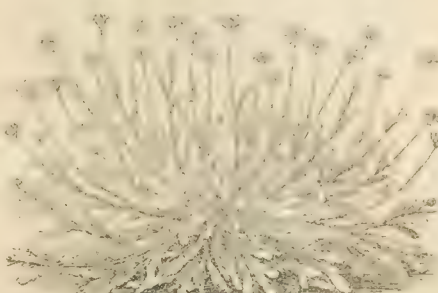


No. 1110a. *Chrysanthemum*.  
20 Gr. 30 Pft., à Pft. 10 Pf.

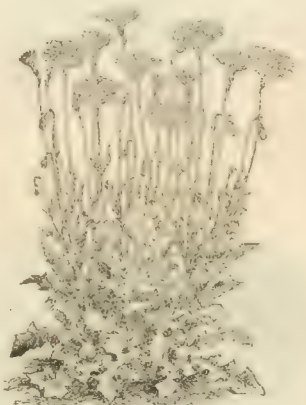
No.	à 20 Gr. à Pft.	§. §.
1127	Clarkia pulchella pulcherrima, dunkelrothe O F. ....	30 10
1128	Clarkia, schönste gemischt ....	30 10
1128a	Cleome sesquiorgialis, schön + M. ....	180 30
1129	Cleome speciosa, prächtig + M. ....	150 30
1130	Clintonia elegans, zierlich * M. ....	200 80
1131	Clintonia pulchella, blau + M. ....	400 40
1132	Clintonia pulchella alba + M. ....	30
1133	Clintonia pulchella atrocinerea, granviolette M. ....	30
1134	Clintonia pulchella atropurpurea, dunkelpurpure + M. ....	300 30
1136	Collinsia bartsiaefolia, roth-u. weissblühende O F (134) ....	20 10
1137	Collinsia bartsiaefolia flore albo, weissblühende O F. ....	20 10
1138	Collinsia bicolor, zweifarbig, violett und weiss O F H. ....	20 10



No. 1176. *Cynoglossum linifolium*.  
à 20 Gr. 20 Pft., à Pft. 10 Pf. (s. S. 41).



No. 1110. *Chrysanthemum multicaule*.  
20 Gr. 60 Pft., à Pft. 10 Pf.



No. 1118a. *Crepis*.  
à 20 Gr. 25 Pft., à Pft. 10 Pf. (s. S. 41).



No. 1118. *Clarkia pulchella marginata fl. pl.*  
20 Gr. 60 Pft., à Pft. 10 Pf.

1104a	Chrysanthemum inodorum plenissimum, schneeweiss, unübertrefflich für Bouquets O M. ....	200 25
1105	Chrysanthemum tricolor Burridgii, dreifarbig O M u. F. ....	30 10
1106	Chrysanthemum multicaule venustum, reizend rosa O M u. F. ....	30 10
1107	Chrysanthemum Dunnetti fl. pl., schneeweiss gef. Blumen O M u. F. ....	180 20
1108	Chrysanthemum Dunnetti aureum fl. pl., goldgelb, schön ....	180 20

128) *Chlora*. Liebt einen halbschattigen Standort, ist zur Topfcultur geeignet, zum Schmuck von Blumentischen, Verandas u. s. w. passend.

129) *Chrysanthemum*. Die neuen gefüllten grossblumigen Sorten sind als anmuthig, und wenn einzeln gewöhnlich dazwischen fallen. Die Pracht einzelner Pflanzen ersetzt aber diesen Mangel vollkommen. Juli bis August.

130) *Clarkia*. Für sich allein können sie zur Bildung kleiner Gruppen, aber auch als schöne Einfassungen für höhere Blumengruppen benutzt werden. Will man sie recht schön sich entwickeln sehen, so sät man sie im Herbst recht dicht in's freie Land, wo sie durch den Schneeeisener gut aushalten, und versetzt sie im Frühjahr mit dem Ballen an die bestimmte Stelle. Sonst thut es auch eine

recht frühe Aussaat im Topfe. Sämmtliche Clarkien blühen im Juni und Juli bis August.

131) *Clarkia pulchella marginata fl. pl.* verdient die grösste Beachtung; sie bietet als Einfassungs- und als Gruppenpflanze vorzügliche Material, kann gleich an den Bestimmungsort, aber auch in das Beet und in Töpfe gesät und von da verpflanzt werden.

132) *Cleome*. Eine sehr stattliche Zierpflanze, die in reichen purpurnen Endtrauben blüht. Man sät sie zeitig gegen Ende Februar in Napfs und stelle sie warm, pikire die Pflanzen im März einzeln in kleine Töpfe, halb Laub-, halb Haldeerde, und pflanze sie im Mai, entweder in das freie Land, oder in grössere Töpfe. Im freien Lande blühen sie im Juli in warmer Lage und in einem fetten, etwas mit

1139	Collinsia bicolor candidissima, schneeweisse * F. ....	20 10
1140	Collinsia grandiflora, grossbl. O F. ....	20 10
1141	Collinsia heterophylla, schön violett-purpurn O F. ....	20 10
1142	Collinsia multicolor, vielfarbige O F. ....	20 10
1145	Collinsia violacea, buschige ....	60 15
1145a	Collinsia, schönste gemischt ....	20 10
1146	Collinsia coccinea, scharlachr. O F. ....	20 10
1147	Commelina coelestis, himmelblau O M (135) ....	60 15

Sand gemischten Boden sehr gut. Die in Töpfen gehaltenen werden öfters entpflanzet und dadurch in der Blüthe zurückgehalten. Im Herbst in das Zimmer genommen, entwickeln sie ebenfalls einen hübschen Flor.

133) So pfechtlich auch die Clintonien sind, so kann man sie doch eigentlich nur für die Cultur im Laubbeete oder in 12 Ctm.-Töpfen (zu 3-4) empfehlen, da sie gegen kalte und feuchte Witterung empfindlich sind. In Töpfen erfordern sie eine Scherbenunterlage. Die Pflanzen müssen warm angeschlossen werden.

134) Für die Cultur der Collinsien ist dasselbe zu merken, was bei den Clarkien angegeben wurde.

135) Ist die Commeline schon, als Sommergewächs behandelt, eine höchst freundliche Erscheinung, so wird sie



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen- Handlung.

*Floricolum*

# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels- Gärtnerei.



No.	az 20 Gr. à Pft.	z. z.
1148	<i>Commelina coelestis</i> alba, weissblühende 0 M.....	60 15
1149	<i>Commelina coelestis variegata</i> , bunte 0 M.....	60 15
1149a	<i>Commelina coelestis</i> , gemischt...	60 10
1150	<i>Convolvulus Cupanians</i> , sehr niedlich * F <sup>136</sup> ).....	20 10
1151	<i>Convolvulus tricolor unicaulis</i> , mit dunkelblauen Blumen.....	20 10
1152	<i>Convolvulus tricolor</i> , dreifarb. * FH.....	20 10
1153	<i>Convolvulus tricolor albus</i> * F.....	20 10
1154	<i>Convolvulus tricolor azureus</i> , strahlend blaue * F.....	20 10
1156	<i>Convolvulus tricolor lilacinus</i> * F.....	20 10
1157	<i>Convolvulus tricolor splendens</i> , braunviolette * F.....	20 10
1159	<i>Convolvulus tricolor variegatus</i> , gestreifte * F.....	20 10
1159a	<i>Convolvulus</i> , schönste gemischt.....	20 10
1160	<i>Cosmanthus fimbriatus</i> , gefranste Schneckelume * F <sup>137</sup> ).....	60 15



No. 1197. *Dianthus chinensis imperialis* fl. pl. 20 Gr. 50 Pft., à Pft. 10 Pft. (s. S. 42).



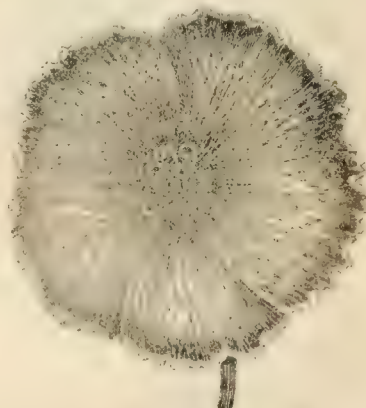
No. 1446a. *Mimulus*. 20 Gr. 3 Mk., à Pft. 20 Pft. (s. S. 45).



No. 1203a und 1203b. *Dianthus Heddwigi* „Eastern Queen“ und „Crimson Belle“. à Sorte 20 Gr. 2 Mk., à Pft. 20 Pft. (s. S. 42).



No. 1189. *Dianthus chinensis*. 20 Gr. 40 Pft., à Pft. 10 Pft.



No. 1203. *Dianthus Heddwigi*. 20 Gr. 1 Mk., à Pft. 20 Pft. (s. S. 42).

1161	<i>Cosmea bipinnata</i> , doppeltgefederte rothe <i>Cosmea</i> + M <sup>138</sup> ).....	80 15
1162	<i>Cosmea bipinnata purpurea</i> , purpurrothe + M.....	80 15
1163	<i>Cosmidium Burridgeanum</i> , sammetbraun, goldig bordirt + M F <sup>139</sup> ).....	40 10

1176	<i>Cynoglossum linifolium</i> , weisses Vergissmännchen * F (s. Abb. S. 40).....	20 10
1177	<i>Dahlia Zimapani</i> ( <i>Bidens atrosanguinea</i> ), Roezl's Dahlie 0 M <sup>143</sup> ).....	20
1178	<i>Datura atrovioacea plenissima</i> , sehr schön + M <sup>144</sup> ).....	160 20

1192	<i>Dianthus chinensis nanus</i> , gefüllte Zwerg-, kupferrothe * M.....	20
1193	<i>Dianthus chinensis nanus</i> , gefüllte Zwerg-, weisse * M.....	100 10
1193a	<i>Dianthus chinensis nanus</i> , gefüllte Zwerg-, rosenrothe * M.....	25

zu einer wahren Prachtpflanze, wenn man den Wurzelstock im Herbst aus der Erde nimmt, trocken und frostfrei, gleich den Georginenknollen, überwintert und im Mai in das freie Land pflanzt. Die geringe Mühe wird durch üppigeren Wuchs und reicheren Flor belohnt.

136) Für niedrige Gruppen oder breite Einfassungen sehr zu empfehlen. Eine kreisförmige Gruppe aus *Convolvulus tricolor aureus* oder *splendens*, mit einer Einfassung aus der weissblühenden Varietät, ist höchst imponierend. Reizend zwischen Rosen. Blühen vom Juli bis October.

137) *Cosmanthus*. Sonniger Standort, lockerer Boden; blüht im Juli.

138) *Cosmea*. Verlangt einen sehr sonnigen und trockenen Standort mit fruchtbarem Boden. Eignet sich besser noch zur Topfkultur in lockerer, nahrhafter Mistbeeteerde. Blüht im Juni.

139) *Cosmidium*. Wird am besten gleich an den Standort, in sehr kräftigen Boden gesetzt. Blüht vom Juni ab.

140) *Crepis*. Nicht wählerisch im Boden. Blüht Juli bis August.

141) *Cuphea*. Ausgezeichnet zur Bepflanzung kleiner Beete im Blumen garten und zur Einfassung grosserer Blumen-

beete, unangesetzt vom Frühjahr bis zum Herbst blühend, mit sehr leichtem und buschigem Habitus. Die Samen werden Anfangs April in ein Mistbeet dünn ausgesät, und die jungen Pflanzen Ende Mai an ihren Standort ausgepflanzt. Steckt man Ende Juli junge Zweige in ein lauwarmes Beet, so kann man bei einiger Aufmerksamkeit bis zum Herbst schöne buschige Pflanzen heranziehen, welche den Winter durch im Kalthause an sonniger Stelle reichlich blühen. Durch Stecklinge im September gewinnt man einen reichen Vorrath, welcher frostfrei an einem trockenen Standorte durchwintert, im nächsten Jahre, Ende Mai, blühend in's freie Land ausgepflanzt werden kann. Auch kann man die Sträucher zu allerliebsten Kronenbäumen heranziehen, welche fortwährend in Töpfen cultivirt, durch ihre reizende Gestalt, wie durch ihren unersättlichen Flor unübertrefflich sind und als Miniaturbäumen den Kronenbäumen von Fuchsia würdig zur Seite stehen.

142) *C. purpurea* und die übrigen werden ganz wie andere Sommergewächse behandelt.

143) *Dahlia*. Dauert in ihrem Wurzelstocke aus. Derselbe entwickelt im Winter, gleich den Knollen unserer gewöhnlichen Georgine, d. h. trocken und frostfrei conservirt, einen ungleich reicheren Flor, als im ersten Jahre.

144) Die Stechapfelarten sind insgesamt sehr ansehn-

liche Pflanzen und verdienen wegen ihrer prächtigen Blumen eine recht sorgfältige Cultur, besonders *D. meteloides* mit seiner riesigen, wie Atlas glänzenden Corolle. Am besten ist es, die etwas schwer keimenden Samen im März in Nöpfe zu säen, diese in ein lauwarmes Mistbeet zu senken und etwas feucht zu halten. Die jungen Pflanzen setzt man einzeln in Töpfe mit guter Laub- und etwas Mistbeeteerde, hält sie noch einige Zeit unter Glas und gewöhnt sie allmählig an die freie Luft. Anfangs Mai erhalten sie ihren Platz im freien Lande, an einer warmen Stelle und in fettem Boden.

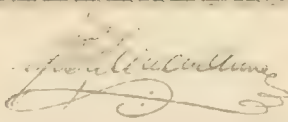
145) *Delphinium*. Diese Art bleibt ganz niedrig, keimt gut im Frühjahr und gibt einen vollen, blauen Herbststau.

146) Die Chineser- und Heddwignelken sind zwar zweijährige Pflanzen, werden jedoch besser als einjährige cultivirt. Man sät den Samen im März in ein lauwarmes Mistbeet, unter Fenster oder in Samenschalen, pikirt die jungen Pflänzchen, in Abständen von 4–5 Ctm., auf ein anderes Beet oder in Holzkästen und verpflanzt dieselben Mitte Mai mit kleinen Ballen in's Freie, in Abständen von 15 Ctm. in kräftigen Boden und sonnige Lage, woselbst sie vom Juli bis Ende September einen reichen, unangesetzten Flor entwickeln.



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen- Handlung.

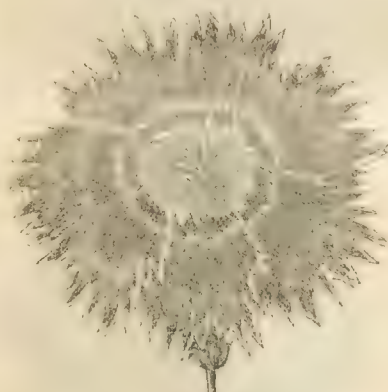


# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels- Gärtnerei.



No.	a 20 Gr. à Pft.	S. S.
1194	<i>Dianthus chinensis nanus</i> , gefüllte Zwerg-, blutrothe * M. ....	60 10
1195	<i>Dianthus chinensis nanus</i> , gefüllte Zwerg-, gemischt ..	60 10
1197	<i>Dianthus chinensis imperialis fl. pleno</i> , gefüllte Kaisernelke, gemischt * M (s. Abb. S. 41) ..	50 10
1198	<i>Dianthus chinensis imperialis</i> , gefüllte blutrothe * M. ....	80 15
1199	<i>Dianthus chinensis imperialis</i> , gefüllte gestreifte * M. ....	70 15
1200	<i>Dianthus chinensis imperialis</i> , gefüllte schwarzpurpurne * M. ....	60 10
1201	<i>Dianthus chinensis imperialis</i> , gefüllte weisse * M. ....	90 20
1202	<i>Dianthus chinensis imperialis plenissimus pictus</i> , prachtvoll * M. ....	70 15
1203	<i>Dianthus Heddeiwigi</i> , prächtige Farben gem. * M (s. Abb. S. 41) ..	100 20
1203a	<i>Dianthus Heddeiwigi</i> „Eastern Queen“, brillantmalvenfarben marmorirt (s. Abb. S. 41) ..	200 20
1203b	<i>Dianthus Heddeiwigi</i> „Crimson Belle“, prächtig carmoisinroth (s. Abb. S. 41) ..	200 20
1204	<i>Dianthus Heddeiwigi diadematus fl. pl.</i> , dicht gefüllte (s. Abb.) ..	250 25
1204a	<i>Dianthus Heddeiwigi diadematus fl. pl.</i> , prächtige Farben ..	— 20
1205	<i>Dianthus Heddeiwigi hybridus</i> , gefüllte Bastard- * M. ....	120 20
1206	<i>Dianthus Heddeiwigi hybridus atropurpureus fl. pl.</i> , gefüllte dunkelpurpurrothe * M. ....	120 20



No. 1209. *Dianthus Heddeiwigi laciniatus*.  
(Einzeln Blume.) 20 Gr. 40 Pf., à Pft. 10 Pf.

1207	<i>Dianthus Heddeiwigi hybridus albus grandiflorus fl. pl.</i> , gefüllte reinweisse * M. ....	120 20
1208	<i>Dianthus Heddeiwigi hybridus striatus grandiflorus fl. pl.</i> , gefüllte reinweisse, mit dunkelpurpurothen Bändern und Streifen ..	— 20
1209	<i>Dianthus Heddeiwigi laciniatus</i> , in vielen Farben * M (s. Abb.) ..	40 10
1210	<i>Dianthus Heddeiwigi laciniatus fl. pleno</i> , gefüllte * M. ....	160 20
1210a	<i>Dianthus Heddeiwigi laciniatus striatus fl. pl.</i> , gef., grossbl., vom zartest. Rosa b. z. dunk. Roth gestr. ..	— 20
1210b	<i>Dianthus Heddeiwigi nanus fl. pl.</i> , weiss ..	300 20
1210c	<i>Dianthus Heddeiwigi nanus fl. pl.</i> , brillantrosa ..	— 20
1210d	<i>Dianthus Heddeiwigi nanus fl. pl.</i> , leuchtend ..	— 30
1210e	<i>Dianthus Heddeiwigi nanus fl. pl.</i> , kupferscharlach ..	— 30

147) *Dracocephalum*. Lockerer Boden und sonniger Standort; blühen im Juli und August.

148) Sämtliche Strohblumen sind sehr dankbare, vom Juli bis in den October blühende Gewächse in zahlreichen Farbenabstufungen. Man pflanzt Mitte Mai ans. Sie sind nicht winterhärter im Boden und ertragen ohne Nachtheil Trockenheit. Man kann sie ohne Störung mit dem Ballen blühend in Töpfe pflanzen. Halbangeblüht, abgeschnitten und an der Luft schattig getrocknet, geben sie für den Winter ein sehr schätzbares Material zu Trockenbouquets und Kränzen.

No.	a 20 Gr. à Pft.	S. S.
1211	<i>Dianthus Garduerianus</i> O M. ....	40 10
1212	<i>Dianthus hybridus</i> , gefüllte dunkelpurpurne Bastard- * M. ....	50 10
1213	<i>Dianthus hybridus</i> , gef. violette * M. ....	— 10
1214	<i>Dracocephalum altaicum</i> , altaischer Drachenkopf O F (47) ..	20 10
1215	<i>Dracocephalum moldavicum</i> , türkische Melisse, blan O F. ....	20 10
1216	<i>Dracocephalum moldavicum</i> , weissblühende O F. ....	20 10
1217	<i>Elichrysium brachyrhynchum</i> , gelbe Strohblume * M (48) ..	80 15
1219	<i>Elichrysium macranthum</i> , gefüllte Strohblume, weiss * M. ....	100 15
1220	<i>Elichrysium macranthum</i> , gefüllte rostfarbene * M. ....	100 15
1221	<i>Elichrysium macranthum</i> , gefüllte rosenrothe * M. ....	130 20
1222	<i>Elichrysium macranthum</i> , gefüllte in rothen Farben * M. ....	130 20
1223	<i>Elichrysium macranthum</i> , gefüllte goldgelbe * M. ....	130 20
1224	<i>Elichrysium macranthum</i> , alle Farben gemischt * M. ....	100 15
1225	<i>Elichrysium macranthum nanum</i> , Zwerg-, gemischt O M. ....	150 20
1226	<i>Elichrysium macranthum nanum album</i> , gefüllte weisse O M. ....	130 20
1227	<i>Elichrysium macranthum nanum atrosanguineum</i> , gefüllte dunkelrothe O M. ....	— 30



No. 1248a und 1248b. *Eschscholtzia crocea fl. pl.*  
20 Gr. 2 Mk., à Pft. 20 Pf.  
und *E. alba fl. pl.* 20 Gr. 5 Mk., à Pft. 30 Pf.

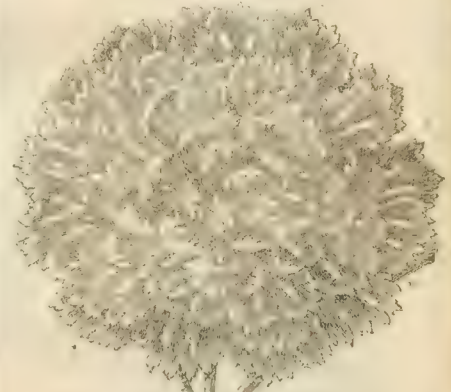
1228	<i>Elichrysium macranthum ferrugineum</i> , gefüllte rostfarbene O M. ....	100 20
1229	<i>Elichrysium macranthum luteum</i> , gefüllte gelbe O M. ....	100 15
1230	<i>Elichrysium monstrosum fl. pl.</i> , grosse gefüllte, gemischt ..	80 10
1231	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. weisse ..	100 15
1232	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. dunkelblutrothe ..	100 15
1233	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. schwefelgelbe ..	100 15
1234	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. goldgelbe ..	100 15
1235	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. rostfarbene ..	100 15
1236	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. rosenroth ..	100 15
1237	<i>Elichrysium monstr.</i> , gef. dunkelbr. ..	100 15
1238	<i>Elichrysium monstrosum Borusorum Rex</i> , niedrige weisse ....	100 15
1238a	<i>Elichrysium monstrosum nanum Tom Thunb.</i> , gemischt ..	120 15
1239	<i>Emilia (Cacalia) flammea</i> , feuerrothe Emilie O F. ....	70 15

149) *Erysimum*. Muss unbedingt im Spätsommer gesät und frei durchwintert werden. *E. Perowskianum* inponirt durch leuchtendes Orange mehr, als das matere *E. arkanianum*. Die schönen orangefarbenen Blumen duften köstlich, und wird deshalb die Verwendung im Freien in der Nähe von Sitzplätzen empfohlen.

150) *Eschscholtzia*. Sehr geeignet zur Aussaat im Spätsommer; die jungen Pflänzchen überwintern ohne Nachtheil und blühen bereits im Mai, bei der Frühjahrssaat im Juni; nicht winterhärlich im Boden.

151) *Eucharidium*. Lockerer, nährhafter, oder trockener, als feuchter Boden in sonniger Lage. Blüthe im Juni.

No.	a 20 Gr. à Pft.	S. S.
1240	<i>Emilia sonchifolia</i> , gelbe O F. ....	70 15
1241	<i>Erodium gruinum</i> , Hygrometer-Reiherschnabel O M. ....	30 10
1242	<i>Erysimum arkanianum</i> , Arkansas-Hederich, gelb O F. ....	30 10
1243	<i>Erysimum Perowskianum</i> , orange-gelber F (49) ..	30 10
1244	<i>Eschscholtzia californica</i> , gelbe Eschscholtzia * FH (50) ..	30 10
1245	<i>Eschscholtzia alba</i> , weissbl. * FH ..	30 10
1246	<i>Eschscholtzia aurantiaca</i> , tief orange * FH ..	30 10
1247	<i>Eschscholtzia rosea</i> , schön * FH ..	30 10
1248	<i>Eschscholtzia crocea</i> , safrangelbe * FH ..	30 10
1248a	<i>Eschscholtzia crocea fl. pl.</i> * FH (s. Abb.) ..	200 20
1248b	<i>Eschscholtzia crocea fl. alba pl.</i> * FH (s. Abb.) ..	500 30
1249	<i>Eschscholtzia tenuifolia</i> , niedrige zartblättrige * F u. M II ..	10 10
1250	<i>Eucharidium grandiflorum</i> , grossblumige Schönerke * FH (51) ..	40 10
1250a	<i>Eucharidium grandiflorum album</i> ..	70 15
1250b	<i>Eucharidium grandiflorum roseum</i> ..	90 15
1251	<i>Eucnide bartonioides</i> , bartonienartige Eucnide O M (52) ..	— 25
1252	<i>Eupatorium Fraseri</i> , Fraser's Wasserdost, weiss O M. ....	60 10
1253	<i>Eutoca viscida</i> , klebrige Eutoca * MH ..	30 10
1254	<i>Eutoca viscida lilacina</i> , röthlich-lila * MH ..	20 10
1255	<i>Eutoca Wrangeliana</i> * MH ..	20 10



No. 1201. *Dianthus Heddeiwigi diadematus fl. pl.*  
10 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Pft. 20 Pf.

1256	<i>Fedia algerica</i> , rothes Schmalzkraut O F. ....	40 10
1257	<i>Fenzlia dianthiflora</i> , nelkenblüthige Fenzlie * M (53) ..	800 30
1257a	<i>Fenzlia dianthiflora alba</i> , weissblühende M. ....	800 30
1257b	<i>Fenzlia dianthiflora rosea</i> , rosa ..	800 30
1257c	<i>Gaillardia amblyodon</i> , tief zinnoberroth, in Purpurbraun übergehend ..	80 15
1258	<i>Gaillardia picta</i> , deutsche Tricolore, sehr schön O M (54) ..	30 10
1258a	<i>Gaillardia picta</i> , salmroth ..	30 10
1259	<i>Gaillardia picta alba marginata</i> , weissgerandete O M. ....	30 10
1260	<i>Gaillardia picta Josephus</i> , brillantrothe O M. ....	30 10
1260a	<i>Gaillardia fistulosa</i> , röhrenblüthige, die schönste (s. Abb. S. 43) ..	60 15
1260b	<i>Gaillardia</i> , viele Sorten gemischt ..	30 10
1261	<i>Gamolepis Tagetes</i> , tagetesartige Gamolepis * M. ....	60 10

152) *Eucnide*. Eine reizende Pflanze zur Cultur im Topfe hinter Fenstern und in Haideerde. Die Blüthe ähnelt denen der *Primula sinensis*, die grossen Blumen denen von *Hypericum calycinum*. Im Freien sehr sonniger Standort. Blüthe im Juli.

153) *Fenzlia*. Sie eignet sich fast nur für das Laubbeet oder für Zimmercultur.

154) *Gaillardia*. Cultur wie *Dianthus chinensis*; blühen vom Juli ab unangesezt bis in den Herbst und deshalb zu kleinen Beeten in Rasenplätzen geeignet. Nährhafter Boden mit sonniger Lage und reichliche Bewässerung.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

à 1 Pfd. à 20 Gr.

No.		à 1 Pfd. à 20 Gr.
1262	Gaura Lindheimeri, Lindheimer's weisse Prachtkerze + F <sup>155</sup> )	60 10
1263	Gilia capitata, kopfförmige Gilie O F <sup>156</sup> )	20 10
1264	Gilia capitata alba, weissbl. O F	20 10
1265	Gilia achilleaefolia, schafgarbenblättrige O F	20 10
1266	Gilia achilleaefolia fl. roseo, rosenrothe Spielart O F	20 10
1267	Gilia laciniata, sehr niedrig * F	20 10
1268	Gilia minima coerulea, kleinste himmelblaue	30 10
1269	Gilia tricolor, dreifarbig * FH	20 10
1270	Gilia tricolor alba, weiss * FH	20 10
1270a	Gilia tricolor rubro violacea, roth-violette	30 10
1271	Gilia tricolor rosea, rosenrothe * F	20 10
1272	Gilia nivalis, schneeweisse * F	20 10
1272a	Gilia, prächtige Sorten gem.	20 10
1273	Glancium phoeniceum, rother Hornmohn * F	50 10
1274	Gnaphalium foetidum, Ruhrkraut	90 15
1275	Godetia amoena, blassroth O F <sup>157</sup> )	30 10

No.		à 20 Gr. à 1 Pfd.
1280	Godetia reptans purpurea, niedrige purpurrothe * F	— 10
1281	Godetia rubicunda, geröthete O F	30 10
1282	Godetia rubicunda splendens, mit rothen Flecken O FH	30 10
1283	Godetia „the Bride“, s. schön O F	40 10
1285	Godetia vinosa, weinrothe O F	30 10
1286	Godetia Whitneyi, grossblumig mit purpurrothen Flecken O F	25 10
1287	Godetia, schönste gemischt.	20 10
1288	Gomphrena globosa alba, weisser Kugelamaranth * M <sup>158</sup> )	80 10
1289	Gomphrena globosa carnea, fleischfarbener * M	30 10
1290	Gomphrena globosa rubra (s. Abbildung) * M	30 10
1291	Gomphrena globosa variegata, gesprenkelter * M	30 10
1292	Gomphrena globosa superba, goldgelber * M	60 10
1292a	Gomphrena globosa nana compacta, leuchtend violett	— 20
1293	Grahamia aromatica, Aepfelduft O M	40 10

à 20 Gr. à 1 Pfd.

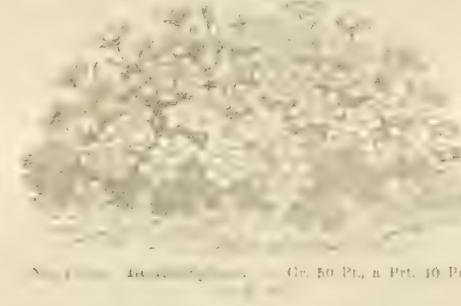
No.		à 20 Gr. à 1 Pfd.
1300	Helenium Douglasi, citronengelbe Helenie + F	30 10
1302	Helianthus annuus, gefüllte Sonnenblume + M <sup>161</sup> )	20 10
1303	Helianthus annuus, einfache, à Pfd. 1 M	15 10
1304	Helianthus argophyllus, silberblättrige + M	50 10
1306	Helianthus californicus fl. pl., dichtgefüllte goldgelbe + M	80 10
1307	Helianthus nanus fl. pl., gefüllte Zwerg- + M	40 10
1308	Helianthus spec. mit grünem Centrum + M	40 10
1308a	Helianthus globosus fistulosus, safrangelb, dichtgef. + M	50 10
1309	Helipterum corymbiflorum, mit weissen sternförm. Blumen * M	120 20
1310	Helipterum Sanfordi, reizende gelbe Immortelle M <sup>162</sup> )	75 15
1311	Hibiscus calisurus, grossblumiger Eibisch + M F	20 10



No. 1260. Gomphrena globosa rubra.



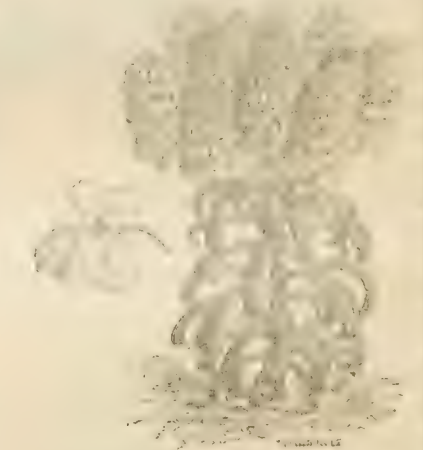
No. 1290. Gomphrena globosa rubra. 20 Gr. 30 Pf., à 1 Pfd. 10 Pf.



No. 1276a. Godetia Lady Albemarle. 20 Gr. 75 Pf., à 1 Pfd. 15 Pf.



No. 1299a. Gaillardia fistulosa. 20 Gr. 60 Pf., à 1 Pfd. 15 Pf. (s. S. 42.)



No. 1315. Iberis hesperidifolia. 20 Gr. 50 Pf., à 1 Pfd. 10 Pf.

1276	Godetia amoena alba, weisse O F	40 10
1276a	Godetia Lady Albemarle (s. Abb.) glänzend carmoisinroth; <b>unstreitig die schönste</b>	75 15
1277	Godetia Lindleyana fl. pl., purpurrothe, gefüllt O F	30 10
1278	Godetia Lindleyana Tom Thumb, niedrigste, frühblühend * F	40 10

1294	Grammanthes gentianoides, Schriftblume * M <sup>159</sup> )	— 30
1296	Gypsophila elegans, zierliches weisses Gypskrout + F <sup>160</sup> )	20 10
1297	Gypsophila elegans rosea, rosenrothe Varietät * F	20 10
1298	Gypsophila muralis, rosenrothes Zwerg- O F	60 10

1312	Hibiscus vesicarius, blasenkelchiger + F	20 10
1313	Hymenoxys californica, zierl. * M <sup>163</sup> )	70 15
1314	Iberis amara, Schleifenblume * F <sup>164</sup> )	20 10
1315	Iberis hesperidifolia (candidissima), reinweiss, sehr schön (s. Abb.)	30 10

155) Gaura. Aussaat im März oder April in ein Warmbeet. Man pikirt die Pflanzen auf ein abgetragenes Mistbeet unter Fenster und pflanzt später die erstarkten Pflanzen ins Freie an einen warmen geschützten Platz, wo sie im August und September reich blühen.

156) Sämmtliche Gilien sind nicht wäherisch im Boden und blühen im Juni und Juli.

157) Die Godetien verlangen recht sonnige Standorte mit massiger Feuchtigkeit und blühen im Juli und August.

158) Der Kugelamaranth eignet sich nicht zur Cultur im freien Lande. Sein Werth beruht hauptsächlich darin, dass er für den Zimmerflor im October sehr verwendbar ist, und dass die Blüthenköpfchen, vor der vollständigen Entwicklung der einzelnen Blüthen abgeschnitten und getrocknet, für Winterbouquets sehr brauchbar sind. Man sät den Samen Anfangs April in's Mistbeet aus, pikirt die

jungen Pflanzen und bringt sie später, in Entfernung von 15—20 Ctm., auf ein abgetragenes Frühbeet, wo sie, Anfangs unter Fenster gehalten, sich bald entwickeln und einen reichlichen Flor entfalten, der in obiger Weise benutzt wird. Pflanz man blühende Pflanzen mit dem Ballen in entsprechend grosse Töpfe, so blühen sie lange am Fenster des Wohnzimmers fort.

159) Von Grammanthes gilt das Nämliche, was von der Clintonie gesagt wurde. Sehr hübsch blüht sie auch, wenn der Same ganz dünn in einem gut drainirten, mit sandiger Erde gefüllten Samennapf, ohne Bedeckung auf die geebnete Oberfläche ausgesät wird, und die Pflanzen zeitig dünn gerastet werden. Ohne weiter versetzt zu werden, blühen die Pflanzen bei sehr wenig Wasser und voller Sonne im Zimmer recht schön.

160) Gypsophila. Da die Blüthe nur kurze Zeit

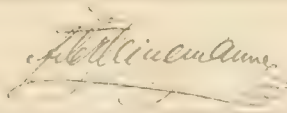
danert, so muss man zwei Mal in's Land säen, bis die noch schönere Stände G. paniculata in Blüthe tritt.

161) Helianthus. Aussaat und Anzucht in Töpfen, Aussaat Mitte Mai. Sehr geeignet zu Blattpflanzengruppen und Einzelstellung, besonders No. 1304, 1306, 1308a.

162) Helipterum. Diese dichtblüthige, goldgelbe, reizende Immortelle liefert unter allen Blumen am schnellsten ein unentbehrliches Material zu trockenen Bouquets. Im April in sandige Erde gesät, kann man sie im Juni schon aberten. Ginge die Blüthe nicht so schnell vorüber, so wäre das Helipterum eine schöne Teppichpflanze.

163) Hymenoxys. Ist eine der besten niedrigen Pflanzen mit gelben Blumen und lang anhaltendem Flor.

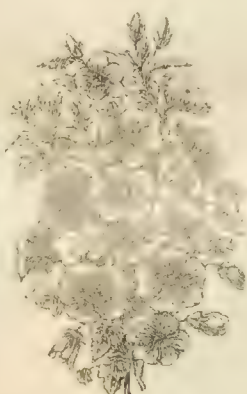
164) Iberis. Was Helipterum fehlt, die lange Blüthezeit, besitzt diese Pflanze in hohem Masse, ist daher sehr zu empfehlen.



No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1317	Iberis pectinata, weiss, schön * F	20 10
1318	Iberis umbellata albida * F....	75 15
1319	Iberis umbellata carnea * F....	30 10
1320	Iberis umbellata lilacina, lila * F	80 10
1321	Iberis umbellata purpurea, purpurroth * FH 165)	50 10
1322	Iberis umbellata nana lilacina, lilafarbige Zwerg- * F....	100 20
1322a	Iberis umbellata nana hybrida, neue prachtvolle Hybriden (s. Abb. S. 43)	— 20
1323	Impatiens Balsamina, s. Sortiment.	
1326	Ipomoea, s. Schlingpflanzen.	
1328	Ipomopsis aurantiaca, goldgelb O M 166)	180 20
1329	Ipomopsis Beyrichi, scharlachr. O MF	180 20
1332	Ipomopsis elegans (picta) O MF	180 20
1333	Ipomopsis jauna canari, canariengelbe O MF	180 20
1334	Ipomopsis superba, prächtig feurigrothe O MF	180 20
1335	Isotoma axillaris, hellblau * M 167)	— 20
1336	Isotoma petraea alba, weisse Felsen- * M	240 20
1336a	Isotoma petraea rosea, neu M	240 20
1337	Jonopsidium acule, stengelloses Jonopsidium * M 163)	400 25

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1348	Leptosiphon densiflorus albus, weissblühende * F....	40 10
1349	Leptosiphon luteus, gelbe * F	40 10
1350	Leptosiphon roseus, rosenrothe * F	90 20
1350a	Leptosiphon, schönste Sorten gemischt (s. Abb. S. 43)	50 10
1351	Leptosiphon hybridus, reizende Hybriden F....	80 20
1352	Limnanthus Douglasi, gelbe Sumpflumme * F 172)	30 10
1353	Linaria bipartita, bläuliches Leinkraut O F	30 10
1353a	Linaria maroccana, purpurroth..	40 10
1354	Linaria Perezii, gelb O F....	80 10
1354a	Linaria reticulata aurea purpurea (s. Abb.)	300 30
1355	Linaria triornitophora, Dreivogelblume O M 173)	180 20
1356	Linaria triornitophora carnea, fleischfarbige O M	180 20
1357	Linaria triphylla, purpurnes Dreiblatt-Leinkraut O F	20 10
1358	Linaria tristis, gelb, bräunlich-carinoisin gefleckt * F	30 10
1359	Linaria versicolor, buntes O F	20 10
1360	Linum grandiflorum rubrum, rother Prachtlein O F 174) (s. Abb.)	30 10
1361	Linum usitatissimum grandiflorum album, weisser grossbl. O F	30 10
1362	Loasa hispida, gelb- und weissblühend M 175)	40

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1370	Lobelia erinoides hyb. grandifl. speciosa, grossbl. dunkelblaue * M	150 20
1371	Lobelia erinoides Lindleyana, blau * M	90 15
1372	Lobelia erinoides Lindleyana, rosenroth * M	100 20
1373	Lobelia erinoides erecta kermesina splendens * M	100 20
1374	Lobelia erinoides erecta, Kaiser Wilhelm, niedrig, reichblühend, prächtig azurblau * M (s. Abb.)	400 20
1375	Lobelia Erinus compacta alba, dichtblüthige, weiss mit Blau * MH	250 20
1376a	Lobelia Erinus pumila alba, weiss	1000 50
1376b	Lobelia Erinus pumila rosea, rötlich	200 20
1376c	Lobelia Erinus pumila coerulea, dunkelblau	180 20
1376d	Lobelia Erinus pumila coelestina, himmelblau	180 20



No. 1354a. Linaria reticulata aurea purpurea, 80 Gr. 3 Mk., à Prt. 30 Pf.	No. 1342 Lavatera trimestris, 20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf.
1338 Kaulfussia amelloides, niedrige blaue Kaulfussie * MF	1362b Loasa tricolor, dreifarbiges Brennblatt + M
1339 Kaulfussia amelloides atroviolacea, dunkelviolette * MF	1363 Lobelia bicolor, zweifarbige Lobelia, weiss und blau * M 176)
1340 Kaulfussia amelloides rosea, rosenrothe Varietät * MF	1364 Lobelia erecta bicolor, weiss und blau, aufrecht stehend * M
1341 Lathyrus, s. Schlingpflanzen.	1365 Lobelia Erinus Cristal Palace compacta, niedrig, tief himmelblau * M
1342 Lavatera trimestris, rothe Sommerpappel + F (s. Abbildung) 169)	1366 Lobelia erinoides, schmalstielige * M
1343 Lavatera trimestris alba, weisse + F	1367 Lobelia erinoides rosea, rosenr. * M
1344 Lasthenia glabrata, gelbe O F 170)	1368 Lobelia erinoides gracilis erecta, dicht gedrängte * M
1345 Leptosiphon androsaceus, manuschildartige Dünnröhre * F 171)	1369 Lobelia erinoides gracilis rosea, rosenrothe * M
1346 Leptosiphon aureus, goldgelbe * F	
1347 Leptosiphon densiflorus, rötliche, dichtblüthige * F	

No. 1469b. Nicotiana suaveolens, à Prt. 20 Pf., 20 Gr. 6 Mk. (s. S. 46).	No. 1360. Linum grandiflorum rubrum, 20 Gr. 3 Pf., à Prt. 10 Pf.
	10 Ctm. Durchmesser; reizendes und unübertroffenes Material für Einfassungen und Teppichbeete.
	1377 Lobelia Paxtoniana, grossblum. * M
	1378 Lobelia ramosa, reichbl. * M 177)
	1379 Lobelia ramosa alba, weisse * M
	1380 Lobelia ramosa rosea, rosenroth. * M
	1382 Lobelia fulgens Queen Victoria, m. dunkelblutrothen Blatt. + M 178)
	1 Gr. 350 30
	1383 Lotus Jacobaeus, schwarzer Jacobsklee O M 179)
	1384 Lotus Jacobaeus luteus, gelbblumiger O M
	1385 Lupinus albus, weisse Wolfsbohne + F 180)

165) Obschon die Iberis schnell verblühen, so sind sie doch sowohl zu Beeten, wie zu Einfassungen ihrer Schönheit wegen sehr schätzbar. Besonders prächtig macht sich ein Beet dunkelrother I. Dunnettii, von weissen Sorten umgeben.

166) Ipomopsis. Man säe den Samen im August an einer sonnigen Stelle in's freie Land und halte ihn recht feucht. Die jungen Pflanzen setzt man in Töpfchen mit etwas sandiger Erde, hält sie hinter dem Glase und durchwintert sie in einem trockenen, luftigen Räume bei 50 Wärme. Anfangs März werden sie mit dem vollen Ballen in grössere Töpfe mit guter, nahrhafter Gartenerde und Ende Mai in das freie Land gepflanzt.

167) Isotoma. Beide Arten empfehlen sich allgemein in niedrigen Beeten und für Topfcultur. Will man beide vereinigt pflanzen, so muss die einige Zoll höherweise I. petraea in die Mitte. Aussaat zeitig in Mistbeete oder in Töpfe, dann gestopft.

168) Jonopsidium. Aussaat und Cultur in Töpfen wie Clintonia.

169) Lavatera. Aussaat an Ort und Stelle; blüht Juli.

170) Lasthenia. Nahrhafter, etwas sandiger Boden; blüht im Juni.

171) Leptosiphon. Nahrhafter Boden, in sonniger Lage, nicht zu feucht; blüht im Juni.

172) Limnanthus. Aussaat im April an den Standort

mit kühlem, feuchtem, aber lockerem und nahrhaftem Boden, reichliche Bewässerung. Man kann auch im Spätsommer aussäen; blüht im Juni.

173) Linaria. Diese hübsche Zierpflanze gedeiht im Sommer am besten in einem Laubbeete; hat man jedoch eine warme, sonnige Stelle im Garten, und bereitet man die Pflanzstelle mit fetter Hummerde, gemischt mit etwas Torf-erde und Sand, so gedeiht sie auch im freien Lande vortreflich. Die anderen Arten werden im April an ihre Standorte in guten, lockeren Boden ausgesät. Sind auch zur Aussaat im Spätsommer, September, geeignet. Blüthezeit Juni und Juli.

174) Linum. Der Same wird vor der Aussaat 24 Stunden in lauem Wasser aufgeweicht und Anfangs April an den Standort in guten, nahrhaften, nicht zu feuchten und etwas sandigen Boden dünn ausgesät, schwach bedeckt und ein wenig angedrückt. Blüthezeit Juli. Die anderen Arten können in gleicher Weise behandelt werden.

175) Loasa. Aussaat im Frühjahr in's Mistbeet und Anzicht der jungen Pflanzen in Töpfen bis zum Auspflanzen, oder Aussaat im August und Durchwintern bei 6 bis 8° R. im Zimmer oder im Glashause.

176) Lobelia. Ebenso sehr für Freiland-, wie für Zimmer-Cultur geeignete Zierpflanzen. Aussaat sehr dünn in flache Napfe, in sandgemischte Erde, kaum bedeckt.

Temperirte Räume und Bewässerung mittels einer feinen Branne sind notwendig, ebenso das mehrmalige Auseinanderpflanzen (Pikiren). Die für die Topfcultur bestimmten Pflanzen werden zuletzt zu 1 bis 2 Stück in etwas grössere, mit nahrhafter Erde gefüllte Töpfe gesetzt. Blüthezeit Mai bis September; für Teppichbeete unentbehrlich.

177) Lobelia. Werden etwas höher, als die vorigen, und haben aufrechte Stengel. Dies macht sie zu anderer Verwendung geeignet, auch faulen sie in feuchten Stellen nicht so leicht. Die Blumen sind zwar nicht so zahlreich, wie bei den Erinus-Sorten, aber grösser.

178) Lobelia. Sehr früh ausgesät, warm erzogen und mehrmals verpflanzt, blühen sie schon im ersten Jahre, reichlicher aber nach glücklicher Durchwintierung, im frostfreien Räume, im zweiten Jahre. Aus der Varietät mit dunklen Blättern lassen sich im Rasen sehr hübsche Gruppen bilden, zu welchen eine Einfassung von Cerastium (s. Blattpflanzen) oder Amaranthus tricolor sich trefflich eignet.

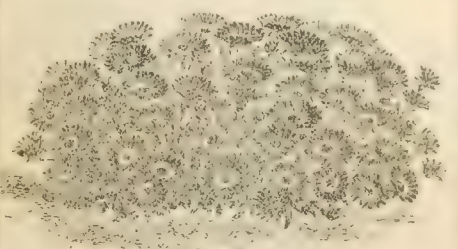
179) Lotus. Man muss sie im März in einem lauwarmen Mistbeete erziehen und Ausgangs Mai in's freie Land setzen. Bei 4—6° R. lässt sie sich auch überwintern. Die schwarzbraune Farbe der Blumen macht sie zu Trauerbouquets und Grabschmuck geeignet. Blüht Juni bis October.

180) Lupinus. Man sät sie im April, je nach der (sehr

# ERFURT Samen- und Pflanzen- Handlung.

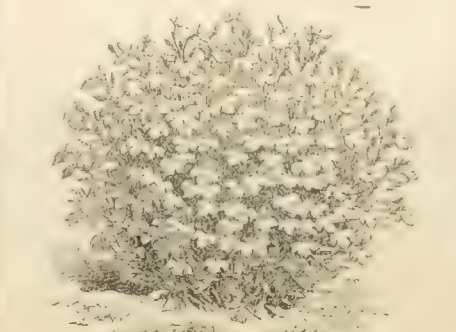
# THÜRINGEN. Kunst- und Handels- Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Prt.	M. S. S.
1386	Lupinus albus coccineus, + F ..	30 10
1387	Lupinus Cruikshanksi, blaue + F	20 10
1387a	Lupinus grandiflorus tricolor + F	20 10
1388	Lupinus Guatemalensis, violett- blaue + F .....	20 10
1389	Lupinus Hartwegi, blaue O F	20 10
1390	Lupinus Hartwegi roseus O F ..	20 10
1391	Lupinus Hartwegi albus, weisse O F	20 10
1392	Lupinus Hartwegi coelestinus, himmelblaue O F .....	20 10
1393	Lupinus hybridus coccineus, leuchtend carminscharlachroth mit weissen Spitzen + F .....	20 10
1395	Lupinus hybr. insignis, dunkel- purpurn und goldgelb + F .....	20 10
1396	Lupinus hybr. superbus, pur- purn, weiss und gelb + F .....	20 10
1397	Lupinus luteus, gelbe wohl- riechende + F .....	20 10
1398	Lupinus Moritzianus, blassblau + F	20 10
1399	Lupinus mutabilis, wohlriechende weisse + F .....	20 10
1400	Lupinus mutabilis tricolor, weiss mit Dunkelpurpur wechselnd + F	20 10
1402	Lupinus mutabilis versicolor + F	20 10
1403	Lupinus nanus, himmelblaue Zwerglupine O F (181) .....	20 10
1404	Lupinus nanus albus, weisse O F	30 10
1406	Lupinus pilosus coeruleus, blaue + F .....	20 10
1408	Lupinus pubescens elegans, pur- purn, rosa und weiss + F .....	20 10
1409	Lupinus subcarneus flavus	30 10



No. 1130. *Mesembrianthemum tricolor*.  
20 Gr. 70 Pf., à Prt. 15 Pf.

No.	à 20 Gr. à Prt.	M. S. S.
1415	Malope grandiflora, weisse + F H	20 10
1416	Malva miniata, meinnig. Malve + F	70 15
1417	Malva mauritiana, weissbl. + F	20 10
1418	Malva crispa, krause + F .....	25 10
1419	Martynia Craniolaria, abornblät- terige Martynie + M (184) .....	50 10
1420	Martynia formosa, schön duften- des Gemenhorn + M .....	50 10
1421	Martynia lutea, goldgelbes + M	50 10
1422	Martynia proboscidea, blassrother Elephantenrüssel + M .....	50 10
1423	Matricaria capensis fl. pleno, nie- drige weisse O M (185) .....	40 10
1424	Matricaria Parthenium, röhrig ge- füllte Bertramwurze M .....	50 10
1425	Matricaria eximia fl. pl., ausge- zeichnet + M .....	50 10
1425a	Matricaria eximia nana fl. pl. ..	200 20
1425b	Matthiola bicornis, sehr wohl- riechend + F .....	50 10
1426	Maurandia, s. Schlinggewächse.	
1426a	Menzelia ornata, mit weissen Blumen, die sich Abends 6 Uhr öffnen (s. Abb. S. 46) .....	— 50
1427	Mesembrianthemum capitatum, kopfförmige Mittagsblume * M (187)	240 20
1428	Mesembrianthemum cristallinum, Eispflanze * M .....	40 10
1429	Mesembrianthemum glabrum, gelb * M .....	80 15



No. 1374. *Lobelia „Kaiser Wilhelm“, echt!*  
20 Gr. 4 Mk., à Prt. 20 Pf. (s. S. 44).

1430	<i>Mesembrianthemum tricolor</i> , dreifarbig * M (s. Abb.) .....	70 15
1431	<i>Mesembrianthemum tricolor al- bum</i> , weissblühende Varietät * M	70 15
1431a	<i>Microdonchus Delileanus</i> , vio- lettrosa .....	60 10
1432	<i>Mimulus cardinalis</i> , prachtvolle Hybriden gemischt O M (187) ..	300 20
1432a	<i>Mimulus cardinalis roseus</i> , s. schön	— 40
1434	<i>Mimulus moschatus</i> , moschus- duftig * M (188) .....	450 25

No.	à 20 Gr. à Prt.	M. S. S.
1435	<i>Mimulus quinquevulnerus maxi- mus</i> , fünfleckig, prächtig * M (189)	180 20
1437	<i>Mimulus quinquevulnerus maxi- mus duplex</i> * M .....	340 30
1438	<i>Mimulus cupreus</i> , kupferrother Zwerg-Gaulther * M (190) .....	450 40
1440	<i>Mimulus cupreus nanus</i> , mit feurig- rothen Blüthenbüscheln * M .....	— 30
1442	<i>Mimulus Tilingi</i> , reichblühend + M	140 20
1443	<i>Mimulus tigrinus</i> , gelb oder weiss getigert O M .....	320 20
1445	<i>Mimulus tigrinus</i> var. <i>duplex</i> , mit doppelten Blumen * M .....	— 30
1446a	<i>Mimulus</i> , prächtige grossbl. Hybriden gemischt (s. Abb. S. 45)	300 20
1446b	<i>Mimulus roseus pallidus</i> fl. albo.	— 30
1447	Mirabilis, siehe Sortiment. H.	
1448	Mirabilis longiflora, langröhri- ge weisse, wohlriechend + M (191) ..	30 10
1449	Mirabilis longiflora violacea, vio- lett-purpurrothe + M .....	30 10
1450	Momordica, s. Schlinggewächse.	
1451	<i>Myosotis azorica</i> , azorisches Ver- gissmeinnicht O M (192) .....	25
1451a	<i>Myosotis azorica coelestina</i> , mit himmelblauen Blumen O M .....	— 25
1452	<i>Nemesia floribunda</i> , reichblühende Nemesie * F (193) .....	60 10
1453	<i>Nemesia versicolor</i> , bunte * M ..	100 20
1454	<i>Nemesia compacta</i> , dichtbüsch. * F	100 20
1455	<i>Nemesia compacta coerulea</i> , bl. * F	120 20
1456	<i>Nemesia compacta alba</i> , weisse * F	120 20



No. 1463. *Nemophila insignis*.  
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf.

1457	<i>Nemophila atomaria</i> , schwarz- punktirte Hainblume * F (194) ..	20 10
1458	<i>Nemophila atomaria elegans</i> , braun mit Weiss * F .....	20 10
1460	<i>Nemophila crameoides</i> , kohl- artige blaue * F .....	30 10
1461	<i>Nemophila discoidalis</i> , schwarz- braune * F .....	20 10
1462	<i>Nemophila discoidalis marmorata</i> , marmorirte * F .....	20 10
1463	<i>Nemophila insignis</i> (s. Abb.), schöne himmelblaue * F .....	20 10

verschiedenen Grösse der Pflanzen 12–20 Ctm. weit wie  
Erbsen, blühen ein bis zwei Mal und nur dann vom Juni  
bis Herbst unangeseht Blumen, von welchen einige Arten  
einen wundervollen Duft verbreiten.

181) *Lupinus*. In ihrem niedrigen compacten Wuchs  
und mit ihren leuchtend blauen Blumen eines der schönsten  
Sommergewächse, welches in niedrigen Gruppen, oder als  
Einfassungspflanze für grössere Gruppen sehr nützlich  
ist. Es entwickelt vom Mai bis zum August einen ununter-  
brochenen Flor. Von einer Aussaat im März (in Töpfen)  
oder Ende April (in's freie Land) hat man einen Folgeer-  
folg bis in den Herbst hinein.

182) *Madia*. Aussaat im Frühjahr, besser noch im  
Spätsommer an den Standort. Blüthezeit Juli bis Herbst.

183) *Malope*. Aussaat im April an den Standort in  
guten, leichten, nahrhaften, etwas sandigen Boden in  
warmer Lage, sehr dünn. Blüthezeit Juli, August.

184) Die *Martynia* kommen in gewöhnlichen Sommern  
an warmen Standorten, z. B. vor Manern, sehr gut zur Aus-  
bildung. Verpflanzung in mit sandiger Mistbeeteerde ge-  
füllte Töpfe, später mit dem vollen Ballen in grössere und  
endliche Aussaat in ein Laubbeet. Die harten Samen  
erfordern vor der Saat eine Vorbereitung. Zu diesem Be-  
hufe legt man sie in die Nähe des Ofens einige Zeit in ein  
Gefäss mit Wasser und lüftet dann mittels eines feinen  
Messers die erweichte Samenschale seitwärts und gegen die  
Spitze hin. Blüthezeit Juli bis September.

185) *Matricaria*. Eigentlich zweijährig, sogar aus-  
dauernd, aber bei zeitiger Saat schon im ersten Jahre  
blühend. Vortreffliche Gruppenpflanze und zum Abschnei-  
den für Kränze beliebt.

186) Die *Mesembrianthemum* verlangen einen sehr  
sonnigen und trockenen Standort, sind geeignet zur Deco-  
ration von Felspartien, für Ampeln und zur Topfcultur.  
Man pflanzt sie in Töpfe in eine leichte, sandige Laub-  
und Mistbeeteerde, hält sie, bis sie herangewachsen sind, unter  
Glas und stellt sie dann sehr sonnig auf eine Stellage in's  
Freie oder in das Zimmer. Blüthezeit Juni.

187) Die *Mimulus* sind als Topf-, wie auch als Frei-  
landpflanzen zu empfehlen. Die feinen Samen werden so  
dünn wie möglich gesät und schwach bedeckt, die jungen  
Pflänzchen in Kästchen oder Töpfe replirt und nach Kräf-  
tigung in's freie Land gebracht. Eine passende, aber sehr  
wenig gebrauchte Verwendung des *Mimulus* ist die als  
Ufer- und Wasserpflanze im Freien, wo solche gleich der  
Wasserkresse gedeiht und schöne grosse, tiefgefärbte Blumen  
liefert.

188) *Mimulus moschatus*. Freunden des an dieser  
Pflanze sehr angenehm modificirten Moschusgeruchs sei  
diese zierliche Art bestens empfohlen. Sie füllen Teppich-  
beete in kurzer Zeit vollständig und blühen unaufhörlich, so  
dass sie, obgleich kleinblumig, im Verhältniss zu anderen  
Arten dennoch einen Vorzug haben. Der sehr feine Same  
darf kaum bedeckt werden. Um immer schöne Topfpflanzen  
zu haben, schneidet man den verblühten Stengel ab, stellt  
sie in den Schatten und hat so die Freude, in einem  
Jahre drei Mal frische Stengel und Blüthen treiben zu  
sehen. Empfehlend sich als Zimmerpflanze.

189) *Mimulus*. In feuchtem Boden, ja sogar im  
Schlamm seichter Gräben wachsen und blühen diese präch-  
tigen Zierpflanzen sehr üppig. Im Wasser pflegen sie sogar  
zu überwintern und werden dann zu grossen Büschen.

190) Diese neue zwergwüchsige Art variiert schon in  
allen Nüancen des Scharlach, Orange und Braun, blüht sehr  
reich und ist in der sammetartigen Wärme ihres Colorits  
sehr reizend. In recht lockerem, mit Laubbeerde gemischtem  
Boden wird sie als Einfassungspflanze um etwas höhere  
Blumengruppen recht effectvoll sein. Auch ist sie als eine  
hübsche Zimmerpflanze zu empfehlen, guten Wasserkreislauf  
und reichliche Lüftung vorausgesetzt.

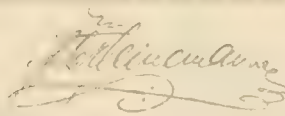
191) *Mirabilis*. Entwickelt in den Früh- und Abend-  
Stunden einen noch stärkeren, an Orangenblüthen erin-  
nenden Duft, als *M. Jalapa* (s. Sortiment). Der Wurzelstock, im  
Herbst von den Stengeln befreit, an einem luftigen Orte ab-  
getrocknet, im Keller in Sand eingeschlagen überwintert und  
Ende Mai in's freie Land gepflanzt, erzeugt üppigere Büsche  
und einen früheren, reicheren Flor, als im ersten Jahre.

192) *Myosotis*. Erfordert zur Cultur im freien Lande  
eine sehr frühe, etwas warme Aussaat und später einen  
feuchten, schattigen Sandboden. Die in Töpfen gehaltenen  
Pflanzen lassen sich in einem trockenen, frostfreien Raume  
conserviren. Doch lohnt eine solche Ueberwinterung nur  
ein Mal. Lohender ist die zweijährige Cultur.

193) *Nemesia*. Aussaat im April an den Standort in  
sonniger, geschützter Lage. Der Same darf nur schwach  
bedeckt und muss feucht erhalten werden. Blüthezeit Juni.

194) *Nemophila*. Werden alle im März, sobald nur der  
Boden abgetrocknet ist, in's freie Land gesät, in Klumpen  
oder in Reihen, aber an sonnigen Stellen und recht dünn.  
Sie gedeihen in jedem lockeren, nahrhaften, nicht zu  
trockenen Sandboden. Die schönste von allen ist *N. in-  
signis*. Auch zur Aussaat im Spätsommer und zur Topf-  
cultur geeignet. Blüthezeit Juni bis August.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.	à 20 Gr. à Ptt.	§. §.
1464	Nemophila insignis alba, weisse * F	20 10
1465	Nemophila insignis marginata, * F	20 10
1466	Nemophila insignis striata * F	20 10
1467	Nemophila maculata, weiss mit Braun * F	20 10
1468	Nemophila maculata grandiflora, grossblumige Varietät * F	20 10
1469	Nemophila maculata purpurea * F	20 10
1469a	Nemophila, schönste gemischt.	15 10
1469b	Nicotiana suaveolens, weissbl.: ihr feiner Geruch erinnert an Tuberosen und Gardenien (s. Abb. S. 44)	600 20
1470	Nierembergia calycina, grosskelchige Nierembergia * M 195)	240 20
1471	Nierembergia calycina frutescens, grossblumige * M	180 20
1472	Nigella damascena, Damascener-Schwarzkümmel 0 FH 10)	20 10
1473	Nigella damascena nana fl. pl., gefüllter Zwerg- * F	20 10
1474	Nigella hispanica, span. blauer * F	30 10
1475	Nigella hispanica, span. weisser * F	30 10
1476	Nigella hispanica atropurpurea, dunkelbraunrother * F	30 10
1477	Nigella hispanica Fontanesiana, dunkelblauer * F	20 10
1478	Nolana grandiflora, grossblumige blaue Schellenblume * M F 197)	20 10
1479	Nolana grandiflora alba * M F	20 10
1480	Nolana paradoxa violacea * M F	20 10
1481	Nycteria capensis, capische	

No.	à 20 Gr. à Ptt.	§. §.
1492	Oenothera rosea, zierliche * M	200 20
1493	Oenothera Sellowi, wohlriechende hochgelbe 0 M	20 10
1493a	Oenothera sinuata maxima, mit grossen, glänzendgelben Blumen	180 2
1494a	Oenothera, schönste Sorten gemischt	40 10
1495	Oxalis rosea, roseinrother Sauer- klee * M 200)	450 30
1495a	Oxalis rosea alba, weissblühender.	300 30
1496	Oxalistrapaeoloides, purpurblät- teriger mit gelb. Blumen * M F 201)	250 20
1497	Oxalis Valdiviana, mit wohl- riechenden gelben Blüten * M	140 20
1498	Palava flexuosa, leuchtend rosa	120 20
1499	Palafoxia texana, aus Texas * M F	30 10
1500	Palafoxia Hookeriana, niedrige purpurrothe 0 M F	40 10

No.	à 20 Gr. à Ptt.	§. §.
1504	Papaver somniferum, dunkelschar- lach mit Ziegelroth	20 10
1505	Papaver somniferum, weiss mit Hellpurpur	20 10
1506	Papaver somniferum, granatroth mit Weiss	20 10
1507	Papaver somnif., dunkelaschgrau	20 10
1508	Papaver somniferum, purpur...	20 10
1509	Papaver somniferum, scharlach mit Zinnober	20 10
1510	Papaver somnif., zinnober u. weiss	20 10
1511	Papaver somniferum, weiss	20 10
1512	Papaver somniferum, dunkellila	20 10
1513	Papaver somniferum, weiss mit blutrothen Spitzen	20 10
1516	Papaver paeoniflorum, Paeonen- mohn, gemischt + F (s. Abb.)	20 10
1517	Papaver paeoniflorum, weiss + F	20 10
1518	Papaver paeonifl., ziegelr. m. Weiss	20 10
1519	Papaver paeonifl., rosa und weiss	20 10
1520	Papaver paeoniflorum, scharlach	20 10
1521	Papaver paeonifl., ponceauroth	20 10
1522	Papaver paeoniflorum, mohngrau	20 10
1523	Papaver paeoniflorum, schwarz	20 10
1524	Papaver paeoniflorum, brennend- scharlach mit Violett	20 10
1525	Papaver paeoniflorum, hellpurpur mit Weiss	20 10
1526	Papaver paeoniflorum, rosa mit blutrothen Spitzen	20 10



No. 1496. *Oxalis tropaeoloides*.  
20 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Ptt. 20 Pf.



No. 1516. *Papaver paeoniflorum*.  
20 Gr. 20 Pf., à Ptt. 10 Pf.

1502	Papaver Rhoeas, gef. Ranunkel- mohn, gemischt + F 202)	30 10
1503	Papaver somniferum, eine der effectvollsten Sommerblumen, gemischt + F (s. Abb.)	20 10

No. 1490. *Menzelia ornata*.  
à Ptt. 50 Pf. (s. S. 45).

1526a	Papaver umbrosum, niedrig, mit glühend scharlachrothen schwarzgefleckten Petalen	220 40
1526b	Passiflora, s. Schlingpflanzen.	
1526c	Petunia hybrida, s. Sortimente.	
1527	Petunia nyctaginiflora, schönste weisse für Gruppen 0 M	20 10
1528	Petunia phoenicea, kleinblumige rothe, für Gruppen 0 M	40 10
1529	Phacelia tanacetifolia, Biene- futter + F II 203)	20 10
1533	Phaseolus, s. Schlingpflanzen.	

1534	Phlox Drummondii grandiflora (Heinemann) (S. Abb.). Neue Befruchtungen gemischt. Beschreibung siehe Neuheiten.	250 30
------	--	--------

No. 1534. *Phlox Drummondii grandiflora* (Heine- mann). 20 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Ptt. 20 Pf.

	Nycternia * M <sup>198)</sup> .....	200 20
1482	Nycternia selaginoides, weisse selagoartige * M .....	100 15
1483	Ocimum limbratum, Basilien- .....	20 10
1484	Oenothera acaulis, steng weisse Nachtkerze * M <sup>199)</sup> .....	100 20
1486	Oenothera bistorta Veitchiana, Veitch's gelbe niedrige 0 M.....	40 10
1487	Oenothera Drummondii, grossblu- mige gelbe 0 M.....	90 15
1488	Oenothera Drummondii nana, gelbe niedrige 0 M.....	80 15
1489	Oenothera Drummondii nana alba, niedrige weisse * M.....	90 15
1491	Oenothera macrantha, gross- blumige, schön * M.....	30 10

195) Nierembergia. Hat man kein Laubbeet, oder keine warme Rabatte mit recht lockerem Boden, so sollte man sich mit der Nierembergia auf die Topfcultur be- schränken, für welche man, nachdem man sie im Mistbeete gezogen und mehrmals in Töpfe pikirt hat, eine nahrhafte, mit dem 5. Theile gemischte Lauberde anwendet. Im Juli und August wachsen sie auch gut aus Stecklingen, welche man dem Lichte möglichst nahe bei 4 bis 6° Wärme über- wintert, und die dann besonders kräftige buschige und reichblühende Pflanzen geben.

196) Nigella. Wird an den Standort gleich ausgesät. Die schönen blauen Blumen, umgeben von feinem moos- artigem Grün, geben ihr den Namen „Jungfrau im Grün“. Blüthezeit Juni und Juli.

197) Nolana. Aussaat entweder Anfangs April in ein Mistbeet oder in Samenschalen, oder Ende April in's Freie an den Standort. Bei ersterem Verfahren pflanzt man nach Mitte Mai an die Standorte. Lockerer, fetter Boden. Blüthezeit im Juni und Juli.

198) Die Nycteria selaginoides ist die schönste, wäh- rend N. capensis sich durch einen ausgezeichneten Vanille-

duft empfiehlt, den sie am Abend aushaucht. Man behan- delt sie ganz ebenso, wie die Nierembergia, nur dass sie im freien Lande nicht ganz so schwierig ist. N. selaginoides macht sich als Decoration von Steingruppen vortreflich. Blüthezeit Juni bis August.

199) Die Nachtkerzen werden im März in ein Warm- beet oder in Töpfe ausgesät und Mitte Mai in's Freie in einen fetten, lockeren Boden und sonnigen Standort ausge- pflanzt. Im September ausgesät und an einem luftigen, frostfreien Orte überwintert, blühen sie im zweiten Jahre noch besser als im ersten bei Frühjahrsaussaat. Oenothera rosea ist am besten bei Topfcultur. Blüthezeit vom Juni bis August und September.

200) Oxalis. Eine der schönsten annuellen niedrigen Pflanzen von solchem Blütenreichtum, dass wenige in dieser Beziehung mit ihr wetzieren können. Wird nur 20 Ctm. hoch. Liebt sonnige Plätze und schont Nässe. Man muss sie entweder gleich in's Land säen, oder aus Töpfen unzerteilt auspflanzen, oder man muss sehr jung vorstopfen, denn die Blüthe beginnt schon Ende Mai im Mistbeete. Sehr reizend im Topf für sonnige Fenster.

201) Oxalis. Die kleinen dunkelbraunen Blätter bilden den stärksten Contrast, welcher in Teppichbeeten im Verein mit sehr hellen Farben möglich ist. Ausgezeichnet im Halb- schatten, um den Boden zwischen Rosen und anderen hohen Pflanzen zu decken, da sich in wenigen Wochen die dichte- ste rasenartige Decke bildet. Um stets einen niedrigen Teppich zu haben, mählt man die Pflanze einfach mit der Sichel oder Rasenscheere ab. Im Topfe cultivirt, überwintert die Pflanze und wächst fort. Aussaat in das freie Land. Geht oft von selbst auf den Beeten auf.

202) Sämtliche Mohnarten sind sehr effectvoll für den Sommerflor auf Rabatten und in massenhaften Zusammen- stellungen im Landschaftsgarten. Man säet die Samen sehr dünn auf den Standort aus und lüftet später die Pflanzen, so dass sie in Abständen von 20 bis 25 Ctm. stehen. Blüthe August.

203) Phacelia. Aussaat im Spätsommer oder im Früh- jahre an den Standort. Blüthezeit Juni und Juli.

205) Phlox Drummondii. Man säet den Samen zeitig im März auf ein lauwarmes Mistbeet oder in Napfe in etwas schwere Erde und stellt solche warm in's Zimmer.

No. 200 Gr. 4 Pfl. S. S.

- 1534a Phlox Drummondii grandiflora kermesina alba oculata, prächtig carmoisin mit reinweissem Auge M. . . . . 320 30  
1534b Phlox Drummondii grandiflora violacea alba oculata, leuchtend violett mit reinweissem Auge M. . . . . 320 30  
1534c Phlox Drummondii grandiflora coccinea, feuerroth M. 400 50

- 1534d Phlox Drummondii grandiflora elegans (Heinemann). Sehr grossblüthig, mit grossem, milchweissem Centrum . . . . . — 50  
1534e Phlox Drummondii, Flammenblumen gemischt O M. 206) . . . . . 120 20  
1536 Phlox Drummondii alba, reinweisse O M. . . . . 200 30  
1537 Phlox Drummondii alba oculata, dunkel geängelt O M. . . . . 240 25  
1538a Phlox Drummondii cinnabarina, schön zimmerroth . . . . . — 40  
1539 Phlox Drummondii coccinea, prächtige feuerrothe O M. . . . . 240 25  
1540 Phlox Drummondii Heynholdii, Scharlach-Phlox O M. 207) . . . . . — 50

No. 200 Gr. 4 Pfl. S. S.

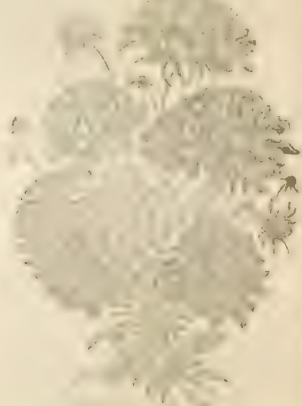
- 1549 Phlox Drummondii varians, varirt aus den hellsten in die dunkelsten, meist blauen Tinten O M. 220 25  
1550 Phlox Drummondii violacea, schön violettroth O M. . . . . 200 25  
1551 Phlox Drummondii, violett mit weissem Stern O M. . . . . 200 25  
1552 Phlox Drummondii isabellina, isabellenfarbig O M. . . . . — 25  
1553 Podolepis affinis, orange-gelb O M. 208) . . . . . 30 10



No. 1553. Salpiglossis variabilis. 20 Gr. 50 Pfl. 4 Pfl. 10 Pf.

No. 20 Gr. 4 Pfl. S. S.

- 1569 Portulaca grandiflora plena, gefülltes Portulakkröschen, in vielen Farben gem. \* M. 211) (s. Abb.) . . . . . 2 Gr. 1 Mk. 60 S. — 20  
1570 Portulaca grandiflora pl. carminea. — 25  
1571 Portulaca grandiflora pl. chamois. — 25  
1572 Portulaca grandiflora pl. aurea — 25  
1573 Portulaca grandifl. pl., weiss \* M. — 25  
1574 Portulaca grandiflora pl., violettroth \* M. — 25  
1575 Portulaca grandifl. pl., rosa \* M. — 25  
1576 Portulaca grandifl. pl., leuchtend carmoisin \* M. — 25  
1577 Portulaca grandiflora pl., scharlach \* M. — 25  
1578 Portulaca grandiflora pl., schwefelgelb \* M. . . . . 25  
1579 Pyrethrum partheniifol. fol. aur. varieg. 212) (s. Abth. Stauden).  
1580 Reseda odorata, wohlriechende Reseda \* F. II. . . . . 20 10  
1581 Reseda odorata grandiflora, robustere (von meiner Firma in



No. 1568. Portulaca, gemischt. 20 Gr. 90 Pfl. 4 Pfl. 15 Pf.

- 1540a Phlox Drummondii hortensiaeflora. 400 20  
1540b Phlox Drummondii hortensiaeflora alba. Zwei der reichblühendsten und empfehlenswerthesten Varietäten . . . . . — 40  
1542 Phlox Drummondii Leopoldi, rosa, weiss gesternt O M. . . . . 240 30  
1542a Phlox Drummondii nana „Feuerball“, niedrige, compacte Varietät O M. . . . . — 30  
1543 Phlox Drummondii rosea O M. 220 25  
1544 Phlox Drummondii rosea alba oculata, hellroth mit reinweissem Centrum O M. . . . . 220 20  
1546 Phlox Drummondii purpurea, prächtig purpurroth O M. . . . . 220 20  
1547 Phlox Drummondii striata, roth, weissgestreift O M. . . . . — 30  
1548 Phlox Drummondii striata, violett, weissgestreift O M. . . . . — 30

No. 1569. Portulaca grandiflora plena. 4 Pfl. 20 Pf. 2 Gramm 1 Mk. 60 Pf.

- 1554 Podolepis chrysantha, goldgelbe prächtige O M. . . . . 40 10  
1555 Podolepis gracilis, rosenrothe O M. 80 15  
1557 Polycollum Sturati, schöne weissliche Immortelle O M. . . . . 150 20  
1558 Polygonum orientale, rother Knöterich \* F. 209) . . . . . 30 10  
1560 Portulaca alba striata, weisser, roth gestreifter \* F. n. M. . . . . 100 15  
1561 Portulaca aurea, goldgelber \* F. n. M. 100 15  
1562 Portulaca caryophylloides rosea, nelkenartig gestreifter \* F. n. M. 100 15  
1563 Portulaca aurea striata, gelber, goldgelb gestreift \* F. n. M. . . . 100 15  
1564 Portulaca rosea, rosa \* F. n. M. 100 15  
1565 Portulaca splendens, rother \* F. n. M. 100 15  
1566 Portulaca Thellusoni, scharlach-rother \* F. n. M. . . . . 100 15  
1567 Portulaca Thorburni, schwefelgelber \* F. n. M. . . . . 100 15  
1568 Portulaca, obige Sorten gemischt (s. Abb.) H. 210) . . . . . 90 15

No. 1583. Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., gef. Zwerg-Scabiose. 20 Gr. 50 Pfl. 4 Pfl. 10 Pf. (s. S. 15).

- den Handel gebracht) \* F. II. . . . . 20 10  
1582 Reseda odorata meliorata, Staubfäden sind rothfarbener \* F. . . . . 25 10  
1583 Reseda odorata eximia, weiss \* F. 50 10  
1583a Reseda odorata nana compacta multiflora \* F. . . . . 150 15  
1583b Reseda odorata pumila erecta . . . . . 300 30  
1583c Reseda odorata meliorata aurea, Gold-Reseda; schönste und effectvollste. . . . . 500 30  
1584 Rhodanthe atrosanguinea, dunkelblutrothe Immortelle O M. 213) — 50  
1585 Rhodanthe Manglesi, rosa \* M. 260 25  
1587 Rhodanthe maculata, hochrosa mit dunkler Mitte O M. . . . . 220 20  
1588 Rhodanthe maculata alba, weiss 260 20  
1589 Ricinus, s. Blattpflanzen.  
1590 Rudbeckia amplexicaulis, stengelumfassende Rudbeckie O F. . . . . 45 10  
1591 Sabbatia campestris, dunkelrosige Feld-Sabbatia \* M. 214) . . . . . 50

Die Erde muss beständig feucht erhalten werden. So wie die jungen Pflänzchen aus zweiter Hand zu kommen, pflückt man sie aus dem Anzuchtbeet, und pflanzt sie in Napfen, und lässt sie zum Anwachsen unter Fenster und im April bis Mai pflanzen sie ein nahrhaftes, im Herbst umgesetztes Beet in Verbindung von 1 Theil sehr feiner, Si-berien aus grosser Menge, 1 Theil Sand, 1 Theil Dünger bis in den Boden. Sehr geeignet zu Topfbüsten und Topfpflanzen. Man setzt pikirte Pflanzen einzeln in 12 Ctm. Tiefe und sie bis zum Anwachsen unter Fenster und stellt sie später in's Freie. Man erzielt, wenn auch eine etwas spätere Blüthe, doch recht hübsche Pflanzen, wenn man den Mitteltrieb über dem 4. oder 5. Blatte abknüpft. Der Same keimt nur im ersten Jahre.

206) Phlox. Nichts kommt an Frische und Glanz einer Gruppe aus geschickt mit einander verbundenen Phlox-Varietäten gleich. Besonders häufig nimmt sich eine Gruppe aus, wie die Phlox Drummondii oder rosenrothen und der weissen ammenblume zusammengestellt ist. Doch kann man für die gleichen Zwecke eine jede der hier angeführten Varietäten für sich benutzen.

207) Diese Phlox sind nur zur Topfkultur geeignet.

208) Podolepis. Aussaat und Behandlung wie Phlox.

Auspflanzen in's Freie in lockeren Boden und recht sonnige Lage. Blüthezeit Juli bis September.

209) Polygonum. Als Blattpflanze imponirend durch breite hellgrüne Blätter vom Ansehen der Tabakspflanze und gracilem, leichtem Wuchs, trägt sie an den Spitzen der Zweige zahlreiche feingrothe lange Blütenähren. Saat sogleich auf dem Platze.

210) Portulaca. Diese Ziergewächse entwickeln sich besonders reich, wenn man die Samen gleich in ein gemischtes grobsandiges Beet sät, welches man fest getreten und dann wieder 2 Ctm. tief gelockert hatte.

211) Die gefüllten Sorten oder Portulakkröschen stehen an Werth hoch über den einfachen, weil die Blumen auch bei trockenem Wetter sichtbar bleiben, während die einfachen nur in der Sonne aufblühen. Da selbst die besten Samen immer noch viele einfache Pflanzen liefern, so muss man dicht säen oder pflanzen und später die einfachen Pflanzen ausziehen.

212) Pyrethrum partheniifolium fol. aurea variegata (siehe unter Stauden No. 2393). Diese Pflanze hat durch ihre constante hochgelb gefärbte Belsung die Parterrepflanzen zu Zeichnungen auf Rasen etc. bereichert. Man kann dieselbe durch Schnitt niedrig halten,

oder auch bis 30 Ctm. hoch wachsen lassen, wo sich dann die einfachen weissen Blüten entwickeln; doch sind auch diese so reizend und so reich, dass sie die Lieblichkeit der Pflanze erhöhen.

213) Rhodanthe. Aussaat auf ein lauwarmes Beet und gleichmässig feucht erhalten. Die jungen Pflänzchen werden auf Beete gepflanzt mit einer Mischung von Laub- und Haide-Erde mit reichlichem Sandzusatz, müssen recht warm liegen und gegen Regen geschützt werden können. Sicherer ist die Topfkultur. Man setzt 3—4 Pflanzen in einen 12 Ctm. Topf mit obiger Erdmischung, stellt sie zum Anwachsen unter Fenster und später in's Freie an einen Platz, wo sie lüthig stehen und gegen Regen und zu starken Sonnenschein geschützt werden können.

214) Sabbatia. Den Samen sät man in Napfe mit etwas sandiger lockerer Rasenerde und mit gutem Wasserabzug, ohne sie zu bedecken. Dieselben werden an einem temperierten Orte schattig und feucht gehalten. Die kleinen Topfe, in die man später die Pflanzen setzt, werden in einen kalten Kasten und später in's Freie gesetzt, trocken und frostfrei überwintert und Ausgans Mal in's Freie gepflanzt. Doch ist die Pflanzstelle mit derselben Erde zu reiten, die zur Aussaat genommen wurde.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1592	Salpiglossis variabilis, grossbl. Sorten, brillianteste Farben gemischt + M <sup>215</sup> (s. Abb. S. 47).	90 15
1594	Salpiglossis variab. weissgl. + M	220 20
1595	Salpiglossis variabilis, himmelblaue + M	220 20
1596	Salpiglossis variabilis, scharlachrothe + M	220 20
1597	Salpiglossis variabilis, feuerfarbene, prachtvoll + M	220 20
1598	Salpiglossis variabilis, schwefelgelbe + M	220 20
1599	Salpiglossis variabilis, dunkelblutrothe + M	220 20
1600	Salpiglossis variabilis picta, gedarte + M	220 20
1601	Salpiglossis variabilis, rosa mit gelben Adern + M	220 20
1602	Salpiglossis variabilis nana, Zwergsalpiglosse gem. 0 M	90 15
1603	Salpiglossis var. nana, weisse 0 M	220 20
1604	Salpiglossis variab. nana, himmelblaue 0 M	220 20
1605	Salpiglossis variabilis nana, scharlachrothe 0 M	220 20
1606	Salpiglossis variabilis nana, purpurrothe 0 M	220 20
1607	Salpiglossis variabilis nana, violette mit gelben Adern 0 M	220 20
1608	Salpiglossis variabilis nana, dunkelviolette (nigra) 0 M	220 20
1609	Salpiglossis variabilis nana, schwefelgelbe 0 M	220 20
1610	Salvia coccinea, scharlachrothe Salbei * M H <sup>216</sup>	140 20
1612	Salvia coccinea pumila, sehr schön * M (s. Abb.)	150 20
1613	Salvia graciliflora, rosalia * M	180 20
1613a	Salvia farinacea, leuchtend hellblau	— 40
1614	Salvia hispanica, blauhl. + M	40 10
1615	Salvia Roemeriana, scharlachrothe niedrige 0 M	240 30



No. 1790. *Tropaeolum majus*.  
1 Pfd. 3 Mk., 20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 49).

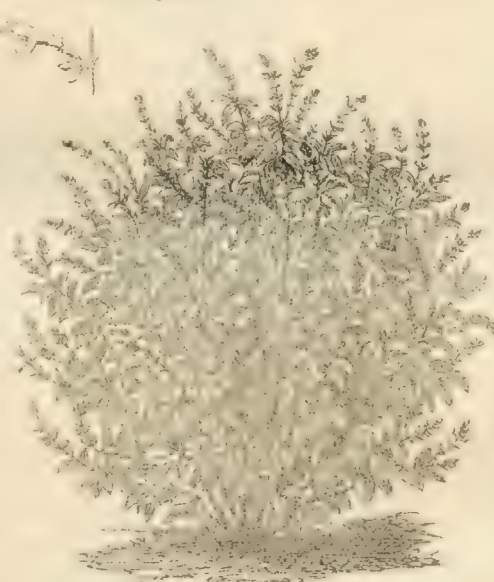
1616	Sanvitalia procumbens, liegende Sanvitalie * M F <sup>217</sup>	60 10
1617	Sanvitalia procumbens fl. pl., für Teppichgärtnerei und Einfassungen zu empfehlen * M F.	150 20
1618	Saponaria multiflora (calabrica), reichblühendes Seifenkraut F <sup>218</sup>	30 10
1619	Saponaria multiflora alba, weissblühendes * F	30 10
1620	Saponaria multiflora marginata, roth, weiss gerandet * F	30 10

215) Salpiglossis. Aussaat in sandgemischte Rasenerde ohne fermentirende Theile, warm und feucht, doch unter häufiger Lüftung. Die jungen Pflanzen werden in Kästen, oder einzeln in dreizöllige Töpfe pikirt und mässig feucht gehalten. Beim Auspflanzen in's Freie wähle man einen kühlen, lockeren und ungedüngten, etwas sandigen Boden. Muss man gossen, so schone man Laub und Stengel.

216) Salvia. Aussaat in ein lauwarmes Mistbeet oder in Samenschalen. Pikiren der Pflänzchen auf ein kaltes Beet unter Fenster oder in Kästen. Auspflanzen Ende Mai in fruchtbaren lockeren Boden in sonniger Lage. Blüthezeit Juli bis September.

217) Sanvitalia. Aussaat im März in Nöpfe, im April in's freie Land. Verlangt guten lockeren Boden in sonniger Lage. Blüthezeit Juni bis October und deshalb sehr geeignet für Teppichbeete, umso mehr, als sich die Sanvitalie rasenartig ausbreitet. Pflanzweite 20 Ctm. Abstand.

No.	à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1621	Saponaria multiflora rosea * F	30 10
1622	Scabiosa atropurpurea major, Scabiose gemischt + M H <sup>219</sup>	25 10
1623	Scabiosa atropurpurea major, kirschroth + M	30 10
1624	Scabiosa atropurp. major, lila + M	30 10
1625	Scabiosa atropurpurea major, hellpurpur + M	30 10
1626	Scabiosa atropurpurea major, fleischfarben + M	30 10
1627	Scabiosa atropurpurea major, schwarzpurpur + M	30 10
1628	Scabiosa atropurpurea major, feuerroth + M	50 10
1629	Scabiosa atropurpurea major fl. pl., schwarzpurpur mit Weiss	30 10
1630	Scabiosa atropurpurea nana, Zwerg-, gemischt 0 M	50 10
1631	Scabiosa atropurpurea nana candidissima plena 0 M	60 15
1632	Scabiosa atropurpurea nana, schwarzpurpur 0 M	60 15
1633	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., gefüllte Zwerg-Scabiosen gemischt 0 M (s. Abb. S. 47)	50 10
1634	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., dunkelziegelroth 0 M	60 15



No. 1612. *Salvia coccinea pumila*. (Habitus und Blüthenrispe.)  
20 Gr. 1 Mk. 50 Pf., à Prt. 20 Pf.

1635	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., fleischfarben 0 M	60 15
1636	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., rosa 0 M	60 15
1637	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., weiss 0 M	50 15
1638	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl. striata, Blumen erscheinen in verschiedenen Grundfarben 0 M	60 15
1639	Scabiosa atropurpurea nana fl. pl., lasurblau, eigenthümlich	60 15
1640	Scabiosa candidissima pl., weiss	30 10

218) Saponaria. Gibt für ausgedehnte Pflanzengruppen eine breite und lange blühende Einfassung von schönem, polsterartigem Wuchse. Sie lässt sich auch zur Decoration von Steingruppen verwenden. Recht schön nimmt sie sich aus, wenn man eine Gartenmauer, die zur Aufschüttung der nöthigen Erde Platz genug bietet und nicht mit Platten gedeckt ist, damit besetzt.

219) Die Scabiosen sind sehr dankbare Pflanzen, vom Weiss bis Dunkel-schwarzroth und vom Juli bis in den Herbst blühend. Besonders schön sind die gefüllten Abarten. Aussaat in ein kaltes Beet unter Fenster. Auspflanzen Mitte Mai in guten Gartenboden mit sonniger Lage, in Abständen von 20–25 Ctm.

220) Die Schizanthus-Arten gedeihen und blühen am besten, wenn man sie wie alle harten Annuellen behandelt, d. h. sie im Herbst in einen mittelmässigen Boden dünn aussäet, im nächsten Frühjahr bis auf 20 Ctm. Zwischenraum durchrauft und später bisweilen behackt. Vorzüglich

No.	à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1640a	Scabiosa minor fl. pl., kirschroth	30 10
1641	Scabiosa stellata, interessant	40 10
1642	Schizanthus Grahami, rosenrothe Schlitzblume + F u. M <sup>220</sup>	50 10
1643	Schizanthus Grahami carneus, fleischfarbige + F u. M	50 10
1644	Schizanthus grandiflorus albus, reinweisse mit gelbem Auge + F u. M	30 10
1645	Schizanthus grandiflorus oculatus, purpurrothe, schwarzgefleckte + F u. M	30 10
1646	Schizanthus grandiflorus oculatus atropurpureus, purpurcarmin mit schwarzem Auge + F u. M	30 10
1647	Schizanthus pinnatus, gelb + F	30 10
1648	Schizanthus pinnatus albus, weissblühende + F	30 10
1649	Schizanthus pinnatus humilis, purpurrothe + F	30 10
1651	Schizanthus retusus, eingedrückte carminrothe + F u. M	60 10
1652	Schizanthus retusus fl. albo, weisse prächtige + F u. M	60 10
1653	Schizanthus retusus nanus, niedrige rothe 0 M u. F	70 15
1654	Schizanthus species de Chili, blaue + F	30 10
1654a	Schizanthus, schönste Farben gemischt (s. Abb. S. 49)	30 10
1655	Schizopetalum Walkeri, Spaltblume, duftend F <sup>221</sup>	100 20
1656	Scyphanthus, s. Schlinggew.	
1657	Sedum coeruleum, blaues Sedum * M <sup>222</sup>	360 20
1658	Senecio elegans fl. pleno, gekr. Kreuzkraut, gemischt 0 M	120 15
1659	Senecio elegans fl. pleno, weiss 0 M <sup>223</sup>	150 15



No. 1716. *Tagetes patula nana fl. pl.*  
20 Gr. 70 Pf., à Prt. 15 Pf. (s. S. 49).

1660	Senecio elegans fl. pleno, aschfarben 0 M	150 15
1661	Senecio elegans fl. pleno, helllila 0 M	150 15
1662	Senecio elegans fl. pleno, kupferfarben 0 M	150 15
1663	Senecio elegans fl. pleno, dunkelpurpur 0 M	200 20
1664	Senecio eleg. fl. pl. carmoisir. 0 M	200 20
1665	Senecio elegans nana fl. pl., weisses Zwerg- * M	300 30
1666	Senecio elegans nana fl. pleno, dunkelrosa * M	300 30

schoen sind S. Grahami und retusus mit ihren Varietäten. Blüthezeit Juni bis Juli.

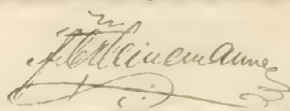
221) Schizopetalum. Muss hart behandelt und im April in einen lockeren, nahrhaften, mässig feuchten Sandboden gesät werden. Blüthezeit Juli.

222) Sedum. Reizende kleine Pflanze mit blauen zahlreichen Blüthen, sowohl für hochliegende Einfassungen, als für kleine Töpfe zu empfehlen. Saat in's Mistbeet oder Töpfe.

223) Senecio. Aussaat im April in's Mistbeet oder in Nöpfe und Auspflanzen nach Mitte Mai auf gut gedüngte Beete in sonniger Lage. Blüthezeit von Ende Juli bis October. Die Zwergvarietäten No. 1665–1673 werden nur bis 15 Ctm. hoch, sind ziemlich constant, sehr reichblühend, eignen sich gut zu Einfassungen und auch zur Topfkultur für Blumenstücke. Zu diesem Zwecke pflanzt man sie einzeln in 12 Ctm.-Töpfe, in kräftige Erde und zieht sie Anfangs unter Fenster in kalten Beeten heran.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



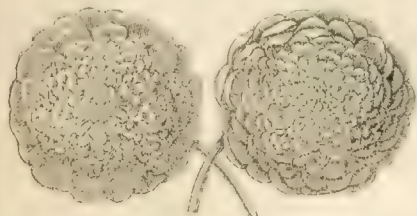
THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



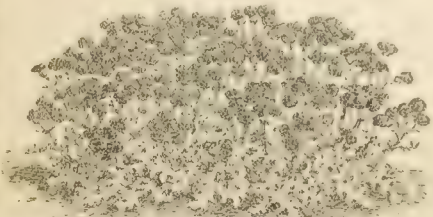
No.		à 20 Gr. à Pft.	S. S.
1667	<i>Senecio elegans nana fl. pleno, carmoisin</i> * M	300	30
1668	<i>Senecio elegans nana fl. pleno, purpurroth</i> * M	280	20
1669	<i>Senecio elegans nana fl. pleno, dunkelaschgrau</i> * M	—	30
1670	<i>Senecio elegans nana fl. pleno, dunkellila</i> * M	—	30
1671	<i>Senecio elegans nana fl. pleno, kupferfarben</i> * M	—	—
1673	<i>Senecio elegans nana fl. pl., gemischt</i> , (s. Abb.)	240	20
1674	<i>Silene Armeria, nelkenart. roth</i> O F	30	10
1675	<i>Silene Armeria, rosenrothe</i> O F	30	10
1677	<i>Silene Armeria, weisse</i> O F	30	10
1678	<i>Silene bipartita, leucht. rosa</i> * F	25	10
1679	<i>Silene ornata, rothe</i> O F	30	10
1680	<i>Silene pendula, rothblühend</i> * F <sup>224</sup>	20	10
1681	<i>Silene pendula alba, weissl.</i> * F	20	10
1681a	<i>Silene pendula Bonnetii, dunkel-purpur</i> * F	30	10

No.		à 20 Gr. à Pft.	S. S.
1690	<i>Solanum Lycopersicum Präsident</i> Gurke $\frac{1}{2}$ M	30	
1691	<i>Solanum Lycopersicum, gemischt</i> $\frac{1}{2}$ M	75	10
1692	<i>Solanum Melongena, Eierfrucht, runde weisse</i> $\frac{1}{2}$ M <sup>225</sup>	40	10
1693	<i>Solanum Melongena, runde bl.</i> $\frac{1}{2}$ M	45	10
1694	<i>Solanum Melongena, lange bl.</i> $\frac{1}{2}$ M	25	10
1695	<i>Solanum Melong., lange weisse</i> $\frac{1}{2}$ M	45	10
1696	<i>Solanum Melong., vbl. Riesen-</i> $\frac{1}{2}$ M	140	20
1697	<i>Solanum Melong., scharlachr.</i> $\frac{1}{2}$ M	40	10
1698	<i>Solanum Melongena, panachure von Guadeloupe</i> $\frac{1}{2}$ M	45	10
1699	<i>Solanum Melongena, gem.</i> $\frac{1}{2}$ M	40	10
1700	<i>Sphenogyne anthemoides, anthemis-artige gelbe</i> O F <sup>227</sup>	—	10
1701	<i>Sphenogyne spachsa, goldlila</i> O F	60	10
1702	<i>Spilanthes olivacea, Hasenknopf</i> O F	150	20
1703	<i>Spraguea umbellata, s. zierlich</i>	30	
1704	<i>Stachis coccinea, scharlachrother Ziest</i> O M	200	30

No.		à 20 Gr. à Pft.	S. S.
1716	<i>Tagetes patula nana fl. pleno, zwergwüchsig, Varietät</i> * M (s. Abb. S. 48)	70	15
1717	<i>Tagetes patula nana lutea pl.</i> * M	40	10
1718	<i>Tagetes patula nana lutea fistulosa pl.</i> scharf gelbe geradst.	30	10
1719	<i>Tagetes patula nana lutea striata, gestreifte Zwerg, sehr schön</i> * M	70	15
1720	<i>Tagetes patula nana faviflora fl. pl. bonnetii</i> scharf	40	10
1723	<i>Tagetes lucida, anisähnlich</i> O M <sup>226</sup>	120	15
1724	<i>Tagetes signata, anisähnlich</i> O M	90	20
1725	<i>Tagetes signata pumila, argemone blühend</i> O M <sup>227</sup>	160	15
1726	<i>Tagetes, Zwergsorten gemischt</i>	50	10
1727	<i>Thunbergia, s. Schlingpflanzen.</i>		
1728	<i>Trachyanne coerulescens, lila</i> Trach. v. 10 O M <sup>228</sup> Missouri		
1729	<i>Trifolium suaveolens, wohlriechender Klee</i>	60	10
1730	<i>Tropaeolum majus, dunkel-purpurbraune Zwerg-Kapu-</i>		



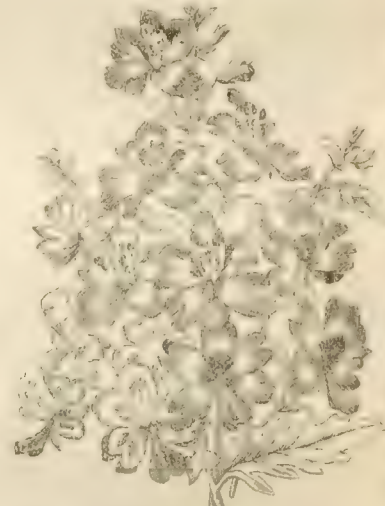
No. 1770a. *Xeranthemum annuum superbissimum*.  
20 Gr. 2 Mk., à Pft. 30 Pf. (s. S. 50).



No. 1673. *Senecio elegans nana fl. pl.*  
20 Gr. 2 Mk. 40 Pf., à Pft. 30 Pf.



No. 1743. *Venidium calendulaceum*.  
20 Gr. 1 Mk., à Pft. 15 Pf. (s. S. 50).



No. 1654a. *Schizanthus*.  
Schönste Farben gemischt 20 Gr. 30 Pf., à Pft. 10 Pf. (s. S. 48).

1681b	<i>Silene pendula compacta alba</i> * F	40	10
1681c	<i>Silene pendula compacta ruberrima, leuchtend roth</i> * F	90	15
1682	<i>Silene pendula ruberrima, leuchtend carminrosa</i> * F	25	10
1682a	<i>Silene pend. fl. pl., reproduziert den grösseren Theil gefüllte Blumen.</i>	80	15
1683	<i>Silene Pseudo-Atocion, rosenrothe, Ragwurz ähnliche</i> O F	20	10
1683a	<i>Silene Saponaria, rosa</i> O F	30	10
1684	<i>Solanum Lycopersicum, Liebesapfel, rother kirschförmiger</i> $\frac{1}{2}$ M <sup>225</sup>	30	10
1685	<i>Solanum Lycopersicum, gelber kirschförmiger</i> $\frac{1}{2}$ M	30	10
1687	<i>Solanum Lycopersicum, rother birnenförmiger</i> $\frac{1}{2}$ M	30	10
1688	<i>Solanum Lycopersicum, neuer monströser mit rothen Früchten</i>	180	20
1689	<i>Solanum Lycopersicum à tige raide de Laye</i> $\frac{1}{2}$ M	180	20

1705	<i>Statice Bondnelli, gelbe</i> O M <sup>229</sup>	30	10
1706	<i>Statice sinuata, blaue</i> O M	30	10
1707	<i>Statice sinuata hybrida, prachtvolle neue Hybriden</i>	30	10
1708	<i>Statice spicata, rosulila</i> O M	300	30
1709	<i>Sicyos, s. Schlinggewächse.</i>		
1710	<i>Tagetes erecta fl. pleno, gefüllte Goldsammetblume</i> $\frac{1}{2}$ M <sup>229</sup>	70	15
1711	<i>Tagetes erecta fl. pleno, schwefelgelbe</i> $\frac{1}{2}$ M	70	15
1712	<i>Tagetes erecta fl. pleno, röhrenblüthige goldgelbe</i> $\frac{1}{2}$ M	70	15
1713	<i>Tagetes erecta fl. pleno, röhrenblüthige schwefelgelbe</i> $\frac{1}{2}$ M	70	15
1713a	<i>Tagetes erecta, hohe Sorten gemischt</i>	70	15
1714	<i>Tagetes erecta fl. pl. nana, Zwerg-Sammetblume</i> O M	50	10
1715	<i>Tagetes patula pulchra pl., gelb mit Braun</i>	70	15

zinerkresse (Crimson)	O F <sup>233</sup>		
(s. Abb. S. 48), à Pft. 3 Al.		30	10
1731	<i>Tropaeolum majus, gefl. Zwerg-(spotted)</i> O F 1 Pfd. 3 Al.	30	10
1732	<i>Tropaeolum majus Golden King of Tom Thumbs, schön goldgelb</i>	40	10
1733	<i>Tropaeolum majus King of Tom Thumbs, leuchtend scharlachr.</i> O F	50	10
1734	<i>Tropaeolum majus King Theodore, m. intensiv schwarz. Blumen</i>	50	10
1735	<i>Tropaeolum majus Tom Thumb, brennend scharlach</i> O F 1 Pfd. 2 Al.	20	10
1735a	<i>Tropaeolum majus Tom Thumb Crystal Palace Gem, marmorirt.</i>	20	10
1735b	<i>Tropaeolum majus Tom Thumb Lilli Schmidt, scharlachroth,</i> 1 Pfd. 2 Al.	20	10

224) *Silene*. Eine recht hübsche Einfassungspflanze, welche aber gleich an Ort und Stelle eingesät wird, um später so weit ausgedünnt zu werden, dass die Pflanzen mindestens 20 Ctm. unter sich absteht. Noch schöner in zweijähriger Cultur, wenn man den Samen im August oder September aussät, die Pflänzchen in vorstehender Entfernung auf Anzuchtbeete in gleicher Weise wie die Stiefmütterchen auspflanzt und im Frühjahr die oft schon blühenden Pflanzen mit Erdballen an die Bestimmungsorte aussetzt. Sie werden dadurch nicht im Mindesten gestört und können so recht gut zu Frühjahrbeeten benutzt werden, wo sie im April bereits blühen.

225) *Solanum*. Cultur siehe No. 317, Anm. 55.

226) Cultur siehe Nr. 293, Anm. 52.

227) *Sphenogyne*. Aussaat Ende April in's freie Land in sonniger Lage, in lockeren, nahrhaften Boden. Blüthezeit Juli.

228) *Statice*. Aussaat im April in ein Mistbeet oder Napf, Anpflanzen Ende Mai in lockeren, nahrhaften Boden, in Abständen von 30 Ctm. Blüthezeit Juli bis October.

Schneidet man die Stengel mit den halb angeblühten Blumen ab und trocknet sie luftig und schattig, so geben sie ein werthvolles Material für Winterbouquets und Kränze.

229) *Tagetes*. Aussaat Mitte April in kalte Beete unter Fenster. Auspflanzen Mitte Mai an die Standorte, die hohen in Abständen von 40 Ctm., die niedrigen 25 Ctm. Letztere (1716 bis 1720) bilden sich sehr buschig aus und blühen ungemein reich, eignen sich deshalb zu einzelnen Beeten im Rasen und zu Einfassungen. Blüthezeit der hohen Juli bis October, der niedrigen vom Juni ab.

230) *Tagetes*. Man hebt die Pflanzen Mitte September, wenn gerade der Boden etwas feucht ist, mit dem vollen Ballen aus, setzt sie in Töpfe und nimmt sie in ein sonniges Zimmer, wo sie vortrefflich blühen. Nach dem Abblühen bringt man sie an einen frostfreien trockenen Ort, wo sie bei mässiger Bewässerung durchwintern, und setzt sie Ende Mai in das freie Land, in welchem sie einen reichen Flor entwickeln werden.

231) *Tagetes*. Um auf Teppichbeeten, für welche sie eine der besten unter den leicht anzuziehenden Pflanzen

ist, eine gleichmässige Höhe zu erzielen, mähet man die Spitzen mit den ersten Blüten ab.

232) *Trachymene*. Schon Anfangs März ziemlich warm auszusäen und die jungen Pflanzen mit dem vollen Ballen in hinlänglich grosse Töpfe gesetzt, unter Glas zu halten, bis zum Auspflanzen in's Freie. Ende Mai.

233) Sämmtliche aufgeführte Zwerg-Kapuzinerkresse-Arten zeichnen sich durch einen wenig oder gar nicht rankenden niedrigen Wuchs aus; lebhaft hell- und dunkelgrün gefärbte Blätter, prachtvolle leuchtende Blumenfärbung und überreiches Blühen vom Juni ab machen sie werthvoll, fast unentbehrlich für den Blumengarten. Hierzu kommt noch die äusserst einfache Cultur, man braucht nur je 2 Körner in Abständen von 30 Ctm. Mitte April in den Boden zu stecken. Ebenso sind sie zur Bepflanzung von Vasen, Ampeln, auf Brüstungen von Balkonen u. s. w. fast unersetzbar, wozu man die Körner in Töpfe legt und die Pflanzen bis zum Erscheinen der Blumen heranzieht. Auch zum Zwecke des späteren Auspflanzens in's freie Land, im bereits blühenden Zustande, empfiehlt sich die Anzucht in kleinen Töpfen.



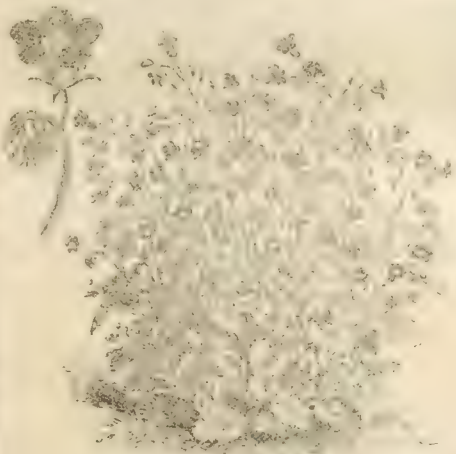
ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Stellaria media*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.	à 20 Gr. à Pt.	§. §.
1735c <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb coeruleo-roseum, bläulich-rosa. 1 Pfl. 3 M.	20 10	
1736 <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb Pearl, mit gelblich-weiss. Blumen.	30 10	
1737 <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb Beauty, gelb, scharlach gestreift O F	20 10	
1738 <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb w. f. w. M. 1 Pfl. 3 M. 10 S.	20 10	
1738a <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb König.	20 10	
1739 <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb roseum, rosa O F 1 Pfl. 4 M.	30 10	
1739a <i>Tropaeolum majus</i> Tom Thumb, schönste Sorten gemischt, 1 Pfl. 2 M.	20 10	
1740 <i>Tropaeolum minus</i> , kleine gelbe Kapuzinerkresse O F	30 10	
1741 <i>Tropaeolum minus</i> coccineum, scharlachrothe O F	50 10	
1742 <i>Tunica Saxifraga</i> , sehr zierlich für Bouquets u. Einfassung * F 234)	50 10	
743 <i>Vendium calendulaceum</i> , gelbes ringelblumenart. * M (s. Abb. S. 49).	100 15	
1744 <i>Verbena Aubletia</i> , purpurn O F	60 10	
1745 <i>Verbena Aubletia grandiflora</i> , grossblumige O F	60 10	
1746 <i>Verbena Drummondii</i> , lilafarb. O F	100 15	
1747 <i>Verbena hybrida</i> , nur von prächtigen engl. und französ. Hybriden, wie auch aurikelblüthi- gen gesammelt O M 235) (s. Abb.)	350 40	



No. 1767. *Whitlavia grandiflora gloxinoides*.  
20 Gr. 30 Pf., à Pt. 10 Pf.

1747a <i>Verbena hybrida</i> candidissima, schönste reinweisse <i>Verbena</i> ...	400 40
1747b <i>Verbena hybrida</i> lutea, neu, gelb- blüth., bleibt sich treu aus Samen	— 40
1748 <i>Verbena hybrida</i> , feuerrothe Nü- ancen O M	350 40
1748a <i>Verbena hybrida</i> , blaue, sehr schön O M	250 30
1749 <i>Verbena hybrida</i> , guter Rom- mel O M	200 20
1750 <i>Verbena pulchella</i> , rasenbildende blaue O M	40 10
1751 <i>Verbena Niveni</i> , weisse wohl- riechende, kleinblumige O M	50 10
1752 <i>Verbena venosa</i> , geaderde viol. O M	60 10

234) *Tunica*. Aussaat sehr dünn an den Standort.  
Rüder vom Juli ab dichte, reich rosablühende und rasen-  
artige Büsche. Ist daher sehr geeignet für Teppichbeete,  
Einfassungen und einzelne Beete im Rasen.

235) *Verbena*. Man zieht es neuerdings vor, statt der  
Anzahl durch Stecklinge und mehrsammer Überwinterung der  
Verbenen. die begünstigten Pflanzen durch Aussaat sich zu  
verschaffen, umsonst, als sie sich fast constant erweisen und  
stimmten an Grösse und Farbenpracht denen der früheren  
Stämme nichts nachgeben. Man sät die Samen bereits  
im Februar in Samennäpfe aus, pikirt die jungen Pflänz-  
chen oder in lauwarme Mistbeete, pflanzt sie im  
Juni in kleine Töpfe, hält solche zum Anwachsen  
schwach, sie nach und nach an die freie Luft  
gewöhnen. In der Mitte Mai an den Standort, wo man sich  
in den Herbst hinein an der ununter-  
brechenden erfreut. Vortrefflich für Blumenränder,  
Teppichbeete und einzelne Beete im Rasen.

No.	à 20 Gr. à Pt.	§. §.
1753 <i>Veronica syriaca</i> , blauer Miniatur- Ehrenpreis * F	300 20	
1754 <i>Veronica syriaca</i> alba, weiss- blühende Varietät * F	100 20	
1755 <i>Viola tricolor</i> , Stiefmütterchen, s. Sortiment.		
1756 <i>Viscaria oculata</i> , geängelte rothe Kleinelke * F 236)	30 10	
1756a <i>Viscaria oculata</i> , lang und hoch- blühend, scharlachroth * F	30 10	
1757 <i>Viscaria oculata</i> coerulea, blaue, mit dunklem Auge * F	40 10	
1758 <i>Viscaria oculata</i> , blüthigste, tiefe rosenrothe * F	30 10	
1759 <i>Viscaria oculata</i> Dunnetti, weisse, dunkel geängelte * F	50 10	
1760 <i>Viscaria oculata</i> cardinalis, brilliant magentaroth, prachtvoll O F	30 10	
1761 <i>Viscaria oculata</i> nana, hochrothe, blüthenreich * F	100 15	
1761a <i>Viscaria oculata</i> coerulea nana, hellblau, niedrig * F	140 20	
1761b <i>Viscaria</i> , schönste Sorten ge- mischt (s. Abb.)	25 10	
1762 <i>Waitzia corymbosa</i> , doldentrau- bige <i>Waitzia</i> * M 237)	— 40	



No. 1747. *Verbena hybrida*, gemischt.  
20 Gr. 3 Mk. 50 Pf., à Pt. 40 Pf.

1763 <i>Waitzia grandiflora</i> , eine präch- tige gelbe Immortelle	— 40
1765 <i>Whitlavia grandiflora</i> , blau- glockige W * F H 238)	30 10
1766 <i>Whitlavia grandiflora</i> alba, weissglockige * F H	30 10
1767 <i>Whitlavia grandiflora gloxi- noides</i> , reinweiss, hellbl. gerandet * F (s. Abb.)	30 10
1768 <i>Xeranthemum annuum</i> plenissi- mum, gefüllte weisse O M H	100 20
1770 <i>Xeranthemum annuum</i> pleniss. atropurpureum, gefüllte purpur- rothe, grossblumig O M	200 20
1770a <i>Xeranthemum ann.</i> superbiss., dunkelroth (s. Abb. S. 49) H 239)	200 30

Pflanzweite 30 Ctm. Abstand und Niederhaken der länger  
verwendenden Triebe. Zur Topfkultur und Verwendung wie  
die Zwerg-Kapuzinerkresse sehr geeignet.

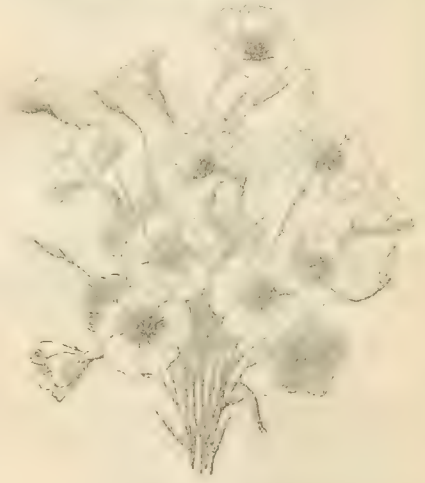
236) *Viscaria*. Aussaat an den Standort in lockeren,  
etwas sandigen Boden. Blüthezeit Juni und Juli.

237) *Waitzia*. Aussaat im März in ein lauwarmes  
Beet; Auspflanzen Ende Mai in etwas sandigen Boden in  
warmer Lage. Blüthezeit Juni, Juli.

238) *Whitlavia*. Art und Varietäten sehr schön,  
schönt Nässe. Blüthezeit Juni bis Juli.

239) *Xeranthemum*. Aussaat und Behandlung wie  
Eichkrone. Blüthezeit Juli bis September. Wer die Blü-  
men dieser hübschen Immortelle zu dauernden Bouquets  
benutzen will, schneide sie gleich nach dem Aufblühen ab  
und trockne sie schnell an der Luft. Durch das Ein-  
tauchen in Wasser, welches man mit einem geringen  
Zusatz von Salzsäure gemischt hat, erhalten die Blumen  
eine lebhaft scharlachrothe Färbung.

No.	à 20 Gr. à Pt.	§. §.
1770b <i>Xeranthemum annuum</i> superbiss. album, weiss	300 30	
1772 <i>Xeranthemum ann.</i> roseum, gefüllt hellrosa	250 30	
1774 <i>Xeranthemum imperiale</i> plenissi- mum, leuchtend dunkelpurpurn O M	150 20	
1775 <i>Zea</i> , Mais, siehe Gräser.		
1776 <i>Zinnia elegans</i> , in den präch- tigsten Farben gem. + M 240)	30 10	
1777 <i>Zinnia elegans</i> alba, reinweiss + M	50 10	
1778 <i>Zinnia elegans</i> coccinea, schar- lachrothe + M	50 10	
1779 <i>Zinnia elegans</i> nana Zwerg-O M	50 10	
1780 <i>Zinnia elegans</i> purpurea, dunkel- rothe + M	50 10	
1781 <i>Zinnia elegans</i> aurea, goldgelbe + M	50 10	
1782 <i>Zinnia elegans</i> sulphurea, schwefel- gelbe + M	50 10	
1783 <i>Zinnia elegans</i> fl. pl., dicht- gef., vorzüglichste Farben gem. + M (s. Abb. S. 51)	120 15	
1784 <i>Zinnia elegans</i> flore pleno alba, reinweiss O M	180 20	
1785 <i>Zinnia elegans</i> flore pleno aurea, goldgelbe + M	180 20	
1786 <i>Zinnia elegans</i> flore pleno carminea, carminrothe + M	180 20	
1787 <i>Zinnia elegans</i> flore pleno atro- coccinea, dunkelscharlach + M	180 20	



No. 1761 b. *Viscaria*, schönste Sorten gemischt.  
20 Gr. 25 Pf., à Pt. 10 Pf.

1789 <i>Zinnia elegans</i> flore pleno carnea, fleischfarbige + M	180 20
1790 <i>Zinnia eleg.</i> fl. pl. lilacina, lila + M	180 20
1791 <i>Zinnia elegans</i> flore pleno pur- purea, purpurn + M	180 20
1792 <i>Zinnia elegans</i> fl. pl. sulphurea, schwefelgelb	180 20
1793 <i>Zinnia elegans</i> pumila fl. pl., gemischt	250 20
1794 <i>Zinnia Haageana</i> fl. pl., leucht. gelb, dicht gef. + M	30
1795 <i>Zinnia mexicana</i> , niedrige sanvi- alienartige * M 241)	100 20
1796 <i>Zinnia tagetiflora</i> fl. pl., mit geröhr- ten Blumen	— 20
1796a <i>Zinnia Darwinii</i> flore pleno, gem.	250 30

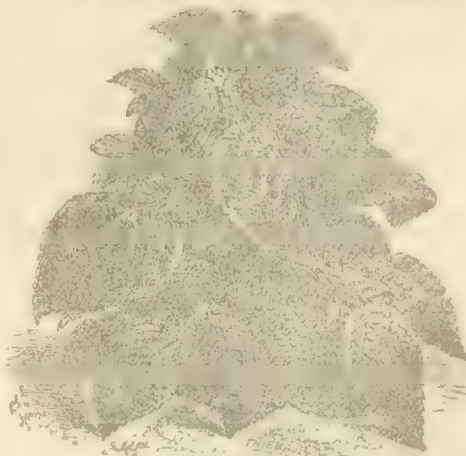
240) Die Zinnien sind vortrefflich für den Herbstflor.  
In neuerer Zeit gibt man den gefüllten Arten den Vorzug,  
die bei prachtvollen und brillanten Blumenfärbungen sehr  
grosse Blüthenköpfe entwickeln. Blüthezeit Mitte Juli bis  
zum Eintreten der Fröste, deren geringster tödtlich wirkt.  
Man erzieht die Pflanzen durch Aussaat in ein lauwarmes  
Beet Anfangs April und pflanzt nach Mitte Mai an die  
Standorte in sehr kräftigen, tief gelockerten Boden mit  
sonniger Lage, in Abständen von 40 Ctm. die hohen und  
30 Ctm. die niedrigeren Arten.

241) *Zinnia*. Eine niedrige und etwas weitschweifige  
Pflanze mit orangefarbenen Blumen von grosser Schönheit.  
Ich mache darauf aufmerksam, dass die letzteren, im heissen  
Sande getrocknet, die Natur der Immortellen annehmen  
und in Winterbouquets wegen des warmen Colorits von  
grosser Schönheit sind. Cultur wie *Zinnia elegans*, ebenso  
die beiden folgenden.

## X. Blattpflanzen. <sup>242)</sup>

Ornamental foliaged plants — Plantes à feuilles ornementales — Fogliose piante — Plantas ornamentales por sus hojas  
Die ausdauernden Arten sind durch 21 bezeichnet.

No.	à 20 Gr. à Pft.	§. §.
1797 <i>Acanthus mollis</i> , ächter Bären- klau 21 <sup>243)</sup> .....	50 10	
1798 <i>Acanthus latifolius</i> 21 (s. Abb.) .....	90 15	
1798a <i>Acanthus lusitanicus</i> .....	90 15	
1798b <i>Amaranthus Henderi</i> <sup>244)</sup> .....	175 20	
1799 <i>Amaranthus ruber melancholicus</i> , kupferf. mit Metallglanz .....	30 10	
1800 <i>Amaranthus bicolor</i> , zweifarbiger .....	80 10	
1800a <i>Amaranthus salicifolius</i> , sehr interessant .....	150 20	
1801 <i>Amaranthus tricolor</i> , dreifarbiger .....	50 10	
1801a <i>Amaranthus tricolor giganteus</i> ..	80 15	
1802 <i>Artemisia annua</i> , Beifuss <sup>245)</sup> ..	50 10	
1803 <i>Artemisia procera</i> (gracilis, Spec. St. Petersburg) sehr rasch- wachsend .....	80 10	
1804 <i>Atriplex hortensis</i> , Gartenmelde, rothe <sup>246)</sup> .....	10 5	
1805 <i>Atriplex hortensis</i> , gelbe .....	10 5	
1806 <i>Beta brasiliensis</i> , in Scharlach, Carmün. (gelb, Weiss <sup>247)</sup> .....	10 5	
1807 <i>Beta brasiliensis</i> , gemischt ..	10 5	



No. 1829. *Perilla nankinensis*.  
20 Gr. 30 Pf., à Pft. 10 Pf. (s. S. 52).

No.	§. §.
1807a <i>Beta chilensis</i> , chilenische schar- lachrothe, prächtig geädert. ....	15 5
1808 <i>Barbarea vulgaris</i> fol. var., Barben- kraut 21 .....	50 10
1808a <i>Bocconia cordata</i> , sehr schön 21 ..	200 30
1810 <i>Buphthalmum cordifolium</i> , herz- blättriges Rindsauge 21 .....	100 15
1811 <i>Chenopodium album</i> , Fockeweg- allerhöchster aus China, echt <sup>248)</sup> ..	30 10
1813 <i>Carduus marianus</i> , Marien- distel <sup>249)</sup> (s. Abb. S. 52) .....	20 10
1813a <i>Celosia pyramidalis</i> , Reid's Perfection" .....	90 20
1814 <i>Chenopodium Atriplicis</i> , melken- artiger Gänsefuss .....	40 10
1815 <i>Eryngium giganteum</i> , Riesen- Mamstreu 21 .....	100 15



No. 1798. *Acanthus latifolius*.  
20 Gr. 90 Pf., à Pft. 15 Pf.



No. 1783. *Zinnia elegans flore pleno*.  
20 Gr. 1 Mk. 20 Pf., à Pft. 15 Pf. (s. S. 50).



No. 1831. *Rheum giganteum*.  
20 Gr. 40 Pf., à Pft. 10 Pf. (s. S. 59).



No. 1817. *Gunnera scabra*. à Pft. 40 Pf.  
(s. S. 57).

242) Blattpflanzen, denen sich die Gräser anschließen, gehören zu den geschätztesten Decorationsmitteln für grössere und kleinere Gärten. Sie können entweder für sich allein auf Rasenplätzen, oder mit schon blühenden Gewächsen zu Gruppen vereinigt, angewendet werden: die niedrigen im Vordergrund, die höheren mehr in der Mitte. Ein gebührender Geschmack wird nur durch das richtige Verhältnis zwischen Laub und Blumen befriedigt. Die Blattpflanzen eignen sich besonders zur Einzelstellung in Rasen, wo sie, wenn die Pflanzstellen in folgender Weise zubereitet werden, sich üppig und überraschend entwickeln. Das zur Aufnahme bestimmte Beet wird mindestens 60 Ctm. tief vollständig ausgegraben. Auf den Boden bringt man zunächst bis zur halben Höhe hinaufreichend eine Lage Laub, tritt diese fest zusammen, bringt hierauf eine Lage nicht zu frischen Pferdejauger, der jedoch noch einige Wärme zu entwickeln im Stande ist. Nachdem auf diese Weise das Beet bis über die Hälfte gefüllt worden ist, breitet man nun die Erde darüber aus, in welcher die Pflanzen wurzeln sollen. Diese besteht in den meisten Fällen aus einer Mischung von Rasen, Laub und Misterde, mit einem hinreichenden Zusatz von Sand; wer keine Rasenerde hat, kann Lehm benutzen. In gleicher Weise werden die Plätze für Einzelstellung vorbereitet: die kreisrund mit einem Durchmesser bis zu 1 M. und 80 Ctm. tief ausgegraben werden. Wer viel Pferdemist hat, kann die Laublage weglassen und dieselbe Mist, so wie die Erde, werden jährlich im Auswechseln und zu neuem Mist. Die Pflanzung wieder frisch ausgesetzter, auch einjährige Pflanzen oder Knollengewächse benutzt werden. Bei Zusammenstellung mehrerer Arten zu einer Gruppe hat man zunächst auf Gruppierung nach der Höhe zu sehen, so dass die höchsten in die Mitte kommen, und dann ist besonders zu berücksichtigen, dass gleichartige Formen vereinigt werden,

wenn das Ganze effectvoll werden soll, denn nur in diesem Falle tritt jede Form in ihrer richtigen Wirkung hervor. Wie bei jeder Gruppierung, so hängt hier besonders die Wirkung von einer Einheit in der Zusammenstellung ab, welche nur durch gleichartige Gebilde erreicht wird. Verschiedene Formen, namentlich stärker markierte mit schwächeren vereinigt, schwächen sich gegenseitig in der Wirkung, indem das Auge des Beschauers unwillkürlich zum Vergleich veranlasst wird, und die minder hervorstechenden Formen dann unausichtlich zurückgesetzt werden, da das Auge und mit ihm die Seelenthätigkeit des Beschauers immer mehr zu dem Grossartigen, als zu dem mehr Lieblichen hineigenen werden. Allerdings sind oft Gegensätze schön, doch dürfen sie niemals unmittelbar nebeneinander stehen, sondern ein, wenn auch leerer Raum muss vermittelnd dazwischen treten. So sind z. B. *Rheum crassivernum* und *Perilla communis* zu einer Gruppe vereinigt, unertüchlich, während beide einzeln auf dem Rasen, etwa 2-3 Fuss von einander getrennt, ungemein effectvoll sind. Was aus den Blattpflanzen durch die Topfentur gemacht werden kann, hat uns die Hamburger Ausstellung gezeigt. Dort sah man die grössten Pflanzen und üppigsten Formen in verhältnissmässig kleinen Töpfen. Das Geheimniss solcher Erfolge liegt nur an der regelmässigen Anwendung von Düngerguss und erwärmtem Wasser, fetter Erde und einem geschützten Standort in der Jugend.

243) *Amaranthus* Henderi, einjährige Pflanze, die sehr schön bleibt. Aussaat im März in ein lauwarmes Mistbeet, später Auspflanzen an den Standort in fetten lockeren Boden und in warmer Lage. Muss unter trockener, frostfreier Luft stehen, bis sie zu blühen beginnt.

244) *Amaranthus*. Aussaat im März in Samennäpfen

und pikiren der Pflänzchen auf ein lauwarmes Mistbeet unter Fenster. Nach Mitte Mai pflanzt man mit dem Boden auf die Standorte. No. 1799, 1800, 1801 und 1801a sehr geeignet zu Einfassungen von Gruppen. No. 1798b, 1798c und 1800a am besten in Einzelstellung.

245) *Artemisia*. Feinblättrige bis 1,50 M. hohe Blattpflanzen. Aussaat und Anzucht wie *Amaranthus*.

246) Cultur siehe No. 348, Anm. 63.

247) Cultur siehe No. 344, Anm. 62.

248) *Bocconia*. Unter allen ausdauernden Blattpflanzen vielleicht die werthvollste. Die Wirkung der schönen grossen Blätter beginnt schon Ende Juni und steigert sich von Tag zu Tag bis September, wo sich die Blütenrispen zeigen und mit ihren rostbraunen Federbüschen einen neuen Schmuck bilden. Aussaat in Samennäpfen auf lauwarmem Standorte und Anzucht der jungen Pflanzen in Töpfen, Anfangs unter Fenster. Die Pflanze ist vollkommen winterhart.

249) *Cannabis*. Man legt am besten die Körner Anfangs April zu 2 in Töpfe, verpflanzt nach dem Aufgehen in grössere Töpfe mit dem Boden, wobei nur eine Pflanze beibehalten wird, und stellt solche Anfangs unter Fenster. Nach Mitte Mai pflanzt man mit dem Boden an die Standorte. Der Riesenhauf erreicht in kräftigem Boden und bei reichlichen Wassergaben eine Höhe von 4 M., ist sehr imposant und eignet sich als Mitte grösserer Gruppen und zur Einzelstellung.

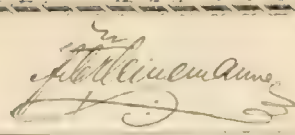
250) *Gunnera scabra*. Man pflanzt sie in Töpfen, die mit einem Durchmesser von 1 M. und 80 Ctm. tief ausgegraben werden.

vielen Stacheln an Blättern und Blüten besonders dazu geeignet ist, dahin gepflanzt zu werden, wo andere Blumen vor Berührung unberufener Hände geschützt werden sollen.

251) *Eryngium giganteum*. Diese Pflanze ist auch gleich geeignet als Zierde für Rabatten etc. Aus-  
samt im März in ein lauwarmes Mistbeet, später Auspflanzen an den Standort in fetten lockeren Boden und in warmer Lage. Muss unter trockener, frostfreier Luft stehen, bis sie zu blühen beginnt.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.		à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1816	<i>Ferula communis</i> , Steckenkraut 21 251) .....	50	10
1817	<i>Gunnera scabra</i> 21 252) (siehe Abb. S. 51) .....	—	40
1818	<i>Helianthus argophyllus</i> , silberblättrige Sonnenblume 21 253) .....	50	10
1818a	<i>Helianthus globosus fistulosus</i> , 21 254) .....	5	10
1819	<i>Helianthus macrophyllus giganteus</i> , Riesenblättrige Sorte .....	30	10
1820	<i>Helianthus uniflorus</i> , klassische Blume von Linné 21 255) .....	30	10
1821	<i>Heracleum giganteum</i> , Riesen-Heilkraut 21 256) .....	30	10
1822	<i>Heracleum emmonsii</i> , eine grosse schöne Blattpflanze 21 .....	40	10
1822a	<i>Humea elegans</i> , sehr decorativ, blüht im 2. Jahre 255) (s. Abbildung) .....	400	30
1822b	<i>Humea elegans purpurea</i> .....	400	30
1822c	<i>Humea elegans albida</i> .....	100	40
1823	<i>Malva crispa</i> (s. Sommergewächse).		
1824	<i>Nicotiana atropurpurea grandiflora</i> , prächtig 256) .....	20	10
1824a	<i>Nicotiana glauca</i> , griechische .....	75	15
1825	<i>Nicotiana macrophylla gigantea</i> .....	50	10
1826	<i>Nicotiana wigandioides</i> (s. Abb.) .....	50	10
1827	<i>Onopordum arabicum</i> , Prachtblüthige Pflanze 21 .....	50	10

No.		à 20 Gr. à Prt.	S. S.
1828	<i>Onopordum tauricum</i> , riesige Decorationspflanze 21 .....	50	10
1829	<i>Perilla nankinensis</i> , chinesisches Heilkraut (s. Abb. S. 51, 257) .....	30	10
1830	<i>Perilla nankinensis foliis atropurpureis</i> , lobblättrig, geschlitztblättrig .....	35	10
1830a	<i>Rheum palmatum tanguticum</i> (s. Abb.) Eine imposante, im Freiland sehr gute Blattpfl. 21 300 30		
1830b	<i>Rheum palmatum tanguticum</i> var. <i>violaceum</i> . Diese Abart von dem echten <i>Rheum palmatum</i> unterscheidet sich von der Stammform (s. Abbildung) durch viel dunklere Blätter mit prachtvoller		

No.		à 20 Gr. à Prt.	S. S.
	saamtig violett-purpurner Rückseite 21 .....	300	30
1831	<i>Rheum giganteum</i> , Rhabarber 21 258) (s. Abb. S. 51) .....	40	10
1832	<i>Rheum New Crimson</i> , mit carmeisinrothen Blattstielen 21 .....	—	—
1833	<i>Rheum Queen Victoria</i> , s. grossbl. 21 .....	20	10
1835	<i>Ricinus africanus</i> , hoher Wunderbaum 259) (s. Abb. S. 73), in Töpfen kultiviert, sind sie im Zimmer ein gutes Anti-Fliegenmittel .....	30	10
1837	<i>Ricinus Belot Defougières</i> .....	30	10
1838	<i>Ricinus borbonensis arboreus</i> .....	40	10
1839	<i>Ricinus brasiliensis</i> , brasilianisch .....	30	10
1840	<i>Ricinus communis major</i> .....	20	10
1841	<i>Ricinus communis minor</i> .....	20	10
1842	<i>Ricinus giganteus glaucus</i> , grosser Mauerriem .....	40	10
1843	<i>Ricinus guvayensis</i> , mann .....	40	10
1844	<i>Ricinus macrophyllus atropurpureus</i> , sehr schön .....	30	10
1846	<i>Ricinus purpureus</i> , purpurrother .....	30	10
1847	<i>Ricinus Gibsoni</i> , mit metallisch glänzenden, dunkelblauen Blättern .....	35	10
1848	<i>Ricinus sanguineus</i> , blutrother .....	20	10
1849	<i>Ricinus sanguineus glaucus</i> .....	35	10
1851	<i>Ricinus sanguineus</i> triel, dreifarbig .....	35	10
1852	<i>Ricinus Spec. von den Philippinen</i> , riesige Blätter .....	40	10



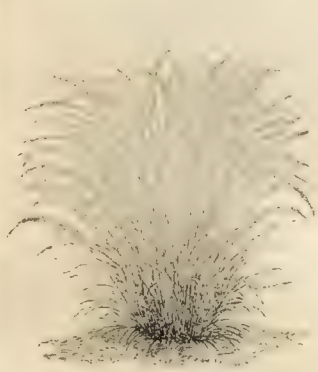
No. 1830a. *Rheum palmatum tanguticum*.  
20 Gr. 3 Mk., à Prt. 30 Pf.



No. 1826. *Nicotiana wigandioides*.  
20 Gr. 50 Pf., à Prt. 10 Pf.



No. 1813. *Carduus Marianus*.  
20 Gr. 20 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 51).



No. 1964. *Stipa pennata*.  
20 Gr. 90 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 54).



No. 1822a. *Humea elegans*.  
20 Gr. 4 Mk., à Prt. 30 Pf.



No. 1876. *Agrostis nebulosa*.  
20 Gr. 1 Mk., 10 Pf., à Prt. 20 Pf. (s. S. 53).



No. 1949. *Pennisetum longistylum*.  
20 Gr. 1 Mk., à Prt. 15 Pf. (s. S. 54).

Blattbouquet erheben sich hoch die Blütenstengel, die sich in einer mächtigen Blüthenkrone verästeln, mit Tausenden von blassrosa Blüthen, wie mit einem Tuche überspannt. Anzucht wie *Crambe maritima*.  
251) *Ferula*. Eine sehr schöne Blattpflanze, welche in kräftigem Boden schöne Büsche bildet und mit ihren feinen, fast haarförmig zertheilten Blättern von vorzüglicher Wirkung ist. Anzucht wie *Acanthus*.  
252) *Gunnera*. Kräftige Erde, im Sommer reichlich Wasser. Der Same keimt schwer. Aussaat in Töpfe, die in Untersetz mit Wasser gestellt werden. Die Pflanze verlangt Schutz im Winter durch eine trockene, gegen Fäulnis schützende Decke, oder man nimmt sie im Herbst aus dem Boden, pflanzt sie in einen Topf und überwintert sie frostfrei im Kalthause oder im Keller, um sie im Frühjahr wieder anzupflanzen.  
253) Cultur und Verwendung wie *Cannabis gigantea*.  
254) *Heracleum*. Mächtige, gefiederte Blattformen. Einzeln im Rasen, oder 3-4 Exemplare zu einer Einzelgruppe vereinigt, von überraschender Wirkung. Der Boden darf nicht trocken, die Lage nicht ganz sonnig sein. Am

schönsten in Gebüsch, in feuchter, schattiger Lage. Man legt die Samenkörner im April in lockeren Boden in's freie Land und versetzt die jungen Pflanzen am besten im Herbst auf die Standorte. Sät sich oft selbst aus.  
255) *Humea*. Aussaat im März in Töpfe auf warmen Grund gestellt. Man setzt die Pflänzchen in 10 Ctm.-Töpfe in eine Mischung von Rasen- und Lauberde mit Sand, Anfangs unter Fenster, stellt sie später in's Freie, verpflanzt im Laufe des Sommers, wenn der Topf durchwurzelt ist, in grössere Töpfe und überwintert im Kalthause hell und luftig. Im März verpflanzt man sie nochmals und setzt sie nach Mitte Mai in den freien Grund aus. Reichliche Bewässerung und öfters Dunggüsse befördern die Entwicklung bis zur Höhe von 1,80 M. Besonders für Einzelstellung geeignet. Wenn man während des ersten Jahres mehrere Male entspißt, so bilden sich grosse Büsche.  
256) *Nicotiana*. Aussaat in Nöpfe auf warmen Grund, verpflanzen einzeln in Töpfe, Anzucht unter Fenster und Auspflanzen an die Standorte nach Mitte Mai. Mächtige Blattformen und im August schöne Blumen, besonders No. 1824 und 1826.

257) *Perilla*. Anzucht wie die mit M bezeichneten Annuellen. Die dunkelbraunrothen Blätter dieser bis 40 Ctm. hohen Pflanze machen sie sehr geeignet zur Einfassung helllaubiger oder buntblättriger Blattpflanzengruppen.  
258) *Rheum*. Anzucht wie *Heracleum*. Wenn man die Blütenstengel vor ihrer Entwicklung ausschneidet, so erscheinen bis September immer neue Blätter.  
259) Ich empfehle vor allen die *Ricinus*arten, deren ansehnliches Laub durch eigenthümliche Farbenöne noch besonders wirksam wird. Sie dürfen aber nicht vor Ende Mai ausgepflanzt werden und erweisen sich für den oben erwähnten sogenannten warmen Fuss durch die mächtige Entwicklung aller Theile sehr dankbar. Das tief angeschnittene, zackige, riesige Blatt des *Ricinus* steht ganz einzig unter den Blattpflanzen da. Er empfiehlt sich besonders wegen leichter Anzucht. Man legt die Körner im April einzeln in kleine Töpfe auf warmem Grunde, erzieht die Pflanzen unter Fenster, gewöhnt sie an die Luft und pflanzt nach Mitte Mai an die Standorte.

# ERFURT

## Samen- und Pflanzen-Handlung.

# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels-Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Pft.	Al. S.
1855 <i>Salvia argentea</i> , Silbersalbei 2 <sup>260</sup>	80	20
1857 <i>Solanum atropurpureum</i> , schwarzpurpurner, schön <sup>261</sup>	100	20
1860 <i>Solanum corolliflorum</i> , mit silberweissen behaarten Blättern	100	15
1862 <i>Solanum citrullifolium</i>	—	15
1863 <i>Solanum coccineum</i> , scharlachfarbiger	—	15
1864 <i>Solanum Fontanesianum</i> , mit grossen canariengelben Blumen	200	20

No.	à 20 Gr. à Pft.	Al. S.
1865 <i>Solanum giganteum</i>	250	40
1866 <i>Solanum laciniatum</i> , geschlitzblättriger, sehr decorativ	75	20
1867 <i>Solanum Pseudocapsicum</i>	80	20
1867a <i>Solanum Pseudocapsicum</i> , mit weisslichen Topfblüthen	—	25
1867b <i>Solanum racemigerum</i> , johannisbeerfrücht., zierl. Topfpfl.	90	15
1868 <i>Solanum reclinatium</i> , mit grossen himmelblauen Blumen	100	15
1869 <i>Solanum robustum</i> , schönster	300	40

No.	à 20 Gr. à Pft.	Al. S.
1870 <i>Solanum texanum</i> , mit scharlachrothen Früchten	100	20
1871 <i>Solanum Weatherillei</i> , reizend	200	30
Ander. Sorten siehe Topfzuchtliste.		
1871a <i>Solanum Weatherillei</i> , mit weisslichen Blüthen	50	10
1872 <i>Wigandia caracasana</i> , prachtvoll	300	40
1872a <i>Wigandia imperialis</i> , mit den grössten Blättern	350	40
1873 <i>Wigandia Vigieri</i> , sehr schön	350	40

## XI. Gräser.<sup>263</sup>

Ornamental grasses — Graminées ornementales — Erbe d'ornamento — Декоративные Травы.

Die mit 21 bezeichneten sind mehrjährig.

No.	à 20 Gr. à Pft.	Al. S.
1875 <i>Agrostis laxiflora</i> , niedlich	50	10
1875a <i>Agrostis minutiflora</i> , sehr zierlich	—	20
1876 <i>Agrostis nebulosa</i> , nebelfeines Strausgras <sup>264</sup> (s. Abb. S. 52)	110	20
1878 <i>Agrostis pulchella</i> , niedlich	40	10
1879 <i>Agrostis Steveni</i> , schön 21	—	20
1880 <i>Andropogon argenteus</i> , schön, mit prächtigen Rispen 21	100	20

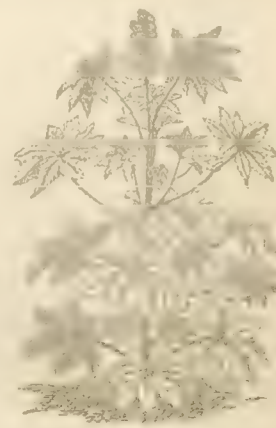


No. 1890. *Bromus brizaeformis*. 20 Gr. 20 Pft., à Pft. 10 Pft., 1 Pfd. 1 Mk.

1881 <i>Andropogon giganteus</i> , riesiges Ruchgras	60	10
1882 <i>Andropogon Sorghum</i>	40	10
1883 <i>Anthoxanthum gracile</i> , zierliches Ruchgras	20	10
1884 <i>Arundo conspicua</i> 21	—	50
1884a <i>Arundo Donax</i> , breitblättr. Rohr	60	10
1884b <i>Arundo Donax</i> fol. varieg.	200	20
1885 <i>Briza goniculata</i> , gegliedertes Zittergras	100	20
1886 <i>Briza maxima</i> , Riesen-Zittergras	30	10
1887 <i>Briza minima</i> , kleinstes Zittergras	40	10
1887 <i>Brizopyrum Siculum</i>	45	10
1889 <i>Bromus brizaeformis</i> , zittergrasartige Trespe 21 <sup>265</sup> (s. Abb.)	à Pfd. 1 Mk.	20 10

No.	à 20 Gr. à Pft.	Al. S.
1890a <i>Bromus longicaulis</i> , sehr hübsch	30	10
1890b <i>Bromus madritensis</i> , reizend	40	10
1890c <i>Bromus patulus nanus</i> , neue sehr zierliche Form	—	25
1891 <i>Bromus purpureus</i> , purpurroth	20	10
1891a <i>Bromus virens</i> , grüne	80	10
1892 <i>Ceratochloa pendula</i> , hängendes Hartgras 21	20	10
1893 <i>Chascolytrum erectum</i> , Briza maxima ähnlich 21	—	—
1894 <i>Chloris elegant</i>	100	15
1896 <i>Chloris elegans</i> , elegantes	—	10
1898 <i>Chloris truncata</i> , sehr elegant für Gruppen	100	15
1899 <i>Chloropsis Blanchardiana</i> , mit hellrosa Aehren 21	80	15
1901 <i>Coix chinensis</i> , chines. Thraungras	80	10
1902 <i>Coix exaltata</i> , hohes	80	10
1903 <i>Coix Lacrymae</i> , Hiebsträne	30	10
1903a <i>Cryptopyrum Richardsoni</i>	200	30
1904 <i>Dactyloctenium aegyptiacum</i>	—	—
1904a <i>Deschampsia caespitosa</i>	90	20
1905 <i>Diplachne fascicularis</i> , amerikanisches Büschelgras 21	90	15
1906 <i>Echinochloa colona</i> , mit gefleckten Blättern	30	10
1907 <i>Echinochloa stagnina</i>	—	20
1907a <i>Eleusine barcinensis</i>	50	10
1908 <i>Eleusine coracana</i> , krummhäufige E.	50	10
1909 <i>Eleusine oligostachya</i> , zierliche	30	10
1910 <i>Eleusine rigida</i> , schon	80	10
1911 <i>Eleusine species ex China</i> , niedrige sehr zierliche	80	10
1912 <i>Elymus tener</i> , Sand-Haargras 21	—	20
1913 <i>Elymus caput Medusae</i> , Medusen-haupt 21	110	20
1914 <i>Elymus giganteus</i> , riesenhaftes 21	90	15
1915 <i>Elymus Hystris</i> , struppiges 21	90	15
1916 <i>Eragrostis cylindroflora</i> , Liebesgras	120	20
1917 <i>Eragrostis elegans</i> , zierliches	30	10
1918 <i>Eragrostis capillaris</i> , haarförmiges	40	10
1918a <i>Eragrostis maxima</i> , aus Abyssinien	240	20
1919 <i>Eragrostis senegalensis</i> , v. Senegal	50	10

No.	à 20 Gr. à Pft.	Al. S.
1920 <i>Erianthus Ravennae</i> , Wollgras 21 <sup>266</sup>	180	30
1921 <i>Erianthus Ravennae</i> fol. var., mit violetten Schüben 21	—	50
1924 <i>Festuca pectinella</i> , kaminförm. 21	200	20
1925 <i>Festuca stipoides</i> , blaugrüner 21	40	10
1926 <i>Festuca viridis</i> , grüner 21	40	10



No. 1935. *Ricinus africanus*. 20 Gr. 30 Pft., à Pft. 10 Pft. (s. S. 52).

1926a <i>Gymnethusa japonica</i> , prachtvoll	100	20
1926b <i>Gymnethusa japonica</i> , schön	100	20
1927 <i>Gynerium argenteum</i> , Pampasgras 21 <sup>267</sup>	100	20
1928 <i>Gynerium argenteum roseum</i> , rosenrothes 21	120	25
1929 <i>Gynerium argenteum Bonini</i> 21	150	25
1930 <i>Gynerium argenteum violaceum</i>	150	25
1930a <i>Hordeum jubatum</i> , Mahnen-Gerste 21	40	10
1931 <i>Isolepis gracilis</i> , zierliches Gras für Ampeln und Töpfe 21 <sup>268</sup>	—	30
1933 <i>Lagurus ovatus</i> , eiförmiges Sammetgras (s. Abb. S. 54)	30	10
1933a <i>Leptochloa gracilis</i>	160	20

260) *Salvia*. Sehr effectvolle Pflanze wegen ihrer silberglänzenden Blätter. Aussaat im April in Napfe unter Fenster. Die jungen Pflänzchen werden in ein kaltes Beet unter Fenster einzeln gepflanzt, herangezogen und nach Mitte Mai an die Stadorte mit Erdballen ausgesetzt, zu welchem Zwecke auch die Aussaat in kleinen Töpfen geschehen kann. Im August kann man Stecklinge von Seitentrieben machen und bei 4–5° Wärme überwintern; auch kann man die alten Stöcke im Herbst einpflanzen und ebenso durchwintern.

261) Die Nachtschattenarten sind theils Blatt-, theils Blütenpflanzen. Sie verlangen sämtlich frühe Aussaat im Warmhaus oder Zimmer, so dass sie, in Töpfen stehend, schon Ende Mai beim Auspflanzen wenigstens 20 Ctm. hoch sind. *S. atropurpureum* und *laciniatum* können aber auch wie andere Sommergewächse im Mistbeet gezogen und von da an Ort und Stelle gepflanzt werden. Einige Arten kann man immer durchwintern, wenn man im August Stecklinge macht.

*S. robustum* zur Decoration im Lande die schönste, mit den grössten Blättern.

262) *Wigandia*. Unter den Blattpflanzen dieser Form unstrittig die schönste, mit den grössten Blättern. Sie verlangen einen warmen Standort und werden am grössten

in einem Laubbeete, wo man die im Topf angezogenen jungen Pflanzen Ende Mai hineinpflanzt. Anzucht wie *Salvia*.

263) Die Gräser sind theils Blattpflanzen, bei denen in den meisten Fällen auch die interessante Blüthe zur Wirkung kommt, theils schätzt und cultivirt man sie nur zum Abschneiden für Dauerbouquets. Zu der sehr abwechselnden Cultur bemerke ich im Allgemeinen nur, dass alle Gräser zum Keimen viel Feuchtigkeit verlangen, und Wärme allen in diesem Stadium der Entwicklung dienlich ist. Zu den Gräsern, deren Blütenhalme als Bouquetmaterial am meisten geschätzt werden, gehören die *Agrostis*, *Briza*, *Lagurus*, *Poa chinensis*, vor Allem aber die reizenden *Bromus brizaeformis*, *Stipa pennata* und elegantissima. Die annuellen Gräser säet man im März in Napfe aus, hält diese bis zum Aufgehen feucht und dunkel auf lauwarmem Grunde und pikirt auf Beete unter Fenster bis zum Anwachsen, gewöhnt sie an die Luft und pflanzt sie im Mai auf die Stadorte. Zum Anbanen im Grossen säet man sie auch im April auf ihre Stadorte recht dünn aus und verzichtet sie später zu Abständen von 20 Ctm. Die ständigen Gräser (21) erzieht man in gleicher Weise und pflanzt sie später auf Anzuchtbeete, von wo sie im Herbst auf ihre nach der für Blattpflanzen gegebenen Anleitung zubereiteten Stadorte ausgesetzt werden, da sie sich im zweiten

und den folgenden Jahren gewöhnlich erst in voller Pracht entwickeln. Handelt es sich um eine geringe Anzahl, so cultivirt man sie im ersten Jahre auch nur in Töpfen. Sie überwintern meistentheils in der Erde ohne besondere Decken, man schneidet im Herbst die Stengel etwa 20 Ctm. über der Erde ab. Die zärtlicheren, wie No. 1884 b, 1926 a und b, 1927 bis 1930, bedürfen im Winter des Schutzes. Man häufelt entweder Erde oder Sand über die Stöcke und überdeckt mit einer Laublage, oder man nimmt die Stöcke im Herbst aus der Erde und schlägt sie frostfrei und gegen Nässe geschützt ein, um sie im Frühjahr wieder auszupflanzen.

264) *Agrostis*. Eine der schönsten zum Abschneiden f. frische u. trockene Bouquets. Verlangt Aussaat i. Vorherbst.

265) *Bromus*. Ein sehr zu empfehlendes Bouquetgras.

266) *Erianthus*. Erinert an *Gynerium*, hat jedoch kürzere Blätter; das im Freien ansetzt, verdient es Cultur.

267) *Gynerium*. Die Blütenbildung ist nur dann sicher, wenn das Grundwasser im Boden von den Wurzeln erreicht werden kann, oder wenn man im Sommer vom Juli an täglich stark mit warmem Wasser begiesst, was am besten durch senkrecht eingegrabene Drainröhren geschieht.

268) *Isolepis*. Reizende Pflanze für Ampeln und Consolen für das Warmhaus; muss immer feucht stehen.

No.		à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1984	Melica ciliata, gewimpert 21	40 10	
1985	Milium nigricans, schwärzliches.	30 10	
1986	Panicum altissimum, Hirse, höchste	120 15	
1987	Panicum colonum, rauher Fennich.	30 10	
1988	Panicum crus galli, Hahnensporn.	80 15	
1989	Panicum oryctinum, reisähnliche Hirse, schön	20 10	
1990	Panicum plicatum, faltenblättrige,	150 30	
1991	Panicum spicatum, sehr elegant, palmenähnlich 21	160 30	
1992	Panicum spicatum, um, sehr schön	30 10	
1994	Panicum virgatum, rutenförmige.	100 75	
1995	Paspalum elegans, zierliches Pfannengras.	30 10	
1996	Pennisetum cenchroides, Feder-Borstengras	300 30	
1999	Pennisetum longistylum, reizend (s. Abb. S. 52)	100 15	
1950	Pennisetum setosum, borstiges	30 10	
1950a	Poa amabilis, hübsches Ziergras aus Abyssinien	100 15	
1951	Poa chinensis, chinesisches Rispengras	30 10	
1952	Poa salina, hübsch	75 10	

No.		à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1953	Saccharum Maddenii, dem Eri-anthus Ravennae ähnlich	100 15	



No. 1933. *Lagurus ovatus*  
20 Gr. 30 Pf., à Prt. 10 Pf. (s. S. 53).

No.		à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1954	Saccharum cylindricum	50	
1955	Setaria japonica, Borstenfennich.	100 15	
1956	Setaria macrochaeta, langhaariger	50 10	
1956a	Setaria persica, persischer	75 15	
1956b	Spartina cynosuroides, besonders schön als Gruppenpflanze	20	
1959	Stipa elegantissima, sehr elegant und decorativ 270)	350 50	
1960	Stipa splendens, glanzendes	75 20	
1962	Stipa gigantea, riesiges 21	160 20	
1963	Stipa pinnatifida	30	
1964	Stipa pennata, fein. 21) (s. Abbildung S. 52)	90 10	
1965	Tricholena rosea, sehr zierlich.	100 15	
1966	Tripsacum dactyloides, dreijähriges Löchergras 21	70 15	
1967	Uliola latifolia, breitbl. Spitzgr. 21	70 10	
1968	Zea Caragua, Riesenmais 272)	15	
1969	Zea gracillima, Miniaturmais	20 10	
1971	Zea japonica foliis variegatis, prächtiger Bandmais	15 5	
1972	Zea Cuzko, prachtvoll	—	

## XII. Schlingpflanzen. 273)

Climbing plants — Plantas grimpantes — Avviticchiante piante — Вьющиеся растения

Die mit 21 bezeichneten sind mehrjährig.

No.		à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1978	Abobra viridiflora, mit zierlichen scharlachroten Früchten 274)	120 20	
1974	Adlumia cirrhosa, rankende Ad-	24 25	
1975	Aristolochia altissima, höchste Osterluzei 21	225 20	
1976	Aristolochia Siphio, grossblättriger Pfeifenstrauch 276)	1000 50	
1977	Bryonopsis laciniata erythrocarpa, hat purpurrote, weissgestreifte Früchte	100 15	
1978	Cajophora lateritia, ziegelrote Cajophore 277) (s. Abb. S. 55)	140 30	
1979	Cobaea scandens, kletternde Glockenrebe (s. Abb. S. 55) 278)	380 30	
1980	Cobaea scandens fl. albo, weisse.	— 50	
1981	Coccinea indica, schneeweisse Blumen u. scharlachr. Früchte W	300 30	
1982	Cyclanthera explodens, schnellwachsende Cyclanthere	160 20	
1983	Cyclanthera pedata, fussförmige.	50 10	

No.		à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1984	Cucurbita melanosperma, Anrienkürbis 279)	70 15	
1985	Dolichos Lablab, Lablab-Fasel	35 10	
1986	Dolichos albilorus, weissblühende.	35 10	
1987	Dolichos giganteus, aus Texas.	70 15	
1987a	Dolichos luteus, gelbe.	30 10	
1988	Eccremocarpus scaber, scharfe Schönebe 280)	350 50	
1990	Ipomoea bona nox, stachelige Trichterwinde	30 10	
1991	Ipomoea coccinea, scharlachrothe.	50 10	
1992	Ipomoea coccinea lutea, gelbe.	20 10	
1993	Ipomoea grandiflora, grossbl. 21	120 30	
1994	Ipomoea hederacea grandiflora superba, himmelblau, weiss gerandet.	50 15	
1995	Ipomoea hederacea grandiflora alba, glänzend weisse Blumen	50 15	
1996	Ipomoea hederacea grandiflora atroviolacea	50 15	
1997	Ipomoea hederacea grandiflora lilacina	50 10	

No.		à 20 Gr. à Prt.	§. §.
1998	Ipomoea limbat, weissrandige	50 10	
1999	Ipomoea limbat elegantissima	50 10	
2000	Ipomoea Nil, himmelblaue	20 10	
2001	Ipomoea purpurea Michauxi, Purpur-Trichterwinde	50 10	
2003	Ipomoea purpurea carminea	30 10	
2004	Ipomoea purpurea, dunkelblau	30 10	
2005	Ipomoea purpurea, lila	30 10	
2006	Ipomoea purpurea, rosa	30 10	
2007	Ipomoea purpurea, gestreift	30 10	
2008	Ipomoea purpurea, weiss	30 10	
2009	Ipomoea purpurea, weiss, blau gestreift	30 10	
2010	Ipomoea purpurea tricolor	30 10	
2011	Ipomoea purpurea kermesina	30 10	
2013	Ipomoea purpurea atrosanguinea, dunkelblutrot	30 10	
2014	Ipomoea purpurea, alle Sorten gemischt (s. Abb. S. 55) 281)	20 10	
2015	Ipomoea Quamoclit, gefiederte 282)	60 10	
2016	Ipomoea Quamoclit fl. albo, weisse.	60 10	

269) P. plicatum und das breitere, schönere sulcatum (palmaefolium) sind Warmhauspflanzen, die, besonders im Sommer in's Freie gepflanzt, sich schön entwickeln.

270) Stipa. Die wie aus Silberblättern gebildeten grossen Rispen dieses reizenden Grases aus Neuholand machen es zu einer sehr werthvollen Pflanze. Cultur am besten zweijährig, bei frostfreier Ueberwinterung der Pflanzen.

271) Stipa pennata. Liebt trockene, sonnige Stellen und Kalk- oder Lehm Böden.

272) Zea. Anzucht wie Cannabis gigantea und Reinsus. No. 1968 erreicht eine Höhe bis 4 M., ist deshalb besonders für die Mitte grosser Blattpflanzengruppen geeignet. No. 1969 bis 60 Ctm. hoch, eignet sich zu Einfassungen. No. 1971 ausgezeichnet wegen der schönen bandartig weissgestreiften Blätter, bis 1,25 M. hoch, ist ausserordentlich werthvoll für Gruppen mit Farbenwirkung.

273) Die Schlingpflanzen bilden in unseren Gärten einen unentbehrlichen Schmuck, welcher durch keine andere Pflanzengattung zu ersetzen ist. Sie sind gleichsam das vermittelnde Element zwischen den niedrigen Blumen gewächsen, den höheren Sträuchern und den höchsten Bäumen, indem durch sie der Uebergang von einer Form zur anderen bewerkstelligt wird. Denn wir haben Schlingpflanzen, welche sich durch reichliche und schöne Blumen, andere, welche sich durch zierliches und elegantes Laubwerk und weniger durch Blumen, und endlich solche, welche sich nur durch ihre oft grandiose Belaubung auszeichnen. Ferner erreichen sie alle möglichen Höhenunterschiede; zarte und kleine bis zu 1 1/2 Meter, höhere bis 4—6 Meter emporstrebend und wieder andere, welche die Spitzen der höchsten Bäume erklimmen. Eine so reichliche Auswahl hat uns die Natur gegeben, dass wir zu jeder nur möglichen Verwendung passende Individuen haben. Soll ein zierliches Drahtgitter bekleidet werden, so ist das zierliche Laub der Adlumia oder der Maurandien geeignet; will man freistehende Säulen bekleiden oder Pyramiden aufbauen, so kann man die Ipomöen und Tropaeolum-Arten benutzen; handelt es sich darum, ein niedriges Gitter oder Spalier zu schmücken, so gibt es nichts Reizenderes, als die Lathyrus-Arten, oder in geschützter, sonniger Lage die Thunbergien; soll ein Rasenstück zierlich mit Festen umkränzt, oder sollen hochstämmige Rosen durch Guirlanden verbunden werden, so stellen wieder die Ipomöen, Cajophora, die Gartenwinde, Schönebe, der Kammsame u. s. w. eine reichliche Auswahl. Und Alle vereinigt bekleiden in unvergleichlicher Schönheit Wände, Felsenstücke, Treppenfuchten, Verandas u. s. w., in deren Schatten man gegen die Sonnenstrahlen schützende und erquickende Erholung findet. Bei Verwendung der Schlingpflanzen kommt es vorzüglich darauf an, dass besonders auf Harmonie zwischen dem Stützpunkte und der aufklimmenden Pflanze gesehen wird; hier besonders kann nur Gleichgestaltetes sich paaren, wenn es einen guten Klang geben soll. Ein zierliches Drahtgitter, mit massivem, mächtigem Laubwerk umschlungen, wird unschön erscheinen, ebenso zierliches Laubwerk an einer klüfftigen, in die Augen tretenden Stütze. Nur schwach klimmende, allein an hoch emporragenden Stützen, machen einen dürtigen Eindruck, und mächtig sich ausbreitende, an niedrigen Geländern erregen die Befürchtung, dass letzteres durch ihre Last erdrückt werden könnte, und erwecken deshalb beim Betrachter Unruhe. Bei der Cultur der Schlingpflanzen ist es eine Hauptbedingung, dass in jeder Weise auf eine üppige Entwicklung hingewirkt wird, weshalb die Pflanzstellen in der bei den Blattpflanzen angegebenen Weise vorzubereiten sind. Was nun die Anzucht durch Aussaat anbelangt, weicht sie nicht wesentlich von der bisher für annuelle und mehrjährige Pflanzen gegebenen Vorschriften ab. Die Annuellen werden mit wenigen Ausnahmen gleich an die Standorte ausgelegt oder auch durch Aussaat in Nüpfen und Verpflanzen in Töpfe herangezogen, so namentlich No. 1978, 1974, 1977, 1973—1981, 1984—1993, 2037a—2052, 2057—2061. Die mehrjährigen säet man in Nüpfen aus, erzieht die Pflanzen in Töpfen unter Fenster und cultivirt sie gewöhnlich den Sommer durch in Töpfen, um sie im zweiten Jahre an die Standorte zu pflanzen, wenn man es nicht vorzieht, sie gleich im ersten Jahre auszusetzen, wo ihre Entwicklung meistens den Erwartungen nicht entspricht.

274) Abobra. Sehr schöne, leichtgebaute Schlingpflanze mit tief geschlitzten Blättern, an Geländern und Glaswänden anzuwenden, wo sie nur halb verdecken soll. Die knollige Wurzel kann im Warmhaus oder Zimmer, in Sand eingeschlagen, überwintert werden.

275) Adlumia. Diese Pflanze verlangt einen warmen Standort, wächst dann üppig und bildet Knollen, welche warm (wie Cannä aufbewahrt) überwintern.

276) Aristolochia. Aussaat im April in's freie Land und Auspflanzen auf Anzuchtbeeten. Kann erst nach mehrjähriger Vorcultur an die Standorte gepflanzt werden.

277) Cajophora. Bei zeitiger Saat erhält man im Mai Pflanzen, kann aber auch im Sommer gesäete frostfrei überwintern. Die Samen werden in warme Beete oder Töpfe ausgesät, die jungen Pflanzen in kleine Töpfchen pikirt und dann später in's Freie oder in grössere Töpfe gepflanzt.

278) Cobaea. Gedeiht gut in einer Mischung von Laub- und Mistbeete mit etwas Sand. Die Pflanzen zieht man im Warmbeete an, Anfangs Juli pflanzt man sie an eine sonnige Wand. Im Winter werden sie in einem hellen sonnigen Zimmer bei 5—10° Wärme gehalten und spärlich begossen. Im Sommer bewässert man sie desto reichlicher. In jedem Frühjahr setzt man sie bei Topfcultur in grössere Töpfe.

279) Angurienkürbis. Siehe die Bemerkungen zu den Kürbissen in der I. Abtheilung.

280) Eccremocarpus (Calampella) wird in einen Napf mit guter, etwas sandiger Mistbeeteerde gesät, fast ganz unbedeckt gelassen und bei steter Feuchtigkeit an einem mässig warmen Ort gehalten. Die einzelnen, in Töpfe gesetzten Pflanzen hält man einige Zeit unter Glas und später im Freien, wo man sie fortwährend im Auge hat und an Wasser keinen Mangel leiden lässt. In einem mässig warmen Locale (6—9°) durchwintert, werden im Mai einige Exemplare in's freie Land an eine sonnige Wand gepflanzt, wo sie reichlich blühen. Einige Exemplare kann man in grössere Töpfe pflanzen, hinter dem Glase bei reichlicher Lüftung blühen lassen und nach der zweiten Durchwinterung als besonders entwickelte Pflanzen in das freie Land setzen.

281) Die obenstehenden Varietäten der Trichterwinde gehören zu dem reizendsten Decorations-Material und sind so wenig schwierig, dass sie fast unter allen Verhältnissen gut gedeihen und prächtig blühen. Man kann sie gegen die Zäune pflanzen, Spaliere damit bekleiden, an drei mit der Spitze zusammengewinkelten Stangen zu Pyramiden erziehen mit ihnen nackte Stämme decoriren.

282) Ipomoea Quamoclit. Zeichnet sich vor allen übrigen durch fein gefiederte Blätter aus und ist sehr hübsch im Topf, um sie an Fäden im Fenster in die Höhe zu ziehen. Blumen scharlachroth, was ausserdem bei Winden nicht so oft vorkommt.

# ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Handlung*

# THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Pft.	§. §.
2017	<i>Ipomoea Quamoclit fl. roseo, rosa.</i>	60	10
2018	<i>Ipomoea reniformis, gelb u. weiss.</i>	100	20
2019	<i>Ipomoea violacea vera (rubro-coerulea), hellblau</i> . . . . .	400	30
2020	<i>Ipomoea violacea vera flore albo.</i>	300	25
2021	<i>Lathyrus latifolius, breitblättrige Platterbse</i> <sup>283</sup> ) 2l . . . . .	60	10
2022	<i>Lathyrus latifolius fl. roseo 2l</i> . . . . .	90	15
2023	<i>Lathyrus latifolius fl. albo 2l</i> . . . . .	—	40
2024	<i>Lathyrus azureus, himmelblau</i> . . . . .	20	10
2025	<i>Lathyrus gigantens, riesige 2l</i> . . . . .	60	10
2027	<i>Lathyrus odoratus, duftende Gartenwicke, die schönsten gemischt (s. Abb.), 1 Pfd. 1 ll.</i>	25 §.	15 10
2028	<i>Lathyrus odoratus, roth gestreift.</i>	20	10
2029	<i>Lathyrus odoratus, weiss</i> . . . . .	20	10
2030	<i>Lathyrus odoratus, roth und weiss.</i>	20	10

No.		à 20 Gr. à Pft.	§. §.
2040	<i>Maurandia albiflora, weissblühende</i>	—	30
	<i>Maurandia</i> <sup>285</sup> ) 0 . . . . .	—	30
2041	<i>Maurandia Barklayana, Barklay's.</i>	—	30
2042	<i>Maurandia Emeryana rosea</i> . . . . .	—	30
2043	<i>Maurandia Emeryana violacea</i> . . . . .	—	30
2044	<i>Maurandia Laceyana, rosa</i> . . . . .	—	30
2045	<i>Maurandia purpurea grandiflora.</i>	—	30
2046	<i>Maurandia semperflorens, immerblühende</i> . . . . .	—	30
2047	<i>Maurandia semperflorens violacea.</i>	—	30
2048	<i>Maurandia, schönste Sorten gemischt</i> . . . . .	—	20

No.		à 20 Gr. à Pft.	§. §.
2049	<i>Momordica Balsamina, Balsamapfel.</i>	60	10
2050	<i>Momordica Charantia, bitterer</i> . . . . .	50	10
2050a	<i>Momordica Elaterium, Vexirgurke.</i>	80	15
2051	<i>Passiflora foetida, stark riechende Passionsblume</i> . . . . .	175	20
2052	<i>Passiflora gracilis, schlanke</i> . . . . .	150	15
2052a	<i>Phaseolus bicolor, zweifarbige Prunkbohne</i> . . . . .	10	5
2052b	<i>Phaseolus ensiformis gigas, Riesenbohne</i> . . . . .	20	5
2053	<i>Rhynchocharpa foetida, mit schönen orangerothen Früchten 2l</i> . . . . .	—	—
2054	<i>Rhynchocharpa Welwitschi, sehr schön, mit blutrothen Früchten</i> . . . . .	—	—
2055	<i>Scyphanthus elegans, schöne Tassenblume</i> <sup>287</sup> ) . . . . .	—	30
2056	<i>Sicyos angulata, rankende Haargurke</i> <sup>287</sup> ) . . . . .	—	10
2057	<i>Thunbergia alata, geflügelte Thunbergie</i> <sup>288</sup> ) . . . . .	160	20
2058	<i>Thunbergia alata, weissblühend</i> . . . . .	140	20

No. 2011. *Ipomoea purpurea.*  
20 Gr. 20 Pft., à Pft. 10 Pft. (s. S. 51).

No. 2027. *Lathyrus odoratus, gemischt.*  
1 Pfd. 1 Mk. 25 Pft., 20 Gr. 15 Pft. à Pft. 10 Pft.

No. 1979. *Cobaea scandens.*  
20 Gr. 3 Mk. 80 Pft., à Pft. 30 Pft. (s. S. 54).

No. 2087. *Tropaeolum canariense.*  
1 Pfd. 1 Mk. 25 Pft., 20 Gr. 1 Mk., à Pft. 20 Pft. (s. S. 56).

2031	<i>Lathyrus odoratus, purpurn und blassblau</i> . . . . .	20	10
2032	<i>Lathyrus odoratus, zinnoberroth.</i>	20	10
2033	<i>Lathyrus odoratus „Captain Clarke“, rosa, weiss und dunkelblau</i> . . . . .	20	10
2034	<i>Lathyrus odoratus, dunkelpurpurn gestreift</i> . . . . .	20	10
2035	<i>Lathyrus odoratus, purpurn</i> . . . . .	20	10
2036	<i>Lathyrus odoratus, scharlach</i> . . . . .	20	10
2037	<i>Lathyrus odoratus Kronprinzessin von Preussen, zart fleischfarben.</i>	20	10
2037a	<i>Lophospermum coccineum, scharlachrother Mähmensame K.</i>	—	40
2038	<i>Lophospermum scandens, kletternder</i> <sup>284</sup> ) K . . . . .	—	40
2039	<i>Lophospermum grandiflorum, grossblumiger K.</i>	—	40

2059	<i>Thunbergia alata aurantiaca, orangeroth blühende</i> . . . . .	160	20
2060	<i>Thunbergia alata Bakeri, rein-Weisse</i> . . . . .	160	20
2060a	<i>Thunbergia alata intus alba</i> . . . . .	180	20
2061	<i>Thunbergia alata, gemischt</i> . . . . .	150	15
2063	<i>Tropaeolum majus, grosse Kapuzinerkresse, gemischt, à Pfd. 1 ll.</i>	50 §.	20 10
2064	<i>Tropaeolum majus atropurpureum, dunkelbraune</i> . . . . .	20	10
2065	<i>Tropaeolum majus coccineum, scharlachrothe</i> . . . . .	20	10
2066	<i>Tropaeolum majus Dunnett's Orange</i> . . . . .	20	10
2067	<i>Tropaeolum majus Heinemannii, Hellmaius braunrothblühend</i> . . . . .	20	10
2067a	<i>Tropaeolum majus hemisphaericum</i> . . . . .	20	10
2068	<i>Tropaeolum majus luteum, gelbe</i> . . . . .	20	10

No. 1978. *Cajophora lateritia.*  
20 Gr. 1 Mk. 40 Pft., à Pft. 30 Pft. (s. S. 51).

<sup>283</sup>) *Lathyrus*. Die hier aufgeführten Platt-erbsen sind vortheilhafte Rabattenpflanzen und verdienen allgemeine Anpflanzung. Sie gedeihen in einem recht tiefen, lockeren mässig feuchten Boden. Der Samen der ausdauernden Arten liegt oft über ein Jahr in der Erde. Alle Pflanzen vertragen das Verpflanzen sehr leicht.

<sup>284</sup>) *Lophospermum*. Im Frühjahr im Mistbeete einzeln, einzeln mehrmals in angemessene Töpfe gepflanzt und unter Glas gehalten, wachsen sie sehr rasch und werden endlich in ihren Töpfen in's Freie gestellt. Bei 3 bis 5° Wärme überwintern, kommen sie in 20—25 Ctm. Töpfe. Man hält sie noch einige Zeit unter den Fenstern eines Mistbeetes und bringt sie dann in das Fenster eines

Wohnzimmers, wo sie, an ausgespannten Fäden emporlaufend, eine reizende Decoration bilden, oder man pflanzt sie Ende Mai an eine sonnige Wand.

<sup>285</sup>) *Maurandia*. Man sät den Samen in Töpfe und senkt diese in's Warmbeet ein. An die Auspflanzung ins Freie darf man nicht vor Anfang Juni gehen. Auch im Zimmer gedeihen sie gut und entwickeln im Fenster einen reichen Flor.

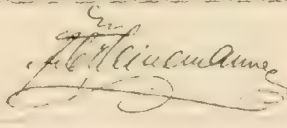
<sup>286</sup>) *Scyphanthus*. Eine zwar sehr schöne und reich blühende Schlingpflanze, welche aber sehr zärtlich ist, die wärmste Stelle des Gartens verlangt und anhaltendes Regenwetter nicht verträgt. Am besten gedeiht sie an einer südlich exponirten Wand mit etwas weit vorspringendem Dache, wo sie keiner ungeliebten Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

<sup>287</sup>) *Sicyos*. Die scharlachrothe *Sicyos foetida* ist eine Schlingpflanze, die gross und kräftig wächst und in einem warmen, mässig feuchten Boden gedeiht. Sie ist sehr zärtlich und kann nur in einem warmen Hause überwintern. Die anderen Schlingpflanzen angebracht werden, welche die unten kahl gewordenen Stängel decken.

<sup>288</sup>) Die *Thunbergien* müssen in nicht zu warmen Wohnzimmern im Fenster durchwintern und während dieser Zeit mässig bewässert werden. So oft es angeht, lüfte man, da sie sonst den Angriffen der Milben spinne erliegen. Besser aber ist es, sie wie Sommergewächse zu erziehen. In diesem Falle werden sie im März in das Warmbeet gesetzt, später gehörig abgehärtet und Anfangs Juni in das Freie gepflanzt.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
2069	<i>Tropaeolum majus</i> Regelianum .	20 10
2070	<i>Tropaeolum majus</i> Scheuerianum, strohgelbe .	20 10
2071	<i>Tropaeolum majus</i> Scheuerianum coccineum, scharlachrothe .	30 10
2072	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Caroline Smith, sehr schön <sup>289</sup> .	120 20
2073	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Crystal Palace scarlet .	100 15
2074	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> coccineum multiflorum, feurig .	70 15

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
2075	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> flammulatum grandiflorum .	80 15
2076	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Géant des batailles, blutroth .	100 20
2077	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Kronprinz von Preussen .	80 15
2078	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Lili Smith .	90 15
2079	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Lucifer, leuchtend scharlachroth .	380 40
2080	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> M. Colmet .	90 15
2081	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> M. Turrel .	— —

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
2082	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Napoleon III., roth und gelb .	80 15
2083	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Queen Victoria, feurigroth, gelb gestreift .	120 20
2083a	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Roi des noirs .	90 15
2084	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Triomphe d'Hyères .	100 20
2085	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> Triomphe de Gand .	90 15
2086	<i>Tropaeolum Lobbianum</i> , alle Varietäten gemischt .	50 15
2087	<i>Tropaeolum peregrinum</i> (canariense) (s. Abb. S. 55) <sup>290</sup> .	100 20
2088	<i>Vicia</i> Gerardi, schön violett .	70 15

### XIII. Samen von mehrjährigen Zierpflanzen (Stauden).<sup>291</sup>

Perennials — Plantes vivaces de pleine terre — Semenze d'arbusti — Сѣмена многолѣтнихъ цвѣтѣвъ.

Ich führe nur solche, welche wirklichen blumistischen Werth haben.

#### Besonders empfohlen:

Elite-Ausstattungs-Sortimente der schönsten mehrjährigen Zierpflanzen, so arrangirt, dass mit denselben vom Monat April bis zum Spätherbst ein andauernder abwechselnder Flor in allen Farben und Höhen geschaffen werden kann. Ich offerire diese Sortimente in 3 Grössen und zwar:

No. 1 für grössere Gärten .	22 1/2 Mk.
" 2 für mittelgrosse Gärten .	15 "
" 3 für kleine Gärten .	6 "

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
2089	<i>Acanthus</i> , s. Blattpflanzen.	—
2091	<i>Aconitum</i> Kutzneffii, Sturmhut .	— 50
2091a	<i>Aconitum</i> Napellus, echt .	— 30
2092	<i>Aconitum</i> Tataricum .	— 20
2093	<i>Aconitum</i> pyramidale, pyramidal .	— 20
2094	<i>Aconitum</i> uncinatum, hakenförmig dunkelblau .	— 20
2095	<i>Adenophora</i> elegans, gelbl.-weiss .	— 10
2095a	<i>Adenophora</i> saxatilis .	— 30
2096	<i>Adonis</i> vernalis, gelber Frühlings-Adonis .	40 10
2097	<i>Agrostemma</i> coronaria, rothe Vexiernelke <sup>292</sup> ♂ .	30 10
2097a	<i>Agrostemma</i> coronaria atrosanguinea, dunkelblutrothe ♂ .	50 10
2098	<i>Agrostemma</i> coronaria alba, weisse ♂ .	30 10
2099	<i>Agrostemma</i> coronaria bicolor, weiss und roth ♂ .	30 10
2100	<i>Agrostemma</i> Flos Jovis, rothe Jupitersblume .	30 10
2101	<i>Allium</i> azureum, blauer Lauch .	— 30
2102	<i>Allium</i> roseum, wohlriech. Lauch .	— 20
2104	<i>Alstroemeria</i> chilensis <sup>293</sup> .	— 20

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
2105	<i>Alyssum saxatile</i> , Goldkorn <sup>294</sup> .	75 20
2106	<i>Alyssum saxatile</i> compactum, dichtblüthiger Goldkorn .	90 20
2107	<i>Alyssum argenteum</i> , silberweisser .	100 20
2108	<i>Anemone</i> alatum, weisse Imortelle ♂ .	30 10
2108a	<i>Anemone</i> alatum grande-florum, neu, sehr schön .	20 10
2108a	<i>Anemone</i> angustifolia, lasurblau .	40
2109	<i>Anemone</i> incarnata, roth .	90 15
2110	<i>Anemone</i> italica, italien. blane <sup>295</sup> H .	50 10
2111	<i>Anemone</i> sempervirens H .	80 20
2112	<i>Anemone</i> chinensis (coronaria), chines. Garten-Anemone <sup>296</sup> .	— 30
2113	<i>Anemone</i> canadensis .	150 30
2113a	<i>Anemone</i> japonica „Honorine Jobert“ .	— 40
2113b	<i>Anemone</i> Liliago, gewöhnliche Zaulilie .	— 20
2114	<i>Antirrhinum majus</i> , Löwenmaul, gemischt <sup>297</sup> ♂ .	30 10
2115	<i>Antirrhinum majus</i> candidum, glänzend weisses ♂ .	60 10

No.	à 20 Gr. à Prt.	§. §.
2116	<i>Antirrhinum majus</i> , leuchtend fuchsrothes ♂ .	60 10
2116a	<i>Antirrhinum majus</i> „Firefly“, orange-scharlach mit weissem Schilde ♂ .	60 10
2117	<i>Antirrhinum majus</i> „Galathée“, carmoisin und weiss ♂ .	60 10
2118	<i>Antirrhinum majus</i> nigrescens, tiefpurpurnes ♂ .	60 10
2119	<i>Antirrhinum majus</i> striatum, prächtig gestreiftes ♂ .	60 10
2120	<i>Antirrhinum majus</i> nanum Tom Thumb album, weiss ♂ .	200 20
2121	<i>Antirrhinum majus</i> nanum Tom Thumb „Henri IV.“ ♂ .	200 20
2122	<i>Antirrhinum majus</i> nanum Tom Thumb rubro-striatum ♂ .	275 30
2123	<i>Antirrhinum majus</i> nanum Tom Thumb „Brillant“ ♂ .	200 20
2124	<i>Antirrhinum majus</i> nanum Tom Thumb „lilac“, schwefelgelb ♂ .	200 20
2125	<i>Antirrhinum majus</i> nanum Tom Thumb „Firefly“ ♂ .	200 20

289) *Tropaeolum*. Die Lobbianum-Varietäten sind das Schönste, was die Schlingpflanzen-Gruppe zu bieten vermag. Am besten erzieht man auch sie wie Anemone. Man legt die Kerne einzeln in kleine Töpfchen und senkt diese ins Warmbeet. Anfangs Juni setzt man die schon ziemlich stark gewordenen Pflanzen ins Freie. Vorzüglich schön machen sie sich sortenweise in Pyramidenform erzogen, in der Art, die unter Ipomoeen angeboren. Manche der obigen Sorten blühen so üppig, dass das Laub vor der Menge der Blumen ganz verschwindet. Gegen eine niedrige Mauer gepflanzt, erheben sie sich bald über dieselbe und bilden auf der andern Seite des Toppoles als Winterblüher. Es gibt Zeiten, wo im Warmhause ausser den Toppolen keine anderen hochrothen Blumen zum Abschneiden da sind. Hierzu eignen sich Stecklinge von blühbaren Zweigspitzen, im Juli gemacht.

290) *Tropaeolum peregrinum*. Die Vorzüge dieser schnell wachsenden, reizenden Schlingpflanze werden oft dadurch beeinträchtigt, dass bei Hitze die unteren Blätter bald gelb werden, und die Erdhöhe Alles vernichtet. Beides wird auf einem schattigen Standort sehr vermindert.

291) Die mehrjährigen Zierpflanzen zerfallen in Bezug auf Lebensdauer in zwei Classen, deren erste diejenigen begreift, welche nur 2 Jahre ausdauern, die zweite solche, welche mehrere und unter Umständen viele Jahre am Leben bleiben. Die erste Classe bezeichnet man als zweijährige, Zeichen ♂. Sie bedürfen nämlich zu ihrer Entwicklung eines Zeitraumes von 2 Jahren. Im ersten Jahre keimt der Same, die Pflanze entwickelt sich im Verlaufe des Sommers, überwintert im lebensfähigen Zustande, treibt im zweiten die Blüthe, reift den Samen und stirbt in den meisten Fällen im Herbst mit der Wurzel ab. Die mehrjährigen Gewächse, speciell Stauden genannt, Zeichen ♀, haben einen lange Zeit ausdauernden Wurzelstock, aus dem sich im Frühjahr die Stengel entwickeln, blühen, Samen reifen und im Herbst bis auf den Boden absterben, um im nächsten Jahre den Kreislauf von Neuem zu

beginnen. Die Cultur beider Classen ist nur insofern verschieden, als die zweijährigen alljährlich durch Aussaat erneuert werden müssen, sonst ist die Anzucht aus Samen dieselbe. Man sät im Allgemeinen die Samen im Juni und Juli in Samenschüsseln oder in kalte Mistbeete, oder auch auf sonnige warme Stellen im freien Lande aus, erzieht die jungen Pflanzen stämmig durch Verdünnen und reichliche Luft, pflanzt sie ziemlich eng, 10–12 Ctm. weit auf Anzuchtbeete, wo sie sich unter sorglicher Pflege so kräftigen, dass sie das Winter aushalten, und versetzt im nächsten Frühjahr die Pflanzen der zweijährigen mit Erdhüllen auf die Standorte, wie es bereits bei der Cultur der Stiefmütterchen erläutert worden ist. Die in gleicher Weise angezogenen Stauden lässt man in dem folgenden Jahre nach der Aussaat noch auf den Anzuchtbeeten sich weiter ausbilden und verpflanzt die Frühlingsblüher im Herbst, die Sommer- und Herbstblüher dagegen im nächsten Frühjahr mit Erdhüllen auf die Standorte. Die Stauden sind, da sie das alljährliche Umpflanzen nicht gut ertragen, und hauptsächlich die Blüthe sehr beeinträchtigt wird, die geeigneten Pflanzen für lange Zeit ausdauernde Blumenbeete, sogenannte Rabatten, also als Rabattenpflanzen zu bezeichnen. Unter Rabatten versteht man langgestreckte 1,25 bis 1,50 M. breite Beete, welche gewöhnlich die die Gemüsequartiere begrenzenden Wege begleiten, oder sich an Mauern, Hecken u. s. w. hinziehen und nur mit blühenden Pflanzen besetzt werden. Die Bepflanzung richtet sich nach der Lage. Hat eine Rabatte einen Gegenstand wie Mauer, Wand, Hecke u. s. w., als Hintergrund, so ist die Bepflanzung nach der Höhe so, dass sie von hinten nach vorne, d. h. dem vorderrührenden Wege zu dachartig abfällt, die niedrigsten demnach am Wege den Rand bilden. Liegt sie dagegen frei, dass sie von allen Seiten gesehen werden kann, so nehmen die höchsten Pflanzen die Mitte der Länge nach ein, woran sich die niedrigeren und niedrigen anschliessen. Die Entfernung der Stauden ist im Durchschnitt 50–60 Ctm. Die Bepflanzung findet verbandsweise statt, und sind die verschiedenen Arten, ausser nach der Höhe, auch nach der Blüthezeit und Farbe zu vertheilen, so dass den Sommer durch ein fortwährender Flor stattfindet. Die Lücken

zwischen den Stauden füllt man mit Zweijährigen und Annuellen aus.

292) *Agrostemma*. Gehören zu den besten Stauden, da sie leicht, voll und anhaltend blühen, sich zur Füllung ganzer Beete eignen, noch kurz vor der Blüthe verpflanzen lassen und Schatten und schlechten Boden vertragen. Man muss alljährlich junge Pflanzen aus Samen erziehen.

293) Um diese prächtige Alstroemerie recht üppig im freien Lande zu haben, bereitet man ihr in sonniger, warmer Lage ein etwas sandiges, doch nahrhaftes Beet mit guter Drainage, legt einen Rahmen darum, bedeckt es beim Herannahen des Winters mit einer starken Schicht trockenen Laubes und bel anhaltend Regen noch mit Decken oder Läden. Zeitig im Frühjahr aber muss das Laub weggeräumt werden, da sie früh zu treiben beginnt, auch sind die Pflanze während der Nacht durch Strohecken zu schützen.

294) Unter den Steinkrautarten ist die „Goldkorn“ genannte Pflanze, *A. saxatile*, besonders die gedrungener wachsende Sorte *compactum*, zu Einfassungen und Felspartien geeignet. Sie liebt Sonne und scheut Nässe.

295) *Anemone*. Eine rasch wachsende, üppiges Grün entwickelnde Staude, die mit ihren Vergissmännchen ähnlichen Blumen die Gärten ausserordentlich ziert.

296) Die prächtige immerblühende chinesische Anemone bildet Knollen, wird aber besser aus Samen erzogen. Man sät ihn in Haideerde oder sandige Lauberde, pikirt die aufgegangenen Pflänzchen zeitig und hält sie kühl und nicht zu sonnig. Besonders empfiehlt sich *A. chinensis* coronaria durch ihren überreichen herrlichen Flor.

297) *Antirrhinum*. Früh, mässig warm erzogen und einmal pikirt, blühen diese Zierpflanzen schon im ersten Sommer reich und schön, weshalb man sie fast allgemein als Sommergewächse zu erziehen pflegt. Von vorzüglichem Effect sind die Zwergsorten, welche im Wuchs und Colorit sich aus Samen beinahe ganz constant reproduciren. Unter diesen sind besonders *A. Brillant* beständig und werthvoll.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

à 20 Gr. à Pst.

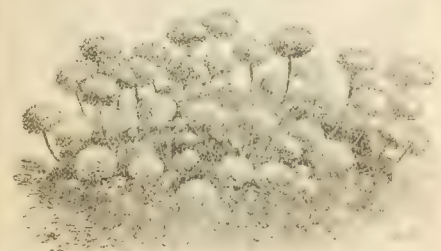
No.		à 20 Gr. à Pst.
2127	<i>Antirrhinum majus nanum</i> Tom Thamb cinnabarinum. zinnoberr. ♂	200 20
2129	<i>Antirrhinum</i> , neue Tom Thamb-Sorten gemischt (s. Abb.)	150 15
2131	<i>Aquilegia alpina</i> , Alpen-Ackelei <sup>298</sup>	— 20
2131a	<i>Aquilegia alpina</i> superba, weisser mit blauen Spitzen	— 30
2132	<i>Aquilegia atropurpurea</i> , nordischer scharlachrother Ackelei <sup>299</sup>	— 40
2133	<i>Aquilegia caryophylloides</i> , nelkenartig gestreifter, gefüllt	— 30
2134	<i>Aquilegia Durandi</i> pl., gestreift	150 20
2135	<i>Aquilegia formosa</i> fl. pl.	150 15
2136	<i>Aquilegia formosa rubra</i> pl., brillantrother	— 20
2137	<i>Aquilegia glandulosa</i> , drüsen-tragender	— 30
2138	<i>Aquilegia glandulosa vera</i> , echt	— 30
2138a	<i>Aquilegia jucunda plena</i>	— 30
2139	<i>Aquilegia leptoceras lutea</i> , dünn-sporniger gelber	— 30
2140	<i>Aquilegia olympica</i> , sehr schön	— 30
2141	<i>Aquilegia Skinneri</i> , scharlach-rother, schönster von allen A.	— 50
2142	<i>Aquilegia stellata rubra plena</i>	— 20
2143	<i>Aquilegia Vervaeana</i> fol. varieg., prachtvoller	150 30
2144	<i>Aquilegia vulgaris</i> fl. pl., gemischt	60 10
2145	<i>Aquilegia hybrida</i> , einf. u. gef. Hybriden gem. (s. Abb.)	— 20
2146	<i>Arabis alpina</i> , Alpen-Gänschkraut	— 30
2147	<i>Arctotis grandiflora argentea</i> , Silber-Schale	— 30

à 20 Gr. à Pst.

No.		à 20 Gr. à Pst.
2156	<i>Campanula carpathica</i> , karpathische blaue Glockenbl. <sup>302</sup> ♂	75 15
2157	<i>Campanula carpathica</i> fl. albo.	100 20
2158	<i>Campanula laciniata</i> , schlitzzblättr.	— 30
2159	<i>Campanula grandis</i> , grosse	— 30
2160	<i>Campanula macrantha</i> , grossblum. blaue, 1 Meter hoch, schön	60 10
2161	<i>Campanula Medium</i> fl. pleno, gefüllte blaue, Marietten <sup>303</sup> ♂	120 20
2162	<i>Campanula Medium</i> fl. pleno, weisse ♂	120 30
2163	<i>Campanula Medium</i> fl. pl. rosa ♂	— 30
2167	<i>Campanula Medium</i> fl. pl. gem. ♂	100 15
2167a	<i>Campanula Med. calycanthema coerulea</i> , blaue ♂	200 30
2167b	<i>Campanula Med. calycanthema alba</i> , weisse ♂	350 40
2168	<i>Campanula pyramidalis</i> , blaue Pyramiden <sup>304</sup> ♂	120 20
2169	<i>Campanula pyramidalis</i> , weisse ♂	120 20
2170	<i>Campanula rhomboidea</i> fl. pl.	— 30
2171	<i>Campanula tracheloides</i> fl. pl.	— 30
2172	<i>Campanula tracheloides</i> fl. albo.	— 30

à 20 Gr. à Pst.

No.		à 20 Gr. à Pst.
2185	<i>Chelone barbata coccinea</i> , scharl.	60 10
2186	<i>Chelone barbata Torreyi</i> , robuste	60 10
2187	<i>Cirsium pulcherrimum</i> , schöne 1.25—1.50 Met. hohe Federdistel	60 10
2188	<i>Clematis integrifolia</i>	100 20
2188a	<i>Collinsia verna</i> , echt	60 10
2189	<i>Convallaria japonica</i> , m. schönen himmelblauen Beeren	90 10
2190	<i>Convallaria majalis</i> , Maiblume	— 30
2191	<i>Corydalis aurea</i> , goldf. Kappenn.	— 30
2193	<i>Coreopsis Atkinsoni</i> , Atkinson's Wanzenblume	— 30
2194	<i>Coreopsis longipes</i> , langstielige ♂	60 10
2196	<i>Crucianella stylosa</i> , langgriffeliges Kreuzblatt	50 10
2196a	<i>Delphinium cashmerianum</i> , tief dunkelblau, schön	— 50
2197	<i>Delphinium chinense</i> , chinesis. Rittersporn in vielen Varietäten ♂	90 15
2198	<i>Delphin. chin. fl. albo</i> , weisser ♂	— 20
2199	<i>Delphin. chin. punilum album</i> ♂	180 20
2200	<i>Delphin. chin. punil. coeruleum</i> ♂	180 20
2201	<i>Delphinium formosum</i> , blauer mit weisser Mitte ♂	200 30
2203	<i>Delphinium triste</i> , braune Blume	90 15
2205	<i>Delphin. elatum</i> , hoher himmelbl.	120 15
2206	<i>Delphin. hybr. Mad. Rougier</i>	— 20
2207	<i>Delphin. hybr. Jean de Rohan</i>	— 20
2208	<i>Delphinium hybr. Mme. Gerard Leigh</i>	— 20
2209	<i>Delphinium hybridum Madame de Prunies</i>	— 30
2216	<i>Delphinium hybridum</i> , gem.	80 15



No. 2155. *Bellis perennis* flore pleno.  
20 Gr. 8 Mk., à Pst. 30 Pf.

2148	<i>Armeria dianthoides</i> , dianthus-artige rothe Gränelke	75 15
2149	<i>Armeria formosa</i> , sehr schöne	75 15
2150	<i>Armeria maritima</i> , Meerstrands-Gr.	180 20
2151	<i>Asclepias incarnata</i> , schöne fleisch-rothe Seidenpflanze H.	120 20
2151a	<i>Asclepias tuberosa</i> , orangefarbene	— 30
2152	<i>Aster alpinus</i> , Alpen-Sternblume	— 20
2153	<i>Astragalus galegiformis</i> , gaisrautenartiger Traganth	40 10
2154	<i>Aubrietia graven</i> , schöne niedrige Frühlingsblume <sup>300</sup>	200 40
2154a	<i>Aubrietia purpurea</i> , purpurrothe	— 40
2154b	<i>Baptisia australis</i> , schön blau	120 20
2155	<i>Bellis perennis</i> fl. pleno, Maasliebchen <sup>301</sup> (s. Abb.)	800 30
2155a	<i>Bellis perennis</i> fl. albo pleno	— 40

No. 2145. *Aquilegia hybrida*. à Pst. 20 Pf.

2173	<i>Catananche coerulea</i> , blaue Rasselblume	50 15
2174	<i>Catananche coerulea alba</i>	50 15
2175	<i>Cedronella cana</i> , mit dunkel-rothen Blumenähren	— 20
2176	<i>Centaurea babylonica</i> , sehr schön	— 40
2177	<i>Centaurea candidissima</i> , weisse	— 40
2178	<i>Centaurea Fenzlii</i> , Blume gelb, Belanbung silbergrau	— 20
2182	<i>Cerastium Biebersteini</i> , grossblumiges Hornkraut <sup>305</sup>	— 40
2182a	<i>Cerastium Boissieri</i> , compact, reizend	— 40
2183	<i>Cerastium tomentosum</i> , filziges	— 40
2183a	<i>Chamaeopence diacantha</i> , Eibenbeindistel, sehr schön	200 40
2184	<i>Chelone barbata</i> , bärtige Schildblume, zinnoberrothe	40 10

No. 2129. *Antirrhinum*, die neuen Zwergsorten.  
20 Gr. 1 Mk. 50 Pf., à Pst. 15 Pf.

2217	<i>Delphinium hybridum</i> , gefüllte Spielarten gemischt	— 30
Die <i>Delphinium</i> oder Stauden-Rittersporn sind durch ihre unvergleichlichen Färbungen vom Weiss bis in das tiefste reinste Azurblau, welches oft metallisch, bald kupferrothlich, bald stahlblau schillert, unentbehrliche Zierblumen für jeden Garten geworden. (Einf. und gef. Delphinien s. Abb. S. 58).		
2224	5 Sorten einfache à 1 Portion	— 80
2229	<i>Delphinium nudicaule</i> , Prachtig scharlachzinnoberrfarben <sup>306</sup>	— 40
2230	<i>Dianthus Caryophyllus</i> fl. pl., Topfnelken, s. Sortimente <sup>307</sup>	— 40
2231	<i>Dianthus Caryophyllus semperflorens</i> fl. pl., Remontantnelken, beste Qualität	— 75

298) Die Ackelei sind sehr leicht aus Samen zu ziehen, da jedes Korn aufgeht. Alle wachsen gut im Schatten, sind daher vortreflich für Gebüsche, verwildern sogar leicht in diesen.

299) Die kupferrothen schönen Glockenblumen erscheinen noch vor denen des gemeinen Ackelei. Da sie in schneelosen Wintern leicht erfrieren, ist es gut, sie zu bedecken.

300) *Aubrietia*. Aussaat in Töpfe. Zu Einfassungen passend.

301) *Bellis*. Die Pflanzen müssen in jedem Frühjahr geteilt und umpflanzet werden, wenn sie nicht ausarten und in das gewöhnliche Gänseblümchen umschlagen sollen. Aus Samen erhält man verschiedene Sorten, darunter solche, die weit schöner sind, als die Mutterpflanzen, und man hat die Möglichkeit, sich durch Aussaat schnell viele Pflanzen zu verschaffen, wenn die alten Pflanzen bei starker schneeloser Kälte sämtlich zu Grunde gegangen sind.

302) *Campanula carpathica*. Aussaat im Mai, Pflanzung 30 Cm. weit auf beliebigen Boden, im folgenden Frühjahr, im April, erst auf den bestimmten Platz, wo man die blauen mit den weissen abwechselnd pflanzen kann. Für Töpfe bestimmte Exemplare kann man kurz vor der Blüte einpflanzen. Bricht man die verblühten Blumen bald ab, so entwickeln sich die daneben sitzenden

verkümmerten Knospen, und man hat in 14 Tagen nochmals einen vollen Flor. Im Zimmer halten sich die Blumen wochenlang. Anzucht alljährlich aus Samen.

303) *Campanula Medium flore pleno*. Diese prächtige Pflanze ist so wundervoll vervollkommen in ihrer Füllung, dass ich solche mit Recht als etwas wirkliche Ausgezeichnetes empfehlen kann; die Glocken sind so stark gefüllt, dass sie immer von Neuem aus dem Innern des Kelches Blumenblätter treiben, bis sie zur vollständigen Entwicklung einer schön gefüllten Centifolie gelangen. Anzucht alljährlich aus Samen.

304) *Campanula pyramidalis*. Diese Glockenblume kann wohl für eine der schönsten ihrer Gattung erklärt werden; obgleich sie bis 1.50 M. hohe, von unten bis oben mit Blüten besetzte, meist nur einstengelige Pflanze auch im Lande prächtig ist, kommt sie doch erst im Topf zur rechten Geltung und hält sich im Zimmer 4—6 Wochen unverändert. Erfordert eine etwas unständliche Behandlung, wenn sie gut blühen soll. Die aus der Frühlings-Aussaat mässig warm erzogenen Pflanzen setzt man während des Sommers Anfangs in kleine, dann in immer etwas grössere Töpfe mit fetter, stets frisch erhaltener Erde, ohne die Wurzel zu verletzen, und behandelt sie bisweilen mit kräftigem Düngergüsse, wenn man nicht etwa ein tiefes, mit sehr nahrhafter Erde bereitetes Kaltbeet hat,

wo sie noch viel kräftiger werden. Im folgenden Frühjahr setzt man sie an eine warme Stelle des freien Landes, in recht nahrhaften, feuchten, tieflockeren Boden, wo sie unter Anwendung flüssigen Düngers bald ihre prachtvollen Blüten-Girlanden entwickeln werden.

305) *Cerastium*. Beliebte Teppichpflanze mit schönen, weissen Blumen.

306) *Delphinium nudicaule*. Hat einen knolligen Wurzelstock, der leicht im Winter bei anhaltender Nässe leidet, wird besser im Herbst herausgenommen, trocken und frostfrei überwintert.

307) *Dianthus*. Zu meinen Angaben bei No. 705, will ich hier bemerken, dass die dort gegebene Vorschrift sich auf die Topfcultur bezieht. Bei Landkultur behandelt man *Dianthus Caryophyllus* und *Dianthus barbatus*, welche ich deshalb auch mit einem ♂ versehen habe, als zweijährige Pflanzen, da vom dritten Jahre ab die Blüte meistens sehr zu wünschen übrig lässt. *Dianthus Caryophyllus* gibt bei zeitiger Aussaat im April recht buschige Pflanzen, die im nächsten Jahre reich blühen. Ebenso *Dianthus barbatus*; nur muss man zum Schutz im schneelosen Winter eine leichte Streuendecke geben; trotzdem sterben oft einzelne Exemplare ab, und thut man deshalb wohl, die Pflanzen in einem kalten Kasten eingeschlagen zu durchwintern.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Pft.	S. S.
2232	<i>Dianthus barbatus</i> , in schönen Farben gemischt ♂	60 10
2233	<i>Dianthus barbatus</i> , in brillanten Sorten ♂	200 20
2234	<i>Dianthus barbatus atrosanguineus</i> , dunkelblutrothe ♂	60 10
2234a	<i>Dianthus barbatus nanus compactus</i> d. pl., mit dichtgef. Blumen und niedrig, compactem Wuchse ♂	30
2235	<i>Dianthus barbatus oculus marginatus</i> , weissgefärgelt u. bordirt ♂	90 20
2236	<i>Dianthus barbatus oculus marginatus</i> , gefüllte ♂	30
2237	<i>Dianthus plumarius</i> , einf. Federnelke, gemischt	40 10
2238	<i>Dianthus plumarius fl. pleno</i> , gefüllte Federnelken, beste Misch.	— 30
2239	<i>Dianthus superbus nanus</i>	— 30
2240	<i>Dictamnus Fraxinella</i> , (s. Abb. rorh.)	— 30
2241	<i>Digitalis Buxbanii</i> , niedriger Fingerhut 309)	100 15
2242	<i>Digitalis canariensis</i> , strauchartig, mit safrangelben Blumen	40
2243	<i>Digitalis purpurea</i> , (s. Abb.)	40 10
2244	<i>Digitalis grandiflora</i> , grossblumig.	60 10



No. 2235. *Digitalis gloxiniaeflora*  
20 Gr. 60 Pf., à Pft. 10 Pf.

2247	<i>Digitalis lanata</i> , wolliger	60 10
2248	<i>Digitalis lutea</i> , gelber	60 10
2249	<i>Digitalis purpurea</i> , purpurrother.	40 10
2250	<i>Digitalis purpurea fl. albo.</i>	60 10
2251	<i>Digitalis gloxiniaeflora</i> , prachtvolle grossbl. Varietät (s. Abb.)	60 10
2252	<i>Digitalis gloxiniaeflora fl. albo.</i>	60 10
2252a	<i>Dodecatheon integrifolium</i> , prachtv.	— 40
2253	<i>Dodecatheon Meadia</i> , (s. Abb.)	— 40
2253	<i>Dracocephalum austriacum</i> , dunkelblauer Drachenkopf H.	40 10
2256	<i>Dracocephalum Ruyschianum</i> , schwedischer, himmelblau	— 20
2256a	<i>Erigeron glabellum</i>	80 10
2257	<i>Erinus alpinus</i> , Alpen-Leberbalsam	— 30
2258	<i>Eriogonum umbellatum</i> , sehr nett.	— 40
2259	<i>Erpetion reniforme</i> , australisches Völkchen	— 30

308) *Dictamnus*. Prachtige Staude mit eschenartigen, wohlriechenden Blättern und grossen hellrothen, dunkel gestrichelten Blumen, welche in warmen Nächten electrisches Licht ausstrahlen. Die sehr grossen Samen liegen oft zwei Jahre in der Erde, ehe sie keimen, müssen daher an einen Ort gesät werden, wo sie ungestört bleiben.

309) *Digitalis*. Sämmtliche Fingerhutarten werden am besten als zweijährige Pflanzen behandelt.

310) *Dodecatheon*. Licht hohen, trockenen, sonnigen Standort, wo kein Bodenwasser ist, und im Winter eine leichte Moos- oder Laubbedeckung. Es ist zweckmässig, die Samenpflanzen in Töpfen anzuziehen und erst im zweiten Jahre ins Land zu setzen.

311) *Galega*. Gedeiht auch im Schatten und in der Nähe von Säumen.

312) *Gentiana*. Man bringe diese Pflanze in eine feuchte Lage und in ziemlich feuchten Boden. Sie ist besonders schön zu Einfassungen, eignet sich aber auch vortreflich zur Topfcultur.

313) *Lilium*. Man sät in flache Töpfe in sandige

No.	à 20 Gr. à Pft.	S. S.
2260	<i>Eryngium coelestinum</i> , Alpen-Mannstreu	60 10
2261	<i>Eryngium giganteum</i> , schön	120 20
2262	<i>Eryngium planum</i> , flachblättrige.	90 15
2263	<i>Ferula gigantea</i> , riesenhaftes Steckenkraut	90 15
2264	<i>Fragaria indica</i> , beliebte Ampelbeere (s. Abb. Pflanzenkat.)	— 30
2266	<i>Gaillardia bicolor</i> , zweifarbige	60 10
2267	<i>Gaillardia grandiflora</i> , prachtvolle grossblumige	60 10
2268	<i>Gaillardia grandiflora Penelope</i>	120 30
2269	<i>Gaillardia Loisei</i> , prächt. Species	100 20
2270	<i>Galega officinalis</i> , Gaisrute 311)	20 10
2271	<i>Gentiana acanthis</i> , niedriger, leuchtendblauer Enzian 312)	— 40
2278	<i>Gentiana cruciata</i> , kreuzblumiger	60 15
2277	<i>Georgina variabilis fl. pl.</i> , von meinschönsten grossbl. Gentianen	— 30
2279	<i>Geum chilense</i> , chiles. Nelkenwurzel	90 15
2280	<i>Geum coccineum</i> , scharlachrothe	120 20
2280a	<i>Geum coccineum atrosanguineum</i>	— 15
2281	<i>Gladiolus</i> , französische Pracht-sorten 313)	— 40
2283	<i>Glaucium Fischeri</i> , Hornmohn	160 20
2284	<i>Gnaphalium decurrens</i> , neue Immortelle, (s. Abb.)	— 40
2285	<i>Gypsophila paniculata</i> , rispenblüthiges Gypskraut 314)	60 10
2286	<i>Gypsophila Steveni</i>	100 15



No. 2284. *Gnaphalium decurrens*.  
à Pft. 40 Pf.

2287	<i>Hedysarum coronarium</i> , gekrönter Hahnenkopf 315)	50 10
2288	<i>Hedysarum coronarium fl. albo.</i>	50 10
2289	<i>Hedysarum coronarium roseum</i>	50 10
2297	<i>Helleborus</i> , die vorzüglichsten Sorten meiner weltbekannten Sammlung gemischt (s. Abb. Pflanzenkat.)	— 50
2298	<i>Hemerocallis Middendorffiana</i> , sehr schöne Tagililie	— 20
2299	<i>Hesperis matronalis</i> , wohlriechende rothe Nachtwiole	20 10
2300	<i>Hesperis matronalis flore albo</i> , weissblühende	40 10
2301	<i>Hesperis tristis</i> , gewöhnliche	40 10
2302	<i>Hummamnia fumariaefolia</i> , mit eschscholtzienähnlichen Blumen, schön	160 30
2303	<i>Hypericum elegans</i> , zierliches Johanniskraut	100 15

Erde, hält die Samen bis zum Keimen warm, verstopft die gekeimten Pflanzen und lässt sie im ersten Jahre in Töpfen.

314) *Gypsophila*. Die zarten Blumen, gleich nach dem Aufblühen abgeschnitten und an einem schattigen, luftigen Orte getrocknet, geben ein schönes lockendes Material für dauernde Bouquets. Eine der elegantesten Pflanzen, die es gibt. Der grosse, 1 M. hohe, blühende Busch trägt Hunderttausende von kleinen weissen Blumen und entzückt jeden Beschauer. Gross vertragen er das Verpflanzen schwer.

315) *Hedysarum*. Da diese prächtige Zierpflanze im Winter durch übermässige Feuchte nicht selten verdirbt, so thut man wohl, einige Exemplare im Herbst in Töpfe zu pflanzen und frostfrei zu durchwintern. Besser noch als zweijährige Pflanze zu behandeln.

316) *Lilium*. Diese allerliebste Zierpflanze verlangt einen leichten, sandigen Boden und eine schattige Lage. Dem Samen muss man eine mässige, aber anhaltende Feuchte sichern. Man thut wohl, einige Exemplare in einem Topfe frostfrei zu durchwintern, welchem man eine starke Schicht von Kies und Kalkschutt gegeben hat. Die Cultur als ein-

No.	à 20 Gr. à Pft.	S. S.
2305	<i>Iberis Tenoreana</i> , sehr schön	60 10
2307	<i>Iris Kämpferi</i>	20
2308	<i>Iris sibirica</i> , sibirische	20
2309	<i>Lathyrus latifolius</i>	60 10
2310	<i>Lathyrus latifolius splendens</i>	60 15
2311	<i>Lilium dahuricum</i>	20
2313	<i>Lilium lanceifolium album</i>	20
2314	<i>Lilium lanceifolium punctatum</i>	40
2315	<i>Lilium lanceifolium rubrum</i>	40
2316	<i>Lilium longifolium</i>	40
2318	<i>Linaria alpina</i> , niedriges Alpen-Leinkraut, sehr schön 316)	— 30
2320	<i>Linum campanulatum grandiflorum</i> , grossblumiger Lein	150 20
2321	<i>Linum flavum</i> , gelber	180 20
2322	<i>Linum Lewisi variegatum</i>	100 15
2323	<i>Linum narbonense</i>	— 20
2324	<i>Linum perenne</i> , gewöhnl. blauer 317)	60 10
2325	<i>Linum perenne album</i> , weisser	60 10
2325a	<i>Linaria biennis</i> , zweijährige Mondviole ♂	80 15
2326	<i>Lupinus arboreus</i> , baumartige Woltshohne 318)	200 20
2327	<i>Lupinus grandifolius</i> , purpurne	40 10
2328	<i>Lupinus polyphyllus</i> , reichblättrige Woltshohne	50 10
2329	<i>Lupinus polyphyllus albus</i>	60 10
2330	<i>Lupinus polyphyllus tricolor</i>	— 20



Blüthenrispen einfacher und gefüllter Delphinien (s. S. 57).

2331	<i>Lychnis alpina</i> , Lichtnelke	— 30
2331a	<i>Lychnis chalcadonica</i> , scharlach.	60 10
2332	<i>Lychnis chalcadonica carnea</i> , fleischfarbige	60 10
2333	<i>Lychnis chalcadonica alba</i> , weisse	70 15
2334	<i>Lychnis Haageana nana hybrida</i> , reichblühend, niedrig	— 30
2335	<i>Lychnis hybrida Haageana</i> , zinnoberrothe prächtige 319)	200 30
2335a	<i>Lychnis Sieboldi</i> , Siebold's reinw.	— 40
2336	<i>Lychnis Viscaria splendens</i> , schön	100 30
2336a	<i>Lysimachia punctata</i> , punktirt	— 20
2337	<i>Lythrum roseum superbum</i> , schön-rosenrother Weiderich	100 15
2338	<i>Lythrum virgatum</i> , rutenförm.	75 10
2339	<i>Michauxia campanuloides</i> , glockenblumenartig, Prachtpfl. 320) ♂	— 40
2340	<i>Morina longifolia</i> , langblättrige, prachtvoll	— 20

jährige Pflanze ist vorzuziehen, und blüht sie bei Aussaat im Mistbeet schon im Juli bis Herbst. Eignet sich nur für Felsenbeete oder Einfassung hochliegender Beete.

317) *Linum perenne* und das ähnliche *L. narbonense* gleichen an Zierlichkeit der Blumen unserem Lein, haben jedoch feinere Blätter, so dass die nicht blühenden oder nach dem Abschneiden der Blüthen sich bildenden Stengel für kleine Bouquets Werth haben. Sie vertragen das Umpflanzen vor und nach der Blüthe.

318) *Lupinus*. Schneidet man nach der kurzen Blüthezeit die Stengel sofort ab, so bilden sich oft Nebenzweige mit Blüthen, und es erhalten sich in jedem Falle die Pflanzen grüner, als mit Samen.

319) *Lychnis*. Liebt guten, trockenen Boden.

320) *Michauxia*. Man zieht sie aus Samen mässig warm an, setzt die Pflanzen in entsprechende Töpfe mit sandgemischter Erde und einer Drainage aus Kalkschutt und hält sie vor kühler Luft und Regen geschützt. Hat man sie dann bei 8° Wärme durchwintert, so pflanzt man sie Ende Mai oder später in warmer Lage ins Freie, oder

# ERFURT

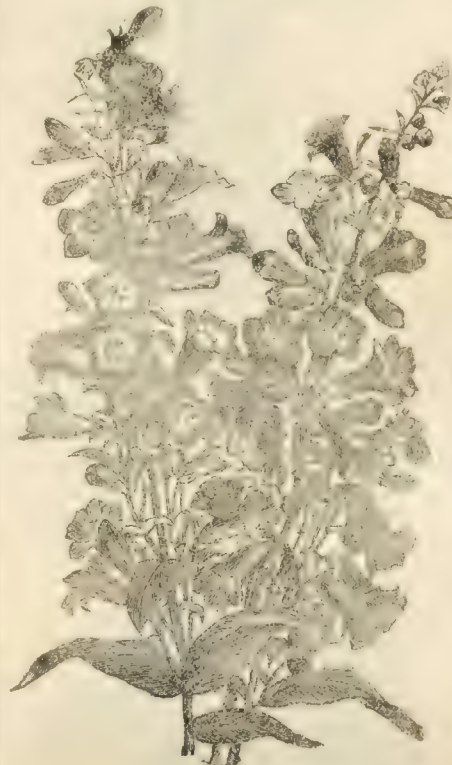
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

# THÜRINGEN.

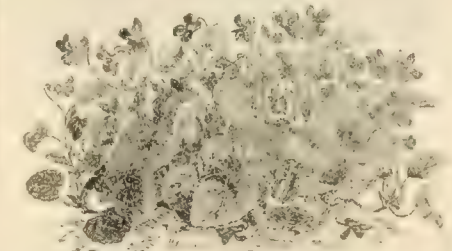
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.		à 20 Gr. à Pst.	S. S.
2341	<i>Myosotis alpestris</i> , himmelblaues Vergissmännchen <sup>321</sup> ♂	160	20
2342	<i>Myosotis alpestris flore albo</i> , weissblühendes ♂	180	20
2343	<i>Myosotis alpestris fl. roseo</i> , reizend rosa ♂	180	20
2343a	<i>Myosotis alpestris</i> , gemischt	170	20
2343b	<i>Myosotis alpestris nana</i> , himmelblau	—	30
2343c	<i>Myosotis alpestris nana</i> , weiss	—	30
2343d	<i>Myosotis alpestris nana</i> , rosa	—	30
Vorstehende 3 Sorten sind reizend als Gruppenpflanzen.			
2344	<i>Myosotis oblongata</i> , schön ♂	—	40
2345	<i>Myosotis palustris</i> , echtes Vergissmännchen	—	30
2345a	<i>Myosotis palustris semperflorens</i>	—	40
2346	<i>Myosotis sylvatica</i> , Wald-Vergissmännchen	200	20
2347	<i>Oenothera Fraseri</i> , Nachtkerze	120	20
2348	<i>Oenothera fruticosa</i> , gelbe, auch für Topfcultur	—	20
2349	<i>Oenothera missouriensis</i> , gelbe grösstblumige, sehr schön	90	20
2350	<i>Ononis rotundifolia</i> , rosenrothe Hauhechel	150	20
2351	<i>Orobis lathyroides</i> , blaue traubenblüthige Walderbbe	75	15
2352	<i>Orobis niger</i> , schwarze	90	15
2354	<i>Paeonia herbacea</i> , schönste, gem.	—	30
2355	<i>Papaver bracteatum</i> , deckblättriger Mohn, scharlachroth	60	10
2356	<i>Papaver croceum</i> , safranfarbig	180	20
2357	<i>Papaver involueratum maximum</i> , prächtiger Riesen-	100	20
2357a	<i>Papaver maculatum superbum</i>	—	15
2358	<i>Papaver orientale</i> , morgenländischer, grossblumiger purpurner	200	20
2359	<i>Pentstemon acuminatus</i> , bläulichpurpurn <sup>322</sup>	100	20
2360	<i>Pentstemon Cobaea</i> , echt	—	40
2361	<i>Pentstemon cordifolius</i> , scharlachr.	—	50
2362	<i>Pentstemon Digitalis</i> , fingerhutartiger weisser	100	15
2363	<i>Pentstemon grandiflorus</i> , grossblumig, Corolle hellviolett	—	30
2364	<i>Pentstemon Hartwegi</i> ( <i>gentianoides</i> ) (s. Abb.)	—	40
2365	<i>Pentstemon Jeffreyanus</i> , sehr schön himmelblau	—	50
2366	<i>Pentstemon Lobbi</i> , gelb, schön	—	50
2366a	<i>Pentstemon ovatus</i> , eiförmiger	120	20
2366b	<i>Pentstemon Palmeri</i> , von 1-1,80 Meter Höhe	—	50
2367	<i>Pentstemon pubescens</i> , weichhaariger bläulichrother	90	10
2368	<i>Pentstemon pulchellus</i>	—	20
2369	<i>Pentstemon Wrighti</i> , scharlach.	300	30
2370	<i>Phlox decussata</i> , von den besten Sorten meines ausgezeichneten Sortimentes. Dasselbe besteht nur aus anerkannt guten Blüchern		

No.		à 20 Gr. à Pst.	S. S.
	in den prächtigsten Farben der Collection Lierval <sup>323</sup>	300	30
2371	<i>Polemonium coeruleum</i> , blaues Sperrkraut (Jacobsleiter)	25	10
2372	<i>Polemonium coeruleum album</i>	25	10
2372a	<i>Polygonum orientale</i> , Knöterich	40	10
2373	<i>Potentilla atrosanguinea</i> , dunkelblutrothe <i>Potentilla</i> <sup>324</sup>	300	30



No. 2364. *Pentstemon gentianoides*.  
à Pst. 40 Pf.



No. 2437. *Viola odorata semperflorens*.  
20 Gr. 2 Mk. 40 Pf., à Pst. 30 Pf. (s. S. 60).

No.		à 20 Gr. à Pst.	S. S.
2374	<i>Potentilla formosa</i> , schöne rothe	100	20
2374a	<i>Potentilla Mac Nabiana</i>	—	30
2374d	<i>Potentilla Russelliana</i>	—	30
2375	<i>Potentilla</i> , die prächtigsten Varietäten gemischt	75	15
2376	<i>Potentilla hybrida fl. pl.</i> , gem.	—	50
2379	<i>Primula Auricula</i> , ausgezeichnete Qualität <sup>325</sup>	700	50
2381	<i>Primula cortusoides</i> , schönste rothe Primel <sup>326</sup>	240	30
2382	<i>Primula farinosa</i> , mehlblüthige	—	30
2383	<i>Primula luteola</i> , citrongelbe	—	30
2384	<i>Primula veris</i> , beste Goldprimel	240	30
2385	<i>Primula veris</i> , Goldprimel	—	30
2386a	<i>Primula japonica</i> , schön	—	20
2387	<i>Primula grandiflora</i> , grossblumiger Bräutchen H.	60	10
2387a	<i>Pulmonaria mollissima</i> , weichblättriges Lungenkraut	80	15
2388	<i>Pyrethrum carneum</i> , fleischfarbig Bertramwurze	275	30
2389	<i>Pyrethrum roseum</i> , rosenrothe <sup>327</sup>	275	30
2390	<i>Pyrethrum atrosanguineum</i> , dunkelblutrothe	—	30
2391	<i>Pyrethrum</i> , prächtige einfache Sorten gemischt	240	30
2392	<i>Pyrethrum</i> , schönste gefüllte Sorten gemischt	—	40
2393	<i>Pyrethrum partheniifolium aureum</i> , mit goldgelben Blättern; als Gruppenpflanze auf Rasenparties sehr zu empfehlen <sup>328</sup>	200	20
2393a	<i>Pyrethrum discoidium</i> , s. Neuh.	—	30
2393b	<i>Pyrethrum partheniifolium aureum laciniatum</i> , Blätter geschlitzt, goldgelb	240	30
2394	<i>Ranunculus asiaticus superbissimus</i> , asiatische Ranunkel (s. Abb. Abth. XVI)	—	30
2394a	<i>Rudbeckia Neumannii</i>	—	20
2395	<i>Salvia argentea</i> , prächtig	80	20
2396	<i>Saponaria ocymoides</i> , kriechendes Seifenkraut <sup>329</sup>	60	10
2397	<i>Saxifraga cespitosa laxa villosa</i>	—	30
2399	<i>Saxifraga cordifolia</i>	—	10
2400	<i>Saxifraga rotundifolia</i> , rundblätt.	—	40
2401	<i>Scutellaria alpina</i> , Alpenheilmkraut	80	15
2402	<i>Scutellaria variegata</i> , buntes	150	20
2403	<i>Sedum Aizon</i> , sägebl. Mauerpfeffer	200	20
2404	<i>Sedum hybridum</i> , Bastard-M.	—	30
2405	<i>Sedum ibericum</i> , iberischer	—	20
2405a	<i>Sedum purpureum</i> , purpurner	—	30
2405b	<i>Sedum Maximowiczii</i> , von Japan <sup>330</sup>	200	30
2406a	<i>Sedum reflexum</i> , zurückgebogener	—	30
2407	<i>Sedum spurium</i> , fleischfarbig	200	30
2408	<i>Silene orientalis compacta</i> , schön	30	10
2409	<i>Silene alpestris</i> , von den Alpen	—	40
2410	<i>Silene Schafta</i> , schön	180	30
2411	<i>Silene orientalis</i> , sehr schön	20	10
2413	<i>Soldanella alpina</i> , Alpenglöckchen	—	10
2414	<i>Spergula pilifera</i> , Teppichspörgel	—	30
2415	<i>Statice alticola</i> , <i>Statice vom Altai</i> <sup>331</sup>	60	10

senkt sie daselbst mit dem Topfe ein, um sie bei anhaltender Nässe in's Haus nehmen zu können.

321) *Myosotis*. Wenn auch länger andauernd, doch am besten als zweijährige Pflanze zu behandeln, deshalb auch das Zeichen ♂. Sehr werthvoll nächst *Viola tricolor* und *Silene pendula* für den Frühlingsstork im Monat Mai und deshalb unentbehrlich für Teppichbeete. Anzucht wie *Viola tricolor*, Stiefmütterchen, No. 708. Das Alpen-Vergissmännchen säet sich gerne selbst, hatte man eine Pflanze in der Nähe von Gebüsch oder an Wiesen, so erscheint sie dann reichlich verwildert. No. 2344 mehr zur Topfcultur geeignet.

322) *Pentstemon*. Eine der prächtvollsten Gartenzierden, deren glockenartige Blumen von Zartrosa bis in das schönste Scharlach, von Violett bis in das dunkelste Blauviolet spielen; dabei ist die innere Blume bald prächtig weiss, bald schön punktiert, bald dunkel gefärbt. Der Same wird in die leichte Erde fest eingedrückt, auf ein warmes Beet oder in Töpfe gesät, die Sämlinge beim dritten Blatte verpflanzt und, wenn kein Frost zu befürchten, in das freie Land gesetzt. In Töpfen cultivirt, ist das *Pentstemon* eine schöne Zierpflanze.

323) *Phlox*. Der Same keimt oft erst nach einjährigem Liegen in der Erde. Es ist zweckmässig, die Pflanzen im Winter etwas zu bedecken.

324) Man sät die *Potentilla* im März auf ein lauwarmes Beet oder in Töpfe, lauwarm gestellt. Wenn die Pflänzchen das vierte Blatt bilden, pikirt man sie in Küsten oder auf ein kaltes Beet und verpflanzt sie Mitte Mai in tiefgründigen, nährhaften, nicht zu nassen Boden. Bei strenger Kälte ist eine leichte Bedeckung anzurathen. Die

gefüllten Sorten sind neuerdings sehr beliebt geworden und den einfachen vorzuziehen.

325) Bei der Cultur der Aurikel gibt es so viele Details zu beobachten, dass ich von einer Anweisung absehen muss und auf Bücher verweise. Nur über die Aussaat und Anzucht aus Samen ein Wort. Man füllt flache Samenkübel oder Kästchen mit sandiger Moor-, Haide- oder Lauberde, drückt die Oberfläche recht gerade und fest und sät den sehr feinen Samen oben auf, ohne ihn zu bedecken. Gibt es um diese Zeit noch Schnee, so legt man 6 Ctm. davon darauf, stellt aber die Saat in ein nur frostfreies Zimmer. Dies unterhält die zur Keimung dieser Alpenpflanze günstigste Feuchtigkeit. Ausserdem deckt man Gläster oder Lischpapier auf die Saat, indem man letzteres immer aufrecht. Sobald die Pflänzchen erscheinen, werden sie verstopft und, nachdem die einige Tage warm gestanden, kühler gestellt und an die Luft gewöhnt.

326) Man kann wie bei den Aurikeln verfahren, nimmt aber gewöhnliche Erde und bedeckt die Saat schwach.

327) *Pyrethrum*. Beide Arten liefern das bekannte Insectenpulver. Nach neueren Erfahrungen ist das von Pflanzen unserer Cultur bereitete ganz eben so wirksam, wie das orientalische. Man benutzt hierzu hauptsächlich die Blütenköpfchen, welche man kurz nach dem Aufblühen an einer luftigen Stelle rasch trocknet und dann pulverisirt. Die Anzucht dieser Zierpflanzen aus Samen ist sehr lohnend, da sie oft herrliche neue Farbenvarietäten erzeugt, sowie durch dichtgefüllte Blumen erfreut, welche sich bald nach Art der Rührastern, bald nach Art der Perfection-Astern ausbilden.

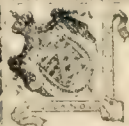
328) *Pyrethrum*. Diese und die folgende zwei- bis mehrjährige Pflanze, die neuerdings in der modernen Blumengärtnerei als Einfassungspflanze unentbehrlich ge-

worden sind, werden am besten als Annelle bei zeitiger Aussaat im Frühjahr behandelt, weshalb ich sie an der betreffenden Stelle auch als solche mit aufgeführt habe. Die Pflanze ist zwar vollkommen hart und überdauert unsere Winter, erfüllt aber im ersten Jahre die beabsichtigten Zwecke besser, als im zweiten. Um hinreichenden, leicht anwendbaren Vorrath für die Zeit des Auspflanzens zu haben, thut man am besten, die aufgegebenen Pflänzchen in Küsten mit 2 Ctm. Abstand zu pikiren und dann, wenn sie so weit herangewachsen sind, dass die Blätter sich berühren, einzeln in 5 Ctm.-Töpfe mit leichter, aber kräftiger Erde auszupflanzen und Anfangs unter Fenster heranzuziehen. Auch in Töpfen fortcultivirt, indem man sie mehrere Male in grössere Töpfe umpflanzt, können sie zu mancher überraschenden Decoration verwendet werden.

329) *Saponaria*. Eine schöne rasenartig wachsende Staude, welche grosse Beete und Abhänge überzieht und im Mai und Juni prächtvoll dunkelroth blüht. Da alte Stöcke bei starker Ausbreitung in der Mitte leicht kahl werden, so empfiehlt sich Zurückschneiden und öftere Anzucht aus Samen. Saponarien sind vorzüglich zu Felspartien und Bekleidung von Steineinfassungen.

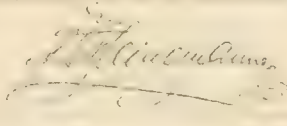
330) *Sedum*. Der Same muss sehr zeitig gesät werden, sonst keimt er nicht mehr. Die Anzucht von Samenpflanzen ist sehr interessant.

331) Die St. gehören zu den schönsten Stauden, namentlich zur Einzelpflanzung auf Rasen, wo eine schöne alte Pflanze zu einem Prachtstück des Gartens wird. Die blauen oder blau mit Roth oder Weiss vermischten Blumen halten abgeschnitten, im Schatten getrocknet, ziemlich lange die Farbe.



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen-Handlung.



# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels-Gärtnerei.



No.		à 20 Gr. à Pkt.	§. §.
2416	Statice Bessieriana, carmoisin...	60	10
2417	Statice caspica .....	—	40
2418	Statice eximia, sehr schön.....	120	20
2419	Statice Gmelini, Gmelin's St....	60	10
2420	Statice gracilis .....	—	20
2421	Statice Halfordi .....	—	20
2422	Statice incana nana, gemischt.	60	15
2423	Statice sinuata rosea .....	40	10
2424	Statice latirica .....	100	15
2425	Stenactis speciosa, blauer Schmalstrahl. 60 Ctm. hoch .....	40	10
2428	Thalictrum anemonoides, Wiesenrante .....	100	15
2428a	Thalictrum paniculatum .....	100	15
2429	Trollius asiaticus .....	—	30
	Kugelranunkel .....	—	30
2430	Trollius asiaticus fl. croceo .....	—	30
2430a	Tulipa Greigi (Dr. Regel), prächtig dunkelscharlach .....	—	50
2431	Tunica Saxifraga, reizend zu Einfassungen .....	60	10
2431a	Valeriana alba, weisse Valeriane.	60	10
2431b	Valeriana coccinea, scharlachrothe .....	60	10
2431c	Valeriana rubra, rothe .....	60	10

No.		à 20 Gr. à Pkt.	§. §.
2432	Verbascum phoeniceum, Mottenkraut (s. Abbildg.) .....	60	10



No. 2432. Verbascum phoeniceum.  
20 Gr. 60 Pkt. à Pkt. 10 Pkt.

No.		à 20 Gr. à Pkt.	§. §.
2432a	Verbascum olympicum .....	—	30
2433	Veronica pinnata .....	—	30
2434	Veronica gentianoides, enzianart.	—	30
2436	Veronica, div. Species gem. ...	—	20
2437	Viola odorata semperflorens, (siehe Abb. S. 59) immerblühendes blaues Veilchen .....	240	30
2438	Viola odorata alba, immerblühendes weisses .....	—	20
2439b	Viola odorata the Czaar, blan ..	—	30
2439c	Viola odorata the Czaar, weiss.	—	30
2440	Viola cornuta (Purple Queen), sehr empf. zur Teppichgärtnerei <sup>332</sup> ..	150	20
2440a	Viola cornuta alba, weiss .....	200	20
2441	Viola lutea, reingelb, niedrig .....	150	20
2441a	Viola lutea splendens, mit grossen goldgelben Blumen .....	175	30
2442	Wahlenbergia grandiflora, grossblumige blaue W. ....	—	20
2443	Wahlenbergia grandiflora fl. pl., gefüllte blaue .....	—	30
2444	Wahlenbergia grandiflora alba, weiss .....	—	20
2445	Wahlenbergia grandiflora alba fl. pl., gefüllte weiss .....	—	30

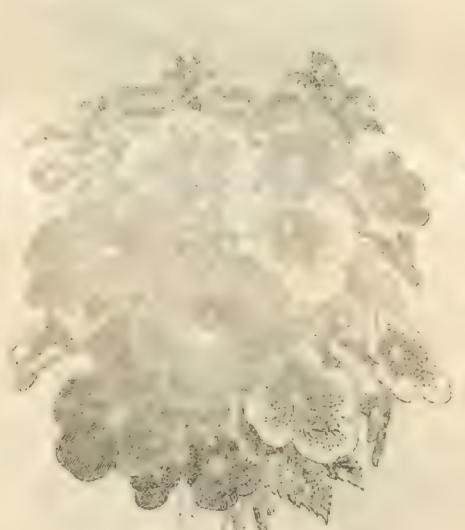
## XIV. Topfgewächs-Samen.

Seeds of hardy greenhouse and stove plants — Graines de plantes de serre froide, tempérée et chaude —  
Semenze di piante esotiche — Сѣмена горшковыхъ растений.

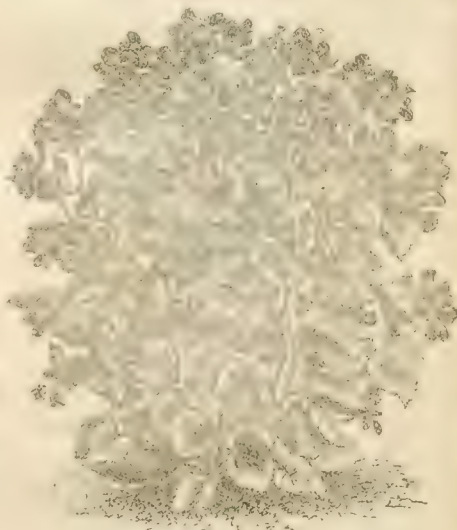
Erklärung der Zeichen: h — strauchartig, st — standenartig, z — zweijährig, K. — Kalthauspflanzen, W. — Warmhauspflanzen, Schl. — Schlingpflanzen, Zw. — Zwiebelpflanzen.



No. 2499. Begonia, neue grossblumige Hybriden gemischt.  
à Pkt. 25 Pkt. (s. S. 61).



No. 2484a. Achimenes, schönste Hybriden gemischt.  
à Pkt. 40 Pkt. (s. S. 61).



No. 2490a. Begonia semperflorens rosea.  
1 Gr. 4 Mk. à Pkt. 50 Pkt. (s. S. 61).

No.		à Pkt. §.
2446	Abutilon, „Alphonse Karr“, schöne Sammetnalve h W <sup>334</sup> .....	25
2446a	Abutilon Darwini grandiflorum h W ..	40
2447	Abutilon „Duc de Malakoff“ h W ..	25
2447a	Abutilon „La Lorraine“, purpurroth h W .....	40

No.		à Pkt. §.
2448	Abutilon malvaeflorum h W .....	25
2449	Abutilon Montgolfier h W .....	25
2450	Abutilon striatum, gestreifte h W ..	30
2451	Abutilon „van Houttei“, mit blutrothen Blumen, reichblühend h W ..	25
2451a	Abutilon, beste Mischung .....	25

No.		à Pkt. §.
2452	Acacia albicans, weissblühende Acacie h K <sup>335</sup> .....	25
2453	Acacia armata, bewaffnete h K ..	20
2454	Acacia brachybotrya h K .....	25
2455	Acacia coccinea, scharlachrothe h K ..	20
2456	Acacia cultriformis, messerförmige h K ..	30

332) Das gehörnte Veilchen von hellblauer Farbe bildet einen gleich hohen, dichten Teppich von Grün, aus dem sich vom April bis November unverändert Massen von Blüten erheben. Die geruchlose Blume übertrifft das gewöhnliche Veilchen bedeutend und hält sich so, dass sie, wie man sagt, dem Besucher das „Gesicht zuwendet“. Im März mit den Sommergewächsen in ein Mistbeet oder Töpfe gesät, dann pikirt und im Mai ausgepflanzt, blüht diese Veilchen vom Juli an bis Spätherbst, weshalb die Anzucht aus Samen sehr zu empfehlen ist.

333) Die Topfgewächs-Samen säet man am besten in Töpfe oder Samennäpfe und stellt solche, da sie fast durchgängig zum Keimen grösserer Wärme bedürfen, auf ein mindestens lauwarms Beet. Die Samennäpfe werden in der bei den Annuellen angegebenen Weise gefüllt. Den Töpfen gibt man bis zu 1/3 ihrer Höhe erst eine Unterlage von Scheeren, um einen schnellen Wasserabzug zu befördern, da stagnierende Nässe den Samenkörnern verderblich ist. Die Erde muss fein gesiebt sein, um so feiner, je kleiner die Körner sind. Man nimmt eine Mischung von Halde- und guter alter Lauberde mit einem reichlichen Zusatz von Sand. Die ganz feinen Samen streut man nur auf die Oberfläche und drückt sie fest; je grobkörniger sie sind, um so stärker wird die Bedeckung. Die besäten Töpfe werden

mit einer feinen Brause mit Wasser getränkt oder besser noch in ein Gefäss so lange gesetzt, bis die Erde von letzterem durchdrungen ist. Man gibt ihnen nach dem Begiessen einen warmen und hellen Standort. Die Erde in den Töpfen muss stets gleichmässig feucht erhalten werden, man belegt sie bis zum Aufgehen mit einer Glasscheibe oder mit Löschpapier, welches beständig feucht erhalten wird. Hartschalige Samen, z. B. von Acacia, überhaupt Schmetterlingsblüthlern, Canna u. s. w., werden zum schnelleren Keimen angeschnitten oder angefeilt, so dass die harte Schale etwas gelüftet wird, ohne den Kern zu verletzen. Man kann sie auch 2–3 Tage in warmes weiches Wasser legen, welchem man zum hundertsten Theile Chlor- oder Salzsäure zusetzt, oder man schlägt sie in einen mit Chlorwasser getränkten wollenen Lappen ein. Sobald die jungen Pflänzchen das vierte Blatt gebildet haben, nimmt man sie mit vollständiger Schonung der Wurzeln heraus und pflanzt sie einzeln in kleine Töpfchen mit obiger Erde oder pikirt sie in Kästen oder Schalen, um sie später mit dem Erdballen in Töpfe zu setzen. Man stellt sie unter Fenster, die man bis zum Anwachsen geschlossen und beschattet hält, und gewöhnt sie dann nach und nach an Luft und Licht.

334) Abutilon. Genügender Topfraum, sandige Mistbeeteerde und im Sommer reichliche Bewässerung sind zur

Cultur erforderlich. Ein bis auf 8–10° erwärmter Raum genügt zu ihrer Durchwinterung. Im Sommer kann man sie auch an einer warmen Stelle in's freie Land pflanzen, wo sie unter gelegentlicher Anwendung eines Düngergusses gut blühen. Die langen Zweige muss man, um recht buschige Pflanzen zu erhalten, schon früh zurückschneiden.

335) Acacia. Aussaat im März in Töpfe mit Haldeerde, auf ein warmes Beet gestellt, nachdem die Samenkörner in der bei 334 angegebenen Weise vorbereitet waren. Zur ferneren Cultur erfordern diejenigen Arten, welche blattartig verbreitete Blattstiele besitzen, wie A. albicans, armata, dodonaeifolia und andere, sandige Haldeerde, die übrigen eine solche mit Lauberde gemischt, alle aber Töpfe, welche mehr Tiefe als Weite und eine recht sorgfältige Drainage haben. Sie erfordern die Temperatur eines Kalthauses. Will man recht dichtbuschige Pflanzen erzielen, so müssen die Zweige schon in der Jugend eingestutzt werden. Im Sommer bekommen sie einen halbschattigen Platz im Freien und dürfen nie stark austrocknen. Viele eignen sich vortrefflich zur Zimmerkultur, z. B. A. armata, vor allen aber die sogenannte Zimmerakazie A. lophanta und lophanta speciosa, sowie Neumann. Da diese sehr schnell und hoch wachsen, so muss man sie nach Jahren stark auf altes Holz zurückschneiden.

# ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

# THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.		à	Prt.	§.
2457	Acacia cyanophylla, blaublätter. h K	20		
2459	Acacia dealbata, weissliche, dop- peltgefiederte h K.	20		
2460	Acacia Decaisneana, duftende h K	50		
2461	Acacia Douglasi K.	30		
2462	Acacia eburnea, elfenbeinweisse W	20		
2463	Acacia Farnesiana, wohlriechende h K	10		
2464	Acacia glandulosa, drüsige h K.	20		
2466	Acacia Julibrissin, orientalische h K	10		
2467	Acacia Ixiophylla, ixienblättrige h K	20		
2468	Acacia leptophylla, kleinblätt. h K	10		
2469	Acacia leucoccephala, weissköpf. h K	20		
2470	Acacia longifolia, langblättrige h K	20		
2471	Acacia longissima elegans, elegante h K.	20		
2472	Acacia lophantha h K 20 Gr. 30 §.	10		
2473	Acacia lophantha Neumannii h K 20 Gr. 30 §.	10		
2474	Acacia lophantha speciosa, dicht- buschige Varietät h K 20 Gr. 90 §.	20		
2475	Acacia Meissneri, kleinköpfige h K	20		
2476	Acacia Melanoxylon, schwarzholz. h K	20		
2477	Acacia nematophylla h K	20		
2479	Acacia pubescens h K.	30		
2480	Acacia retinoides, harzähnliche h K	20		
2481	Acacia spectabilis excelsa h K.	30		
2482	Acacia speciosa, prächtig rosa h K	90		
2483	Acacia trinervis, dreinervige h K.	20		
2484	Acacia, schöne Sorten gem. h K 20 Gr. 80 §.	10		
2484a	Achimenes, schönste Sorten ge- misch (s. Abb. S. 60)	40		

No.		à	Prt.	§.
2496	Begonia Pearcei W	30		
2496a	Begonia Schmidtii, reichblühende kleinbl. Varietät	20		
2497	Begonia Déclance, mit glühend- rothem Colorit 21 W	30		
2497a	Begonia Froebeli, prächtigste ein- fache 21 W (s. Abb.)	20		
2497b	Begonia Montrose, prachtvoll rosen- roth 21 W	30		
2498	Begonia Orange Perfection, orange nanciert 21 W	30		
2498a	Begonia robusta perfecta, zinnober- roth 21 W	30		
2498b	Begonia rosaceflora, 21 W	30		
2498c	Begonia Sedeni „Non plus ultra“, grossbl., prachtvoll 21 W	30		
2498d	Begonia, Befruchtungen mit neuen grossbl. gefüllten Varietäten, einen			



Begonia Froebeli.  
à Prt. 20 Pf.

No.		à	Prt.	§.
2509	Bonaparteia hystrix, sehr schön 21 W	10		
2510	Bonaparteia xalapensis 21 W	30		
2511	Cactus, 12 schöne Sorten 21 W à Sorte	30		
2512	Cactus, viele Sorten gemischt 21 W	30		
2513	Calceolaria hybrida, von vorzügl. grossblum. gefüllten Blumen (s. Abb.) K 312	60		
2514	Calceolaria hybrida, von den besten grossblumigen getuschten Prachtssorten, in den brillantesten Farben, extra (s. Abbildg.)	60		
2515	Calceolaria hybrida grandiflora pu- mila compacta, grossbl. halbhöhe ge- tuschte	60		
2516	Calceolaria hybrida grandifl. com- pacta pumila tigrina, grossbl. halb- höhe gefüllte	60		
2517	Calceolaria hybrida rugosa, strauchartige Hybriden h K 343	80		
2519	Calla aethiopica, Drachenwurz 21 K	30		
2519a	Callistemon speciosus, prächtig 344			
2520	Camellia japonica, gefüllte Vari- etäten gem., 100 Kn. 4 M. 5 Korn.	20		
2521	Camellia japonica simplex, zu Unterlagen, 100 Korn 3 M. 5 Korn	20		
2521a	Camphora officinalis, Kampferbaum.	30		

Ernte sehr gering!

No.		à	Prt.	§.
2523	Canna Annei, schönes Blumen- rohr 21 K 345	220	40	



No. 2514. Calceolaria hybrida, getuschte Blume.  
à Prt. 60 Pf.

No.		à	Prt.	§.
2484b	Achyranthes borbonica, Spreublume W	40		
2485	Agapanthus umbellatus, doldenblüh. blaue Schmucklilie, schön 21 K.	25		
2486	Agave americana, die sogenannte 100jähr. Aloe, echt 21 K.	40		
2487	Agave mexicana	40		
2487a	Agave Verschaffelti	30		
2490	Amaryllis hybrida, Bustard-A. Zw. W 346	75		
2491	Angelonia grandiflora, blaubl. 21 W	40		
2492	Ardisia crenulata, gekerbte schar- lachfrüchtige Spitzblume h W 337	30		
2493	Asclepias curassavica, pomeranzen- farbige Seidenpflanze 21 K H 338	20		
2495	Azalea indica, indische Azalea, v. den prächtigsten Hybriden 339 h K	50		
	Die Begonien-Prisen enthalten je nach Seltenheit 300-1000 Korn und mehr.			
2495a	Begonia boliviensis, prachtvoll W 340	30		

336) Amaryllis. Aussaat in sehr sandiger Erde, feucht und warm gehalten. Man cultivirt die Amaryllis in einer Mischung von Laub-, Haide-, Rasenerde und Sand, hält sie während des Wachstums reichlich feucht mit wiederholten Düngergüssen, während der Ruhezeit trocken. Verpflanzen nach der jedesmaligen Beendigung der Ruhezeit.

337) Ardisia. Aussaat zeitig im Frühjahr, recht warm gestellt. Die jungen Pflanzen werden, in Bodenwärme einge-  
senkt, mässig feucht und schattig unter Fenster gehalten. Haideerde mit etwas Lehm und Sand. Durchwintert bei 10 bis 15° R. Wegen der scharlachrothen Früchte sehr zierend und zur Zimmerkultur geeignet.

338) Asclepias. Aussaat im April in Schalen mit Haide-  
erde. Durchwintert mit mässiger Feuchtigkeits bei 8 bis 10° R. Kann Ende Mai in's Freie an recht warme, geschützte Stellen ausgepflanzt und im September wieder in Töpfe gesetzt werden.

339) Azalea. Aussaat im März in Nöpfe mit Haideerde, oben auf gestreut, gleichmässig feucht, mässig warm gestellt. Zeitig pikirt, später einzeln in Töpfe mit sandiger Haide-  
erde verpflanzt. Im Sommer Aufstellung im Freien, frei und nicht zu heiss, mit reichlicher Bewässerung. Durch-  
wintert hell bei 2-6° R.

340) Begonia. Aussaat im März in Haideerde, oben-

auf gestreut, feucht gehalten und warm gestellt. Durchwinte-  
rung trocken und hell bei 10-15° R.

341) Bocconia. Siehe Bemerkung bei den Blattpflanzen.

342) Calceolaria. Aussaat im Juli und August in Schalen mit sandiger Laub- und Haideerde. Der feine Same wird nur oben auf gestreut, festgedrückt, und die Erde gleichmässig feucht und leicht beschattet erhalten. Wenn die Pflänzchen das vierte Blatt gebildet haben, pikirt man sie in Schalen oder Kästen mit gleicher Erdmischung und stellt sie unter Fenster. Sobald die Blätter sich breiten, verpflanzt man die Pflanzen mit dem Erdballen einzeln in kleine Töpfe, stellt solche in einen kalten Kasten unter Fenster, der nach dem An-  
wachsen nach und nach mehr gelüftet werden. Die Ueber-  
wintertung erfolgt, gegen Frost geschützt, in kalten Kästen oder an einem hellen, mässig feuchten Orte im Kalthause, dicht unter den Fenstern. Im Februar oder März verpflanzt man sie in 14-16 Ctm.-Töpfe und stellt sie dem Lichte recht nahe, wobei das Beschatten gegen die directen Sonnen-  
strahlen nicht zu vernachlässigen ist; ebenso müssen sie immer recht luftig gehalten werden, sonst leiden sie sehr von Blattläusen. Während der Blüthezeit verlangen die Calceo-  
larien einen recht luftigen und leicht beschatteten Standort. Nach der Blüthe, resp. Samenreife topft man sie aus; sie sind nur zweijährig.

No.		à	Prt.	§.
2524	Canna Annei rosea	100	20	
2525	Canna Annei marginata	180	30	
2526	Canna aurantiaca	120	20	
2527	Canna bicolor, zweifarbiges	90	20	
2529	Canna Bonneti, sehr schön	150	30	
2530	Canna Bonneti semperflorens	40		
2531	Canna Brillant	300	30	
2532	Canna Chutei discolor	180	30	
2533	Canna coccinea vera	150	30	
2534	Canna compacta elegantissima	150	30	
2535	Canna Député Hénon	180	30	
2536	Canna discolor	180	30	
2540	Canna elegantissima rustica	150	30	
2542	Canna Fintelmanni	150	30	
2544	Canna floribunda, blüthenreiches	180	30	
2546	Canna gaboniensis	60	20	
2547	Canna gigantea	150	30	
2548	Canna gigantea aurantiaca			

343) Die Rugosa-Arten sind strauchartig. Die Anzucht findet in gleicher Weise wie bei 342 statt, nur kann man zeitiger aussäen. Die Ueberwintertung ist ebenso. Nach der Blüthe schneidet man die Stengel ab und verpflanzt sie können zu niedrigen reich blühenden Gruppen im freien Lande verwendet werden, wozu man sie im Juli durch Stecklinge vermehrt, die nach dem Bewurzeln wie die Samenpflanzen behandelt werden.

344) Callistemon. Aussaat im März in Nöpfe mit Haideerde, mässig warm gestellt. Die jungen Pflanzen werden später einzeln in Töpfe gepflanzt, in Haideerde mit einem Zusatz guter Laub- und Sand. Ueberwintertung bei 4-6° K mit mässiger Bodenwärme. Im Sommer Aus-  
Anstellung im Freien bei reichlicher Bewässerung.

345) Canna. Will man aus diesen prächtigen Blumerohr-  
arten im Sommer Gruppen im freien Lande bilden, so gebe man dem Beet eine Unterlage von 60 Ctm. Pflöddingern, worauf man eine 60 Ctm. hohe Schicht guter Erde bringt, so werden sich dann sehr üppig entwickeln und auch gut blühen. Man kann die Cannas aus Samen schon im ersten Jahre zur Blüthe bringen, wenn man sie warm aussät, die jungen Pflanzen in kleine, dann in immer grössere Töpfe setzt und unter Glas hält und endlich an eine recht sonnige warme Stelle pflanzt. Aus Samen fallen bisweilen

# ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

# THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.	à 20 Gr. à Prt.	5.	5.
2549	<i>Canna gigantea major</i> .....	60	20
2551	<i>Canna Hostei</i> .....	—	—
2553	<i>Canna indica</i> , indisches Blumen- rohr .....	60	15
2555	<i>Canna indica rubra</i> .....	60	20
2561	<i>Canna Lemoinei</i> .....	—	—
2562	<i>Canna lutea pieta</i> .....	—	—
2563	<i>Canna limbata</i> .....	140	25
2564	<i>Canna Marechal Vaillant</i> .....	60	20
2565	<i>Canna Mulleri</i> .....	—	—
2566	<i>Canna musaeifolia hybrida</i> , musablätteriges Bastard- .....	150	30
2567	<i>Canna musaeifolia maxima</i> .....	150	30
2568	<i>Canna nepalensis</i> , nepalisches .....	300	85
2569	<i>Canna nervosa Annei</i> .....	140	25
2571	<i>Canna perfecta rubra</i> , schön .....	120	20
2573	<i>Canna Plantieri</i> .....	200	30
2574	<i>Canna Papillon</i> .....	200	30
2575	<i>Canna purpurea spectabilis</i> .....	200	30
2576	<i>Canna Renardii</i> , Renardii .....	150	30
2577	<i>Canna rubricaulis</i> .....	150	30
2578	<i>Canna sanguinea Chatei</i> .....	150	30
2581	<i>Canna Sellowi</i> , Sellow's .....	60	20
2582	<i>Canna spectabilis</i> , aussehliches .....	—	—
2584	<i>Canna van Houttei</i> .....	150	30
2585	<i>Canna Warscewiczii</i> , prachty .....	100	20
2586	<i>Canna Warscewiczii rosea</i> .....	150	30
2587	<i>Canna warscewiczoides Annei</i> .....	—	—
2588	<i>Canna warscewiczoides grandifl.</i> .....	200	30
2589	<i>Canna zebrina</i> .....	90	20
2590	<i>Canna zebrina elegantissima</i> .....	180	30
2591	Ein Sortiment von 24 schönen Sorten .....	375	à Prt.
2592	Ein Sortiment von 12 schönen Sorten .....	150	
2593	Einige schöne Sorten ge- mischt (s. Abb.) à 20 Gr. 60 5. ....	15	
2594	<i>Carica Papaya</i> , Melonen- baum, sehr decorative Pflanze W <sup>346</sup> (erwartet) .....	50	
2595	<i>Cassia corymbosa</i> , traubendold. h W <sup>347</sup> .....	20	
2596	<i>Cassia floribunda</i> .....	20	
2598	<i>Cassia laevigata</i> h W. ....	—	
2599	<i>Centaurea argentea vera</i> , sehr schöne Decorationspflanze mit silber- weissen Blättern h K <sup>348</sup> .....	40	
2600	<i>Centaurea gymnocarpa</i> , sehr schön .....	30	
2601	<i>Cestrum aurantiacum</i> , orangefarbener duftiger Hammerstrauch h K. ....	—	
2607	<i>Chorizema cordatum</i> h K <sup>349</sup> .....	25	
2608	<i>Chorizema Chandleri</i> h K. ....	30	
2609	<i>Chorizema Soulangeanum</i> h K. ....	30	
2610	<i>Chrysanthemum indicum</i> , grossbl. gefülltes, in schönen Sorten gem. 2 K .....	30	
2611	<i>Chrysanthemum frutescens</i> , stranchig .....	30	
2612	<i>Chrysanthemum indicum nanum</i> , gefülltes Pompon- .....	30	
2613	<i>Chrysanthemum japonicum</i> , japa- nisches Chrysanthemum ♂ K. ....	30	
2614	<i>Cineraria hybrida</i> , von meiner viel- fach gekrönten Samml. 2 K <sup>350</sup> , 1 Gr. 3 M. ....	40	
2614a	<i>Cineraria hybrida grandiflora</i> (s. Abb.) .....	60	1 Gr. 9 M.



No. 2598. *Canna*, schönste gemischt 20 Gr. 5 Pf. à Prt. 15 Pf.



No. 2614a. *Cineraria hybrida grandifl.* 1 Gr. 9 M. Pf. 60 Pf.

No.	à Prt.	5.
2615	<i>Cineraria hybrida nana</i> , von den ausgezeichnetsten Zwergsorten ♂ K 1 Gr. 3 M. ....	40
2615a	<i>Cineraria hybrida plenissima</i> , schön gefüllt ♂ K .....	75
2616	<i>Cineraria maritima</i> , mit silber- weissen Blättern 2 K. ....	15
2616a	<i>Cineraria maritima candidissima</i> , sehr schön .....	30
2617	<i>Cissus antarctica</i> , süd. Kletterpfl. h K .....	50
2618	<i>Citrus sinensis myrtifolia</i> h K. ....	40
2619	<i>Cianthus Dampieri</i> , Dampier's prächtigt scharlachrother 2 K <sup>351</sup> .....	40
2621	<i>Cianthus puniceus</i> , dunkelroth h K .....	30
2623	<i>Clitoria coelestis</i> , himmelbl. Scham- blume Schl. W <sup>352</sup> .....	30
2625	<i>Clitoria ternatea atrocaerulea</i> Schl. W .....	30
2626	<i>Clitoria ternatea alba</i> , weissblühend Schl. W. ....	30
2627	<i>Clitoria ternatea fl. pl.</i> , gefüllte blane Schl. W. ....	40
2628	<i>Coffea arabica</i> , Kaffeebaum h W (siehe Abbildung Pflanzen-Katalog), 5 Früchte .....	25
2629	<i>Coleus hybridus</i> , von den neuesten u. effectvollsten Hybriden gesamm. W .....	50
2630	<i>Coleus hybridus</i> , schöne ältere Sor- ten gemischt .....	30
2635	<i>Convolvulus mauritanicus</i> , reich- blühende Ampelpflanze 2 K <sup>353</sup> .....	30
2637	<i>Correa alba</i> , weisse h K. ....	25
2638	<i>Correa cardinalis</i> h K. ....	50
2639	<i>Cryptomeria</i> , siehe Zier- gehölze .....	
2640	<i>Cunninghamia</i> , siehe Zier- gehölze .....	
2641	<i>Cupressus</i> , siehe Ziergehölze .....	
2642	<i>Cyclamen europaeum</i> , euro- päisches Alpenveilchen 2 K <sup>354</sup> .....	30
2643	<i>Cyclamen europaeum album</i> 2 K. ....	30
2644	<i>Cyclamen macrophyllum</i> , grossblumig 2 K. ....	30
2645	<i>Cyclamen persicum</i> , wohl- riechendes gemischt 2 K. ....	30
2646	<i>Cyclamen persicum atro- rubrum</i> , leuchtend dunkelroth, prachtvoll 2 K. ....	40
2647	<i>Cyclamen persicum gigan- teum</i> 2 K. ....	60
2648	<i>Cytisus albus praecox</i> , Bohnenbaum h K. ....	30
2652	<i>Datura arborea</i> , baumartig, sehr schöne Gruppenpflanze h W. ....	30
2653	<i>Daubentonia magnifica</i> D h K <sup>355</sup> .....	30
2654	<i>Daubentonia versicolor</i> h K. ....	30
2655	<i>Daubentonia Tripetiana</i> , Tripet's scharlachrothe D h K. ....	20
2656	<i>Dioclea glycinoides</i> , glycinenähnliche Schl. h K. ....	30
2659	<i>Disenma coccinea</i> , scharlachrothe Doppelkrone Schl. W. ....	30
2660	<i>Dolichos lignosus</i> , holzige Fasseole h Schl. W. ....	—
2661	<i>Dracaena australis</i> , australischer Drachenbaum h W <sup>356</sup> .....	30

recht hübsche neue Varietäten. Im Herbst nimmt man sie heraus und schlägt die Knollen im warmen Hause an einem warmen, nicht zu feuchten Platze in sandige Erde ein. Man kann sie auch in Töpfe pflanzen, worauf sie im Winter eine hübsche Haus- oder Zimmerdecoration geben, oder auch beständig in Töpfen zu gleichen Zwecke cultiviren, doch ist dann die Entwicklung der mächtigen Blätter und schönen Blüten nicht so üppig, wie bei dem Auspflanzen in's Freie unter den gegebenen Bedingungen.

346) *Carica*. Aussaat im März in Töpfe in Lauberde mit Sand gemischt, sehr warm gestellt. Für die fernere Cultur mischt man derselben Erde etwas Lehm bei.

347) *Cassia*. Aussaat im April in Töpfe auf kühlem Standorte. Die jungen Pflanzen werden einzeln in Töpfe gesetzt, in eine nahrhafte etwas sandige Erde. Ueberwinterung an einem hellen Standorte bei mässiger B. wässerung. Die so angezeigten Pflanzen können im 2. Jahre auf einen warmen Standort in Entfernungen von 60 Ctm. ausgepflanzt werden.

348) *Centaurea arg. vera*. Aussaat im August und Behandlung in ähnlicher Weise wie *Centaurea*, nur dass die Ueberwinterung im Kalthause oder hellen Zimmer geschehen muss. Im März umpflanzen und Mitte Mai Auspflanzen in's Freie; als Einfassung von Blattpflanzen- gruppen, wo die silberweissen Blätter, z. B. in Verbindung mit rothen, einen herrlichen Effect hervorruft.

349) *Chorizema*. Aussaat wie *Acaia*. Für die Cultur

dieser niedlichen Ziersträucher nimmt man faserige, grüßlich zerriebene sandige Haldeerde und kleine, durch Ziegelstein- brocken gut drainirte Töpfe. Wie die meisten Neuholländer, werden sie gut bewässert und bei 6—8° Wärme nahe am Glase überwintert.

350) *Cineraria*. Aussaat im Juli und August in Töpfe mit gestiebter Haldeerde. Der Same wird nur schwach bedeckt, stets feucht erhalten und lauwarm auf- gestellt. Man bedeckt die Töpfe bis zum Aufgehen mit Glas- scheiben. Die fernere Behandlung ist dieselbe wie bei den *Calceolarien*. Sowie der Ballen durchgewurzelt ist, muss in grössere Töpfe verpflanzt werden, in Milderde mit 1/2 Halde- erde und etwas Sand. Das letzte Verpflanzen geschieht im Februar in 20 Ctm.-Töpfe. In der Ueberwinterung unter- scheidet sich die *Cineraria* dadurch von der *Calceolaria*, dass sie weniger Kälte verträgt. Ueberwintert man in Kästen, so müssen diese durch Umschläge und Strohecken gegen Frost geschützt, so oft die Witterung es gestattet, aufgedeckt, gelüftet und vorsichtig gegossen werden, da die Feulniss ihnen sehr nachtheilig ist. Auch im kalten Hause müssen sie gegen Nässe geschützt werden und recht hell stehen. Will man im Herbst blühende Pflanzen haben, so sät man zeitig im Frühjahr aus und verpflanzt sie während des Sommers, dem Bedürfnisse entsprechend.

351) *Cianthus*. Diese prächtige Neuholländerpflanze ist gegen Nässe sehr empfindlich und stirbt in Folge der-

selben leicht ab. Vor Allem ist zu ihrer Cultur ein tiefer, gegen Zutritt übermässiger Bodenfeuchtigkeit geschütztes, durch eine fussholte Unterlage von Ziegelstücken und Kalk- schutt drainirtes und aus sandiger, mit Waudlohn gemischter Haldeerde hergestelltes Beet erforderlich. Auch gegen Regen muss der *Cianthus* Schutz erhalten. Aussaat in Töpfe, lauwarm.

352) *Clitoria*. Aussaat im März oder April in Töpfe auf warmem Beete. Auspflanzen einzeln in Töpfe und spä- teres Verpflanzen und Verwendung als Schlingpflanze im Gewächshause oder Zimmer. Ueberwinterung bei 8—12° R.

353) *Convolvulus*. Aussaat in Töpfe mit lockerer Erde, feucht gehalten und warm gestellt. Der Same liegt lange, ehe er keimt. Nicht nur in Ampeln und in Vasen ausgezeichnet, sondern auch zu Topfgehölzen. Ueberwinterung bei 3—6°.

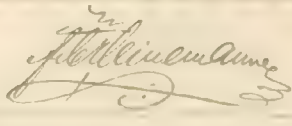
354) *Cyclamen*. Die Alpenveilchen werden nur aus Samen angezoogen und bilden sich schnell zu blühbaren Knollen aus. Der Same muss sogleich gesät, mässig feucht und schattig gehalten werden. Die jungen Pflanzen werden in 10 Ctm.-Töpfe gepflanzt, frostfrei überwintert und, nach- dem sie im Frühjahr frisch eingepflanzt sind, nahe am Glase gehalten; sie blühen meist im 2. Jahre. Die Erde mische man aus drei Theilen Lauberde, 2 Theilen Mistbe- erde und 1 Theil feinem Quarzsand. Sie dürfen nur mässig bewässert werden in der Ruheperiode sogar sehr spärlich.

355) *Daubentonia*. Aussaat im März in Töpfe, warm gestellt. Die jungen, einzeln in Töpfe gesetzten



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen- Handlung.



# THURINGEN.

## Kunst- und Handels- Gärtnerei.

No.		à Pkt.	§.
2662	<b>Dracaena Draco</b> , gewöhnlicher Drachenbaum, sehr schön h W...	30	
2663	<b>Dracaena indivisa</b> h W 100 Korn	40	
2664	<b>Dracaena rubra</b> h W	60	
2665	<b>Dracaena stricta</b> h W	50	
2666	<b>Echium plantagineum</b> K	—	
2671	<b>Elichrysium speciosissimum</b> , Meerstrands-Strohblume 2 K	—	
2672	<b>Elichrysium Stachelina</b> , stachelinablühend 2 K	—	
2673	<b>Epacris</b> , Mischung der prächtigsten Sorten h K 357 (erwartet)	40	
2680	<b>Erica</b> , schönste Cap-Species gem. (erwartet)	20	
2681	<b>Erythrina caffra</b> , caffrischer rother Korallenbaum h K	40	
2682	<b>Erythr. Corallodendron</b> , echter h W	50	
2683	<b>Erythrina Cristagalli</b> , Hahnenkamm-K., dunkelkirschrother h W	30	
2684	<b>Erythrina Hendersoni</b> h W	50	
2685	<b>Erythrina laurifolia</b>	30	
2686	<b>Eucalyptus amygdalina</b> , mandelblättrige Schönmitze h K 20 Gr. 2 M.	40	
2687	<b>Eucalyptus globulus</b> , blaugr., dickbl. (Beschrb. s. Pflanzenk.) 20 Gr. 1 M. 80 §.	40	
2688	<b>Eucalyptus obliqua</b> , schiefer	30	
2689	<b>Eucalyptus robusta</b> , grosser	40	
2693	<b>Ferdinanda eminens</b> , schön h K	40	
2694	<b>Franciscea eximia</b> W	75	
2695	<b>Fuchsia coccinea</b> h K	50	
2696	<b>Fuchsia syringaeiflora</b> , traubenblühige h K	30	
2698	<b>Fuchsia hybrida</b> h K	50	
2699	<b>Fuchsia fulgens</b> h K	40	
2701	<b>Genista canariensis</b> , gelber wohlriechender Ginster h K 358	20	
2702	<b>Genista Rhodopena</b> h K	40	
2703	<b>Genista florida</b> h K	30	
2705	<b>Gesneria macrantha</b> , glänzend scharlachroth	50	
2706	<b>Gesneria div. Spec.</b> gemischt 2 W	40	
2708	<b>Gloxinia hybrida crassifolia grandiflora pendula</b> , prächtige hängende Sorten 2 W 359	50	
2709	<b>Gloxinia hybr. crassifolia grandiflora erecta</b> , aufrechte Sorten 2 W	50	
2709a	<b>Gloxinia hybr. crassifolia grandiflora</b> , prachtvollste Mischung, 1 Gr. 4 M.	40	
2710	<b>Gnaphalium foetidum</b> , hellgelbe Immortelle	30	
2711	<b>Gnaphalium lanatum</b> , wolliges Ruhrkraut 2 K	20	
2713	<b>Gossypium</b> , Baumwolle, 4 Species, 2 W. jede à 20 Gr. 1 M.	20	
2714	<b>Grevillea robusta</b> , kräftige h K	30	
2715	<b>Habrothamnus aurantiacus</b> h K	30	
2716	<b>Habrothamnus elegans</b> , zierlicher h K	50	
2717	<b>Habrothamnus Bonduxi</b> h K	20	
2719	<b>Hardenbergia rotundifolia</b> , rundblättrige h Schl. K	20	
2720	<b>Hedychium Gardnerianum</b> , Gardner's Kriechblume h W	30	
2721	<b>Heliotropium hybridum peruvianum</b> , peruvianisches Heliotrop W	30	

Pflanzen werden bis zur Entzückung im Mistbeete warm gehalten und später in's Glashaus oder in's Zimmer gestellt. Im Sommer reichliche Luft, bei heisser Witterung muss man fleissig begiessen und überspritzen, sonst bekommen sie die rothe Spinnne. Im Winter heller Standort bei 5-8° R. und trocken; man darf nie am Stamme gessen. Nahhafte Laub- und Mistbeete mit etwas Haideerde und Sand.

356) **Dracaena**. Aussaat im Frühjahr oder gleich nach Empfang des Samens in leichte sandige Erde, schwach bedeckt, warm gestellt und feucht erhalten. Anpflanzen in kleine Töpfe mit sandiger Moor- oder Haideerde und Verpflanzen nach jedesmaligem Durchwurzeln und dann warm unter Fenster gestellt. Erdmischung für ältere Pflanzen Moor- oder Haideerde mit Sand und Lehm gemischt.

357) Die **Epacris**-Cultur ist bei weitem nicht so schwierig, wie man gewöhnlich annimmt. Die Hauptsache liegt in der Bewässerung, da sie, wie die Eriken, weder zu nass gehalten werden, noch zu sehr austrocknen dürfen. Um stets eine mässige Feuchtigkeit zu erhalten, ist es gut, die Töpfe mit Moos zu decken. Im Sommer senkt man sie in ein Sandbeet im Freien ein, schützt sie hier gegen die Sonne und gibt ihnen an warmen Abenden einen Spritzguss. Erde wie bei den Eriken; Ueberwinterung bei 4 bis 6° Wärme. Der sehr feine Saame wird gar nicht oder schwach bedeckt und stets sehr feucht erhalten.

358) **Genista**. Aussaat im März in Töpfe, mässig warm gestellt. Verpflanzen einzeln in kleine Töpfe. Anfangs unter Fenster und schattig, dann langsam an Luft und Sonnenschein gewöhnt. Nahehafte mit Sand vermischte Erde.

359) **Gloxinia**. Aussaat so zeitig wie möglich,

No.		à Pkt.	§.
2722	<b>Heliotropium hybridum</b> , Triomphe de Liège	30	
2723	<b>Heliotropium hybridum Voltaireanum</b>	30	
2723a	<b>Heliotropium hybridum Roi des Noirs</b>	30	
2724	<b>Heliotropium hybridum</b> , die vorzüglichsten Sorten gemischt	20	
2725	<b>Hibiscus africanus</b> , Eibisch	15	
2726	<b>Hibiscus coccineus</b> , dunkelrother 2 K	30	
2727	<b>Hibiscus giganteus</b> , riesiger h K	20	
2729	<b>Hibiscus macrophyllus</b> h W	30	
2730	<b>Hibiscus Manihot</b> , schwefelgelber 2 W	20	
2731	<b>Hibiscus mutabilis</b> 2 K	25	
2732	<b>Hibiscus mutabilis albus plenus</b> 2 K	30	
2733	<b>Hibiscus mutabilis striatus purpureus</b> 2 K	30	
2734	<b>Hibiscus puniceus</b> 2 K	30	
2735	<b>Hibiscus rosa sinensis nanking</b> 2 K	30	
2736	<b>Hibiscus roseus grandiflorus</b> , rosenfarbiger grossblumiger 2 K	30	
2737	<b>Hibiscus vitifolius</b> 2 K	20	
2738	<b>Indigofera Anil</b> , echter Indigo h K 360	30	
2741	<b>Indigofera Dosua</b> , dunkelrosenr. h K	15	
2742	<b>Indigofera Roylei</b>	20	
2743	<b>Indigofera purpurea</b> , purpurrother	15	
2745	<b>Ipomoea pentaphylla</b> , schön 2 Schl. W 361	20	
2746	<b>Ipomoea Hardingi</b> , Harding's 2 Schl. W	30	
2747	<b>Ipomoea Horsfalliae</b> , prachtvoll, 2 Schl. W	50	
2748	<b>Ipomoea Leari</b> , himmelbl. 2 Schl. W	40	
2749	<b>Ipomoea scarlatina</b> 2 Schl. W	30	
2750	<b>Ipomoea setosa</b> , mit schönen dunkelpurpurrothen Blumen, sehr schön h Schl. W	50	
2751	<b>Jochroma coccinea</b> , scharlachr. h W	20	
2753	<b>Kennedyia bimaculata</b> , violette h Schl. K 362	30	
2755	<b>Kennedyia digitata</b> h Schl. K	25	
2756	<b>Kennedyia Lindleyana</b> h Schl. K	30	
2757	<b>Kennedyia macrophylla</b> h Schl. K	30	
2758	<b>Kennedyia Marryatae</b> , Marryatt's scharlachrothe h Schl. K	40	
2759	<b>Kennedyia ovata alba</b> , weisse h Schl. K	25	
2760	<b>Kennedyia ovata lilacina</b> h Schl. K	30	
2761	<b>Kennedyia ovata rosea</b> h Schl. K	25	
2762	<b>Kennedyia rubicunda</b> , dunkelroth h Schl. K	30	
2763	<b>Kennedyia rotundifolia</b> , rundblättrige h Schl. K	30	
2765	<b>Lagerstroemia Barklayana</b> h W	30	
2766	<b>Lantana Camara</b> h K	—	
2767	<b>Lantana</b> , vorzüglich schöne Sorten gemischt h K 20 Gr. 1 M.	20	
2768	<b>Laurus Camphora</b> , Kampferbaum K	30	
2769	<b>Laurus Cinnamomum</b> , Zimmtbaum	50	
2770	<b>Leucadendron argenteum</b> , echter Silberbaum h K 363	40	
2772	<b>Libonia floribunda</b> , roth- u. gelblüh.	30	
2774	<b>Lisianthus Russelianus</b> , Russel's hellviolette Bauchblume 2 W	50	
2775	<b>Lophospermum coccineum</b> , scharlachrother Mähnenname	50	
2776	<b>Lophospermum scandens</b> , kletternder Mähnenname Schl. K 364	50	

nicht bedeckt, warm. Die Pflänzchen werden zweimal in eine Mischung von Laub- und Haideerde und Sand, mit Zusatz von feinen Hornspänen stets in kleine Töpfe verpflanzt und in einen warmen Mistbeetkasten gestellt, wo sie schattig gehalten werden. Hat man mehr Sämlinge, als man braucht, so lässt man die verstopften Pflänzchen in den Samenschalen, wo sie sich so ausbilden, dass sie im folgenden Jahre starke Pflanzen sind.

360) **Indigofera**. Aussaat im März in Töpfe auf warmem Beete. Verlangen im Winter 4-8° R., hell und luftig mit mässiger Befuchtung; besonders die Blätter abwerfenden Arten dürfen nur sehr wenig begossen werden. Im Sommer warmer Standort im Freien, mit Schutz vor starkem Regen und grellem Sonnenschein. J. Dosua sät man unter Bedeckung im Freien aus.

361) **Ipomoea**. Aussaat in Töpfe auf warmem Beete. Leichte Mist- und Lauberde zur Topfcultur. Im Glashause recht heller und warmer Standort.

362) **Kennedyia**. Siehe die Bemerkungen zu Chozizema. Die K. sind reizende Schlingpflanzen mit grossen, meist rothen Schmetterlingsblumen und verlangen im Winter einen hellen und temperirten Standort.

363) **Leucadendron**. Aussaat in Töpfe auf warmem Beete. Einzeln in kleine Töpfe verpflanzt, warm und hell, jedoch nicht der Sonne unmittelbar ausgesetzt, den Fenstern nahe im Glashause. Im Winter ein heller und trockener Platz bei 4 bis 6° R., mit mässigem Begiessen. Im Sommer im Freien halbschattig und gegen Regen geschützt. Sandige Haide- und Lauberde.

364) **Lophospermum**. Neben der Maurandia eine

No.		à Pkt.	§.
2777	<b>Lophospermum grandiflorum</b> , grossblumiger	40	
2778	<b>Malva californica</b> , rosa 2 K	10	
2779	<b>Mammea americana</b> , trägt feine, noch grössere Früchte als Apri-cosen. 1 Korn	80	
2780	<b>Mandevilla suaveolens</b> , wohlriechende Mandel h Schl. K	20	
2781	<b>Mangifera indica</b> , Mangobaum, mit rothgelben Früchten. 1 Korn	120	
2784	<b>Medeola asparagoides</b> , Guirlandenstrauch h K	40	
2785	<b>Melaleuca imbricata</b> h K 365	30	
2786	<b>Mesembrianthemum cordifolium</b> fol. var.	50	
2788	<b>Methonica Plantii</b> (Gloriosa), prächtige Schlingpflanze W	40	
2789	<b>Mimosa pudica</b> , schamhafte Sinn-pflanze h W 366 20 Gr. 1 M.	20	
2791	<b>Musa Ensete</b> , die prächtigste und decorativste Banane W 367 (s. Abb. Pflanzenkat. S. 100)	3 Kn. 60	
2793	<b>Musa roseacea</b> , mit weissem Stamm- und Blätteranflug	50	
2794	<b>Musa zebrina</b> , gestreifte	2 Kn. 75	
2796	<b>Nerium Oleander</b> , Oleander in verschiedenen Sorten K 20 Gr. 50 §.	10	
2797	<b>Nierembergia frutescens</b> , lil. h K 368	—	
2799	<b>Nymphaea alba</b> , liebliche Seerose, Wasserpflanze 2 L.	30	
2800	<b>Nymphaea coerulea</b>	30	
2801	<b>Nymphaea odorata</b>	30	
2801a	<b>Panax elegans</b> , schöne Araliacee	—	
2802	<b>Passiflora coerulea</b> , Passionsblume h Schl. W	30	
2804	<b>Passiflora coerulea grandiflora</b> h K	50	
2805	<b>Passiflora edulis</b> , essbare weisse	30	
2806	<b>Passiflora suberosa</b> , korkige	30	
2807	<b>Pelargonium</b> , grossblum. Pracht-sorten gemischt 369 K	60	
2808	<b>Pelargonium Scarflet</b> , alle Sorten meines reichhalt. Sortiment gemischt	30	
2809	<b>Peperomia argyrea</b>	50	
2809a	<b>Persea gratissima</b> , Avogadobirne; sehr wohlgeschmeckende, dem Kirsch-lorbeer ähnliche Früchte	75	
2810	<b>Phormium tenax</b> , neuseeländischer Flachs, sehr decorative Zimmer-pflanze 2 K	25	
2811	<b>Phormium tenax</b> fol. varieg.	40	
2812	<b>Pinelea ligustrina</b> W	—	
2814	<b>Pittosporum undulatum</b> , wellenförmiger Klebsame h K	25	
2816	<b>Poinciana Gilliesi</b> , prächtig h K	20	
2817	<b>Poinciana pulcherrima</b> , niedrige	50	
2818	<b>Poinsettia pulcherrima</b> , prächt. h W	60	
2819	<b>Polygala cordata</b> , herzförmige Kreuz-blume h K	30	
2820	<b>Polygala Dalmatiana</b> , Dalmatis's	30	
2821	<b>Polygala grandiflora</b> , grossblumige	20	
2822	<b>Polygala grandiflora superba</b>	40	
2824	<b>Polygala myrtifolia</b> , myrtenblättrige	30	
2826	<b>Polygala speciosa</b>	20	
2827	<b>Primula chinensis rubra</b> , China-Prinzel 2 K 370	20	

der werthvollsten schönblühenden Schlingpflanzen, mit grossen, rothen, becherförmigen Blumen. Behandlung wie die der Maurandia (s. Schlingpflanzen).

365) **Melaleuca**. Wie Callistemon.

366) **Mimosa**. Aussaat im April in Töpfe auf warmem Beete. Verpflanzen einzeln in kleine und später in grössere Töpfe in leichte, sandige, aber nahrhafte Erde (Mist- und Lauberde), wobei der Wurzelballen nicht gestört werden darf. Die Pflanzen müssen stets warm unter Fenstern mit Lüften bei warmem Wetter, gehalten werden. Die Blüthen schliessen sich bei Berührung, daher der Name, Noli me tangere.

367) **Musa**. Aussaat einzeln in kleine Töpfe in ein warmes Beet eingesenkt, da zum Aufgehen viel Wärme nothwendig ist. Zeitiges und öfteres Verpflanzen in eine Mischung von Moor-, Mist- und Rasenlehm, möglichst warmer und heller Standort. Musa Ensete kann auch im Sommer im Freien an gegen Wind sehr geschützten Orten ausgepflanzt werden, wenn das Beet, wie bei Canna ange-geben ist, zubereitet wird.

368) **Nierembergia**. Siehe Bemerkung zu Nierembergia calycina bei den Sommergewächsen. Kann auch im Topf überwintert werden.

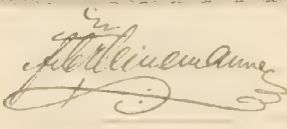
369) **Pelargonium**. Die Samen werden im März und April in flache 15 Ctm.-Näpfe gesät und in's warme Mistbeet gestellt. Die jungen Pflanzen vertragen aber den Mistbeedunst nicht und müssen häufig gelüftet werden. Später werden sie in kleine Töpfe gesetzt, spärlich beleuchtet u. ganz so behandelt, wie oben eingepflanzte Stecklinge.

370) Bei der Cultur der *Primula chinensis* und ihrer Varietäten sind folgende Gesichtspunkte in's Auge zu fassen:



# ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



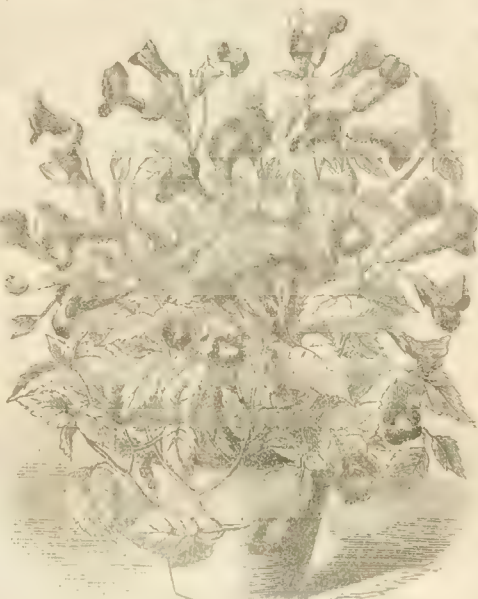
# THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



No.		à Pst.	§.
2828	<i>Primula chinensis</i> fl. albo, weisse	30	
2832	<i>Primula chin. cupreata</i> , kupfer- carminrothe	30	
2833	<i>Primula chin.</i> , gem., 5 Gr. 4 1/2 M.	20	
2834	<i>Primula chinensis fimbriata</i> , ge- franzte rothe	40	
2835	<i>Primula chinensis fimbriata</i> fl. albo, gefranzte weisse	40	
2836	<i>Primula chinensis fimbriata</i> , leb- haft dunkelroth	50	
2837	<i>Primula chinensis fimbriata erecta</i> , robuste carmoisiröthe	50	
2838	<i>Primula chin. fimb.</i> , erecta alba.	50	
2839	<i>Primula chinensis fimbriata flori- folia rebra</i> , mit grossen purpurcarminrothen Blumen u. farnkrautähnlichen Blättern	50	
2840	<i>Primula chinensis fimbriata flori- folia alba</i> , neue weisse	50	
2842	<i>Primula chinensis fimbriata</i> , ge- misch, 2 Gr. 5 M.	40	
2843	<i>Primula chinensis fimbriata alba</i> plena, gefüllte weisse	50	
2844	<i>Primula chinensis fimbriata ker- mesina</i> fl. pl., gef. carmoisiröthe.	60	
2845	<i>Protea cynaroides</i>	5	
2847	<i>Protea pulchella</i>	5	
2848	<i>Rhodochiton volubile</i> , varieg. Hosackii, K. 5 M.	20	
2850	<i>Rhododendron arboreum</i> , baumart. Meyeri, K. 5 M.	30	
2851	<i>Rhododendr. hybridum Cavour</i> h. K.	40	
2852	<i>Rhododendron hybridum taribaldi</i> h. K.	40	
2853	<i>Rivinia humilis</i> , nachschneidend Beeren h. W.	30	
2856	<i>Salvia albo-coerulea</i> 2 K.	30	
2857	<i>Salvia roborata</i> , schön, 2 K.	20	
2858	<i>Salvia patens</i> , 1 K.	30	
2863	<i>Salvia splendens</i> , scharlachr. h. W.	30	
2864	<i>Salvia splendens compacta alba</i> , schön h. W.	40	
2865	<i>Salvia splendens compacta</i>	30	
2874	<i>Solanum capsicastrum</i> , scharlach- fruchtiger Nachtschatten h. K. 5/2.	20	

No.		à Pst.	§.
2875	<i>Solanum ciliatum</i> , meergrünblättrig, blau blühend, mit rothen Früchten h. K.	20	
2877	<i>Solanum giganteum</i> , riesenhafter.	25	
2878	<i>Solanum Hendersoni</i> , mit orange- rothen Früchten	40	
2879	<i>Solanum japonicum</i> , sehr schön	20	
2880	<i>Solanum laciniatum</i> , schitzblatt.	20	
2881	<i>Solanum macrocarpum</i> , grossfrucht.	20	
2882	<i>Solanum Pseudocapsicum</i> , rothe Straußkirsche	20	
2883	<i>Solanum tuberosum</i> , vordr. knollig	40	
2884	<i>Spartocytisus rubiginosa</i> , mit helle- rothen und gelben Blumen, für den Garten sehr empfehl. h. K.	30	



No. 2902a. *Torenia Fournieri*.  
1 Gr. 2 Mk. 50 Pf., à Pst. 25 Pf.

No.		à Pst.	§.
2885	<i>Statice arborescens</i> , wird bis 2 1/2 Meter hoch 2 K.	40	
2886	<i>Statice imbricata</i> , prachtvolle 2 K.	50	
2887	<i>Statice macrophylla</i> , grossblätte- rige, prächtig 2 K.	40	
2888	<i>Statice peruinata</i> , kammförmige	40	
2890	<i>Surcoumbia fortisensis</i> , strauchartige h. K.	30	
2891	<i>Sutherlandia spectabilis floribunda</i>	20	
2892	<i>Stephanophysum longifolium</i> , mit schönen scharlachrothen Blüten	50	
2893	<i>Swainsonia canaliculata</i> h. K. 5/2.	40	
2897	<i>Swainsonia Fernandi atropurpurea</i>	40	
2898	<i>Swainsonia Greyana</i> , Grys pur- purthe weisse gefleckte	40	
2900	<i>Swainsonia Osborni</i> , Osborn's pur- pure gelbgefleckte	40	
2901	<i>Swainsonia Robinsoni</i> , schön	40	
2902	<i>Torenia Baillonii</i> , Sehr hübsche gelbblühende Ampelblanze	20	
2902a	<i>Torenia Fournieri</i> (s. Abbildung), Ununterbrochen mit vielen hellblauen, sammtig-schwarzblau gefleckten Blü- then übersät. 1 Gr. 2 M. 50 §.	25	
2903	<i>Torenia grandiflora</i> h. W.	50	
2904	<i>Tritoma macrophylla</i>	40	
2905	<i>Tritoma varia grandifl.</i> , schön 2 K.	40	
2906	<i>Tropaeolum pentaphyllum</i> , far- bige Kapselknospe, sehr K.	40	
2905a	<i>Tropaeolum tricolor grandiflorum</i>	75	
2909	<i>Verbena citrodora</i> , Citronengeruch h. W.	40	
2917	<i>Veronica hybrida</i> , gemischt 2 K.	20	
2917a	<i>Victoria regia</i> , schönste aller Wasser- pflanzen, die in Bittern prächt. tiger weisser Blüthe	1 Kn.	
2918	<i>Vinca rosea</i> , rosenfarb. Singgrün h. K.	20	
2919	<i>Vinca rosea alba</i> , weisse, himmelroth.	20	
2920	<i>Vinca rosea nova species</i> , rein- weisses, neu	20	
2921	<i>Yucca aloifolia</i> , aloeblättrige Pal- menblüthe h. K. 5/2.	20	
2922	<i>Yucca aloifolia rosea</i> , rosenr. h. K.	30	
2923	<i>Yucca aloifolia purpurea</i> h. K.	40	
2924	<i>Yucca angustifolia vera</i> h. K.	40	

## Einige Palmen. Palm seeds — Graines exotiques de Palmiers — Semenze d'alcune palme Разныя Пальмы.

Alle Palmensamen werden sofort nach Eingang der Importe geliefert.

Für Palmensamen gilt dieselbe Bemerkung wie für Coniferen- und Laubholz-Samen.

No.		§.
2925	<i>Azeca rubra</i> (erwartet) 5 Kn.	50
2925a	<i>Caryota urens</i> (erwartet) 5	50
2926	<i>Chamaecyparis excelsa</i>	60
2927	<i>Chamaecyparis</i> , 1 Pfl. 3 M. 50 §. 20 Gr.	30
2927a	<i>Cocos Bonnetii</i> (erwartet) 5 Kn.	100
2928	<i>Corypha australis</i> (erwartet) 100	250
	10 Kn. 2 M.	40
2929	<i>Latania borbonica</i> (erwartet), 100 Kn. 2 M.	30

No.		§.
2931	<i>Oreodoxa regia</i> (erwartet) 20 Gr.	90
2932	<i>Pandanus utilis</i> 100 Früchte	750
	5	50
2933	<i>Phoenix canariensis</i> 10 Kn.	70
2934	<i>Phoenix dactylifera</i> 20 Gr.	50
2934a	<i>Phoenix tenuis</i> 10 Kn.	90
2935	<i>Phoenix reclinata</i> 10	50
2936	<i>Phoenix sylvestris</i> 10	90
2936a	<i>Pritchardia filamentosa</i> , Elne der härtesten Palmen	10 50

No.		§.
2937	<i>Sabal umbraculifera</i> 10 Kn.	90
2938	<i>Sabal Palmetto</i> 10	60
2939	<i>Seaforthia elegans</i> 10	40
2940	Ein Sortiment von 10 leicht zu cultivirenden Palmensamen à 1 Port.	500
2941	Ein Sortiment von 5 leicht zu cultivirenden Palmensamen à 1 Port.	300

## Farne. Ferns — Fougères — Felci — Папоротники.

No.		à 1 Pst. M. §.
2942	1 Sortiment von 100 Sorten	18 —
2943	1 „ „ 25 „	5 —
2944	1 „ „ Baumsfarne von 10 Sorten	3 —

No.		à 1 Pst. M. §.
2945	1 Sortiment Freilandfarne von 10 Sorten	2 —
2946	1 „ „ Kalthausfarne „ 10 „	2 —
2947	1 „ „ Warmhausfarne „ 10 „	2 —

1) Anzucht der Pflanzen bei Wärme und doch während der Keimperiode hinreichende Lüftung. 2) Die jungen Pflanzen müssen bei Tage in warmer, geschlossener Luft und Nachts in kühlerer Temperatur gehalten. 3) In 12 Cm.-Töpfe gesetzt, während der Sommermonate in einem kalten Kasten gehalten, oft gelüftet, regelmässig beschattet und Morgens wie Abends der freien Luft, wenn sie nicht feucht ist, exponirt werden. 4) Im September in ein wärmeres Haus gebracht, werden sie sorgfältig überwacht, dass die Blütenstengel nicht zu früh durchgehen. Alle diejenigen werden ausgelesen, welche 4 oder 5 Wochen vor der gewünschten Florzeit erscheinen. Die Aussaat wird im März vorgenommen, für den Frühlingssaat im Juli.

371) *Rhodochiton*. Dieser prächtige, über 3 Meter hoch gehende Kletterstrauch wird behandelt wie *Lophospermum*, nur verträgt er viel weniger Nässe, als dieser. Er lässt sich ganz gut bei 3–5° Wärme überwachen, er mag jedoch ohne Nöthigkeit auch eine höhere Temperatur ertragen, man im End-Mai in das freie Land, nahe an ein Spinn, so muss bei bevorstehenden Regen der Wurzelstock behelft und mit Laub bedeckt werden, über welches man Brettschüchchen legen kann.

372) Siehe die Bemerkung über *Solanum* bei den Blattpflanzen.

373) *Swainsonia*. Der Same wird vor der Saat 8–11 Tage in feuchten Sand eingeschlagen und an einen warmen Platz gestellt, dann sät man in flache, kleine Töpfe mit feiner Haideerde und senkt sie in ein lauwarmes Beet ein. Für den Sommer kann Sw. zur Bepflanzung von Gruppen benutzt werden, und bringt man am besten mehrere Arten unter einander.

374) *Veronica*. Aussaat in Töpfe, auf ein warmes Beet gestellt und später einzeln in Töpfe gepflanzt. Sie überwintern an jedem frostfreien Orte, werden im Mai, damit sie sich zu recht starken buschigen Exemplaren entwickeln, in's freie Land gepflanzt und im October wieder in grosse Töpfe gesetzt.

375) *Yucca*. Aussaat in Töpfe auf warmem Beet. Gute leichte, nahrhafte, etwas sandige Erde. Im Winter hinter lichte Standort bei 2–6° R.; im Sommer hell-schattiger Standort im Freien und reichliche Bewässerung.

376) Palmen. Obschon junge Palmenpflanzen dieser Art jetzt wohlfeil genug sind, ziehen doch Manche die noch

wohlfeilere Saat vor, oder es macht Vergnügen, selbst Palmen aus Samen zu ziehen. Man legt die grossen Samen in grobe Sägespäne von welchem Holze, stellt sie sehr warm und hält die Masse stets mässig feucht. Sobald der Keimblatt sich zeigt, verpflanzt man mit grösster Behutsamkeit und sehr locker (damit die Keimwurzel nicht abbricht) in 1/2 M. Sägespänen vermischte Haideerde und hält die jungen Palmen warm.

377) Farne. Man füllt flache Samenschalen mit grober Haide- oder Torfode, oben aufgeschüttet, drückt die Oberfläche glatt und fest, feuchtet sie gehörig an und schabt mit dem Messer die als braunen, grün- oder gelber Staub erscheinenden Samenkörner (Sporen) von der Rückseite des Blattstückes, mit welchem der Same meist verschickt wird, und so Jahre lang keimfähig bleibt. Hierauf deckt man eine Glasstafel darüber. So stellt man sie an einen warmen schattigen Ort und bewässert nur durch Untersätze. Bald bildet sich Moos, darauf erscheinen kleine heugrüne, glänzende Schuppen (die ersten Zweige, welche ein Wurzelzweig bilden, an dem sich nach und nach die Pflänzchen mit Blättern entwickeln. Man schneidet dieselben nach und nach sammt der anhängenden Erde mit einem Messer heraus und pflanzt sie Anfangs in

## XV. Ziergehölz.

Tree and shrub seeds — Graines d'arbres et d'arbrustes — Solvose e Boscose Semenze — Ipnyonit Clavon.

Die mit einem B bezeichneten halten unter Bedeckung im Freien aus, die mit F bezeichneten müssen frostfrei überwintert werden.

### Bemerkung!

Da die Gehölzsamen nicht unter meiner speciellen Aufsicht gesammelt werden können, und es auch oft nicht möglich ist, vor dem Versandt derselben eine sorgfältige Keimprobe vorzunehmen, übernehme ich weder für Irrthümer in der Benennung, noch für völlige Keimfähigkeit Garantie; dagegen gebe ich die Versicherung, dass ich nur Samen zum Versandt bringe, welcher mir nach möglichst eingehender Prüfung als gut und verkäuflich erscheint.

### a) Nadelhölzer, Coniferen. 378)

No.	1 Pfd. 20 Gr. Prt.
3133 <i>Callitris quadrivalvis</i> (Thuja articulata), vierklappige F. ....	210 25
3134 <i>Cedrus Libani</i> , Cedar vom Libanon, reiner Samen ....	1125 80 20
3135 <i>Cedrus atlantica</i> , B. ....	150 50 15
3136 <i>Cryptomeria japonica</i> , japanische C., prächtig F. ....	325 10 15
3137 <i>Cryptomeria Lobbi</i> , Lobl. s. F. ....	125 20
3138 <i>Cryptomeria viridis</i> ....	210 25
3139 <i>Cunninghamia sinensis</i> , chinesische C., F. ....	150 20
3140 <i>Cunninghamia sinensis glauca</i> , graugrüne, selten F. ....	500 40
3141 <i>Cupressus australis</i> , neuholländische Cypresse F. ....	100 35
3142 <i>Cupressus Benhami</i> , schön F. ....	240 25
3143 <i>Cupressus Canadensis</i> ....	160 20
3144 <i>Cupressus disticha</i> (Taxodium), zwelffl. Eibenbaum, 200 35 15	
3145 <i>Cupressus funebris</i> , Trauer Cypresse aus China F. ....	150 80 20
3146 <i>Cupressus glauca</i> ....	100 20
3147 <i>Cupressus glauca pendula</i> ..	100 20
3148 <i>Cupressus Goveniana</i> F. ....	90 20
3149 <i>Cupressus Hingeli</i> ....	240 30
3150 <i>Cupressus Kewensis</i> ....	50
3151 <i>Cupressus Lawsoniana</i> ....	200 75 20
3152 <i>Cupressus lusitanica</i> , portug. ....	90 20
3153 <i>Cupressus macrocarpa</i> ....	150 20
3154 <i>Cupressus nepalensis pendula</i> ..	270 30
3155 <i>Cupressus sempervirens</i> ....	180 25 15
3156 <i>Cupressus sempervirens horizontalis</i> , horizontal ..	180 25 15
3157 <i>Cupressus sempervirens pendula vera</i> ....	90 20
3158 <i>Cupressus sempervirens pyramidalis</i> , pyramidenförmig ..	180 25 15
3159 <i>Cupressus thyoides</i> , weisse ..	100 20
3160 <i>Cupressus torulosa</i> , schön ..	1200 75 20
3161 <i>Cupressus Tomneforti</i> B. ....	300 30 15
3162 <i>Cupressus Whitleyana</i> , F. ....	210 25
3163 <i>Ginkgo biloba</i> (Salisburia adiantifolia) 100 Nüsse 2 M. ....	— 25
3164 <i>Juniperus californica</i> var. <i>noveboracensis</i> ....	150 30

No.	1 Pfd. 20 Gr. Prt.
3165 <i>Juniperus communis</i> , gemeiner. 40 — —	
3166 <i>Juniperus communis</i> ....	120 20
3167 <i>Juniperus communis</i> ....	75 45 15
3168 <i>Juniperus communis</i> ....	210 25
3169 <i>Juniperus communis</i> ....	45 15
3170 <i>Juniperus communis</i> ....	170 30 15
3171 <i>Juniperus communis</i> ....	250 35 15
3172 <i>Juniperus virginiana</i> , virginische rothe Cedar, deutscher Same ..	150 20 —
3173 <i>Juniperus virginiana</i> , vorzügliche Qualität aus Amerika importirt. ....	535 10 15
3174 <i>Juniperus Virginiana</i> ....	100 20 15
3175 <i>Juniperus Virginiana</i> ....	75 20
3176 <i>Juniperus Virginiana</i> ....	100 20 15
3177 <i>Juniperus Virginiana</i> ....	100 20
3178 <i>Pinus Cembra</i> , Zim. ....	100 20
3179 <i>Pinus alba</i> , amerik. W. ....	135 20
3180 <i>Pinus amabilis</i> ....	240 30
3181 <i>Pinus Apollinis</i> , Apollotanne 900 75 20	
3182 <i>Pinus alba</i> ....	420 16
3183 <i>Pinus canadensis</i> , Schierlingstanne ..	200 130 20
3184 <i>Pinus canadensis</i> , canadische 1100 80 20	
3185 <i>Pinus cephalonica</i> vera ..	900 75 20
3186 <i>Pinus Douglasii</i> ....	110 20
3187 <i>Pinus flexilis</i> , hirsuta ..	240 30
3188 <i>Pinus Fraseri</i> ....	210 30
3189 <i>Pinus halepensis</i> ....	600 40 15
3190 <i>Pinus inops</i> ....	60 15
3191 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3192 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3193 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3194 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3195 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3196 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3197 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3198 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30
3199 <i>Pinus laricina</i> ....	240 30

No.	1 Pfd. 20 Gr. Prt.
3200 <i>Pinus Peuce</i> , prächtige Kiefer aus Macedonien B. ....	75 20
3201 <i>Pinus Pichta</i> (sibirica), sibir. S. ....	180 30
3202 <i>Pinus Pinaster</i> , italische Fichte, prächtig ..	1200 75 20
3203 <i>Pinus ponderosa</i> ....	180 30
3204 <i>Pinus pungens</i> ....	500 40
3205 <i>Pinus resinosa</i> ....	180 20
3206 <i>Pinus Reginae Amaliae</i> , schiedliche Tanne, schön ..	60 20
3207 <i>Pinus Sabina</i> B. ....	175 40
3208 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3209 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3210 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3211 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3212 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3213 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3214 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3215 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3216 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3217 <i>Pinus strobus</i> ....	175 40
3218 <i>Taxus baccata erecta</i> ....	150 20
3219 <i>Taxus bacc. pendula</i> , hängend ..	500 40
3220 <i>Taxus hibernica</i> , irländischer 1500 75 20	
3221 <i>Thuja occidentalis</i> ....	165 20
3222 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3223 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3224 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3225 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3226 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3227 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3228 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3229 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3230 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3231 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3232 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3233 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3234 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3235 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3236 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3237 <i>Thuja occidentalis</i> ....	180 20
3238 <i>Thuja orientalis</i> ....	300 40 15
3239 <i>Thuja orientalis</i> ....	300 40 15
3240 <i>Thuja Skinneri</i> ....	180 30
3241 <i>Thuja tatarica</i> , tatarischer ..	1500 75 20
3242 <i>Thuja Wareana</i> ....	210 30
3243 <i>Wellingtonia gigantea</i> , kanianische Riesentanne B. ....	360 40

### b) Laubhölzer und Sträucher. 379)

3244 <i>Acacia Julibrissin</i> , orientalische Acacie F. 380) ....	210 30 15
3245 <i>Acer campestre</i> , Maastholzer 380a) F. ....	75 15 —
3246 <i>Acer circinatum</i> , kreisförmig. 1800 110 20	
3247 <i>Acer macrophyllum</i> , grossbl. 500 40 15	
3248 <i>Acer Negundo</i> , eschenbl. Horn 90 15 —	
3249 <i>Acer pennsylvanicum</i> ....	600 40 15

3250 <i>Acer pseudoplatanus</i> fol. atropurpureis ....	900 75 20
3251 <i>Acer rubrum</i> , roth. ....	100 30 15
3252 <i>Acer saccharinum</i> , Zucker-A. 225 30 15	
3253 <i>Acer tataricum</i> , tatarischer. 600 40 15	
3254 <i>Aesculus rubicunda</i> , rothblühende Kastanie 381) ..	100 Korn 2 M.

3255 <i>Alnus glandulosa</i> , Gersterbaum 382) ....	90 15 —
3256 <i>Alnus glandulosa</i> ....	110 15 —
3257 <i>Alnus incana</i> ....	200 30 15
3258 <i>Ampelopsis Veitchi</i> ....	600 40 15
3259 <i>Ampelopsis hederacea</i> ....	250 30 15
3260 <i>Amygdalus communis amara</i> , bittere Mandel ..	150 — —

sehr kleine Töpfchen, welche schattig und unter Glas rasch heranzuwachsen.

378) Die meisten Coniferen können nur aus Samen gezogen werden, und wenn auch einige aus den Gattungen *Cupressus*, *Juniperus*, *Thuja* etc. aus Stecklingen und Abzweigen wachsen, so ist dies doch nur ein Nothbehelf. Die Samen, welche man nur bei grossem Bedarf in's Freie setzen will, werden in den mit sandiger Erde gefüllten Töpfchen, wenigstens nur mässig warm gehalten und bekommen viel Luft und Schatten, so wie sie aufgehen. Es ist gut, wenn man schon im ersten Sommer zu verstopfen, im folgenden Frühjahr einzeln in kleine Töpfe zu setzen, und muss man später zu viel von den langen Wurzeln schneiden. Die im Freien gehaltenden Coniferen werden im dritten Jahre in die Baumschule gepflanzt und bis dahin in frostfreien Kästen überwintert.

379) Laubhölzer. Die Aussaat der hier eingerechneten Laub- und Sträucherarten geschieht in Töpfchen, die mit sandiger Erde gefüllt sind, und werden in's Freie gesetzt, wenn sie zu verstopfen, im folgenden Frühjahr einzeln in kleine Töpfe zu setzen, und muss man später zu viel von den langen Wurzeln schneiden. Die im Freien gehaltenden Coniferen werden im dritten Jahre in die Baumschule gepflanzt und bis dahin in frostfreien Kästen überwintert.

sogenannte Saatbeete an, die an einer freien und sonnigen Stelle gelegen sein müssen, damit sie den wohlthätigen Einwirkungen der Atmosphäre vollständig ausgesetzt sind. Das Land muss gut zubereitet, gelockert und verkleinert sein, auch gut in Düngkraft stehen, jedoch nicht frisch gedüngt. Man sät reihenweise in Furchen, die mit einer Hacke gezogen werden, in Abständen von 10–15 Ctm., und die in ihrer Tiefe der Stärke der einzelnen Samenkömer entsprechen. Nachdem die Körner dünn in die Furchen eingestreut sind, feine in Abständen von 2 Ctm., gröbere bis 5 Ctm., grosse, wie z. B. die Kastanien, bis 10 Ctm., wird die bei Seite gesetzte Erde überzogen und festgedrückt, oder, wie es mehr zu empfehlen ist, es werden die Samen mit gesiebter Lauberde, mit Sand vermisch, eingedeckt. Nach Beendigung der Saat überbrauset man stark und durchdringend und überdeckt zur besseren Erhaltung Bodenfeuchtigkeit die ganze Oberfläche mit feinem Hackstreu, vorher getrocknetem Moos oder halbvrottem Laube bis zur Stärke von 5 Ctm. Bis zu dieser Stärke sind die aufgehenden Sämlinge im Stande, die Deckschicht zu durch-

brechen. Stärkere Lagen müssen beim Keimen des Samens entfernt werden. Nach dem Aufgehen beschränkt sich im Verlaufe des Sommers die Pflege darauf, dass man etwa zu dicht stehende Pflänzchen durch Ausraufen verdünnt, die Beete vom Unkraute rein erhält, mehrmals beläckt und auflockert und nach Bedürfniss begiesst. Im nächsten Frühjahr verpflanzt man die am meisten entwickelten Pflanzen in die Baumschule, während man die schwächeren noch ein Jahr unter gleicher Pflege der Beete auf den Saatstellen belässt. In gleicher Weise behandelt man auch grössere Aussaaten von Nadelhölzern.

380) Am besten wird die Aussaat im Herbst nach der Samenreife gemacht.

380a) *A. campestre* keimt erst im 2. Jahre nach dem Suen.

381) Herbstsaat.

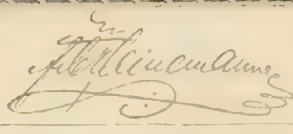
382) Herbstsaat, erst im zweiten Jahre auf.

383) Frühlingsaust, der Same muss recht feucht sein.



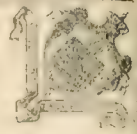
# ERFURT

## Samen- und Pflanzen-Handlung.



# THURINGEN.

## Kunst- und Handels-Gärtnerei.



No.	1 Pfd. 20 Gr. Prt.	3. 3. 3.
3261	<i>Amygdalus communis dulcis</i> , süsse M <sup>384</sup> )	150 — —
3262	<i>Amygdalus persica</i> , Pfirsichsteine	150 — —
3263	<i>Arbutus Unedo</i> , Erdbeerbaum F. reiner Same <sup>385</sup> )	600 40 15
3265	<i>Aristolochia Sipho</i> , schöne Schlingpflanze für Lauben	— — 50
3265	<i>Azalea pontica</i> , die prächtigsten Sorten melirt B <sup>386</sup> )	— — —
3266	<i>Azalea americana</i> , amerikan.	— — 50
3267	<i>Berberis Aquifolium</i>	900 75 —
3268	<i>Berberis repens</i> (Mahonia)	750 50 15
3269	<i>Berberis canadensis</i> , canadischer Sauerdorn <sup>387</sup> )	800 40 15
3270	<i>Berberis fuchsoides</i>	— 75 20
3271	<i>Berb. fascicularis</i> , büschelart.	— 75 20
3272	<i>Berberis Jamesoni</i>	90 15 —
3276	<i>Berberis sibirica</i> , sibirischer.	— 75 15
3277	<i>Berberis vulgaris purpurea</i> , purpurrother	— 50 15
3278	<i>Betula alba pendula</i> , Trauerbirke <sup>388</sup> )	120 20 10
3279	<i>Betula excelsa</i> , hohe	— 150 80
3280	<i>Betula nigra</i> , schwarze	— 110 20
3281	<i>Betula lenta</i>	— 110 20
3282	<i>Betula populifolia</i> , pappelblätt.	— 100 20
3283	<i>Betula rubra</i> , rothe	— 150 25
3285	<i>Betula papyrifera</i>	— 90 20
3286	<i>Bignonia Catalpa</i> , syringenblättriger Catalpabaum <sup>389</sup> )	120 25 —
3287	<i>Bignonia radicans</i> , schöne Schlingpflanze	1500 100 20
3288	<i>Calycanthus floridus</i> , blüthenreicher Gewürzstrauch B <sup>390</sup> )	1000 80 15
3289	<i>Calycanthus praecox</i> , früher B	600 50 15
3290	<i>Calycanthus praecox grandiflorus</i> , grossblüthiger	— 75 20
3291	<i>Calycanthus praecox roseus</i>	— 180 25
3292	<i>Carya alba</i>	225 — —
3294	<i>Carpinus americana</i> <sup>391</sup> )	— 110 20
3294a	<i>Ceanothus azureus</i> , azurblauer Säckelbaum F <sup>392</sup> )	600 40 15
3295	<i>Ceanothus americanus</i>	— 60 10
3296	<i>Ceanothus Gloire de Versailles</i>	— 100 20
3297	<i>Ceanothus roseus</i> , roseurother	— 150 20
3298	<i>Celastrus scandens</i> , klett. Baumwürger, in Schoten <sup>393</sup> )	450 50 15
3299	<i>Celtis australis</i> , gemeiner Zürgelbaum <sup>394</sup> )	210 25 —
3300	<i>Celtis occidentalis</i> , abendländ.	260 25 —
3301	<i>Cercis siliquastrum</i>	180 25 —
3302	<i>Cercis siliquastrum fl. albo</i> <sup>395</sup> )	— 75 15
3304	<i>Clematis, nene grossblum.</i> Hybriden meiner gegen 200 Sorten enthaltenden Sammlung <sup>396</sup> )	— — 50
3311	<i>Clematis vitalba</i>	210 25 —
3312	<i>Clematis viticella</i> , kletternde	250 30 15
3313	<i>Colutea arborescens</i> , baumartiger Blasenstrauch <sup>397</sup> )	210 25 —
3314	<i>Cornus mascula</i> , Corneliuskirsche <sup>398</sup> )	150 20 —
3315	<i>Cornus sanguinea</i> , blutrothe	110 15 —
3316	<i>Coronilla glauca</i> , blaugrüne Peltchen <sup>399</sup> )	450 40 15

No.	1 Pfd. 20 Gr. Prt.	3. 3. 3.
3317	<i>Cotoneaster buxifolia</i> , buxblättrige Quittenmispel B.	600 40 15
3318	<i>Crataegus Azarolus</i> <sup>400</sup> )	525 40 15
3320	<i>Crataegus coccinea</i> , scharlachrother	210 25 15
3321	<i>Crataegus Crusgalliangspor</i>	260 25 15
3322	<i>Crataegus glabra</i> (Pinnatifida serrulata), schöner immergr. Strach mit glänzenden Blätt.	525 40 15
3324	<i>Crataegus Oxyacantha</i> , Weissdorn (in Beeren) 100 Pfd.	30 — —
3325	<i>Crataegus Oxyacantha rubra</i>	300 40 15
3326	<i>Crataegus Oxyacantha splend.</i>	300 40 15
3332	<i>Cydonia vulgaris</i> , Quitte	900 75 20
3333	<i>Cytisus Laburnum</i> , Bohnenbaum <sup>401</sup> )	200 25 —
3334	<i>Cytisus alpinus</i> , von den Alpen	450 40 15
3336	<i>Cytisus sessilifolius</i> , stielloser	— 100 20
3337	<i>Cytisus Weldenii</i>	— 100 20
3338	<i>Deutzia crenata fl. pl.</i> , gefüllte Deutzie <sup>402</sup> )	— 90 20
3339	<i>Deutzia Fortunei</i> , Fortune's D.	— 100 20
3340	<i>Deutzia Fortunei fl. pl.</i>	— 100 20
3341	<i>Deutzia scabra</i> , raubblättrige	— 75 15
3342	<i>Diospyros Lotus</i> , italienische Dattelpflaume <sup>403</sup> )	250 25 10
3343	<i>Diospyros virginiana</i> , virgin.	— 10 15
3344	<i>Evonymus europaeus</i> , Pfaffenhütchen <sup>404</sup> )	— — 10
3345	<i>Evonymus atropurpureus</i>	— 100 25
3346	<i>Evonymus japonicus</i> F <sup>405</sup> )	— 100 25
3347	<i>Evonymus japon. fol. aureis variegatis</i> , goldbuntes F.	— 105 20
3348	<i>Evonymus japonicus fol. arg. variegatis</i> , silberbuntes F.	— 100 20
3349	<i>Evonymus latifolius</i> , breitblättriger	— 75 15
3350	<i>Fraxinus excelsior pendula</i> , hängende Esche <sup>406</sup> )	150 25 —
3351	<i>Fraxinus americana</i>	— 100 25
3352	<i>Fraxinus americana alba</i>	— 100 25
3353	<i>Fraxinus Ornus</i> , Mannaesche	180 20 —
3354	<i>Fraxinus Oregona</i>	— 105 20
3355	<i>Fraxinus quadrangularis</i>	— 75 15
3356	<i>Gleditsia coccinea</i> , scharlachrother Christdorn <sup>407</sup> )	600 50 15
3357	<i>Gleditsia triacanthos</i>	100 15 —
3358	<i>Glycine frutescens</i> , strachartige, sehr schön <sup>408</sup> )	350 50 15
3359	<i>Glycine sinensis</i> , chinesische	— 420 50
3360	<i>Gymnocladus canadensis</i> , canadischer Schusserbaum	— 60 15
3361	<i>Hedera Helix</i> , gemeiner Ephen <sup>409</sup> )	140 20 —
3362	<i>Hedera quinquefolia</i> , wilder Wein	250 25 —
3363	<i>Hibiscus syriacus</i> , syrischer Eibisch, melirt <sup>410</sup> )	150 20 —
3364	<i>Hibiscus syriacus fl. pl.</i> , gef.	450 50 15
3365	<i>Ilex Aquifolium</i> , Stechpalme (Beeren) <sup>411</sup> )	180 20 —
3366	<i>Ilex Aquifolium fol. aureis variegatis</i> , goldbunte B.	375 50 15
3367	<i>Ilex Aquifolium fol. argenteis variegatis</i> , silberbunte B.	375 50 15

No.	1 Pfd. 20 Gr. Prt.	3. 3. 3.
3368	<i>Ilex nobilis</i>	— 150 25
3369	<i>Ilex laurifolia</i> , lorbeerblätter.	250 30 15
3371	<i>Jasminum fruticosum</i> , strachartiger Jasmin <sup>412</sup> )	500 40 15
3373	<i>Juglans nigra</i> <sup>413</sup> )	100 Nüsse 30 —
3374	3 Al. 10 Nüsse	— 20 —
3374	<i>Kalmia latifolia</i> , breitbl. B <sup>414</sup> )	— 150 20
3375	<i>Koeleria paniculata</i> , rispenblüthige B <sup>415</sup> )	175 — —
3376	<i>Laurus nobilis</i> , Lorbeerbaum F	140 — —
3377	<i>Lespedeza bicolor</i> , zweifarbiger, prachtvoll <sup>416</sup> )	— 20 50
3378	<i>Ligustrum japonicum</i> F	— 100 25
3379	<i>Ligustrum vulgare</i> , gemeiner	— 100 25
3380	<i>Liriodendron tulipifera</i> , Tulpenbaum, amerikanischer Same <sup>417</sup> )	— 100 25
3381	<i>Liriodendron tulipifera</i>	— 100 25
3382	<i>Lonicera Caprifolium</i> , Geissblatt <sup>418</sup> )	— 100 25
3383	<i>Lonicera brachypoda</i> fol. aureis reticulatis	— 150 25
3385	<i>Lonicera tatarica alba</i> , weiss	— 150 25
3386	<i>Lonicera tatarica coccinea</i>	— 150 25
3391	<i>Machura aurantiaca</i> (Osageorange), orangefarbene <sup>419</sup> )	375 40 15
3406	<i>Melia Azedarach</i> , glatter Zedernbaum	— 180 20
3407	<i>Mespilus pyracantha</i> , Feuerdorn	— 225 25 —
3408	<i>Morus alba</i>	— 375 40 15
3409	<i>Morus Moretti</i> , Moretti's Maulbeere <sup>421</sup> )	— 120 20
3410	<i>Morus Moretti grandifolia</i> (Cedrona)	— 1200 80 20
3411	<i>Myrtus communis</i> <sup>422</sup> )	— 300 40 15
3412	<i>Myrtus tarentina</i> , kleinblum.	1500 100 20
3413	<i>Oreodaphne californica</i>	1800 110 20
3414	<i>Paeonia arborea</i>	— 140 50
3415	<i>Paulownia imperialis</i> , prächtige P. B <sup>423</sup> )	210 15 —
3416	<i>Philadelphus coronarius</i> , gemeiner Pfeifenstrauch (Schoenophaena)	— 500 30 10
3417	<i>Philadelphus grandiflorus</i> , grossblüthender	— 150 25
3418	<i>Phillyrea angustifolia</i> , schmalblättrige Steinhinde B.	600 40 15
3419	<i>Phillyrea latifolia</i> , breitbl. B	525 40 15
3420	<i>Platanus orientalis</i> , morgenländische <sup>424</sup> )	120 15 —
3421	<i>Platanus occidentalis</i> , abendl.	120 15 —
3422	<i>Prunus laurocerasus</i> , Kirschlorbeer <sup>425</sup> )	225 20 —
3423	<i>Prunus lusitanica</i> , portug. B	375 40 15
3424	<i>Prunus Mahaleb</i> , Mahaleb-Kirsche <sup>426</sup> )	150 10 —
3425	<i>Prunus spinosa</i> , Schwarzdorn	75 10 —
3426	<i>Punica Granatum</i> , Granate <sup>427</sup> )	— 30 20
3431	<i>Pyrus communis</i> , Birnenkerne	260 25 —
3433	<i>Pyrus malus</i> , Apfelkerne	150 15 —
3434	<i>Pyrus japonica</i>	— 420 40
3435	<i>Rhamnus Alaternus</i> , immergrüner Wegdorn B	— 30 15
3436	<i>Rhamnus catharticus</i>	— 100 15

384) Herbstsaat.  
385) Aussaat in Töpfe mit Halde- und Lauberde, auf kaltem Standorte.  
386) Aussaat in Nöpfe mit Haldeerde gefüllt, kalter Standort; die jungen Pflänzchen werden in Kästen mit Haldeerde pikirt.  
387) Aussaat grösserer Quantitäten im Herbst in's freie Land, kleinerer in Kästen mit sandiger Erde.  
388) Aussaat im Frühjahr, der Same darf nur sehr schwach bedeckt werden und muss feucht liegen.  
389) Aussaat in Nöpfen mit sandiger Erde auf lauwarmem Standorte.  
390) Wie Bignonia.  
391) Herbstsaat, geht erst im 2. Jahre auf.  
392) Wie Bignonia.  
393) Frühjahrsaat, geht erst im 2. Jahre auf.  
394) Herbstsaat gleich nach der Reife, geht demnach erst im 2. Jahre auf.  
395) Frühjahrsaat, kleinere Quantitäten in Töpfe.  
396) Frühjahrsaat, geht erst im nächsten Jahre auf.  
Weiteres S. Anmerkung 291.  
397) Aussaat im April.  
398) Herbstsaat; Frühjahrsaat liegt über 1 Jahr, C. mas liegt 2 Jahre.  
399) Herbstsaat; Frühjahrsaat geht erst im 2. Jahre auf.  
400) Am besten Herbstsaat, keimt im 1. Jahre nur

sehr vereinzelt, allgemeiner im 2. Nachzügler kommen noch im 3. Jahre, weshalb die Samenbeete mindestens 3 Jahre lang liegen bleiben müssen.  
401) Aussaat im April.  
402) Aussaat im Frühjahr in Kästen mit Lauberde, kühler, gegen die Mittagssonne geschützter Standort. Der sehr feine Same darf nur schwach bedeckt werden.  
403) Aussaat in Kästen mit Lauberde, kühl, schattig und frostfrei stehend.  
404) Aussaat auf ein geschütztes und halbschattig gelegenes Beet, geht erst im 2. Jahre auf.  
405) Aussaat in Kästen mit Lauberde, kühler und gegen Sonne geschützter Standort.  
406) Herbstsaat, schattig und feucht; Frühjahrsaat geht erst im 2. Jahre auf.  
407) Frühjahrsaat, nachdem die Körner 1 Tag in lauwarmem Wasser eingeweicht waren, geht aber dennoch erst im 2. Jahre auf.  
408) Aussaat in Kästen in Lauberde auf lauwarmem Standorte.  
409) Herbstsaat, liegt über 1 Jahr.  
410) Frühjahrsaat in sandige Halde- und Lauberde in Kästen, lauwarm gestellt.  
411) Aussaat in Kästen mit sandiger Halde- und Lauberde auf kühlem und schattigem Standorte, geht erst im 2. Jahre auf.  
412) Aussaat in Kästen mit sandiger Lauberde, warm gestellt unter Fenster.  
413) Herbstsaat nach der Reife in trockener und warmer Lage.  
414) Wie Azalea.  
415) Aussaat in Kästen mit Lauberde, frostfrei gestellt und mässig feucht gehalten.  
416) Aussaat in Kästen, liegt 1 Jahr.  
417) Frühjahrsaat in warmer, mässig feuchter Lage, liegt 1 Jahr.  
418) Frühjahrsaat in sonniger, mässig feuchter Lage.  
419) Aussaat in Kästen auf lauwarmem Standorte.  
420) Aussaat in Kästen auf kühlem Standorte, feucht gehalten.  
421) Aussaat im April in warmer Lage.  
422) Aussaat in Kästen mit sandiger Halde- und Lauberde, lauwarm Standorte.  
423) Aussaat zeitig im Frühjahr in Kästen, schwach oder gar nicht bedeckt und nur festgedrückt, mässig warmer Standorte.  
424) Frühjahrsaat in feuchter Lage.  
425) Aussaat in Kästen in sandige Lauberde, mässig warmer Standorte.  
426) Herbstsaat; Frühjahrsaat liegt über 1 Jahr, sonnige, warme, mässig feuchte Lage.  
427) Aussaat in Kästen auf kühlem Standorte.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Handwritten signature*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

No.		1 Pfd. 20 Gr. Pft.	S. S. S.
3437	Rhododendron ponticum maximum, Genter Varietäten	—	270 20
3438	Rhododendron arboreum hybridum, schönste Varietäten	—	—
3439	Rhus Cotinus, Perrückenstrauch	—	90 20
3440	Rhus Coriaria, Gerber-Sumach	—	—
3441	Rhus typhina, Hirschkolben	225	25 —
3442	Rosa canina, reiner Same, zur Anzucht von Unterlagen <sup>430)</sup> (missrath.)	60	— —
3445	Sambucus nigra, schwarzer Elend	210	25 —
3446	Sambucus racemosa, Trauben-	210	25 —
3448	Sophora japonica, Japan B.	250	25 —

No.		1 Pfd. 20 Gr. Pft.	S. S. S.
3449	Sophora japonica pendula B.	250	20 —
3450	Sophora secundiflora	—	105 20
3452	Spartium scoparium, Besen-	—	—
3453	Spiraea callosa (Fortunei), prachtvoll <sup>432)</sup>	—	100 20
3454	Spiraea callosa alba, weiss	—	—
3455	Spiraea callosa superba	—	100 20
3456	Spiraea Douglasi	—	—
3458	Spiraea opulifolia	—	60 20
3461	Spiraea ulmifolia	—	150 25
3462	Syringa vulgaris <sup>433)</sup>	225	20 —
3463	Syringa vulgaris alba, weisser	525	40 —
3464	Syringa	210	25 —
3465	Syringa	—	—
3466	Styrax officinale	450	40 10
3467	Tilia	700	25 —

No.		1 Pfd. 20 Gr. Pft.	S. S. S.
3468	Tamarix tetrandra	—	270 25
3469	Tilia americana, amerik. Linde	375	30 —
3471	Tilia europaea grandifolia	150	— —
3473	Viburnum Lantana, wilder Schlingbaum	150	20 —
3474	Viburnum Opulus, Schneeballenstrauch	175	20 —
3475	Viburnum Tinus, Lantana	—	—
3477	Viburnum odoratissimum	—	210 20
3478	Vitex Agnus castus, Kuschbaum B <sup>435)</sup>	150	20 —
3481	Weigelia amabilis <sup>436)</sup>	—	480 40
3483	Weigelia rosea foliis variegatis	—	50 —
3484	Weigelia	210	25 —

## XVI. Blumenzwiebeln und Knollen.

Cultur etc. derselben siehe Heinemann's Garten-Bibliothek No. 8. 1 Exemplar 1 Mk. 50 Pf.

Flowering bulbs — Bulbes et tubercules — Cipolle da fiori, tubercoli — Луковицы и Корневища.

Meistens bis Ende April in trockenem Zustande versendbar.



Anemone chrysanthemiflora.



Anthericum Liliastrum. 10 St. 5 Mk., 2 St. 75 Pf.



Ranunculus asiaticus superbissimus. 100 Stück 5 Mk., 10 Stück 75 Pf.

### Ranunkeln. A Stück M. S.

Gefüllte holländ., Prachtrommel, 100 St.	1 50
Gef. holländ., in 25 Prachtsorten, 100 St.	4 50
Gef. holländ., in 25 Prachtsorten, 50 St.	2 50
Ranunculus asiaticus superbissimus (siehe Abbild.). Blüten in den herrlichsten Farbenschattungen von Juli bis September. 100 St. 5 Mk.	10 St. 75

### Anemonen.

Gefüllte, in 25 Prachtsorten, 100 St.	6
Gefüllte scharlachrothe	100 St. 6 50
Dergleichen	10 St. 75
Gefüllte in schönem Rimmel	100 St. 2 75

### Besonders empfohlen:

#### Neue französische Anemonen.

Anemone chrysanthemiflora (s. Abbild.)	
Gloire de Nantes, 10 St. 2 Mk.	30
La Brillante, 10 St. 3 Mk. 50 S.	45
Maive clair, 10 St. 6 Mk.	75
Lilas, 10 St. 7 Mk. 50 S.	1

### A Stück M. S.

Anemone, einfache von Caen (s. Abb. S. 68), 10 St. 1 Mk. 25 S.	20
Anemone, gef. von Caen, 10 St. 5 Mk.	60
Anemone fulgens. <b>Prächtig scharlachrothe</b> , sehr empfehlenswerthe unübertroffene Frühlingsblume, 10 St. 1 Mk. 50 S.	30
Anemone hepatica flore coeruleo pleno	50
Anemone hepatica flore rubro pleno	40
Achimenes, ein Sortiment der schönsten (s. Abb. S. 60), 5 Sort. à 3 Knöllchen	2 50
10 Sorten à 3 Knöllchen	4 —
Achimenes, 10 St. ohne Namen	1 —
Agapanthus umbellatus	1 —
Agapanthus umbellatus albus	1 50
Agapanthus umbellatus foliis variegatis	1 50
Agapanthus umbellatus minor Mooreanus. Sämlingspflanze	50
Alstroemeria, in schönem Rimmel, 10 St. 3 Mk.	40
Amaryllis Belladonna	50

### A Stück M. S.

Amaryllis equestris, eine der schönsten und effectvollsten Varietäten, leuchtender als Tettani, 10 St. 7 1/2 Mk.	1 —
Amaryllis equestris fl. pl., prachtvoll gefüllt	2 50
Amaryllis formosissima (s. Abb. S. 70), 10 St. 5 Mk.	50
Amaryllis grandis	2 —
Amaryllis reticulata lilacina. Sehr schöne Sorte mit silbernen Streifen auf der Mitte jedes Blattes	2 —
Amaryllis solandraeflora, extra starke Zwiebeln	5 —
Amaryllis Tettani, prachtvoll	3 —
Amaryllis vittata, in verschiedenen prächt. Hybriden, starke Zwiebeln	2 —
Amorphophallus Rivieri (s. Abb. S. 68), 10 Stück 9 Mk.	1 —
Anthericum liliastrum (s. Abb.) prachtvoll, 10 St. 5 Mk.	75
Arum italicum, 10 St. 2 Mk.	—

428) Wie Azalea.

429) Frühlingsausaat in warmer, mässig feuchter Lage.

430) Wie Azalea.

431) Aussaat in Kästen, mässig warmer Standort.

432) Aussaat in Kästen, sehr schwach beleuchtet, mässig feucht und mässig warm erhalten.

433) Frühlingsausaat in trockener und warmer Lage.

434) Aussaat in Kästen in sandige Lauberde, mässig warmer Standort.

435) Aussaat in Kästen, mässig feucht gehalten.

436) Wie Deutzia.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Anemone*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



**Begonia** (siehe Abb. S. 60),

Die Begonia ist eine sehr beliebte Pflanze, von der wir eine große Anzahl von Sorten zu verkaufen haben. Diese Begonia ist eine sehr schöne Pflanze, die in jeder Hinsicht zu empfehlen ist. Sie ist sehr leicht zu pflegen und blüht sehr reichlich. Sie ist eine sehr schöne Pflanze, die in jeder Hinsicht zu empfehlen ist. Sie ist sehr leicht zu pflegen und blüht sehr reichlich.

**a) Einfache.**

Ich erlasse a Stück 10 Mk., 10 Stück 3 Mk., 100 Stück 25 Mk.

Diese Begonia haben bereits einen guten Namen gemacht und werden deshalb in nächster Saison einen überaus großen Erfolg zu entwickeln.

**Begonia Froebeli.** Reichblühend, leuchtend schneeweiß, eine der schönsten Sorten, 2 Stück 40 Mk., 10 Stück 3 Mk.

**b) Gefüllte.**

Auch diese Gattung ist in grossartiger Weise vervollkommen worden, die ihr ähn-



*Amorphophallus Rivieri*



*Vallota purpurea.* 2 Stück 1 Mk. (s. S. 70).



*Hyacinthus candicans* 1 Stück 1 Mk., 10 Stück 10 Mk.

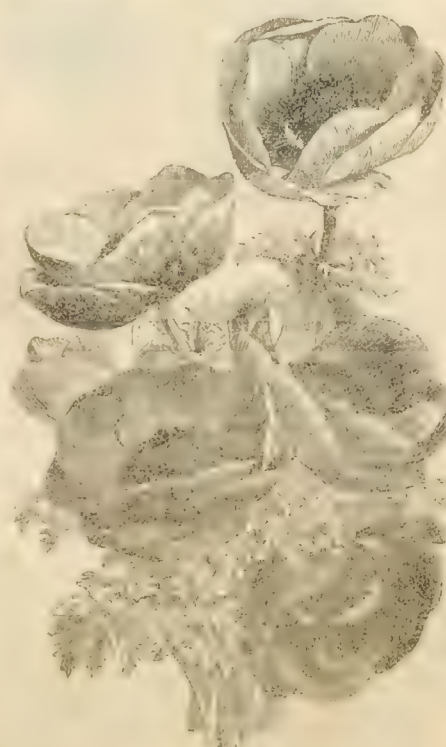
liches Renommée verschaffen wird, wie dies bei den gefüllten Zonen Pflanzen der Fall ist. Die neuesten Hybriden haben eine Füllung und Form erreicht, ähnlich der der besten Sorten Balsaminen oder Malven.

Ich erlasse blühbare Pflanzen a Stück 3 Mk., 10 Stück 25 Mk.

Ausser diesen Sämlingen führe ein Sortiment von circa 90 der schönsten Sorten Ernter, französischer und englischer Abstammung und erlasse ein solches von 5 Sorten a 1 Stück nach meiner Wahl 20 Mk.

**Allerneueste** siehe Abb. S. 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

**Boussingaultia lasiocarpa**, schöne Schlingpflanze. 10 Stück 2 Mk. .... 25  
**Caladium antiquorum** (*Colocasia*) (s. Abb. S. 70), prächtige grossblätt. Species für den Topf und für das Freie  
**Caladium**, buntblättrige Sorten ... 1  
**Caladium**, buntblättrige Sorten, 10 Sort. 12  
**Caladium**, prachtvolle buntblättrige. 10 neuere Sorten in schönen Knollen 20  
**Caladium**, prachtvolle buntblättrige, 5 neuere Sorten in schönen Knollen 18



**Einfache Anemone von Caen.**  
10 Stück 1 Mk. 25 Pf., 1 Stück 20 Pf. (s. S. 67).

**Caladien.**

Mein Sortiment enthält folgende Sorten:

Sorte	a Stück 10 Mk.	a Stück 10 Mk.
<i>Bellegard</i>	150	<i>Bernal</i> 2
<i>Prinzess Alexandra</i>	2	<i>Reichenow</i> 2
<i>Paul Veronese</i>	3	<i>Lepuy</i> 150
<i>Perle du Brésil</i>	3	<i>Mad. Marj. Scheffer</i> 250
<i>Triumph de l'Exposition</i>	150	<i>Prinz Albert Eduard</i> 3
<i>Mr. J. Lindley</i>	3	<i>Phillipp Schult</i> 250
<i>Pandora</i>	1	<i>Queen Victoria</i> 3
<i>Mistress Laing</i>	2	<i>Virgile</i> 150
<i>L'Albani</i>	2	<i>Chloris</i> 4
		<i>Puma</i> 5
		<i>Queen Victoria</i> 5
		<i>Sanchoniathou</i> 2

Sorte	a Stück 10 Mk.
<i>Calla aethiopica</i>	90
<i>Calla hastata</i> . Neue gelbblühende mit purpurnem Centrum	2
<i>Calystegia pubescens</i> , ausdauernde Schlingpflanze	40



*Tritoma Uvaria.* a Stück 10 Pf. (s. S. 70)

Sorte	10 Stk. 1 Stk.
<b>Canna.</b>	Mk. 50
<b>Grünblättrige Varietäten</b>	8 50
<b>Rot- und dunkelblättrige</b>	4 60
1 Sortiment von 10 verschiedenen Sorten nach meiner Wahl	4
<i>Canna</i> in verschiedenen Farben und Neheiten	

<i>Corydalis Kelydyensis</i>	2
<i>Corydalis Ledebouriana</i>	2
<i>Corydalis nivalis</i>	60
<i>Corydalis Szowzovi</i>	3
<i>Cyclamen europaeum</i> 10 St. 2 Mk.	30
<i>Cyclamen graecum</i> (latifolium)	1
<i>Cyclamen</i> in verschiedenen Farben, äusserst werthvolle Teppich- und Einfassungspflanze für das freie Land.	
10 Stück 6 Mk.	75



**Ferraria tigrida.**  
10 Stück 1 Mk. 75 Pf., a Stück 20 Pf. (s. S. 69).

**Tritonia aurea.**  
10 Stück 1 Mk. 25 Pf., a Stück 20 Pf. (s. S. 70).

	à Stück	M.	S.
<i>Cyclamen macrophyllum</i> .....	1	25	
<i>Cyclamen persicum</i> , 10 Stück 5 M. ..	—	60	
<i>Cyclamen persicum</i> , starke Knollen ..	1	20	
<i>Cyclamen persicum giganteum</i> .....	1	20	
<i>Cyclamen persicum</i> , 10 Stück 5 M. ..	—	60	
<i>Crinum giganteum</i> , 20 40 Ctm. hohe Zwiebeln .....	15		
<i>Diclytra spectabilis</i> 10 St. 2 M. ....	30		
<i>Diclytra spectabilis alba</i> .....	1	—	
<i>Erythrina cristagalli compacta</i> ....	75		
<i>Eucharis amazonica</i> , prachtvoll, weiss, wohlriechend .....	2	—	
<i>Ferraria tigris</i> (s. Abb. S. 68), 10 St. 1 M. 75 S. ....	—	20	
<i>Ferraria tigris flore alba</i> , neu! Weiss mit kastanienbraunen und gelben Flecken! Prachtvoll! .....	1	—	
<i>Freesia refracta alba</i> , neu! Die weissen Blumen besitzen den feinsten Wohl- geruch und blühen vom Januar bis April. Einer der besten Winterblüher	2	50	

## Georginen.

Das lange andauernde nasskalte Sommer- und Herbstwetter haben die Knollenbildung der Georginen sehr beeinträchtigt; daher die etwas erhöhten Preise derselben.



*Lilium lancifolium rubrum.*  
à Stück 50 Pf. (s. S. 70).

Die Versendung kann nur bei frostfreiem Wetter stattfinden, kleinere Bestellungen aber werden den Samensendungen, gut emballirt, stets beizugeben gesucht.

### A. Zwerg-Sorten.

à Stück 75 S., 10 Stück 6 M.

### B. Liliput-Sorten.

à Stück 75 S., 10 Stück 6 M.

### C. Grossblumige Sorten.

à Stück 75 S., 10 Stück 6 M.  
10 Stück neueste Sorten nach meiner  
Wahl 7 M.

Preise der Pflanzen siehe Pfl.-Katalog.

## Neueste englische einfachblühende Georginen (Topfknochen).

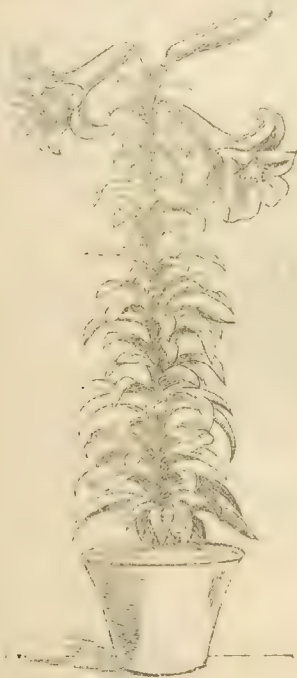
(Siehe Abbildung und Beschreibung Pflanzen-  
katalog).

White Queen, weisse Königin. Kleinweiss.  
Canary, canariengelb.  
Paragon, sammtig kastanienbraun.  
Hesper, purpurneise.

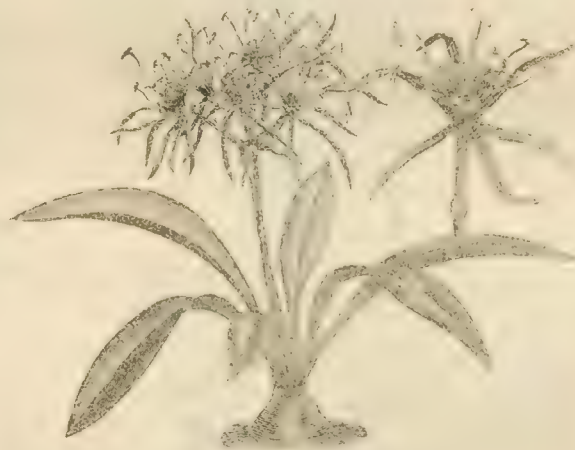
à Stück 2 M.

10 Stück 18 M. à 1 Stück 6 M.

Gracilis, ältere Varietäten, feurig-orange,  
à Stück 75 Pf.



*Lilium longiflorum.*  
à Stück 50 Pf. (s. S. 70).



*Hymenocallis caribaea.*  
10 Stück 10 Mk., à Stück 1 Mk. 50 Pf. (s. S. 70).



*Lilium auratum.*  
Je nach Grösse 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. (s. S. 70).

## Gesneria,

in Prachtsorten gemischt, 10 Stück 7 M. 50 S., à Stück 1 M.

## Gladiolen, neue prächtige, im Freien ausdauernde.

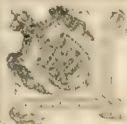
(Siehe Abbildung und Beschreibung Neuheiten Seite 8 und 9.)  
à Stück 1 M. 50 S., 10 Stück 12 M., 25 Stück 25 M.

## Gloxinien.

Eine der prächtigsten und dankbarsten Florblumen für das Zimmer und den Storch ist „*Gloxinia hybrida crassifolia*“ in ihren neuesten Spielarten. Die schöne Belaubung und der reichliche, lange anhaltende Flor, der über alle Beschreibungen hinaus und auch ausserordentlich brillanten Färbungen in Weiss mit Rosa und Carminpurpur, der häufig in Weiss und sammtig Azurblau, wie auch in blauen und roten Nüancen, sind Eigenschaften, mit denen keine ihres Gleichen ausgestattet ist.

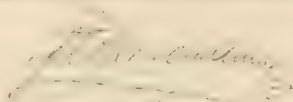
	10 St. M.	à St. S.
<i>Gloxinia hybrida grandiflora crassifolia pendula</i> , roth, roth und weiss, blau, blau und weiss .....	6	
horizontalis, roth, roth und weiss, blau, blau und weiss .....	6	
erecta, roth, roth und weiss, blau, blau und weiss .....	6	
Obige Sorten in prachtvollem Roumel .....	4	
nana compacta (Heinemann), in diversen Farben (Neuheit) .....	5	
feurigroth, neu! .....	6	
schneeweiss, selten .....	7	

Neuheiten mit leopardenartiger Zeichnung siehe Seite 9.  
à Stück 1 M. 50 S., 10 Stück 9 M.



# ERFURT

## Samen- und Pflanzen-Handlung.



# THÜRINGEN.

## Kunst- und Handels-Gärtnerei.



	1 Stück M. S.
Gloriosa Plantii .....	1 20
Griffonia hyacinthina .....	1—2
Griffonia Blumenavia, sehr dankbarer Blüher. (Siehe Abb.) 2 Stück 3 M.	2 —
Hedychium Gardnerianum, prachtvoll ..	1 50
Hoteia japonica (Spiraea), besonders zum Treiben geeignet. 10 Stück 4 M.	— 50
Hyacinthus candicans (s. Abb. S. 68) 50 S. bis	1 —
Hymenocallis caribaea. Die schönen reinweissen Blumen haben einen angenehmen Vanillegeruch. 10 Stück 10 M. (s. S. 69) .....	1 50
Iris germanica in 10 schönsten Varietät.	3 —
Iris germanica im Rommel, 100 Stück 10 M., 10 Stück .....	1 50
Iris iberica, prachtvoll, 10 Stück 5 M.	— 60
Iris pumila coerulea .....	— 30
Iris Susiana, Dame in Trauer, 10 Stck. 4 M.	— 50
Ixia, 10 Stück im Rommel .....	1
Kolpakowskyia ixilirioides, reizend blühendes Zwiebelgewächs .....	—
Karolkowia Sewerzowi .....	4 —

### Lilium

auratum (s. Abb. S. 69). Diese prachtvollste aller Lilien, in gesunden blühbaren Knollen vorrätig.

Je nach Grösse, à 1 Stück 1 M. 50 S. bis 2 M. 50 S.

	à Stück M. S.
callosum .....	2 50
candidum .....	— 25
candidum flore pleno, schön gefüllt ..	1 —
chalconicum, corallenroth. Türkenbund.	1 50
Colchicum (Scovitzianum) .....	2—4 —
croceum .....	— 40
dahuricum (spectabile) .....	1 50
excelsum (testaceum, Isabellinum) ..	1 —
eximium verum .....	1 50
Humboldti, prachtvoll .....	2 —
lancifolium (speciosum) album .....	1 —
lancifolium punctatum, echt .....	2 —
lancifolium roseum .....	— 70
lancifolium rubrum (s. Abb. S. 69) ..	— 50
longiflorum, sehr empfehlenswerth (siehe Abb. S. 69). 10 Stück 3 M.	— 50
Martagon, Türkenbund .....	— 50
Martagon dalmaticum nigrum, prachtvoll schwarzpurpur, neu! .....	1 50
pardalinum, gefleckt .....	3 70
pulchellum .....	3 —
superbum .....	1 50



Griffonia Blumenavia  
2 Stück 3 Mk., à Stück 2 Mk.



Lilium tigrinum fl. pl.  
à Stück 75 Pf.



Amaryllis formosissima.  
10 Stück 5 Mk., à Stück 60 Pf. (s. S. 67).



Caladium antiquorum.  
à Stück 75 Pf. (s. S. 68).

Lilium tigrinum 1 Stück 3 Mk.

Gladiolus gandavensis-Hybriden.  
10 schönste Sorten meiner Wahl 4 Mk.

	à Stück M. S.
tennifolium, reizende Miniaturlilie, 0,10 bis 0,20 M. hoch .....	1 50
Thunbergianum flore pleno, neu .....	1 —
Thunbergianum, in prachtv. Rommel ..	— 50
tigrinum, reich- u. schönblühend (siehe Abbildung) .....	— 30
tigrinum flore pleno, prachtvolle Neuheit .....	— 75
tigrinum splendens .....	— 75

### 1 Sortiment von 5 schönblühenden

Lilien à 1 Stück, je nach Stärke 6—10 —

### 1 Sortiment v. 10 schönblühenden

Lilien à 1 Stück, je nach Stärke, 10—30 —

Montbretia crocosmiaeiflora (s. Abb. u. Beschreib. S. 8 u. 9). Prachtvolle im Freien ausdauernde Neuheit ...	3
Nerine sarniensis, Guessey-Lilie, prachtvolle Amaryllidee .....	— 50
Richardia albo-maculata .....	— 50
Salvia patens, 10 Stück 4 M. ....	— 60
Scilla maritima, Meerzwiebel .....	1—2 —
Schizostylis coccinea .....	— 30
Sparaxis, im Rommel, 10 Stück 120 S.	— 25
Spiraea filipendula fl. pl., schön weiss gefüllt .....	— 50
Tritoma aurea .....	— 75
Tritonia aurea, Prachtpflanze für Gruppen im Freien, sowie zur Topfcultur (s. Abb. S. 68) 10 Stück 1 M. 25 S.	— 20
Tritoma Uvaria (s. Abb. S. 68), prachtvoller Blüher im Herbst im Freien; frostfrei im Kalthaus oder Keller, trocken in Erde eingeschlagen zu überwintern .....	— 75
Tritoma Uvaria grandiflora .....	1 25
Tritoma Cooperi .....	1 50
Tropaeolum azureum .....	2 25
Tropaeolum polyphyllum. 2 Stück 1 M. 25 S. ....	— 75
Tropaeolum tricolor grandiflorum. 10 Stück 7 M. ....	— 80
Taberosen (Polyanthes tuberosa fl. pl.), gefüllte. 10 Stück 3 M. ....	— 40
Tulipa biflora. Zweiblumig, sehr interessant! .....	1 —
Tulipa Greigi, die Königin der Tulpen ..	1 50
Vallota purpurea, prachtvoll dunkelscharlachroth (s. Abb. S. 68) .....	1 —
Zephyranthes tubispatha, mit reinweisser crocusähnlicher Blüthe, sehr schön .....	— 25

## Gladiolus gandavensis-Hybriden.

(Siehe Abbildung.)

10 Stück schönste Sorten nach meiner Wahl .....	4 M. — S.	100 Stück in Prachtrommel .....	12 M. — S.	Gladiolus byzantinus .....	10 Stück 1 M. — S.
20 Stück schönste Sorten nach meiner Wahl .....	—	10 Stück in Prachtrommel .....	1 " 50	Gladiolus psittacinus .....	10 " 1 " 50
30 Stück schönste Sorten nach meiner Wahl .....	—	Gladiolus floribundus .....	10 Stück 2 " —	Gladiolus Brechtleyensis .....	10 " 1 " —
40 Stück schönste Sorten nach meiner Wahl .....	—	Gladiolus formosissimus .....	10 " 1 " 80	Gladiolus ramosus, prachtvoll .....	10 " 1 " 80
50 Stück schönste Sorten nach meiner Wahl .....	—	Gladiolus gandavensis .....	10 " 1 " 80	Gladiolus Colvilli .....	10 " — 50
60 Stück schönste Sorten nach meiner Wahl .....	—	Gladiolus gandavensis-Hybriden .....	10 " 1 " 80	Gladiolus communis .....	10 " 1 " —

# Auszug aus: „Die Pflege der Pflanzen im Zimmer“ von F. C. Heinemann.

F. C. Heinemann's Garten-Bibliothek No. 10.

„Nächst der trockenen Zimmerluft wirkt sehr nachtheilig auf das Wohlbefinden der Pflanzen der in den Wohnräumen unvermeidliche Staub, der sich auf die Pflanzentheile ablegt, die Poren verschliesst und somit die Ausdunstung verhindert. Man muss suchen, den Staub sowohl abzuhaken, als auch sogleich zu entfernen, wenn er sich anlegt hat. Ersteres geschieht durch Umräumen etwa eines Schimmers (s. Abb. Schleier-Jardiniere) oder durch Schliessen der Vorhänge vor den Blumenfenster, durch Schlüssen der Doppelthüren während der Reinigung und Lüftung des Zimmers. Wässern jedoch ist das unermüdliche Entfernen des Staubes von den Blättern, indem man sie mittelst eines weichen, in lauwarmes Wasser getauchten Tuches allmählich von Schwammes abwischt. Diese Abwischen oder Abwaschen mit Wasser ist nach der Vortheil, dass es zur Entfernung schädlicher Insekten beiträgt und deren Ausbreitung in wirksamer Weise verhindert. Das Abwaschen muss mit der grössten Vorsicht vorzunehmen werden, damit an keine Thiele verkratzt oder eingeritzt. Besondere Sorgfalt ist auf beharte und weiche Blätter zu verwenden, dies gelingt man am besten mittelst eines weichen und trockenen Pinsels, welchen man den Schwamm an, so darf es nur durch Betupfen geschehen. Ueberhaupt ist die äusserste Sorgfalt auf Reinlichkeit und Reinhaltung zu verwenden. So müssen abgesehene und abge-

Jardiniere mit Staub-Schleier.

fallene Blätter abgeräumt und die Pflanze in Wasser getaucht werden muss. — Beim Lüften des Wohnzimmers hat man dafür zu sorgen, dass die Pflanzen von der kalten einströmenden Luft nicht zu sehr angegriffen werden. Man muss die Pflanzen vor dem Lüften mit Wasser besprühen, damit sie sich vor dem kalten Luftzuge schützen können.

Eintache Jardiniere.

den, die während des Lüftens von der kalten einströmenden Luft nicht zu sehr angegriffen werden. Man muss die Pflanzen vor dem Lüften mit Wasser besprühen, damit sie sich vor dem kalten Luftzuge schützen können.

# PFLANZEN-KATALOG.

Descriptive catalogue of plants — Catalogue descriptif des plantes — Cataloga di piante — Каталогъ растений.

Ich bemerke auch hier, dass meine Culturen ausschliesslich alle diejenigen Artikel umfassen, die zur Verschönerung eines Privatgartens nützlich sind. Zu diesem Zwecke bereise ich alljährlich die renommiertesten Culturstätten des In- und Auslandes und treffe persönlich die Auswahl des Neuesten, Schönsten und Bewährtesten, was der Handel bietet. Pflanzengattungen, die nur Interesse für den Botaniker bieten, sind, um die Auswahl im oben angeführten Sinne zu erleichtern, ausgeschlossen, werden aber, wie auch alle hier nicht aufgeführten Arten, auf speciellen Wunsch meiner verehrten Abnehmer den Bestellungen zum Katalogpreise der Concurrenz beigelegt.

(Pflanzen-Neuheiten siehe Seite 5.)

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt 1876 wurden meine Versandtpflanzen preisgekrönt.

## A. Special-Sortimente der Freiland-Pflanzen.

Herbaceous Biennials and Perennials — Plantes de pleine terre — Pianta d'arbusto etc. — Многолѣтнія Цвѣточныя Растенія.



### I. Dianthus Caryophyllus flore pleno (Topfnelken).

(In gut bewurzelten Topfexemplaren abgebar.)

Carnations — Oeillets — Garafano da incartare — Гвоздика Голланд. махровая.

Versendung in den Monaten März und April.

Nachstehende Nelkensortimente enthalten die werthvollsten blumistischen Spielarten, und steht ein specielles, über 400 Sorten enthaltendes Verzeichniss auf frankirte Anfrage franco und gratis zu Diensten.



#### Ein Sortiment

von 100 der vorzüglichsten Florgrössen mit Namen	von 25 der vorzüglichsten Florgrössen mit Namen
à Sorte 1 Pflanze 30 M. — S.	à Sorte 1 Pflanze 10 M. — S.
" 50 dergleichen..... " 1 " 17 " 50 "	" 10 dergleichen..... 4 " 50 "

#### Remontant- oder immerblühende Nelken.

Ein Sortiment immerblühender Nelken (Remontants-) in 10 vorzüglichen Sorten à 1 Stück.....	4 M. 50 S.
Ein Sortiment immerblühender Nelken (Remontants-) in 5 vorzüglichen Sorten à 1 Stück.....	2 " 50 "

(Landnelken-Sämlinge und Senker siehe Seite 75.)

## \* II. Helleborus (Weihnachtsrose)

(siehe Abbildung).

Christmas rose — Rose de Noël — Rosa di Cerro — Рождѣственная Роза.

Nachfolgende Sämlinge sind erfolgreiche Resultate von Befruchtungen des H. abschasicus mit H. guttatus und anderen. Die allgemeinen Vorzüge derselben, den älteren Sorten gegenüber, bestehen in schönerer Blüthenform, reicherem Blüthen, grösseren Blumen und distincterem, leuchtenderem Farbenspiel. Ich kann mich um so mehr alles Lobes enthalten, als die warmen Empfehlungen der ersten Gartenautoritäten, wie Prof. Dr. Karl Koch u. A., genügend für die grosse Brauchbarkeit dieser noch sehr wenig gekannten, äusserst werthvollen Pflanzengattung sprechen. Die Cultur ist sehr einfach, und zwar die im Topfe am lohnendsten, da der Schnee oft die ganze Pflanze bedeckt. Im September umgepflanzt, dann in's Kalthaus oder in ein kaltes Zimmer gestellt, entwickelt dieselbe von Weihnachten an ihren schönen, in dieser Jahreszeit so werthvollen Flor.

Da die Blätter aller nachbeschriebenen Sorten gleiche Eigenschaften besitzen, so lasse ich, um Wiederholungen zu vermeiden, Collectivbeschreibung hier folgen. Dieselben sind: meistens 7theilig, bis zu 30 Ctm. im Durchmesser scharf gezahnt, glänzend mairgrün mit helleren Blattrippen und Nerven, ausserdem langstielig je nach dem Alter derselben sich mehr oder weniger neigend und immergrün, d. h. die ab-



Helleborus (Weihnachtsrose).  
1 Sortiment von 5 Sorten à 1 Stück 4 M.

gestossenen Blätter werden immer durch nachwachsende ersetzt.

#### Colorirte Abbildungen

der schönsten Sämlinge à 2 Mark.

#### Grethchen Heinemann (Sämling No. I).

Blumen schön geformt, die Blätter überragend (in guter Haltung), 8 Ctm. im Durchmesser. Färbung prachtvoll dunkelpurpurrosa, mit unzähligen carminrothen Adern durchzogen. Reich- und frühblühend, sehr schön. à Stück 60 S.

#### Frau Irene Heinemann (Sämling No. II).

Blumen schön geformt, die Blätter überragend (in guter Haltung), 8 Ctm. im Durchmesser. Färbung prachtvoll dunkelpurpurrosa, mit unzähligen carminrothen Adern durchzogen. Reich- und frühblühend, sehr schön. à Stück 60 S.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Heinemann*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



**Apotheker Bogren (Sämling No III).**

Blumen gross in Form und Haltung, sehr gross und sehr  
stehend. Färbung lebhaft purpurne mit einem dichten, dunklen  
jeder Petale und schönem, dunklem Centrum. a Stück 50 S.

**Hofgarteninspector Hartwig (Sämling No. IV).**

Unterschiedet sich von Sämling III durch eine gelblich weisse  
Anfang, der nach dem Schluss der Petalen sich verliert und mit  
carminrothen Pünktchen übersät ist. Der Petalen-Ansatz ist bei  
dieser Sorte sehr stark, so dass ein Gefülltwerden durch fleissige Be-  
fruchtung nicht möglich ist. a Stück 1 M.

**Prof. Dr. Schleicher (Sämling No. V)**

Blumen sehr gross, schön flach gebaut, 8 Ctm. im Durchmesser  
haltend. Petalen gut abgerundet und sich deckend. Färbung schön  
weiss. Petalen sehr charakteristische Färbung. a Stück 60 S.  
10 Stück 4 M.

**Willy Schmidt (Sämling No. VI).**

Blumen klein, 4-6 Ctm. Durchmesser, sehr reich weiss. Re-  
iche Blüten, sowie die durch die hochschliessenden Stengel weit  
über dem Laube getragenen Blumen, geben dieser Sorte einen be-  
sonders freundlichen Charakter. a Stück 50 S., 10 Stück 4 M.

**Albin Otto (Sämling No. VII).**

Blumen mittelgross, sehr schön, weiss. Petalen gut abgerundet  
und sich deckend. Färbung schön weiss. Petalen sehr charakteristische  
Färbung. a Stück 4 M.

**Commerzienrath Benary (Sämling No. VIII).**

Blumen sehr gross, sehr schön, weiss. Petalen gut abgerundet  
und sich deckend. Färbung schön weiss. Petalen sehr charakteristische  
Färbung. a Stück 1 M., 10 Stück 7 M.

**F. C. Heinemann (Sämling No. IX).**

Blumen sehr gross und edel geformt, in eleganter Haltung die  
Blätter überragend, Petalen gut abgerundet und sich deckend. Färbung  
schön weiss. Petalen sehr charakteristische Färbung. a Stück 1 M., 10 Stück 7 M.

**Ungetheilte starke Pflanzen ohne Namen.**

a Stück 60 S., 10 Stück 4 M.

**Helleborus-Species.**

a Stück M. S.

Helleborus Boissii, Ten.	1
Helleborus viridis, L.	1
Helleborus graveolens, Host.	75
Helleborus intermedium, Host.	75
Helleborus niger, 100 Stück 6 M., 10 Stück 1 M.	25

**III. Phlox decussata, perennirende Phlox (Flammenblumen).**

(Siehe Abbildung.)

**Perennial Phlox — Phlox vivace — Флокс перенный гибрида.**

Die Schönheit der Phlox hat einen Grad erreicht, wie ihn selbst die schönsten Blumen nicht erreichen konnten. Die Farben-  
pracht ist an Reichen unübertroffen; diese der angedeutete Phlox von den bis zu 100 Sorten, sowie die wirklich sehr schöne, welche  
den Phlox zu einer der wertvollsten Gartensorten. a Stück 2 M., 10 Stück 10 M.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung zu Erfurt 1876 mit dem ersten Preise gekrönt.

**Besonders empfohlen: Elite-Sortiment** der prächtigsten Phlox-Varietäten meiner grossen Collection der  
effectvollsten Sorten, 10 Sorten a 1 Stück 3 M.

**Aeltere Jahrgänge.**

(Beschreibung von 426—456 siehe Generalkatalog No. 115 p. 75.)

- No.
- 426 Eugénie Immer.
- 429 Léon Say.
- 430 Henri Brison.
- 431 Jules Favre.
- 432 Jules Simon.
- 433 Manuel.
- 435 Espérance.
- 436 Madame Bernadotte.
- 437 Madame Turenne.
- 438 Madame Lapierre.
- 439 Madame Maillez.
- 440 Madame Müller.
- 441 Madame Poirier.
- 442 Monsieur Briollet.
- 445 Monsieur Havard.
- 446 Monsieur Heinemann.
- 448 Perfection.
- 449 Surprise.
- 450 Henri Martin.
- 451 Indépendance.
- 452 La Peyrouse.
- 453 M. Christophle.
- 454 Pelletan.
- 456 Xénophon.
- 457 Ruy Blas.
- 458 Le pole Nord.
- 459 Crozy fils.
- 460 Le tour du monde.
- 461 Saison-Lierval.
- 462 Philéas Fogg.
- 471 Charles Dickens.
- 473 François Coppé.
- 475 Geoffroy-St. Hilaire.
- 476 Pâpin.
- 477 Pictet de la rive.
- 480 La fille de Roland.
- 481 L'olifant.
- 482 Roi Marseille.

- No.
- 486 Madame Pauchet (Yvon).
- 487 Turenne (Bouquet).

- No.
- 489 Zebra (B.)
- 491 Argus.
- 498 M. Grisard.
- 495 Mlle. Marie Kuppenheim.
- 506 Corot.
- 507 Gaston Olivier.
- 508 Sir Edwin Landseer, prach-  
volle Färbung.
- 509 Bastien Le page.
- 510 Litz.
- 511 Jabel.

Obige Sorten erlasse:

Nach Wahl des Herrn Bestellers  
a Stück 50 S., 10 Stück 4 M. 50 S.  
Nach meiner Wahl  
a Stück 40 S., 10 Stück 3 M. 50 S.

**Zwergsorten.**

Nachfolgende Hybriden enthalten  
das Vollkommenste, was bis jetzt in  
Bezug auf niedrigen und gedungenen  
Bau erzielt wurde. Sie sind einzig und  
unübertroffene Mastersorten.

Um dieselben recht niedrig und  
buschig zu erhalten, empfiehlt sich  
eine alljährliche Umpflanzung.

- No.
- 467 Bijou (C.F.), rosa mit Hellblau und  
dunklem Centrum, sehr schön.
- 494 Ernest Benary, lebhaft rosa mit  
dunklem Centrum, extra!
- 498 Enfant du Rhône, grossblumig,  
dunkelcarminroth mit Zinnober-  
schein. Centrum dunkelpurpurn.
- 499 Louise Schwartz, grossdoldig,  
reinweiss.
- 500 Lucie Lemoine, grossdoldig, rein-  
weiss, extra!



Perennirende Phlox (Flammenblumen). 10 Sorten a 1 Stück 3 Mark.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



- 501 **M. Louis Rognat**, grossblumig und grossdoldig, weiss, Centrum carminviolett.  
502 **Madame Crozy**, carminviolett mit weissem Anflug.  
503 **Madame Hoste**, grossblumig, rosa mit weissem Anflug und fein punktiert, Centrum carmoisin, sehr schön.  
505 **Souvenir de Louis van Houtte**, carminviolett mit dunklem Centrum, extra!  
504 **Madame Devert**, carminviolett marmorirt.  
496 **Madame Smith**, weiss mit rüthlichem Anflug, Centrum carminpurpurn, sehr schön!  
512 **Fritz Reutlinger** (Malcomesius), reinweiss, sehr schön!

Obige Sorten erlasse:

Nach Wahl des Bestellers .....	a	Stück	75	§.	10	Stück	11
Nach meiner Wahl.....	a	"	60	"	10	"	5

### Gestreiftblühende Varietäten.

- |                                      |         |    |    |
|--------------------------------------|---------|----|----|
| 490 Croix d'honneur (Chrétien) ..... | à Stück | 50 | §. |
| 492 Madame Rendatler.....            | à       | 75 | "  |

**Allerneueste.** Abgebbar im Mai!

- 513 Wilhelm Kirtz, carminamarant.  
514 Hofgärtner Ehmann, leuchtend amarant mit blutrothem Auge.  
515 Graf von Schéler, hellorangero.  
516 Heinrich Schnelder, hellviolettrosa.  
517 Hans Holbein, leuchtend carminorange mit rosa Anflug.  
518 Joseph Bara, grossblumig, amarantroth, niedrig.  
519 Chant du départ, bronzirtes Roth, Centrum feurig, niedrig.  
520 Hortensia, hellblorosa.  
521 Le jeune Viala, marmelweiß mit carminrosa Auge, niedrig.  
à Stück 1 M. 50 1/2 S. Nach meiner Wahl 1 M.

#### IV. Rosen.

Roses — Rosiers — Rosaji — Розы.

## Bengal-Rosen

in weissen, rosa und fenerrothen Sorten, wie Hermosa,  
Ducher, Nemesis, Eugène Beanharnais etc.  
à Stück 50 S., 10 Stück 4 M.  
100 Stück nach meiner Wahl 35 M.

Obige Preise verstehen sich für im freien Land gezogene Pflanzen.

## Hochstämmige Rosen.

### Besonders empfohlene Sortimente.

Nachstehende Sortimente enthalten nur die ausgesuchtesten Effect-Rosen, von der reinsten weissen bis zur dunkelschwarzpurpurnen Färbung, im Genre wie Boule de neige — La France — Mr. Boncenne etc. Wurzeln, Stamm und Krone sind tadellos. **Geringere** und daher auch viel **billigere Qualität** führe ich im Interesse meiner werthen Kundschaft **nicht!**

**Rosa Rugosa purpurea** pl. „Kaiserin des Nordens“. 2 Stück 1 Mark.

### Ein Sortiment von hochstämmigen Rosen

Ein Sortiment von hochstämmigen Rosen		Al. S.
in 50 praktischen Sorten	1	70 —
in 25 „ „ „ „	1	40 —
in 10 „ „ „ „	1	16 —
in 5 „ „ „ „	1	9 —
1 Stück <b>Maréchal Niel</b> , in besonders schönen hohen Exemplaren,		
2 bis 3 Al.		

## Trauerrosen

mit schönen ausgebildeten 2jährigen Kronen, das egale Paar 7 M.,  
à Stück 3 M.

### Niedrige Rosen.

in allen gangbaren **empfehlenswerthen** Sorten vertreten.

## Ein Sortiment

	Ein Sortiment	Al. S.
aus nachfolgenden Classen in 10 Sorten, à Sorte 1 Stück ...	95	—
aus nachfolgenden Classen in 50 Sorten, à Sorte 1 Stück ...	35	—
von niedrigen Noisettersen in 5 Sorten, à Sorte 1 Stück ...	4	50
von niedrigen Bourbonrosen in 5 Sorten, à Sorte 1 Stück ...	4	50
von niedrigen Theerosen in 5 schönsten Sorten à 1 Stück ...	1	50

**Souvenir de la Malmaison**, atlassweiss, eine der schönsten und edelsten Rosen, à Stück 1 M., 2 Stück ..... 1 80

## Spalier- und Pyramidenrosen.

(Siehe Abbildungen.)

Zu dieser äusserst eleganten und leichten Culturform eignen sich alle niedrigen Rosen, und wird eine kurze Anleitung jeder Bestellung gratis beigegeben.

5	Stück	2jährige	Pflanzen	4	M.	—	S.
10	"	"	"	7	"	—	"
25	"	"	"	15	"	—	"

**Besonders empfohlen:**

*Rosa rugosa purpurea plena* (Regeliana), „Kaiserin des Nordens“, dunkelroth gefüllt. (Siehe Abbildung.)

Sr. Excellenz, Herr Director Dr. E. v. Regel, äussert sich über den Werth dieser in Privatgärten einer noch sehr wenig verbreiteten Gattung wie folgt: „Diese Rose hat eine grosse Zukunft, einmal als Stammpflanze neuer Rosen, dann, weil sie eine der wenigen Rosen ist, die unbedeckt die langen kalten Petersburger Winter verträgt, ferner weil die Blumen den feinsten Centifoliengeruch besitzen und endlich, weil dieselbe Anfangs Juli aus dem alten Holze und dann im August auf der Spitze der üppigen Wurzelschosse zum zweiten Male und noch viel schöner und vollkommener in reichblumigen spitzenständigen Bouquets blüht; etc.

Dem vorstehend Gesagten kann ich noch hinzufügen, dass diese Rose auch *ohne* Blüthen einen reizenden Anblick durch ihre schöne frischgrüne und dichte Belaubung gewährt.

Einjährige Ableger à Stück 1 M., 5 Stück 4 M. 50 S.

## Pyramidenrose.

2jährige Pflanzen zur Anzucht obiger  
Formen, 5 Stück 4 Mk., 10 Stück 7 Mk.  
25 Stück 15 Mk.

*Rosa rugosa* (Regeliana). Sehr schöne einfach blühende Varietät;

unterscheidet sich von der vorhergenannten durch robusteres Wachstum und reicheres Blühen und kann als einer der schönsten winterharten Ziersträucher nicht genug empfohlen werden.

## V. Stauden oder mehrjährige Zierpflanzen für das freie Land.

Biennials and Perennials — Plantes vivaces — Art. 151 — *Especially Magnificent in the*

Von diesen off' die ich in bester Auswahl folgende Sortiment zu 10 Stück in 10 Sorten 3 Mk., 50 Stück in 50 Sorten 13 Mk., 50 Stück in 25 Sorten 9 Mk., 25 Stück in 25 Sorten 4 Mk., 50 Pf., 100 Stück in 50 Sorten 24 Mk., 50 Stück in 50 Sorten 13 Mk., 50 Stück in 25 Sorten 9 Mk., 25 Stück in 25 Sorten 4 Mk., 50 Pf., 100 Stück in 10 Sorten 3 Mk.

### Ein Sortiment

Alpenpflanzen zur Verwendung für Grotten, Felspartien etc. von 10 Stück in 10 Sorten 3 Mk., von 5 Stück in 5 Sorten

3 Mk. 50 Pf., Edelweiss inbegriffen.

Ausdauernde Blattpflanzen von 10 Stück in 5 Sorten 5 Mk., von 5 Stück in 5 Sorten 3 Mk.

Wasserpflanzen zur Cultur im Freien von 10 Stück in 10 Sorten 4 Mk., von 5 Stück in 5 Sorten 3 Mk. 50 Pf.

### Besonders empfohlen!

- Achillea ptarmica* fl. pl. Mit kleinen, feinen, weisslichen, blüthen-  
förmigen Pflanzchen. Ausdauerndes Baupflanzenmaterial.  
10 Stück 2 Mk. 50 Pf. — 40
- Antennaria tomentosa*. (Siehe Teppichpflanzen.)
- Arenaria balearica*. Beste niedrig wachsende Teppichpflanze.  
10 Stück 2 Mk. 50 Pf. — 80
- Aubrietia Fyfei*. — 40
- Aubrietia Hendersoni*. — 40
- Aubrietia purpurea*. — 25
- Bellis perennis flore pleno*, Massliche, prachtvolle Renne-  
pflanze. 10 Stück 2 Mk. 50 Pf., 50 Stück 10 Mk. 50 Pf. — 40
- Bellis perennis aeneo-folia*, goldene Teppichpflanze. — 40
- Bellis perennis* fl. pl. „Brillant“, leuchtend dunkelcarmoi-  
sinroth, die effectvollste Farbe dieser Pflanzengattung  
(s. Abb.). 10 Stück 3 Mk. — 40
- Bellis perennis* fl. pl. „Schneeflocke“. Reinstes Weiss,  
röhrenblüthig. 10 Stück 3 Mk. — 40
- Dactylis glomerata* fol. aureis marginatis (s. Abb.), mit regel-  
mässig gestrichelten Blättern. Sehr empfehlenswerthe  
Teppich- und Einfassungspflanze eignet sich auch zur  
Topfcultur. — 50

### Delphinium hybridum.

„Diese prächtige Pflanzengattung ist in den letzten Jahren durch  
viele neue gefüllte und einfach, Spitzform verändert worden. Sie  
bietet durch die unübertroffene blaue Färbung ein ausserord-  
entliches Baupflanzenmaterial und ist für den Handel der hand-  
förmigsten Laub zur grössten Gartenzierde.“

à Stück 60 Pf., 10 Stück nach meiner Wahl 5 Mk.

- Delphinium nudicaule*, niedrig, feinspitzblühend. — 50
- Diclytra spectabilis*, Doppelsporn (s. Abb.), 10 Stück 3 Mk. — 40
- Diclytra spectabilis alba*, weisser Doppelsporn. — 1 —
- Eulalia zebrina*, prachtvolle, auffallend und ganz eigenartig  
panachirte Grasart aus Japan. Ausserordentlich empfehlens-  
werthe Neuheit. — 3 —
- Eulalia japonica variegata*, sehr effectvolle bunte Grasart. — 2 —

- Euryantrum Sumbul* (s. Abb.), Moschuswurz. — 10
- Gentiana acaulis* (s. Abb. S. 76), mit schönen grossen, tief azur-  
blauen Blüten. Eine der prächtigsten Alpenpflanzen. 10 Stück  
5 Mk. — 60
- Gnaphalium Teuchopodium*, ein sehr schönes Edelweiss  
der Alpen. 10 Stück 3 Mk. — 1 —
- Glycerium argenteum*, — 60
- Glycerium argenteum foliis varieg.*, — 1 —
- Glycerium argenteum violaceum foliis aureo lineatis*, — 9 —
- Glycerium jubatum*. Dieses Pampasgras widersteht unseren  
Winterkälte. — 60
- Helianthemum aurabile* fl. pl., gelbes, hacterisches Sonnen-  
röschen. Sehr empfehlenswerth für Felspartien; blüht sehr  
reich und langandauernd. — 60
- Hypericum reptans*, reizende Teppichpflanze mit grossen gelben  
Blumen, die mit der von dunkelrothen Stielen getragenen  
sattig grünen Belaubung reizend contrastiren. 2 Stück 1 Mk. — 75

### Dianthus Caryophyllus fl. pl., Landnelken.

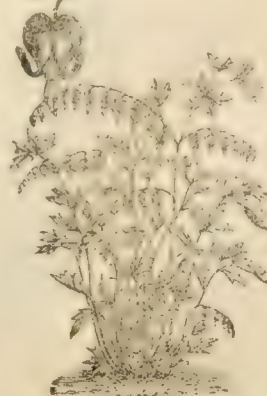
- a) Sämlingspflanzen, einen grossen Procentsatz prachtvolle, in allen  
Farben spielende Blumen liefernd. 1 Stück 25 Pf., 10 Stück 2 Mk.,  
100 Stück 18 Mk.
- b) Wiener Zwerg-Nelken, Sämling gekauzt, ebenfalls einen grossen  
Theil gefüllter Blumen in verschiedensten Farbenspiel liefernd. 100 Stk.  
12 Mk., 10 Stk. 1 Mk. 50 Pf., 1 Stk. 20 Pf.



*Bellis perennis* fl. pl. „Brillant“.  
10 Stück 3 Mk., à Stück 40 Pf.



*Euryantrum Sumbul*, Moschuswurz.  
à Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Stück 2 Mk. 50 Pf.



*Diclytra spectabilis*.  
10 Stück 3 Mk., à Stück 40 Pf.



*Dactylis glomerata* fol. aureis  
marginatis. à Stück 50 Pf.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Erst  
auf Bestellung*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



Helleborus, siehe Seite 72 und 73. à Stück 1 Mk. 50 Pf.  
Hepatica triflora fl. caeruleo pl. ad. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Hepatica triflora fl. rubra pl. ad. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Grossere Gmnelien (Gmnelia) 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Heracleum emiens, Herkuleskümmel. Eine der schönsten aus-  
dauernden Blattpflanzen. — 75  
Heracleum Frederici foliis variegatis. Imposante Blatt-  
pflanze mit gelbbunten Blättern. Unübertroffen als Einzel-  
pflanze. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Hesperis matronalis flore albo pleno. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Hesperis matronalis flore rubro pleno. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Helleborus (Helleborus) japonicus. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Iris, siehe Seite 72 und 73. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Liatris pycnostachya. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula veris platur, in verschiedenen Farben. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula veris elatior. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula pinnatifida. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula pinnatifida. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula pinnatifida. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula japonica. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Primula auricula, sehr schöner Rommel. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.

Pyrethrum partheniifolium aureum. Die effectvolle gelbgelbe  
Blütenfarbe. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Pyrethrum partheniifolium aureum. Die effectvolle gelbgelbe  
Blütenfarbe. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.

### Rheum, grossblättriger Rhabarber.

Rheum palmatum longifolium, Rheum, grossblättriger Rhabarber mit  
grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.  
Rheum officinale (s. Abth. XVI). Mit grossen Blättern. 10 St. 1 Mk. 50 Pf.



Rheum officinale. à Stück 1 Mk. 50 Pf.



Saxifraga longifolia vera. à Stück 1 Mk. 50 Pf.



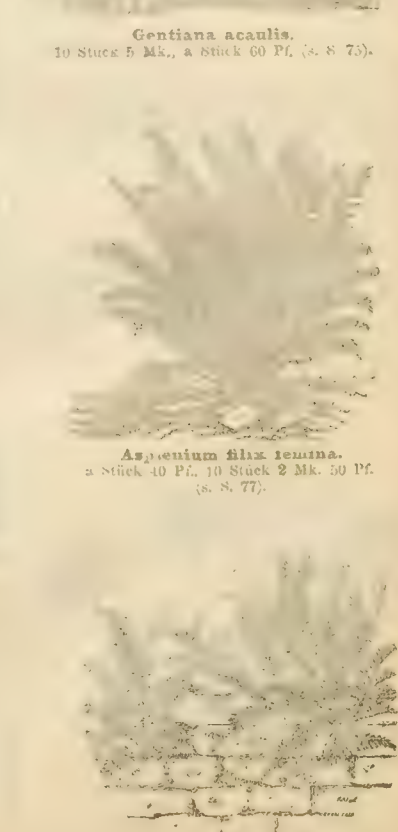
Gentiana acaulis.  
10 Stück 5 Mk., à Stück 60 Pf. (s. S. 75).



Aspidium spinulosum. à Stück 40 Pf.,  
10 Stück 3 Mk. (s. S. 77).



Gnaphalium Leontopodium, Edelweiss. à Stück 1 Mk.  
(s. S. 75).



Polypodium vulgare.  
à Stück 50 Pf. à Stück 2 Mk. (s. S. 77).

**Freilandfarne.** Platanus ferris. — Fougères de plein terre. — Fern. — Tridactylum latifolium.  
Specialität meines Geschäftes.

Zur Bepflanzung von feuchten oder schattigen Stellen, Terrarien, sowie auch zur Zwischenpflanzung in Straucher-  
gruppen etc. besonders zu empfehlen.

Von nachstehenden Farnen sind viele Sorten zu Hunderten, verschiedene auch tausendweise abgebar. Preise nach Uebereinkunft.

Offerten hierin nehme gern entgegen!

	à Stück M. S.		à Stück M. S.
Adiantum capillus veneris, Frauenhaarfarn. 10 Stück 6 M. — 75		Lastraea fragrans (Aspidium) .....	4 —
Adiantum pedatum (s. Abb.) .....	1 —	Lastraea Pindari (Aspidium) .....	2 —
Aspidium aculeatum .....	1 —	Lomaria spicata, 10 Stück 5 M. ....	— 60
Aspidium cochitis .....	— 75	Notochlaena Marantae, immergrün, 10 Stück 5 M. ....	— 60
Aspidium fissum. Neu, sehr zierlich. ....	2 —	Oncoclea sensibilis .....	1 —
Aspidium rigidum .....	— 75	Osmunda regalis, königlicher Traubenfarn (s. Abb.) .....	1 —
Aspidium spinulosum (s. Abb. S. 76). 10 Stück 3 M. ....	— 40	Osmunda regalis cristata .....	2 —
Asplenium Adiantum nigrum, Strichfarn. ....	1 20	Osmunda spectabilis .....	2 —
Asplenium angustifolium .....	1 —	Phegopteris Robertianum .....	1 —
Asplenium filix femina (Athyrum) (s. Abb. S. 76). 10 St. 2 1/2 M. ....	— 40	Phymatium obtusum .....	2 50
Asplenium gracilis .....	2 —	Polypodium calcareum, 10 Stück 5 M. ....	— 60
Asplenium ruta mararia .....	— 30	Polypodium Dryopteris .....	— 75
Asplenium septentrionale .....	1 —	Polypodium fragile .....	1 50
Asplenium Thelypteroides .....	1 50	*Polypodium Phegopteris, 10 Stück 5 M. ....	— 60
Asplenium Trichomanes .....	— 50	*Polypodium vulgare (s. Abb. S. 76). 5 Stück 2 M. ....	— 50
Asplenium viride, 10 Stück 5 M. ....	— 60	Polystichum angulare cristatum .....	2 —
Athyrium filix femina (Aspidium) .....	— 40	Polystichum angulare grandifolium .....	1 50
Athyrium filix femina Elworthii .....	1 25	Polystichum angulare proliferum Wollastoni .....	1 50
Athyrium filix femina Frizelliae .....	1 25	Polystichum angulare vestitum .....	1 —
Athyrium filix femina multiceps .....	1 50	Polystichum filix mas daedaleum .....	1 —
Athyrium filix femina Pritchardi .....	2 —	*Pteris aquilina. 10 Stück 2 M. 50 S. ....	— 50
Athyrium filix femina Victoriae, echt! Höchst seltene und merkwürdige, schöne Sorte, die in keiner Sammlung fehlen sollte .....	2 —	Pteris aquilina lanuginosa .....	1 50
*Athyrium filix femina Goeringianum pictum (s. Abb.) ....	1 —	Pteris cretica .....	2 —
Blechnum alpinum (Lomaria) .....	2 50	Scolopendrium officinarum. 10 Stück 4 M. ....	— 50
Blechnum boreale, Rippenfarn (s. Abb.). 10 Stück 3 M. ....	— 40	Scolopendrium officinarum crispum .....	1 50
Ceterach adnigrum .....	1 —	Scolopendrium officinarum daedaleum .....	2 —
Cyrtomium atratum .....	1 —	Scolopendrium digitatum .....	2 50
Cyrtomium falcatum, 10 Stück 5 M. ....	— 75	*Struthiopteris germanica (s. Abb.), echt! 10 Stück 4 M. ....	— 1
Cyrtomium falcatum caryotidium .....	1 —	Struthiopteris japonica .....	3 —
Cyrtomium falcatum .....	1 —	Woodia ilvensis .....	2 —
Cyrtomium falcatum .....	— 75	Woodia officinalis .....	1 —
Cyrtomium falcatum .....	1 —		
Cyrtomium falcatum .....	1 25		
Cyrtomium falcatum .....	1 50		
Cyrtomium falcatum .....	1 50		
Cyrtomium falcatum .....	2 —		
Cyrtomium falcatum .....	3 —		
Cyrtomium falcatum .....	1 50		
Cyrtomium falcatum .....	2 —		

Ein Sortiment  
von 10 Sorten à 1 Stück nach meiner Wahl 5 M. — S.  
" 5 " " 1 " mit kleinen, zierlichen Wedeln 2 " — "  
" 5 " " 1 " mit kleinen, zierlichen Wedeln 2 " — "  
für Terrarien etc., à 1 Stück n. meiner Wahl 4 " 50 "

Zu Massenaupflanzungen 100 Stück nach meiner Wahl 6 bis 10 M.  
Die mit \* bezeichneten sind per 100 abgebar!

Osmunda regalis.  
à Stück 1 Mk.

Blechnum boreale.  
à Stück 40 Pf., 10 Stück 3 Mk.

Athyrium filix femina Goeringianum pictum.  
à Stück 1 Mk.

Struthiopteris germanica.  
à Stück 1 Mk.

## VI. Viola odorata.

Violet — Viole — Фиалки душистые ранняя.

Fast alle Veilchensorten variiren mehr oder weniger, sowohl in Farbe, wie in  
Füllung, alle aber blühen zweimal, im Frühjahr und im Herbst.

### 1. Einfache Veilchen. Freilandpflanzen.

Preise für Topfpflanzen siehe unten!

Viola odorata Barrensteini, blau, in grösser Massen blühend. .... 10 2

Viola odorata fol. argenteis variegatis, Blätter sehr schön weiss  
panachirt. Blumen blau ..... 10 | 5 — |

Viola odorata russica, russisches Veilchen, sehr reichblühend,  
frische Behaubung, Blumen dunkelblau ..... 40 | 3 — |

Adiantum pedatum. à Stück 1 Mk.

Viola odorata „Victoria Regina“,  
Kieserveilchen  
à Stück 10 Pf., 10 Stück 5 Mk. S. S. 78.

1883

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

	à St. 10 St.	S. M. S.
<b>Viola odorata „the Czaar“</b> , grösstblühendes Veilchen, langstielig, mit grossen dunkelblauen Blumen.	40	3 —
<b>Viola odorata „the Czaar“</b> , weissblühend, schönstes weisses Veilchen.	40	3 —
<b>Viola odorata „Victoria Regina“</b> , Riesenveilchen (s. Abb. S. 77.)	40	3 —
<b>Viola odoratissima. Neuheit!</b> Die schönste aller existirenden Veilchensorten.	75	6 —
<b>Viola odorata „Kaiserin Augusta“</b> (Rathke). <b>Neuheit!</b> Diese Sorte genügt den weitgehendsten Ansprüchen an ein Treibveilchen und wurde im Januar 1881 in Berlin unter vielen Sorten mit der Staatsmedaille prämiirt.	100	7 50
<b>Viola odorata „Kronprinzessin von Deutschland“</b> . Neue sehr empfehlenswerthe Varietät, die ihre grossen tiefblauen Blumen schon vom <b>Juni an</b> entwickelt, während der zweite Veilchenflor fast immer erst Anfang August beginnt.	60	3 —



**Viola odorata alba plena.** à Stück 40 Pf., 10 Stück 3 Mk.

	à St. 10 St.	S. M. S.
<b>Viola odorata flore pleno „Queen of violets“</b> . Schön hellblau, grossblumig.	40	3 —
<b>Viola odorata fl. pleno „Deutsche Kaiserin“</b> , schönstes dunkelblau gefülltes Veilchen.	50	4 —
<b>Viola odorata rubra fl. pl.</b> , rothgefülltes Veilchen, <b>echt</b> .	50	6 —
<b>Viola odorata fl. pl. „Belle de Chatenay“</b> hat sich nicht bewährt, ist synonym mit „alba plena“.		
<b>Viola odorata „Ruhm von Cassel“</b> . <b>Neuheit!</b> Blumen regelmässig stark gefüllt; prächtige Färbung und frühzeitiges ausserordentlich reiches Blühen zeichnen diese Sorte ganz besonders aus.	60	5 —

Bei grösseren Entnahmen billige Engros-Preise nach Uebereinkunft.

Vorstehende Sorten enthalten das Beste, was in dieser Beziehung existirt. Es gibt zwar noch viele Andere, die jedoch kaum dem geübten Auge unterschiedlich sind.

## 2. Gefüllte Veilchen. Freilandpflanzen.

Preise für Topfpflanzen siehe unten! à St. 10 St. S. M. S.

<b>Viola odorata alba plena</b> (s. Abb.). Blumen weiss, gut gefüllt.	40	3 —
<b>Viola odorata flore pleno „Marie Louise“</b> . Blumen schön blau, dicht gefüllt.	40	3 50
<b>Viola odorata coerulea flore pleno</b> . Blumen schön gefüllt.	40	3 —

## Freilandpflanzen.

Ein Sortiment von 5 Sorten Viola odorata, einfache.	2 M.
„ „ „ 5 „ „ „ gefüllte.	2 „

## Topfpflanzen

aller vorstehenden Sorten werden 15 S. per Stück höher berechnet, sind aber, da sie Ballen halten und deshalb sicher anwachsen, sehr empfehlenswerth.

Der Versandt geschieht ohne Topf, wenn dies nicht besonders gewünscht wird!

# B. Obst-Sortimente.

Fruit trees — Arbres fruitiers — Alberi fruttiferi — Плодовые сортаменты.

Wenn beim beginnenden Frühjahr die Blütensträucher und Obstbäume die ersten Blätter und Blütenknospen entwickeln, glauben viele Gärtner, es sei zu spät, die gleichen Bäume und Sträucher zu beziehen, und die geachteten Besteller, die noch nicht im Besitz dieser Waren sind, werden ungeduldig und glauben, ihre künftige Pflanzung zu fliehen. Doch dies ist ein grosser Irrthum; denn die zum Versandt bestimmten Exemplare werden meist in Hochst von ihren Standorten entfernt und in Schattenhallen eingeseht. Dadurch und durch das Herausnehmen aus dem Mutterboden wird der Trieb 1–6 Wochen aufgehoben, und so eine spätere Versendung aller im freien Lande erzeugten Artikel ohne Gefährdung derselben ermöglicht.

Im Nachstehenden biete ich meinen verehrten Geschäftsfreunden eine Elite von Obstsorten, welche das Edelste und Bewährteste ihrer Art umfasst. Trotz der beschränkten Auswahl ist nicht nur auf Mannigfaltigkeit und Schönheit der Fruchtgestalten, sondern auch auf vorzügliche innere Qualitäten, auf eine möglichst lückenlose Reihenfolge und auf Haltbarkeit der Frucht Rücksicht genommen worden, ohne die als vorzüglich empfohlenen Neuheiten aus den Augen zu lassen.

## a. Aepfel (niederstämmig).

Apples — Pommiers — Pomi — Яблоня.

### Neuheiten. (Beschreibung s. S. 5.)

à Stück M. S.	à Stück M. S.
<b>Heinemann's Schlotterapfel</b> (s. Abb. S. 5)	5 —
<b>D. T. Fish</b>	1 —
<b>Edelborsdorfer, echt!</b>	1 50
<b>Lady Henniker, hat sich ausserordentlich bewährt</b>	1 —
<b>Missouri pippin</b>	1 20
<b>Mr. Gladstone</b>	1 40
<b>Nonnetti</b>	1 50
<b>Peasgood Nonsuch</b> (Ohnegleichen)	1 20
<b>Peter Smith</b>	1 20
<b>Reinette superflue</b>	1 —
<b>Schulmeister</b>	3 —
<b>Sollahalm</b>	1 50
<b>Stump</b>	2 50
<b>The Queen</b>	4 50
<b>Weisser Rosmarin</b> . Nicht neu, wohl aber eine der feinsten und gesuchtesten Aepfelsorten! <b>Echt!</b>	1 20
<b>Yorkshire Beauty</b>	1 20

## Aeltere, aber bewährte und anerkannt beste Sorten.

à Stück 1 M., 10 Stück 7 M. 50 S., 100 Stück 70 M.

**Horizontal-Cordons** (fertige, formirte Exemplare), ein- und zweiarbig, (s. Abb. S. 82), ganz nach meiner Wahl, doch werden Wünsche betreffs der Reifezeit etc. gern berücksichtigt. à Stück ein- oder zweiarbig von 2–3 M. Schwächere 1 M. 25 S. bis 1 M. 75 S.

**Einfährige Ruthen**, zur Cordonanzucht passend, à Stück 75 S. 1 M.  
**Cordondraht und Drahtspanner** s. S. 108.

**Spiral-Cordons**, Beschreibung und Abbildung s. S. 81 und 82.  
**Spalierbäume** mit 2 und mehr Etagen, à Stück von 2 1/2 M. aufwärts.  
**Hochstämme und Topfobst** s. S. 81.



**Aepfelcordons**, je nach Stärke, à Stück 2–3 Mk. Schwächere 1 Mk. 25 Pf. bis 1 M. 75 Pf.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Angoulême*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

**Neuheiten.**

(Beschreibung s. S. 5 u. 6.) à Stück M. S.

Aspasie Aucourt .....	1 20
Belle des abres .....	1 50
Bergamotte Sannier .....	1 —
Bergamotte colette .....	1 20
Benrre Chaudy .....	3 —
Beurre perpétuel, zweimal tragende Birne .....	1 20
Bijou .....	1 —
Comte de Chambord .....	1 —
De Mont Vernon .....	1 —

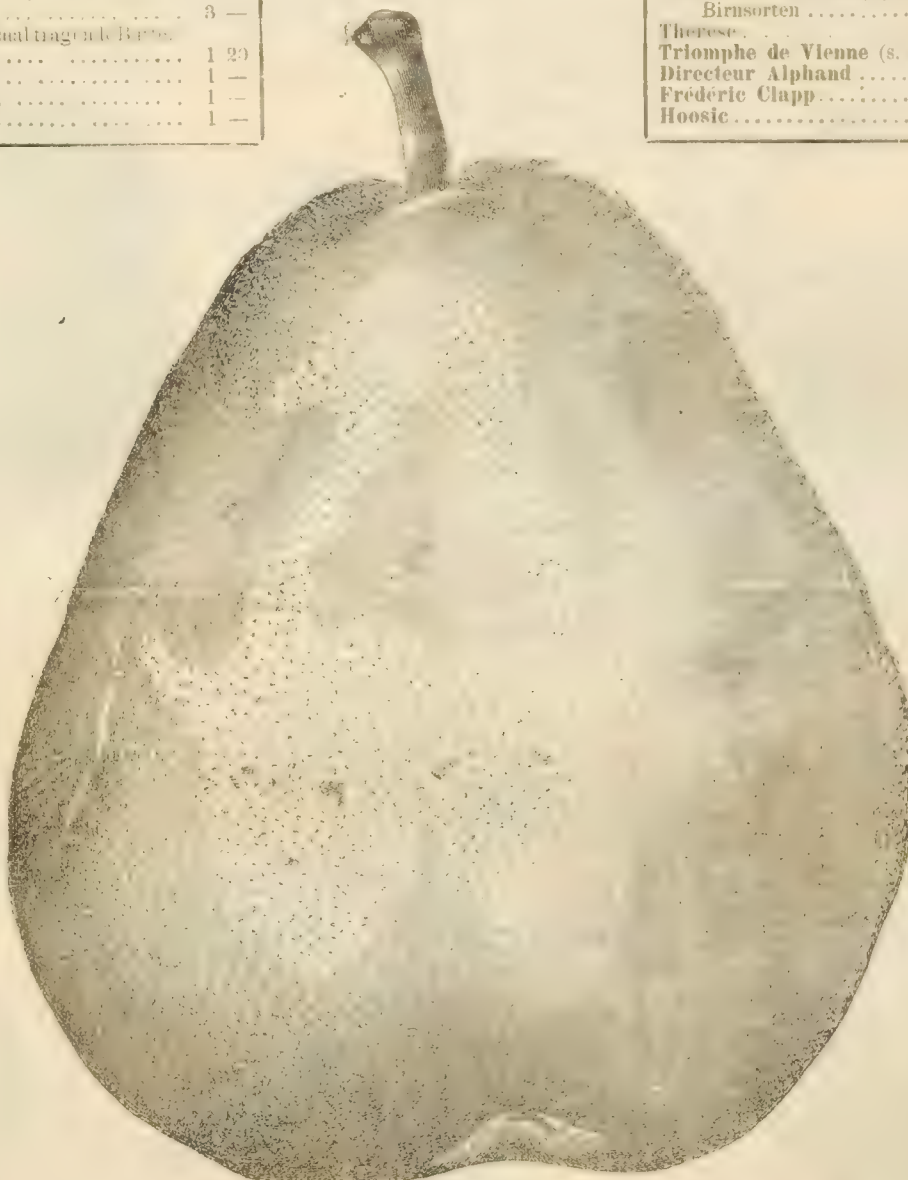
**b. Birnen**  
(niederstämmig).

Pears — Poiriers — Pere  
Pyram.

**Neuheiten.**

(Beschreibung s. S. 5 u. 6.) à Stück M. S.

Docteur Jules Gayot .....	1 20
Fertilly .....	1 50
Kieffer Seedling .....	1 —
Le Conte .....	4 —
Mademoiselle Solange, die früheste aller Birnsorten .....	1 —
Therese .....	1 —
Triomphe de Vienne (s. Abb. S. 6) .....	1 50
Directeur Alphand .....	2 —
Frédéric Clapp .....	2 50
Hoosie .....	4 50



Birne, Duchesse d'Angoulême. à Stück 1 Mk.



Spiral-Cordon-  
Birnbäum im Topfe.

Hierzu Spiral-Cordon  
Nr. 1 oder 2 à 1 Mk. 0 Pf.  
und 2 Mk. Kübel 1 Mk.

Apfel- oder Birnbäum zur  
Anzucht nach meiner Wahl.  
à Stück 1 Mk.

(s. S. 81.)



Spiral-Cordon-  
Birnbäum im freien  
Land.

Hierzu Spiral-Cordon  
Nr. 2. 2 Mk.

Apfel- oder Birnbäum zur  
Anzucht nach meiner Wahl.  
à Stück 1 Mk.

(s. S. 81.)

**Ältere, aber bewährte und anerkannt beste Sorten.**

à Stück 1 M., 10 Stück 9 M., 100 Stück 80 M.

Horizontal-Cordons (s. Abb. S. 82), ganz nach meiner Wahl, doch  
werden Wünsche betreffs der Reifezeit etc. gern berücksichtigt.  
à Stück ein- oder zweiarbig von 2—8 M.

Einjährige Ruthen, zur Cordonanzucht passend, à Stück 80 S.

Cordondraht und Drahtspanner s. S. 108.

Spiral-Cordons (s. Abbildung). Beschreibung s. S. 81 und 82.

Spalierbäume à Stück von 2 M. aufwärts.

Hochstämme und Topfobst s. S. 81.

**c. Aprikosen (niederstämmig).**

Apricots — Abricotiers — Albicocco — Абрикосы.

**Neuheiten.**

(Beschreibung siehe S. 6.)

Précoce de Montplaisir .....

**Ältere, aber bewährte und anerkannt beste, für  
deutsches Klima passende Sorten.**

à Stück 1 M. 25 S., 10 Stück 12 M., 100 Stück 100 M.

Spalierbäume, à Stück von 3 M. aufwärts.

Hochstämme und Topfobst s. S. 81.

**d. Pfirsichen (niederstämmig).**

Peaches — Pêchers — Persiche — Персики.

**Neuheiten.**

(Beschreibung s. S. 6.) à Stück M. S.

Amsden- oder Juni-Pfirsiche, die frühestreifende .....	2 —
Brigg's rothe Maipfirsiche .....	3 —
Précoce Alexandre .....	2 —
Précoce Beatrice .....	1 75
Précoce de Halle .....	1 75
Plate de Chine .....	2 50
Blutpfirsiche .....	1 50

**ERFURT**  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

**THÜRINGEN.**  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

**Nektarinen (Brugnons).**

Advance .....  
Lord Napier .....

**Aeltere, anerkannt beste Sorten.**

à Stück 150 S., 10 Stück 14 M.

Spalierbäume, à Stück von 3 M. 50 S. anwärts. Hochstämme und  
Topfobst s. S. 81.

**f. Kirschen.**

Cherries — Cerisiers — Cilliegie — Bumm.

**Neuheit.**

(Beschreibung s. S. 6.)

Belle de Montreuil ..... à Stück 3 M. 50 S.  
d'Olivet ..... à " 1 " 50 "



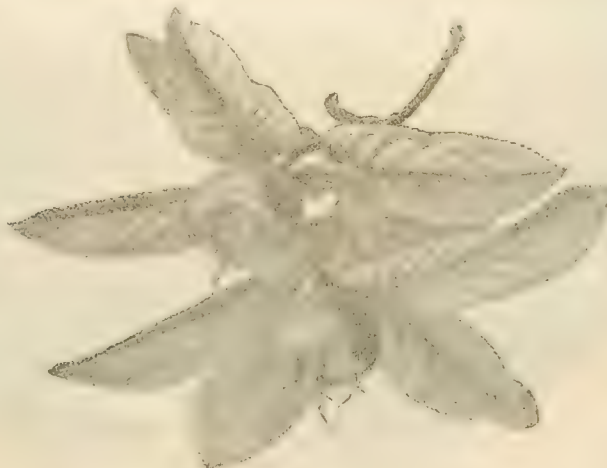
**Pärsiche.** à Stück 1 Mk. 50 Pf., 10 Stück 11 Mk.



**Aprikosen.**  
à Stück 1 Mk. 50 Pf., 10 Stück 12 Mk.



**Reine Claude.** à Stück 80 Pf., 10 Stück 7 Mk. 50 Pf.



**Mispel.** à Stück 50 Pf. (s. S. 81).



**Kirsche.** à Stück 90 Pf., 10 Stück 8 Mk.

**e. Pflaumen (niederstämmig).**

Plums — Pruniers — Prugne — ЧМВВ.

**Neuheiten.**

(Beschreibung s. S. 6.)

	à Stück	M.	S.
Dumiron .....	1	20	
Grand duc .....	1	20	
Reineclaude de Bazainbant, reift Mitte Juni .....	2	50	
Prunus Simonil. Ganz merkwürdige, neue Frucht .....	1	20	
Prunus Pissardi. Blütpflaume, ganz neu, effectvoll .....	3	—	

**Aeltere anerkannt beste Sorten.**

à Stück 80 S., 10 Stück 7 M. 50 S.

Spalierbäume mit einer Etage, à Stück 1 M. 50 S.

Hochstämme und Topfobst siehe S. 81.

**Aeltere anerkannt beste Sorten.**

à Stück 90 S., 10 Stück 8 M.

Kornelkirsche, grossfrüchtig ..... à Stück 1 M. 20 S.  
Schattenmorelle für Spalier ..... à " 1 " 25 "

Spalierbäume mit zwei Etagen, à Stück von 3 M. anwärts.

Hochstämme und Topfobst siehe S. 81.

**g. Haselnüsse.**

Hazelnuts — Noisettiers — Nocciuote — Опъхн.

In 5 der besten und ertragreichsten Sorten, à Stück 60 S., 10 Sorten  
à 1 Stück 5 M.

Varietät mit dunkelblutrothen Blättern, gleichzeitig einer der  
werthvollsten Ziersträucher, à Stück 75 S.

Varietät mit goldgelben Blättern, ein herrliches Gegenstück zur  
vorgenannten. Zu allen Jahreszeiten ganz constant. à St. 2 M. 50 S.

Hochstämmige Trauerhaselnüsse, à Stück 3 M. 50 S.

**ERFURT**  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

**THÜRINGEN.**  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

### h. Feigen.

Figs — Figuiers — Fische — Вянныя ягоды.

In 5 ausgezeichneten Sorten, 1 Stück 1 M. 20 S.

**Indische Feige.** Opuntia Rafinesquiana, Engelm.

Es ist die einzige Art des indischen Feigencactus, welche bei uns im freien Lande ohne jede Bedeckung aushält und reife Früchte bringt.

à Glied 40 S., 2 Stück 70 S.

2jährige Topfpflanzen, à Stück 1 M., 2 Stück 1 M. 50 S.

### i. Mandeln.

Mandorlo — Almonds — Amandiers — Миндаль.

à Stück 1 M.

### k. Mispeln.

Medlars — Néfliers — Nespoli — Ипра.

A gros fruits (s. Abb. S. 80), grossfrüchtige, extra, niedrig, à St. 1 M.

Gewöhnliche, sehr schöne Species, à Stück 80 S.

### l. Quitten.

Quinces — Cognassiers — Melo cotogno — Айва.

Gewöhnliche Quitten à Stück 1 M.

Neuheiten siehe Seite 6.

Portugiesische Quitte, eine der besten Species, niedrige, à Stück 1 M.

Portugiesische Quitte, eine der besten Species, hochstämmige, à Stück 2 M.

Nene japanesische Quitte (Pyrus Maulei). Trägt brillant-goldgelbe Früchte in der Grösse der Goldrenette, die sehr süß und parfümirt sind, dabei ist sie sehr tragbar, da die Früchte in Rispen zu 5 und 6 Stück hängen. à Stück 1 M.

### m. Hagebutten.

Rosa pomifera (villosa, tomentosa). Einmachfrucht.

à Stück 1 M. 25 S.



Birne mit Kübel von Hartholz, à Stück 2 Mk., ohne Kübel à Stück 1 Mk.

## Topf-Obstbäume.

Ich kann meinen werthen Geschäftsfreunden die Cultur der Zwergobststämme in Töpfen oder Kübeln nicht angelegentlich genug empfehlen, sie gehört zu einer der angenehmsten und lohnendsten Beschäftigungen in den Müssesunden. Die Bäumchen erfordern keine umständliche Behandlungsweise und lohnen überreich die auf sie verwendete Aufmerksamkeit. Ein Anfangs in der Blüthe stehendes und später reichlich mit Frucht beladenes Bäumchen gewährt einen reizenden Anblick, eignet sich besser als manche blühende oder Blattpflanze zu decorativen Zwecken und verbindet so das Nützliche mit dem Angenehmen; denn der Fruchtertrag ist stets sicher, da man es in seiner Macht hat, die Blüthe gegen die Unbilden der Witterung zu schützen; die Früchte bilden sich in Folge der aufmerksamen Behandlung vollkommen aus und geben eine köstliche Tafelfrucht, deren Qualität die Quantität übersehen lässt. Die mit Frucht beladenen Bäumchen sind eine Zierde des Salons, der Veranda, können auf Treppentrampen aufgestellt werden und dienen selbst zum Schmucke einer Festtafel.

Meiner verehrten Kundschaft empfehle ich: Anleitung zur Pflege der Obstbäume in Töpfen oder Kübeln von F. C. Heinemann, zweite verbesserte Auflage 1881. Diese kleine Broschüre ist ein sicherer Leitfaden für den Laien: sie enthält in knapper leicht verständlicher Form Alles, was ein guter Culturerfolg erfordert, und ist eingetheilt, wie folgt: Die Wahl der Sorten, die Töpfe resp. Kübel, die Erde, das Einpflanzen, das Verpflanzen, das Begießen, das Düngen, das Beschneiden der Wurzeln, die Ueberwinterung, die Aufstellung während des Sommers, die Form der Bäumchen, das Beschneiden, das Ausbrechen der Früchte, die Feinde.

1 Exemplar 50 S.



Aepfel mit Kübel von Hartholz, à Stück 2 Mk., ohne Kübel à Stück 1 Mk.

### Zwergobstbäume für Topfcultur

erlasse ich wie folgt:

Nach meiner Wahl:

	à Stück mit Kübel von Hartholz	ohne Kübel
Aepfel.....	2 M. — S.	1 M. — S.
Birnen.....	2 " — "	1 " — "
Aprikosen.....	2 " 50 "	1 " 50 "
Pflirsichen.....	2 " 50 "	1 " 50 "
Pflaumen.....	2 " — "	1 " — "
Kirschen.....	2 " — "	1 " — "

Um Missverständnissen vorzubeugen, wiederhole hiermit, dass alle zum Versandt kommenden Topfobstbäumchen zweijähriger Veredlung sind. Der Versandt geschieht ohne Ballen (ohne Erde an den Wurzeln), da im andern Falle der Fracht- resp. Portobetrag den Werth der Sendung übersteigen würde.

Die Kübel sind von Oelfassholz, mit 2 eisernen Reifen, danerhaft gearbeitet, ohne Anstrich. Nur auf besonderen Wunsch versende dieselben mit Farbenanstrich und berechne hierfür 30 S.

Die Wahl der Sorten treffe ich auf das Gewissenhafteste und berücksichtige nach Möglichkeit alle Wünsche meiner verehrten Auftraggeber.

### n. Hochstämmige Obstbäume, \*

in den passendsten und bewährtesten Sorten nach meiner Wahl, bei tadelloser ausgezeichnete Qualität.

Nur per Bahn versendbar.

Interessenten empfehle ich: Anleitung zur Anpflanzung von hochstämmigen Obstbäumen, zur Hebung des Obstbaues auf dem Lande, von F. C. Heinemann und Hofgarten-Inspector Hartwig. Diese kleine Schrift enthält in 14 Paragraphen Anleitungen über die Lage, Bodenverhältnisse, Wahl und Vertheilung der Obstsorten, Zubereitung des Bodens, Pflanzzeit, das Pflanzen, Behandlung der gepflanzten Bäume, Düngung, Krankheiten, Feinde des Obstbaues, Abnehmen und Aufbewahren des Obstes, zum Schluss noch ein Verzeichniss der besten von der allgemeinen deutschen Pomologenversammlung empfohlenen Obstsorten: 1 Exemplar 50 S.

Aepfel nach meiner Wahl. 10 St. 18 M. — S., à St. 2 M. — S.

Birnen " " " 10 " 18 " — " " 2 " — "

Aprikosen " " " " " 3 " 50 "

Pflirsichen " " " " " 3 " 50 "

Pflaumen " " " 10 " 17 " 50 " " 2 " — "

Hauspflaumen, Muspflaumen oder Zwetschen, zur Anpflanzung an Chaussees etc. Per 100 Stück 90—100 M. 10 Stück 10 M.

Italienische Pflaumen, sehr grossfrüchtig, 10 Stück 18 M., 1 Stück 2 M.

Sauerkirschen, Chausseebäume. Per 100 Stück 80 M., 10 Stück 9 M.

Kirschen nach meiner Wahl. 10 St. 14 M. — S., à St. 1 M. 50 S.

Wallnussbäume ..... 10 " 17 " 50 " " 2 " — "

Kastanien, essbare ..... 10 " 17 " 50 " " 2 " — "

Quitten, portugiesische ..... 10 " 18 " — " " 2 " — "

\* Um die möglichst complete Ausführung der Bestellungen auf hochstämmige Obstbäume zu sichern, bitte Ordres frühzeitig einzusenden.

## Spiral-Cordon-Obst

für Topf- und Freiland-Cultur, sowie auch in Verbindung mit Horizontal-Cordon (siehe Abbildung S. 82).

Persönliche Besichtigung der Baumschule des Herrn Chappellier, sowie genommene Rücksprache mit einem unserer tüchtigsten deutschen Pomologen haben mich veranlasst, diese für manche Zwecke recht geeignete Cultur auch meiner werthen Kundschaft auf das Wärmste zu empfehlen.

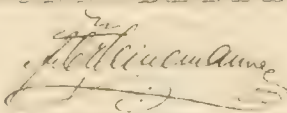
Die anerkannten Hauptvorzüge dieser Methode bestehen in: Ausserordentlichem Ertrag auf beschränktem Raum. Feiner Tragfähigkeit. Unterdrückung der sogenannten Wasserriebe. Vereinfachung des Schnittes. Sicherem und reichem Fruchtansatz. — Einer Verjüngung des Ertrages bei Verbindung mit Horizontal-Cordons (siehe Abbildung S. 82). — Leichtem Schutz gegen Witterungsverhältnisse.

Folgender Auszug der „Revue horticole“ (anerkannt beste französische Gartenschrift) redigirt von Herrn E. A. Carrière, Chef der Baumschulen am Museum d'histoire naturelle in Paris, füge zur Bestätigung des Obengesagten bei: „Die Cultur nach Chappellier's Spiral-Cordon-Methode ist jetzt zur Thatsache geworden; die Welt-Ausstellung (Paris 1878) hat sie allen Besuchern gezeigt (auf einem Raum von 4,20 Meter stauden 32 Bäume mit 320 Früchten!), die dieselbe nur vom Hörensagen kannten oder daran zweifelten. Die öffentlich ausgestellten Resultate, haben aus Zweifel auf, dass Herr Ch. stelle die Früchten beladene Bäumchen aus, trotzdem der Ertrag der Birnen in der Umgegend als eine totale Missernte zu betrachten war. Dieser Umstand ist um so schwerwiegender, wenn man in Betracht zieht, dass diese Bäume schon vor ihrer Blüthezeit und an ungünstiger Lage ausgestellt wurden, also an ein Aussuchen derselben aus der Baumschule nach dem Fruchtansatz nicht zu denken war. Mithin ist dies eine Culturmethode für Jedermann, selbst für diejenigen, welche nicht über Gärten verfügen können; es ist dies so zu sagen eine Universalcultur, über welche wir, aufgefordert von vielen unserer Leser, in einer der nächsten Nummern berichten werden.“

(Die französische Regierung hat die nur aus Spiral-Cordons bestehende Baumschule des Herrn Chappellier inzwischen käuflich erworben.)



**ERFURT**  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



**THÜRINGEN.**  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



Ich erlasse zur Spiral-Cordon Cultur passende Sorten:

- a) Aepfel, à Stück 1 M.
- b) Birnen, à " 1 "

Hierzu passende Kübel von Hartholz mit Eisenreifen, à St. 1 M. 20 S.

Spiral-Cordons, galvanisirt, fertig zum Gebrauch, in 2 Grössen:

Nr. 1 zu 1 M. 20 S. Nr. 2 zu 2 M.

(Ueber Pflanzung, Pflege etc. siehe „Heinemann's Pflege der Obstbäume in Töpfen etc.“ 1 Exemplar 50 S.)

Schliesslich empfehle ich die Spiral-Cordons zur Anzucht von Beerenobst (Stachel- und Johannisbeeren, Weinreben), sowie für einzelne schönblühende Schlingpflanzen auf Rasenparterres etc., sogar für Gurken, Melonen etc., welche alle auf diese Weise einen reizenden Anblick gewähren.



Spiral- und Horizontal-Cordon vereint.

An schon vorhandenen oder neu anzulegenden Horizontal-Cordon-Pflanzungen lässt sich die Spiralförmigkeit mit ausserordentlichem Erfolge anbringen, indem man die Wasserzweige in bestimmten Zwischenräumen, vielleicht 75 Ctm., an den Spiralen heraufzieht, wodurch sich die selben im nächsten Jahre mit Fruchtaugen bedecken, während der horizontale Theil, durch die Saftentziehung arm geworden, statt Träger von Wasserzweigen, fruchtbar wird und somit einen vierfachen Ertrag auf einem und demselben Raume ergibt. Ferner ist es ein ganz unschätzbare Vorzug der Spiralzucht, dass, sobald ein den Bäumen gefahrbringender Frost droht, durch Auflegung einiger Latten (bei Topf- wie bei Freilandkultur) mit darüber geworfenem Deckmaterial etc. sofortiger Schutz geschaffen werden kann.

Zu obiger Cultur eignet sich besonders Spiral-Cordon Nr. 2, à 2 M.



Hochstämmige Stachelbeeren.  
à Stück 2 Mk., 10 Stück 15 Mk.



Englische Preis-Stachelbeere.  
10 Sorten à 1 Stück 4 Mk., 25 Sorten à 1 Stück 9 Mk.



Hochstämmige Johannisbeeren.  
à Stück 2 Mk., 10 Stück 15 Mk.

### Beerenobst.

Bacciferous shrubs — Arbustes baccifères — Arbusti bacchifere — Ягодные кусты.

#### o. Brombeeren.

Blackberries — Ronces — Rovi — Ежевика.

5 Stück in 5 schönen Sorten 3 M., 1 Stück 75 S.

#### p. Himbeeren.

Raspberries — Framboisiers — Lampone — Малины.

Einmal tragende Sorten.

6 Stück in 2 der anerkannt besten Sorten 1 M. 75 S., 1 Stück 20 S.

Mehrmals tragende Sorten.

6 Stück in 2 der reichsttragenden grossfrüchtigen Sorten 1 M. 75 S., 1 Stück 20 S.

100 Stück gelbfrüchtige ohne Namen 10 M.

100 " roth " " " 6 "

#### q. Johannisbeeren.

Currants — Groseilliers — Ribes — Смородины.

(S. Abbildung S. 83).

Ein Sortiment von 10 Sorten ..... 2 M. 50 S.

Ein Sortiment von 5 Sorten ..... 1 " 50 "

Da sich auch Johannisbeeren zur Cultur an Spiral-Cordons eignen und auf diese Weise eine ganz neue überraschende Zierde des Gartens bilden, empfehle ich zu diesem Zwecke

Spiral-Cordon Nr. 1 und 2 zu 1 M. 50 S. und 2 M. à Stück.

#### Hochstämmige Johannisbeeren.

(S. Abbildung.)

Prachtvolle, schlanke Stämme mit jungen Krönchen, à Stück 2 M.  
10 Stück 15 M.

### r. Preisselbeeren.

Cranberries — Airelles rouges — Mortella di padule — Брусника.

Vaccinium macrocarpon.

Zur Cultur eignet sich fast jeder Boden. Eine kleine Anlage von 40–50 □ M. wird eine mittlere Familie hinreichend mit Früchten versehen.

Um einen möglichst schnellen Erfolg zu erzielen, pflanze man per □ Meter 25 bewurzelte Ausläufer.

2-jährige Ausläufer mit langen Ranken à Stück 30 S., 10 Stück 2 M. 50 S., 100 Stück 21 M.

Bei Einsendung von Bestellungen, bitte ich genau zu bemerken, ob die gewünschten Pflanzen mit oder ohne Topf gesandt werden sollen; ohne diese Angabe wird zur Verminderung des Portos der Topf weggelassen.

### s. Stachelbeeren.

Gooseberries — Groseilliers épineux — Uva crispa — Крыжовники.

(Siehe Abbildung.)

Mein Sortiment ist nur aus solchen Sorten zusammengesetzt, deren Früchte sich durch Grösse, Dünnschaligkeit, Süsse, Arom und Reichtum des Fruchtmarkes auszeichnen.

Ich erlasse hiervon 10 Sorten à 1 Stück zu 4 M., 25 " à 1 " 9 "

Wie bei den Johannisbeeren empfehle ich auch bei den Stachelbeeren Spiral-Cordon-Cultur.

Spiral-Cordon Nr. 1 und 2 zu 1 M. 50 S. und 2 M.

#### Hochstämmige Stachelbeeren.

(Siehe Abbildung.)

Prachtvolle, schlanke, glatte Stämme mit jungen Krönchen, à Stück 2 M., 10 Stück 15 M.



**ERFURT**  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Heinrich*

**THÜRINGEN.**  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



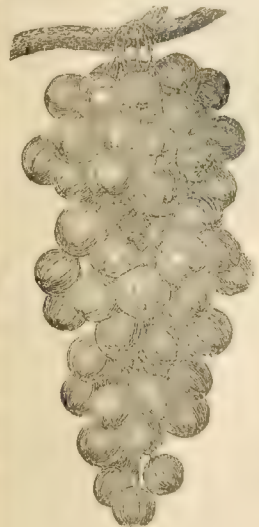
# **t. Erdbeeren.**

Strawberries — Fraisiere — Fragole — Земляники.

Hiermit empfehle: Nr. 6a. Die Cultur der Erdbeeren im Topf und im freien Lande, nebst Angabe über Verwendung des Erdbeerschöners (aus F. C. Heinemann's Gartenbibliothek). Dieses kleine Schriftchen ist ein praktischer Rathgeber für den Laien und Privatgärtner, es enthält alles Wissenswerthe dieser Cultur in klarer, leicht verständlicher Form. 1 Exemplar 30 Pf. Bei Aufträgen über 3 Mk. wird dasselbe gratis beigegeben.

Versandzeit: Anfang September bis Anfang Mai bei frostfreiem Wetter, in kräftiger Sommervermehrung.

Nachstehende Erdbeeren, die Elite-Auswahl unter Hunderten von Sorten, enthalten das Neueste und Beste der amerikanischen, belgischen, deutschen, englischen, französischen und holländischen Züchtungen. Das Sortiment fand während der Tragzeit von allen Besuchern meiner Culturanstalten, von Laien, wie von Fachmännern, gleich grosse Anerkennung, theils wegen ihrer grossen, theils wegen ihrer aromatischen Früchte, alle aber wegen der ausserordentlichen Fruchtbarkeit.



*Agriculturist.	La robuste.
*Auguste Fonsuy.	Mme. Bal.
Brown's Wonder.	Mme. Jacobs.
*Charles Downing.	*Mrs. Wilder.
*Dr. Thompson.	Nicanor Strawberry.
Emirande.	Reus van Zuydwijk.
Ferd. Gloede.	Succès.

Die mit \* versehenen Sorten sind ganz besonders empfehlenswerth zur Anzucht für den Marktverkauf. Dieselben reifen reichlich 3 Wochen früher, als andere Sorten und tragen so enorm, dass man sowohl durch dieses, als durch die bedeutend frühere Reife die höchsten Preise aus den Früchten lösen kann. Letztere sind aromatisch, sehr süss, mittelgross, kurzum sie besitzen alle Eigenschaften, die man an eine gute Marktsorte stellen kann.

Ich erlasse dieselben zu dem Ausnahmepreise von:

18 Mk. per 1000 Stück,  
2 " " 100 "

**Johannisbeeren.** Bei geringeren Bezügen gelten untenstehende Preise!  
10 Sorten à 1 Stück 2 Mk. 50 Pf.  
5 Sorten à 1 Stück 1 Mk. 50 Pf. (s. S. 82).

## **Doctor Nicaise'sche Varietäten.**

In meinem Etablissement erreichten von folgenden Sorten, bei guter Cultur, 6 Früchte dieser Varietäten das fast unglaublich erscheinende Gewicht von 500 Gramm, welches Factum wohl alle weiteren Anpreisungen überflüssig macht.

Abd-el-kader.	Marie Nicaise.
Alexandra.	Aglæ du Bernet.
Gabrielle.	Ed. André.
François Josef II.	Augustine Chretien.
Passe-Partout.	Comte d'Esclaves.
Pauline.	Albert Machet.
Perfection.	Epernay.
Anna de Rothschild.	Georges Riffaud.
Auguste Nicaise.	La Prodigue.
Duc de Magenta.	Mme. Ang. Crombez.
Berthe Montjoie.	Mme. Charles de Cazanove.

Mme. de Clercq.

## **Obige Sorten**

offerire à Stück zu 20 Pf., nach meiner Wahl 5 Sorten à 2 Stück 75 Pf., 100 Stück nach Wahl des Herrn Bestellers 8 Mk., 100 Stück in diversen ausgezeichneten Sorten nach meiner Wahl 5 Mk.

## **Monats- oder immertragende Erdbeeren.**

Rothe ohne Ranken, 10 Stück 60 S., 100 3 Mk. — S.  
Weisse " " 10 " 75 " 100 3 " 50 "

Blanche d'Orléans, die beste grossfrüchtige weisse Monats-Erdbeere, à Stück 15 S., 10 Stück 1 Mk., 100 Stück 6 Mk.

Duru, sehr reichtragend; Frucht länglich, purpurroth, à Stück 25 S., 10 Stück 2 Mk.

Belle de Montrouge. Sehr schöne und ausserordentlich reichtragende Monats-Erdbeere, à Stück 25 S., 10 Stück 2 Mk.

"Mlle. Vernier", neue, als Monats-Erdbeere ziemlich grossfrüchtige Varietät. Frucht länglich, gross, dunkelroth und fein parfümirt. Sehr empfehlenswerth, denn sie trägt unaufhörlich bis zum Eintritt des Frostes! 1 Pflanze 20 S., 10 Stück 1 Mk. 50 S., 100 Stück 10 Mk.

Vierländer- oder Moschus-Erdbeere, zeichnet sich durch moschusartigen Geschmack aus. 3 schöne Sorten à 5 Stück 1 Mk. 50 S., 1 Stück 10 S., 100 Stück nach meiner Wahl 4 Mk.

## **Neueste Erdbeeren.**

Great American. Eine neue amerikanische Züchtung von ausserordentlichen Dimensionen. Das Wachsthum ist kräftig, so dass die Früchte, über dem Laube getragen, schmutzfrei bleiben. à Stück 40 S., 10 Stück 3 Mk.

Juliette. Eine sehr spätreifende Sorte von aussergewöhnlich hohem Ertrag. à Stück 25 S., 10 Stück 2 Mk.

König Albert von Sachsen (s. Abb. S. 84). Nach Beschreibung des Züchters soll dies die schönste aller bis jetzt bekannten Erdbeeren sein, und dürfte selbige wegen ihrer erstaunlichen Eigenschaften, wie enorme Grösse, aromatischer Wohlgeschmack, reicher Ertrag etc., wohl in keinem Garten fehlen. à Stück 25 S., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.

Phénomène. Eigenthümlich geformte Frucht von robustem Wachsthum und reichem, sehr frühem Ertrag. à St. 25 S., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.

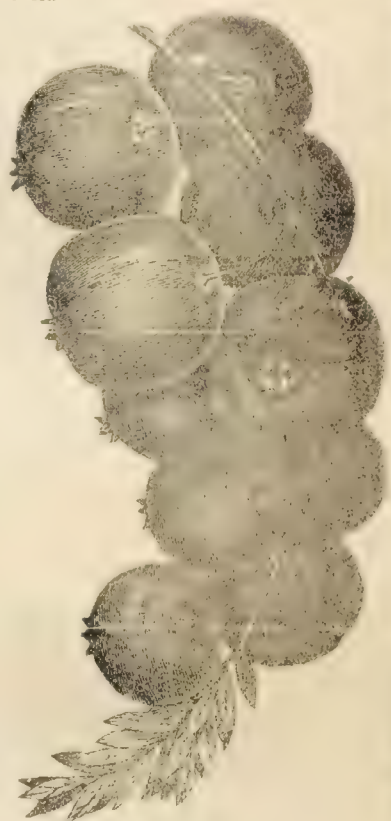
Professor Burvenich. Frucht gross, hahnenkammartig geformt, mit sehr süssem und saftigem Fleisch. à St. 25 S., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.

Professor Pynaert (s. Abb. S. 84). Sehr grosse und schöne, monströs geformte Frucht, mit saftigem, hellrosa gefärbtem Fleisch. à Stück 30 S., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.

Secretair Rodigas. Sehr grosse, süsse und aromatische Frucht. Die Reifzeit ist früh und lang andauernd. Eignet sich sowohl zur Massencultur, als auch zum Treiben. à St. 30 S., 10 St. 2 Mk. 50 S.

Théodore Mullé (s. Abb. S. 84.). Sehr grosse Frucht mit feinem, sehr saftigem und gezuckertem Fleisch, von hellrosa Färbung und prächtigem Aroma. à Stück 25 S., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.

Victor Hoge. Diese prächtige Neuheit vereinigt alle Vorzüge der besten Sorten in sich. Der ausserordentliche Ertrag übertrifft alles bis jetzt Dagewesene; sehr empfehlenswerth. à Stück 25 S., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.



**Preisselbeeren.**  
à Stück 30 Pf.  
10 Stück 3 Mk. 50 Pf.  
100 Stück 21 Mk.  
(s. S. 82).

## **Grossfrüchtige Sorten ohne Namen.**

100 Stück 2 Mk., 50 Stück 1 Mk. 50 S., 10 Stück 40 S.

- Bei grösserem Bedarf, als die hier verzeichneten Quantitäten, stehe mit Specialofferten zu Diensten, mit dem Bemerken, dass meine Vorräthe es erlauben, jeder reellen Concurrenz wirksam zu begegnen!

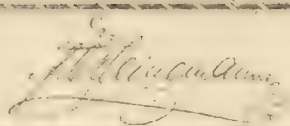
## **Neueste patentirte Erdbeerschöner.**

(Siehe Abbildung S. 84.)

Wer je einmal Erdbeeren cultivirt hat, wird sicher wissen, wie oft die schönsten Früchte durch Würmer, Maden und vom Regen angespritzten Schmutz nichts weniger als appetitlich aussehen, oder gar ungeniessbar geworden sind. Die Ursache dieser Uebel zu entfernen, ist nicht gut möglich, ohne der Pflanzung zu schaden; denn ein Erdbeerbeet ohne aufgestreuten verrotteten Mist, Lohe etc. wird nicht lange prosperiren, und doch sind letztere eine sichere Herberge für Ungeziefer, welches bei halber Reife der Früchte dieselben anfrisst.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



Die sogenannten Erdbeer-Kröschen bieten auch nur theilweisen Schutz und erfordern im Verhältniss zu obengenannter neuen Einführung viele Mühe und Arbeit.

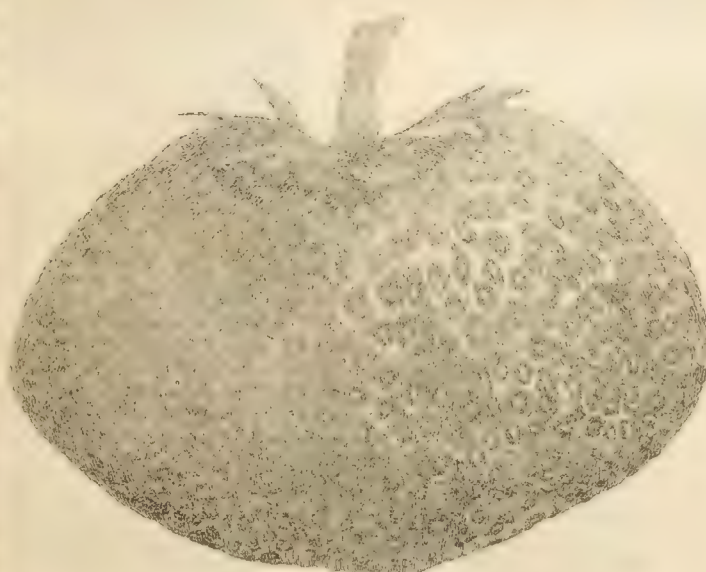
**Behandlung und Culturanleitung wird gratis beigegeben.**

Die Vorzüge der neuen Schoner sind

1. **Allergrösste Reinlichkeit der Frucht;** denn ein Erdbeerbeet, nach dieser Methode bepflanzt, gleicht einem recht appetitlich gedeckten Tische.
2. **Frühere Reife,** da durch die aufgelegten Glustafeln gleichmässige Wärme und Feuchtigkeit des Bodens erzeugt wird.



**Théodore Mullé.** à Stück 25 Pf., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.  
(s. S. 83).



**König Albert von Sachsen.** à Stück 25 Pf., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.  
(s. S. 83).

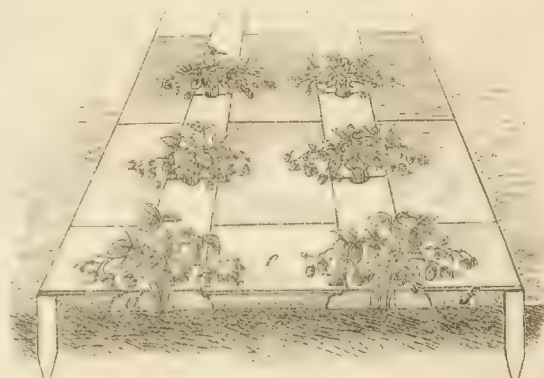
3. **Leichte Behandlung;** jeder Ausläufer ist leicht zu entfernen, oder wenn dies nicht geschehen, wird derselbe nicht weiter vegetiren können, da das Glas und die Ziegeln den Wurzeln keinen Halt bieten, was gleichzeitig einen
4. **ausbigeren Ertrag** zur Folge hat.
5. **Billigkeit** im Verhältniss zur Dauer und dem erzielten Mehrertrage.

Man braucht, was ich behufs genauer Bestellung zu beachten bitte, für jede Pflanze einen Stein *b* und für jede Reihe 2 Anfangs- resp. Schlusssteine.

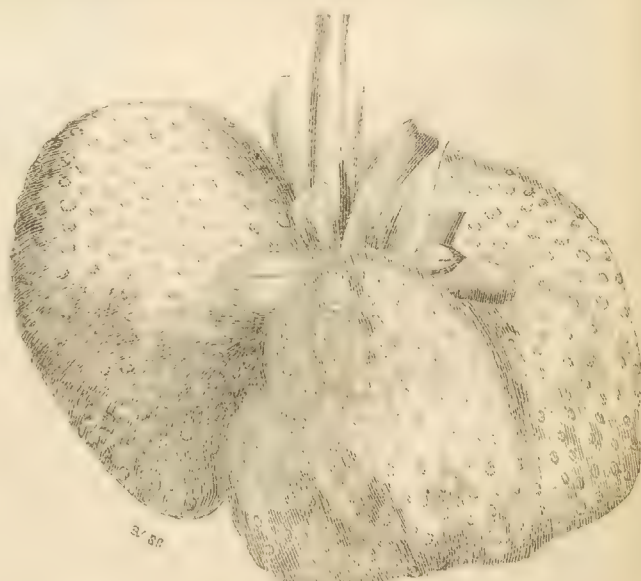
Ich erlasse 100 Steine zu 30 M.

10 8  
Anfangs- und Schlusssteine à Stück 15 S.

Auf Wunsch beschaffe ich auch das nöthige Glas zum Tagespreise.



**Neueste patentirte Erdbeerschoner.**  
100 Steine 30 Mk., 10 Steine 5 Mk., Anfangs- und Schlusssteine à Stück 15 Pf.  
(s. S. 83).



**Professor Pynaert.** à Stück 25 Pf., 10 Stück 2 Mk., 100 Stück 12 Mk.  
(s. S. 83).

**u. Weinreben. Vines — Vignes — Sermenti — Виноградъ.**

Trotzdem die von der Regierung zur Untersuchung der hiesigen Gärtnereien eingesetzte Commission nach vorangegangener Prüfung meine Culturen als in jeder Beziehung gesund und reblausfrei erklärte, habe ich in Gemeinschaft und nach Vereinbarung aller hiesiger Gärtnereien deren Cultur und Vertrieb aufgegeben.

In meinen umfangreichen Grundstücken sind alle Weinculturen total beseitigt, und befindet sich in demselben weder ein Mutterstock noch junge Fechser.

Zum Bezug von echten und preiswürdigen Rebensorten empfehle meinen geehrten Geschäftsfreunden die berühmte Firma: **Carl Bronner in Wiesloch, Baden,** deren ausgedehnte Culturen unter steter Controle der Regierung stehen.

Interessanten empfehle ich F. C. Heinemann's Gartenbibliothek No. 4 „Die Cultur der Weinreben“. Behandelt, wie alle Bücher der Heinemann'schen Gartenbibliothek, in knapper, leicht verständlicher Form. Alles, was dem Laien einen guten Culturerfolg sichert!

## C. Ziersträucher und Bäume.

Ornamental shrubs and trees — Arbustes et arbres ornementales — Arbusti e arbori d'ornamento —  
Красиво Кусты и Деревя.

Die Preise nachstehender Sträucher-Sortimente sind so billig als möglich, die Exemplare zwei- und dreijährig, in dem Stadium des Alters, in welchem dieselben am besten fortwachsen und auch noch nicht durch Holz besenwert sind, das beim Pflanzen doch zurückgeschnitten werden muss und Fracht und Porto unnützer Weise erhöht.

Nach meiner unbeschränkten Wahl erlasse ich:

## Ziersträucher

in 2—3jährigen, mehrere Male verpflanzten Exemplaren.

		M.	S.
100	Stück in 25 besser ansehnlichen Sorten . . .	50	—
100	„ „ 25 besseren Sorten . . . . .	30	—
50	„ „ 25 vorzüglichen Sorten . . . . .	22	50
50	„ „ 12 guten Sorten . . . . .	15	—
25	„ „ 12 vorzüglichen Sorten . . . . .	12	—
25	„ „ 10 guten Sorten . . . . .	9	—
10	„ „ 10 vorzüglichen Sorten . . . . .	6	—
10	„ „ 10 guten Sorten . . . . .	5	—
10	„ „ 10 buntblättrigen neueren Sorten erster Wahl . . . . .	10	—
5	„ „ 5 buntblättrigen neueren Sorten erster Wahl . . . . .	6	—

## Pyramidenbäume

in 6 verschiedenen Arten, à Stück 1 M. 50 S., 6 Stück 8 M.

### Zierbäume für Schmuckgärten etc. etc.

100 Stück in anserlesenen Sorten.....	150	n.	—	s.
10       "      "      10       "                "	18	"	—	"
5         "       "      5         "            "	10	"	—	"

### Ein Sortiment:

Ahorn.....	in 10	Sorten	15 M.	—	S.
Birken.....	5	"	9	"	"
Kirschen.....	5	"	7	"	50
Eichen.....	10	"	15	—	"
Zieräpfel, Pflaumen und Birnen.....	8	"	11	—	"
Pappeln.....	7	"	9	"	"
Eichen.....	12	"	32	—	"
Acacien.....	6	"	6	"	50
Linden.....	5	"	7	"	"
Ulmen.....	15	"	18	—	"

## Buntblättrige Zierbäume, sehr effectvoll!

20	Stück	in 20	prachtvollen buntblätterigen Sorten . . . . .	36 M.
10	"	10	" " " " " " " "	20 "
5	"	5	" " " " " " " "	12 "

## Kugelbäume

in 3 verschiedenen Arten, à Stück 1 M. 50 S.

*Robinia Pseudo-acacia inermis*, Kugelakazie. 1 Stück 1 M. 75 S.,  
10 Stück 15 M., 100 Stück 120 M.  
*Fraxinus excelsior globosa*, mit vollständig kugelförmiger Krone. 1 Stück  
2 M. 50 S., 10 Stück 18 M.  
*Pinus campestris umbraulifera*, neue, kugelförmige Kronen bildende  
Ulme; sehr schön. à Stück 2 M. 50 S.

### Solitairbäume.

10 Stück in 10 auserlesenen Arten 35 M., 1 Stück 4 M.

## Trauerbäume.

10 Stück in 10	schönen Sorten und gut bewurzelten kräftigen Exemplaren . . . . .	M. 24	S. 36
5 „ „ 5	extra schönen Sorten und gutbewurzelten kräftigen Exemplaren . . . . .	12—18	—

	a Stück all.	S.
Trauerlärchen, weidenblättrige, sehr schön!	2	50
Trauerbirken, sehr effectvoll	3	50
Trauerkirschen, einer der feinstbelaubten und noch sehr wenig verbreiteten Trauerbäume. Mittelhoch	2	—
Trauerweissdorn, silberbunt belaubt	2	50
Trauerlauchen	4	—
Trauerreichen	5	—
Trauerulmen, <i>Ulmus campestris pendula</i> und <i>americana pendula</i> 2 1/2	3	—
Trauerbereschen	2	50
Trauerbereschen, buntblättrige	2	50
Trauerweiden, schöne Exemplare, <i>Salix americana pendula</i> und <i>Salix caprea pendula</i>	3	—

**Buxus-Pyramiden.**  
à Stück 4 Mk., à Paar 8 Mk.

	a Stück	M.	S.
Trauerhaselnüsse, in schönen Exemplaren .....	6	—	—
Trauerreschen, <i>Fraxinus excelsior pendula</i> .....	2	—	—
Trauerreschen mit bunten Blättern. ....	3	—	—
Trauerreschen, <i>Fraxinus lenticifolia pendula</i> . Neue, sehr schöne feinzweigige Varietät .....	2	—	—
Trauerpappeln, sehr schön .....	2	50	—
Trauerpflsich, einer der graziösesten Trauerbäume	3	—	—

## Alleebäume.

100 Stück, je nach der Stärke oder Seltenheit der Sorten .....	120—250	fl.
<i>Acer platanoides</i> , à Stück .....	1,20—1,50	"
<i>Aesculus hippocastanum</i> , à Stück .....	1,50—2,50	"
<i>Aesculus rubicunda</i> , à Stück .....	2,50—3,00	"
<i>Populus dilatata</i> , à Stück 1 fl., 100 Stück .....	90	"
<i>Robinia</i> , diverse Sorten, à Stück .....	3	"
<i>Robinia Pseudoacacia inermis</i> , Kugelacacie, à St. 1,75 10 Stück 15 fl., 100 Stück	125	"
<i>Tilia platyphylla</i> , à Stück .....	2,50	"
<i>Tilia europaea</i> , à Stück .....	2,50	"

### Diverse Zierbäume.

deren häufige Verwendung ich ganz besonders empfehle.

	à Stück	M.	S.
Acer Negundo foliis variegatis, silberblättriger virginischer Ahorn, 10 Stück 15 M.			1 75
Acer Pseudoplatanus purpurascens, purpurblättriger Ahorn, eignet sich vortreflich als Alleebaum, 100 Stück 150 M.			2 —
Betula alba foliis atropurpureis, rothblättrige Birke:			
von 1½ Meter Höhe . . . . .	10 Stück	12 M.	1 40
" 2-3 " . . . . .	10 "	18 "	2 75
" 3-5 " . . . . . Prachtexemplare . . . . .	10 "	35 "	4 50
Caragana arborescens pendula, hängender Erbsenbaum . . . . .			2 —
Caragana pygmaea, neu . . . . .			2 —
Cerasus acida fl. pl., gef. Sauerkirsche . . . . .			2 —
Cerasus Avium fl. pl., gef. Süßkirsche . . . . .			2 —
Crataegus oxyacantha fl. albo, rubro und coccineo pleno . . . . .	à		2
Eagus sylvatica foliis atropurpureis, Bluthuche . . . . .			5 —
Fraxinus excelsior globe, kugelförmige Esche. Ersatz für die Kugelacacie in Gegenden, wo solche erfrieren, 10 St. 18 M.			2 50
Fraxinus excelsior fol. aureis, goldblättrige Esche . . . . .			4 —
Populus canadensis aurea, Goldpappel, 10 St. 14 M.			1 50
Prunus triloba, rosenrother gefüllter Pfämenbaum . . . . .	1—		2 —
Sorbus quercoides, eichenblättrige Ebersesche. 10 St. 15 M.			2 —
Ulmus campestris fol. argenteis var., silberblättrige Rüster . . . . .			2 50
		10 Stück	15 —

**Syringa Marlyensis und Saugeana.** Kronenbäumchen von 1 1½ Mtr. Höhe, à Stück 2 M., 2 Stück 3 M.

**Viburnum opulus, Schneeball.** Veredelte Kronenbäume, à Stück  
2 M., 2 Stück 3 M.

Vorstehende 2 Sorten Ziersträucher bilden als Kronenbäumchen einen reizenden und effectvollen Gartenschmuck.

Magnolia, in verschiedenen schönen Sorten, von circa 70 Ctm. bis 1½ Meter Höhe, à Stück 3—6 fl.

### Buxus-Pyramiden.

(Siehe Abbildung..

Dieselben lassen sich vielseitig und mit grossem Erfolg verwenden und zwar, sowohl ausgepflanzt in das Freie als Solitärpflanzen, wie auch in Kübeln an Treppenaufgängen u. s. w.; sehr decorativ!

Das Stück 4 Mk. Höhe ohne Kübel ca. 1,10—1,20 Meter.  
 „ Paar 8 „ Umfang „ 1,30—1,50 „  
 Mit Kübel à Stück 1 Mk. theurer.



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Coniferen*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

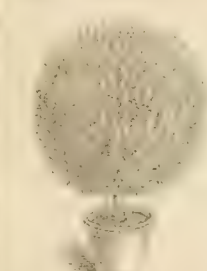


## Coniferen.

Nachstehende kleine Coniferensammlung enthält die empfehlenswerthesten und schönsten Varietäten, die unsere harten Winter ohne Störung ertragen. Bei Verwendung in ungeheizten Salons, Treppenhäusern etc. müssen die Töpfe mit einer starken Mooskülle umgeben sein, da der Frost den Wurzeln leicht schädlich wird.

Grössere Partien zu Anlagen erlasse zu wesentlich billigeren Preisen, welche auf Verlangen gern brieflich mitgeteilt werden.

		a Stück M. S.	a Stück M. S.
<b>Abies alba virginiana</b> , Weissstanne. 1 Meter .....	2		
<b>Abies balsamea</b> , Balsam-Tanne. 0.90—1.20 Meter .....	2		
<b>Abies canadensis</b> (Tsuga canadensis), Hemlock-Tanne. 0.80 bis 1.50 Meter .....	2 bis 3		
<b>Abies nigra</b> , Schwarzfichte, von sehr interessantem und eigen- thümlichem Habitus. 0.75—1 Meter .....	3 50		
<b>Abies Fraseri</b> , Fraser's Weissstanne. 60—75 Ctm. ... 1.50 bis	3		
<b>Abies excelsa pygmaea</b> , Zwerg-Fichte oder Rothtanne (s. Abb.). Bildet originelle, höchstens 80 Ctm. hohe Zwergbäumchen. 15—25 Ctm. ....	2		
<b>Abies Mertensiana</b> (Tsuga Mertensiana). Eine robustere Art der Hemlocktanne (A. od. Tsuga canadensis). 1 bis 1.20 Meter .....	4		
<b>Cupressus Lawsoniana</b> (Chamaecyparis Boursieri), Cypresse. Die empfehlenswerthe aller Cypressen für unser Klima. Sie widersteht nicht nur den härtesten Frösten ohne jede Bedeckung, sondern behält auch ihr munteres frisches Grün. Von 0.20 bis 2 Meter Höhe .....	50 S. bis		
<b>Cupressus Lawsoniana coerulescens</b> , mit eleganter lebhaft blaugrüner Belaubung! Prachtvoll! 60—80 Ctm. Höhe. 1 bis	2		
<b>Pinus austriaca</b> , österreichische Schwarzkiefer. 0.80—1.60 Meter. ....	2 bis 7 50		
<b>Podocarpus Korraiana</b> , Kopfeibe: prachtvoller pyramidal- baumartiger Strauch. 0.75. 1 und 1.20 Meter hoch. 2.50—5 und	6		
<b>Retinospora filicoides</b> (Chamaecyparis), Lebensbaum. Mit höchst origineller und schöner farnartiger Belaubung. 65 und 95 Ctm. ....	7 und 9		
<b>Retinospora filifera</b> (Chamaecyparis) (s. Abb.). Sehr schön; eine der auffallendsten und originellsten For- men. 60 Ctm. ....	6		
<b>Retinospora leptoclada</b> (Chamaecyparis) (s. Abb.). Schön pyramidal wachsend, mit tiefblaugrüner Färbung. 0.30, 0.75, 0.90—1 Meter ... 1, 5, 7 und	9		
<b>Retinospora obtusa aurea</b> (Chamaecyparis). Prachtvoll! 0.60, 0.85 bis 1 Meter ... 1, 7 und	9		
<b>Retinospora plisifera</b> (Chamaecyparis). Reizende, sicher ausdauernde Coni- fere. 1 und 1.30 Meter ... 3 und	4		
<b>Retinospora plumosa</b> (Chamaecyparis). Wohl die feinstbelaubte Coniferengattung. 0.35, 0.50—0.75 Meter. 1.50, 2.50 und	3 50		



**Abies excelsa pygmaea.**  
a Stück 2 Mk.



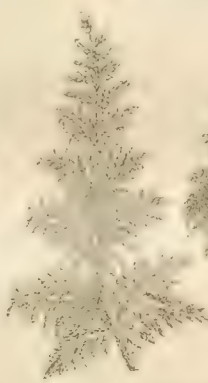
**Retinospora leptoclada.**  
a Stück 1, 5, 7 und 9 Mk.



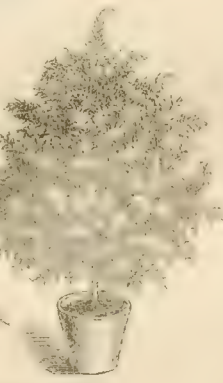
**Cupressus Lawsoniana gracilis viridis.** a Stück 2 Mk. 50 Pf.



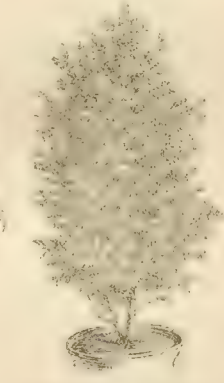
**Cupressus Lawsoniana pyramidalis alba.** a Stück 1 Mk. 50 Pf.



**Retinospora filifera.** a Stück 6 Mk.



**Retinospora squarrosa.** a Stück 3 bis 4 Mk.

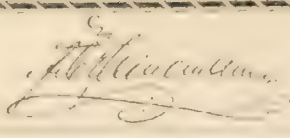


**Thuyopsis borealis.** a Stück 3 bis 4 Mk. (s. S. 87).

<b>Cupressus Lawsoniana compacta</b> , sehr schön. 40 Ctm. ....	1 50	<b>Retinospora plumosa argentea variegata</b> . Die zierliche weiss und grüne Belaubung gibt ihr das Aussehen eines mit Schnee befallenen Strauches. 0.50—1 Meter .....	2,50 bis 7
<b>Cupressus Lawsoniana elegantissima</b> . Prachtvoll! 70 Ctm. ....	4	<b>Retinospora plumosa aurea</b> . Die feinste Conifere mit gold- gelber Belaubung. 0.70, 0.80—1 Meter .....	2,50, 6 bis 9
<b>Cupressus Lawsoniana erecta viridis</b> . Eine der schönsten Cypressen, mit lebhaft grüner, Winter und Sommer gleich- bleibender Färbung. 0.70 und 1.30 Meter hoch ... 2 und	5	<b>Retinospora plumosa lutescens</b> . Sehr schön. 0.45 Meter ...	4
<b>Cupressus Lawsoniana gracilis pendula</b> . Aussergewöhnlich schöne Varietät, sowohl in Bezug auf Bau, als auch auf Färbung	3	<b>Retinospora squarrosa</b> (Veitchi) (s. Abb.). Eine prächtige Species von kugeligem, compactem Bau und schöner blau- grüner, im Winter sich violett färbender Belaubung. 0.30—1 Meter .....	3 bis 4
<b>Cupressus Lawsoniana gracilis viridis</b> (s. Abb.). ....	2 50	<b>Taxus baccata</b> , Eibenbaum. 1 Meter .....	4
<b>Cupressus Lawsoniana lutea</b> . 75—85 Ctm. ....	5 bis 7	<b>Taxus baccata erecta</b> , prächtiger Pyramiden bildender, sehr ornamentaler Baum. 85 Ctm. ....	4
<b>Cupressus Lawsoniana minima glauca</b> . Hochinteressante Zwergform von regelmässigem, kugeligem Bau. ....	1 50	<b>Taxus brevifolia</b> . 60 Ctm. ....	2
<b>Cupressus Lawsoniana nana argentea</b> . 75 Ctm. ....	4	<b>Taxus fastigiata</b> , säulenartig wachsend, sehr schön! 90 Ctm. ....	4 50
<b>Cupressus Lawsoniana pyramidalis alba</b> (s. Abb.) 50 Ctm. ....	1 50	<b>Taxus fastigiata aurea variegata</b> . Sehr seltene und schöne Neuheit! 70 Ctm. ....	7
<b>Cupressus Lawsoniana sulphurea</b> , neu, sehr schön. 75 Ctm. ....	5	<b>Thuya aurea</b> , abendländischer Lebensbaum. Prächtige, com- pact pyramidal-kugelförmig und niedrig wachsende Varietät, mit feiner, an dem jungen Holze goldgelber Belaubung. Als Einzelpflanze zu Gruppen, Salons und Grabstätten eine nicht genug zu empfehlende Zierpflanze. 30—50 Ctm. 1.20 bis	1
<b>Juniperus chinensis</b> , Wachholder. 1 und 1.40 Meter. ....	4 bis 5	<b>Thuya caucasica</b> , kankasischer Lebensbaum. 70—80 Ctm. 1.50 bis	2
<b>Juniperus Fortunei</b> , sehr schön. 1.20 Meter .....	4	<b>Thuya gigantea</b> , prachtvoll, raschwachsend, auch im Winter tiefgrün. 0.90—1.20 Meter .....	2 bis 3
<b>Juniperus hibernica</b> irländischer Wachholder, bildet prach- tvolle pyramidale Säulen; sehr effectvoll! 1.20 Meter ...	3	<b>Thuya gigantea Craigneanu</b> , noch schöner als die vorgenannte. 1.20 und 1.40 Meter .....	7
<b>Juniperus hibernica compressa</b> , eine Miniaturform der vor- hergehenden; zur Schmückung von Felspartien sehr zu empfehlen. 35 und 40 Ctm. ....	2,50 bis 3 50	<b>Thuya Lobbi</b> , sehr schön, die Belaubung bleibt auch im Winter dunkelgrün! 1 und 1.25 Meter .....	8 und 4
<b>Juniperus japonica</b> (chinensis nana). Sehr interessante und ornamentale Conifere, circa 2 Meter hohe Sträucher bildend. 0.95 und 1.20 Meter .....	4 bis 5	<b>Thuya occidentalis Ellwangeriana</b> . Ausserst werthvoll für kleine Hausgärten und Gräber. 0.80, 0.90 und 1.10 Meter 2, 2.50 und 3 M. kleine Pflanzen	1
<b>Juniperus Sabina</b> , Sadebaum .....	3	<b>Thuya occidentalis Hoveyi</b> , hellgrün, von kugeligem Habitus, sehr schön! 80 Ctm. ....	3
<b>Juniperus Schottii</b> , mit schöner hellgrüner Belaubung .....	—	<b>Thuya occidentalis lutea</b> , mit goldgelber Belaubung. 55 Ctm. ....	6
<b>Juniperus tripartita</b> , sehr schön! 1.30 Meter. ....	4	<b>Thuya occidentalis recurvata nana</b> , schöne Zwergart .....	1 50
<b>Juniperus virginiana</b> , rothe Cedar, deren Holz zu Cigarren- kisten und Bleistiftumhüllungen etc. benutzt wird. Sehr schöner Zierbaum! 1.20 Meter .....	3 50		
<b>Juniperus virginiana glauca</b> , unterscheidet sich vom vorge- nannten durch seine schön blaugrüne Färbung. 0.75 bis 1.20 Meter .....	3 bis 4		
<b>Pinus Nordmanniana</b> (Abies), kaukasische Weissstanne. Sollte in keinem Garten fehlen, denn sie ist eine der edelsten und effectvollsten Tannenarten. 60 Ctm. ....	4		



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



- à Stück M. S.
- Thuya occidentalis Vervaeana.** Belaubung hellgelb; sehr schön! 0,40, 0,65, 0,70, 0,80—1 Meter. 1, 1,50, 2, 4 und 5 —
- Thuya plicata nana,** stark bezweigt, ganz constant, kugelförmig wachsend. 50—60 Ctm. .... 1,50 und 2 —
- Thuya warreana,** bildet einen dichtgeschlossenen pyramidalen Busch von ausserordentlicher Winterhärte. 65 u. 80 Ctm. 1,50 u. 2 —
- Thuyopsis borealis** (s. Abb. S. 86), japanischer Lebensbaum. Eine sehr harte und elegante Art, die sich wegen ihrer Winterhärte sehr empfiehlt. 0,80—1,50 Ctm. .... 3 und 4 —
- Thuyopsis borealis glauca,** unterscheidet sich von vorgenannter durch blaugrüne Belaubung und compacteren Wuchs. 80 Ctm. 3 —
- Thuyopsis dolabrata,** sehr schöne winterharte Conifere mit auffallender, saftig grüner Belaubung. 80 Ctm. .... 6 —
- Thuyopsis dolabrata foliis variegatis,** wie vorhergehende, aber mit weiss und grün gestreifter Belaubung. 40 Ctm. 3 —
- Wellingtonia gigantea,** Riesen-Cypresse oder Mammutfichte. Im Heimathlande Californien befinden sich Exemplare, welche über 2000 Jahre alt sind und eine Höhe von 70—90 Meter erreicht haben. Im jungen Zustande bildet sie eine prächtige Zierpflanze, besonders in Kübeln, da sie unsern strengen Wintern im Freien nicht widersteht! 0,75—1,25 Meter. 3 bis 5 —

Alle vorstehend offerirten Coniferen sind in Töpfen, die meisten in Hartholzkübeln eingepflanzt und können deshalb zu jeder Zeit versandt werden. Dieselben lassen sich vielseitig verwenden, besonders als Einzelpflanzen auf Rasen, in Kübeln an Treppenaufgängen u. s. w. und bilden ein geradezu unentbehrliches Material für die kleinste bis zur grössten Gartenanlage.

Die Kübel werden, je nach der Grösse, mit 1 M. 20 S. bis 3 M. pro Stück berechnet und sind nicht gestrichen!

Gartenfreunden empfehle das neueste Werk über „Coniferen, welche in Mitteleuropa winterhart sind“, von W. Hochstetter, königlicher Garteninspector in Tübingen, zum Preis von 2 M. 20 S. durch mich zu beziehen.

### Ein Sortiment

von 10 schönen Sorten à 1 Stück nach meiner Wahl, je nach Grösse und Seltenheit 20—50 Mk.,

von 5 schönen Sorten à 1 Stück nach meiner Wahl, je nach Grösse und Seltenheit 9—30 Mk.

Bitte bei den Bestellungen besonders zu bemerken, ob die Coniferen in Töpfen, resp. Kübeln, verschickt werden sollen, oder nicht. Preise für Prachtexemplare, von 2 Meter Höhe und darüber, stehen brieflich zu Diensten.

## D. Elite harter Schlingsträucher.

Ornamental climbing plants — Plantes grimpantes de pleine terre — Arbuste aviticchianti —  
Вьющиеся Кусты.

Die Schling- und Klettersträucher, die Lianen der Gärten, sind zur Decoration nackter Baumstämme, zur Bekleidung von Mauern und Säulen, wie zur Bildung von Lauben und Schattengängen mehrbehrlich und verleihen den Gärten einen malerischen und grotesken Charakter. Die in folgenden Sortimenten offerirten Arten und Varietäten gehören zu den besten, die der Handel zu bieten hat. Ich erlasse:

1 Sortiment von 5 Sorten nach meiner Wahl 3 M. — S.  
1 " " 10 " " " 5 " 20 "  
1 " " 20 " " " 12 " "

- à Stück M. S.
- Ampelopsis quinquefolia,** wilder Wein. Für rauheres Klima die schönste raschestwachsende Schlingpflanze. Starke Pflanzen. 10 Stück 3 M. — 40
- Aristolochia Sipho,** grossblättrige Osterluzei. Eine der imposantesten Schlingpflanzen, in starken, kräftigen Exemplaren 1 M. 50 S. bis 4 —
- Bignonia grandiflora,** grossblumiger Trompetenstrauch ..... 75
- Bignonia sanguinea praecox** ..... 1 —
- Glycine (Wistaria) chinensis,** blaue Traubenwinde. Eine der schönsten Schlingpflanzen, mit herrlichen bohnenartigen dunkelblauen wohlriechenden Blüthentrauben ..... 1 —
- Glycine chinensis fl. albo,** weissblühend, neu! ..... 1 50
- Glycine chinensis fl. pleno,** gefülltblühend, neu! 3jährige Pflanzen ..... 1 50
- Glycine frutescens.** Die zierlichen Blumentrauben blühen vom Juni bis zum Frost ..... 70

### Hedera, Ephen.

Als härteste, anspruchslose und sehr decorative Zimmerpflanze kann ich den Ephen zu vielseitiger Verwendung warm empfehlen.

- à Stück S.
- Hedera algeriensis fol. var.,** buntblättriger ..... 100
- Hedera algeriensis maculata,** neu! sehr schön ..... 250
- Hedera arborea,** baumartiger ..... 75
- Hedera conglomerata,** in Bezug auf Habitus und Blattbildung wohl die eigenthümlichste aller Ephenarten ..... 75
- Hedera cordata,** grossblättriger, herzförmiger ..... 80
- Hedera dentata,** grossblättriger, sehr schön ..... 80
- Hedera foliis pictis,** kleinblättriger, weiss panachirter ..... 50
- Hedera Glijmi,** sehr schöner ahornblättriger ..... 50

- à Stück S.
- Hedera Helix,** gewöhnlicher ..... 40
- Hedera Helix variegata,** hell- und dunkelgrün panachirter ..... 50
- Hedera hibernica,** bekannter für Gräber etc. .... 40
- Hedera hibernica fol. var.** ..... 80
- Hedera hibernica marginata.** Neu! eine der schönsten panachirten Ephenarten ..... 200
- Hedera maculata major,** grossblättr., gelb und hellgrün gefleckter. 50
- Hedera pannonica,** pannonischer Kleinblättr., zierlich geformter. 50
- Hedera pennsylvanica,** pennsylvanischer, starkgeschlitzblättriger. 60
- Hedera Roegneriana,** mit grossen herzförmigen Blättern ..... 60
- Hedera rhombica fol. varieg.,** bunter rhombenblättriger ..... 60

1 Sortiment Hedera von 10 schönen Sorten 5 Mk. — Pf.  
1 Sortiment Hedera von 5 schönen Sorten 2 „ 25 „

- à Stück S.
- Lonicera brachypoda foliis aureis variegatis.** Mit goldgelber Belaubung ..... 50
- Lonicera chrysantha,** 10 St. 2 M. .... 25
- Lonicera flava,** gelbblühendes Geissblatt. 10 St. 3 M. .... 40
- Lonicera punicea,** scharlachrothes Geissblatt ..... 40
- Lonicera sempervirens,** prächtiges immergrünes Geissblatt mit granatrother Blume. 2jährige Pflanzen ..... 40
- Lonicera sinensis,** chinesisches Geissblatt ..... 40
- Periploca graeca,** griechische Winde. Schöner Schlingstrauch von 3—5 M. Höhe, mit glänzenden, lorbeerförmigen Blättern und Blüthen von Form und Ansehen der Zimmer-Asclepias. 2j. Pf. 30
- Rosa rubifolia,** Kletterrosen, 5 schöne Sorten à 1 St. 3 M. .... 75
- Rubus americanus,** Brombeeren, 4 schöne Sorten à 1 Stück 3 M. 75

## Clematis. (Ломоносъ.)

Die ausdauernde Waldrebe.

Auf den allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellungen zu Erfurt 1876 und Hannover 1877 erhielt meine Clematis-Sammlung die ersten Preise.

Meine Sammlung ist sehr reichhaltig (wohl die reichhaltigste des Continents), und befinden sich circa 200 im Freien ausdauernde Sorten dieser Pflanzengattung in Cultur. Zur besseren Orientirung meiner werthen Correspondenten theile ich dieselben in nachfolgende 9 Classen. Es ist dabei mehr auf gleichmässige Cultur und Blüthezeit, als auf botanische Classification Rücksicht genommen, obgleich auch das Letztere bis zu einer gewissen Ausdehnung der Fall ist. Die vielseitige Verwendung derselben, die in Deutschland noch sehr wenig gekannt ist, und durch welche man einen dauernden Flor, sowohl ausgepflanzt in's Freie, als auch im Kübel oder Topf, erzielen kann, besteht in folgenden verschiedenen Culturmethoden:

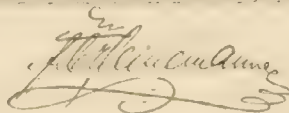
- Als Schlingpflanze für Häuser (im Verein mit Aristolochia Sipho höchst effectvoll), Mauern, Geländer etc., bis zu einer Höhe von 10—12 Meter.
- Als Einzelpflanze für Rasenpartiettes an Draht-Ballons, Pfählen mit und ohne Schirm, Spiralcordons etc.
- Als Feston zur Verbindung von hochstämmigen Rosen, Pfeilern etc.
- Als Deckungspflanze für Felspartietten, Baumstämme etc.
- Wenn niedergebakt wie Vorbehen, lassen sich dieselben mit grossem Effecte zur Teppichgärtnerei verwenden.
- Als Topf- oder Kübelpflanze an Drahtfächern, Ballons oder Schirmen gezogen, eignen sie sich sehr vortheilhaft für's Zimmer und Gewächshaus.

Zur Sicherung des guten Erfolges ist es nöthig, bei Einsendung der Bestellungen die Art der Verwendung anzugeben, damit die dafür passendsten Sorten ausgewählt werden können. Die Cultur bietet keine Schwierigkeiten dar; beim Pflanzen wähle man nur eine fette Erde, vermisch mit etwas Lehm und Sand, bedecke dieselbe mit verrottetem Pferdedünger oder sonstigen gleichwirkenden Substanzen; ausserdem bewirkt ein öfteres Begiessen mit aufgelöstem Dünge ein robustes, schnelles Wachstum und einen langanhaltenden üppigen Flor. Im ersten Jahre thut man wohl, die Zweige auf die zu bedeckende Fläche zu leiten, während in späteren Jahren von allem oben Erwähnten Nichts mehr nöthig ist und die geringe Mühe wird durch den prachtvollen, mit jedem Jahre zunehmenden Flor auf das Reichlichste belohnt.

Allerneueste. (Beschreibung s. S. 7.)



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



Interessenten empfehle ich: „F. C. Heinemann's Gartenbibliothek“  
No. 1: Die Clematis. Eintheilung, Pflege und Verwendung. Nach  
dem Englischen übersetzt von Hofgarteninspector Hartwig und  
F. C. Heinemann. Preis: 2 M. 50 S., per Kreuzband 2 M. 60 S.

Der abgebbare Vorrath von einjährigen Versandtpflanzen  
bezieht sich auf circa 10,000 Stück.

Die Patens- und Florida-Classe eignet sich vorzüglich  
zum Treiben.

## I. Montana-Classe.

Hochkletternde Frühlingsblüher mit mittelgrossen Blumen, am alten  
gereiften Holze sich entwickelnd.

- | No. |   | à Stück M. S. |
|-----|---|---------------|
| 22  | <b>Montana.</b> Eine raschwachsende Sorte, die sich zur Blüthezeit in einen Blumentepich verwandelt. Blumen 2 Ctm. gross, weiss, wohlriechend | — 30          |
| 55  | <b>Montana grandiflora;</b> besitzt ausser doppelt so grossen und effectvollen Blumen dieselben Eigenschaften, wie die vorige                 | — 75          |



- |        |   |                                      |
|--------|---|--------------------------------------|
| No. 1. | 1/2 natürlicher Grösse einer Blume der <b>Jackmani-Classe</b> , à Stück 1 Mk. 50 Pf.          | Blüthezeit Juni bis October.         |
| No. 2. | 1/2 natürlicher Grösse einer gefüllten Blume der <b>Florida-Classe</b> , à Stück 1 Mk. 50 Pf. | Blüthezeit Juni, Juli bis September. |
| No. 3. | 1/2 natürlicher Grösse einer Blume der <b>lanuginosa-Classe</b> , à Stück 1 Mk. 20 Pf.        | Blüthezeit Juni, Juli bis October.   |
| No. 4. | 1/2 natürlicher Grösse einer Blume der <b>Patens-Classe</b> , à Stück 90 Pf.                  | Blüthezeit Mai bis Juli.             |

### Ein Sortiment

von 4 schönen Sorten, aus obigen Classen zusammengestellt, 5 M.

## II. Patens-Classe.

Hochkletternde **grossblumige** Frühlingsblüher. Blumen entwickeln sich am alten gereiften Holze, in der Zeit vom Mai bis Juli. Im Winter zum Treiben geeignet!

- |     |   |                   |
|-----|---|-------------------|
| 85  | <b>*Albertine</b> (Dauvesse). Gefüllt weiss   | 1 50              |
| 37  | <b>Albert Victor</b> (Noble). Blumen schön geformt, 8sepalig, tief lavendelblau mit etwas helleren Längsstreifen  | 1 50              |
| 2   | <b>Calypso</b> (Lem.). Blumen ziemlich gross, 8sepalig, himmelblau  | 1 20              |
| 56  | <b>Clara</b> (Simon-Louis). Blumen sehr gross, violettroth, in Blau übergehend  | 2 —               |
| 108 | <b>Duke of Edinburgh</b> (Cripps). Blumen 6sepalig, violett purpurn   | 1 75              |
| 131 | <b>Edith Jackman</b> (Jack.). Blumen 13 Ctm. im Durchmesser, weiss mit zart malvenfarbenem Anflug und chokoladenfarbenen Staubfäden                         | 2 —               |
| 63  | <b>Fair Rosamund</b> (Jackman). Blumen 8sepalig, zart röthlichweiss. Wohlriechend!  | 2 Stück 2 M. 1 25 |
| 12  | <b>Lady Lonsborough</b> (Noble). Die Blumen haben 12—18 Ctm. im Durchmesser und sind 8sepalig. Die Staubfäden chokoladenfarben, silbergraue Blumenblätter   | 1 25              |
| 18  | <b>Lilacina plena</b> (Lemoine). Blumen mittelgross, schön gefüllt, weiss, in Bläulichlila übergehend   | 1 50              |
| 99  | <b>Lord Derby</b> (Jackman). Blumen 8sepalig, blasslavendelfarben, schön rund gebaut, extra.  | 1 50              |
| 100 | <b>Fair Mayo</b> (Jackman). Blumen 10—15 Ctm. im Durchmesser, mit acht schön abgerundeten, sich deckenden Sepalen von dunkelrosa-lila Färbung. Wohlriechend | 2 —               |

- | No. |   | à Stück M. S. |
|-----|---|---------------|
| 81  | <b>Lord Napier</b> (Noble). Dunkelmalvenblau mit röthlichem Anflug und chokoladenfarbenen Staubfäden                              | 1 50          |
| 57  | <b>Lucie</b> (Simon-Louis). Blumen gross, tiefpurpurviolett mit Carminroth schattirt. Staubfäden weiss, passiflorenartig gestellt | 1 50          |
| 123 | <b>Maiden's Blush.</b> Wohlriechend; Blumen 16 Ctm. im Durchmesser, lila mit rosa Längsstreifen                                   | 1 50          |
| 111 | <b>Minos</b> (Lemoine). Blumen blau mit carminrothem Anflug   | 2 —           |
| 21  | <b>Miss Bateman</b> (Noble). Blumen sehr gross, reinweiss, mit chokoladenfarbenen Staubfäden, sehr effectvoll!                    | 1 —           |
| 88  | <b>Mrs. Baker</b> (Baker). Schön hellblau   | 1 25          |
| 101 | <b>Mrs. Moore</b> (Jackman). Sehr grossblumig, 15—20 Ctm. im Durchmesser, 6sepalig, weiss   | 1 75          |
| 94  | <b>Mrs. Villiers Lister</b> (Noble). Grossblumig, 8sepalig, volle runde Blume, Basis des mittleren Längsstreifens blassrosalila   | 2 —           |
| 25  | <b>Patens floribunda</b> (Lemoine). Blumen gross, weiss mit röthlichem Anflug   | 1 20          |
| 87  | <b>Queen Quinevere</b> (Noble)  | 2 —           |
| 105 | <b>Rendatleri</b> (Carré). Eine der grossblumigsten und robustesten Varietäten mit schönen reinweissen Blumen                     | 1 50          |
| 102 | <b>Sir Garnet Wolseley.</b> Blumen circa 15 Ctm. Durchmesser, schieferblau mit Bronze-Anflug, mittlere Längsstreifen pfauenroth   | 2 —           |
| 64  | <b>Sophia flore pleno.</b> Die Blumen sind gross, gut gefüllt, lila mit rosa Anflug   | 1 —           |



*Clematis coccinea.* à Stück 4 Mk. (s. S. 90).

- |     |   |      |
|-----|---|------|
| 28  | <b>Standishi</b> (Moore). Wohl die schönste frühblühende Sorte, von welcher die meisten in den letzten Jahren in den Handel gekommenen Clematis abstammen. Die Blumen haben ungefähr 7—10 Ctm. im Durchmesser und einen glänzenden Metallreflex | — 80 |
| 62  | <b>Stella</b> (Jackman). Blumen hellviolett mit pfauenblauen Längsstreifen, einen leuchtenden Stern bildend. Sehr reichblühend und wohlriechend   | 1 50 |
| 126 | <b>Sylph</b> (Cripps). Weiss mit Malvenfarbe  | 3 —  |
| 61  | <b>The Queen</b> (Jackman). Farbe und Grösse der Blumen ähnlich der des Cl. lanuginosa, extra   | 1 25 |
| 103 | <b>Vesta</b> (Jackman). Blumen ca. 10—15 Ctm. im Durchmesser, 8- und mehrsepalig, von wachswisser Farbe mit rahmweissen Längsstreifen und angenehmem Wohlgeruch   | 2 —  |
| 76  | <b>Vestale</b> (Lemoine). Blumen mittelgross, weiss mit Lila marbrirt, Staubfäden purpurn   | 2 —  |
| 77  | <b>Virginale</b> (Lemoine). Blumen 10 Ctm. im Durchmesser; Petalen vierreihig, brillant hilarosa  | 2 —  |

## III. Florida-Classe.

Hochkletternde grossblumige Sommerblüher, Juni, Juli bis September blühend, zum Treiben geeignet!

- |     |  |      |
|-----|--|------|
| 113 | <b>Avalanche</b> (Lem.). Gefüllt, gelblichweiss mit grünen Spitzen   | 2 —  |
| 96  | <b>Barillet-Deschamps</b> (Lemoine). Blumen sehr gross, gefüllt (gewöhnlich 35—40 Sepalen), glänzend malvenfarben  | 1 50 |
| 127 | <b>Claude le lorrain</b> (L.). Sepalen sehr gross, concav geformt, dunkelviolett   | 2 —  |
| 97  | <b>Comtess of Lovelace</b> (Jackman). Das schönste blaugefüllte  | 2 50 |
| 115 | <b>Duchess of Edinburgh.</b> Gefüllt blühend, wohlriechend. Sepalen reinweiss, gefranst  | 2 —  |
| 80  | <b>Duke of Buccleugh</b> (Noble). Violett mit sehr dunklen Längsstreifen   | 1 75 |
| 4   | <b>Florida pallida</b> (Lemoine). Blumen blassfleischfarben, 8sepalig, mit dunkelbraunen Staubfäden  | 1 —  |
| 5   | <b>Florida violacea</b> (Lemoine). Sehr schöne, dem Cl. Standishi sehr ähnelnde Varietät. Blumen gross, glänzendviolett marmorirt, 8sepalig, mit etwas helleren Längsstreifen. Staubfäden dunkelkastanienbraun, reichblühend | 1 —  |
| 6   | <b>Fortunei</b> (Moore). Blumen gross, mit 4—6 Reihen weisser, im Verblühen mit Zartrosa behauchter Sepalen  | 1 —  |
| 31  | <b>Fortunei coerulea</b> (John Gould Veitch, Veitchi) (Veitch). Unterscheidet sich von der vorgenannten durch schöne blaue Farbe und dichtere Füllung der Blumen   | 2 —  |
| 89  | <b>Lord Henry Lennox</b> (Noble). Lavendelfarben mit blauem Anflug und hellen Längsstreifen  | 1 50 |

- No. 19 **Lucie Lemoine** (Lemoine). Die dichtgefüllten weissen Blumen haben einen Durchmesser von 11—12 Ctm. Staubfäden schwarz. . . . . à Stück .M. S.  
79 **Mrs. Howard Vyse** (Noble). Reinweiss mit Violett marbrirt 2 —  
91 **Sieboldi** (syn. *florida bicolor*, *bicolor*, *Sieboldi bicolor*) (Japan). Blumen mittelgross, 6sepalig; die Staubfäden bilden, da sie kleinen Petalen gleichen, eine reizende bläulich-purpurne Rosette, die sich schön und sehr auffallend von der rahmweissen Grundfarbe der schön geformten Sepalen abhebt. . . . . 1 50

#### IV. Graveolens-Classe.

Hochkletternde, kleinblumige, späte Sommerblüher, die Blumen am jungen oder Sommerholze entwickelnd. Blüthezeit Juli, August bis October.

- Flammula**. Eine sehr beliebte kleine, aber reichblühende und wohlriechende Varietät: Blumen grünlichweiss. . . . . — 30  
92 **Flammula robusta**. Diese Sorte wächst bis zur Höhe von 8—10 Meter. Die Blumen sind bedeutend grösser, als die der alten Varietät. . . . .  
**Vitalba**. Zur raschen Bedeckung gibt es wohl keine passendere Schlingpflanze. Ihre Zweige verbreiten sich schnell bis zu einer Höhe von 12 Meter und geben ihr ein elegantes, fast tropisches Aussehen. Blumen klein, wohlriechend. . . . . — 40

#### V. Lanuginosa-Classe.

Hochkletternde, grössblumige Sommer- und Herbstblüher, die Blumen am jungen Sommerholze entwickelnd und vom Juni bis October blühend.

- 107 **Déesse** (Lemoine). Prachtig gefüllt, reinweiss. . . . . 2 —  
114 **Devoniensis**. 8sepalig, 20—23 Ctm. im Durchmesser; zart lavendelblau. . . . . 1 50  
128 **Duchess of Teck** (Jack). 6sepalig, 18—21 Ctm. im Durchmesser; reinweiss. . . . . 2 50  
129 **Duchesse de Cambaceres** (Paillet). Sehr grossblumig, prachtvoll himmelblau. . . . . 2 50  
134 **Duke of Norfolk** (Jack). Blumen schön geformt, 10 Ctm. im Durchmesser, tiefmalvenblau mit blasssilberner Naht. . . . . 2 —  
8 **Excelsa** blane. Bringt in den ersten Jahren einfache Blumen, später gefüllte 2 —  
16 **Fairy Queen** (Cripps). 18 Ctm. im Durchmesser, blassfleischfarbig; ausserordentlich noble Färbung. . . . . 2 —  
39 **Gem** (Baker). Blumen sehr grossblumig, 6sepalig, tief lavendel- oder granblau. . . . . 1 20  
7 **Gloire de St. Julien** (Carré). Blumen sehr gross, 6 8sepalig, Weiss mit bläulichem Aufzug. . . . . 1 25  
8 **Henry** (Anderson-Henry). Sehr grossblumige Varietät, Blumen 6—8sepalig, rahmweiss. . . . . 1 50  
11 **Impératrice Eugénie** (Carré). Blumen sehr gross, 8sepalig, reinweiss mit aschgrauen Staubfäden. . . . . 1 50  
10 **Jenny** blauli. . . . .  
1 **Lady** schön. . . . .  
18 **Levi** messer. . . . .  
47 **La M**. . . . .  
15 **Lanu**. . . . .  
20 **Lanug**. . . . .  
136 **Lanug**. . . . .  
65 **Lanug**. . . . .  
38 **Lanug**. . . . .  
17 **Lanug**. . . . .  
16 **Lanuginosa nivea** (Lemoine). Blumen zeichnen sich durch Staubfäden blassbraun. . . . . 1 20  
17 **Lanug**. . . . .  
132 **Madag**. . . . .

- No. 140 **Mlle. E. Schenk** (Granger). Blumen 15—18 Ctm. gross, . . . . . à Stück .M. S.  
Blumen sehr gross, 8sepalig, gefranst,  
dunkelblau mit Atlasseglanz: Staubfäden silberweiss! Prachtvoll 1 50  
83 **Mrs. Quilter** (Standish). Blumen 8sepalig, prachtvoll weiss 2  
2  
der Basis 8 Ctm. breit, sich vollkommen deckend. Tiefblau mit Atlasseglanz. . . . . 2 —  
110 **Purpurea elegans** (Cripps). Violett-purpurn mit braunen Staubfäden. Sehr schön! . . . . . 2 —  
44 **Reginae** (Anderson-Henry). Blumen gross, 6 8sepalig, tiefmalvenblau, mit zimtbraunen Staubfäden. . . . . 1 50  
50 **Reine blanche**. Blumen schön bläulich-weiss, gefranst. . . . . 1 75  
124 **Robert Hanbury** (Jack). Grossblumig, schön flach gebaut: dunkellila mit röthlichem Aufzug. . . . . 1 50  
135 **Samuel Moulson** (Jack). . . . .

- 45 **Symesiana** (Anderson-Henry). Blumen ausserordentlich gross, hellmalvenfarbig. . . . . 1 25  
106 **Thomas Tennent**. Weiss, leicht rosa gefärbt. . . . . 1 25  
**van Houttei** (Carré). Blumen sehr gross, mit leicht violetttem Aufzuge und gelben Staubfäden. . . . . 2 20  
59 **Victoria** (Cripps). Blumen sehr schön geformt, röthlichlila, mit purpurbraunen Staubfäden. . . . . 2  
52 **The Shah**. Lavendelblau, in Lila übergehend, sehr gross und reichblühend. . . . . 2  
53 **William Kennett**. Dunkelmalvenblau, mit etwas helleren Längsstreifen, sehr empfehlenswerth. . . . . 1 50

#### VI. Viticella-Classe.

Hochkletternd, grossblumig, vom Juli bis in den Spätherbst unaufhörlich in grossen Massen blühend.

- 93 **Modesta** (Guérin). Schön glänzend blau, Längsstreifen der Sepalen dunkelblau. . . . .  
33 **Mrs. James Bateman** (Jackman). Blumen 6sepalig, dunkelblau, in Helllavendelblau übergehend. . . . . 1 0  
13 **Lady Bovil** (Jackman). Blumen 4sepalig, schalenförmig gebaut, hellblau, Staubfäden hellbraun. Eine wegen ihrer grossen originell geformten Blumen sehr beliebte Varietät. . . . . 1 50  
144 **Viticella alba** (Carrière). Die einzige weissblühende Varietät dieser Classe. . . . .  
101 **Viticella floré pleno**. Unterscheidet sich von der vorgenannten durch gefüllte schieferig-blau Blumen. . . . .  
75 **Viticella venosa**. Blumen schön geformt, röthlich-purpurn; die 5fachen Längsstreifen der Sepalen sind etwas heller. . . . . 1 —  
67 **Viticella purpurea**. Schöne Färbung, sehr reichblühend und raschwachsend. . . . . 1 20  
68 **Viticella rubra grandiflora** (Jackman). Glänzend carmoisinroth und reichblühend, distincte Farbe, prachtvoll. . . . . 1 50

## VII. Jackmani-Classe.

Blüthezeit vom Juli bis October, resp. bis zum Frost!

Hochkletternde, grossblumige Sommer- und Herbstblüher. Diese Classe übertrifft die vorgenannte durch die unaufhörliche Massener-  
[wicklung der auch schöner geformten Blumen.

No.	à Stück Al. S.
32 <b>Alexandra</b> (Jackman). Blumen röthlichviolett, mit weisslich- grünen Staubfäden; sehr werthvoll . . . . .	1 50
95 <b>André Leroy</b> (Lemoine). Blumen 14 Ctm. im Durchmesser, violett mit Metallreflex. Kräftig wachsend . . . . .	2 —
117 <b>Faust</b> (Lemoine). Blume dunkelblau, nach dem Rande heller, mittelgross; sehr schön! . . . . .	2 —
112 <b>Gipsy Queen</b> (Jackman). Glänzend sammtigpurpurn . . . . .	2 —
119 <b>Herbert Spencer</b> (Lem.). Dunkelviolettblau mit helleren Längsstreifen. Staubfäden schwefelgelb . . . . .	3 —
9 <b>Jackmani</b> (Jackman). Diese Sorte ist es, welche durch ihre Blumenpracht den Weltruf der Clematis begründet hat. Dieselbe entwickelt ohne Unterbrechung vom Juli bis October ihre satonitig-dunkel-violett-purpurnen Blütenmassen . . . . .	1 —
4 <b>Madame Granger</b> . Grossblumig, sammtigdunkelpurpurn, Prachtvoll! . . . . .	1 50
20 <b>Magnifica</b> (Jackman). Besitzt dieselben Eigenschaften wie Cl. Jackmani, ausser der Farbe der Blumen, welche in dieser Sorte viel heller ist . . . . .	1 —
109 <b>Mrs. Melville</b> . . . . .	1 50
42 <b>Nigricans</b> (Simon-Louis). Blumen dunkelschwarzpurpurn . . . . .	1 50
43 <b>Prince of Wales</b> (Jackman). Die Farbe ist leuchtender und die Blumen sind schöner geformt, als Cl. Jackmani . . . . .	1 —
26 <b>Renaulti grandiflora</b> (Dauvesse). Blumen schön geformt, prachtvoll violettblau . . . . .	2 50
75 <b>Rubro-violacea</b> (Jackman). Dunkelpurpurn mit bräunlichem Anfluge . . . . .	1 50
29 <b>Star of India</b> (Cripps). Blumen ziemlich gross, pflaumenblau mit röthlichen Längsstreifen . . . . .	1 —
30 <b>Tunbridgensis</b> (Cripps). Blumen gut geformt, himmelblau . . . . .	1 50
35 <b>Velutina purpurea</b> (Jackman). Schwarzpurpurn, Staub- fäden grünlich . . . . .	1 50

## VIII. Coerulea odorata-Classe.

Strauchartige, nicht rankende Sommer- und Herbstblüher.

Blüthezeit Juli bis October.

72 <b>Diversifolia coerulea</b> (Bonamy). Die schönen dunkelblauen Blumen tragen sich hoch über dem Laube . . . . .	2 —
71 <b>Intermedia rosea</b> (Bonamy). Blumen glockenförmig, lilarosa; wohl die grossblumigste dieser Classe . . . . .	2 —

## IX. Erecta-Classe.

Nicht rankende Stauden-Clematis.

Blüthezeit Juni bis October.

69 <b>Erecta hybrida</b> (Lem.). Die en schön dunkelviolett mit gelben Staubfäden, sehr reich blühend . . . . .	2 —
56 <b>Integrifolia</b> . Blumen blau, naugend . . . . .	75 —
60 <b>Integrifolia semperflorens</b> (Durand). Blumen 9—11 Ctm. im Durchmesser, 4—5sepalig, sammtig-dunkelviolett, mit gelben Staubfäden. Eignet sich auch zur Topfcultur . . . . .	2 —
113 <b>Clematis cocinea</b> , aus Texas (Nordamerika) (s. Abb. S. 88). Ist hochkletternd, bringt brillant scharlachrothe Blumen und hält unsere Winter im Freien aus. Junge Veredlung . . . . .	4 —
41 <b>Clematis Pitcheri</b> (Nordamerika). Nach Beschreibung des Herrn Jackmann hochkletternd, blassblau . . . . .	3 —

## Diverse Species!

27 <b>Stans</b> . Aus Japan eingeführte Species, von auffallend raschem Wuchs. Blumen weiss, fast so gross wie bei Cle- matis montana grandiflora . . . . .	1 —
4 <b>Mendocina</b> . Aus Chili eingeführte, der vorgenannten sehr ähnliche Species . . . . .	1 —

Ein Sortiment grossblumiger Clematis in 10 Al. S.	
schönen Sorten für den <b>Frühjahrsflor</b> . . .	13 50
Ein Sortiment dergl. in 5 schönen Sorten . . . . .	7 50
Ein Sortiment grossblumiger Clematis in 10	
schönen Sorten für <b>Sommer- u. Herbstflor</b> . . .	15 —
Ein Sortiment dergl. in 5 schönen Sorten . . . . .	9 —
Ein gemischtes Sortiment für <b>immerwährenden</b>	
<b>Flor</b> in 10 Sorten aus allen Classen . . . . .	12 —
Ein Sortiment dergl. in 5 Sorten . . . . .	7 50

## Zum Treiben geeignete Sorten

à Stück 1 bis 2 Al.

## E. Kalthaus-Pflanzen.

Greenhouse plants — Plantes de serre froide — Pianti di vaso da fiori — Оранжерейные Растения.  
Versandzeit der Kalthauspflanzen beginnt Ende April; Ausnahmen finden nur bei überseeischen Sendungen statt.

### 1. Aucuba japonica.

Goldorange.

m = mascula (ohne Beeren), f = femina (Beeren ansetzend).

à Stück Al. S.	
Arborea vera, m. Baumartige . . . . .	2 —
Arborea vera, f. Baumartige . . . . .	2 —
Argentea marmorata, m. Mit weiss marmorirter Belaubung . . . . .	8 —
Aurea, f. Mit goldiger Be- laubung . . . . .	1 50
Bicolor elegans, f. Sehr schön s. Abb. 11b . . . . .	1 50
Cucullata variegata, m. Neu . . . . .	2 —
Crassifolia marmorata, m. Neu . . . . .	2 —
Elegantissima, f. Prachtvoll, neu! . . . . .	2 50
Fructibus albis, f. Mit weissen Früchten. Sel- ten! . . . . .	1 75
Grandidentata, f. Mit stark gezahnten Blättern . . . . .	1 50



Aucuba variegata.

à Stück Al. S.	
Grandimaculata, f. Neu! Prachtvoll panachirt! . . . . .	2 —
Latimaculata, f. Sehr in- teressante und seltene Va- rietät! . . . . .	1 50
Limbata, f. (s. Abb. No. 8). Sehr effectvolle Varietät! . . . . .	1 50
Longifolia, f. Schöne Be- laubung . . . . .	1 50
Longifolia maculata, m. (s. Abb. No. 2). Extra! . . . . .	1 50
Luteocarpa, f. Mit gelben Früchten . . . . .	1 50
Lutescens, f. Neu! . . . . .	3 —
Macrophylla dentata, f. Grossblättrig, gezahnt . . . . .	2 —
Maculata, m. (s. Abb. No. 7). Sehr schön! . . . . .	1 25
Ornata, f. Eine der neuesten, schönsten und werthvollsten . . . . .	3 —

à Stück Al. S.	
Grandidentata maculata, f. (s. Abb. No. 11c). Sehr schön . . . . .	2 50
Grandidentata punctata, f. Neu . . . . .	2 50

à Stück Al. S.	
Pyramiden, m. . . . .	1 50
Retundifolia marmorata, m. Prachtvoll, sammtig marmorirt . . . . .	2 50
Sieboldi elegantissima, m. Ganz neu! Prachtvoll . . . . .	4 —



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Stellina aurea*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



	à Stück	M. S.		à Stück	M. S.
<b>Species</b> , m. Neu <sup>1</sup> .....	4	—	<b>Salicifolia</b> , f. Weidenblättrig .....	2	—
<b>Speciosa</b> , m. Neu <sup>1</sup> .....	4	—	<b>Type</b> , f. ....	1	50
<b>Sulphurea</b> , f. (s. Abb. No. 16). Mit prachtvoller Blattzeichnung .....	1	50	<b>Type major</b> , f. ....	3	—
<b>Sulphurea</b> , m. (s. Abb. No. 16). Mit prachtvoller Blattzeichnung .....	2	—			

Die Anthoden sind sehr kleine, z. schalenartige, dem Grunde stark hervorgehoben, so dass die Staubblätter in einem Saume von Staubbeuteln, welche ebenso dunkelbraun wie letztere ist. Die grünen, ganz oben herkömmtlich, die Blätter sind auf dem Rücken ganz glatt, auf der Unterseite aber mit gelben Nerven und Zügen, an welchen sich kleine, runde, weißliche, die Blätter mit der Zeit in eine Anzahl von Längsfalten bilden, an der Spitze des Stängels stehen. Die im Freien wachsenden Pflanzen können man zu Wintertzeit mit Ballen in der Kette an der Wand hängen, wo sie sich als sehr hübsche und reizende Zierde für den Blumenbesitzer zeigen und zeichnen sich vor vielen anderen durch ihre Härte gegen die Kälte der Zimmerkultur aus.

## 2. Calceolarien.

a. Sämlinge von krautartigen hohen Sorten, 10 Stück 3 M., 100 Stück 25 M. b. Sämlinge von krautartigen niedrigen oder Zwergsorten, 10 Stück 3 M., 100 Stück 25 M. c. strauchartige Sorten, 10 Stück 4 M. 50 S., 1 Stück 60 S.

### 3. Cinerarien.

a. Sämlinge von hohen, leicht verzweigten Sorten zum Schneiden, 10 Stück 3 M.  
b. Sämlinge von niedrigen, mit gedrungenem Habitus, 10 Stück 3 M.

#### 4. Chrysanthemum.

Nachstehende Collection ist nur aus den schönsten französischen und englischen Sorten der letzten Jahrgänge zusammengestellt und in kräftigen blühbaren Pflanzen abgebar.

### Grossblumige und japanesische.

- No. 64 Arlequin (Delaux). Roth mit Goldgelb und  
Fenerroth gestreift.
- 65 Arlequin (Lem.). Schön geformt. nanking-  
gelb.
- 37 Berrier-Rendatler (Dél.), grossblumig, hell-  
gelb, rothbraun gestreift.
- 38 Fulgore (Lem.), grossblumig, nankingfarbig.
- 39 Léonidas (L.), grossblumig, schön schwefel-  
gelb.
- 40 Mazeppa (Bouch.), morderée.
- 41 Mme. O. Desgrange (Bouch.), reinstes  
Weiss. September blühend.
- 42 Mlle. Délaux (Dél.), rosa mit Weiss ge-  
streicht.
- 70 L'orient. Mahagonibraun.
- 71 Mme. Lemoine (Boucharlat), sehr gross-  
blumig, weiss mit Schwefelgelb behaucht  
und lila punkirt: frühblühend.
- 73 M. Boucharlat (Dél.), grossblumig, sehr  
gefüllt, hilarosa, weiss punkirt.
- 77 Blumestadt. Carmoisin mit Scharlach-  
roth schattirt; Rückseite der Petalen weiss.  
Grossblumig.
- 78 Dr. Audiguer. Sammetig-amarantroth mit  
Weiss jaspirt. Centrum dunkler.
- 79 Die Zauberin. Brillant amarantroth, reich-  
blühend.
- 80 L'île des plaisirs. Carmoisinroth, hell-  
und dunkelgelb gestreift und punkirt.
- 82 Mlle. Toulouse. Zart violett-rosa, Petalen  
verdreht. Sehr reichblühend.
- 84 M. Chaté. Pflsichroth, Centrum weiss mit  
Roth gepupst. Sehr grossblumig.
- 87 Goldquelle. Goldgelb mit dunkelgelben  
Strahlen und Strichen.
- 88 Souvenir de Mercœur. Sehr grossblumig  
mit zurückgebogenen Petalen. Weiss, in  
Helllila übergehend.

à Stück 40 S., 10 Stück 3 M.

### Kleinblumige und Pompon-

45 Virginala (Salter), reinweiss.  
47 Bonton d'argent (Lemoine), silberweiss.  
48 Capitaine Nemo (Lem.), amarantviolett mit Weiss punktirt.  
49 Carminata (Bouch.), roth mit Gold punktirt, frühblühend.  
51 Danton. Rosalila mit Violett punktirt.  
52 Gaillardia (Dél.), gelb.  
62 Seniramis. Weiss mit Strohgelb punktirt.  
66 Henry Monnier (Lem.), rosalila.  
68 Le lilas (Dél.), reinstes Lila.  
69 La neige (Bouch.), reinweiss, frühblühend.  
54 Lothaire (Bouch.), nankingfarbig, frühblühend.



### Kleinblumige und Pompon-Chrysanthemum.

No.  
55 *Miniata* (Bouch.), silberweiss.  
58 *Montgolfier* (Lem.).  
59 *M. Chevreul* (Lem.), amarantroth mit  
Goldgelb punktirt.  
60 *M. Ulrich* (Huber), amarantroth, weiss  
punktirt.  
61 *Reticulata* (Bouch.), dunkelamarantroth  
mit weissem Reflex.  
63 *Tissandier* (Lem.), dunkelrosa mit Violett,  
sehr schön.  
74 *Mr. Gilly-Blanc* (Bouch.), grossblumig,  
milchweiss, in Lila verlaufend, frühblühend.  
75 *Sir Richard Wallace* (Lem.), Blumen  
mittelgross, hellrosa, Petalen gefranst.  
76 *Poitau* (Lem.), Blumen mittelgross.  
83 *M. Elie*, lebhaft amarantroth, Kehrseite  
der Petalen weiss; kleinblumig.  
85 *Mme Chaté*, Weiss mit Lila gestreift;  
kleinblumig.

à Stück 40 S., 10 Stück 3 M.

### Neuere Sorten.

Kleinblumige und Pompon.

90 Mlle. Pourquoiée. Dunkellila mit carminrothem Anflug und leichtem weissem Rand.

No. 91 **Ornata.** Petalen an der Basis geröhrt, orange-gelb mit Goldgelb schattirt.  
92 **Soirée d'été.** Camellenbau, weinrosa auf weissem Grund.

Grossblumige und japanische.

93 **Boule de neige.** Silberweiss.  
94 **Capitaine Marignac.** Amaranthroth, Rück-  
seite weiss.  
95 **Commandant Baco.** Dunkellachsroth.  
96 **Diana.** Reinstes Weiss.  
97 **Eclatante.** Petalen geröhrt, feuerroth.  
98 **G. Délaux.** Orangeroth, extra!  
99 **L'africaine.** Feuerig-carminis mit Braun-  
roth schattirt und gelb punkirt.  
101 **La rouge.** Mahagonifarben. in Lachsroth  
übergehend.  
102 **Mme. Bertier.** Lila mit Weiss nüancirt.  
103 **Mme. Brun.** Kugelblüthig, dunkellila,  
Rückseite der Petalen weiss.  
104 **M. Bousquet.** Hellgelb mit Chamois.  
105 **M. Romain.** Rothfarben. in Hochgelb  
übergehend.  
106 **M. Sabatier.** Petalen langgeröhrt, gelb-  
lich-braun.  
107 **Perle des blanches.** Schönstes Reinweiss.  
à Stück 50 S., 10 Stück 4 M.

### Neueste Sorten.

Grossblumige und japanische.

108 **Cérés.** Färbung wie bei der Rose „Souvenir de la Malmaison“.

109 **Duchesse de Gêrolstein.** Rosa mit Weiss behaucht.

110 **Elegance.** Dunkelviolettroth mit weissem Centrum. Petalen schraubenartig gedreht.

111 **Fremy.** Orangeroth mit goldigen Tupfen: frühblühend.

112 **La biche.** Petalen geröhrt; zeisiggelb mit chamois Anflug.

113 **Mademoiselle Barthère.** Weiss, in Helllila übergehend.

114 **M. Desbrieux.** Rostfarben mit mahagonibraunem Anflug.

117 **Philippe Amiel.** Weinroth.

118 **Striata perfecta.** Auf weissem Grunde violettroth gestreift und gestrichelt.

**Kleinblumige, Pompon- und ranunkelblüthige.**

119 Gerbe d'or. Die schönste gelbe Sorte.  
121 M. Felix Seignor. Auf goldgelbem  
Grunde rostroth gestreift.  
\* à Stück 60 S., 10 Stück \* 5 M.

## 5. Fuchsien. Fuchsia — Φυκcia.

Die vielen Besucher meiner Culturen erklärten sich sämmtlich mit meiner Wahl bei den Sortimenten einverstanden, und kann ich dieselben mit Recht allen Freunden dieser schönen Blume empfehlen.

### Ein Sortiment

aus den ältesten Jahrgängen bis 1866 inclusive,

in 50 Sorten à 1 Stück ..... 12 M. — S.  
10 Sorten à 1 Stück ..... 3 " — "

aus den Jahrgängen 1867—74 inclusive,

1 Stück ..... — M. 50 S.

10 Sorten à 1 Stück bester Auswahl ..... 1 M. — S.  
25 Sorten à 1 Stück " " ..... 7 " 50 "  
50 Sorten à 1 Stück " " ..... 15 " — "

aus den Jahrgängen 1875—77 inclusive,

1 Stück ..... — M. 60 S.  
10 " in 10 Sorten bester Auswahl ..... 5 " — "  
25 " " 25 " " " " ..... 10 " — "

Beschreibungen und Abbildungen der Jahrgänge 1874 siehe Katalog No. 112, der Jahrgänge nach 1874 Katalog No. 121.

### Neuere Sorten,

einige ältere empfehlenswerthe eingeschlossen.  
K. = Kelch. C. = Corolle. S. Sepalen.  
\* bedeuten die gefüllten.

- No.  
\*397 **Champion of the world** (s. Abbild.). S. korallenroth; C. dunkelstes Blauviolett; extra! à Stück 75 S.  
\*495 **Miss Lucie Finnis** (S.) (s. Abb.). S. korallenroth; C. sehr gross, reinweiss; extra! Reichblühend. à Stück 75 S.  
\*499 **Anastasis Grün**. K. u. S. lackroth. gross, zurückgeschlagen; C. gross, sehr gefüllt, weiss mit rosa Anflug; sehr reichblühend.



No. 495. Miss Lucie Finnis. à Stück 75 Pl.



No. 516. Spectabilis à Stück 1 Mk. (s. S. 93).

- 501 **Earl of Beaconsfield** (s. Abb. S. 93). K. 6 Ctm. lang, carminrosa; S. zurückgeschlagen; C. sehr gross, helllackroth; reichblühend. Gute Marktpflanze. à St. 75 S.  
\*502 **Général Uchatius**. S. horizontal, lackroth; C. gross, hellblau.  
\*503 **Die Nation**. S. gross, zurückgeschlagen, hellroth; C. sehr gross, gefüllt, hellviolett.  
\*504 **Pauline, Fürstin von Metternich**. S. kronenartig zurückgeschlagen, C. zart rosa; gefüllte Blume ersten Ranges.  
\*507 **Unica**. S. brillantrosa, elegant zurückgebogen; C. gefüllt, reinweiss; eine der schönsten weissgefüllten Fuchsien.  
\*511 **Argus**. K. sehr kurz; S. zurückgebogen; C. bläulichviolett.  
512 **Azurea superba**. S. zurückgeschlagen, korallenroth; C. enorm gross, azurblau mit Violett belauucht.  
\*513 **Benoiton**. S. lang, zurückgebogen; C. gefüllt, lavendelblau.  
\*514 **De Montalivet**. S. carminrosa; C. hellviolett mit Rosa gestreift.



No. 114. Gypsy Queen. à Stück 60 Pl.

- No.  
\*515 **Flambeau**. S. zurückgeschlagen, dunkelroth; C. sehr gefüllt, dunkelviolett mit Fenerroth gestreift.  
517 **Garnier-Pagès**. Blumen aufrechtstehend. C. sehr gross, violettrosa; S. hellroth. Reichblühend.  
\*518 **Jacob Becker**. C. halbgefüllt, reinweiss; S. lackroth.  
519 **Karl Schreiber**. K. sehr lang; C. lebhaft braunroth; S. purpurrosa, zurückgebogen. Sehr reichblühend. Wuchs kräftig.  
520 **Littre**. C. dunkelviolett mit weisslichem Rand; S. hellrosa.



No. 135. Frère Michel. à Stück 1 Mk. (s. S. 93).

- 521 **M. Dufaure**. C. schön geformt, lachsrosa; S. elegant zurückgebogen, gelblich-lachsroth mit grünen Spitzen.  
\*522 **Monstruosa plena**. Blumen enorm gross; S. zurückgeschlagen, dunkelroth; C. vasenförmig, carmoisinroth.  
\*523 **Pierre Soigneaux**. C. purpurrosa; K. dünn; S. schmal zurückgebogen, hellrosa mit gelblichem Schein und grünen Spitzen; reichblühend. Die erste gefüllte Fuchsia mit hellem Kelch und hellen Sepalen. à Stück 75 S.  
524 **Richard Larlos**. S. lebhaft roth; C. violett mit hellerem Anflug.  
\*525 **Schneewittchen**. Prächtig gefüllte weisskorollige Fuchsia.  
\*526 **Violet-le-Duc**. S. carmoisinroth; C. ansserordentlich gefüllt, vasenförmig, violett mit Metallglanz.  
527 **2. September**. S. blassrosa; C. schön roth, nelkenartig gezackt, mit dunkelpurpurner Binde oberhalb der Zacken.



## Schöne Hochstämme von *Fuchsia gracilis*. (S. Abbildung.)

à Stück 3—4  $\frac{1}{2}$  M., das egale Paar 6—10 M.

Die Hochstämme der *Fuchsia gracilis* gewähren durch die reizende myrthenartige Belaubung einen überraschenden Effect, der sich während der fast den ganzen Sommer andauernden Blüthezeit noch bedeutend steigert, so dass die Kronen von Weitem einem zierlichen Korallenbouquet gleichen.

### Fuchsien-Kronen-Bäume.

(S. Abbildung.)

Auf den allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellungen zu Erfurt, in den Jahren 1865 und 1876 erhielten meine hochstämmigen Fuchsien die ersten Preise.

Meinen hochstämmigen Fuchsien gebührt der erste Rang unter den Erscheinungen der krautartigen Modepflanzen, und keine andere kann mit ihnen in Anmuth und Eleganz verglichen werden. In tüppiger Kraft erhebt sich der glatte braungefärbte Stamm von 1—1  $\frac{1}{2}$  Meter Höhe, seine Zweige und Aestchen zu einer Krone ausrundend, welche schon durch die Fülle der saftigen Blätter einen ganz angenehmen Sommerschmuck bietet. Ausserdem ist dieser schöne Bau mit unzähligen, reizenden Blüten behängt, von denen jede, einem leicht bewegten Glöckchen ähnelnd, sich an den losen Umrissen des Geästes wiegt. So bildet das Ganze eine Erscheinung voll Lieblichkeit und bezaubernder Anmuth.

à Stück 3—6 M., 2 Stück ganz gleiche 7 M.  
50 Stk., 5 Stück mit schönen Kronen 15 M.  
10 Stück desgleichen 25 M.



*Fuchsia-Kronenbaum*, à Stück 3—6 M.,  
2 Stück Pilogyne suavis zu Festons 75 Pf.



*Fuchsia gracilis*, Hochstamm, mit Festons von Pilogyne  
suavis. à Stück 3—4  $\frac{1}{2}$  M., das egale Paar 6—10 M., 2 Stück Pilogyne  
suavis 75 Pf.

**Zur gefälligen Beachtung!** Bei Aufstellung der Preise erlaube ich mir noch zu bemerken, dass diese Hochstämme keine alten verholzten, mit etwas Krone ausgeschnittenen Exemplare, sondern üppige, mit äusserster Sorgfalt zu Kronen getriebene Pflanzen sind, die alle Beschauer, unter denen die ersten gärtnerischen Capacitäten sich befinden, zur Bewunderung hinrissen. Frei auf Rasen vor Coniferen gruppiert, an Gebäuden in gerader Linie aufgestellt, in Salons, in Einzel-Gruppen durch Festons von Morandien oder Pilogynen verbunden, gewähren sie unvergleichliche Bilder. Auch für Gräber und Erbbegräbnisse ist namentlich die *Fuchsia gracilis* eine herrliche Zierde.

## 6. Georginen. Dahlia — Georgina — Георгины.

Nachstehende Sortimente sind aus den besten deutschen, französischen und englischen Sorten zusammengestellt, und sind alle darin vertretenen Blumen tadellos in Bezug auf Habitus, Bau und Colorit.

Stecklingspflanzen: 10 Stück in 10 Sorten 3 M. 75 S. | 50 Stück 25 Sorten 16 M. — S.  
25 " " 25 " 8 " — " | 100 " 25 " 30 " — "

### Neueste englische einfachblühende Georginen

(s. Abbildung.)

Diese neuen Georginen oder Dahliensorten sind so plötzlich und schnell eine in England überall beliebte Garten- und Bouquetblume geworden, dass schon dieser Umstand genügen würde, sie ohne weitere Empfehlungen auch hier einzuführen; doch ich will im Nachfolgenden einige ihrer Vorzüge, die sie so schnell in die Gunst der in der Blumenzucht sehr verwöhnten Engländer gebracht haben, aufzählen.

Wenn sie auch keinenfalls den Platz der gefüllten Sorten einnehmen werden, so sind sie doch ebenbürtige Genossen und übertreffen sogar die ersten durch die Verwendbarkeit ihrer Blumen zu Bindezwecken. Die Blüthezeit beginnt Anfang August und dauert bis zum Frost; werden sie jedoch vor Linsenböden geschützt, so blühen sie dankbar weiter bis Weihnachten. Die Blumen tragen sich elegant an langen Stielen über dem Laube und blühen gleichzeitig in grossen Massen; sie sind flach gebaut und variiren in allen erdenklichen Georginenfärbungen, vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Violett purpur.

No.

- 1 **Albion**. Sammtig-scharlach.
- 2 **Ascalon**. Purpurrosa.
- 3 **Beauty of Cambridge**. Feurig-carmoisin.
- 4 **Bronze**. Rosa mit Bronze schattirt.
- 5 **Canary**. Dunkelcanariengelb.
- 6 **Darkness**. Sammtig-maulbeerfarben.
- 7 **Duke of Teck**.
- 8 **Francis Fell**. Glänzend purpurn mit rosa Anflug.
- 9 **Fusilier**. Weiss, in Rosa übergehend.
- 10 **Harlequin**. Dunkelrosa mit purpurnen Längsstreifen auf jeder Petale.
- 11 **Gracilis**. Orangescharlach.
- 12 **Gracilis perfecta**. Sammtig-carmoisin.
- 13 **Hesper**. Purpurcarmoisin.
- 14 **Lutea grandiflora**. Gelb-schattirt, schön gefüllt.
- 15 **Mauve Queen**. Seidenartiges Rosa.
- 16 **Mme. Callington**. Weiss.



Neue einfachblühende Georginen.

Nach meiner Wahl à Stück 1 Mk. 25 Pf.  
Nach Wahl des Bestellers 2 Mk.

No.

- 17 **Nora**. Zart rosa.
- 18 **Parragon**. Sammtig-kastanienbraun mit Purpurrosa gerändert.
- 19 **Pompeii**. Dunkelcarmoisin.
- 20 **Rob Roy**. Grossblumig, tief-scharlach.
- 21 **Sunflower**. Prachtvoll dunkelgelb.
- 22 **Scarlet Gem**. Scharlachorange.
- 23 **Thalia**. Amarantrot.
- 24 **Trojan**. Rosalila.
- 25 **Truce**.
- 26 **William Callington**. Blassgelb.
- 27 **William Gordon**. Prachtvoll rosa.
- 28 **White Queen**. Reinstes Weiss.
- 29 **Wilmot**. Kupferrosa.

Pflanzen, lieferbar vom 1. Mai ab.

Nach meiner Wahl à Stück 1 Mk. 25 Pf., 10 Stück 10 Mk. Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 2 Mk.  
Samen und Knollen davon siehe Abtheilung XVI und Neuheiten.

## 7. Einfache Scarlet-Pelargonien.

Geranium — Geranium zonale — Geranio zonale — Скарлетъ Пеларгоніи.

Neuheiten siehe Seite 7.

Mein Scarlet-Pelargonien-Sortiment erhielt auf den allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellungen zu Erfurt in den Jahren 1865 und 1876 die ersten Preise.

Von Scarlet-Pelargonien besitze ich wohl das schönste und grösste Sortiment, welches existirt, und werden wenigstens noch ein Mal so viele Sorten, als nachstehend aufgeführt, cultivirt. In Frankreich und England acquirire ich jährlich persönlich eine grosse Zahl Sorten, die theils eben in den Handel kommen, theils noch bis zum Frühjahr zurückgehalten werden, und lade ich alle Blumenfreunde, die den Erfurter Platz berühren, aufs Ergebenste ein, mein Etablissement zu besuchen und sich von dem Werthe der einzelnen Sorten, wie der Sortimente persönlich zu überzeugen.

### Besonders empfohlen:

10 schönste Sorten aus allen Jahrgängen nach meiner unbeschränkten Wahl 3 Mk. 75 Pf.

25 " " " " " " " " " " 7 " 50 "

G. = passend für Gruppenpflanzungen. Z. = Wuchs zwergartig. M. = passend als Marktpflanze.

#### Aeltere.

(Beschreibung der älteren Sorten siehe General-Katalog No. 111—112.)

No.	No.
5 Hendersoni nana.	286 La tour d'Auvergne (L.). G.
7 Madame Vaucher (B.).	289 Le Clain (Bruant).
55 F. C. Heinemann (Ch.).	290 Lieutenant Bellot (L.). M. extra!
215 Rosea compacta.	291 Mathilde Germain (Boucharlat).
105 Pater Hyacinth.	Nosegay.
189 Dr. Pompper (F.). G.	292 Madame E. Gaffet (Bruant).
137 King of Whites (Hend.).	293 R. Töpfer (L.).
140 Louis Veuillot (L.).	294 Voltaire (L.).
163 Queen of Whites (Hend.). G. M.	295 Elsass (L.).
169 Dr. Muret (L.), extra.	297 Andiffret-Pasquier (L.). No-
170 Mme. Eug. Buezod, extra.	segay. Z. G.
223 Comte Hug. M. G.	298 Colonel Fervel (L.). Zinnob-
225 Mont Valérien.	mit sammtigem Purpur.
229 Lady Hawley, extra!	300 Duke of Connaught (Porter).
236 White Princess.	301 Délégué de Paris (L.).
239 La France.	302 Etienne Marcel (L.). Nosegay.
240 L'homme de Metz.	302 Europa (Bull). G.
249 Le lord maire. G.	306 King of the bedders (Parker).
253 Moor of Venice (Nosegay).	G.
260 Panthéon.	307 Mlle. Rossignol (Foucard),
263 Arago (L.).	Nosegay.
264 Avenir national (L.). G.	309 Mme. Boucharlat aîné (Delaux).
265 Le Message (L.). M. G.	310 Prince Charley (Porter).
267 Numa Baragnon (L.).	311 Henri Delhay (Dél.). G.
268 De Remusat. Z. G.	312 Elsass-Lothringen (L.).
269 Jules Simon.	313 Erckmann-Chatrian (L.).
270 La Marnora.	314 Félicien David (L.).
271 Marie de Nancy.	314a Fran Friederike Beyroth. Z.
272 Michelet.	315 Armande (Barroyer).
273 Deputirter Valentin (L.).	316 Coquette de Suresnes (Cas-
274 Französische Fahne (L.). No-	sier).
segay. G. M. extra!	317 Capitaine Speke (Lem.).
275 Kind von Nanzig (L.). No-	318 Darwin (Lem.).
segay. Z.	321 Jeanne d'Arc (Lem.). Sehr
276 Neue Aera (L.). M. extra!	niedrig.
278 Liberaler Fortschritt (L.). G.	322 Le Sylphe (Morlet), Zwerg-
282 Cérés (Bull).	Nosegay.
283 Clémence Boutard (Boutard). M.	323 Madame Pouplart (Bertier),
284 Crimson bedder (Ring).	Nosegay.
285 Das öffentliche Wohl (L.). G.	324 P. L. Courier (Lem.).
286 Eifersucht (Godley).	325 Rose unique (Bouch).

Ich erlasse das Stück nach Wahl des Bestellers zu 40 S.  
10 Stück 3 M. 50 S.

"	"	10 Stück nach meiner Wahl	.....	3 M.
"	"	25 " " " " " "	.....	6 "
"	"	50 " " " " " "	.....	10 "
"	"	100 " " " " " "	.....	18 "
"	"	100 " in allen Farben ohne Namen	.....	15 "

#### Neuere Sorten.

- 329 Eugène Liebert. Grossdoldige Nosegay mit sehr grossen, ziegel-orangeroten Blumen.  
330 Fairst of the fair. Blumen schön geformt, perlweiss, der weisse Schlund ist von einem scharfbegrenzten lachsrothen Kreise eingefasst. Extra!

- No.  
331 Die Unentbehrliche. Grossdoldig, rein carminroth.  
332 Marcean. Grossdoldig, purpurlackfarben mit Violett behaucht.  
333 Neues Leben. Blumen edel geformt, scharlachroth mit Reinweiss und Lachsroth nelkenartig gestreift.  
334 Osman Pascha. Orangeroth mit chamoisrosa Centrum.  
336 Guinea. Die der gelben Farbe am nächsten stehende Varietät, prachtvolle ganz neue Färbung.  
337 Avalanche, Nosegay. Reinstes Weiss, sehr schön.  
338 Claude Bernard. Krapproth mit dunklerem Centrum.  
339 Greuze. Sehr grossdoldig, lebhaft carminroth.  
342 Jules Ferry. Hellorange mit carminrothen Adern; Mitte der Petalen rüthlichweiss.  
343 Murillo. Dunkeljohannisbeerroth, nankingfarbig gestreift.  
346 S. Delaux. Johannisbeerroth mit violetterm Anflug; die oberen Petalen orangeroth gefleckt.  
347 Talma. Lebhaft zinnoberröth mit weissem Auge, extra!  
348 Théophile Schuler. Sehr grossblumig, scharlachzinnoberr, blendende Färbung. Extra!  
349 Trocadero. Lebhaft dunkellachsroth mit hellrosa Rändern.  
350 Valéry Gerbeaux. Dolden enorm gross. Glänzendes Amaranthviolett. Sehr schön!  
354 Beauty of Kent. Grossdoldig, dunkelorangescharlach. Prachtvoll!  
355 Challemel-Lacour. Dolden enorm gross. Brillantcarmoisin.  
356 Gathorne Hardy. Hellorangescharlach; reichblühend.  
357 General Grant. Carmoisin mit Scharlach tinctur. grossblumig. Extra!  
358 Mme. A. Delaux. Wuchs zwergartig; amaranthroth, nach den Rändern weiss. Prachtvoll.  
359 Titania. Sehr grossdoldig; carmoisin mit braunrothem Anflug und weissem Centrum.  
360 Zuleika. Grossblumig, brillant magentaroth.  
362 Adolphe Crémieux. Dolden enorm gross, lachsroth mit gelblichem Anflug.  
363 Ernest Bersot. Dolden enorm gross, sammtig-carmoisin.  
365 Jules Favre, Nosegay. Dolden sehr gross, kreisrund. Brillant lackroth mit granatrothem Reflex.  
366 La France. Ganz neue Färbung. Sehr grossdoldig, violett-roth mit feuerrothen Flecken auf den oberen Petalen.  
367 Progrès. Dolden mittelgross, kleinblumig, johannisbeerroth mit feurigem Centrum. Wuchs zwergartig, aufrecht.  
369 Eugène Labiche. Dolden ausserordentlich gross, gleichzeitig blühend. Die unteren Petalen sind lebhaft mennigroth, die oberen lackroth gefärbt.  
370 H. M. Pollet. Blumen schön gebaut. amaranthroth mit grossem weissem Centrum.  
372 Mariette-Pacha. Dolden enorm gross, lackrosa mit feurigrothem Anflug.  
373 Merimée. Hellorangeroth mit weisslichem Rand; obere Petalen feuerroth gefleckt.  
374 New-Guinea. Gelblichroth.  
375 Robert Blum. Sehr grossdoldig, lebhaft purpurroth mit granatrothem Anflug.

à Stück nach meiner Wahl ..... — M. 75 S.

10	"	"	Wahl des Bestellers	.....	6 "
10	"	"	"	.....	10 "

Alterneneste siehe S. 7.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

## 8. Gefüllte Zonale- und Inquadrans-Pelargonien.

Double flowered Geranium — Geranium à fleurs doubles — Geranio zonale doppio — Мохровыя пеларгонии.

Auf der allgemeinen deutschen Gartenbau-Ausstellung in Erfurt 1885 mit dem ersten Preise gekrönt.

**Besonders** | 10 schönste Sorten aus allen Jahrgängen nach meiner unbeschränkten Wahl 4 Mk. 50 Pf.  
**empfohlen:** | 25 " " " " " " " " " " 9 " — "

G. — passend für Gruppenpflanzungen. Z. — Wuchs zwergartig. M. — passend als Marktpflanze.

### Aeltere Sorten.

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| No.                                   | No.                                       |
| 14 Tom Pouce Marie Lemoine.           | 95 Député Lafize (L.).                    |
| 30 Patriote Lorraine. M.              | 96 Delobel (L.). Sehr schön.              |
| 31 Préfet de Lyon.                    | 97 Figaro (L.).                           |
| 36 Candide.                           | 100 M. Plaisance (L.).                    |
| 39 Le Nègre.                          | 101 M. D. Thiers (L.).                    |
| 41 V. Lemoine. M.                     | 103 Montblanc (Boncharlat). Sehr niedrig. |
| 42 Souvenir.                          | 104 Mme. Anna Délaux (Délaux). M.         |
| 70 Guillion Mangilli (L.).            | 105 Prince de Léon. (Bertier).            |
| Richard Larios (L.).                  | 109 Laitre (L.). Z.                       |
| 80 Der Kerservist (Lem.). M.          | 113 Dr. Jacoby (Lemoine).                 |
| 81 Die Constitution (Lem.).           | 114 Ernest Lauth (L.).                    |
| 83 Stadt Brüssel (Delesall).          | 115 Jean Dollfus (L.).                    |
| 89 Ueberraschende Schönheit (Délaux). | 116 Madame Grandgeorge (Bert.).           |
| 90 Baron de Romans (Bruant). M.       | 117 Madame R. Guérin (Crousse).           |
| 94 Député Viox (L.). Z.               | 119 Madame Maurice Aubry (Cr.).           |
|                                       | 121 Président Léon Simon (L.).            |

Nach meiner Wahl à Stück 60 S., 10 Stück 5 M.

Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 70 S., 10 Stück 6 M.

### Neuere Sorten.

- |  |     |
|--|-----|
| No.  | No. |
| 125 Anatole de la Forge. Grossdoldig, glänzend carmin, extra!  |     |
| 126 Ed. About. Dolden enorm gross, hellkupferroth.   |     |
| 127 Emilie de Girardin. Grossdoldig, centifolienroth, die schönste der rosenrothen Pelargonien; extra!   |     |
| 128 Gambetta. Grossdoldig, halbgewellt, dunkelsaturnroth, extra!   |     |
| 129 Jules Simon. Hellrosa, reichblühend; Wuchs zwergartig.   |     |
| 130 Madame Thiers. Dolden schön geformt, reinweiss.  |     |
| 131 Victor Hugo. Grossdoldig, orangeroth mit Rosa marmorirt.   |     |
| 133 Boule de neige (Schneeball). Grossdoldig, reinstes Schneeweiss.  |     |
| 135 Comtesse de Montesquieu. Lachsorange, fein mit Weiss gesäumt.  |     |
| 137 Heroïne. Grossdoldig, reinweiss.   |     |
| 138 Le Centenaire. Sehr grossdoldig, carmoisinroth m. violettem Anflug.  |     |
| 139 La belle Hélène. Grossdoldig, weiss, lachsroth punktiert.  |     |
| 140 Marie Rose Deloynes. Lachsroth mit breiten weissen Rändern.  |     |
| 141 M. Pasteur. Englischroth mit orangerothem Reflex.  |     |
| 142 M. Machet. Orangeroth, untere Petalen dunkellachsroth mit orangerothem Reflex. Neue Farbenstellung.  |     |
| 144 Multicolor. Centrum apriosenfarbig, nach dem Rande hellfleischfarben verlaufend.   |     |
| 145 Nymphe. Dolden gross und schön gebaut. Weiss mit leichtem seidenartigem Rosa behaucht; zarteste Färbung der Pelargonien- gattung. à Stück 1 M. |     |
| 146 Président Renouard. Lebhaft carminroth mit hellerem Centrum.   |     |
| 147 Violet. Wuchs zwergartig; reinstes Lerkoyenviolett.  |     |
| 150 Comtesse Rampon. Dunkelennigroth.  |     |
| 151 Deutscher Kronprinz. Feurig purpurviolett, reichblühend. Extra!  |     |
| 152 Deutsche Perle. Grossdoldig, malvenrosa. Prachtvoll!   |     |
| 154 Kaiser Alexander. Englischroth mit purpurviolettem Schein.   |     |
| 156 Le Niagara. Grossblumig, weiss.  |     |

Die Preise per 100 oder 1000 Stück lassen sich im Herbst nicht bindend feststellen, da der Vermehrungserfolg sehr von der Winter- und Frühjahrs-Witterung abhängig ist. Der Preis der Alternantheren stellt sich per 100 Stück auf ungefähr 10—15 M. im Frühjahre. Stecklingspflanzen aus dem Vermehrungsbeet per 100 Stück 8—12 M. Von kleinblättrigen Pflanzen, wie Althernant, ist der Bedarf per 100 Meter circa 150—200 Stück; von grossblättrigen, wie Coleus, Iresinen etc. 50—100 Stück, je nachdem die Anlage rasch effectvoll zu haben wünscht.

- 164 Grand chancelier Faidherbe. Sehr grossblumig, solferinoroth mit scharlachrothem Anflug.

- |   |     |
|---|-----|
| No.   | No. |
| 165 H. Camille. Sehr grossdoldig, dunkelbraunpurpur mit Fenerroth.  |     |
| 166 J. P. Stahl. Sehr gefüllt, mennigroth mit Rosa eingefasst und geadert.  |     |
| 174 Amie Hoste. Sehr grossdoldig; dunkelbraunpurpur mit Fenerroth.  |     |
| 175 Barbarossa. Lebhaft hellrubinroth; colossale Blumen und Dolden.   |     |
| 176 Boussingault. Ausserordentlich grossdoldig; hellorangeroth.   |     |
| 181 E. Benary. Dunkelröthlichviolett, obere Petalen brillant ponceauroth.   |     |
| 183 Kronprinzessin Stephanie. Von zwergartigem Wuchs, ausserordentlich reichblühend, dunkelrosa. Prachtvolle Markt- und |     |
| 185 Le Nôtre. Grossdoldig, dunkelviolettroth mit kapuzinerothen   |     |
| 186 Mme. Louise van Houtte. Sehr schönes, zartes, frisches Rosa.  |     |
| 189 Robert Stanley. Frisches Hellrosa mit weissem Auge; sehr reichblühend.  |     |
| 190 Sergeant Hoff. Lebhaft orangeroth. Die leuchtendste Farbe in dieser Classe.   |     |

Nach meiner Wahl à Stück 70 S., 10 Stück 6 M.

Nach Wahl des Herrn Bestellers à Stück 70 S., 10 Stück 6 M.

### Buntblättrige gefüllte.

- |   |
|---|
| 159 Corinne. Starkgefüllt, grossblumig, feuerroth. à Stück 1 M.   |
| 162 Aufgehende Sonne. Brillant feurigscharlach. à Stück 1 M. 50 S.  |
| 167 Harmonie. Blätter hellgrün mit brauner Zone und rahmweissem Rand. Blumen lachsorange. à Stück 1 M. 50 S.          |
| 168 Mrs. Carr. Blätter weiss gestreift, Blumen rosa. à Stück 3 M.   |
| 169 Neige. Blätter dunkelgrün mit breitem silberweissem Rande; Blumen gefüllt weiss. à Stück 2 M.                     |
| 204 Mrs. Strang. Die Färbung der Blätter ist wie bei Mr. Pollock, die der Blumen ist prächtig scharlach. à Stück 2 M. |

### Pelargonium peltatum.

#### Epheublättriges Pelargonium.

- |   |
|---|
| 352 Diadem. Dunkelviolettroth, einfachblühend. à Stück 50 S.  |
| 353 M. Dubus. Kirschroth, grossblumig, einfach. à Stück 50 S.   |
| 148 M. Dubus. Gefüllt blühend; brillantcarminrosa, immerblühend. à Stück 50 S.                                |
| 124 Lucie Lemoine (Lem.). Eine grosse Verbesserung der beliebten P. „König Albert“. à Stück 50 S.             |
| 132 Madame Emile Gallé. Blume fast gefüllt, reinweiss, mit blassrothen Adern leicht durchzogen. à Stück 50 S. |
| König Albert. Lilarosa, gefüllt blühend. à Stück 50 S.  |
| Folius variegatis. Buntblättriges. à Stück 75 S.  |
| 170 André Theuriot. Gefüllt blühend, zartrosa mit Lachsroth, nach der Mitte dunkler. à Stück 1 M.             |
| 171 J. T. van den Berg. Blumen rosettenartig geformt, gefüllt, lila mit weissgestreifter Mitte. à Stück 1 M.  |
| 172 Mlle. C. Souppert. Blumen regelmässig gefüllt, rosenartig geformt, bläulichrosa mit Lila. à Stück 1 M.    |
| 173 Mlle. Jeanne Wouters. Sehr grossblumig und sehr ge- lebhaft rosa mit Carmin geadert. à Stück 1 M.         |

gleich dankbar blühende und leicht kultivirbare Zimmerpflanze kann zu finden ist. Besonders effectvoll ist sie als Ampelpflanze oder Topfpflanze gezogen.

## Wenige empfehlenswerthe Teppichpflanzen.

Unter diesen sind:

### Bei grösserer Entnahme bedeutende Preisermässigung.

Die mit + bezeichneten sind ausdauernd. Versandzeit: Monat Mai.

Die Preise per 100 oder 1000 Stück lassen sich im Herbst nicht bindend feststellen, da der Vermehrungserfolg sehr von der Winter- und Frühjahrs-Witterung abhängig ist. Der Preis der Alternantheren stellt sich per 100 Stück auf ungefähr 10—15 M. im Frühjahre. Stecklingspflanzen aus dem Vermehrungsbeet per 100 Stück 8—12 M. Von kleinblättrigen Pflanzen, wie Althernant, ist der Bedarf per 100 Meter circa 150—200 Stück; von grossblättrigen, wie Coleus, Iresinen etc. 50—100 Stück, je nachdem die Anlage rasch effectvoll zu haben wünscht.

- |  |                 |
|--|-----------------|
| Alternanthera amabilis, Höhe 8—10 Ctm. Roth und gelb gezeichnet, sehr schön. 10 Stück 2 M. 50 S. | à Stück 1 M. S. |
| Alternanthera amabilis, Höhe 8—10 Ctm. Roth und gelb gezeichnet, sehr schön. 10 Stück 2 M. 50 S. | à Stück 1 M. S. |

## ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

## THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

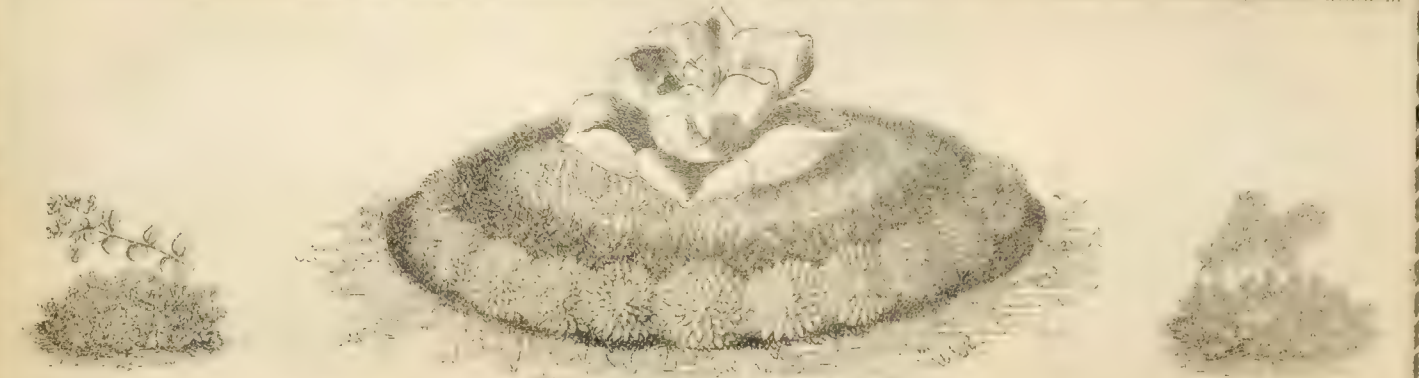
- Alternanthera amoena*, Höhe 8–10 Ctm., schönste rothlaunte Teppichpflanze. 10 Stück 4 M. 50 S.
- Alternanthera amoena spectabilis*, robuster und leichter wachsend, als die vorhergehende; Höhe 8–10 Ctm. 10 Stück 3 M. 50 S.
- Alternanthera chromatella*, helles Chamois, leichter Wuchs. 8–10 Ctm. 10 Stück 2 M. 50 S.
- Alternanthera paronychioides*, Höhe 8–10 Ctm., dunkelblau-  
roth, grün und gelb, reizend. 10 Stück 2 M. 50 S.
- Alternanthera paronychioides aurea*. Die Belaubung dieser neuen Teppichpflanze ist glänzend gelb und übertrifft sogar das Pyrethrum (Goldkamille), dessen Färbung grünlichgelb gegen erstere scheint. Der Habitus ist gleich der Stammvarietät. 10 Stück 5 M. .... 60
- Alternanthera purpurea*. Ganz distincte Varietät mit dunkelbraunrother Belaubung. 10 Stück 4 M. .... 50
- Alternanthera (Teleianthera) versicolor*, Höhe 10–15 Ctm., braunroth mit Rosenroth. 10 Stück 2 M. 50 S. .... 30
- Antennaria tomentosa*, moosartig kriechend, niedrigste silberweisse Teppichpflanze. 10 Stück 2 M. 25 S. .... 30

- Arenaria balearica*. Die beste grüne, polsterartige, mit einziger Ctm. hochwachsende Teppichpflanze. 10 Stück 2 M. 50 S. .... 30
- Bellis perennis aeneaeifolia*, 3 Ctm. hoch, schön geblühte Einfassungspflanze. .... 40
- Bellis perennis fl. pl. „Brillante“*, leuchtend dunkelcarminroth. 10 Stück 3 M. .... 40
- Bellis perennis fl. pl. „Schneeflocke“*. .... 40
- Centaurea candidissima*, Höhe 20–30 Ctm., prachtvoll silberweiss. 10 Stück 5 M. .... 60
- Centaurea maritima*, der vorgenannten ähnlich. 10 St. 4 M. 50 S. .... 50
- Clematis Jackmanii* (Beschreibung s. S. 90) .... 1 —
- Cotens* siehe Sortiment S. 90.
- Cuphea platycentra*, sehr schöne u. reichblühende Teppichpflanze, bedeckt sich den Sommer hindurch mit unzähligen scharlachrothen Blumen; Höhe 20–30 Ctm. 10 Stück 2 M. 50 S. .... 40
- Evonymus radicans foliis argenteis variegatis*, silberbunt paneehrt, lässt sich wie Buxbaum im Schnitt halten. 100 Stück 18 M., 10 Stück 2 M. 50 S. .... 30
- Evonymus radicans fol. roseis variegatis*, rothgerandetes kriechendes E. 10 Stück 3 M. .... 40

**Echeveria.** Эхеверия.

(Siehe Abbildung.)

Dieselbe wird seit einigen Jahren mit grossem Erfolg zur Teppichgärtnerei verwendet. Nachstehend offerire einige der zu diesem Zwecke passendsten und schönsten Sorten, die sich theils durch schöne Rosettenform, theils durch den metallischen Glanz ihrer Blätter vortreflich auszeichnen; noch andere verbinden mit diesen Eigenschaften einen ziemlich hohen und eleganten Flor schön gefärbter hellorangefarbener Blüten.



*Sedum brevifolium*.  
10 St. 8 Mk., 10 St. 1 Mk., 5 St. 20 Pf.  
(s. S. 98).

Mitte: *Echeveria metallica*.  
Erster Ring: *Alternanthera amoena*.

Zweiter Ring: *Alternanthera paronychioides*.  
Dritter Ring: *Sempervivum californicum*.

*Sedum Lydium*.  
10 St. 8 Mk., 10 St. 1 Mk., 5 St. 20 Pf.  
(s. S. 98).

**Besonders empfohlen:**

Ein Sortiment Echeverien nach meiner Wahl:

5 Sorten à 1 Stück 3, 5, 10 Mk.  
10 " " 1 " 6, 12, 18 "  
20 " " 1 " 12, 22, 36 "

Die mit \* bezeichneten Sorten eignen sich auch als Mittelpflanzen für Teppichbeete.

**Echeveria** à Stück M. S.

- agavoides* (s. Abb. No. 2 S. 98), eine der schönsten und distinctesten Formen, 10 Stück 7 M. 50 S. .... 1 —
- argentea* (pulverulent) .... 2 —
- blanda*, eine der schönsten! (s. Abb. No. 3 S. 98) 10 Stück 7 M. 50 S. .... 1 —
- bachyphytioides*, sehr schön! .... 2 —
- bracteosa* (Pachyphytum) (s. Abb. No. 5 S. 98) .... 75
- clavifolia cristata* .... 2 —
- coelestis*, neu .... 2 50
- de Smetiana*, hellporzellanblau, fein rosa gerandet, extra! .... 2 50
- digitalis*, neu .... 2 50
- farinosa*, sehr schön, wie mit Mehl beworfen .... 2 —
- Funkii* .... 2 50
- globosa* (s. Abb. S. 98), kleine Pflanzen. 10 Stück 3 M., 1 Stück 50 S. Grössere Pflanzen. .... bis 2 —
- globosa expansa*, neu, sehr schön! .... 1 —
- gracillima* (s. Abb. No. 1 S. 98) .... 75
- grandisepala*, \* neu .... 1 50
- Hookeri* .... 1 —
- humilis* .... 1 —
- imbricata*, \* sehr schön! .... 1 50
- imbricatissima*, neu, sehr schön! .... 2 —
- lanceifolia*, neu! .... 1 —
- metallica* \* (s. Abb.) in allen Grössen .... 75 S. bis 2 50
- metallica glauca*, 10 Stück 7 M. .... 1 —
- nummularia* .... 75
- mutabilis*, neu, 10 Stück 6 M. .... 75
- obovata*, \* .... 3 —
- opalina*, 10 Stück 10 M. .... 1 25
- ovata*, \* 10 Stück 20 M. .... 3 —

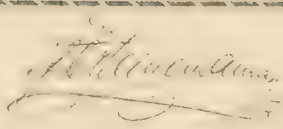
- perbella* (s. Abb. No. 4 S. 98), neu .... 2 50
- retusa floribunda* .... 1 —
- rubella*, neu .... 2 50
- scaphiphylla* (s. Abb. No. 8 S. 98) .... 1 —
- Scheidekerki*, 10 Stück 8 M. (s. Abb. No. 6 S. 98) .... 1 —
- secunda* (s. Abb. No. 1 S. 98) 10 Stück 12 M., 10 Stück 2 M. 50 S. .... 30
- secunda glauca* .... 30
- securifera* .... 2 50
- stellata* .... 2 50
- superba* \* .... 2 —
- valida* \* .... 3 —
- van Celsti* \* .... 3 —
- van der Heideni* .... 2 —

## à Stück S.

- Festuca glauca*, Höhe 10 Ctm., sehr schöne blaugrüne dichte Büsche bildend; 10 Stück 1 M. 20 S. .... 15
- Fuchsia pumila*, 20–30 Ctm. Höhe, bildet pyramidenförmige Büsche mit Blüthen überdeckte pyramidenförmige Büsche. 10 Stück 1 M. .... 40
- Fuchsia gracilis foliis variegatis*, Beschreibung s. S. 94. .... 75
- Gnaphalium lanatum*, 10 Stück 3 M. .... 40
- Gnaphalium miniatum*, Sehr schön silberweiss, niedrig und buschig. 10 Stück 3 M. .... 40
- Hedera hibernica*, gestaltreicher Ephen. 10 Stück 3 M. .... 40
- Hypericum reptans*, mit gelben gelben Blumen, dunkelrothen Stielen und sehr grüner Belaubung. 2 Stück 80 S. .... 50
- Iresine Lindenii*, Höhe 25 Ctm., prächtig dunkelblau. 10 St. 3 M. .... 40
- Iresine Verschaffeltii splendens*. Die Stängel und Blätter dieser Abart sind von feiner carminrother Farbe. Eine der schönstgefärbten Teppichpflanzen. .... 50
- Iresine foliis aureis reticulatis*. Gelbfärbend mit rothen Blattnerven; sehr schön. 10 Stück 4 M. .... 50
- Iresine Wallisi*, Höhe 30 Ctm. Schönste compacte dunkelbraunrothe Teppichpflanze; 10 Stück 4 M. .... 50
- Kleinia pumila*, reizende Saccubente. 10 Stück 2 M. 50 S. .... 40
- Leucophyllum Brownii*, elegante, leichtes Zweigige, rasch wachsende Pflanze, deren kleinste Theilchen wie frisch geprägtes Silbermetall erglänzen; 10 Stück 4 M. .... 50
- Lobelia „Kaiser Wilhelm“*, schöne niedrige, intensiv blaue Teppichpflanze; Sämlingspflanzen. 10 Stück .... 75



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



† <i>Lysimachia numularia aurea</i> , schön gelb. kriechend.....	30—60
<i>Mentha pulegium gibraltarica</i> . Schön niedrige, pelzartig wachsende, grasgrüne Einfassungs- und Teppichpflanze. Ganz nmenthehrlich für Teppichbeet-Cultur! 100 Stück 12 Al.	10 Stück 3 Al. .... 40
<i>Mesembrianthemum cordifolium variegatum</i> , Höhe 10 Ctm., schöne gelbbunte Teppichpflanze: 10 Stück 3 Al. ....	40
† <i>Pycnanthemum partheniifolium aureum</i> , Höhe 10 Ctm., S. ....	10 Stück 1 Al. 80 S. .... 20
<i>Pelargonium zonale</i> „Feuerzwerg“, Höhe 20—25 Ctm., kleinlaubig, durch Wuchsbloss bildet ein dichten Teppich. Teppich bildend: 10 Stück 3 Al. 50 S. ....	45

† <i>Salvia argentea</i> (Beschreibung s. S. 76): 10 Stück 2 Al. 50 S.	50
† <i>Sedum carneum variegatum</i> , Höhe 10 Ctm., mit nadelartigen Blättern von weisslicher Farbe: 10 Stück 3 Al. ....	40
<i>Trifolium repens atropurpureum</i> . Kriechender Blutkle. Durch seine zahlreichen, schön gezeichneten Blätter übertrifft diese alle anderen Kleearten und eignet sich gleich vorthellhaft für Topf- oder Teppichkultur, sowie auch für Felspartien. 10 Stück 3 Al. ....	40
<i>Verbena melindris coccinea</i> . Reinstes Feuerichscharlach, wird nicht höher, als 10 bis 15 Ctm. und bildet schnell, ohne nmenthehrlich zu werden, einen dichten Teppich der durch seine leuchtende Farbe das Auge blendet. 10 St. 5 Al. ....	60

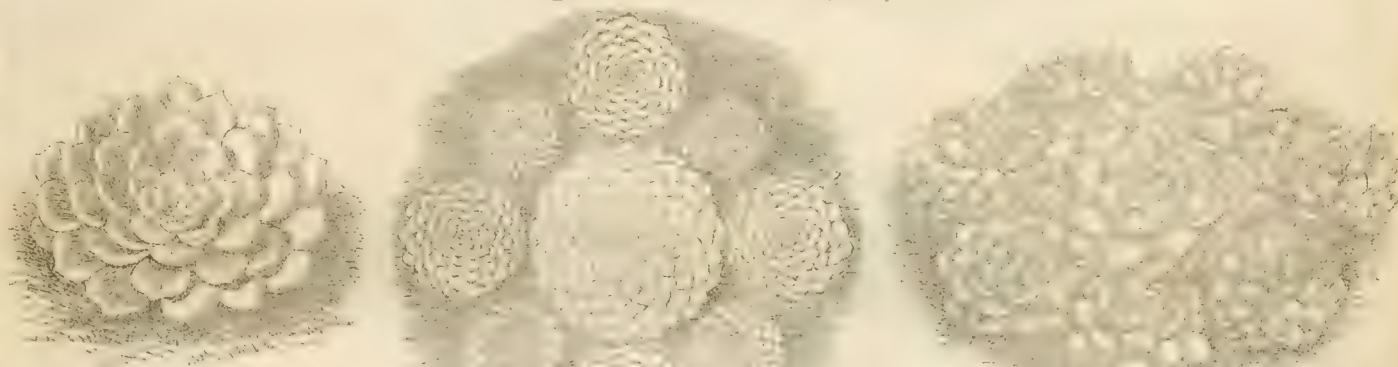
### Sedum.

Reizende Miniaturpflanze, zur Bepflanzung von Terrarien, Felspartien und Teppichbeeten sehr zu empfehlen.

à Stück S.	à Stück S.	à Stück S.	à Stück S.
<i>acre aureum</i> ..... 40	<i>zend.</i> 10 St. 1 Al. 100 St. .... 20	<i>Lydium</i> (s. Abb. S. 97), purpurroth, reizendes Gegenstück zu <i>brevifolium</i> . 10 St. 1 Al., 100 St. 8 Al. .... 20	<i>rupestre</i> ..... 60
<i>acre magnificum</i> ..... 40	<i>dasyphyllum</i> ..... 40		<i>sexfidum</i> ..... 50
<i>acre elegans</i> ..... 75	<i>Hookeri</i> ..... 40		<i>stellatum</i> ..... 40
<i>anglicum</i> ..... 40	<i>lividum</i> ..... 60	<i>pruinosa</i> ..... 75	<i>virescens</i> ..... 75
<i>brevifolium</i> , silberweiss, reizend. 10 St. 1 Al. 80 S. .... 20			

1 Sortiment von 5 hübschen Sorten à 1 Stück 2 Al.

### Sempervivum. Земпервивумъ.



*Echeveria globosa*.  
Kleine Pflanzen 10 Stück 5 Mk.  
à Stück 50 Pf.  
Grössere Pflanzen bis 2 Mk.  
(s. S. 97).

1 3 4 6 7 8  
2 5  
Echeveriengruppe (s. S. 97).

#### Sempervivum (1/2 natürlicher Grösse). No. 1. tabulaeforme.

No. 2. tectorum. No. 3. californicum. No. 4. spinosum. No. 5. montanum. No. 6. sordidum. No. 7. Webbi. Vorstehende Elite-Sortiment von 7 Sorten à 1 Stück erlasse zu 3 Mk.

Eine ganz reizende Zimmerzieder für Blumenschalen, Terrarien etc. bilden die Sempervivum und zwar bei folgender Anwendung: Man bringe die erhaltenen Pflanzen im Sommer an recht sonnige Lage in das freie Land, löse die sich an den Seiten bildenden Triebe ab und pflanze sie wieder; hierdurch erhält man bis zum Herbst eine Menge ganz allerliebster Miniaturpflänzchen, die man in Blumenschalen, gefüllt mit sandiger Erde (zum Wasserabzug bedecke man den Boden des Gefässes mit einer starken Lage von Scherben etc.), teppichartig pflanzt. Um an Pflanzen zu sparen und den Effect zu erhöhen, kann man einige Felder dieses so arrangierten Miniaturbeetchens mit farbigen Sandarten circa 1/4 Ctm. hoch bedecken. Eine Blumenschale von 30 Ctm. Durchmesser, wie beschrieben, herzustellen, genügen 20—30 Pflanzen in diversen Sorten. Schliesslich bemerke noch, dass selbst die kleinsten, 1/2 Ctm. im Durchmesser haltenden Pflänzchen, wenn auch ohne Wurzeln, anwachsen.

Ich erlasse zu vorerwähntem Zwecke passend:

2 Sorten à 5 Stück 100 S.
5 " " 2 " 150 "
5 " " 4 " 225 "
4 " " 5 " 200 "

#### Sempervivum

<i>acuminatum</i> ..... à 1 Stück 20 S.
<i>arborescens</i> fol. varieg. .... 1 " 75 "
<i>avernense</i> (s. Abb.), 100 Stück 8 Al. .... 10 " 100 "
<i>Butignianum</i> ..... 1 " 80 "
<i>Browni</i> ..... 1 " 40 "

calcareum, 10 Stück 2 <i>Al.</i> .....	à 1 Stück 30 <i>S.</i>
californicum (s. Abb.), 100 St. 7 <i>Al.</i> 50 <i>S.</i> ....	" 10 " 100 "
cornutum, 10 Stück 2 <i>Al.</i> .....	" 1 " 30 "
fimbriatum, 10 Stück 2 <i>Al.</i> .....	" 1 " 30 "
Funki, 10 Stück 2 <i>Al.</i> .....	" 1 " 30 "
globuliferum, 10 Stück 3 <i>Al.</i> .....	" 1 " 40 "
grandiflorum .....	" 1 " 45 "
hispidum, 10 Stück 2 <i>Al.</i> 50 <i>S.</i> .....	" 1 " 80 "
Madridgesi, neu! .....	" 1 " 150 "
montanum (s. Abb.), 100 St. 10 <i>Al.</i> 10 St. 1½ <i>Al.</i> ..	" 1 " 20 "
rupestre, 100 Stück 10 <i>Al.</i> , 10 Stück 1½ <i>Al.</i> ....	" 1 " 20 "
sordidum, 10 Stück 2 <i>Al.</i> 50 <i>S.</i> .....	" 1 " 30 "
tabulaeforme (s. Abb.) .....	" 1 " 100 "
tectorum (s. Abb.), 10 Stück 2 <i>Al.</i> .....	" 1 " 30 "
tectorum var. Schnittspani .....	" 1 " 30 "
tectorum var. violaceum .....	" 1 " 30 "
tomentosum, 100 Stück 15 <i>Al.</i> 10 Stück 2 <i>Al.</i> ..	" 1 " 25 "
spinosum ( <i>Umbilicus spinosus</i> ) (s. Abb.), 10 Stück 2½ <i>Al.</i> , 100 Stück 15 <i>Al.</i> .....	" 1 " 30 "

Webbi (s. Abbildung). Die Spitzen der einzelnen Blättchen sind mit glänzend silberweissen feinen Fädchen untereinander verbunden; reizend

100 Stück 10 <i>Al.</i> 10 Stück 1½ <i>Al.</i> ..	" 1 " 20 "
---	------------

Ich erlasse nach meiner Wahl:

#### Ein Sortiment Sempervivum

für das freie Land, 10 Stück in 5 Sorten ..... 2 Al. 50 S.
" " Kalthaus, 5 " " 5 " ..... 4 " 50 "

### Agaven, Yucca etc. Агаве, Юкка и др.

Keine Pflanze schliesst sich schöner und mit mehr Effect an die architektonischen Linien, als die Agave; doch ist ihre Wirkung in entgegen gesetzter Verwendung auf dem Rasen gleich zu vermeiden. Auf den Freizeiten der Thorwege, an Treppen vor Pergolas und Verandas, kurz, wo eine architektonische Linie abgegrenzt oder unterbrochen werden soll, kann keine Pflanze mit mehr Glück verwendet werden, als die Agave. Gleiches auf dem Rasen, frei und einzeln zu 5 und 5 Gruppen, wie in regelmässigen Gruppen verwendet, bleibt ihre Wirkung stets eine grandiose.

#### Agave

à Stück Al.	à Stück Al.
<i>americana</i> ..... 1—10	<i>americana foliis varieg.</i> 1—8

#### Agave

à Stück Al.	à Stück Al.
<i>americana medio-picta</i> ..... 2.50	<i>americana striata</i> ..... 3



ERBERT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THE RINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



### Agave

à Stück M.	
applanata .....	1-10
attenuata .....	5
Bessereriana .....	5-20
Bessereriana candida .....	15
Bessereriana longifolia .....	10
Beaucarnei .....	6
Boucheana .....	15-30
chiapensis .....	4
coccinea, stark .....	100
coarulescens .....	1-5
Corderoyi .....	15
cubensis .....	6-15
dealbata .....	12
Deserti .....	6-15

à Stück M.	
elegans .....	10
ensiformis .....	8-10
ferox .....	5-20
filifera .....	5-10
gigantea (Fouretroya) .....	1-2
Gliesbrechti .....	7,50
Gilbeyi .....	5
heteracantha .....	5-10
hystrix .....	20
Kandavai .....	5-10
longifolia var. picta .....	2-20
Leopoldi .....	8
Lindeni .....	10

### Agave

à Stück M.	
lurida .....	3-10
Marensi .....	16
mieracantha .....	3-10
mitis (Ossell) .....	1-10
mutabilis .....	5
Ortgiesiana .....	10
Ortgiesiana brevifolia .....	8
perbella .....	12
polyacantha .....	2-8
Pusseloni .....	8
pulverulenta .....	5
Roezli .....	4-10
rupicola .....	3-10

à Stück M.	
Salmiana .....	1-1,50
Scolymus .....	1,50
Shawi .....	5-15
schidigera .....	30
Sierra Nevada .....	7,50
univittata .....	3-15
utahensis .....	8
Vander .....	1,50
Verschaffelti .....	2-15
Victorae Reginae .....	25-50
xalapensis .....	2-10
xylocantha .....	5-10
Yxtli .....	1,50

Vorstehendes Sortiment enthält die schönsten und seltensten Arten, und stehe ich auf Wunsch mit Grössenangabe etc. gern zu Diensten.  
Der Durchmesser der verkauften Pflanzen variiert zwischen 0,10-1,75 Meter.

5 charakteristische Sorten nach meiner Wahl ..... 10 M.

10 charakteristische Sorten nach meiner Wahl ..... 30-60 M.

à Stück M. S.	
Aloe retusa .....	2 —
Aloe picta .....	1 50
Aloe serrata .....	2 —
Aloe Salmiana .....	1 —
Aloe trigona .....	1 50
Beaucarnea gracilis, sehr schön; junge Pflanzen...	1 —

à Stück M. S.	
Beaucarnea tuberculata (Pincence) .....	1 50
Beschorneria agavoides, sehr schön .....	10 —
Bonaparteia Hystrix, stark .....	15 —
Cacalia ficoides .....	— 50
Crassula Hookeri .....	— 50
Dasylium acrotriche .....	3 —
Dasylium glaucum .....	3 —
Dasylium robustum .....	3 —
Dasylium scopulifolium .....	3 —
Dyckia remotiflora .....	2 —
Haworthia atrovirens .....	1 —
Haworthia attenuata .....	1 —

à Stück M. S.	
Haworthia coarctata .....	1 —
Haworthia granata .....	2 —
Haworthia hybrida .....	1 50
Haworthia radula .....	1 —

à Stück M. S.	
Kleinia paniculata 10 Stück 2 M. 50 S. ....	— 30
Kleinia canescens .....	2 —
Yucca albo-spica .....	1 50
Yucca aloëfolia 1 M. 50 S. bis .....	5 —
Yucca aloëfolia foliis variegatis ... 4 M. 50 S. bis 20 ..	—
Yucca aloëfolia 4 M. 50 S. bis 20 ..	—
Yucca aloëfolia 12 M. 50 S. bis 30 ..	—
Yucca angustifolia .....	1 50
Yucca baccata .....	2 50
Yucca Desmetiana, mit braunrothen Blättern; sehr schön .....	6 M. bis 8 —
Yucca filamentosa .....	7,50
Yucca gloriosa .....	3 —
Yucca plicata .....	3 —
Yucca recurvata glauca ...	1 —

à Stück M. S.	
Yucca recurvata pendula (s. Abbildung) ... 1 M. bis 10 —	—



Haworthia attenuata.  
à Stück 1 Mk.

Die Haworthien sind zierliche Miniaturpflanzen und bilden einen ebenso reizenden wie interessanten Schmuck des Blumentisches. Ich kann dieselben um so mehr empfehlen, als sie gar keine Culturbemühungen beanspruchen.

Von Dasylium, Agave und Yucca sind schöne Schau-Exemplare vorrätig; bei Bedarf stehe mit specieller Offerte gern zu Diensten.



Yucca recurvata pendula.  
à Stück 1 Mk. bis 10 M.

Yucca Treacleana .....	2 50
Yucca Whippleyi .....	7 M. 50 S. bis 10 —

## Einige empfehlenswerthe Pflanzen.

die sich durch raschen Wuchs und schöne Blattform zur Decoration von Rasenparterres, als Einzelpflanzen und zu Gruppen ganz besonders eignen.

Некоторые замечательные растения.

Ein Sortiment raschwüchsiger Blattpflanzen zur Bepflanzung eines Beetes incl. Einfassungspflanzen:  
von circa 1-2 Meter Durchmesser 2 — 3 Mk.,

„ „ 2-3 „ „ 6 — 8 „

„ „ 3-4 „ „ 10 — 15 „

Vorstehende Preise sind nur Durchschnittsangaben und lassen sich je nach Seltenheit der dazu verwandten Pflanzen erniedrigen oder auch erhöhen.

à Stück M. S.	
Alocasia antiquorum (in Knollen versendbar), eine der prächtigsten Blattpflanzen. 10 Stück 6 M. ....	— 75
Andropogon formosum, eines der decorativsten Gräser, wird bis zum August 2 M. hoch. 10 Stück 10 M. ....	1 25
Artemisia annua (siehe Samenkatalog). 10 Stück 3 M. ....	— 40
Arundo Donax, rasch wachsendes Schilfrohr, 3 bis 4 Meter hoch. 10 Stück 10 M. ....	1 50
Arundo Donax foliis varieg., prachtvolle buntblättrige Species. 10 St. 10 M. ....	1 50
Begonien, knollenartige; angetrieben und dann in's Freie gepflanzt, blühen dieselben unerschöpflich den ganzen Sommer. 10 St. 3 M. ....	— 30
Caladium odoratum. Sehr schöne Blatt-pflanze .....	2 —
Canna Ehmanni (siehe Neuheiten) .....	2 50
Canna in diversen Sorten (s. Abbildung Abth. XVI) .....	—



Agave (s. s. 98).

à Stück M. S.	
Cannabis gigantea, Riesenhanf (s. Abth. VIII des Samen-Kataloges). 10 Stück 2 M. ....	— 25
Centaurea argentea vera (candidissima) (s. Seite 97) .....	— 75
Coleus. 10 Stück in 10 der schönsten neuesten Sorten 4 M. 50 S. ....	— 50

### Eucalyptus globulus

(Fieberheilbaum.)  
Erreicht in seinem Vaterlande Neu-Holland eine Höhe von 100 bis 120 Meter und besitzt dessen Holz, trotz des raschen Wachstumes, eine eisenartige Härte. Man kann dieselben auch mit Erfolg im Zimmer cultiviren.

Sämlinge à Stück 60 M., 10 Stück 5 M.; ältere Pflanzen à Stück 1 M.; Samen à Port. 40 S.

### Eucalyptus amygdalina.

Enthält nach Prinz Troubetzkoi 4 mal mehr Eucalyptol als globulus und wird von Genanntem als der schönste und nützlichste aller E. empfohlen.



Ein Sortiment

von 5 Sorten Eucalyptus à 1 Stück 5 M. — S.  
" 10 " " " 1 " 7 " 50

Gynerium jubatum, Pampasgras. Werthvolle Decorations-  
pflanze. Blühbare starke Exemplare.

10 Stück 7 M. 50 S. 75 S. bis 1 50

Musa Ensete (s. Abb.), prachtvolle tropische Blattpflanze von  
majestätischem Habitus; gedeiht ausgepflanzt ganz vor-  
züglich und ist daher besonders zu empfehlen, um so mehr,  
da sich dieselbe auch leicht im Zimmer überwintern lässt.

3 bis 50 —

à Stück M. S.

Nicotiana Wigandoi-  
des. Schöne Blatt-  
pflanze für's freie  
Land mit mäch-  
tigen, sich frei  
tragenden, ovalen  
Blättern. Säm-  
lingspflanzen 10  
Stück 3 M.



Coffea arabica. 1 Stück 3 M.



Musa Ensete.



Citrus sinensis.  
1 Stück 3 M., 2 Stück 5 M.

Perilla nankinensis, chinesisches Erzblatt. Samenpflanzen  
100 Stück 5 M. 10 Stück 75 S. — 15  
Ricinus in hohen und niedrigen Sorten (s. Abb. S. 53).  
Samenpflanzen 10 Stück 2 M. 50 S. — 30  
Solanum in diversen Sorten, wie z. B. argenteum, purpureum,  
laciniatum, robustum etc. Zeichnen sich durch raschen  
Wuchs und gefällige, verschiedenartig gefärbte, elegante  
Belaubung besonders aus. 10 Stück 5 M. — 75  
Wigandia in diversen Sorten. Eine der prächtigsten Blatt-  
pflanzen-Gattungen für das freie Land. — 1  
Zea caragua, en. 3 M. hoher Riesen-Mais. 10 Stück 2 M. — 25

Zea japonica fol.  
variegatis, Band-  
mais; schön weiss-  
bunt, mit allen an-  
deren Blattpflan-  
zen prächtig con-  
trastirend. 10 St.  
2 M. — 15

## Empfehlenswerthe Pflanzen für Salon- und Zimmer-Decoration.

Nachfolgend offerire eine Elite-Auswahl derjenigen Palmen, Blattpflanzen etc., die auch unter der Hand des Laien gut gedeihen und eine reizende Zierde für den Blumentisch bilden.

Aralia Stebboldi. Eine der prächtigsten Zimmer-Blattpflanzen. à Stück  
1 bis 3 M.

Areca Baueri (Seaforthia robusta). Pracht-Exemplare. à Stück  
20 bis 60 M.

Aucuba, siehe Seite 90. à Stück 1 M. 50 S. bis 4 M.

Bouvardia flore albo pleno „Alfred Nenner“ (s. Abb. S. 101).  
Epoche machende Neuheit! Die Blüten sind weiss, wie  
gleiches in der Farbe. Keine Färbung. Bouvardien sind  
Bouvardien und nicht wie andere Bouvardien, die  
jeder weiteren Empfehlung bedürftig sind. à Stück 1 M. 50 S. 10 Stück  
10 M.

Carica Papaya, Melonenbaum. Beschreibung und Cultur s. Katalog  
Nr. 125. à Stück 2 M., à Port. 50 S.

Chamaerops. Diese Palmen gehören zu unseren härtesten und  
werthvollsten Zimmerpflanzen.

Chamaerops excelsa. Mit 2—10 charakterisirten Wedeln. à Stück  
von 2 bis 4 M.

Chamaerops humilis. Von gedrungenerem Wuchse, als die vor-  
genannten und sehr hart. Pflanzen mit 3—5 Blättern. à Stück  
2 M. Pflanzen 60—70 Ctm. hoch, à Stück 3—5 M.

Citrus chinensis (s. Abb.), mit Früchten, extra schön! à Stück 3 M.  
2 Stück 5 M.

Cocos Weddelliana. (S. Abb. S. 101.) Wird als die zierlichste aller  
Palmen sehr empfohlen. Hübsche Pflanzen mit charakterisirten  
Wedeln. à Stück 4 M.

Coffea arabica (s. Abb.), arabischer Kaffeebaum. à Stück 75 S.

Coniferen, siehe Seite 65 und 86.

Corypha australis. Eine der werthvollsten, in jedem Zimmer ge-  
deihende Palme. Schöne Pflanzen, à Stück 3 M.

Dracaena australis. 60—70 Ctm. hohe Pflanzen. à Stück 3 M.

Dracaena indivisa (s. Abb. S. 101). Sehr harte Zimmerpflanze.  
à Stück 50 S. bis 1 M. 50 S.

Dracaena lineata. Empfehlenswerthe Zimmerpflanze. à St. 1 M.  
Dracaena, neuere Sorten in brillantem Farbenspiel. à Stück 2 M.

Ficus elastica, Gummi-Baum, 50—75 Ctm. hoch. à Stück 2—3 M.

Phoenix leonensis, mit 4—5 Wedeln. à Stück 3—4 M.

Phoenix reclinata (s. Abb. S. 101). à Stück 2—15 M.

Phoenix tennisi, mit 4—5 Wedeln. à Stück 2—4 M.

Vorstehende 3 Sorten Dattelpalmen zeichnen sich ausserordentlich zu den  
schönsten und passendsten für Zimmerpflanzen aus.

Pandanus utilis, Schraubenpalme, als Einzelpflanze für helle Zimmer  
empfehlenswerth. à Stück 2—6 M.

Philodendron pertusum. Schöne, leicht zu kultivirende Aroidee.  
à Stück 2 M., 10 M.

Peperomia resedaeflora und P. marmorata. à Stück 1 M. 50 S.

Die Peperomien sind sehr schöne und leicht cultivirbare Zimmer-  
pflanzen. P. resedaeflora zeichnet sich durch reizende weisse,  
resedaähnliche Blumen aus, während P. marmorata prachtvolle  
silberfarbene mit Grün punschirte Blätter besitzt, die sie zur  
Einfassung auf Blumentischen etc. ganz besonders empfehlen.

Pogostemon Patchouli, die echte Patchouli-Pflanze. Die Blätter  
derselben verbreiten einen angenehmen Wohlgeruch, der gar nicht  
zu vergleichen mit den meisten im Handel befindlichen Imitationen.  
Die abgeschnittenen Blätter werden zum Parfümiren der Wäsche,  
Schreibpapiere etc. gebraucht; auch gegen Motten sind sie ein  
ausgezeichnetes Präservativ. à Stück 1 M.

Primula chinensis fl. pl., weissgefüllte chinesische Primel. à Stück  
1 M.

Seaforthia elegans. Bildet prachtvolle Fiederwedel. 1 Meter hohe  
Pflanzen, à Stück 4 M.

Scirpus natalensis. Sehr hübsche und harte grasartige Decorations-  
pflanze, die sich ganz besonders zum Bepflanzen von Jardinières  
u. s. w. eignet. à Stück 1 M., 2 Stück 1 M. 50 S.

Thea Bohea, chinesischer Theestrauch. Im Zimmer leicht zu cul-  
tiviren. à Stück 2 M.

ERFURT

Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

THÜRINGEN.

Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

**Theobroma Cacao.** Echter Cacaobaum, aus dessen Früchten die  
Chocolade zubereitet wird. Nur für die Cultur im Warmhaus zu  
empfehlen. à Stück 3 Mk. 50 S.

**Tropaeolum majus nanum fl. pl.** Sehr schöne, dichtgefüllte, feuer-

roth blühende spanische Kresse, guter Winterüberbiter. à Stück  
75 S., 10 Stück 5 Mk.

**Thrinax elegans.** Sehr empfehlenswerth. à Stück 4 Mk.

**Yucca recurvata pendula** (s. Abb. S. 99). à Stück 1 - 10 Mk.

**Hübsche Palmen für den Blumentisch in verschiedenen dankbaren Sorten.**

10 Stück, je nach Stärke ... 20 30 Mk. | 5 Stück, je nach Stärke ... 12 20 Mk. | 1 Stück ... von 2 Mk. aufwärts.

Unter meinen Vorräthen befinden sich vorzüglich cultivirte prachtvolle Schau-Exemplare, welche sich zur Decoration von grösseren  
Salons, Wintergärten etc. besonders eignen; auf Verlangen stehe mit Beschreibungen und Preisnotizen jederzeit zu Diensten.  
Ich übernehme die Ausstattung von Wintergärten jeder Grösse zu soliden Preisen.



**Cocos Weddelliana.** à Stück 4 Mk.  
(s. S. 100).



**Phoenix reclinata.** à Stück 2 bis 15 Mk.  
(s. S. 100).



**Dracaena indivisa.** à Stück 50 bis 150 Pf.  
(s. S. 100).

**Ampel- und Schlingpflanzen für das Zimmer.**

Цвѣты для висячихъ корзины и вьющеся.

	à Stück Mk. S.
<b>Adiantum Edgeworthi.</b> Sehr schöner Ampelfarn	1 50
<b>Chlorophytum Sternbergianum.</b> Pflege sehr anspruchslos	75
<b>Chlorophytum Sternbergianum foliis variegatis.</b> Weiss und grün gestreift	75
<b>Chlorophytum Sternbergianum aureo marginatum.</b> Goldgelb und grün gestreift. Sehr schön und neu!	3 —
Die Chlorophytums sind die härtesten und leichtest wachsenden Zimmerpflanzen, die es gibt.	
<b>Ephen.</b> siehe Seite 87.	
<b>Fragaria indica</b> (s. Abb. S. 102). Sehr hübsche Ampelpflanze mit erdbeerartigen, aber ungenießbaren Früchten	75
<b>Fuchsia procumbens,</b> siehe Abb. Seite 93	50
<b>Isolepis gracilis,</b> fadenartig herabhängendes Gras (s. Abb. d. S. 102)	50
<b>Isolepis elegantissima.</b> Neu! (Siehe S. 102)	1 —
<b>Lencophytum Browni.</b> Belaubung reizend silberweiss	50
<b>Medeola asparagusoides.</b> Sehr elegant, wird häufig und mit Vortheil für Baltoiletten verwendet.	50
<b>Othonna crassifolia</b> (s. Abb. S. 102). Reizende auf sorgsame Pflege sehr anspruchslose Ampelpflanze.	1 —

	à Stück Mk. S.
<b>Passiflora coerulea.</b> Sehr schöne reichblühende Species	75
<b>Passiflora Imperatrice Eugénie,</b> prächtige, an gutem Standort fortwährend blühende Passionsblume	75
<b>Pelargonium peltatum.</b> Ephenblättriges P. in gefüllten und einfachen Spielarten	50 S. bis 1 —
<b>Pelargonium peltatum foliis variegatis.</b> Schönes laubblätteriges. Die ephenblättrigen Pelargonien sind dankbare Zimmerblüher	75
<b>Pilogyne suavis.</b> Reizende Schlingpflanze mit glänzendgrünen ephenartigen Blättern. 10 Stück 3 Mk. 50 S.	10
<b>Saxifraga sarmentosa,</b> Judenbart. Bekannte dauerhafte Ampelpflanze	75
<b>Saxifraga sarmentosa tricolor superba</b> (siehe Neuheiten)	3
<b>Tradescantia viridis und zebrina.</b> Sehr dankbare Ampelpflanze, die sich auch gut für Terrarien und Aquarien eignet	75
<b>Tradescantia multicolor.</b> Uebertrifft die beiden vorgenannten durch prachtvolle Blattpracht	1 50

Ein Sortiment von 5 Sorten à 1 Stück 4 Mk.

**Sumpf- und Wasser-Pflanzen**

für Bassins, Aquarien, feuchte Terrarien.

(S. Abbildung S. 102.)

A. bedeutet: zur Cultur für Zimmeraquarien. F.: im Freien. A.F.: dass die betreffenden Arten im Sommer im Freien zu halten, jedoch im Hause zu überwintern sind.

	à Stück Mk. S.
<b>Acorus calamus F.</b>	60
<b>Alisma natans F.</b>	75
<b>Aponogeton distachyon A. F.</b> (s. Abb. e.). im Winter blühend, sehr niedrig, für Zimmer-Aquarien besonders geeignet	2 —
<b>Azolla canadensis A. F.</b> Sehr zierliche schwimmende Pflanze, mit selaginellenartiger Belaubung. 10 Stück 1 Mk.	20
<b>Butomus umbellatus F.</b>	50
<b>Calla palustris F.</b> (s. Abb. S. 102)	60
<b>Comarum palustre F.</b>	1 —
<b>Cyperus alternifolius A.</b> (s. Abb. f. S. 102)	50
<b>Cyperus alternifolius fol. variegatis A.</b>	1 50
<b>Cyperus laxus A.</b> (s. Abb. g. S. 102).	75
<b>Cyperus longus F.</b> von sehr elegantem Habitus	1 50

	à Stück Mk. S.
<b>Cyperus papyrus A.</b> (s. Abb. e. S. 102). Allbekannte Papierpflanze. Sämlingspflanzen 75 S., alte Pflanzen	5
<b>Cyperus.</b> 10 verschiedene Arten für Zimmercultur 2 Mk. 50 S.	50
<b>Eichhornia speciosa, A.</b> mit hochhinterer Blattform	2 —
<b>Elodea canadensis F.</b>	60
<b>Glyceria spectabilis F.</b>	75
<b>Herpestes reflexa A.</b> (s. Abb. S. 8). wohl eine der reizendsten, leichtwachsendsten und feinstblätterigen schwimmenden Wasserpflanzen	1 50
<b>Hippuris vulgaris F.</b>	60
<b>Hottonia palustris F.</b>	1 —
<b>Isolepis gracilis A.</b> (s. Abb. d. S. 102)	50
<b>Isolepis elegantissima A.</b> Neu!	1 —



*Potamogeton natans.* à Stück 50 Pf.

*Calla palustris.* à Stück 60 Pf. (s. S. 101).

*Fragaria indica.*  
à Stück 75 Pf. (s. S. 101).

*Nymphaea alba.* à Stück 1 Mk.

Aquarium. a. *Tranea bogotensis.* b. *Vallisneria spiralis.* c. *Aponogeton distachyon.*  
d. *Isolepis gracilis.* e. *Cyperus papyrus.* f. *C. alternifolius.* g. *C. laxus.*

<i>Leersia oryzoides</i> A.F.	à Stück M. S.
<i>Limnanthemum nymphaeoides</i> F.	1 50
<i>Littorella lacustris</i> F.	— 75
<i>Lysimachia thyrsiflora</i> F.	— 75
<i>Menyanthes trifoliata</i> F.	— 75

*Othonna crassifolia.*

à Stück 50 Pf. bis 1 Mk. (s. S. 101).

à Stück M. S.

<i>Myriophyllum spicatum</i> F.	à Stück M. S.
<i>Nymphaea alba</i> (s. Abb.). Albkannne grossblumige weisse Wasserrose.	1 —
<i>Nymphaea latea</i> F. gelbbüchse.	50
<i>Nymphaea sphaerocarpa rosea</i> F. Prachtvolle, neue, prächtig carminrothe blühende Wasserlilie aus Schweden. Die Blumen sind ebenso gross, wie die der allbekannten weissen Art. Eine der schönsten und seltensten Wasserpflanzen, 2-3 jährige Sämlinge, à Stück ..	15 —
<i>Pistia stratiotes</i> A.	50
<i>Polygonum amphibium</i> F.	— 60

<i>Pontederia cordata</i> A.	à Stück M. S.
<i>Potamogeton natans</i> F. (s. Abb.). Sehr hübsch!	— 50
<i>Ranunculus Lingua</i> F.	50
<i>Saururus Loureri</i> F.	2 —
<i>Sagittaria sagittifolia</i> F.	— 50
<i>Sagittaria cordifolia</i> F.	1 50
<i>Sparganium simplex</i> F.	— 50
<i>Stratioidesaloides</i> F. Sehr interessante schwimmende Wasserpflanze ..	1 50
<i>Thalia dealbata</i> A.	1 50
<i>Tranea bogotensis</i> A.F. (s. Abb. a.), 10 St. 4 M.	50
<i>Typha angustifolia</i> F.	— 75

<i>Typha minima</i> F.	à Stück M. S.
<i>Vallisneria spiralis</i> L. In Aquarien mit Glaswänden lässt sich an dieser hochinteressanten Pflanze mit dem Mikroskop der Saftumlauf beobachten (s. Abb. b.) 10 St. 5 M.	— 75
<i>Villarsia nymphaeoides</i> F.	1 20
<i>Zygodermis glaberrimus</i> F.	1 —

Ein Sortiment für Zimmeraquarien von 5 Sorten à 1 St.	M. S.
" Bassins im Freien " 5 " à 2 "	6 —
" " " " 5 " à 1 "	2 25
" " " " 10 " à 1 "	4 —

## Fleischfressende Pflanzen.

Мясоедные растения.

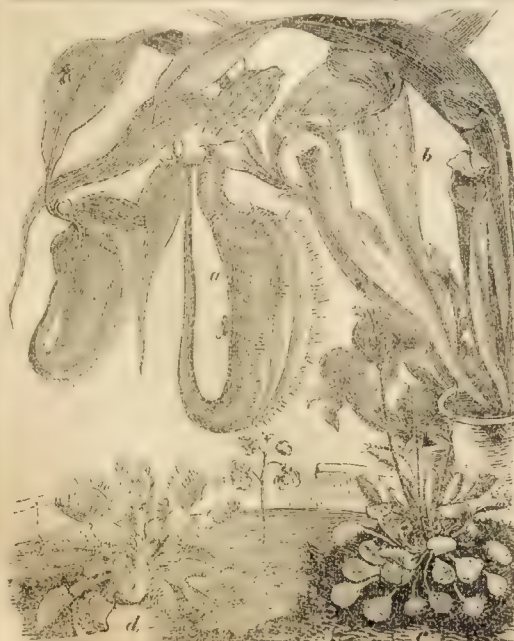
(Siehe Abbildung.)

Nachstehend offerirte Pflanzen sind im wahren Sinne des Wortes kleine Wunder der Natur, deren Beobachtung selbst dem gleichgültigsten Laien hohes Interesse abgewinnen wird.

Die *Dionaea*, *Drosera* und *Sarracenia purpurea* kann man im Freien cultiviren, alle Arten eignen sich aber besonders zur Bepflanzung von Aquarien und feuchten Terrarien.

<i>Cephalotus follicularis</i> , reizender kleiner Kamenträger aus Australien ..	à Stück M. S.
<i>Darlingtonia californica</i> ..	6 —
<i>Nepenthes ampullacea</i> (s. Abb. a), Kannenträger ..	5 —
<i>Nepenthes ampullacea vittatamajor</i> ..	18 —
<i>Nepenthes Chelsoni</i> ..	20 —
<i>Nepenthes destillatoria</i> ..	30 —
<i>Nepenthes Dominiana</i> ..	8 —
<i>Nepenthes gracilis major</i> ..	20 —
<i>Nepenthes Hookeriana</i> ..	20 —
<i>Nepenthes hybrida</i> ..	10 —
<i>Nepenthes hybrida maculata</i> ..	12 —
<i>Nepenthes intermedia</i> ..	10 —
<i>Nepenthes laevis</i> ..	10 —
<i>Nepenthes Rafflesiana</i> ..	20 —
<i>Nepenthes Sedeni</i> ..	8 —
<i>Dionaea muscipula</i> (s. Abbild. d).	—

Wunderbarer Fliegenfänger. Recht feucht zu halten. 10 Stück 10 M.	à Stück M. S.
<i>Drosera rotundifolia</i> (s. Abb. c), rundblätt. Sonnentau. 10 St. 3 M. 50 S.	1 50
<i>Drosera intermedia</i> . Beide gedeihen hier gut im Freien, dieselben müssen recht feucht gehalten und der Sonne nur einige Stunden des Tages ausgesetzt werden. 10 Stück 4 M.	— 40
<i>Sarracenia purpurea</i> (s. Abb. b). Amerikanische Sarracenie mit kannenförmigen Blättern. Dieselbe ist wie die <i>Drosera</i> zu behandeln, da beide Sumpfpflanzen sind ..	50
<i>Sarracenia flava</i> ..	6 —
<i>Sarracenia variolaris</i> ..	6 —
Eine Collection von 5 verschiedenen fleischfressenden Pflanzen ..	10 —
	25 —

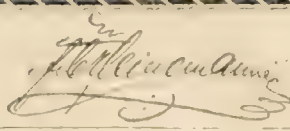


a. *Nepenthes.* b. *Sarracenia.* c. *Drosera.* d. *Dionaea.*





ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.



## Arrangements von lebenden und getrockneten Blumen.

Für rechtzeitiges und frisches Eintreffen wird garantirt.

Wenn erforderlich, geschieht die Beförderung mit Schnell- und Courierzügen als „Dringend“, was einen Portozuschlag von 1 Mk. kostet.

**Ball-, Geburtstags-,  
Verlobungs-, Tauf-, Ab-  
schieds-, Brautführerin-  
nen-Bouquets etc. etc.**

(Siehe Abbildung.)

Bouquets mit Carton-Manschette 3, 4, 5 M.  
Bouquets mit Blonden-Verzierung 6, 7, 8 M.  
Bouquets mit Atlas-Manschette 10, 12, 15 M.  
Bouquets mit Atlas-Manschette extra elegant 20, 25, 30 bis 50 M.  
**Monstre-Bouquets** mit und ohne Monogramm, auch mit Atlas-Schleife 50, 60, 100, 200, 300 bis 500 M.  
**Ballfächer-Bouquets** 10, 12, 15 bis 30 M.  
**Pompadour-Ballbouquets** mit flacher Manschette 5, 8, 10, 15 bis 30 M.



Telegramm-Adresse: Heinemanns Erfurt.

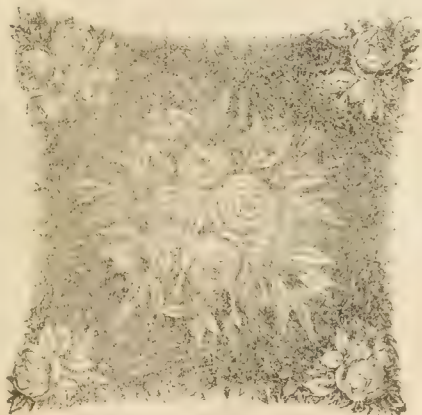
Um möglichst baldige Einsendung der Aufträge wird ergebenst gebeten.



Für rechtzeitiges Eintreffen wird dann garantirt.

Cotillon-Bouquet.

**Makart-Bouquet.**



Blumenkissen.

**Braut-Bouquets.**

Braut-Bouquet mit Carton-Manschette 5, 6, 7 M.  
Braut-Bouquet mit Blonden-Verzierung 8, 9 M.  
Braut-Bouquet mit Taffet-Manschette 10 M.  
Braut-Bouquet mit reicher Atlas-Manschette 15, 20, 25, 30, 50 bis 100 M.

Die nebenstehende Abbildung veranschaulicht die originelle Form und den Charakter des **Makart-Bouquets**.

Die elegante Zusammenstellung farbloser Ziergräser und Palmenwedel accommodirt sich jeder Einrichtung und bildet eine zarte, aber hoch-elegante Decoration für Salons etc.

Neuheit ersten Ranges.

**Palmenfieder-Bouquets.**

Diese Bouquets rivalisiren in Originalität und graciösem Arrangement mit dem vorstehenden Makart-Bouquet.  
No. 1 à Stück 3 M. No. 2 à Stück 4 M. No. 3 à Stück 5 M.

**Vergoldete und versilberte Palmenwedel.**

Prachtvollste und neueste Decoration für Spiegel, Portieren, Trumeaus, Schränke etc.  
0,50 bis 0,75 Mtr. lang 4 M. 50 S. | 1,50 bis 1,80 Mtr. lang 10 M.  
2,00 bis 2,80 Mtr. lang 15 M.



**Bouquets von getrockneten Blumen und Gräsern.**

à Paar M.  
Fantasie-Gräser-Bouquets ..... 2 bis 30  
Italienische Gräser Bouquets ..... 2 „ 20  
Anemone-Bouquets ..... 2 „ 12  
Holländische Gräser-Bouquets ..... 2 „ 6  
Federgras-Bouquets ..... 2 „ 20  
Russische Federgras-Bouquets ..... 2 „ 30

**Ball-, Geburtstags-,  
Verlobungs-, Abschieds-  
Bouquets etc. etc.**

Fliederstränse, von Mitte December bis Mitte April 5, 8, 10 bis 30 M.

Blumenkissen (s. Abb.), je nach Größe 5, 8, 10, 15, 20 bis 50 M.  
Cotillon-Bouquets (s. Abb.) und Tisch-Sträusschen.

Vollständige Ballkleider-Garnituren, 6, 9, 12, 15, 20 bis 30 M.

Buchstaben als Convert-Decoration à 1 1/2, 2, 3 M.

**Vollständiger Braut-schmuck,**

Kranz mit Guirlande, Myrthenhalskette, Ansteck-, Gürtel-, Achsel- und Schleier-Bouquets, nebst feinem Braut-Bouquet, 50, 75 bis 150 M.



Gefüllte Jardinière (s. S. 107).

**Braut-Kränze**

Einfacher Kranz, diademförmig, 6, 8 bis 10 M.  
Mit Guirlanden, Gürtel- und Achsel-Bouquets 12, 15, 20 M.

**Preise der Markart-Bouquets.**

No. 1 40 x 30 Ctm. à Stück 2 M. — S.  
No. 3 60 x 50 Ctm. à Stück 4 M. 50 S.  
No. 5 80 x 70 Ctm. à Stück 10 M. — S.  
No. 7 100 x 90 Ctm. à Stück 20 M. — S.

Preis der aus einer grünlichen Marmor nachgebildeten Steinmasse bestehenden Vase 15 M.

ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Floriculturng*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

### Erfurter Grab- und Trauerkränze

aus lebenden Blumen . . . . .	3	bis	30
aus getrockneten Blumen . . . . .	2	"	20
Ovale (nach Wiener Art gebunden) . . . . .	5	"	20
Lorbeerkränze . . . . .	7.50	"	30
Palmenwedelkränze . . . . .	15	"	50

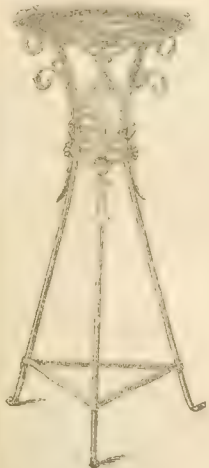
**Vollständige Sargdecorationen**  
liefere von 50 bis zu 500 M.

### Palmenwedel mit Bouquets.

Einfacher Palmenwedel mit Bouquet . . . . .	6	bis	50
Doppelter Wedel mit Bouquet . . . . .	15	"	100
Dreifacher Wedel mit Bouquet . . . . .	20	"	100
Runder Fächerpalmen-(Latanien-)Wedel mit Bouquet . . . . .	15	"	150
Guirlanden . . . . . à Meter	1	"	3
Kreuze aus lebenden und getrockneten Blumen . . . . .	6	"	30

## Einige der empfehlenswerthesten und modernsten Gegenstände für Zimmer- und Salon-Decoration.

Die saubere Ausführung und Eleganz der einzelnen Artikel machen dieselben zu passenden Geschenken für Geburtstag, Namenstag und Weihnachten.



No. 901. à Stück 18 Mk.



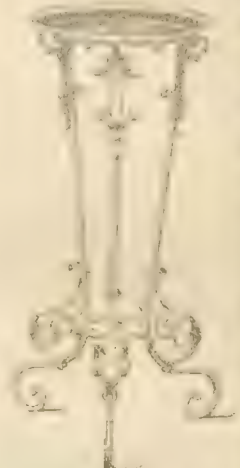
No. 905.



No. 904.



No. 908.



No. 902. à Stück 21 Mk.

Deutsches Muster.

### Blumentische und Blumenständer.

Auch von den Nummern, welche hier nicht abgebildet sind, stehen Abbildungen zu Diensten.

#### a. Französische Muster. Vergoldete. (S. Abb.)

No.	311	312	314	317	318	333	334	336	
à 1 Stück M.	20,00	10,50	10,00	4,50	5,25	7,80	7,50	3,50	excl. Topf.
à Paar . . .	38,00	20,00	19,00	8,00	10,00	15,00	14,50	6,50	

Feine, elegant decorirte Blumentöpfe von Porzellan, zu den Ständern passend, à Stück 3—4 M., à Paar 6—8 M.

#### b. Deutsche Muster (s. Abb.). Gesetzlich geschützt.

Diese Muster sind einzig in Form und Eleganz und zeichnen sich durch prachtvolle und saubere Arbeit besonders aus.



No. 924. à St. 8 Mk., à Paar 15 Mk.

Deutsches Muster.



No. 925. à St. 8 Mk., à Paar 15 Mk.

No.	920*	922*	924 u.	925*	943	944
à 1 St. M.	16,50	20,00	8,70	24,60	34,00	
à Paar . . .	32,00	38,00	17,00	48,00	60,00	

\* excl. Topf.

Topfpreise siehe oben.

Franz. Muster.



No. 336. à Stück 3 Mk. 50 Pf. à Paar 6 Mk. 50 Pf. excl. Topf.

No.	341*	346*	358	361	364	365
à 1 St. M.	21,60	11,25	28,00	25,50	18,50	46,25
à Paar . . .	40,00	22,00	55,00	50,00	36,00	85,00

\* excl. Topf.

Topfpreise siehe oben.

Die Ständer und Tische sind gut bronziert; werden dieselben vergoldet gewünscht, so ist dies besonders zu bemerken und tritt dann eine Preiserhöhung von circa M. 6 à Paar ein.

Franz. Muster.



No. 316.



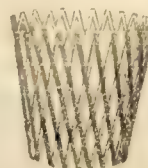
No. 314. à St. 9 Mk., à Paar 17 Mk. 50 Pf.



Chamotte-Topf. (s. S. 106)



No. 333. à St. 6 Mk. 75 Pf., à Paar 13 Mk.



Topfgitter. (s. S. 106).



No. 334. à St. 6 Mk., à Paar 11 Mk. 50 Pf.



No. 344.

### Schmucktische mit Porzellanplatten.

Muster 901 und 902 gesetzlich geschützt.

No.	901	902	903	904
silberbronziert mit fein bemalter Porzellanplatte (s. Abb.)	18	—	—	—
goldbronziert mit fein bemalter Porzellanplatte (s. Abb.)	21	—	—	—
mit fein bemalter Porzellanplatte	20	—	—	—
mit Aufsatz und feinem Porzellantopfe	25	—	—	—

### Kasten-Aquarien mit Gestell und selbstthätigen Springbrunnen.

No.	380	385	386	387
vier-eckig, vergoldet (s. Abb. S. 106)	—	—	—	—
sechseckig, vergoldet	—	—	—	—
do. mit selbstthätigen Springbrunnen	—	—	—	—
acht-eckig, vergoldet	—	—	—	—
do. mit selbstthätigen Springbrunnen	—	—	—	—



ERFURT  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

*Stettin*

THÜRINGEN.  
Kunst- und Handels-  
Gärtnerei.

### Ampein von galvanisirtem Eisendraht mit Zinkbassin für die Blumentöpfe.

(Siehe Abbildungen S. 106.)

Abbildung No. 1. 15 Ctm. Durchmesser à Stück ..... 2 M. — S. | 20 " " " " ..... 2 " 75 " |  
Abbildung No. 2. 15 Ctm. Durchmesser à Stück ..... 1 M. — S. |  
do. 20 " " " " ..... 2 " 75 "

### Doppelte Blumenstände von galvanisirtem Draht.

(Siehe Abbildung S. 106.)

No. I. leer 4 M. 50 S., — trocken gefüllt 9 M. — S., — mit frischen Blumen arrangirt 10 bis 15 M.  
No. II. " 5 " — " " 10 " — " " " " 15 " 20 "  
No. III. " 5 " 50 " — " " 12 " 50 " — " " " 20 " 35 "

### Jardinièren.

(Siehe Abbildung.)

- a) Vierseitig, röhrenförmige Form mit Zinkbassin. Reizende Neuheit, von eleganten und geschmackvollen Blumen arrangirt. 27 Ctm. lang, 15 Ctm. breit, naturfarbig, 1 M. 50 S., schwarz lackirt 2 M.  
b) do., galvanisirt, à Stück, 26 Ctm. lang, 15 Ctm. breit, 2 M. 50 S.  
c) No. a. Gefüllt mit den ausgewähltesten getrockneten Blumen und in den feinsten Farben schimmernden Gläsern. 3 M. 50 S.  
Die Jardinièren eignen sich sowohl zur Dekoration der Fenster als auch der Zimmer, und bilden eine der elegantesten Zimmer- und Salonzierden.



Raupenscheere. à Stück 8 Mk. 50 Pf. (s. S. 108.)

Thauspender. à St. 9 Mk. 50 Pf.  
10 St. 90 Mk. (s. S. 108.)

Jardinière b.

Rosenscheere. à Stück 4 Mk. 20 Pf. bis 7 Mk.  
(s. S. 108.)

### Beet-Einfassungen.

(Siehe Abbildung S. 106.)

Aus hellblauem Glas, eine reizende Zierde des Privatgartens, und für scharfe Abgrenzung der Beete sehr geeignet.

10 Stück 8 M. 50 S., 100 Stück 30 M., 1000 Stück 250 M.

### Goldfischgläser mit Isolepis-Cultur.

(Siehe Abbildung S. 106.)

No. 1 Preis pro Garnitur 2 M., mit Isolepis und Tuffsteinen, auch Wasserpflanzen, 3 M.

### Goldfischgläser mit Einsatz in Kelchform.

(Siehe Abbildung S. 106.)

No. 2 Höhe 25 Ctm., mit Einsatz 42 Ctm. .... à Stück 5 M.  
No. 4 Höhe 35 Ctm., mit Einsatz 55 Ctm. .... à Stück 8 M.

### Gusseiserne Topfträger.

(Siehe Abbildung S. 106.)

Die hochelegante Form, leichte, praktische und vielseitige Verwendung der Topfträger sind die herausstechendsten Eigenschaften, welche dieselben zum unentbehrlichen Schmuck für Wohnzimmer, Salons, Speisesäle, Treppenhäuser, Wintergärten etc. machen. Besonders mache ich auf die neuesten, von mir eingeführten ägyptischen Muster aufmerksam, welche alle bisherigen an Eleganz und Solidität übertreffen (S. Abb. S. 106).

No. 323 mit einer Platte, Armlänge 20 Ctm. .... 3 M. 25 S. No. 343 und 345 mit zwei Platten, Armlänge 31 Ctm. .... 5 M. — S.  
No. 333 und 335 mit einer Platte, Armlänge 26 Ctm. .... 3 " 80 " No. 365 doppelarmig, mit zwei Platten, " 20 " .. 5 " 25 "  
No. 443 und 445 mit einer Platte, Armlänge 32 Ctm. 5 M. 50 S.

Die Topfträger bestehen aus dem Charnier, dem Arm und der Platte, sind zerlegbar, daher ohne große Kosten leicht transportabel.



## Weiden-Stecklinge.

Бояришникъ.

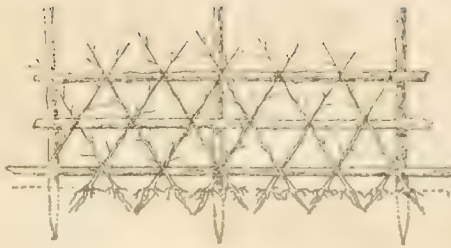
(Siehe Abbildung).

Hierzu empfehle ich aus Heinemann's Gartenbibliothek No. 6d:

Die Cultur des Weissdorns,  
das Exemplar 30 S.

100 Stück 1. Qual. 2 M. — S.  
1000 " 1. " 15 " — "  
10000 " 1. " 125 " — "

Auf gefällige Anfrage stehe ich mit schriftlichen Offerten über alle gangbaren Pflanzengattungen für Hecken gern zu Diensten. Die jetzt sehr viel angepriesene schottische Zaunrose ist durchaus kein Ersatz für Weissdorn.



Pflanzmethode für Weissdorn.

## Weiden-Stecklinge.

Für grössere Quantitäten Preise nach Ueberkunft.

*Salix pruinosa*, violette Blutweide. Beste Korb- und Bindeweide.

*Salix vitellina*, Goldweide. Anerkannt gute Binde- und Flechtweide.

*Salix polyphilla*, grüne Buschweide. Wohl die ertragreichste aller Flechtweiden, verlangt nahrhaften sandigen Boden.

*Salix angustifolia*, Blendweide. Sehr beliebte Binde- und Flechtweide.

Von obigen Sorten kosten

10000 Stück 25 Ctm. Stecklinge 90 M. — S.  
1000 " " 10 " — "  
100 " " 1 " 50 "

Unter 100 Stück nicht abgebar.

Sortimente von

25 vorzügl. Sorten à 4 25 Ctm. Stecklinge 5 M.  
50 " " à 4 " " 9 "

## Neue patentirte Etiquetten aus „präparirtem Zink“, von unbegrenzter Dauer.

Etiquetten zum Anhängen,

No. 4, 1 M. — S. per 100, 3 1/2 Ctm. lang, 2 Ctm. breit.

No. 8, 2 " — " 100, 7 " 4 " "

Etiquetten, zugespitzte, in die Erde zu stecken,

No. 2, 9 Ctm. lang, 1 M. 25 S. per 100.

No. 5, 15 Ctm. lang, 2 M. 50 S. per 100.

No. 6, 20 " 4 " — " 100.

Zinktinte, à Flasche 75 S.

Galvanisirter Draht für Anhänge-Etiquetten, fertig geschnitten, zu Fabrikpreisen.

## Tuffsteine

zur Anlage von Grotten, Springbrunnen, Terrarien etc. etc.,  
in schön geformten Steinen,

50 Kilo 7 M. 50 S., 250 Kilo 30 M. incl. Emballage.  
Unter 50 Kilo nicht abgebar.

Der Preis ganzer Wagenladungen stellt sich auf circa 300 M.  
pro 5000 Kilo.

## Literatur.

Kataloge der gesamten Literatur über Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen sende ich franco gratis!

Auskunft über Werke, Gartenzeitungen etc. ertheile ich meinen werthen Kunden unentgeltlich.

F. C. Heinemann's Gartenbibliothek, welche in verschiedenen Bändchen kurz und fasslich die wichtigsten Culturen behandelt, empfehle ich besonderer Aufmerksamkeit.

## Nummerhölzer und Pflanzenstäbe.

(Thüringer Wald-Fabrikate.)

Nummerhölzer			1000 St.	100 St.	Nummerhölzer			1000 St.	100 St.	Pflanzenstäbe			1000 St.	100 St.
	0,10 Meter	2 M. — S.	25 S.			0,28 Meter	8 M. 50 S.	100 S.			0,70 Meter	7 M. 50 S.	100 S.	
"	0,12 "	2 " 50 "	30 "		"	zum Anhängen mit Oesen				"	0,85 "	10 " — "	125 "	
"	0,14 "	3 " — "	40 "		"	0,9 Meter	3 M. — S.	35 S.		"	1,00 "	12 " — "	150 "	
"	0,17 "	3 " 50 "	50 "		Pflanzenstäbe	0,30 "	3 " — "	40 "		"	1,15 "	16 " — "	175 "	
"	0,20 "	4 " 50 "	60 "		"	0,40 "	4 " — "	60 "		"	1,30 "	18 " — "	225 "	
"	0,22 "	5 " — "	65 "		"	0,50 "	6 " — "	75 "		"	1,45 "	24 " — "	275 "	
"	0,24 "	6 " — "	80 "		"	0,60 "	7 " — "	90 "		"	1,60 "	30 " — "	350 "	

Nur in Original-Paqueten von 100 Stück abgebar.

Nelkenhaken, zum Niederhaken von Nelken, Teppichpflanzen etc., 1000 Stück 2 M. 50 S., 100 Stück 10 S.

## P. P.

Auch bei Uebersendung meines General-Kataloges für 1883 ist es mir Bedürfniss, meiner zahlreichen Kundschaft hiermit für das mir im verflorenen Jahre so reichlich geschenkte Vertrauen zu danken und die Hoffnung auszusprechen, dass die Vergrößerung meines Verzeichnisses, in Bezug auf Blumen- und Gemüse-Samen nebst dazu gehörigen Cultur-Anweisungen, allen Freunden des Garten- und Landbaues willkommen sein wird.

**Katalog.** Da ich nun schon eine lange Reihe von Jahren ausschliesslich mit Liebhabern arbeite, habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, meinen Katalog durch zweckentsprechende Auswahl meiner Samen- und Pflanzen-Sortimente und durch Beifügung von Cultur-Anleitungen zu denselben so auszubereiten, dass er dem Laien beim Bestellen seines Gartens eine Hilfe und ein Rathgeber ist, und ein Erfolg von den von mir bezogenen Artikeln nicht ausbleiben kann. Ueber 400 Cultur-Anleitungen, sowie eine Uebersicht aller nöthigen Arbeiten für den Gemüse- und Blumengarten nach Monaten geordnet, ertheilen dem Laien in allen Fällen Auskunft; ausserdem empfehle ich meine Gartenbibliothek Ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Dieselbe bietet in verschiedenen Bändchen kurze fassliche Anweisungen über die wichtigsten Culturen.

**Garten-Bibliothek.** Ich betone nochmals, dass meine ganze Aufmerksamkeit darauf gerichtet ist, meiner Privat-Kundschaft den Bezug der Samen etc. so bequem als oben möglich zu machen, und wird jedem, auch dem kleinsten Auftrag die präziseste Behandlung und Expedition zu Theil.

**Expedition der Kataloge.** Noch erlaube mir ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass ich die Zusendung der Kataloge unterlasse, sobald ich im Laufe der letzten vier Jahre von Seiten meiner werthen Kunden mit Aufträgen nicht betraut worden bin, ich nehme dann an, dass in dem Fall die Zusendung der Kataloge nicht genehm ist; selbstverständlich übersende ich denselben nach wie vor, wenn auch kein Gebrauch davon gemacht wird, falls man mir mittheilt, dass dies erwünscht ist.

**Ausstellung.** Zur öffentlichen Bestätigung meiner redlichen Bestrebungen habe ich jährlich eine Ausstellung von Samen etc., welche aus den von meiner Firma bezogenen Samen etc. erzielt wurden, angestellt, und freut es mich, mittheilen zu können, dass die Betheiligung bisher stets eine recht lebhaft war und mir die Gewissheit gab, dass meine Bemühungen durch gute Resultate belohnt wurden.

Auch im kommenden Jahre werde ich für meine werthen Kunden eine Privat-Ausstellung arrangiren, und bitte ich um eine recht rege Betheiligung. Ausstellungstermin etc. werde ich in meinem Anfangs August erscheinenden Blumenzwiebel-Katalog bekannt machen.

**Besuch von Erfurt und des Etablissements.** Bei gelegentlicher Anwesenheit in Erfurt bitte ich ganz gehorsamst, mich mit Ihrem Besuche zu beehren und meine Culturen zu besichtigen; die selben umfassen bedeutende Ländereien, und zerfallen in die Stadtgärtnerei oder Pflanzenculturen (Kohlgrube 12-13, Weidengasse 2 und Kronenburg) und Feldgärtnerei oder Samenculturen (am Andreasthor), welche von ersteren nur 5 Minuten entfernt sind.

Bei Anknüp in Erfurt bedienen Sie sich am besten einer Droschke, um das Etablissement zu erreichen, da es von der Bahn etwas weit abliegt. Sie haben dann die Güte, sich nach meinem Comptoir Kohlgrube 12 zu bemühen, wo Ihnen ein Führer an die Hand gegeben werden wird, welcher Ihnen die verschiedenen Culturzweige des Etablissements erläuternd zeigt.

Ich bin überzeugt, dass Sie durch das Gebotene für die geringe Mühe und den Zeitaufwand in zufriedenstellender Weise entschädigt werden.

Indem ich schliesslich bemerke, dass ich die ausgedehntesten Vorbereitungen getroffen habe, alle Aufträge aufs Prompteste ausführen zu können, bitte ich meine verehrten Kunden, mich durch baldige Uebersendung Ihrer Bestellungen in meinen Bestrebungen gütigst zu unterstützen.

Noch bitte ich, dieses Verzeichniss bekannten Blumenfreunden zur Ansicht mitzutheilen; sollten Sie geneigt sein, Aufträge für mich zu sammeln, so kann ich Ihnen nach Vereinbarung einen böhmischen Rubat für gütige Bemühungen bewilligen.

Erfurt, im Januar 1883.

Hochachtung!

F. C. Heinemann.

Etablissement  
der  
Samen-Handlung  
Kunst & Handelsgärtnerei  
von

**F.C. HEINEMANN**

Treppen-Stellage  
zur Levkoyen  
Cultur

Bock-Stellage mit  
Wasserwerk zur  
Levkoyen-  
Cultur.

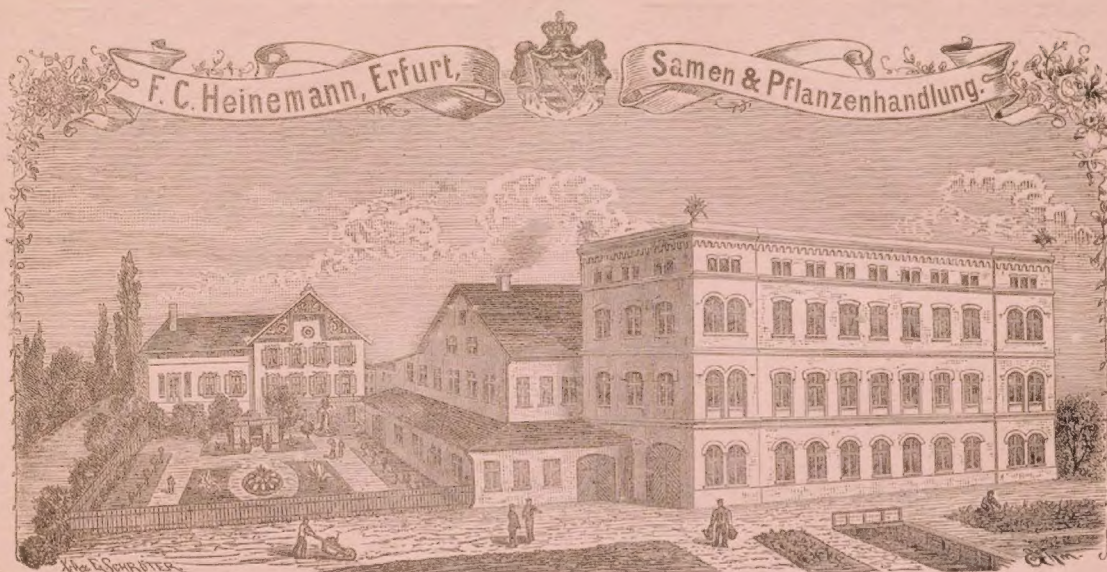
Stadt-Gärtnerei mit Pflanzen-Culturen.

**ERFURT.**

Schattenhalle zur Anzucht  
hochstämmiger Fuchsien.

Pelargonien-Haus.

Edel-Gärtnerei mit  
Samen-  
Cultur.



Comptoir, Samenlager und Expeditions-Gebäude.

## Ernte-Bericht.

P. P.

Bei Uebersendung meines neuen Preisverzeichnisses muss ich leider wiederum Ihre Aufmerksamkeit auf die vielfach missrathene Ernte lenken, und gestatten Sie mir wohl, dass ich Ihnen zur Rechtfertigung der theilweise erhöhten Preise einen kurzen Ueberblick über die Ernteresultate gebe.

Alle frühreifenden Gemüsearten wurden gut geerntet, dagegen übte das im Juli eintretende und mit kurzen Unterbrechungen bis Ende October anhaltende Regenwetter einen sehr nachtheiligen Einfluss auf die Ernte der Möhren, Zwiebeln und späten Erbsen aus; Salate, Bohnen und Gurken gaben ganz geringe, besonders letztere gar keine Ernte.

Die Ernteresultate in Runkeln, Beeten, Radies, allen Kohlarten, sowie Porree waren befriedigend.

Selbstverständlich war dieses schlechte Wetter auch vielen Blumensamen-Sorten sehr nachtheilig, und macht sich dies besonders bei den Zinnien und den Atern recht fühlbar, von letzteren sind es gerade die besseren Klassen, welche fast keinen Ertrag lieferten, ausserdem lässt das, was geerntet wurde, bezüglich der Keimfähigkeit viel zu wünschen übrig, und bitte ich meine verehrten Abnehmer, diesen Umständen Rechnung tragen zu wollen, wenn der Aufgang der Atern wie im vorigen Jahre auch in diesem nicht der beste ist.

Noch erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass besonders in diesem Jahre bei der Beschaffung der missrathenen Artikel die grösste Gewissenhaftigkeit nothwendig war, damit nur das Vorzüglichste auf Lager kam; und habe ich keine Opfer gescheut, um meine werthen Kunden mit einer tadellosen, ersten Qualität verwahren zu können. Selbstverständlich ist durch diese Sorgfalt, welche von jeder reellen Firma gehandhabt wird, eine theilweise Erhöhung der Preise bedingt, doch werden Sie sicher diese verschwindende Differenz in den Preisen unberücksichtigt lassen, wenn Sie bedenken, dass Ihnen durch den Bezug bester Saatwaare ein qualitativ und quantitativ erhöhtes Ernteresultat gesichert ist.

Zum Schluss erlaube ich mir noch um recht frühzeitige Einsendung der mir gütigst zugedachten Aufträge zu bitten; dieselben werden der Reihe nach, wie sie eingehen, ausgeführt; bei plötzlich eintretendem Frühjahrswetter häufen sich jedoch die Orders und doch möchte jeder Auftraggeber möglichst umgehend in den Besitz der Bestellung gelangen; dem Wunsch ist jedoch, trotz der umfassendsten Vorbereitungen, nur dann nachzukommen, wenn mir die Orders schon frühzeitig überschrieben werden.

ERFURT, December 1882.

**F. C. Heinemann.**

Samen-  
und Pflanzen-Handlung  
F. C. HEINEMANN.  
ERFURT.



Samen-  
und Pflanzen-Handlung  
F. C. HEINEMANN.  
ERFURT.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, an alle geehrten Empfänger des Kataloges die freundliche Bitte zu richten, dass sie, falls sie einen Gebrauch davon nicht machen können, denselben an Bekannte und in solche Hände geben, welche sich dafür interessieren und von welchen eine Benutzung, wenn dies auch durch den geringsten Probeauftrag geschieht, zu erwarten steht; Sie können versichert sein, dass ich einer solchen Empfehlung Ehre machen werde. Die grossen Herstellungskosten des Kataloges machen eine möglichst sparsame Verwendung desselben erwünscht und spreche ich hierdurch nochmals die ganz ergebene Bitte aus, mich hierin zu unterstützen,

indem Sie den erhaltenen Katalog weitergeben  
und  
zur Einsicht in Vereinen oder Versammlungen auslegen;

falls Ihnen auch dies nicht möglich sein sollte, so ersuche ich Sie, den Katalog zurückzuschicken, und vergüte ich auf Wunsch gern das ausgelegte Porto. Wie gross die Kosten sind, werden Sie annähernd beziffern können, wenn ich Ihnen mittheile, dass ich für meine Verzeichnisse allein über 10000 Kilo Papier verbrauche, eine geringe Ausgabe im Verhältniss zu den Druckspesen, Portis etc. — Trotz der enormen Kosten aber geize ich nie beim Vertrieb des Kataloges, und bitte ich, Ihnen bekannte Interessenten darauf aufmerksam machen zu wollen, dass ich denselben auf frankirte Anfrage franko gratis verschicke.

Erfurt, Januar 1883.

ERFURT.  
F. C. HEINEMANN.  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.



ERFURT.  
F. C. HEINEMANN.  
Samen- und Pflanzen-  
Handlung.

Rückseite gefälliger

Beachtung empfohlen!

Ich bitte um jedesmalige recht genaue Angabe Ihrer Wünsche bezüglich des Zahlungsmodus und der Expedition.

Um recht deutliche Unterschrift, sowie genaue Angabe der Post- und Bahn-Station wird höflich gebeten.

Da Samen, Knollen, Bäume und Pflanzen wegen Witterungs-Verhältnissen oft separat versandt werden müssen, ist eine möglichst getrennte Aufführung in der Bestell-Nota sehr wünschenswerth.

Um alle Differenzen zu vermeiden, bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde, bei jeder Bestellung den bisher üblichen Zahlungsmodus genau vorzuschreiben, da andernfalls, um den Geschäftsgang nicht aufzuhalten, nach dem Zahlungsvermerk des Kataloges expedirt wird.

in \_\_\_\_\_ Post-Station: \_\_\_\_\_

[illegible]

Da sich während der Saison die Aufträge in kurzer Zeit zu Tausenden anhäufen, wolle man gefälligst bei jeder auf vorangegangene Bestellungen oder Anfragen bezüglichen Correspondenz das betreffende Datum genau angeben, um Nachbestellungen und irgendwelche auf die Hauptbestellung bezügliche Wünsche berücksichtigen zu können.

**A virtual collection project by:**  
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.  
**Paper version of this catalogue hold by:**  
Wageningen University & Research – Library  
**Digital version sponsored by:**  
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN  
Attribution-NonCommercial 4.0 International  
(CC BY-NC 4.0)